



COMET® EINKAUF V3.3

Einkaufsabwicklung

Copyright[®] Q.4 International Business Software GmbH 1999.

Alle Rechte vorbehalten (auch auszugsweise), insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

COMET[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Q.4 International Business Software GmbH.

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt den COMET-Baustein Version 3.3 für Ihre Einkaufsabwicklung.

Bedienungsänderungen, die aufgrund der Einführung des Euro notwendig wurden, sind in diesem Handbuch (Handbuchteil "Programme: Einsatz") berücksichtigt.

Eine **umfassende** Darstellung der organisatorischen Voraussetzungen und der geänderten Verarbeitung bietet folgende Anwenderdokumentation:

• Der Euro im COMET Materialbereich.

Ab 1. Januar 1993 gilt das Mehrwertsteuersystem des EU-Binnenmarktes. Wenn Sie die gesetzlich vorgeschriebene "Zusammenfassende Meldung" und die" Intrahandelsstatistik" automatisch erstellen wollen benötigen Sie folgende Handbücher:

- Anwenderhandbuch COMET EUROTAX
- Anwenderhandbuch COMET LAWI.

Die besondere Leistungsfähigkeit von COMET liegt in der Integration. Wenn Sie das beschriebene Modul integriert mit anderen COMET-Modulen einsetzen wollen, benötigen Sie folgendes Handbuch:

• Anwenderhandbuch COMET INTEGRATION.

Wegweiser durch das Handbuch

Die Kopfzeile jeder Handbuchseite enthält als Orientierungsmerkmale eine "**Orientierungshilfe**" (innenbündig, gewöhnlich) und eine "**Suchhilfe**" (außenbündig, halbfett). Als Orientierungshilfe dient das jeweilige Hauptkapitel (Stufe 1). Als Suchhilfe dient das jeweilige Kapitel (Stufe 2). Das Handbuch besteht aus folgenden Teilen:

- Organisation
- Bedienung
- Programme: Vorbereitung
- Programme: Einsatz
- Dateien
- Anhang.

Der Handbuchteil **Organisation** stellt den Leistungsumfang und den organisatorischen Aufbau der COMET Einkaufsabwicklung vor. Hier erfahren Sie auch, wie die betriebswirtschaftlichen Anforderungen mit COMET EINKAUF gelöst werden.

Im Handbuchteil **Bedienung** finden Sie allgemeine Bedienungshinweise für die Handhabung der Tastaturen und Erklärungen der Funktionen zur Programmsteuerung.

Die Beschreibung vorbereitender Tätigkeiten zum Einsatz der Software ist im Handbuchteil **Programme: Vorbereitung** enthalten.

Der Handbuchteil **Programme: Einsatz** umfaßt die detaillierte Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme der COMET Einkaufsabwicklung. Die Anleitung beinhaltet die Eingabemöglichkeiten auf Feldebene. Außerdem werden – soweit erforderlich – benötigte Informationen für die Steuerung des Programmablaufes vermittelt.

Eine umfassende verbale Beschreibung der in COMET EINKAUF verwendeten Dateien finden Sie im Handbuchteil **Dateien**.

Der Handbuchteil **Anhang** enthält das Stichwortverzeichnis für das gesamte Handbuch.

Historie

Erstauflage:	März 1993	Bestell-Nr.	U20873-J-Z787-1
Neuauflage:	Mai 1994	Bestell-Nr .:	U20873-J-Z787-2
Nachdruck:	Oktober 1996	Bestell-Nr .:	S20873-1096D-2
Nachdruck:	November 1997	Bestell-Nr .:	S20873-1197D-2
Neuaflage:	Mai 1999	Bestell-Nr.:	S20873-0599D-3

Änderungen gegenüber der vorigen Ausgabe

Bei der Neuauflage dieses Handbuchs wurden alle Leistungserweiterungen und Änderungen berücksichtigt, die für COMET EINKAUF bis einschließlich Version 3.3 freigegeben wurden.

Inhalt

Inhalt

Handbuchteil Organisation

	Vorwort	19
1	Grundlagen	21
1.1	Leistungsumfang	21
1.1.1	Bedarfsermittlung	23
1.1.2	Lieferantenauswahl	25
1.1.3	Bestellschreibung	27
1.1.4	Bestellüberwachung	29
1.1.5	Waren- und Rechnungseingang	31
1.1.6	Berichtswesen	33
1.2	Stammdaten	37
1.2.1	Lieferantendaten	37
1.2.1.1	Kreditorenstamm	37
1.2.1.2	Umstellung auf Euro	38
1.2.1.3	Lieferanten-Informationen	38
1.2.1.4	Diverse Lieferanten	40
1.2.2	Artikeldaten	40
1.2.2.1	Artikelstamm	40
1.2.2.2	Diverse Artikel	42
1.2.2.3	Pseudo-Artikel	43
1.2.2.4	Zusatzkosten-Artikel	43
1.2.2.5	Artikelbezeichnungen	44
1.2.2.6	Artikel- und Einkaufsgruppen	45
1.2.2.7	Mengeneinheiten	47
1.2.3	Artikel-Lieferanten-Strukturen	49
1.2.4	Suchbegriffe (Matchcodes)	51
1.2.4.1	Lieferanten-Matchcode	52
1.2.4.2	Artikel-Matchcode	52
1.2.4.3	Suchbegriffe für Bestellvorschläge	52
1.2.4.4	Suchbegriff für Rabattkonditionen	53
1.2.4.5	Matchcode für Standardtexte	53
1.2.4.6	Matchcode für externe Artikelnummern	53

1 2 5	Lieferbedingungen und Versenderten	E 2
12.0	Poispiel einer Zuerdnung von Lieferhedingung und Versandart	55
1.2.3.1	Intrahandolestatistik	54
1.2.3.2		55
12.0	Allgomoine Dreiclisten	50
1.2.0.1	Sondorproisliston	50
1.2.0.2	Mongonabhängigo Droisstaffoln	57
1.2.0.3	Peicpiel einer Dreiclicten Zuerdnung	57
1.2.0.4 1.2.4 E	Draispiel elliel Preisiisieli-Zuolullully	00
1.2.0.3	Preisektuelisierungen	59
1.2.0.0	Preisakludiisielungen	00
1.2.0.7	Preisiniormationen	01
1.2.7	Rabatte und zuschläge	64
1.2.7.1	Positionsrabatte/-zuschläge	64
1.2.7.2	Gesamtrabatte/-zuschlage	66
1.2.7.3	Rabattranigkeit	6/
1.2.7.4	Rabattberechnung	6/
1.2.7.5	Beispiel einer Zuordnung von Rabattkonditionen	69
1.2.7.6	Rabattinformationen	/1
1.2.8	Skonti	75
1.2.8.1	Skontokonditionen	75
1.2.8.2	Skontofähigkeit	75
1.2.8.3	Beispiel einer Zuordnung von Skontokonditionen	76
1.2.8.4	Skontoinformationen	78
1.2.9	Vorsteuersätze	79
1.2.9.1	Vorsteuertabelle	79
1.2.9.2	Vorsteuer-Zuordnungstabellen	80
1.2.10	Anschriften	80
1.2.11	Zusatztexte	81
1.2.12	Nummernkreise	83
1.2.13	Übersichten	84
1.3	Variabler Bildschirmmaskenaufbau	87
1.3.1	Erfassungsmasken	87
1.3.2	Abfragemasken	88
1.3.3	Feld-Attributierung	88
1.4	Auswertungen und Formulare	89
1.4.1	Listen	89
1.4.1.1	Variable Listengestaltung	89
1.4.1.2	Druckprogramme	90
1.4.2	Formulare	91
1.4.2.1	Variable Formulargestaltung	91
1.4.2.2	Ausgabe der Formulare	92
	J	

1.5	Hintergrundverarbeitung	. 93
1.6	Einsatzvorbereitung (Implementation)	. 94
1.6.1	Programmanpassung durch COMET CHICO	. 95
1.6.2	Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS	. 98
1.7	Mehrbenutzerfähigkeit	. 99
1.7.1	Dateikreise (Companies)	. 99
1.7.2	Programmselektor	100
1.7.3	Benutzerverwaltung	101
1.7.4	Kennworte	101
2	Bedarfsermittlung	103
2.1	Verfügbarkeitskontrolle	104
2.2	Bedarfsermittlungsverfahren	105
2.2.1	Bestellmengenermittlung	106
2.2.2	Terminermittlung	109
2.3	Bestellvorschläge	110
2.4	CHICO-Fragen	111
3	Lieferantenauswahl	113
31	Bezugsguellen-Nachweis	114
3.2	Wiederbeschaffungszeit	115
3.2	Preis- Zahlungs- und Lieferkonditionen	117
331	Zahlungsfälligkeit	118
332	Bestellmengen	120
3.4	Frfahrungswerte	122
3.5	CHICO-Fragen	124
Λ	Rostallschroibung	107
4 / 1	Übernahme von Bestellverschlägen	127
4.1	Anlago von Bostollvorschlägon	120
4.1.1	Rearbeitung bestehonder Restellverschläge	120
4.1.2	Froigabo von Bostollvorschlägon	127
4.1.3	Aufhau oipor Bostollung	122
4.2	Konfteil: Lieferantenbezogene Informationen	133
4.2.1	Positionsteil: Artikelbezogene Informationen	125
12.2	Fußteil: Bestellauftragsbezogene Informationen	135
4.2.3	Ablauf der Bestellerfassung	130
4.3 1 2 1	Angahen zum Lieferanten	137
4311	Restellnummer	137
4312	Lieferantennummer	137
4313	Währung	138
4314	Kreditlimitnrüfung	142
4315	Liefer- und Rechnungsanschrift	143
4316	Referenznummer	144

4.3.1.7	Sprache	144
4.3.1.8	Śkonto	148
4.3.1.9	Einkäufer	148
4.3.1.10	Steuernummer EUROTAX	150
4.3.2	Angaben zu Artikeln	150
4.3.2.1	Artikelnummer	150
4.3.2.2	Sonderbezeichnung	151
4.3.2.3	Kundenauftragsnummer	151
4.3.2.4	Liefer- und Verfügbarkeitstermin	152
4.3.2.5	Preisfindung	154
4.3.2.6	Rabattfindung	163
4.3.2.7	Vorsteuerermittlung	168
4.3.2.8	Positionswertberechnung	171
4.3.3	Angaben zur Bestellung	172
4.3.3.1	Gesamtwertberechnung	172
4.3.3.2	Lieferbedingung und Versandart	173
4.3.3.3	Prioritäten	174
4.3.3.4	Anforderung einer Auftragsbestätigung	175
4.3.3.5	Sammelbestellung	175
4.3.3.6	Übernahme in Historie	175
4.4	Wartung von Bestellaufträgen	177
4.4.1	Übersteuerung der vorgeschlagenen Bestelldaten	177
4.4.2	Änderung/Erweiterung bestehender Bestellungen	178
4.5	Bestellfreigabe	180
4.5.1	Bestellung ohne Formulardruck	180
4.5.2	Ausgabe eines Bestellformulars	180
4.5.2.1	Formularauswahl	181
4.5.2.2	Druckzeitpunkt	182
4.5.2.3	Druckwiederholung	183
4.5.2.4	Wertangaben auf dem Formular	183
4.5.2.5	Sammelbestellungen	185
4.5.3	Ausgabe in eine ASCII-Datei	185
4.6	CHICO-Fragen	188
5	Bestellüberwachung	193
5.1	Lieferkontrolle	194
5.1.1	Auftragsbestätigung	194
5.1.2	Lieferung	197
5.2	Reaktionen bei Nicht-Erfüllung	199
5.2.1	Bestellerinnerung/Mahnung	199
5.3	CHICO-Fragen	201

6	Waren- und Rechnungseingang	203
6.1	Buchungsarten	204
6.1.1	Wareneingänge	205
6.1.2	Rechnungseingänge	205
6.1.3	Reihenfolge der Buchung von Waren- und Rechnungseingang	206
6.1.4	Kombinierte Buchung von Waren- und Rechnungseingang	207
6.2	Buchung der Eingänge	208
6.2.1	Vergabe von Belegnummern	208
6.2.2	Abgleich "Bestellung <-> Lieferung/Rechnung"	209
6.2.2.1	Liefermenge	209
6.2.2.2	Fakturierte Menge	209
6.2.2.3	Preis	210
6.2.2.4	Rabatte	210
6.2.2.5	Vorsteuer	212
6.2.2.6	Buchungswerte	212
6.2.2.7	Skontokonditionen/Zahlungsfälligkeit	213
6.2.3	Bezugskosten und deren Verteilung	213
6.2.4	Datenübergabe	218
6.3	Buchung von Lieferdifferenzen	218
6.4	Storno	219
6.5	CHICO-Fragen	222
7	Rahmenbestellungen	225
7 7.1	Rahmenbestellungen	225 226
7 7.1 7.2	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen	225 226 227
7 7.1 7.2 7.3	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen	225 226 227 228
7 7.1 7.2 7.3	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen	 225 226 227 228 229
7 7.1 7.2 7.3 8	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme	 225 226 227 228 229 229
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen	 225 226 227 228 229 230
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen	 225 226 227 228 229 230 230
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen	 225 226 227 228 229 230 230
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 9	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen Reorganisation	 225 226 227 228 229 230 230 231
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 9 10	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen Reorganisation Berichtswesen	 225 226 227 228 229 230 230 231 233
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 9 9 10	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen Reorganisation Berichtswesen Abfragen	 225 226 227 228 229 230 230 231 233 234
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 9 10 10.1 10.1.1	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen Reorganisation Berichtswesen Abfragen COMET-Abfragebereich	 225 226 227 228 229 230 230 231 233 234 234 234
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 9 10 10.1 10.1 10.1.1 10.1.2	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen Reorganisation Berichtswesen Abfragen COMET-Abfragebereich COMET-EINKAUF-Abfragebereiche	 225 226 227 228 229 230 230 231 233 234 234 234 236
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 9 10 10.1 10.1.1 10.1.2 10.1.2.1	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen Reorganisation Berichtswesen Abfragen COMET-Abfragebereich COMET-EINKAUF-Abfragebereiche Standard-Abfragemasken	 225 226 227 228 229 230 230 231 233 234 234 236 237
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 9 10 10.1 10.1.1 10.1.2 10.1.2.1 10.1.2.2	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf. Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen Reorganisation Berichtswesen Abfragen COMET-Abfragebereich COMET-EINKAUF-Abfragebereiche Standard-Abfragemasken Variable Abfragemasken	 225 226 227 228 229 230 230 231 233 234 234 236 237 238
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 9 10 10.1 10.1.1 10.1.2 10.1.2.1 10.1.2.2 10.1.3	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf. Auswertungen CHICO-Fragen Bestellhistorie Übernahme Abfragen und Auswertungen CHICO-Fragen Reorganisation Berichtswesen Abfragen COMET-Abfragebereich COMET-EINKAUF-Abfragebereiche Standard-Abfragemasken Variable Abfragen im Wartungsbereich	 225 226 227 228 229 230 230 231 233 234 234 234 234 234 234 236 237 238 239
7 7.1 7.2 7.3 8 8.1 8.2 8.3 9 10 10.1 10.1.1 10.1.2 10.1.2.1 10.1.2.2 10.1.3 10.1.3.1	Rahmenbestellungen Erfassung und Abruf. Auswertungen. CHICO-Fragen. Bestellhistorie Übernahme. Abfragen und Auswertungen. CHICO-Fragen. Reorganisation. Berichtswesen. Abfragen COMET-Abfragebereich COMET-EINKAUF-Abfragebereiche Standard-Abfragemasken Variable Abfragemasken Abfragen im Wartungsbereich Bestellvorschlag-Bearbeitung.	 225 226 227 228 229 230 230 231 233 234 235

10.1.4	Abfragen im Erfassungs-/Buchungsbereich	240
10.1.4.1	Allgemeine Informationen	240
10.1.4.2	Feldspezifische Informationen	241
10.2	Auswertungen	242
10.2.1	Auswertung von Stammdaten	243
10.2.2	Auswertung des Bestellbestandes	244
10.3	CHICO-Fragen	247

Handbuchteil Bedienung

	Vorwort	251
1 1.1 1.2	Tastaturen Funktionstasten Softkeys	253 253 255
2 2.1 2.2	Steuerungsfunktionen Funktionskatalog Matchcode (Zweiter Ordnungsbegriff)	257 258 261
3	Abfragemöglichkeiten	263
4	Allgemeine Bearbeitungs-Auswahlkriterien	265
	Handbuchteil Programme: Vorbereitung	

	Vorwort	271
1	Variable Listengestaltung (FLEX)	273
1.1	Aufbau der Listen	273
1.1.1	Listen gestalten	276
1.2	FLEX-Funktionskatalog	292
1.2.1	Bestellbestandslisten (Gruppe 0)	293
1.2.2	Bestellausgangslisten (Gruppe 1)	318
1.2.3	Strukturlisten (Gruppe 2)	341
1.2.4	Preis-/Rabattlisten (Gruppe 3)	359
1.2.5	Bestellhistorielisten (Gruppe 4)	378
1.2.6	Anschriftenlisten (Gruppe5) (403
1.2.7	Rabattkonditionen-Listen (Gruppe 6)	406
1.2.8	Rahmenabruflisten (Gruppe 8)	409
1.2.9	Rahmenbestellisten (Gruppe 9)	432

2	Variable Formulargestaltung	457
2.1	Aufbau der Formulare	457
2.1.1	Formulare gestalten	464
2.2	Katalog der Datenfelder	480
2.2.1	Bestellungen/Mahnungen/Sammelbestellunge n	480
2.2.2	Rahmenbestellungen	491
3	Variable Maskengestaltung	503
3.1	Erfassungsmaskengestaltung	503
3.1.1	Bestellerfassung	505
3.1.2	Waren- und Rechnungseingang	508
3.1.3	Rahmenbestellung warten	511
3.1.4	Erfassungsmasken anlegen und warten	514
3.2	Abfragemaskengestaltung	517
3.2.1	Bestellbestand/Bestellhistorie	521
3.2.2	Artikel-Lieferanten-Struktur	525
4	Kennworte für Abfrageprogramme	5 29

Handbuchteil Programme: Einsatz

	Vorwort	535
1	Abfragen	537
1.1	Aktuelle Einkaufsdaten abfragen	537
1.1.1	Bestellbestand	537
1.1.2	Bestellauftragsdatei	542
1.1.3	Waren- und Rechnungseingang	544
1.1.4	Eingangsbuchungen	548
1.1.5	Artikel-Lieferanten-Strukturen	550
1.1.6	Rahmenbestellungen	554
1.1.7	Zusatztexte	555
1.2	Bestellhistorie abfragen	557
1.2.1	Historischer Bestellbestand	557
1.2.2	Historische Bestellaufträge	559
2	Preise / Rabatte / Vorsteuer	561
2.1	Preise anlegen und warten	561
2.2	Preise ändern	570
2.3	Rabatte anlegen und warten	575
2.4	Vorsteuerzuordnungen anlegen und warten	584
2.5	VSt-Eurotax-Tabelle warten	587

3.1 3.2 3.3 3.4 3.5 3.6 3.7 3.8	Anschriften / Strukturen Artikel-Sonderbezeichnungen anlegen und warten Anschriften anlegen und warten Lieferbedingungen/Versandarten anlegen und warten Entladehäfen und Entladeflughäfen anlegen und warten Geschäftsarten anlegen und warten Zusatzkosten anlegen und warten Lieferanten-Informationen anlegen und warten Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten	591 597 602 606 608 610 613 627
4	Zusatztexte	637
4.1	Standardtexte	641
4.2	Allgemeine Texte	643
4.3	Lieferantentexte	644
4.4	Artikeltexte	645
4.5	Lieferanten-Artikel-Texte	647
5	Bestellvorschläge / Bestellplanung	649
5.1	Bestellvorschläge anlegen und warten	649
5.2	Bestellvorschläge freigeben	660
5.3	Fehlerliste drucken	663
5.4	Bestellplanung	665
6	Bestellungen / Buchungen	669
6 6.1	Bestellungen / Buchungen Bestellungen anlegen und warten	669 669
6 6.1 6.1.1	Bestellungen / Buchungen Bestellungen anlegen und warten Kopfdatenerfassung	669 669 676
6 6.1 6.1.1 6.1.2	Bestellungen / Buchungen Bestellungen anlegen und warten Kopfdatenerfassung Positionsdatenerfassung	669 669 676 685
6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3	Bestellungen / Buchungen Bestellungen anlegen und warten Kopfdatenerfassung Positionsdatenerfassung Fußdatenerfassung	669 669 676 685 699
6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4	Bestellungen / Buchungen Bestellungen anlegen und warten Kopfdatenerfassung Positionsdatenerfassung Fußdatenerfassung Allgemeingültige Feldbeschreibung	669 669 676 685 699 706
6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5	Bestellungen / Buchungen Bestellungen anlegen und warten Kopfdatenerfassung Positionsdatenerfassung Fußdatenerfassung Allgemeingültige Feldbeschreibung Bestellzusatztexte zuladen	669 676 685 699 706 707
6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2	Bestellungen / Buchungen	669 676 685 699 706 707 713
6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1	Bestellungen / Buchungen	669 676 685 699 706 707 713 720
6 6.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2	Bestellungen / Buchungen	669 676 685 699 706 707 713 720 727
6 6.1 6.1.2 6.1.3 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3	Bestellungen / BuchungenBestellungen anlegen und wartenKopfdatenerfassungPositionsdatenerfassungFußdatenerfassungAllgemeingültige FeldbeschreibungBestellzusatztexte zuladenWaren- und Rechnungseingänge buchenKopfdatenerfassungFußdatenerfassungBestellzusatztexte zuladenWaren- und Rechnungseingänge buchenKopfdatenerfassungFußdatenerfassungFußdatenerfassung	669 676 685 699 706 707 713 720 727 736
6 6.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 6.2.4	Bestellungen / BuchungenBestellungen anlegen und wartenKopfdatenerfassungPositionsdatenerfassungFußdatenerfassungAllgemeingültige FeldbeschreibungBestellzusatztexte zuladenWaren- und Rechnungseingänge buchenKopfdatenerfassungPositionsdatenerfassungFußdatenerfassungAllgemeingültige FeldbeschreibungBestellzusatztexte zuladenWaren- und Rechnungseingänge buchenKopfdatenerfassungPositionsdatenerfassungAllgemeingültige Feldbeschreibung	669 676 685 699 706 707 713 720 727 736 741
6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 6.2.3 6.2.4 6.3	Bestellungen / Buchungen.Bestellungen anlegen und warten.Kopfdatenerfassung.Positionsdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Allgemeingültige FeldbeschreibungBestellzusatztexte zuladen.Waren- und Rechnungseingänge buchen.Kopfdatenerfassung.Positionsdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Positionsdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Allgemeingültige FeldbeschreibungLieferdifferenzen buchen.	669 676 685 699 706 707 713 720 727 736 741 742
6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 6.2.3 6.2.4 6.3 6.4	Bestellungen / Buchungen. Bestellungen anlegen und warten. Kopfdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Allgemeingültige Feldbeschreibung Bestellzusatztexte zuladen. Waren- und Rechnungseingänge buchen. Kopfdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Bußdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Bußdatenerfassung. Buchungen stornieren	669 676 685 699 706 707 713 720 727 736 741 742 745
6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 6.2.4 6.3 6.2.4 6.3 6.4 6.5	Bestellungen / Buchungen. Bestellungen anlegen und warten. Kopfdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Allgemeingültige Feldbeschreibung Bestellzusatztexte zuladen. Waren- und Rechnungseingänge buchen. Kopfdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Bestellzusatztexte zuladen. Waren- und Rechnungseingänge buchen. Kopfdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Buchungen stornieren Buchungen stornieren EUROTAX laden	669 676 685 699 706 707 713 720 727 736 741 742 745 749
6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 6.2.3 6.2.3 6.2.4 6.3 6.4 6.5 6.6	Bestellungen / Buchungen.Bestellungen anlegen und warten.Kopfdatenerfassung.Positionsdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Allgemeingültige FeldbeschreibungBestellzusatztexte zuladen.Waren- und Rechnungseingänge buchen.Kopfdatenerfassung.Positionsdatenerfassung.Positionsdatenerfassung.Positionsdatenerfassung.Pußdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Fußdatenerfassung.Buchunger feldbeschreibungLieferdifferenzen buchen.Buchungen stornieren.EUROTAX laden.Bestellungen sequentiell löschen.	669 676 685 699 706 707 713 720 727 736 741 742 745 749 751
6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 6.2.4 6.3 6.4 6.5 6.6 7	Bestellungen / Buchungen. Bestellungen anlegen und warten. Kopfdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Allgemeingültige Feldbeschreibung Bestellzusatztexte zuladen. Waren- und Rechnungseingänge buchen. Kopfdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Pußdatenerfassung. Pußdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Buchungen stornieren buchen. Buchungen stornieren . EUROTAX laden. Bestellungen sequentiell löschen.	 669 676 685 699 706 707 713 720 727 736 741 742 745 749 751 753
6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 6.2.3 6.2.4 6.3 6.4 6.5 6.6 7 7.1	Bestellungen / Buchungen	 669 669 676 685 699 706 707 713 720 727 736 741 742 745 749 751 754
6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.2.1 6.2.2 6.2.3 6.2.3 6.2.4 6.3 6.4 6.5 6.6 7 7.1 7.2	Bestellungen / Buchungen. Bestellungen anlegen und warten. Kopfdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Allgemeingültige Feldbeschreibung Bestellzusatztexte zuladen. Waren- und Rechnungseingänge buchen. Kopfdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Pußdatenerfassung. Pußdatenerfassung. Budatenerfassung. Fußdatenerfassung. Busdatenerfassung. Positionsdatenerfassung. Fußdatenerfassung. Budatenerfassung. Fußdatenerfassung. Busdatenerfassung. Fußdatenerfassung. EuROTAX laden. Bestellungen sequentiell löschen. Auswertungen. Bestellbestandslisten drucken Bestellausgangslisten drucken	669 676 685 699 706 707 713 720 727 736 741 742 745 749 751 753 754 758

7.4 7.5 7.6 7.7	Anschriftenlisten drucken Rabattkonditionen-Listen drucken Preis-/Rabattlisten drucken Artikel-Lieferanten-Strukturen drucken	764 767 769 772
8	Formulare drucken	775
8.1	Bestellungen freigeben	776
8.2	Bestellungen drucken	779
8.3	Sammelbestellungen freigeben	781
8.4	Sammelbestellungen drucken	782
8.5	Mahnungen freigeben	782
8.6	Bestellerinnerungen/Mahnungen drucken	783
9	Kontonummern / Buchungsarten	787
9.1	Nummernkreise anlegen und warten	787
9.2	Kontonummern (FIBU/COSTING) anlegen und warten	790
9.3	Buchungssätze anlegen und warten	795
10	Rahmenbestellungen	799
10.1	Rahmenbestellungen anlegen und warten	799
10.1.1	Kopfdatenerfassung	802
10.1.2	Positionsdatenerfassung	805
10.1.3	Fußdatenerfassung	808
10.2	Rahmenbestellungen drucken	810
10.3	Rahmenbestelliste drucken	812
10.4	Abrufübersicht	814
11	Dateien reorganisieren	815
11.1	Auswahl der Dateien	816
11.2	Auswahl der Kriterien	818
12	Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise	821
	Handbuchteil Dateien	
	Vorwort	839
1	Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC)	841
2	Bestellausgangsdatei (RF-05001CCC)	859

4	Anschriftendatei (RF-05100CCC)	865
5	Rahmenbestelldatei (RF-05200CCC)	869
6	Abrufübersichtdatei (RF-05201CCC)	885
7	Bezeichnungendatei (RF-05301CCC)	887
8	Preisdatei (RF-05302CCC)	889
9	Zusatztextdatei (RF-05303CCC)	893
10	Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC)	897
11	Buchungshistoriendatei (RF-05400CCC)	901
12	Stapel-Fehlerdatei (RF-05600CCC)	911
13	Druckvorschlagsdatei (RF-05800CCC)	913
14	Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC)	915

Handbuchteil Anhang	
Stichwörter	

COMET[®] EINKAUF

Einkaufsabwicklung

Organisation

Vorwort

Der Handbuchteil "Organisation" erläutert Ihnen den Leistungsumfang und den organisatorischen Aufbau der COMET Einkaufsabwicklung. Sie erfahren, wie die betriebswirtschaftlichen Anforderungen mit COMET EINKAUF gelöst werden.

Dieser Handbuchteil ist für den organisatorisch verantwortlichen Mitarbeiter Ihrer Einkaufsabwicklung geschrieben worden. Er vermittelt die zum Verständnis der organisatorischen Lösung von COMET EINKAUF nötigen Kenntnisse.

Das Kapitel 1 "Grundlagen" gibt Ihnen eine Übersicht über die Sach- und Arbeitsgebiete der COMET Einkaufsabwicklung. Außerdem finden Sie Informationen über die Voraussetzungen für den Einsatz der Einkaufsabwicklung auf Ihrem System (Implementation).

In den Kapiteln 2 bis 9 sind die organisatorischen Hintergründe zu bestimmten Fachoder Arbeitsgebieten innerhalb von COMET EINKAUF erläutert.

Beschreibungen zur Eingabe und Bedienung der einzelnen Programme finden Sie im Handbuchteil "Programme: Einsatz".

1 Grundlagen

1.1 Leistungsumfang

COMET EINKAUF unterstützt Sie bei der Aufgabe der Beschaffung kostengünstiger und qualitativ hochstehender Produkte zum gewünschten Termin.

Die aus der Bedarfsermittlung der COMET Lagerwirtschaft resultierenden Bedarfsmeldungen werden der COMET Einkaufsabwicklung als Bestellvorschläge zur Verfügung gestellt.

Artikel- und lieferantenbezogene Informationen, die in "Artikel-Lieferanten-Strukturen" zusammengefaßt sind, erleichtern die Lieferantenauswahl durch Vergleich von Lieferzeiten, Konditionen und Qualitäten.

Bestellschreibung und Bestellüberwachung sind weitgehend automatisierte Verfahren mit vielseitigen Möglichkeiten der Abfrage und Kontrolle.

Waren- und Rechnungseingänge können, abhängig vom zeitlichen Eintreffen von Lieferung und Rechnung, getrennt oder kombiniert gebucht und mengen- und wertmäßig überprüft werden.

Zusätzliche Besonderheiten des Moduls sind die Verwaltung von Rahmenbestellungen sowie die Speicherung erledigter Bestellaufträge in einer Bestellhistorie.

Aktuelle Grundlagen und "historische" Informationen stellt das Berichtswesen von COMET EINKAUF bereit.

Hinweis: Das Add-on Modul "Anfragewesen" ergänzt in idealer Weise die COMET Einkaufsabwicklung, da es aktuelle und aussagefähige Entscheidungsgrundlagen für die Zusammenstellung von Bestellaufträgen zur Verfügung stellt. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist in einer separaten Anwenderdokumentation beschrieben.

COMET Lagerwirtschaft (LAWI)
Bedarfsermittlung
-
COMET Einkaufsabwicklung (EINKAUF)
Lieferantenauswahl
Bestellschreibung
Bestellüberwachung
Waren- und Rechnungseingang
Berichtswesen

Leistungsumfang der COMET Einkaufsabwicklung

1.1.1 Bedarfsermittlung

Wann muß was in welcher Menge zur Verfügung stehen?

Ein Bedarf an bestimmten Artikeln entsteht zunächst in den Bereichen Fertigung und Verkauf. Hier müssen bestimmte Güter zu bestimmten Terminen in ausreichender Menge und in vorgegebener Qualität zur Verfügung stehen. Diese Bereiche richten sich mit ihrem Bedarf an das Lager.

Kann das Lager diesen Bedarf nicht befriedigen, d.h. sind die in der Fertigung bzw. im Verkauf benötigten Güter zum gewünschten Termin nicht in ausreichender Menge vorhanden, entsteht im Lager ein Bedarf an Gütern.

Es ist nun Aufgabe des Einkaufs, den Bedarf des Lagers, die zum vorgegebenen Termin noch fehlende Anzahl an Gütern in der gewünschten Qualität zu beschaffen.

Die Bedarfsermittlung der Lagerwirtschaft ermittelt für den Einkauf den Bedarf an Kaufteilen. Bei der Bedarfsermittlung können Bestellpläne des Einkaufs berücksichtigt werden.



Übersicht: Bedarfsermittlung

1.1.2 Lieferantenauswahl

Wo kann was zu möglichst optimalen Bedingungen bestellt werden?

Nachdem im Lager ein Bedarf an bestimmten Artikeln ermittelt wurde und die entsprechenden

- Artikel
- Bedarfsmengen und
- gewünschten Liefertermine

dem Einkauf bekanntgegeben sind, ist zu entscheiden, welcher Lieferant welche Artikel liefern soll.

Aufgabe des Einkaufs ist es also, Zahlungs- und Lieferkonditionen aller dem Unternehmen bekannten Lieferanten eines bestimmten Artikels miteinander zu vergleichen und pro Artikel den jeweils günstigsten Lieferanten auszuwählen.

Die beiden Hauptforderungen bei dieser Auswahl sind:

- Mit möglichst geringen Aufwendungen einen möglichst hohen Gegenwert zu erhalten, d.h., zu bestmöglichen Konditionen soll die bestmögliche Qualität geliefert werden.
- Es muß sichergestellt sein, daß der Lieferant in der Lage ist, den benötigten Artikel in der richtigen Menge zum gewünschten Termin zu liefern.

Die Auswahl eines Lieferanten ist also immer die Suche nach dem besten gebotenen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Lager	
Bedarf: Bestimmte Artikel • in bestimmter Anzahl • zu bestimmten Terminen	
•	
EINKAUF	
Lieferantenauswahl	
 Vergleich von Zahlungskonditionen (Preise, Rabatte, Skonti) Lieferbedingungen Terminsicherheit 	Lieferantendaten
~	
Auswahlentscheidung	

Übersicht: Lieferantenauswahl

1.1.3 Bestellschreibung

Wie erfolgt eine Bestellung?

Nach einer Bedarfsmeldung des Lagers an den Einkauf und der daraufhin durchgeführten Lieferantenauswahl stehen dem Einkäufer alle hauptsächlich benötigten Informationen zur Verfügung, um die Bestellung vornehmen zu können.

Der Vorgang besteht aus folgenden Arbeitsschritten:

Bestellerfassung

Im Rahmen der Bestellerfassung erfolgt die Zuordnung der benötigten Artikel zu den ausgewählten Lieferanten.

Es kann ein Abruf aus zuvor angelegten Rahmenbestellungen erfolgen.

Bestelloptimierung

Alle bisher bekannten Informationen, d.h. die aus der Bedarfsmeldung resultierenden Artikeldaten und die über den Lieferanten bekannten Lieferdaten, sind für den Einkauf nicht unbedingt verbindlich.

Mengen- und Terminangaben können jederzeit optimiert, die Daten der Lieferanten können jederzeit aktualisiert werden: während der Bestellerfassung wie auch später durch Änderungen innerhalb einer bereits erfaßten Bestellung.

Bestellfreigabe

Durch eine Bestellfreigabe werden sowohl die manuell erfaßten oder aus dem Anfragewesen übernommenen Bestellaufträge als auch die aus der Lagerwirtschaft übernommen Bestellvorschläge zu Bestellungen bei Lieferanten.

Die Freigabe einer Bestellung kann auf unterschiedlichste Art erfolgen. Die Bestellfreigabe schließt das Drucken und Absenden eines Bestellformulars ein.

Das Bestellformular können Sie auch als ASCII-Datei ausgeben lassen, um es z.B. per Fax zu versenden. Ob und wann ein solches Formular gedruckt werden soll, wird während der Bestellerfassung entschieden. Mit der Ausgabe des Bestellformulars ist der Vorgang der Bestellschreibung beendet.



Übersicht: Bestellschreibung

1.1.4 Bestellüberwachung

Werden die Liefertermine eingehalten?

Ist die Bestellung freigegeben, besteht die Aufgabe des Einkaufs nun darin, zu überprüfen, ob der Lieferant wunschgemäß reagiert.

- Geht eine eventuell angeforderte Auftragsbestätigung rechtzeitig ein? Wurde dem Lieferanten in der Bestellung mitgeteilt, daß eine Auftragsbestätigung erwartet wird und geht diese Bestätigung nach einer angemessenen Frist nicht ein, besteht die Möglichkeit, dem Lieferanten eine Bestellerinnerung zuzusenden.
- Sind alle in der Bestellung angeforderten Artikel rechtzeitig geliefert? Hat der Lieferant zum gewünschten Termin nicht geliefert, ist die ausstehende Lieferung anzumahnen. Dies geschieht üblicherweise durch Zusenden eines Mahnformulars.

Sofern vorzeitig absehbar ist, daß der Lieferant die Bestellung nicht in vollem Umfang oder nicht fristgemäß erfüllen kann, besteht für den Einkauf die Möglichkeit, sich im Rahmen einer erneuten Lieferantenauswahl über mögliche Ersatzlieferanten zu informieren.



1.1.5 Waren- und Rechnungseingang

Entsprechen Lieferung und Rechnungswerte den Erwartungen?

An einen Waren- und/oder Rechnungseingang schließen sich folgende Aufgaben an:

Eingangskontrollen

Auf einen Wareneingang folgen

- die mengenmäßige Prüfung, d.h., ein Vergleich der Bestellmenge mit der Liefermenge
- gegebenenfalls eine Qualitätskontrolle, d.h., die Prüfung, ob die richtigen Artikel in der gewünschten Qualität geliefert wurden.

Eingehende Rechnungen sind auf Abweichungen zwischen den im Bestellauftrag und auf der Rechnung angegebenen Zahlungskonditionen bzw. auf Abweichungen zwischen Lieferung und Rechnung zu überprüfen.

Eingangsbuchungen

Waren- und Rechnungseingänge werden nach dem zeitlichen Eintreffen getrennt oder kombiniert gebucht.

Die Buchung von Wareneingängen (Lieferscheinen) hat Einfluß auf die Lagerbestände der eingehenden Artikel, während im Rahmen der Buchung von Rechnungseingängen die entsprechenden Bewertungsinformationen zu aktualisieren sind.

Wichtig sind die Möglichkeiten der Ausgabe eines Rechnungseingangsprotokolls sowie der automatischen Weiterverarbeitung der beim Rechnungseingang gebuchten Werte in den Bereichen Finanzbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung.

Nach Erledigung dieser Aufgaben kann ein Bestellauftrag als abgeschlossen betrachtet werden, sofern keine Teillieferung/-fakturierung erfolgte.

Lieferant			
Lieferungen			
(Lieferschein) Ware		Rechnu	ung
Prüfungen			
richtige Artikel?richtige Mengen?gewünschte Qualität?		 Preisabweichungen? sonstige Abweichungen? 	
•	▼		•
Buchungen			
Ware	Ware ui Rechnu	nd ng	Rechnung
		-	
Datenübergabe an			
Lagerwirtschaft	Finanzbuch- haltung		Kosten- und Leistungs- rechnung

Übersicht: Waren- und Rechnungseingang

1.1.6 Berichtswesen

Welche Informationen werden wann benötigt?

Richtige und schnelle Entscheidungen bedürfen einer entsprechenden Grundlage.

Das heißt, daß aktuelle Informationen ständig

- zur richtigen Zeit
- am richtigen Ort
- in der "richtigen Dosierung"

zur Verfügung stehen müssen.

Folgende grundlegenden Informationen werden im Einkauf benötigt:

Bedarfsmeldung

Um überhaupt tätig werden zu können, muß dem Einkauf mitgeteilt werden, welche Artikel wann und in welcher Menge für Lager, Produktion und Verkauf zur Verfügung stehen sollen.

Diese Informationen werden dem Einkauf von der Lagerwirtschaft in Form von Bestellvorschlägen angeboten.

Artikel- und Lieferantendaten

Um für die Bestellung eines Artikels eine Lieferantenauswahl treffen zu können, muß im Einkauf jederzeit ersichtlich sein

- welche Lieferanten welche Artikel liefern,
- welche Lieferzeiten zu erwarten sind,
- welche Liefer- und Zahlungsbedingungen vereinbart sind.

Diese Informationen werden in Artikel-Lieferanten-Strukturen abgestellt und können jederzeit am Bildschirm abgefragt oder in Listenform ausgedruckt werden. Der Informationsumfang kann in beiden Fällen den individuellen Bedürfnissen entsprechend frei bestimmt werden.

Entscheidungshilfen bei der Zusammenstellung einer Bestellung

Für die möglichst optimale Zusammenstellung eines Bestellauftrages werden aktuelle und aussagekräftige Entscheidungsgrundlagen benötigt. Diese müssen, je nach Arbeitsweise des Einkäufers, vor oder auch während des Vorgangs der Bestellerfassung ohne großen Aufwand schnell abgerufen werden können.

Es werden zur Verfügung gestellt:

- ein Informationsbereich, in dem bestimmte Informationen automatisch angezeigt werden
- ein Informationsbereich, in dem aktuelle, entscheidungsrelevante Daten wie z.B. Lagerbestände oder mögliche Skontokonditionen abgerufen werden können
- ein einkaufsspezifischer Abfragebereich, der über die Daten anderer Fachbereiche informiert und ebenfalls jederzeit angewählt werden kann.

Kopfzeile	
1	
	3
2	
	4
Nachrichtenzeile	1

Bildschirmaufbau

- 1 = Funktionswahl
- 2 = Eingabeteil
- *3* = Anzeige fester Informationen
- 4 = "Fenster" zum Anzeigen fallweise benötigter Informationen (Informationsfenster)

Bestellbestand

Der aktuelle Bestellbestand kann sowohl bei der Bestellschreibung als auch bei einer Bestellüberwachung von Interesse sein.

Er kann jederzeit nach den verschiedensten Kriterien am Bildschirm abgefragt oder in Bestandslisten ausgegeben werden. Für den Aufbau von Bildschirm-Abfragemasken und Listen und somit für die Bestimmung des jeweils zur Verfügung stehenden Informationsangebotes bestehen vielseitige flexible Möglichkeiten.

Waren- und Rechnungseingänge

Damit eine Gegenüberstellung von offenen Bestellungen zu Lieferungen möglich ist, müssen bereits erfolgte Eingänge abzufragen sein. Diese Abfragemöglichkeit ist innerhalb des einkaufsspezifischen Abfragebereichs gegeben.

Historische Daten

Es ist vorteilhaft, bei bestimmten Entscheidungen auf Erfahrungswerte zurückgreifen zu können. Grundlage für diese Möglichkeit ist die Speicherung der Daten aus bereits abgeschlossenen Bestellungen/Buchungen. Hierzu wird der Bereich der Bestell- und Buchungshistorien zur Verfügung gestellt.

Bestell- und Buchungshistorien können, ebenso wie aktuelle Bestellbestände und Buchungen, am Bildschirm abgefragt werden. Auch hier kann der Informationsumfang den individuellen Anforderungen leicht angepaßt werden.

Die Auswertung von Bestell- und Buchungshistorien kann auch statistischen Zwekken dienen.

Bedarfsermittlung	Bedarfsmeldung über Bestellvorschlag
▼	
Lieferantenauswahl	Auswahl über Artikel- Lieferanten-Strukturen
▼	
Bestellschreibung	vielseitige Entscheidungshilfen
•	
Bestellüberwachung	
▼	Vergleich Bestellbestände←→ Eingänge
Waren- und Rechnungseingang	
Aktuelle Informationen	Historische Informationen

Übersicht: Berichtswesen
1.2 Stammdaten

Für eine effiziente Einkaufsabwicklung sind umfassende Informationsgrundlagen unabdingbar. Diese Informationsgrundlagen schaffen Sie durch die Anlage der von Ihnen benötigten bzw. der Ihnen zur Verfügung stehenden Stammdaten.



Informationsgrundlagen: Stammdaten

1.2.1 Lieferantendaten

1.2.1.1 Kreditorenstamm

Die Anlage eines Lieferanten und die Anlage der grundlegenden lieferantenbezogenen Stammdaten erfolgt in der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC). Diese Datei ist Bestandteil von COMET FIBU. Im Kreditorenstamm werden u.a. folgende für die Einkaufsabwicklung relevante Daten angegeben:

- die Lieferantennummer
- der Lieferantenname (Name 1 und 2)
- die Anschrift des Lieferanten
- der Währungscode und damit die für diesen Lieferanten zu nutzende Währung
- die Skontogruppe und damit die von diesem Lieferanten gebotenen Skontokonditionen
- die Fälligkeitstage sowie das Fälligkeits-Berechnungskennzeichen und damit die Zahlungsfristen dieses Lieferanten
- das Kreditlimit, d.h., Ihr Kreditlimit bei diesem Lieferanten
- der Lieferanten-Matchcode (s. Kap. 1.2.4.1).

Für die Anlage dieser Informationen steht das COMET-FIBU-Programm "Debitoren-/ Kreditorenstamm warten" zur Verfügung.

1.2.1.2 Umstellung auf Euro

Während der Doppelwährungsphase können die Unternehmen entscheiden, zu welchem Zeitpunkt sie die Umstellung von der bisherigen Währung auf den Euro vornehmen wollen. In der Euro-Verweisdatei (GF-03009CCC) wird u.a. gespeichert, welche Kreditoren von der Umstellung auf die Euro-Währung betroffen sind, wann die Umstellung des jeweiligen Kreditors erfolgen soll und wie offene Bestellaufträge behandelt werden sollen. Beachten Sie dazu die separate Anwenderdokumentation "Der Euro im COMET-Materialbereich".

1.2.1.3 Lieferanten-Informationen

Für jeden Lieferanten wird automatisch nach dessen Anlage im Kreditorenstamm zusätzlich ein Informationssatz in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) angelegt. Dieser Informationssatz beinhaltet folgende Daten:

- eine Lieferanten-Beurteilung: z.B. Angabe der Termintreue
- eine Lieferanten-Bemerkung: ein beliebiger lieferantenbezogener Text
- die Prioritätenstufe des Lieferanten
- die Lieferbedingung und die Versandart des Lieferanten
- die dem Lieferanten zugeordnete Preisliste sowie die Angabe, welcher Preis bei Bestellaufgabe als Einkaufspreis gelten soll
- die Angabe, ob die für den Lieferanten geführten Preise bereits Vorsteuer beinhalten
- das Vorsteuerkennzeichen Lieferant (s. Kap. 1.2.9.2)
- die Angabe, welche Gesamtrabatt-Konditionen vom Lieferanten geboten werden
- die Ansprechpartner Ihres Unternehmens für den Lieferanten: Einkäufer 1 und 2
- die Art der Kreditlimitprüfung und gegebenenfalls Sperre des Lieferanten für weitere Bestellaufträge
- der Formular- und Sprachencode
- die Anzahl der beim Formulardruck auszugebenden Exemplare
- die Möglichkeit, für den Lieferanten Bestellungen zu drucken
- die Möglichkeit, den Lieferanten anzumahnen
- die Angabe, ob Auftragsbestätigungen erwartet werden
- die Möglichkeit, für den Lieferanten Bestellhistorien zu führen
- die Möglichkeit, Sammelbestellungen auszulösen

Diese Daten sind von Ihnen im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" mit Hilfe der "Ladefunktion" als Standardwerte vorzugeben. Treffen ein oder mehrere dieser Standardwerte für den neu angelegten Lieferanten nicht zu, können Sie die entsprechende(n) Korrektur(en) im genannten Programm durchführen.

1.2.1.4 Diverse Lieferanten

Wollen Sie die Möglichkeit haben, nicht nur bei festen Lieferanten, die namentlich im Kreditorenstamm gespeichert sind, sondern auch bei "Einmal-Lieferanten" Bestellungen aufzugeben, so können Sie hierfür "diverse" Kreditorenstammsätze verwenden. Diese sind dadurch gekennzeichnet, daß das Feld "Name 1" im entsprechenden Stammsatz mit dem Zeichen "@" beginnt.

Bei "Diversen Lieferanten" wird die Lieferantenanschrift bestellauftragsbezogen im Rahmen der Bestellerfassung eingegeben.

1.2.2 Artikeldaten

1.2.2.1 Artikelstamm

Die Anlage eines Artikels und die Anlage der grundlegenden artikelbezogenen Stammdaten erfolgt in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC). Diese Datei ist Bestandteil von COMET LAWI.

Im Artikelstamm werden u.a. folgende für die Einkaufsabwicklung relevante Daten angegeben:

- die Artikelnummer
- die Artikelbezeichnungen 1 und 2
- der Stammlieferant des Artikels
- das Dispositionskennzeichen des Artikels: die Kennzeichen "0" bis "3" bestimmen das Verfahren der Verfügbarkeitskontrolle. Kennzeichen "6" bedeutet: Zusatzkosten-Artikel (s. Kap. 1.2.2.5), Kennzeichen "8" und "9" bedeuten: Pseudo-Artikel (s. Kap. 1.2.2.4).
- der Bestellmengenschlüssel: Verfahren der Bestellmengenermittlung
- der Bezugsschlüssel: Bezugsart des Artikels (Kaufteil oder Eigenfertigungsteil)
- der Bezugskostenschlüssel: Verweis auf prozentuale Bezugskosten-Angabe
- die Zuordnung des Artikels in eine Artikelgruppe (s. Kap. 1.2.2.7)
- die Wiederbeschaffungszeit des Artikels bei Bestellung vom Stammlieferanten

- die Sicherheitszeit: Zeitpuffer, der in Wiederbeschaffungszeit eingeht
- die Mengeneinheiten Lager und Einkauf sowie der entsprechende Umrechnungsfaktor: Einheiten (z.B. "Stück", "Kiste"), in denen der Artikel gelagert bzw. eingekauft wird.
- das Gewicht des Artikels, bezogen auf die Mengeneinheit Lager
- die Umsatzfähigkeit des Artikels
- die Rabattfähigkeit des Artikels: Angabe, ob der Artikel in Positions- bzw. Gesamtrabatt-Ermittlungen einfließen soll
- die Skontofähigkeit des Artikels
- die Angabe, ob für den Artikel Qualitätskontrollen durchgeführt werden: Möglichkeit, die entsprechende Kontrollzeit bei der Bestellerfassung einzugeben
- die Angabe, ob Bestellungen des Artikels in die Disposition (COMET LAWI) eingehen sollen
- das Vorsteuerkennzeichen Artikel (s. Kap. 1.2.9.2)
- die Zuordnung des Artikels in eine Einkaufsgruppe (s. Kap. 1.2.2.6)
- die Preiseinheit: Angabe, auf wieviel Einheiten sich alle Preise des Artikels beziehen (s. Kap. 1.2.2.7)
- die Angabe, welche Positionsrabatt-Konditionen dem Artikel zuzuordnen sind
- die Einkäufer 1 und 2 des Artikels.

Für die Anlage dieser Informationen steht das COMET-LAWI-Programm "Artikelstamm warten" zur Verfügung. Der Artikelstamm führt außer den anzulegenden Stammdaten auch Bewegungsdaten. Dies sind zum Beispiel:

- der letzte Einkaufspreis eines Artikels einschließlich Bezugskosten
- der niedrigste Einkaufspreis eines Artikels im laufenden Geschäftsjahr
- der Lagerbestand und weitere Bestandsdaten
- dispositive Bestände, z.B. Bestellungen, Vormerkungen, Bedarfsvorhersage

Diese Bewegungsdaten können über vielseitige Abfrage- und Auswertungsprogramme am Bildschirm angezeigt bzw. gedruckt werden.

1.2.2.2 Diverse Artikel

Wenn Sie neben exakt bezeichneten Artikeln auch mit Artikeln arbeiten wollen, die erst bei der Bestellerfassung spezifiziert werden, können Sie hierfür "Diverse Artikel" verwenden.

Diese sind dadurch gekennzeichnet, daß die Felder "Artikelbezeichnung 1" und/oder "Artikelbezeichnung 2" mit dem Zeichen "@" beginnen. Eine so im Artikelstammsatz gekennzeichnete Artikelbezeichnung kann dann bestellauftragsbezogen bei der Bestellerfassung eingegeben werden.

Diese Möglichkeit können Sie beispielsweise für die Bestellung eines einmalig benötigten, von Ihnen nicht lagermäßig geführten Artikels nutzen.

1.2.2.3 Pseudo-Artikel

Pseudo-Artikel sind Artikel, die bestandsmäßig nicht am Lager geführt werden.

Die Kennzeichnung eines Artikels als "Pseudo-Artikel" erfolgt im Artikelstammsatz durch die Vergabe eines der Dispositionskennzeichen "8" oder "9".

Kennzeichen "8" bedeutet: Dieser Artikel wird zwar bestandsmäßig nicht geführt, kann aber mengen- und wertmäßig spezifiziert werden. Nutzungsmöglichkeiten (z.B.): Bezahlung von Arbeitsstunden, Kauf von Büromaterial

Kennzeichen "9" bedeutet: Dieser Artikel wird bestandsmäßig nicht geführt und kann lediglich wertmäßig spezifiziert werden. Eine Eingabe einer Bestellmenge bei der Bestellerfassung ist somit nicht möglich. Nutzungsmöglichkeit (z.B.): Sonderzuschläge

Für Artikel mit dem Dispositionskennzeichen "9" können in COMET EINKAUF keine Einkaufspreise angelegt werden.

Auch Pseudo-Artikel können als "Diverse Artikel" gekennzeichnet werden.

Nutzungsmöglichkeit (z.B): Kauf von Schreibtischen oder anderer Büroausstattung

1.2.2.4 Zusatzkosten-Artikel

Zusatzkosten-Artikel stehen für die Buchung von Bestellauftrags-Zusatzkosten zur Verfügung. Dies können z.B. Fracht-, Verpackungs- oder Versicherungskosten sein.

Es können maximal 10 verschiedene Zusatzkosten-Artikel in COMET EINKAUF angelegt und genutzt werden.

Die Anlage dieser Artikel erfolgt mit dem Programm "Bestellauftrags-Zusatzkosten anlegen und warten". "Anlage" bedeutet hier allerdings nicht Erstanlage in CO-MET, sondern Übernahme eines zunächst im Artikelstamm angelegten und durch Vergabe des Dispositions-Kennzeichens "6" als Zusatzkosten-Artikel definierten Artikels in den Bereich der COMET Einkaufsabwicklung. Arbeitsschrittfolge:

- 1. Anlage des Artikels im Artikelstamm
- 2. Vergabe des Dispositionskennzeichens "6"
- 3. Zuordnung des Artikels mit Hilfe des Programms "Bestellauftrags-Zusatzkosten anlegen und warten"
- 4. Nutzung der übernommenen Artikel für die Angabe bzw. Buchung von Zusatzkosten im Rahmen von Bestellerfassungen bzw. Eingangsbuchungen.

Zusatzkosten-Artikel sind nicht rabattfähig, können aber sowohl umsatz- als auch skontofähig sein. Auch die Vorsteuerzuordnung ist frei wählbar (s. Kap. 1.2.9.2).

1.2.2.5 Artikelbezeichnungen

Mit Ausnahme von Zusatzkosten-Artikeln können für alle Artikel zusätzlich zur numerischen oder alphanumerischen Artikelnummer zwei Artikelbezeichnungen vergeben werden. Für Zusatzkosten-Artikel ist lediglich die Artikelbezeichnung 1 zulässig.

Außer der Anlage von Artikelbezeichnungen im Artikelstammsatz bestehen folgende Möglichkeiten:

1. Vergabe von Artikel-Sonderbezeichnungen

Dies können sein:

- lieferantenspezifische Artikelnummer
- lieferantenspezifische Artikelbezeichnungen
- fremdsprachige Artikelbezeichnungen

Für die Anlage von Sonderbezeichnungen stehen die Programme "Lieferantenspezifische Artikelbezeichnungen/Artikelnummern anlegen und warten" bzw. "Fremdsprachige Artikelbezeichnungen anlegen und warten" zur Verfügung.

Die Artikelnummern Ihrer Lieferanten, die lieferantenspezifischen und fremdsprachigen Artikelbezeichnungen werden in der Bezeichnungendatei (RF-05301CCC) gespeichert. 2. Vergabe von bestellauftragsbezogenen Artikelbezeichnungen

Diese Möglichkeit besteht für "Diverse Artikel". Es kann im Rahmen der Bestellerfassung jeweils die Artikelbezeichnung eingegeben werden, die im entsprechenden Artikelstammsatz mit dem Zeichen "@" gekennzeichnet ist (s. Kap. 1.2.2.2).

1.2.2.6 Artikel- und Einkaufsgruppen

Jeder Artikel wird bei der Anlage des Artikelstammsatzes einer Artikelgruppe zugeordnet. Maximal 100 Gruppen ("0" bis "99") stehen für diese Zuordnung zur Verfügung.

Die Artikelgruppe faßt zusammengehörige Artikel für die Artikelstatistik (s. Anwenderhandbuch COMET LAWI) zusammen.

Einkaufsgruppen sind Artikelgruppen für Kaufteile.

Die Zuordnung eines Artikels zu einer Einkaufsgruppe erfolgt ebenfalls im Artikelstamm. Für diese Zuordnung stehen ebenfalls maximal 100 Gruppen ("0" bis "99") zur Verfügung.

Preis-/Rabattlisten können nach Einkaufsgruppen sortiert ausgegeben werden.

Die Eingruppierung Ihrer Artikel in Artikel- und/oder Einkaufsgruppen führen Sie selbst durch.



Beispiel für Artikel- und Einkaufsgruppen

1.2.2.7 Mengeneinheiten

Artikel können in COMET in zwei verschiedenen Mengeneinheiten geführt werden.

- 1. Mengeneinheit Lager Sie bestimmt, in welcher Einheit ein Artikel am Lager geführt wird.
- 2. Mengeneinheit Einkauf Sie gibt an, in welcher Einheit ein Artikel gekauft wird.

Mengeneinheiten werden über einen Schlüssel ("0" bis "99") vergeben. Einem Mengeneinheitenschlüssel werden in der Mengeneinheitentabelle (COMET LAWI) eine bis zu vierstellige Kurzbezeichnung sowie die Anzahl der für die entsprechende Mengeneinheit zu führenden Nachkommastellen zugeordnet. Die Anlage und Wartung dieser Tabelle erfolgt mit dem COMET-LAWI-Programm "Mengeneinheiten-Tabelle warten".

Mengeneinheiten können folgendermaßen zugeordnet werden:

- Mengeneinheit Lager Sie wird artikelbezogen im Artikelstamm vergeben.
- 2. Mengeneinheit Einkauf Hier bestehen folgende Möglichkeiten:
 - artikelbezogene Vergabe im Artikelstamm: Es wird bestimmt, in welcher Mengeneinheit der Artikel generell oder hauptsächlich eingekauft wird.
 - artikel-lieferantenbezogene Vergabe in der Artikel-Lieferanten-Struktur: Es wird bestimmt, in welcher Mengeneinheit bestimmte Lieferanten bestimmte Artikel liefern.

Außerdem ist bei der Anlage von mengenabhängigen Preisen und Mengenrabattstaffeln jeweils anzugeben, auf welche Einheit sich die angegebenen Mengen beziehen. Es sollte darauf geachtet werden, daß in den Strukturen, von denen aus auf die entsprechenden Preise und Rabatte verwiesen wird, jeweils die gleiche Mengeneinheit Einkauf angegeben ist wie in den zugewiesenen allgemeinen Preislisten und Positionsrabatt-Konditionen. Weicht die für einen Artikel im Stammsatz angegebene Mengeneinheit Lager von der in der Struktur angegebenen Mengeneinheit Einkauf ab, erfolgt

- 1. bei einer Bestellerfassung die Umrechnung von der Mengeneinheit Einkauf in die Mengeneinheit Lager und
- 2. bei der entsprechenden Wareneingangsbuchung die Rückrechnung von der Mengeneinheit Einkauf in die Mengeneinheit Lager.

Für diese Berechnungen wird entweder der im Artikelstamm oder der in der Artikel-Lieferanten-Struktur anzugebende Umrechnungsfaktor genutzt. Er bestimmt, aus wieviel Mengeneinheiten Lager eine Mengeneinheit Einkauf besteht.

Beispiel:

Mengeneinheit Lager	=	Stück
Mengeneinheit Einkauf	=	Kiste (Eine Kiste enthält 20 Stück)
Umrechnungsfaktor	=	20

Wird nun eine Bestellung von 30 Kisten aufgegeben, wird diese Menge für die Disposition in Stück umgerechnet:

30 Kisten x 20 = 600 Stück

Bei der Freigabe von Bestellvorschlägen erfolgt eine Umrechnung von der Mengeneinheit Lager in die Mengeneinheit Einkauf. Ergibt die Berechnung einen unrealistischen Wert (z.B. 610 Stück = 30,5 Kisten), wird die umgerechnete Bestellmenge aufgerundet. Das heißt, daß 31 Kisten zur Bestellung vorgeschlagen werden.

Ist für einen Artikel sowohl im Artikelstamm als auch in der Artikel-Lieferanten-Struktur eine Mengeneinheit Einkauf angegeben, so hat die in der Artikel-Lieferanten-Struktur vergebene Mengeneinheit Priorität vor der im Artikelstamm angegebenen Mengeneinheit.

Bei der Bestellerfassung kann eine andere Mengeneinheit eingegeben werden, für die dann der Umrechnungsfaktor verlangt wird.

1.2.3 Artikel-Lieferanten-Strukturen

In Artikel-Lieferanten-Strukturen erfolgt die Zuordnung bestimmter artikelbezogener Informationen zu bestimmten Lieferanten.

Das heißt, anders betrachtet, daß die Artikel-Lieferanten-Strukturen für die Anlage

- Ihrer Lieferanten
- mit den jeweils angebotenen Artikeln
- und den pro Artikel vereinbarten Konditionen

zur Verfügung stehen. Sie dienen somit vor allem der Lieferantenauswahl, sind aber auch Teil des von COMET EINKAUF bei der Bestellerfassung bereitgestellten Informationsangebotes.

Artikel-Lieferanten-Strukturen werden in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) gespeichert.

Folgende Daten werden in einer Struktur angegeben:

- eine Artikel-Beurteilung z.B. Angabe der Qualität
- die Umsatz-, Rabatt- und die Skontofähigkeit des Artikels: Übersteuerung der für diesen Artikel im Artikelstamm getroffenen Angaben
- das Planungskennzeichen, das aussagt, ob der Artikel anonym oder auftragsbezogen eingeplant werden soll
- die Angaben, ob der Artikel in eine Qualitätskontrolle einfließen soll und ob Bestellungen dieses Artikels in die Disposition eingehen sollen: Übersteuerung der für diesen Artikel im Artikelstamm getroffenen Angaben
- die Zeit, die gegebenenfalls für eine Qualitätskontrolle dieses Artikels benötigt wird (Angabe in Tagen)
- die Lieferzeit des Artikels bei diesem Lieferanten (Angabe in Tagen)

Die Addition von "Lieferzeit" und "Zeit in Qualitätskontrolle" ergibt die Wiederbeschaffungszeit des Artikels und somit, ausgehend von der Kalenderwoche oder dem Tag der Bestellaufgabe, den Verfügbarkeitstermin.

- die Mengeneinheit Einkauf sowie der Umrechnungsfaktor in die Mengeneinheit Lager (s. Kap. 1.2.2.7)
- die Prioritätenstufe dieses Artikels
- die dieser Struktur zugeordnete Preisliste: Übersteuerung der für diesen Lieferanten in den Lieferanten-Informationen getroffenen Angabe
- die Preiseinheit: Übersteuerung der für diesen Artikel im Artikelstamm getroffenen Angabe
- gegebenenfalls eine Mindestbestellmenge oder eine feste Bestellmenge für diesen Artikel
- die Angabe, welche Positionsrabatt-Konditionen dieser Struktur zuzuordnen sind: Übersteuerung der für diesen Artikel im Artikelstamm getroffenen Angabe
- der Standardpreis des Artikels bei diesem Lieferanten: Sind keine mengenabhängigen Preise vereinbart, sondern besteht für den Artikel nur ein Festpreis, ist die Anlage einer Preisliste nicht sinnvoll.

Für die Anlage dieser Informationen steht das Programm "Strukturen anlegen und warten" zur Verfügung.

1.2.4 Suchbegriffe (Matchcodes)

Neben dem ersten Suchbegriff, dem Ordnungsbegriff 1, über den auf bestimmte Datensätze zugegriffen wird, wird für

- Lieferanten
- Externe Artikelnummern
- Artikel
- Standardtexte
- Rabattkonditionen und
- Bestellvorschläge

ein zweiter Suchbegriff zur Verfügung gestellt. Dieser Suchbegriff ist der Matchcode. Er bietet Ihnen in vielen Programmen die Möglichkeit, Daten eines bestimmten Lieferanten bzw. Artikels auch finden zu können, wenn der Ordnungsbegriff 1, d.h., die Lieferanten- bzw. Artikelnummer, im Augenblick nicht bekannt ist.

Die in einem solchen Fall zu nutzende Matchcodefunktion bietet vielseitige und komfortable Möglichkeiten, den gesuchten Lieferanten oder Artikel über angebotene Übersichten herauszufinden und mit allen erforderlichen Stammdaten z.B. in eine Bestellerfassung zu übernehmen.

Sie können den Matchcode verkürzt, z.B. nur die erste oder die ersten beiden Stellen, eingeben. Sie können mit einer "Maske" suchen, z.B. in der Form "##5", wenn an 3. Stelle eine "5" stehen soll, die beiden ersten Stellen aber unerheblich sind. Au-Berdem können Sie, z.B. beim Druck von Listen, eine Auswahl von einem bestimmten bis zu einem bestimmten Matchcode treffen.

Der Ordnungsbegriff 2 (Matchcode) kann jeweils vom Inhalt und Aufbau her frei bestimmt werden.

1.2.4.1 Lieferanten-Matchcode

Mit Hilfe des Lieferanten-Matchcodes können Sie in allen Programmen, in denen die Eingabe einer Lieferantennummer verlangt wird, nach Lieferanten suchen.

Der Lieferanten-Matchcode wird im Lieferantenstammsatz abgestellt. Nähere Angaben zum Aufbau und zur Bedienung dieses Matchcodes entnehmen Sie dem Anwenderhandbuch COMET FIBU.

1.2.4.2 Artikel-Matchcode

Der Artikel-Matchcode erleichtert Ihnen die Eingabe der Artikelnummer. Wenn Ihnen zum Zeitpunkt der verlangten Eingabe die Artikelnummer nicht bekannt ist, können Sie den Artikel mit Hilfe dieses Suchbegriffs finden.

Der Artikel-Matchcode wird im Artikelstammsatz abgestellt. Nähere Angaben zum Aufbau und zur Bedienung des Artikel-Matchcodes entnehmen Sie dem Anwenderhandbuch COMET LAWI.

1.2.4.3 Suchbegriffe für Bestellvorschläge

Für die Bearbeitung von Bestellvorschlägen stehen verschiedene Ordnungs- oder Suchbegriffe zur Verfügung. Dies sind "Standard-Suchbegriffe" sowie zwei individuell von Ihnen festzulegende Matchcodes.

Als "Standard-Suchbegriffe" werden bereitgestellt:

- die Stapelnummer
- die Artikelnummer
- die Lieferantennummer.

Sollten Sie andere Suchbegriffe benötigen, dann nutzen Sie die Möglichkeit des individuellen Matchcode-Aufbaus. Sie erhalten dann zusätzlich:

• die Matchcodes 1 bzw. 2.

Der Aufbau dieser Machcodes erfolgt in den COMET-LAWI-Programmen "Matchcode Bestellvorschläge warten" und "Matchcode Bestellvorschläge festlegen". Nähere Informationen zu diesen Programmen finden Sie im Anwenderhandbuch COMET LAWI.

1.2.4.4 Suchbegriff für Rabattkonditionen

Für eine Rabattabelle kann eine maximal 16stellige Bezeichnung als Matchcode angelegt werden und zwar sowohl für Gesamtrabatt- als auch für Positionsrabatt-Tabellen. Der Matchcode wird in den Programmen "Rabatte anlegen und warten" angelegt und kann zur Suche in den Programmen "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" und "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten" genutzt werden.

1.2.4.5 Matchcode für Standardtexte

Bei der Erfassung der Standardtexte wird aus dem eingegebenen Textnamen automatisch ein Matchcode gebildet.

Dieser Matchcode steht anschließend als Suchbegriff zum Ändern, Laden und Abfragen von Standardtexten zur Verfügung.

1.2.4.6 Matchcode für externe Artikelnummern

Beim Anlegen von lieferantenspezifischen Artikelbezeichnungen sowie fremdsprachigen Artikelbezeichnungen wird aus der jeweiligen Artikelnummer automatisch ein Matchcode gebildet. Dieser Matchcode steht Ihnen anschließend bei der Bestellerfassung als Suchbegriff für die Eingabe einer externen Artikelnummer Verfügung.

1.2.5 Lieferbedingungen und Versandarten

In COMET EINKAUF können jeweils maximal 40 Lieferbedingungen und Versandarten geführt werden. Sie werden mit den Programmen "Lieferbedingungen anlegen und warten" bzw. "Versandarten anlegen und warten" in der Parameterdatei Einkauf (RF-PARAMCCC) angelegt.

Für die Beschreibung einer Lieferkondition stehen maximal 25 Textstellen zur Verfügung.

Die Zuordnungen

- Lieferant -> Lieferbedingung
- Lieferant -> Versandart

erfolgen im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" durch Angabe einer "Verweisnummer".

Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (Lieferanten-Informationen)		
Lieferant: 7000		
Lieferbedingung: 1	Versandart: 2	
Parameterdatei EINKAUF		
Lieferbedingungen	Versandarten	
1 Frei Haus	1 Per Luftfracht	
2 Frei Flughafen	2 Per LKW	
: :	: :	
40 :	40 :	

Beispiel für Lieferbedingung und Versandart

1.2.5.1 Beispiel einer Zuordnung von Lieferbedingung und Versandart

1. Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" geben Sie die mit Ihren Lieferanten vereinbarten Lieferbedingungen und Versandarten an:

Lieferant	Lieferbedingung	Versandart
70001	2	1
70002	1	2
70003	0	0

Die Lieferanten "70001" und "70002" bieten feste Konditionen. Lieferbedingung und Versandart des Lieferanten "70003" sind vom jeweiligen Bestellauftrag abhängig. Eine feste Zuordnung von Lieferkonditionen ist bei diesem Lieferanten also nicht möglich, die entsprechenden Angaben sind bei der Bestellerfassung zu treffen. 2. Im Programm "Lieferbedingungen anlegen und warten" legen Sie die von Ihren Lieferanten gebotenen Lieferbedingungen, im Programm "Versandarten anlegen und warten" die entsprechenden Versandarten an:

Lieferbeding	ungen	Versandarte	n
Nr.: 1 2	Frei Haus Frei Flughafen	Nr.: 1 2	Per Luftfracht Per LKW
:	:	:	:
: ~ 40		: _ 40	

Lieferant "70001" liefert per Luftfracht, Lieferant "70002" per LKW. Wird beim Lieferanten "70001" bestellt, sind gegebenenfalls noch Frachtkosten für den Warentransport vom Flughafen zum Haus zu berücksichtigen.

Die mit Ihren Lieferanten vereinbarten Lieferkonditionen können am Bildschirm abgefragt oder auf Strukturlisten ausgegeben werden. Hierfür stehen die Programme "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen" bzw. "Artikel-Lieferanten-Strukturen drukken" zur Verfügung.

Voraussetzung für eine Ausgabe der Felder "Lieferbedingung" und "Versandart" ist jeweils der Einbezug dieser Felder in eine Abfragemaske bzw. in eine Strukturliste im Rahmen der Einsatzvorbereitung.

1.2.5.2 Intrahandelsstatistik

Bei Einsatz der durch EU-Verordnung vorgeschriebenen Intrahandelsstatistik bestehen in COMET EINKAUF folgende Ergänzungen:

- Im Programm "Lieferbedingungen warten" ist ein "Zuschlagsfaktor" einzugeben.
- Im Programm "Versandarten warten" gibt ein zusätzliches Feld den "Verkehrszweig" der Ware an.
- Im Zusatzprogramm "Geschäftsarten warten" werden die Geschäftsarten des Warenverkehrs definiert.
- Die drei genannten Felder werden bei der Buchung der Rechnungseingänge herangezogen (Programm "Waren- und Rechnungseingänge buchen").

- Im Zusatzprogramm "Entladehäfen warten" sind die Schlüssel der inländischen Häfen und im Zusatzprogramm "Entladeflughäfen warten" die Schlüssel der inländischen Flughäfen einzutragen, wenn die empfangende Ware die Grenze auf dem See- oder Luftwege überschreitet.
- Für die Meldung der Eingänge zur Intrahandelsstatistik bestehen zusätzliche Felder im Programm "Nummernkreise warten". Zu beachten ist, daß Stornierungen nicht in die Intrahandelsstatistik eingehen.

Weitere Einzelheiten zum COMET-Modul Intrahandelsstatistik finden Sie im Anwenderhandbuch COMET LAWI.

1.2.6 Preise

Zur Anlage von Preisstrukturen stehen die Programme "Preislisten anlegen und warten" und "Sonderpreise anlegen und warten" zur Verfügung. Die mit diesen Programmen angelegten Preisinformationen werden in allgemeinen Preislisten bzw. in Sonderpreislisten zusammengefaßt und in der Preisdatei (RF-05302CCC) gespeichert.

Für alle Preise in der Preisdatei besteht die Möglichkeit der mengenabhängigen Staffelung. Wird eine solche Staffelung nicht benötigt, da z.B. mit einem Lieferanten nur jeweils ein fester Preis pro Artikel vereinbart ist, kann in den entsprechenden Artikel-Lieferanten-Strukturen ein Standardpreis vergeben werden.

Standardpreise werden mit dem Programm "Strukturen anlegen und warten" in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei angelegt.

1.2.6.1 Allgemeine Preislisten

Die Anlage von allgemeinen Preislisten ist dann sinnvoll, wenn Sie für bestimmte Artikel mit mindestens zwei Ihrer Lieferanten gleiche Preisstrukturen vereinbart haben.

Allgemeine Preislisten können bestimmten Lieferanten wie auch bestimmten Artikel-Lieferanten-Strukturen zugeordnet werden. Diese Zuordnung wird in den Programmen "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" bzw." Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten" durch Eingabe einer entsprechenden Preislistennummer durchgeführt.

Sie haben die Möglichkeit, maximal 7999 allgemeine Preislisten pro Währung zu führen.

1.2.6.2 Sonderpreislisten

Sonderpreislisten sind lieferantenbezogene Preislisten. Die hier festgelegten Preisstrukturen gelten immer nur für einen Lieferanten.

Sonderpreislisten ordnen Sie Ihren Lieferanten mit dem Programm "Sonderpreise anlegen und warten" zu.

1.2.6.3 Mengenabhängige Preisstaffeln

In allgemeinen und in Sonderpreislisten werden Preisstrukturen als mengenabhängige Preisstaffeln festgelegt. Es besteht die Möglichkeit, in einer Preisliste Artikel in bis zu 60 verschiedenen Währungen zu führen.

In einer Preisliste legen Sie pro Artikel fest:

- die Preislistennummer bzw. bei Sonderpreislisten die Nummer der Lieferanten, für den diese Struktur angelegt wird
- die Nummer des Artikels, für den diese Preise gelten
- die Währung, in der die Preise geführt werden (gilt nur für allgemeine Preislisten)
- die Abnahmemenge, ab der die Preise gelten
- den aktuellen Preis
- eventuell einen zukünftigen Preis mit entsprechendem Preiswechseldatum.

Außerdem bestimmen Sie

- ob die angegebenen Preise bereits Vorsteuer enthalten
- ob der entsprechende Artikel bei Abnahme der angegebenen Menge positionsbzw. gesamtrabattfähig ist
- die jeweilige Mengen- und Preiseinheit.

Haben Sie mit einem Lieferanten für einen Artikel keine mengenabhängigen Preisstrukturen, sondern lediglich einen festen Preis (Standardpreis) vereinbart, so haben Sie die Möglichkeit, diesen Preis in der entsprechenden Artikel-Lieferanten-Struktur anzulegen.

1.2.6.4 Beispiel einer Preislisten-Zuordnung

1. Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" wird lieferantenbezogen auf allgemeine Preislisten verwiesen:

Lieferant	Preisliste
70001	1
70002	1
70003	2
70009	0

Die Lieferanten "70001" und "70002" bieten eine Vielzahl gleicher Artikel zu gleichen Preisen an. Der Lieferant "70003" bietet entweder andere Artikel an oder liefert zu anderen Preisen. Für ihn wird somit eine andere Preisliste angelegt.

Für den Lieferanten "70009" ist die Anlage bzw. der Verweis auf eine allgemeine Preisliste nicht sinnvoll, da sich die mit diesem Lieferanten vereinbarten Preisstrukturen von denen aller anderen Lieferanten unterscheiden. Für diesen Lieferanten können in den Artikel-Lieferanten-Strukturen Standardpreise vergeben bzw. Sonderpreislisten angelegt werden.

2. Im Programm "Strukturen anlegen und warten" wird lieferanten- und artikelbezogen auf allgemeine Preislisten verwiesen:

Lieferant	Artikel	Preisliste
70001	ART1	3
70002	ART1	2

Für den Artikel "ART1" unterscheiden sich die Preisstrukturen der Lieferanten "70001" und "70002". In den jeweiligen Artikel-Lieferanten-Strukturen wird daher auf verschiedene Preislisten verwiesen, wobei dem Lieferanten "70002" nun die für diesen Artikel festgelegte Preisstruktur in der allgemeinen Preisliste des Lieferanten "70003" zugeordnet wird. 3. Im Programm "Sonderpreise anlegen und warten" werden lieferantenspezifische Preise, d.h., Preise für Artikel, die nur von einem Ihrer Lieferanten angeboten werden oder Sonderpreise für bestimmte Artikel, angelegt.

Lieferant	Artikel	Preis
70001	ART2	хх,уу
70002	ART10	хх,уу
		•
	ART100	xx,yy

Dem Lieferanten "70003" wurde zwar die allgemeine Preisliste Nummer 2 zugewiesen, für den Artikel "ART2" ist mit diesem Lieferanten aber eine Preisstruktur vereinbart, die in keiner der bestehenden Preislisten angelegt ist und die nur für diesen Lieferanten gilt. Diese Preisstruktur ist daher als "Sonderpreis" bzw. "Sonderpreisliste" anzulegen.

Die Artikel "ART10" bis "ART100" werden entweder ausschließlich vom Lieferanten "70009" angeboten, oder die für diese Artikel mit diesem Lieferanten vereinbarten Preisstrukturen unterscheiden sich von denen, die für die Artikel mit anderen Lieferanten ausgehandelt wurden.

1.2.6.5 Preiseinheiten

Für jeden Einkaufspreis ist anzugeben, auf welche Preiseinheit sich dieser bezieht. Die Preiseinheit bestimmt, auf wieviel Mengeneinheiten Einkauf (s. Kap. 1.2.2.7) sich die für einen Artikel angegebenen Preise beziehen sollen.

Beispiel:

•	
Artikel:	ART 100
Mengeneinheit Lager:	Stück
Mengeneinheit Einkauf:	KISTE (20 Stück)
Preiseinheit:	10
Preis:	500,00

Der angegebene Preis von 500,00 bezieht sich auf eine Abnahmemenge von 10 Kisten (200 Stück) des Artikels "ART 100". Eine Preiseinheit ist jeweils anzugeben

- im Programm "Sonderpreise anlegen und warten" für jede angelegte Sonderpreisstruktur
- im Programm "Preislisten anlegen und warten" für jede angelegte Preisstruktur
- im Programm "Strukturen anlegen und warten" für den Standardpreis und für den jeweils letzten Einkaufspreis des angegebenen Artikels beim angegebenen Lieferanten
- im Programm "Artikelstamm warten" für den jeweils letzten Einkaufspreis des Artikels.

1.2.6.6 Preisaktualisierungen

Für die Aktualisierung von Preisen bestehen folgende Möglichkeiten:

- 1. Überschreiben von Preisen in den jeweiligen Preisstrukturen: Aktualisierung einzelner Preise
- Preis-Neuberechnung über einen prozentualen und/oder absoluten Auf- oder Abschlag: Aktualisierung mehrerer Preise
- 3. Umwandeln der angegebenen zukünftigen Preise in gegenwartsgezogene, d.h., aktuelle Preise und gegebenenfalls Ermittlung neuer zukünftiger Preise.

Die unter den Punkten 2 und 3 aufgeführten Möglichkeiten werden vom Programm "Preise ändern" geboten.

Die Preis-Aktualisierung kann mit diesem Programm für

- bestimmte Artikel
- bestimmte Einkaufsgruppen
- bestimmte allgemeine Preislisten
- bestimmte Sonderpreislisten
- Preise, die in einer bestimmten Währung geführt werden

• Preise, deren Preiswechseldatum kleiner/gleich einem vorgegebenen Datum ist durchgeführt werden. Nicht aktualisierbar sind die in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) geführten letzten Einkaufspreise.

Für alle in einem Programmlauf angesprochenen Preise kann

- ein neues Preiswechseldatum vergeben werden
- ein Rundungswert angegeben werden, mit dem die neuen Preise auf- oder abgerundet werden.
- eine Preis-Änderung simuliert werden.

Es besteht die Möglichkeit, Preis-Aktualisierungen in einer Liste zu protokollieren.

1.2.6.7 Preisinformationen

Preis-Informationen können am Bildschirm abgefragt oder auf Struktur- und auf Preislisten ausgegeben werden.

Für die Abfrage am Bildschirm stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Anzeige der Ihren Lieferanten oder bestimmten Artikel-Lieferanten-Strukturen zugewiesenen allgemeinen Preisliste in den Programmen "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" bzw. "Strukturen anlegen und warten"

Nach Eingabe der entsprechenden Lieferantennummer bzw. der Lieferantenund Artikelnummer wird u.a. die Nummer der jeweils zugeordneten Preisliste angezeigt.

2. Anzeige des vergebenen Standardpreises im Programm "Strukturen anlegen und warten" 3. Anzeige von Preis-Informationen in den Programmen "Preislisten anlegen und warten" und "Sonderpreise anlegen und warten"

Zur Abfrage der Preisdatei stehen in diesen Programmen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

Angezeigt werden entweder

- alle in einer bestimmten Preisliste angelegten Preise einer bestimmten Währung oder
- alle einem Lieferanten zugeordneten Sonderpreise oder
- alle einem Artikel in einer Preisliste zugeordneten Preisstrukturen oder
- alle einem Artikel bei einem bestimmten Lieferanten zugeordneten Sonderpreisstrukturen oder
- einzelne Preisstrukturen (mengenabhängige Preisstaffeln).
- 4. Abfrage im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen"

Nach Eingabe der entsprechenden Lieferanten- bzw. Artikelnummer werden folgende Informationen angezeigt, sofern dies im Rahmen der Einsatzvorbereitung vorgesehen wurde:

- die Nummer der jeweils zugeordneten Preisliste
- der letzte Einkaufspreis eines Artikels
- der letzte Einkaufspreis eines Artikels bei einem bestimmten Lieferanten
- der Standardpreis eines Artikels bei einem bestimmten Lieferanten.

Für den Druck der angelegten Preis-Informationen bestehen folgende Möglichkeiten:

1. Ausgabe von Preis-Informationen auf einer Strukturliste

Folgende Informationen können beispielsweise in jede Artikel-Lieferanten-Struktur-Liste einbezogen und mit Hilfe des Programms "Strukturen drucken" gedruckt werden:

- die Nummer der jeweils zugeordneten Preisliste
- der letzte Einkaufspreis eines Artikels
- der letzte Einkaufspreis eines Artikels bei einem bestimmten Lieferanten
- der festgelegte Standardpreis eines Artikels bei einem bestimmten Lieferanten.
- 2. Druck von Preislisten

Im Rahmen der Einsatzvorbereitung können Sie bis zu 10 Preislisten mit jeweils unterschiedlichem Layout und Informationsgehalt aufbauen.

Die Ausgabe von allgemeinen Preislisten und von Sonderpreislisten erfolgt mit dem Programm "Preis-/Rabattlisten drucken". Die Ausgabe kann u.a. für bestimmte Währungen oder für bestimmte Lieferanten und/oder Artikel erfolgen.

Eine Sortierung nach verschiedenen Kriterien ist ebenfalls möglich.

1.2.7 Rabatte und Zuschläge

Rabatte und Zuschläge können sowohl positions- als auch bestellauftragsbezogen vergeben werden. Dementsprechend gibt es

- Positionsrabatte und
- Gesamtrabatte.

Positionsrabatte können sowohl von der Abnahmemenge eines Artikels als auch vom Wert einer Bestellposition abhängig sein, während sich die Höhe eines Gesamtrabattsatzes am Gesamtwert eines Bestellauftrages orientiert.

Rabattsätze können im Bereich von -79,99 % bis -0,01 % (Zuschläge) und von +0,01 % bis +79,99 % (Rabatte) vergeben werden.

Ein unter einer bestimmten Rabatt-Konditionennummer angelegter Rabatt wird in einer von maximal 60 möglichen Währungen geführt.

Positions- und Gesamtrabatt-Konditionen werden in Tabellen in der Rabatt-Konditionendatei (RF-05304CCC) angelegt. Auf diese Tabellen wird lieferanten-, artikel- oder artikel-lieferantenspezifisch durch Angabe der jeweils gültigen Tabellennummer (Rabatt-Konditionennummer) im Artikelstamm bzw. in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) verwiesen.

Für die Anlage von Rabattkonditionen stehen die Programme "Positionsrabatte anlegen und warten" und "Gesamtrabatte anlegen und warten" zur Verfügung.

1.2.7.1 Positionsrabatte/-zuschläge

Positionsrabatte sind artikelbezogene Rabatte. Sie beziehen sich auf den Bruttopositionswert. Dies ist der Wert (Menge x Preis) einer Bestellauftragsposition.

Positionsrabatt-Konditionen können bestimmten Artikeln wie auch bestimmten Artikel-Lieferanten-Strukturen zugeordnet werden. Diese Zuordnung wird in den Programmen "Artikelstamm warten" bzw. "Strukturen anlegen und warten" durch Eingabe einer entsprechenden Positionsrabatt-Konditionennummer durchgeführt. Unter einer Konditionennummer, d.h. in einer Positionsrabatt-Tabelle, können folgende Rabatte und/oder Zuschläge angelegt werden:

• Positions-Basisrabatt/-zuschlag

Mit Positions-Basisrabatten arbeiten Sie, wenn Ihre Lieferanten bei Bestellung bestimmter Artikel(-gruppen) jeweils feste Rabattprozentsätze gewähren. **Beispiel:** Mit einem Ihrer Lieferanten ist vereinbart, daß bei einer Bestellung von Serienfertigungsteilen 10% Rabatt gewährt werden, bei einer Bestellung von Sonderanfertigungen jedoch grundsätzlich 2% Zuschlag zu zahlen sind.

Der Positions-Basisrabatt/-zuschlag ist also ein Grundrabatt bzw. -zuschlag, der für jede Bestellung der entsprechenden positionsrabattfähigen Artikel vereinbart wurde.

• Positions-Sonderrabatt/-zuschlag

Mit Positions-Sonderrabatten arbeiten Sie, wenn Sie mit Ihren Lieferanten für alle oder für bestimmte positionsrabattfähige Artikel feste Rabattprozentsätze z.B. für einen bestimmten Zeitraum vereinbart haben.

Der Positions-Sonderrabatt/-zuschlag ist also ein spezieller Rabatt/Zuschlag, der mit dem entsprechenden Lieferanten als Sonderkondition vereinbart wurde.

Positions-Wert- und Mengenrabattstaffel

Mit Positions-Wertrabatten arbeiten Sie, wenn Ihre Lieferanten in Abhängigkeit des rabattfähigen Bruttopositionswertes unterschiedliche Rabatte gewähren. Bei der Anwendung von Positions-Mengenrabatten ist das entsprechende Rabattvergabe-Kriterium die Abnahmemenge eines Artikels.

Für die Vergabe von Positions-Wertrabatten/-zuschlägen bzw. Positions-Mengenrabatten/-zuschlägen bedarf es also einer entsprechenden Staffelung nach bestimmten Bruttopositionswerten bzw. Abnahmemengen. Zur Staffelung von wertbzw. mengenabhängigen Positionsrabatten/-zuschlägen stehen insgesamt maximal 10 Stufen zur Verfügung.

Für die von Ihnen für Positions-Wertrabatte/-zuschläge reservierten Rabattstufen ist jeweils der Bruttopositionswert, ab dem ein bestimmter Rabattsatz gewährt wird, anzugeben. Für die für Positions-Mengenrabatte/-zuschläge reservierten Rabattstufen wird jeweils die Abnahmemenge sowie der ab dieser Menge gültige Rabattsatz festgelegt.

Außerdem ist die Art der Rabattberechnung (additiv oder vom Restwert) für die in einer Tabelle angelegten Rabatte/Zuschläge anzugeben.

1.2.7.2 Gesamtrabatte/-zuschläge

Gesamtrabatte sind bestellauftragsbezogene Rabatte. Sie beziehen sich auf den gesamtrabattfähigen Bestellwert. Dieser Wert ist die Summe der Positionswerte netto aller gesamtrabattfähigen Artikel eines Bestellauftrages.

Gesamtrabatt-Konditionen ordnen Sie Ihren Lieferanten im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" durch Eingabe einer entsprechenden Gesamtrabatt-Konditionennummer zu.

Unter einer Konditionennummer, d.h. in einer Gesamtrabatt-Tabelle, können folgende Rabatte und/oder Zuschläge angelegt werden:

• Gesamt-Basisrabatt/-zuschlag

Mit Gesamt-Basisrabatten arbeiten Sie, wenn Sie mit Ihren Lieferanten für alle gesamtrabattfähigen Artikel feste Rabattprozentsätze vereinbart haben.

Der Gesamt-Basisrabatt/-zuschlag ist also ein Gesamtrabatt bzw. -zuschlag, der für alle an den entsprechenden Lieferanten gehenden Bestellaufträge gewährt wird.

Gesamt-Sonderrabatt/-zuschlag

Mit Gesamt-Sonderrabatten arbeiten Sie, wenn Sie mit Ihrem Lieferanten für alle oder für bestimmte gesamtrabattfähigen Artikel feste Rabattprozentsätze z.B. für einen bestimmten Zeitraum vereinbart haben.

Der Gesamt-Sonderrabatt/-zuschlag ist also ein spezieller Rabatt/Zuschlag, der mit dem entsprechenden Lieferanten als Sonderkondition vereinbart wurde.

• Gesamt-Wertrabattstaffel

Mit Gesamt-Wertrabatten arbeiten Sie, wenn Ihre Lieferanten in Abhängigkeit des gesamtrabattfähigen Bestellwertes (Rabattbasisbetrag) unterschiedliche Rabattsätze gewähren.

Für die Vergabe von Gesamt-Wertrabatten bzw. -zuschlägen bedarf es also einer entsprechenden Staffelung nach bestimmten Rabattbasisbeträgen.

Für die Rabattstaffelung stehen Ihnen maximal 10 Stufen zur Verfügung. Pro Stufe ist der Rabattbasisbetrag, ab dem ein bestimmter Rabattsatz gewährt wird, anzugeben.

Außerdem ist die Art der Rabattberechnung (additiv oder vom Restwert) für die in einer Tabelle angelegten Rabatte/Zuschläge anzugeben.

1.2.7.3 Rabattfähigkeit

Ob ein Artikel überhaupt rabattfähig ist, bestimmen Sie folgendermaßen:

- 1. Im Programm "Artikelstamm warten" wird festgelegt, ob ein Artikel generell positions- und/oder gesamtrabattfähig ist.
- 2. Im Programm "Strukturen anlegen und warten" wird entschieden, ob ein Artikel bei Lieferung durch bestimmte Lieferanten positions- und/oder gesamtrabattfähig ist.

Die entsprechenden Angaben treffen Sie im Artikelstamm in den Feldern 402 und 403 und in der Steuerungskennleiste Artikel der Strukturdatei.

3. In den Programmen "Preislisten anlegen und warten" bzw. "Sonderpreise anlegen und warten" wird bestimmt, ob ein Artikel bei Bestellung bestimmter Mengen positions- und/oder gesamtrabattfähig ist.

Zusatzkosten und Skonti sind generell nicht rabattfähig.

1.2.7.4 Rabattberechnung

Die Methode der Rabattrechnung ist für eine Lieferantenauswahl insofern von Bedeutung, als daß je nach dem jeweils angewandten Verfahren unterschiedliche Bestellauftragswerte errechnet werden. Für die Ermittlung von Rabattsätzen stehen zwei Verfahren zur Verfügung:

Additive Rabattrechnung				
Beispiel für	die Ermittlung eir	nes Positions-	Rabattsatzes:	
Bruttopositi	onswert	100,00		
10 % Posi	tions-Basisrabatt			
+ 10 % Posi	tions-Mengenraba	att		
+ 10 % Posi	tions-Wertrabatt			
+ 10 % Posi	tions-Sonderraba	tt		
40 %	Rabattbetrag:	- 40,00		
Nettopositio	onswert	60,00		

Der Rabattsatz von 40 % entspricht einem Rabattbetrag von 40,00. Die 40 % Rabatt werden für die entsprechende Bestellposition bei der Bestellerfassung zur Übernahme vorgeschlagen.

Rabattrechnung vom Restwert

Beispiel für die Ermittlung eines Positions-Rabattsatzes:

Br	ruttopositionswert	100,00
-	10% Positions-Basisrabatt	10,00
_	Rest 10% Positions-Mengenrabatt	90,00
		1,00
	Rest	81,00
-	10% Positions-Wertrabatt	8,10
	Rest	72,90
-	10% Positions-Sonderrabatt	7,29
N	ettopositionswert	65,61

Der Rabattbetrag von 34,39 (100 minus 65,61) entspricht einem Rabattsatz von 34,39 %. Diese 34,39 % werden für die entsprechende Bestellposition im Rahmen der Bestellerfassung zur Übernahme vorgeschlagen.

1.2.7.5 Beispiel einer Zuordnung von Rabattkonditionen

1. Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" wird lieferantenspezifisch auf bestellauftragsbezogene Rabatte bzw. Zuschläge verwiesen:

Lieferant	Gesamtrabatt-Kondidtionen
70001	1
70002	1
70003	2
70004	0

Mit den Lieferanten "70001" und "70002" wurden für eine Vielzahl gleicher Artikel gleiche Gesamtrabatt-Konditionen vereinbart. Der Lieferant "70003" gewährt für die von ihm gelieferten Artikel grundsätzlich andere Rabatte als die unter der Konditionennummer "1" gespeicherten. Für ihn wird somit auf diese anderen Gesamtrabatt-Konditionen verwiesen. Mit dem Lieferanten "70004" wurde die Vergabe von Gesamtrabatten bzw. -zuschlägen nicht vereinbart.

2. Im Programm "Artikelstamm warten" erfolgt der Verweis auf artikelbezogene Rabatte bzw. Zuschläge:

Artikel	Positions- Rabatt-Kond.	Positions- Rabattfähig	Gesamt- Rabattfähig
ART1	1	Ja	Ja
ART2	2	Ja	Nein
ART3	0	Ja	Ja
ART4	0	Nein	Nein

Für die Artikel "ART1" und "ART2" wurden mit jeweils mehreren Lieferanten gleiche Positionsrabatt-Konditionen vereinbart. Der Artikel "ART1" ist außerdem generell gesamtrabattfähig.

Der Artikel "ART3" wird von den entsprechenden Lieferanten mit jeweils unterschiedlichen Positionsrabatt-Konditionen angeboten. Ein allgemein gültiger Verweis auf bestimmte Rabattkonditionen ist für diesen Artikel somit nicht sinnvoll.

Der Artikel "ART4" ist generell nicht rabattfähig.

- Lieferant Artikel Positions-Positions-Gesamt-Rabatt-Kond. Rabattfähig Rabattfähig 70001 ART1 1 Ja Nein 70001 ART2 1 Ja Ja 70002 ART2 2 Nein Nein ART3 70002 30 Ja Ja
- 3. Im Programm "Strukturen anlegen und warten" wird auf lieferanten- und artikelbezogene Rabatte bzw. Zuschläge verwiesen:

Mit dem Lieferanten "70001" wurden für die Artikel "ART1" und "ART2" gleiche Positionsrabatt-Konditionen vereinbart. Der Artikel "ART2" ist, entgegen der generellen Festlegung, bei Bestellung bei diesem Lieferanten gesamtrabattfähig, während der Artikel "ART1" dies im entsprechenden Fall nicht mehr ist.

Mit dem Lieferanten "70002" wurden für den Artikel "ART2" zwar Positionsrabatt-Konditionen vereinbart, die entsprechenden Rabatte bzw. Zuschläge werden aber zum aktuellen Zeitpunkt aus besonderen Gründen nicht gewährt. Der Artikel "ART3" hingegen ist bei Lieferung durch diesen Lieferanten generell rabattfähig.

4. In den Programmen "Preislisten anlegen und warten" und "Sonderpreise anlegen und warten" kann die Rabattfähigkeit von Artikeln nochmals, abhängig von der jeweiligen Abnahmemenge, übersteuert werden:

Lieferant 70001: allgemeine Preisliste 1				
Artikel	Abnahme- menge	Positions- Rabattfähig	Gesamt- Rabattfähig	
ART1		Ja	Nein	
	10			
ART1	50	Ja	Nein	
ART1	250	Ja	Ja	

Mit dem Lieferanten "70001" wurde vereinbart, daß der Artikel "ART2" bei einer Abnahme ab 50 Stück positionsrabattfähig ist, während die in der Artikel-Lieferanten-Struktur festgelegte generelle Rabattfähigkeit dieses Artikels erst bei einer Abnahmemenge von mindestens 250 Stück gilt.

Sonderpreise: Lieferant 70001					
Artikel	Abnahme- menge	Positions- Rabattfähig	Gesamt- Rabattfähig		
ART1	10	Ja	Nein		
ART1	50	Ja	Nein		
ART1	250	Ja	Ja		

Für den Artikel "ART1" gewährt der Lieferant "70001" nicht nur, wie in der Artikel-Lieferanten-Struktur festgelegt, Positionsrabatte, sondern bei einer Abnahmemenge von mindestens 250 Stück auch Gesamtrabatte.

1.2.7.6 Rabattinformationen

Rabattkonditionen können am Bildschirm abgefragt oder auf Rabattkonditionen-, Struktur- sowie auf Preis-/Rabattlisten ausgegeben werden.

Für die Abfrage am Bildschirm stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Anzeige der Ihren Lieferanten zugeordneten Gesamtrabatt-Kondition im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" Nach Eingabe der Lieferantennummer wird u.a. die Nummer der zugeordneten Gesamtrabatt-Konditionen angezeigt.
- 2. Anzeige der bestimmten Artikel-Lieferanten-Strukturen zugewiesenen Positionsrabatt-Kondition im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten"

Nach Eingabe der Lieferanten- und Artikelnummer wird u.a. die Nummer der jeweils zugeordneten Positionsrabatt-Konditionen angezeigt.

Die Anzeige der bestimmten Artikeln zugewiesenen Positionsrabatt-Konditionen kann mit dem Programm "Artikelstamm warten" oder über eine Abfragemaske "Artikelstamm" erfolgen.

3. Anzeige von Gesamt- bzw. Positionsrabatten in den Programmen "Gesamtrabatte anlegen und warten" bzw. "Positionsrabatte anlegen und warten"

Nach Eingabe der Rabattkonditionen-Nummer werden die unter dieser Nummer angelegten Gesamt- oder Positionsrabatte angezeigt.

4. Abfrage der generellen, der lieferantenbezogenen sowie der mengenabhängigen Rabattfähigkeit bestimmter Artikel

In den Programmen "Artikelstamm warten" und "Abfragen Artikelstamm" können die Felder 402 und 403 (allgemeingültig) abgefragt werden. Die lieferantenbezogene Rabattfähigkeit kann im Programm "Artikel-Lieferanten-Struktur" abgefragt werden. Ist in der zweiten und dritten Stelle der Kennleiste ein "Y" eingetragen, bedeutet dies, daß der Artikel beim jeweiligen Lieferanten positionsrabattfähig (2. Stelle) bzw. gesamtrabattfähig (3. Stelle) ist.

In den Programmen "Preislisten anlegen und warten" und "Sonderpreise anlegen und warten" können Sie abfragen, ob bestimmte Artikel bei Abnahme bestimmter Mengen positions- bzw. gesamtrabattfähig sind.

5. Abfrage im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen"

Nach Eingabe der entsprechenden Lieferanten- bzw. Artikelnummer werden

- die Nummer der dem Lieferanten zugeordneten Gesamtrabatt-Konditionen
- die Nummer der dem Artikel zugeordneten Positionsrabatt-Konditionen
- die Nummer der dem Artikel zugeordneten Positionsrabatt-Kondition bei einer Lieferung durch den angesprochenen Lieferanten
- die Steuerungs-Kennleiste Artikel (allgemeingültig aus dem Artikelstamm)
- die bei bestimmten Lieferanten gültige Steuerungs-Kennleiste Artikel

angezeigt, sofern dies im Rahmen der Einsatzvorbereitung für die entsprechende Abfragemaske vorgesehen wurde.
Die schriftliche Ausgabe von Rabattkonditionen kann erfolgen durch:

1. Druck einer Rabattkonditionen-Liste

Sie haben die Möglichkeit, Positionsrabatt-Konditionen oder Gesamtrabatt-Konditionen drucken zu lassen. Die Ausgabe kann jeweils für bestimmte oder für alle gespeicherten Rabattkonditionen erfolgen.

In der Rabattkonditionen-Liste werden die pro Rabatt-Konditionennummer festgelegten Rabatte aufgelistet. Sie ist als Hilfestellung bei der Zuordnung bestimmter Rabatt-Konditionen zu bestimmten Artikeln, Lieferanten oder Strukturen während der Anlage von Artikel-Informationen, Lieferanten-Informationen oder Artikel-Lieferanten-Strukturen gedacht.

Die Rabattkonditionen-Liste dient also nicht der Entscheidungsfindung bei der Lieferantenauswahl, sondern ist die während der Stammdatenanlage benötigte Übersicht aller zur Verfügung stehenden, d.h. bereits angelegten Positionsbzw. Gesamtrabatt-Konditionen.

Die Ausgabe kann, jeweils abhängig vom Listenaufbau, für bestimmte Währungen oder für bestimmte Lieferanten und/oder Artikel erfolgen. Eine Sortierung nach verschiedenen Kriterien ist ebenfalls möglich.

2. Druck von Rabattkonditionen auf einer Struktur- oder Preis-/Rabattliste

Mit der Ausgabe von Rabattkonditionen auf einer Struktur- oder Preis-/Rabattliste erhalten Sie eine weitere Möglichkeit des zur Lieferantenauswahl benötigten Vergleichs der mit Ihren Lieferanten vereinbarten Gesamt- und/oder Positionsrabatte.

Sie haben die Möglichkeit, jeweils bis zu 10 Struktur- und Preis-/Rabattlisten mit unterschiedlichem Layout und Informationsgehalt aufzubauen. In welche dieser maximal 20 für die Ausgabe von Rabatten zur Verfügung stehenden Listen Rabattkonditionen einbezogen werden, entscheiden Sie im Rahmen der Einsatzvorbereitung.

Die Ausgabe dieser Listen erfolgt mit den Programmen "Artikel-Lieferanten-Strukturen drucken" bzw. "Preis-/Rabattlisten drucken".

Lieferant	Artikel/Lieferant	Artikel
Preise		
Preislisten	Preislisten	
	_	
	Sonderpreise	
aktuelle Preise zukünftige Preise	staneiung	
Rabatte		
	_	
Gesamtrabatte	Positionsrabatte	Positionsrabatte
Basisrabatte	Basisrabatte	
	Sonderrabatte	
Sonderrabatte		
Sonderrabatte Wertrabatte	Mengenrabatte	
Sonderrabatte Wertrabatte Bestellauftrags- bezogen	Mengenrabatte Wertrabatte Bestellpositionsbezo	ogen

Übersicht: Preise und Rabatte

1.2.8 Skonti

Die Anlage von Skontokonditionen erfolgt in der Tabellendatei (GF-04000CCC) der COMET Finanzbuchhaltung.

1.2.8.1 Skontokonditionen

Jedem Lieferanten wird in der Kreditoren-Stammdatei (COMET FIBU) eine von maximal 40 möglichen Skontogruppen zugeordnet. Diese 40 Skontogruppen sind in der Skontokonditionen-Tabelle zusammengefaßt.

Eine Skontogruppe setzt sich aus 3 Skontokonditionen zusammen, in einer Skontokondition wiederum werden die jeweils vereinbarte Skontofrist in Tagen und der entsprechende Skontosatz festgelegt.

Für die Anlage dieser Informationen steht das COMET-FIBU-Programm "Tabellen warten/Skontokonditionen" zur Verfügung.

Die Zuordnung

• Lieferant -> Skontokonditionen erfolgt im COMET-FIBU-Programm "Debitoren-/Kreditorenstamm warten" durch Angabe der dem entsprechenden Lieferanten zuzuordnenden Skontogruppe.

1.2.8.2 Skontofähigkeit

Im Kreditoren-Stammsatz (COMET FIBU) ist eine Skontogruppe von 1 bis 40 einzugeben. Die Vergabe einer Skontogruppe "0" bedeutet, daß mit dem entsprechenden Lieferanten keine festen Skontokonditionen vereinbart sind. Artikel, die bei diesem Lieferanten bestellt werden, sind aber zunächst skontofähig.

Die Skontofähigkeit von Artikeln bestimmen Sie folgendermaßen:

- 1. Im Programm "Artikelstamm warten" legen Sie fest, ob ein Artikel generell skontofähig ist.
- 2. Im Programm "Strukturen anlegen und warten" entscheiden Sie, ob ein Artikel bei Lieferung durch bestimmte Lieferanten skontofähig ist.

1.2.8.3 Beispiel einer Zuordnung von Skontokonditionen

1. Im Kreditoren-Stammsatz (COMET FIBU) ordnen Sie Ihren Lieferanten bestimmte Skontogruppen zu:

Lieferant	Skontogruppe
70001	1
70002	0

Mit dem Lieferanten "70001" wurden feste Skontokonditionen vereinbart. Dies ist beim Lieferanten "70002" nicht der Fall.

2. In der Skontokonditionen-Tabelle (COMET FIBU) legen Sie die mit dem Lieferanten "70001" vereinbarten Skonti unter der Skontogruppen-Nummer "1" an:

Skontogruppe	Anz. Tage	Skontosatz (%)
1	10 15 20	4,5 2,5
2	15 30	3,0 1,5
3	7 15 30	5,0 3,0 1,5

Der Lieferant "70001" gewährt bei einer Zahlung innerhalb von 10 Tagen 4,5 %, bei einer Zahlung innerhalb von 15 Tagen 2,5 % und bei einer Zahlung innerhalb von 30 Tagen noch 1,5 % Skonto.

Die unter den Skontogruppen-Nummern "2" und "3" angelegten Skontokonditionen wurden mit anderen Lieferanten vereinbart. 3. Im Programm "Artikelstamm warten" bestimmen Sie die generelle Skontofähigkeit von Artikeln:

Lieferant	Skontofähig
ART1	Ja
ART2	Ja
ART3	Nein

Für die Artikel "ART1" und ART2" wurde mit mehreren Lieferanten Skontofähigkeit vereinbart.

4. Im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten" haben Sie die Möglichkeit, die generelle Skontofähigkeit von Artikeln lieferantenbezogen zu übersteuern:

Lieferant	Artikel	Skontofähig
70001	ART2 ART3	Nein Ja
70002	ART1 ART2 ART3	Ja Ja Nein
	•	
	ART100	Nein

Der Lieferant "70001" gewährt für den skontofähigen Artikel "ART2" keine Skonti. Für den im allgemeinen nicht skontofähigen Artikel "ART3" hingegen ist mit diesem Lieferanten die Skontofähigkeit vereinbart.

Der Lieferant "70002", mit dem keine festen Skontokonditionen vereinbart wurden, ist bereit, bei Bestellung der Artikel "ART1" und "ART2" jeweils unterschiedliche Skonti zu gewähren. Die Zuordnung der entsprechenden Skontokonditionen (z.B. Skontogruppe 2 für Artikel "ART1" und Skontogruppe 3 für Artikel "ART3") erfolgt in diesem Fall bei der Bestellerfassung.

1.2.8.4 Skontoinformationen

Die innerhalb der Finanzbuchhaltung (COMET FIBU) pro Lieferant festgelegten Daten zur Ermittlung der Fälligkeit (Fälligkeitstage), Skontozuordnungen und Skontokonditionen können am Bildschirm abgefragt oder auf Listen ausgegeben werden.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- 1. Anzeige oder Druck der Ihren Lieferanten zugeordneten Fälligkeitstage und Skontogruppen im Programm "Debitoren-/Kreditorenstamm warten"
- 2. Druck dieser Informationen mit Hilfe des Programms "Debitoren-/Kreditoren-Listen drucken"
- 3. Anzeige oder Druck der festgelegten Skontokonditionen im Programm "Tabellen warten/Skontokonditionen"
- 4. Anzeige von Fälligkeitstagen, Skontozuordnungen und Skontokonditionen im Rahmen der Abfrage von allgemeinen Kreditoren-Stammdaten

Die Nutzung des Abfrageprogramms "Kreditoren Warenumsatz" ist die sinnvollste Methode, lieferantenbezogene Informationen über Zahlungsfristen und Skontokonditionen abzufragen, da nur dieses Programm einen übersichtlichen und kompletten Überblick der benötigten Informationen bietet.

Die bisher erwähnten Programme sind Bestandteile von COMET FIBU. Nähere Informationen zu den aufgezeigten Auswertungsmöglichkeiten finden Sie im Anwenderhandbuch COMET FIBU.

Die Möglichkeit der Bildschirmabfrage wie auch der Listausgabe besteht ebenfalls für die in COMET EINKAUF festgelegte Skontofähigkeit von Artikeln:

1. Abfrage der generellen bzw. der lieferantenbezogenen Skontofähigkeit bestimmter Artikel

In den Programmen "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten" und "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen" kann die "Steuerungskennleiste Artikel" (lieferantenbezogen) abgefragt werden.

Ist in der vierten Stelle dieser Kennleiste ein "Y" eingetragen, ist der angesprochene Artikel skontofähig. Das Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen" gibt die gewünschten Informationen nur aus, wenn die Anzeige der Steuerungskennleiste Artikel im Rahmen der Einsatzvorbereitung von Ihnen vorgesehen wurde.

In den Programmen "Artikelstamm warten" bzw. "Abfragen Artikelstamm" kann die generelle Skontofähigkeit des Artikels angezeigt werden.

2. Druck der Information "Artikel skontofähig ja/nein" Diese Information kann in Struktur- wie auch in Preis-/Rabattlisten einbezogen werden. Für den Druck dieser Listen stehen die Programme "Artikel-Lieferanten-Strukturen drucken" und "Preis-/Rabattlisten drucken" zur Verfügung.

1.2.9 Vorsteuersätze

Die Anlage von Vorsteuersätzen erfolgt in der Tabellendatei (GF-04000CCC). Diese Datei ist Bestandteil von COMET FIBU.

1.2.9.1 Vorsteuertabelle

In der Vorsteuertabelle können mit dem FIBU-Programm "Tabellen warten/Umsatzsteuerkonten" maximal 60 Steuersätze angelegt werden. Jeder von Ihnen genutzte Steuersatz wird einem Vorsteuercode (1 bis 60) zugeordnet.

Beispiel:

Code	Steuersatz
11	15 %
12	7 %
13	0 %

Für EUROTAX besteht eine eigene Vorsteuertabelle.

1.2.9.2 Vorsteuer-Zuordnungstabellen

Die Vorsteuer ist immer sowohl vom Lieferanten als auch vom Artikel abhängig. Dementsprechend ist sowohl lieferanten- als auch artikelspezifisch auf den jeweils anzuwendenden Vorsteuersatz zu verweisen. Hierzu geben Sie in den Programmen "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" bzw. "Artikelstamm warten" jeweils ein Vorsteuerkennzeichen an. Über diese Kennzeichen wird in der Vorsteuer-Zuordnungstabelle auf den jeweils gültigen Vorsteuercode und somit auch auf den in der Vorsteuertabelle (COMET FIBU) zugeordneten Steuersatz verwiesen.

Beispiel:



Die Vorsteuer-Zuordnungstabelle wird in der Parameterdatei Einkauf (RF-PARAMCCC) gespeichert. Sie ist mit dem Programm "Vorsteuerzuordnungen anlegen und warten" anzulegen.

1.2.10 Anschriften

In COMET EINKAUF können folgende Anschriften angelegt werden:

- max. 98 Rechnungsanschriften
- max. 98 Lieferanschriften
- max. 7999 Einkäuferanschriften.

Diese Anschriften werden mit den Programmen

- "Rechnungsanschriften anlegen und warten" bzw.
- "Lieferanschriften anlegen und warten" bzw.
- "Einkäuferanschriften anlegen und warten"

in der Anschriftendatei (RF-05100CCC) angelegt.

Eine Anschrift umfaßt folgende Informationen:

- die Nummer der Anschrift bzw. Einkäufer-Nummer
- die Namen 1 und 2
- die Straße
- den Ort
- das Land
- die Postleitzahl
- die Umsatzsteuer-Indentnummer (EUROTAX)

Das Programm "Einkäuferanschriften anlegen und warten" bietet zudem die Möglichkeit, den angesprochenen Einkäufer einer Einkäufergruppe zuzuordnen. Maximal 99 verschiedene Gruppen können geführt werden.

1.2.11 Zusatztexte

Häufig benötigte Textpassagen zur näheren Erläuterung von Bestellkonditionen können als Textbausteine gespeichert werden. Bei der Bestellerfassung und beim Warten der Rahmenbestellungen können diese Textbausteine dann eingebunden oder zur Bearbeitung aufgerufen werden.

Die Texte werden in der Zusatztextdatei (RF-05303CCC) gespeichert, deren Größe von der Beantwortung der CHICO-Frage EK027 abhängig ist. Die Ausgabe der Texte regeln Sie über CHICO-Frage EK028. Die Zuordnung angelegter Zusatztexte erfolgt abhängig vom Parameter P5(24) (s. Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 6.1.5).

Die Zusatztexte sind in 6 Arten unterteilt:

• Temporäre Texte

Während der Textbearbeitung innerhalb der Bestellerfassung und -bearbeitung können die aktuellen Textzeilen temporär gespeichert werden und stehen damit für weitere Bearbeitungsschritte zur Verfügung.

• Standardtexte

werden über eine zugeordnete Bezeichnung bei Bedarf aufgerufen und in den aktuellen Bestellauftrag geladen. Standardtexte können im Kopf-, Positions- oder Fußteil eines Formulars gedruckt werden. Sie werden nicht automatisch gedruckt, sondern nur dann, wenn Sie als auftragsspezifische Zusatztexte gespeichert werden. • Allgemeine Texte

werden der Bestellung sprachencodeabhängig zugeordnet. Dadurch können bestellbezogene Mitteilungen für Exporte in das fremdsprachigen Ausland in der entsprechenden Landessprache ausgegeben werden. Sie legen bei der Erfassung der Textkonserve fest, ob sie im Kopf-, Positions- oder Fußteil eines Formulars gedruckt werden soll.

• Lieferantentexte

bieten die Möglichkeit, mit dem Lieferanten vereinbarte Sonderkonditionen auf den Formularen schriftlich zu fixieren. Lieferantentexte können für den Kopfoder Fußteil eines Formulars angelegt werden.

• Artikeltexte

beinhalten artikelbezogene Zusatzinformationen, die im Positionsteil eines Formulars ausgedruckt werden können. Die Einbindung der Texte wird zusätzlich über den Sprachencode gesteuert, so daß die Artikeltexte für Ihre ausländischen Lieferanten in deren Landessprache angelegt und ausgegeben werden können.

• Lieferanten-Artikel-Texte

können immer dann im Positionsteil eines Formulars aufgerufen werden, wenn für die betreffende Lieferanten-Artikel-Kombination eine Auftragsposition erfaßt wird.

Sie können den Sprachencode auch für andere Zwecke verwenden. Wenn Sie beispielsweise eine bestimmte Gruppe Ihrer Lieferanten etwas freundlicher anmahnen und dafür einen anderen Text als den für Ihre üblichen Mahnungen verwenden wollen, können Sie diesen anderen Text als Allgemeinen Text einem bestimmten Sprachencode zuordnen. Immer dann, wenn Sie den freundlicheren Mahntext verwenden wollen, rufen Sie ihn für Ihre Bestellungen oder Lieferanten über diesen Sprachencode auf.

Beachten Sie jedoch, daß Sie den Sprachencode bei dieser Art der Anwendung nicht doppelt belegen, denn auch die Artikeltexte und Artikelbezeichnungen einschließlich der Bezeichnungen der Bestellzusatztexte können abhängig vom Sprachencode gespeichert werden.

1.2.12 Nummernkreise

COMET EINKAUF bietet die Möglichkeit der automatischen Bestellnummern-Vergabe. Die Bestellummer wird vom Programm "Bestellungen anlegen und warten" verwaltet. Das heißt, daß sie bei jeder Bestellerfassung, bei der mit automatischer Nummernvergabe gearbeitet wird, um "1" erhöht wird.

Im Programm "Nummernkreise anlegen und warten" definieren Sie den Aufsetzpunkt für diese automatische Vergabe.

Außerdem können Sie mit diesem Programm die Standardschrittfolge für die automatische Vergabe von Positionsnummern festlegen.

1.2.13 Übersichten

Kreditorenstamm

Lieferanten-Informationen

Diverse Lieferanten

Lieferanten-Matchcode

Artikeldaten

Artikelstamm

Diverse Artikel

Pseudo-Artikel

Zusatzkosten-Artikel

Artikelbezeichnungen

Artikel-/Einkaufsgruppen

Mengeneinheiten

Artikel-Matchcode

Artikel-Lieferanten-Struktur

Matchcode Bestellvorschläge

Lieferbedingungen

Versandarten

Preise

Rabatte/Zuschläge

Skonti

Vorsteuersätze

Anschriften

Zusatztexte

Bestellnummernkreise

Übersicht: Stammdaten



Zuordnung Dateien - Fachbereiche

Datei		Inhalt
Kreditorenstammdatei	GF-03000CCC	Lieferanten-Stammdaten
Euro-Verweisdatei	GF-03009CCC	Umstellung auf Euro- Währung
Tabellendatei	GF-04000CCC	Skontokonditionen Steuersätze
Artikelstammdatei	LF-06000CCC	Artikel-Stammdaten
Parameterdatei EINKAUF	RF-PARAMCCC	Lieferbedingungen Versandarten Vorsteuerzuordnungen Zusatzkosten-Artikel
Artikel-Lieferanten-Strukturdatei	RF-05900CCC	Lieferanten-Informationen Artikel-Lieferanten- Strukture n
Anschriftendatei	RF-05100CCC	Einkäuferanschriften Lieferanschriften Rechnungsanschriften
Bezeichnungendatei	RF-05301CCC	Artikel-Sonderbezeich- nungen Bestellspezifische Liefer- bedingungen und Versand- arten
Rabattkonditionendatei	RF-05304CCC	Rabattkonditionen
Preisdatei	RF-05302CCC	Allgemeine Preislisten Sonderpreise
Zusatztextdatei	RF-05303CCC	Standardtexte Allgemeine Texte Lieferantentexte Artikeltexte Lieferanten-Artikel-Texte

Zuordnung Dateien-Inhalte

1.3 Variabler Bildschirmmaskenaufbau

1.3.1 Erfassungsmasken

Der individuelle Aufbau von Erfassungsmasken gibt Ihnen die Möglichkeit, den Erfassungsaufwand und das bei der Erfassung zur Verfügung stehende Informationsangebot selbst zu bestimmen. Diese Möglichkeit besteht für folgende Bereiche:

- Bestellauftragserfassung
- Bestellauftragsänderung
- Wareneingangsbuchung
- Rechnungseingangsbuchung
- Waren- und Rechnungseingangsbuchung
- Rahmenbestellungs-Erfassung
- Rahmenbestellungs-Abruf

Für jeden dieser Bereiche können Sie bis zu 5 verschiedene Erfassungsmasken definieren.

Pro Bereich wird hierzu ein Feldkatalog angeboten, aus dem Sie die in der jeweiligen Maske zu nutzenden Felder auswählen. Pro Feld ist im Rahmen dieser Auswahl durch die Zuordnung eines Kennzeichens anzugeben, ob es

- in der Maske erscheinen soll
- ein Erfassungsfeld, d.h. ein Feld, in dem eine Eingabe erwartet wird, ist
- ein Informationsfeld ist, in dem keine Eingabe möglich ist
- ein Informationsfeld ist, in dem nach Rücksprung vom nächstfolgenden Erfassungsfeld eine Eingabe erfolgen kann.

Sind in einer Maske nur wenig Felder angelegt, so bedeutet dies einen geringen Erfassungsaufwand und ergibt somit die Möglichkeit, sehr schnell eine Vielzahl von Buchungen durchzuführen. Viele angelegte Felder hingegen bedeuten viele Anzeigeund Berichtsfunktionen, die für Entscheidungsfindungen zur Verfügung stehen.

Die Feldkataloge sind Bestandteil des Handbuchteils "Programme: Vorbereitung".

1.3.2 Abfragemasken

Variable Abfragemöglichkeiten können Sie sich für die Abfrage folgender Dateien schaffen:

- Artikel-Lieferanten-Strukturdatei
- Bestellauftragsdatei
- Bestellhistoriendatei

Sie haben die Möglichkeit, jeweils maximal 15 Abfragemasken, die wiederum jeweils maximal 30 Felder beinhalten können, anzulegen.

Die Auswahl der in einer Maske auszugebenden Informationsfelder treffen Sie, ähnlich wie bei der variablen Erfassungsmaskengestaltung, mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Feldkataloge, die Sie im Handbuchteil "Programme: Vorbereitung" finden.

1.3.3 Feld-Attributierung

Arbeiten Sie mit dem entsprechenden Bildschirmarbeitsplatz, so haben Sie die Möglichkeit, Feldnamen und Eingabefelder zu attributieren und somit das Bildschirmmasken-Layout Ihrem persönlichen Geschmack anzupassen. Folgende Feld-Attributierungen sind möglich:

- Blinken
- Unterstreichen
- Durchstreichen
- Tiefstellen
- Hochstellen
- Inversdarstellung
- Teilintensive Darstellung

Die feldspezifische Attributierung erfolgt mit Hilfe der Feldbeschreibungswerkzeuge.

1.4 Auswertungen und Formulare

In COMET EINKAUF kann eine Vielzahl von Listen und Formularen erstellt werden. Wenn Sie die Listen nicht nur drucken, sondern auch als ASCII-Dateien ausgeben wollen, müssen Sie die CHICO-Frage LW005 entsprechend beantworten. Mit den Add-on Modulen "Telemail" (Faxlösung) und "ARCHIV" lassen sich diese Dateien gezielt weiterverarbeiten.

1.4.1 Listen

1.4.1.1 Variable Listengestaltung

Für die individuelle Gestaltung von Auswertungen/Listen steht das Programm-Werkzeug FLEX zur Verfügung. Mit FLEX können folgende Listen aufgebaut werden:

- Bestellbestandslisten
- Bestellausgangslisten
- Artikel-Lieferanten-Strukturlisten
- Preislisten
- Bestellhistorielisten
- Anschriftenlisten
- Rabattlisten
- Abrufübersichten
- Rahmenbestell-Listen

Jede dieser Listen ist einer FLEX-Gruppe zugeordnet. Pro FLEX-Gruppe

- steht bereits eine Standardliste zur Verfügung, die Sie, falls nötig, Ihren Wünschen entsprechend anpassen können
- können zusätzlich zu dieser Standardliste bis zu 9 weitere Listen aufgebaut werden.

Jeder FLEX-Gruppe ist ein eigener Feldkatalog zugeordnet. Aus dem Katalog wählen Sie die in die jeweilige Auswertung zu integrierenden Felder aus.

Die Feldkataloge der von COMET EINKAUF gebotenen FLEX-Gruppen finden Sie im Handbuchteil "Programme: Vorbereitung". Hier wird außerdem aufgezeigt:

- welche Sortierkriterien für den Druck bestimmter Listen zur Verfügung stehen
- nach welchen Auswahlkriterien (von/bis-Eingaben) die Ausgabe bestimmter Listen erfolgen kann.

Die für den Druck einer Liste zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien legen Sie beim Aufbau dieser Liste fest.

1.4.1.2 Druckprogramme

Mit den Druckprogrammen lassen sich die Listen am Bildschirm anzeigen, drucken und/oder in ASCII-Dateien ausgeben.

Falls Sie die Listen als ASCII-Dateien ausgeben, werden die Dateinamen wie folgt aufgebaut:

/ RF NN MM TT.CCC

1 2 3 4 5 6

- 1 = LU-Nummer aus Parameterdatei
- 2 = Fachbereichskennzeichen
- 3 = 2-stellige FLEX-Gruppennummer
- 4 = Monat der Erstellung
- 5 = Tag der Erstellung
- 6 = Company-Nummer

Beispiel:

Ausgabe einer Artikel-Lieferantenstrukturliste am 25.4.1999: 88/RF020425.450

Hinweis: Werden Listen der gleichen FLEX-Gruppe am gleichen Tag mehrfach gedruckt, so überschreiben sich die Textdateien aufgrund des gleichen Namens. Gleiches gilt auch für die Ausgabe von Listen im Folgejahr.



Auswertungen

1.4.2 Formulare

1.4.2.1 Variable Formulargestaltung

Folgende Formulartypen können mit COMET EINKAUF ausgegeben werden:

- Bestellformulare
- Sammelbestellungen
- Rahmenbestellungen
 Bestellformulare dienen der schriftlichen Bestellaufgabe.
- Mahnformulare

Mit Mahnformulare können Sie Ihre Lieferanten an vergebene Bestellaufträge erinnern oder ausstehende Lieferungen anmahnen.

Sie haben die Möglichkeit, für jeden Formulartyp bis zu 8 verschiedene Formulare aufzubauen und anzulegen. Ein Formular ist durch den zugeordneten Formularcode gekennzeichnet. Über diesen Code greift später das Druckprogramm auf die jeweils gewünschte Formularversion zu.

Welche Version eines Formulares zu nutzen ist, wird

• lieferantenspezifisch in der Artikel-Lieferanten-Struktur und/oder

• auftragsspezifisch bei der Bestellerfassung angegeben.

Durch die Vergabe eines Papiercodes schließlich geben Sie an, auf welchem Papier ein Formular auszugeben ist. Maximal 40 unterschiedliche Papiercodes können genutzt werden. Wechselt im Rahmen der Druckausgabe der Papiercode zwischen zwei verschiedenen Formularen, erhalten Sie am Bildschirm einen Hinweis, der zum Wechsel des genutzten Papieres auffordert.

1.4.2.2 Ausgabe der Formulare

Entsprechend Ihrer Beantwortung der CHICO-Frage LW005 können alle Formulare der Einkaufsabwicklung sowohl gedruckt als auch in ASCII-Dateien ausgegeben werden.

Die Dateinamen der ASCII-Dateien werden wie folgt aufgebaut:

/ E V FFFFFF.CCC 1 2 3 4 6

- 1 = LU-Nummer aus Parameterdatei
- 2 = Bereichskennzeichen
 - E = EINKAUF
- 3 = Formularkennzeichen
 - B = Bestellung, Sammelrechnung
 - M = Bestellerinnerung
- 4 = Bestellnummer
- 5 = Company-Nummer

1.5 Hintergrundverarbeitung

In COMET ist jedem Bildschirmarbeitsplatz eine eigene Programmebene (Partition) zugeordnet.

Zusätzlich zu den Bildschirm-Programmebenen ist eine sogenannte Hintergrundebene (Background-Partition) vorhanden.

Sie kann von den Programmen benutzt werden, die während ihres Ablaufs keines Bedienereingriffes bedürfen und auch keine Anzeige am Bildschirm erforderlich machen. Dies sind sogenannte Stapel-(Batch-)Verarbeitungsprogramme, d.h. Programme, die eine oder auch mehrere Dateien in einer vorgegebenen Reihenfolge bearbeiten.

Stapel-Verarbeitungsprogramme sind z.B.

- Daten-Übergabe- oder -Reorganisationsprogramme
- Druckprogramme

Die Entscheidung darüber, ob das Programm der Hintergrundebene übergeben werden soll, treffen Sie vor dem Start des Programmlaufs durch Beantwortung einer Frage in der Vorbereitungs-(Initialisierungs-)Maske.

Der Vorteil dieser Verarbeitungsmethode liegt darin, daß der Bildschirmarbeitsplatz sofort für neue Arbeiten frei ist.

1.6 Einsatzvorbereitung (Implementation)

Um den vielfältigen Anforderungen unterschiedlicher Branchen, Firmengrößen und -strukturen gerecht zu werden, ist COMET flexibel und anpassungsfähig konzipiert. Die Anpassung an die individuellen Anforderungen erfolgt in der Implementationsphase, d.h. der Phase der Einführung des Programmpaketes.

Mit der Implementation werden die Voraussetzungen zum Einsatz von COMET geschaffen und der Leistungsumfang von COMET mit Hilfe der Programmwerkzeuge COMET CHICO und COMET ISUS festgelegt.



Ablauf der Implementation

1.6.1 Programmanpassung durch COMET CHICO

Die Anpassung der Programme an die individuellen Erfordernisse des Betriebes erfolgt mit Hilfe des Programmwerkzeuges COMET CHICO.

Dieses Werkzeug stellt

• einen allgemeinen Fragenkatalog und

• für jedes COMET-Modul einen fachbereichsbezogenen Fragenkatalog zur Verfügung.

Zur Vorbereitung der Implementation werden diese Fragenkataloge mit allen CHICO-Fragen in einer Checkliste zur Verfügung gestellt. Die Fragenkataloge können als "Generelle Checkliste" ausgedruckt werden. Diese Liste dient der Sollaufnahme.

Die Antworten auf die relevanten Fragen sollten vor dem Einsatz der COMET-Programme schriftlich in die Checkliste eingetragen werden.

Anschließend werden die in der Checkliste eingetragenen Antworten im Dialog am Bildschirmarbeitsplatz erfaßt. Die CHICO-Fragen sind zum Teil mit Standardantworten vorbelegt, die übernommen oder übersteuert werden können. Die Antworten werden von CHICO in Parameter umgesetzt und in Parameterdateien gespeichert. Auf diese Parameterdateien greifen später die Programme zu.

Nach Beantwortung aller CHICO-Fragen kann der firmenspezifische Fragenkatalog mit den zugehörigen Antworten zur Dokumentation oder als Kontrollinstrument ausgedruckt werden.

In den fachspezifischen Kapiteln wird auf die CHICO-Fragen eingegangen, die für die jeweilige Aufgabenstellung relevant sind. Neben allen Fragen aus dem Fragenkatalog von COMET EINKAUF sind für die Einkaufsabwicklung wichtige Fragen aus den Katalogen von COMET FIBU und COMET LAWI aufgeführt. Die Herkunft ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- EK = COMET EINKAUF
- FB = COMET FIBU
- LW = COMET LAWI

Die nachfolgende Übersicht betrifft die für den gesamten Fachbereich relevanten CHICO-Fragen.

Frage	betrifft	und legt fest	
EK001	Anlage COMET EINKAUF	LU-Zuordnung des Fachbereiches	
EK002	Integration	Integrationsgrad zu COMET FIBU: Keine Integration, nur Protokollierung, "Vollintegration"	
EK003	Integration	Integration COMET COSTING	
EK004	Anlage Selektor	Selektoraufbau: Automatische Anlage des einkaufs- spezifischen Standard-Selektors oder individueller Aufbau durch manuelle Anlage in TAMOS	
FB040	Lieferanten	Minimale Länge der Lieferantennummer	
FB041	Lieferanten	Maximale Länge der Lieferantennummer	
FB042/ FB043	Lieferanten	Abgrenzung Kunden-Nummern- kreis/Lieferanten-Nummernkreis: Bestimmung "Kunde oder Lieferant" in den ersten zwei Stellen der Nummer	
FB054	Lieferanten	Möglichkeit, den Lieferanten- Matchcode zu nutzen	
FB070	Lieferanten	Anzahl der permanent zu führenden Lieferanten	
FB100/ FB101	Steuer	Erster und höchster Vorsteuer-Code	
FB130	Lieferanten	Möglichkeit, mit Haupt- und Sub- debitoren zu arbeiten	
FB134	Fremdwährung	Letzter Fremdwährungscode	
FB135	Fremdwährung	Möglichkeit, mit Fremdwährung zu arbeiten	
FB136	Fremdwährung	1. Fremdwährungscode	
FB142	Fremdwährung	Fremdwährung in 2 Perioden	

Frage	betrifft	und legt fest
LW005	Erstellung von ASCII- Dateien	Möglichkeit, Formulare in ASCII- Dateien auszugeben
LW021	Artikel	Anzahl der permanent zu führenden Artikel
LW022	Artikel	Minimale Länge der Artikelnummer
LW023	Artikel	Maximale Länge der Artikelnummer
LW024	Artikel	Artikelnummer numerisch oder alphanumerisch
LW025	Artikel	Maximale Länge der Artikelbezeichnung 1
LW026	Artikel	Maximale Länge der Artikelbezeichnung 2
LW027	Artikel	Länge des Artikel-Matchcodes bzw. Möglichkeit, diesen zu nutzen
LW028	Artikel	Möglichkeit, zusätzlich zur Mengeneinheit Lager im Artikelstamm eine Mengeneinheit Einkauf zu führen

Festlegung des Implementationsumfangs

Bevor die CHICO-Fragen beantwortet werden können, muß für jeden Fachbereich der Implementationsumfang festgelegt werden.

Erfragt werden unter anderem:

- die Anzahl der logischen Magnetplatteneinheiten und der Bildschirmarbeitsplätze
- die Sprache, in der gearbeitet werden soll (z.B. deutsch, englisch)
- die Anzahl der anzulegenden Dateikreise (Companies s. Kap. 1.8.1)
- welche Fachbereiche innerhalb der Dateikreise zum Einsatz kommen
- welche Module innerhalb der Fachbereiche ausgewählt werden. Jeder Fachbereich besteht aus einem Grundmodul und z.T. mehreren Zusatzmodulen.

1.6.2 Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS

Die Aufbereitung der Magnetplatten für Programme und Dateien erfolgt mit dem Programmwerkzeug COMET ISUS.

Aufgrund der durch CHICO ermittelten Mengengerüste errechnet ISUS die benötigte Magnetplattenkapazität für Programme und Dateien, die anschließend durch ISUS auf den Magnetplatten zugewiesen werden.

ISUS gewährleistet ein stufenweises Implementieren. Dadurch kann in einem Fachbereich bereits mit der Arbeit begonnen werden, obwohl die Vorbereitungsarbeiten für einen anderen Fachbereich noch nicht abgeschlossen sind. Sind Fachbereiche noch in weitere, voneinander unabhängige Module aufgeteilt, ist dieses schrittweise Vorgehen auch innerhalb eines Fachbereiches möglich.

	Vorbereitung		Durchführung	
CHICO	1	1 Druck der generellen Checkliste		Erfassung des Implementationsumfanges
	2 Ausfüllen der Checkliste (Sollaufnahme)		4	Beantwortung der CHICO- Fragen am Bildschirm
			5	Druck der beantworteten Checkliste
ISUS		Миß	6	Zuweisung der Programme und Dateien auf den Magnet-
		Kann		platten

Arbeitsschritte der Implementation

1.7 Mehrbenutzerfähigkeit



Mehrbenutzerfähigkeit

1.7.1 Dateikreise (Companies)

COMET bietet die Möglichkeit, alle Dateien für einen Fachbereich mehrmals anzulegen. Auf diese Weise können z.B. mehrere Firmen innerhalb eines Unternehmens mit den selben Programmen, jedoch mit getrennten Datenbeständen (Dateikreisen) arbeiten. Dabei kann ein Dateikreis identisch mit einer Firma sein. Es können aber auch - sofern es organisatorisch zweckmäßig erscheint - innerhalb einer Firma verschiedene Dateikreise angelegt werden. Durch COMET CHICO ist es möglich, die individuellen Belange jedes einzelnen Dateikreises zu berücksichtigen. Für jeden Dateikreis erfolgt im Rahmen der Implementation ein eigener "CHICO-Lauf". Das bedeutet, daß die Beantwortung der CHICO-Fragen für den Dateikreis "xxx" völlig anders aussehen kann, als für den Dateikreis "yyy". Die CHICO-Parameter werden für jeden Dateikreis in eigenen Parameterdateien gespeichert. Die COMET-Programme werden nur einmal auf der Magnetplatte benötigt.

Die Dateien werden durch die Vergabe einer Dateikreisnummer (Company-Nr.) gekennzeichnet, die die letzten drei Stellen des Dateinamens bildet.

In der Dokumentation wird "CCC" als Platzhalter für die Dateikreisnummer genutzt.

Jeder Dateikreis kann mit einem eigenen Programmselektor (Auswahlmenü) bearbeitet werden.

1.7.2 Programmselektor

Der Programmselektor ist das nach Eingabe des Kennwortes zur Verfügung stehende Auswahlmenü. Dieses Menü ist dreistufig aufgebaut und führt den Anwender über die Anwahl des Fachbereiches und dessen Arbeitsgebiete bis zum gewünschten Programm:

1. Stufe:	Fachbereiche
	z.B. Einkaufsabwicklung

- 2. Stufe: Arbeitsgebiete z.B. Lieferantenauswahl
- 3. Stufe: Programme z.B. Rabattkonditionen-Listen drucken

Der Aufbau des Selektors ist variabel und kann den betrieblichen Erfordernissen angepaßt werden.

Wenn Sie mit dem Standardselektor arbeiten wollen, ist die entsprechende CHICO-Frage zu bejahen.

Der Zugriff auf den Selektor kann durch ein Kennwort gesteuert werden.

1.7.3 Benutzerverwaltung

In COMET können den Anwendern mit der Benutzerverwaltung persönliche Arbeitsgebiete zugeordnet werden.

Vorteile der Benutzerverwaltung:

- Die individuelle Betriebsorganisation mit den vorhandenen Hierarchien wird auf das System umgesetzt.
- Jeder Anwender wird eindeutig identifiziert.
- Für jeden Anwender können auf seine Arbeitsgebiete zugeschnittene Selektoren zusammengestellt werden.
- Jeder Anwender wird gegen andere abgegrenzt.
- Daten, die nicht allgemein zugänglich sein sollen, können vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

Für **UNIX-Systeme** kann die Benutzerverwaltung durch Vergabe von Zugriffsrechten, die Login-Sequenz und die Pfadzuordnung eingerichtet werden. Die Vorgehensweise ist in Cross-Basic-Dokumentationen beschrieben.

1.7.4 Kennworte

Wichtige Informationen können in COMET durch Kennworte vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Die Kennworte werden mit dem Programm "Kennwortverwaltung" festgelegt.

Kennworte können z.B. für folgende Programme vergeben werden:

- Auswertungen (Listausgaben)
- Abfrageprogramme
- Stammdatenwartungsprogramme
- Buchungsprogramme.

2 Bedarfsermittlung

Die COMET Lagerwirtschaft gibt mit der Bedarfsermittlung den Anstoß zur Bestellung.

Verfügbarkeitskontrolle

Im Rahmen von automatisch durchgeführten oder von Ihnen in COMET LAWI anwählbaren Verfügbarkeitskontrollen wird geprüft, ob und gegebenenfalls wann die Verfügbarkeitssituation bestimmter Artikel kritisch ist.

Beschrieben sind der Ablauf und die grundsätzlichen Möglichkeiten einer solchen Kontrolle.

Bestellmengen- und Terminermittlung

Für Artikel, deren Verfügbarkeitssituation als kritisch erkannt wurde, werden die jeweils benötigten Mengen sowie die erforderlichen Bestell- und Liefertermine errechnet. Diese Berechnungen können auch für Artikel, deren Verfügbarkeitssituation noch nicht als kritisch erkannt wurde und für in Bestellplänen enthaltene Artikel durchgeführt werden.

Bestellvorschlagsermittlung

Bestellvorschläge sind das Ergebnis der oben genannten Ermittlungen. Bestellvorschläge für Kaufteile können von der COMET Einkaufsabwicklung abgerufen werden.

Falls Sie Eigenfertigungsteile einkaufen wollen, müssen Sie die Bestellvorschläge vor Ihrer Freigabe mit einer Lieferantennummer versehen. Diese Änderung muß in COMET LAWI erfolgen, da sich in EINKAUF nur Bestellvorschläge für Kaufteile ändern lassen.

Bestellplanung

Für eine längerfristige Bestellplanung können für ein beliebiges Artikelspektrum über einen frei wählbaren Zeitraum in COMET EINKAUF Bestellpläne für Kaufteile erstellt werden. Die geplante Bedarfsmenge wird pro Artikel und Kalenderwoche oder Tag verwaltet. Die Bestellpläne werden in der Dispositionsdatei (LF-06200CCC) der COMET Lagerwirtschaft gespeichert und können in die Bedarfsermittlung der Lagerwirtschaft einfließen.

2.1 Verfügbarkeitskontrolle

Der Bedarf, bestimmte Artikel zu bestimmten Terminen in ausreichender Menge zur Verfügung zu haben, kann in folgenden Unternehmensbereichen entstehen:

- Auftragsbearbeitung (Verkauf)
- Fertigungsorganisation (Produktion)
- Lagerwirtschaft (Lager)

Dementsprechend wird in den COMET-Bausteinen

- AB/FAK
- FFO
- LAWI

in allen Programmen, in denen Abgangsbuchungen erfolgen, geprüft, ob der jeweils gebuchte Artikel zum vorgesehenen Abgangstermin in der gewünschten Menge verfügbar ist.

Ist diese Verfügbarkeit nicht gegeben, d.h., wird bei der Verfügbarkeitskontrolle eine Unterdeckung des Artikels festgestellt, erfolgt die Aufnahme dieses Artikels in die Bestellpunktdatei (COMET LAWI).

Für die Verfügbarkeitskontrolle stellt COMET LAWI verschiedene Prüfverfahren bereit. Welches Verfahren anzuwenden ist, ist pro Artikel durch die Zuordnung eines "Dispositionskennzeichens" festgelegt. Nähere Angaben hierzu können Sie dem Anwenderhandbuch COMET LAWI entnehmen.

Da die Verfügbarkeitssituation eines Artikels nicht nur durch Abgangsbuchungen, sondern z.B. auch durch im Rahmen des LAWI-Programms "Stochastik" vollzogene Bedarfsvorhersagen beeinflußt werden kann, steht in der COMET Lagerwirtschaft zusätzlich ein Programm zur Verfügung, mit dem die Verfügbarkeit aller im Artikelstamm gespeicherten Artikel überprüft werden kann.

Dieses Programm, "Bestellrhythmus", gewährleistet, daß die Bestellpunktdatei (COMET LAWI) alle Artikel beinhaltet, für die eine Bedarfs- und Bestellvorschlagsermittlung durchzuführen ist.

Auch die Verfahren "Stochastik" und "Bestellrhythmus" sind im Anwenderhandbuch COMET LAWI detailliert erläutert.

2.2 Bedarfsermittlungsverfahren

Für die eigentliche Bedarfsermittlung stehen in der COMET Lagerwirtschaft folgende Programme zur Verfügung:

- Bestellvorschläge ermitteln Mit diesem Programm kann für alle oder für bestimmte in der Bestellpunktdatei gespeicherten Artikel eine Bedarfsermittlung (Nettobedarf) erfolgen.
- Bestellvorschläge einzeln ermitteln Dieses Programm bietet die Möglichkeit, die Bedarfsermittlung (Nettobedarf) für einzelne Artikel durchzuführen, und zwar unabhängig davon, ob diese Artikel bereits in der Bestellpunktdatei gespeichert sind.

Bei der Bestellvorschlagsermittlung für Kaufteile wird auch geprüft, ob mit dem Lieferanten des unterdeckten Artikels ein Rahmenvertrag abgeschlossen wurde. Ist dies der Fall, wird der Bestellvorschlag zunächst gesperrt, damit Sie vor der Freigabe klären können, ob eine Zusatzbestellung erforderlich ist, oder ob Sie statt dessen einen Abruf erfassen wollen.

Die Referenznummer der Rahmenbestellung wird im Programm "Bestellvorschläge anlegen und warten angezeigt. Mit diesem Programm können Sie den entsprechenden Bestellvorschlag auch wieder entsperren, indem Sie den Verarbeitungsstatus auf "0" setzen.

In den LAWI-Programmen "Bestellvorschläge ermitteln" und "Bestellvorschläge einzeln ermitteln" kann entschieden werden, ob die Planmengen (Bestellplanmengen bei Einkaufsteilen bzw. Produktionsplanmengen bei Eigenfertigungsteilen) berücksichtigt werden sollen. Die Planmengen werden je nach Dispositionskennzeichen unterschiedlich eingerechnet (s. Anwenderhandbuch COMET Lagerwirtschaft).

Die Bestellpläne werden mit dem Programm "Bestellplanung" angelegt und gewartet. Beim Anlegen ist zu beachten, daß nur solche Artikel in die Bestellplanung übernommen werden können, die nicht für COMET EINKAUF oder generell gesperrt sind (Sperrkennzeichen im Artikelstamm "0", "2" oder "3"). Im Wartungsprogramm legen Sie pro Artikel den Planungszeitraum fest und geben ein Termin-Intervall vor, mit dem Sie bestimmen, für welchen Zeitraum die danach eingegebene Menge im Wochenabstand oder Tagesabstand (bei tagesgenauer Disposition) eingeplant werden soll. Über ein Sperrkennzeichen läßt sich festlegen, ob der eingeplante Artikel bei der Bestellvorschlagsermittlung berücksichtigt werden soll. Außerdem ist die zugehörige Lieferantennummer einzugeben. Beim Ändern ist zu beachten, daß das Intervall nicht geändert werden kann und gegebenenfalls der Bestellplan gelöscht und neu angelegt werden muß. Beim Löschen können die Planmengen innerhalb des vorgegebenen Planungszeitraums und im angegebenen Intervall gelöscht werden.

In den genannten LAWI-Programmen wird errechnet, welche Artikel-Bedarfsmengen zu welchen Terminen bestehen. Das jeweilige Ergebnis wird als artikelspezifischer Bestellvorschlag in der Bestellvorschlagsdatei (COMET LAWI) festgehalten (s. Kap. 2.3).

Eine Bedarfsermittlung besteht immer aus folgenden Stufen:

• Verfügbarkeitskontrolle

Überprüfung der angesprochenen Artikel auf Unterdeckung. Die Verfügbarkeitskontrolle wird im Programm "Bestellvorschläge ermitteln" nochmals durchgeführt, da es möglich ist, daß die Verfügbarkeitssituation eines in der Bestellpunktdatei gespeicherten Artikels zum Zeitpunkt der Anwahl des Programms z.B. durch zwischenzeitliche Zugänge eine andere ist, als dies zu dem Zeitpunkt, als der Artikel aufgrund einer Verfügbarkeitskontrolle mit negativem Ergebnis in die Bestellpunktdatei geschrieben wurde, der Fall war.

- Bestellmengenermittlung
- Terminermittlung

2.2.1 Bestellmengenermittlung

Der auf die Feststellung einer Unterdeckung folgende Schritt ist die Berechnung der jeweils benötigten Menge.

Für jeden Artikel ist im Artikelstamm (COMET LAWI) durch die Vergabe eines Bestellmengenschlüssels festgelegt, nach welchem Verfahren die Bestellmenge zu errechnen ist. Folgende Verfahren sind möglich:

Exakte Bestellmenge (Bestellmengenschlüssel = 0)

Als Bestellmenge wird die errechnete Unterdeckungsmenge des Artikels vorgeschlagen.

Beispiel:

Unterdeckung:10 StückBestellvorschlag:10 Stück

Feste Bestellmenge (Bestellmengenschlüssel = 1)

Die feste Bestellmenge ist als konstanter Wert im Artikelstammsatz abgestellt. Es wird diese fest vorgegebene Bestellmenge oder, sofern die feste Bestellmenge kleiner als die errechnete Unterdeckung ist, ein ganzzahliges Vielfaches davon vorgeschlagen.

Beispiel:

Unterdeckung:	17 Stück
Feste Bestellmenge:	6 Stück
Bestellvorschlag:	18 Stück

Die Anwendung dieses Verfahrens ist immer dann sinnvoll, wenn aus liefer- oder produktionstechnischen Gründen nur eine bestimmte Menge bestellt oder gefertigt werden kann.

Mindestbestellmenge (Bestellmengenschlüssel = 2)

Die Mindestbestellmenge ist ebenfalls als Konstante im Artikelstammsatz vorgegeben. Bei diesem Verfahren wird die Mindestbestellmenge als Bestellvorschlagsmenge angeboten, sofern die Mindestbestellmenge größer ist als die errechnete Unterdeckung. Ist die Mindestbestellmenge kleiner als die Unterdeckung, erfolgt der Vorschlag für die Unterdeckungsmenge.

Beispiel:

Unterdeckung:	4 Stück
Mindestbestellmenge:	5 Stück
Bestellvorschlag:	5 Stück

Die Anwendung dieses Verfahrens ist immer dann sinnvoll, wenn z.B. aus Kostengründen es günstiger ist, eine bestimmte Mindestabnahmemenge zu bestellen.

Bestellmengen		
Exakte Bestellmenge	Mindest- bestellmenge	Feste Bestellmenge
Errechnete Unterdeckung	Vorgegebene, zu bestellende Mindestmenge	Vorgegebene Bestellungseinheit, z.B. Verpak- kungsmenge

Bestellmengenermittlung
2.2.2 Terminermittlung

Im Rahmen der Bedarfsermittlung werden folgende Termine errechnet und vorgeschlagen:

• Liefertermin

Als Liefertermin gilt der errechnete Zeitpunkt der Unterdeckung. Die Ermittlung des Liefertermins (Unterdeckungstermin) ist abhängig vom für den jeweiligen Artikel angewandten Dispositionsverfahren. Welches Verfahren anzuwenden ist, ist pro Artikel im Artikelstamm (COMET LAWI) über die Vergabe eines Dispositionskennzeichens festgelegt. Die detaillierte Beschreibung der vielfältigen Verfahrensmöglichkeiten finden Sie im Anwenderhandbuch COMET LAWI.

• Bestell- bzw. Starttermin

Der Bestelltermin wird für Kaufteile errechnet. Er bestimmt den Zeitpunkt, zu dem ein Artikel bestellt werden muß, um rechtzeitig, d.h. zum ebenfalls errechneten Liefertermin, zur Verfügung zu stehen.

Die Berechnung des Starttermins erfolgt für Eigenfertigungsteile. Dieser Termin gibt an, wann ein Artikel für den Eingang in die Fertigung zur Verfügung stehen muß.

Hinweis: Die Kennzeichnung "Kauf- oder Eigenfertigungsteil" erfolgt pro Artikel durch die Vergabe eines Bezugsschlüssels im Artikelstamm (COMET LAWI).
Folgende Bezugsschlüssel können vergeben werden:
0 bis 4 = Kaufteil
5 bis 9 = Eigenfertigungsteil

Ein Bestell- oder Starttermin wird folgendermaßen errechnet:

Bestell-/Starttermin = Liefertermin abzüglich Wiederbeschaffungszeit (einschl. Sicherheitszeit)

Ergibt diese Berechnung einen Termin, der bereits in der Vergangenheit liegt, wird das aktuelle Tagesdatum bzw. die aktuelle Kalenderwoche als Bestell- bzw. Starttermin vorgeschlagen.

Die Angaben "Wiederbeschaffungszeit" und "Sicherheitszeit" sind pro Artikel im Artikelstamm festgelegt.

Die Ermittlung von Terminen erfolgt tagesgenau oder kalenderwochengenau.

2.3 Bestellvorschläge

Die mit Hilfe der genannten Programme termin- und mengengenau ermittelten Bestellvorschläge werden in der Bestellvorschlagsdatei (COMET LAWI) gespeichert. Der in dieser Datei somit angelegte Bestellvorschlagsbestand kann weiter bearbeitet/optimiert sowie über verschiedene Programme abgefragt und ausgewertet werden.

Für die weitere Bearbeitung von Bestellvorschlägen steht das Programm "Bestellvorschläge anlegen und warten" zur Verfügung. In diesem Programm kann das Verfahren der Splittung/Zusammenfassung zur optimalen Losbildung genutzt werden. Durch Angabe einer Splittungsmenge können Bestellaufträge mit größeren Mengen aufgeteilt werden; Bestellaufträge des gleichen Artikels mit identischem Zusammenfassungskennzeichen wurden zusammengefaßt.

Bestellvorschläge können im Programm "Bestellvorschläge anlegen und warten" abgefragt werden. Sie haben die Möglichkeit, den Bestand an Bestellvorschlägen nach den verschiedensten Suchbegriffen abzufragen. Nach Eingabe des gewünschten Suchbegriffes werden jeweils die unter diesem Kriterium gespeicherten Bestellvorschläge mit allen wichtigen Informationen angezeigt.

Suchbegriffe können z.B. sein:

- Artikelnummer
- Lieferantennummer
- Liefertermin

Für die Listausgabe von Bestellvorschlägen steht das COMET-LAWI-Programm "Bestellvorschläge drucken" zur Verfügung.

Hinweis: Normalerweise werden in COMET EINKAUF nur Artikel bestellt, die im Artikelstamm als Kaufteil deklariert sind. Es kann aber z.B. aus Kapazitäts- oder Kostengründen durchaus sinnvoll sein, Eigenfertigungsteile einzukaufen bzw. Kaufteile selbst zu fertigen. Auch diese Möglichkeiten werden von COMET unterstützt. Falls Sie Eigenfertigungsteile einkaufen wollen, müssen Sie die Bestellvorschläge vor ihrer Freigabe noch mit einer Lieferantennummer versehen. Diese Änderung muß mit dem LAWI-Programm "Bestellvorschläge warten" erfolgen, da sich in COMET EINKAUF nur Bestellvorschläge für Kaufteile ändern lassen.

2.4 CHICO-Fragen

Zur Bedarfsermittlung bestehen folgende CHICO-Fragen:

Frage	betrifft	und legt fest
LW189	Verfügbarkeitskontrolle	Zeitrahmen der Verfügbarkeits- kontrolle: Disposition über WBZ oder WBZ+SZ (Sicherheitszeit)
LW188	Bedarfsermittlung	Verfahren der Bedarfsvorhersage: Stochastik, artikelbezogene Vorgabe im Artikelstamm
LW181	Bedarfsermittlung	Mögliche Verfahren der Bestellmen- genermittlung: Mindest-, Feste oder Exakte Bestellmenge
LW185	Bestellvorschläge	Möglichkeit, Bestellvorschläge über maximal zwei weitere Suchbegriffe abzufragen: Anzeige im Rahmen der Wartung von Bestellvorschlägen
LW184	Verfügbarkeit	Möglichkeit der Berücksichtigung einer Menge Bestellpunkt
LW187	Verfügbarkeit	Dispositionszeitraum in Wochen oder Tagen
LW186	Verfügbarkeit	Disposition pro Lager oder Gesamtbestand
EK050	Bestellplanung	Möglichkeit, in COMET EINKAUF Bestellpläne anzulegen



Ablauf Bedarfsermittlung und Bestellvorschläge

3 Lieferantenauswahl

Die Lieferantenauswahl ist gleichzusetzen mit der Suche nach dem günstigsten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Lieferanten-Vorauswahl

Vor dem eigentlichen Lieferantenvergleich stellt sich zunächst die Frage:

"Welche Lieferanten sind in der Lage, den vom Lager gestellten Bedarf (termingerechte Lieferung bestimmter Artikel) zu befriedigen?"

Lieferantenvergleich

Die eigentliche Lieferantenauswahl ist der Vergleich von Preis- und Zahlungskonditionen, Lieferkonditionen und allgemeiner Beurteilungskriterien der Lieferanten, die im Rahmen der Lieferanten-Vorauswahl als "termingerecht lieferfähig" erkannt wurden.

Es geht um die Beantwortung der Frage:

"Welcher der termingerecht lieferfähigen Lieferanten ist der für den zu vergebenden Bestellauftrag optimale Lieferant?"

3.1 Bezugsquellen-Nachweis

Sind dem Einkauf die zu bestellenden Artikel bekannt, ist zunächst festzustellen, welcher Lieferant welche Artikel zur Lieferung anbietet. Die entsprechenden Informationen legen Sie in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei mit dem Programm "Strukturen anlegen und warten" an.

Bezugsquellen-Nachweise können Sie im Rahmen des Programms "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen" am Bildschirm anzeigen oder mit dem Programm "Strukturen drucken" schriftlich ausgeben lassen.

Folgende Abfragemöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- 1. Anzeige aller Artikel, die ein bestimmter Lieferant anbietet.
- 2. Anzeige aller Lieferanten, die einen bestimmten Artikel anbieten.

Angezeigt werden jeweils u.a.:

- die Artikel- bzw. Lieferantennummer
- die Artikelbezeichnung bzw. der Lieferantenname
- die Wiederbeschaffungszeit des Artikels beim jeweiligen Lieferanten (s. Kap. 3.2)
- die Artikel- bzw. Lieferantenbeurteilung (s. Kap. 3.4)
- der letzte Einkaufspreis des Artikels beim jeweiligen Lieferanten

Voraussetzung für die Abfrage am Bildschirm ist, daß Struktur-Abfragemasken im Rahmen der Einsatzvorbereitung mit dem Programm "Abfragemasken (Struktur) anlegen und warten" angelegt wurden.

Voraussetzung für die schriftliche Ausgabe eines Bezugsquellen-Nachweises ist, daß eine entsprechende Liste im Rahmen der Einsatzvorbereitung mit Hilfe des Programms "Variable Listengestaltung (FLEX)" aufgebaut wurde.

Die Ausgabe kann u.a. für einen bestimmten Artikel, für bestimmte Artikel-Nummernkreise oder für alle Artikel erfolgen. Eine sortierte Listausgabe nach verschiedenen Sortierkriterien ist ebenfalls möglich.

3.2 Wiederbeschaffungszeit

Der Einkauf muß sicherstellen, daß die vom Lager bzw. von der Fertigung oder auch vom Verkauf benötigten Artikel zu den von diesen Unternehmensbereichen gewünschten Terminen am Ort verfügbar sind.

Aufgrund des Bezugsquellen-Nachweises sind die Lieferanten, die die benötigten Artikel anbieten, bekannt. Nun gilt es zu erfahren, welche der zur Verfügung stehenden Lieferanten in der Lage sind, den oder die Artikel zum richtigen Zeitpunkt zu liefern.

Mit dem Programm "Strukturen anlegen und warten" legen Sie folgende Informationen in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei an:

1. Die Liefer-/Wiederbeschaffungszeit eines Artikels bei dessen Bestellung bei einem bestimmten Lieferanten

Die Liefer-/Wiederbeschaffungszeit ist der Zeitraum in Tagen von der Bestellauslösung bis zum Zugang eines Artikels

2. Die für eine eventuell erforderliche Artikel-Qualitätskontrolle benötigte Zeit in Tagen

Aus der Addition dieser beiden Zeitangaben ergibt sich die Verfügbarkeitszeit eines Artikels bei Lieferung durch einen bestimmten Lieferanten. Liegt der Zeitpunkt "Bestelltermin + Verfürbarkeitszeit" außerhalb des erforderlichen Verfügbarkeitstermins, heißt das, daß der entsprechende Lieferant für die Lieferung des benötigten Artikels nicht in Frage kommt.

Die Angaben "Liefer-/Wiederbeschaffungszeit" und "Zeit in Qualitätskontrolle" können am Bildschirm abgefragt oder auf Strukturlisten ausgegeben werden.

Für die Abfrage am Bildschirm stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

 Anzeige im Programm "Strukturen anlegen und warten" Nach Eingabe der entsprechenden Lieferanten- und Artikelnummer werden beide Zeitangaben angezeigt. 2. Abfrage im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen" Nach Eingabe der entsprechenden Lieferanten- und Artikelnummer werden beide Zeitangaben angezeigt, sofern diese Anzeige im Rahmen der Einsatzvorbereitung für die entsprechende Abfrage vorgesehen wurde.

Die Liefer-/Wiederbeschaffungszeit allein kann in allen für die Abfrage der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei angelegten Bildschirmmasken im Rahmen einer Anzeige von Bezugsquellen-Nachweisen ausgegeben werden.

Wollen Sie eine vollständige Übersicht aller Anbieter der benötigten Artikel mit den jeweiligen Lieferzeiten, bietet sich die Ausgabe einer Strukturliste (z.B. Bezugsquellen-Nachweis) an. Für eine solche Ausgabe steht das Programm "Strukturen drukken" zur Verfügung.

Voraussetzung für diese Form der Auswertung ist, daß die Felder "Liefer-/Wiederbeschaffungszeit" und "Zeit in Qualitätskontrolle" im Rahmen der Einsatzvorbereitung in der entsprechenden Liste angelegt wurden.

3.3 Preis-, Zahlungs- und Lieferkonditionen

Nachdem feststeht, welche Lieferanten in der Lage sind, die benötigten Artikel termingerecht zu liefern, können Sie mit der eigentlichen, individuellen Lieferantenauswahl beginnen.

Mögliche Auswahlkriterien bei der Lieferantenauswahl sind

- die jeweilige Preisgestaltung Ihres Lieferanten unter Berücksichtigung bestimmter Abnahmemengen (s. Kap.1.2.6).
- die Variierungsmöglichkeiten durch die Vergabe von Rabatten oder Zuschlägen (s. Kap.1.2.7)
- die Gewährung von Skonti (s. Kap.1.2.8)
- die vereinbarten Lieferbedingungen und Versandarten (s. Kap.1.2.5)
- die Gewährung von Zahlungsfristen und
- die verlangten Bestellmengen.

Zu beachten ist, daß die Preisgünstigkeit eines Lieferanten nicht nur durch niedrige Preise und die großzügige Vergabe von Rabatten bestimmt wird. Ebenso wichtig sind die Gewährung angemessener Zahlungsfristen sowie die Bereitschaft, weitere Preisminderungen bei schneller Bezahlung der gelieferten Artikel zuzulassen. Zu berücksichtigen ist weiter, bei welchem Lieferanten relativ hohe Bestellauftrags-Zusatzkosten zu erwarten sind und inwieweit die Bestellmenge ausschlaggebend sein kann.

3.3.1 Zahlungsfälligkeit

Das Fälligkeitsdatum ist das Datum, an dem die gelieferten Waren bzw. Leistungen spätestens bezahlt werden müssen.

Sie haben die Möglichkeit, entweder das Belegdatum (Datum der Rechnung oder Buchungsdatum des Rechnungseingangs) als Fälligkeitsdatum zu bestimmen oder das Fälligkeitsdatum unter Einbezug weiterer Daten ermitteln zu lassen. Diese im Rahmen der Einsatzvorbereitung zu treffende Entscheidung gilt generell für alle Lieferanten.

Welche Daten in die automatische Ermittlung des Fälligkeitsdatums einfließen sollen, bestimmen Sie pro Lieferant durch entsprechende Eingaben in der Kreditoren-Stammdatei (COMET FIBU).

Im einzelnen können dies sein:

- der Rechnungslegungstag
 - ein beliebiges Datum, das mit dem Belegdatum das Basisdatum für die Ermittlung des Fälligkeitsdatums bildet.

Beispiel:	Belegdatum:	01.09.
	Rechnungslegungs	s-Tag:10
	Basisdatum:	10.09.

Wenn der Rechnungslegungstag vor dem Belegdatum desselben Monats liegt, wird der Rechnungslegungstag des folgenden Monats für die Fälligkeitsermittlung eingesetzt.

Beispiel:	Belegdatum:	15.08.
	Rechnungslegungs	-Tag: 10
	Basisdatum:	10.09.

Ist im Kreditoren-Stammsatz kein Rechnungslegungstag angegeben, gilt das Belegdatum als Basisdatum zur Fälligkeitsermittlung.

- das Zahlungsziel
 - die Anzahl an Tagen, die zur Zahlung gewährt wird.
 Die Addition des Zahlungszieles zum Basisdatum ergibt das Fälligkeitsdatum.

Beispiel: Basisdatum: 10.08. Zahlungsziel: 30 Fälligkeitsdatum: 10.09. Sind die in den einem Lieferanten zugeordneten Skontokonditionen angegebenen Skontotage größer als das Zahlungsziel, erfolgt die Berechnung des Fälligkeitsdatums mit den Skontotagen.

 das Fälligkeitsberechnungs-Kennzeichen Mit Hilfe dieses Kennzeichens können das Basisdatum wie auch das bereits ermittelte Fälligkeitsdatum modifiziert werden.

Für diese Modifikation stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Das Fälligkeitsdatum wird dem Belegdatum ohne Beachtung eines für den Lieferanten festgelegten Rechnungslegungstages bzw. Zahlungszieles gleichgestellt.
- Das Fälligkeitsdatum wird auf den letzten Tag des Monats oder auf einen von Ihnen festzulegenden Abrechnungstag aufgerundet.
- Das Fälligkeitsdatum wird auf den 15. des Monats oder, falls das Fälligkeitsdatum auf dem 15. Tag liegt, auf das Monatsende aufgerundet.
- Das Fälligkeitsdatum wird auf die nächsten vollen 10 Tage aufgerundet, d.h., die Zahlung der Rechnung wird am nächsten 10., 20. oder am Ende eines Monats fällig.
- Das Basisdatum wird auf das Monatsende gerundet.
- Das Basisdatum wird auf den von Ihnen festgelegten Abrechnungstag gerundet.

3.3.2 Bestellmengen

Besteht ein Lieferant auf einer festen Bestellmenge oder auf einer Mindestbestellmenge, kann dies unter Umständen (z.B. aufgrund erhöhter Lagerkosten) bedeuten, daß eine Bestellung dieses Artikels bei diesem Lieferanten aufgrund der vorgegebenen festen oder Mindest-Abnahmemenge teurer ist als eine entsprechende Bestellung bei einem anderen Anbieter.

Beispiel:

Benötigter Artikel:	ART 1
Preis pro Stück:	10,00
Benötigte Menge:	100 Stück

Lieferant	Feste Bestellmenge	Mindest-Bestellmenge
70007	60	_
70008	_	150
70009	_	_

Um vom Lieferanten "70007" die benötigten 100 Stück zu erhalten, müßten 2 mal 60, also 120 Stück bestellt werden. Restellauftragswort: 1 200 00

Bestellauftragswert: 1.200.00

150 Stück müßten beim Lieferanten "70008" bestellt werden, da dieser Lieferant erst ab einer solchen Abnahmemenge lieferbereit ist. Bestellauftragswert: 1.500,00

Mit dem Lieferanten "70009" sind keine bestimmten Bestellmengen vereinbart. Hier könnten genau 100 Stück bestellt werden. Bestellauftragswert: 1.000,00

70009 ist also der preisgünstigste Lieferant.

Wäre 70008 allerdings bereit, z.B. einen Gesamt-Sonderrabatt von 25% (375,00) zu gewähren, ergäbe sich bei diesem Lieferanten ein Bestellauftragswert von 1125,00. In einem solchen Fall ist zu überlegen, ob die Mehrausgaben von 125,00 und die Lagerung von 50 zur Zeit nicht benötigten Stück des Artikels "ART1" den Kauf bei diesem Lieferanten rechtfertigen.

Die Informationen "Feste Bestellmenge" bzw. "Mindestbestellmenge" geben Sie in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei mit dem Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten" ein.

Beide Angaben können pro Lieferant/Artikel am Bildschirm abgefragt oder auf Strukturlisten ausgegeben werden.

Für die Abfrage am Bildschirm stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Anzeige im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten"

Nach Eingabe der entsprechenden Lieferanten- und Artikelnummer werden u.a. beide Mengenangaben angezeigt.

2. Abfrage im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen"

Nach Eingabe der entsprechenden Lieferanten- und Artikelnummer werden beide Mengenangaben angezeigt, sofern diese Anzeige im Rahmen der Einsatzvorbereitung für die entsprechende Abfrage vorgesehen wurde.

Die schriftliche Ausgabe der Informationen "Feste Bestellmenge" und "Mindestbestellmenge" kann auf einer Strukturliste erfolgen. Der Aufbau von Strukturlisten erfolgt mit dem Programm "Variable Listengestaltung" im Rahmen der Einsatzvorbereitung. Für die Ausgabe dieser Listen steht das Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen drucken" zur Verfügung.

3.4 Erfahrungswerte

Die zuvor beschriebenen Auswahlkriterien für eine Lieferantenauswahl sind hauptsächlich solche, über die Sie mit Ihren Lieferanten konkrete Vereinbarungen getroffen haben. Die Einhaltung dieser Vereinbarungen kann in Erfahrungswerten festgehalten werden.

Stehen Ihnen solche Erfahrungswerte zur Verfügung, haben Sie die Möglichkeit, diese in Form einer

- Lieferantenbeurteilung bzw.
- Artikelbeurteilung

zu speichern und in den Lieferantenvergleich mit einzubeziehen.

Für beide Beurteilungskriterien steht jeweils ein max. 20stelliges Textfeld zur Verfügung.

Lieferantenbeurteilungen vergeben Sie im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten". Ein Kriterium für die Beurteilung von Lieferanten kann z.B. die Zuverlässigkeit in Bezug auf Lieferzeit oder Liefermenge sein.

Artikelbeurteilungen vergeben Sie pro Lieferant und Artikel im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten". Hier können Sie z.B. angeben, ob ein bestimmter Lieferant einen bestimmten Artikel bisher in der jeweils geforderten Qualität geliefert hat. Beide Angaben werden in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei gespeichert.

Die Angaben "Lieferantenbeurteilung" und "Artikelbeurteilung" können am Bildschirm abgefragt oder auf Strukturlisten ausgegeben werden.

Für die Abfrage am Bildschirm stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Anzeige in den Programmen "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" bzw. "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten"

Nach Eingabe der entsprechenden Lieferanten- und Artikelnummer wird u.a. jeweils die bisher vergebene Beurteilung angezeigt.

2. Abfrage im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen"

Die Beurteilungen werden angezeigt, sofern diese Anzeige im Rahmen der Einsatzvorbereitung für die entsprechende Abfrage vorgesehen wurde.

3. Abfrage eines Bezugsquellen-Nachweises im Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen abfragen"

Bei lieferantenbezogener Abfrage werden u.a. die Beurteilungen aller vom Lieferanten angebotenen Artikel angezeigt.

Bei artikelbezogener Abfrage werden u.a. die Beurteilungen aller Lieferanten des Artikels ausgegeben.

Für den Druck der beiden Felder steht das Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen drucken" zur Verfügung.

Voraussetzung für eine solche Ausgabe ist, daß die Felder "Lieferantenbeurteilung" und "Artikelbeurteilung" im Rahmen der Einsatzvorbereitung in der entsprechenden Liste angelegt wurden.

3.5 CHICO-Fragen

Zur Lieferantenauswahl bestehen folgende CHICO-Fragen:

Frage	betrifft	und legt fest
EK031	Preise/Strukturen	Anzahl der zu führenden Einkaufsartikel
EK032	Preise	Anzahl der zu führenden Einkaufspreise pro Einkaufsartikel: Preislisten
ЕК030	Rabatte	Anzahl der zu speichernden Rabattkonditionen: Positionsrabatte, Gesamtrabatte
FB075	Zahlungsfristen	Bestimmung des Fälligkeitsdatums: Belegdatum oder automatische Ermittlung unter Einbezug weiterer Daten
ЕК033	Strukturen	Anzahl der zu führenden Artikel- Lieferanten-Strukturen
EK034	Strukturen	Anzahl Ihrer Lieferanten
EK051	Lieferanten	Möglichkeit, das gewährte Kreditlimit beim Lieferanten zu überwachen
EK053	Artikel	Aktualisierung des Stamm-Lieferanten in der Artikelstammdatei
EK054	Strukturen	Aktualisierung des Standardpreises: Übernahme des Preises aus der Rechnungseingangsbuchung in die Artikel-Lieferanten-Struktur
EK060	Bestellhistorie	Möglichkeit, abgeschlossene Bestellungen in einer Historie zu speichern

COMET EINKAUF			COMET FIBU
Einsatzvorbereitung			
¹ Variable Abfrage- masken- gestaltung 2 Variab Listen staltur FLEX	ile ge- ng mit		³ Variable Listenge- staltung mit FLEX
Stammdatenanlage			
4 5 Anlage Anlage Lieferbedin- gungen Versanda	6 Anlage • Preislisten • Sonderpreise	7 Anlage • Gesamt • Position	rab. Rabatt- Israb. konditionen
9 10 Anlage Anlage Lieferanten- Informationen Stammda	11 Anlage Artikel-Liefe- aten ranten-Struktur	12 Anlage Kreditore stammda	13 Anlage en- Skontokon- aten ditionen
		•	•
Auswertungen			
14 Abfrage Ar- tikel-Lieferan- ten-Struktur Ablauf Lieferantenauswabl	16 Druck Preis-/Rabatt- listen	17 Anzeigef tion in de Wartung program	unk- en KreditStamm. s- Anz. Skonto- men konditionen

4 Bestellschreibung

Die Durchführung einer Bestellschreibung ist der Weg von der Bedarfsmeldung zum Bestellformular.

Bestellvorschlagsbearbeitung

Bestellvorschläge ergeben sich aus Bedarfsmeldungen. Sie können sowohl manuell erfaßt als auch im Rahmen der Bedarfsermittlung der COMET Lagerwirtschaft ermittelt werden.

Es bestehen die Möglichkeiten der Anlage von neuen Bestellvorschlägen, der Bearbeitung und Optimierung von bereits bestehenden Bestellvorschlägen sowie der Übernahme der in der COMET Lagerwirtschaft ermittelten Vorschläge in den Bereich der COMET Einkaufsabwicklung.

Hinweis: Wenn Sie das Add-on Modul "Anfragewesen" einsetzen, können Sie auch Anfragen in den Bestellauftragsbestand übernehmen. Dieses Partnermodul gehört nicht zum Standard von COMET und ist in einer separaten Dokumentation beschrieben.

Bestellerfassung und -bearbeitung

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Möglichkeiten, die zusammengefaßt mit dem Begriff "Artikelbezogene Bestellerfassung" bezeichnet werden können, haben Sie die Möglichkeit, Bestellungen lieferantenbezogen zu erfassen sowie alle angelegten Bestellaufträge nochmals zu bearbeiten.

Es bestehen komfortable und variable Verfahrensweisen für die Bestellerfassung und für eine weitere Bestelloptimierung.

Bestellfreigabe

Unter "Bestellfreigabe" wird die Abgabe eines Bestellauftrages an den Lieferanten verstanden. Die Bestellfreigabe schließt den Vorgang der Bestellschreibung ab.

4.1 Übernahme von Bestellvorschlägen

COMET EINKAUF bietet die Möglichkeit sowohl der automatischen als auch die der manuellen Anlage von Bestellvorschlägen.

Die automatische Ermittlung und Anlage von Bestellvorschlägen erfolgt im Rahmen der Bedarfsermittlung (s. Kap. 2).

Für die manuelle Erfassung von Bestellvorschlägen steht ein Programm zur Verfügung, das auch der Bearbeitung und Abfrage von bereits bestehenden Vorschlägen dient.

Bestellvorschläge werden artikelbezogen in der Bestellvorschlagsdatei (COMET LAWI) angelegt. Die Übernahme von Vorschlägen aus dieser Datei und somit deren Anlage in der Bestellauftragsdatei erfolgt mit Hilfe eines Freigabeprogramms (s. Kap. 4.1.3).

Mit der Übernahme aus der COMET Lagerwirtschaft in die COMET Einkaufsabwicklung wird aus einem Bestellvorschlag ein Bestellauftrag.

4.1.1 Anlage von Bestellvorschlägen

Für die manuelle Anlage von Bestellvorschlägen steht das Programm "Bestellvorschläge anlegen und warten" zur Verfügung.

Ein Bestellvorschlag wird anhand der folgenden Informationen spezifiziert:

• zu beauftragender Lieferant

Für jeden Artikel kann im Artikelstamm (COMET LAWI) ein Stammlieferant angegeben sein. Dieser Lieferant wird Ihnen zur Übernahme in den jeweiligen Bestellvorschlag angeboten.

Für die Lieferantenauswahl wird im genannten Programm die Abrufmöglichkeit eines artikelbezogenen Bezugsquellen-Nachweises geboten. Dieser Nachweis informiert pro Lieferant über:

- die Lieferantennummer
- die lieferantenspezifische Wiederbeschaffungszeit des Artikels
- die Zeit, die jeweils für die Qualitätskontrolle benötigt wird
- ggf. die Mindest- oder die feste Bestellmenge.

Diese Daten werden aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei entnommen.

• Eingangslager

Vor der Bestimmung des zu beliefernden Lagers können Sie sich am Bildschirm über alle Lagerorte sowie über die jeweiligen Lagerbestände des Artikels informieren.

- Bestellmenge
- Bestelltermin
- Liefertermin Vor der Bestimmung des "richtigen" Liefertermins können Sie zunächst die termingenauen disponierbaren Bestände des Artikels am Bildschirm abfragen.
- Kundenauftrags- und -positionsnummer
 Wenn der Bestellvorschlag aus einem Kundenauftrag resultiert, haben Sie die Möglichkeit, eine entsprechende Zuordnung zu treffen.

4.1.2 Bearbeitung bestehender Bestellvorschläge

Die Bearbeitung von bereits bestehenden Bestellvorschlägen erfolgt ebenfalls mit dem Programm "Bestellvorschläge anlegen und warten".

"Bestehende Bestellvorschläge" können sein:

- Vorschläge, die aus Bedarfsermittlungen resultieren (s. Kap. 2)
- Vorschläge, die manuell erfaßt wurden (s. Kap. 4.1.1).

Bestellvorschläge können bis zum Zeitpunkt der Freigabe folgendermaßen bearbeitet werden:

- Bestimmen eines anderen Lieferanten
- Zuweisen eines anderen Eingangslagers
- Ändern der Bestellmenge
- Festlegen eines anderen Bestelltermins
- Festlegen eines anderen Liefertermins
- Korrigieren der Kundenauftrag-Zuordnung.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Bestellvorschläge zu sperren bzw. zu entsperren oder zu löschen. Gesperrte Bestellvorschläge können bei der Übernahme nicht freigegeben werden. Zum Auffinden eines zu bearbeitenden Bestellvorschlages aus dem Bestellvorschlagsbestand stehen verschiedene Such- oder Auswahlkriterien zur Verfügung:

- die Stapelnummer Jeder Bestellvorschlag ist einem bestimmten Stapel zugeordnet.
- die Artikelnummer
- die Lieferantennummer
- die Matchcodes 1 oder 2 Die Zusammensetzung dieser Matchcodes ist variabel. Sie wird im COMET-LAWI-Programm "Matchcode Bestellvorschläge warten" bestimmt.

Anhand der von Ihnen vorgegebenen Kriterien werden in einem Suchlauf alle Bestellvorschläge ermittelt und in einer Übersicht am Bildschirm angezeigt, die den jeweiligen Vorgaben entsprechen. Aus der Übersicht wählen Sie dann den zu bearbeitenden Bestellvorschlag aus. Der Suchlauf kann auch für die Abfrage des Bestellvorschlagsbestandes nach einem bestimmten Kriterium genutzt werden.

Benötigen Sie schriftliche Übersichten Ihrer Bestellvorschläge, können Sie das COMET-LAWI-Programm "Bestellvorschläge drucken" für die entsprechende Druckausgabe nutzen.

4.1.3 Freigabe von Bestellvorschlägen

Bestellvorschläge sind zunächst manuell bzw. im Rahmen von Bedarfsermittlungen in der Bestellvorschlagsdatei (COMET LAWI) angelegt worden, wo sie für Wartungszwecke zur Verfügung stehen.

Die Freigabe von Bestellvorschlägen aus dieser Datei und somit deren Übernahme von der COMET Lagerwirtschaft in die COMET Einkaufsabwicklung erfolgt mit Hilfe des Programms "Bestellvorschläge freigeben".

Bei der Freigabe der Bestellvorschläge wird das Zusatztext-Kennzeichen im Kopf-, Positions- und Fußteil der Bestellung gesetzt, falls temporäre Texte, Artikel-Lieferanten-Texte, Lieferantentexte oder Artikeltexte vorhanden sind und der Parameter P5(24) gesetzt ist. Wenn dieser Parameter nicht gesetzt ist, werden die Zusatztexte bei der Freigabe ignoriert.

Mit der Freigabe von Bestellvorschlägen werden Bestellaufträge generiert. Das heißt, daß aus den artikelbezogenen Bestellvorschlägen lieferantenbezogene Bestellaufträge werden. Die Speicherung dieser Aufträge erfolgt in der Bestellauftragsdatei.

Eine Freigabe kann erfolgen für

- bestimmte Artikel
- bestimmte Lagerorte
- bestimmte Verfügbarkeitstermine
- bestimmte Bezugsschlüssel
- bestimmte Kundenaufträge.

Bestellnummern werden automatisch oder ausgehend von einer von Ihnen vorzugebenden Bestellnummer vergeben.

Sollten im Rahmen einer Freigabe Fehler auftreten, werden diese in der Stapel-Fehlerdatei protokolliert.

Ein möglicher Fehler könnte z.B. sein, daß für den im Bestellvorschlag angegebenen Lieferanten in COMET EINKAUF keine Lieferanten-Informationen angelegt sind. Da in diesem Fall eine Weiterbearbeitung des Bestellauftrages in COMET EINKAUF nicht möglich ist, wird das Fehlen der Lieferanten-Informationen als "Fehler" erkannt und festgehalten.

Hinweis: Bestellvorschläge ohne Lieferantennummer werden nicht als fehlerhaft ausgewiesen, da es sich dabei um Vorschläge für die Fertigung handeln kann. Falls Sie eine solche Liste wünschen, können Sie in COMET LAWI eine Bestellvorschlagsliste mit den entsprechenden Eingrenzungen drucken. Die Stapel-Fehlerdatei muß vor jeder Freigabe von Bestellvorschlägen abgearbeitet werden. Hierzu steht das Programm "Fehlerliste drucken" zur Verfügung. Mit dem Druck einer Fehlerliste erhalten Sie eine vollständige Übersicht aller Bestellvorschläge, in denen Fehler festgestellt wurden.

Nach der Korrektur der angegebenen Fehler kann das Freigabeprogramm für die entsprechenden Bestellvorschläge erneut gestartet werden.

4.2 Aufbau einer Bestellung

Eine Bestellung kann eine normale Bestellung, eine Rahmenbestellung oder eine Abrufbestellung aus einer Rahmenbestellung sein. In einer Rahmenbestellung wird nur festgehalten, daß innerhalb einer bestimmten Zeit eine bestimmte Menge bezogen werden soll. Ein Bestellauftrag entsteht erst, wenn ein Abruf getätigt wird. Diese Abrufbestellung wird dann behandelt wie eine "normale" Bestellung (s. Kap.9).

Eine Bestellung setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- 1. Kopfteil
- 2. Positionsteil
- 3. Fußteil.

Diese Zusammensetzung von Bestellungen bestimmt auch den Arbeitsweg bei der lieferantenbezogenen Anlage und bei der Bearbeitung von Bestellaufträgen.

Somit sind bei einer Bestellerfassung folgende Erfassungsphasen zu durchlaufen bzw. können bei einer Bestellbearbeitung folgende Bearbeitungsphasen angewählt werden:

- 1. Kopfdatenerfassung
- 2. Positionsdatenerfassung
- 3. Fußdatenerfassung.

Der Erfassungsaufwand und das zur Verfügung stehende Informationsangebot in jeder dieser Erfassungsphasen können von Ihnen durch Auswahl und Definition der jeweiligen Eingabefelder bestimmt werden, (s. Kap.1.3.1).

Zusatztexte

In allen drei Phasen besteht die Möglichkeit, häufig benutzte Textpassagen, die als Textbausteine gespeichert sind, automatisch einzubinden bzw. zur Bearbeitung aufzurufen (s. Kap.1.2.11).

4.2.1 Kopfteil: Lieferantenbezogene Informationen

Im Kopfteil eines Bestellauftrages werden lieferantenbezogene Informationen sowie bestellauftragsbezogene Daten herangezogen.

Lieferantenbezogene Informationen sind:

- die Lieferantennummer
- die Sprache des Lieferanten
- die Währung, in der die Preise des Lieferanten anzugeben sind
- die vom Lieferanten gebotenen Skontokonditionen.

Bestellauftragsbezogene Informationen können sein:

- die Bestellnummer
- der Liefertermin des Gesamtauftrages
- die Laufzeit von/bis bei Rahmenbestellungen
- die Anzahl der als Bestellformular zu druckenden Exemplare
- die Umsatzsteuer-Identnummer.

Die einzige "Muß-Eingabe" während der Kopfdatenerfassung ist die Angabe der Lieferantennummer.

Alle anderen Informationen werden vom Programm automatisch lieferanten- bzw. auftragsspezifisch ermittelt und Ihnen zur Übernahme in den jeweiligen Bestellauftrag vorgeschlagen. Diese Vorschläge können Sie, sofern die Felder entsprechend definiert sind, manuell übersteuern.

Durch die automatische Ermittlung von Feldinhalten ist grundsätzlich für einen möglichst geringen Erfassungsaufwand gesorgt.

Bei der Kopfdatenerfassung werden u.a. folgende Ermittlungen durchgeführt:

- Ermittlung der Bestellnummer
- Ermittlung der Währung
- Ermittlung des zu nutzenden Bestellformulars sowie der Sprache des Lieferanten
- Ermittlung der Skontobedingungen
- Ermittlung der Liefer- und Rechnungsanschrift
- Ermittlung der zuständigen Einkäufer bzw. Ansprechpartner für den Lieferanten
- Ermittlung der EUROTAX-Umsatzsteuer

4.2.2 Positionsteil: Artikelbezogene Informationen

Im Positionsteil eines Bestellauftrages geben Sie an, welche Artikel zu welchen Terminen und zu welchen Liefer- und Preis-/Zahlungskonditionen bestellt werden.

Ein Positionsteil kann maximal 9999 Bestellpositionen beinhalten.

Pro Bestellposition sind u.a. folgende Angaben möglich bzw. erforderlich:

- die eigene oder die externe (lieferantenspezifische) Artikelnummer
- das zu beliefernde Lager
- die Bestellmenge und die Mengeneinheit
- der Preis, bezogen auf Mengeneinheit und Preiseinheit
- der Liefertermin/Verfügbarkeitstermin der Position
- der Vorsteuersatz
- der Positionsrabattsatz
- die Priorität der Position
- die Zuordnung zu einem Kundenauftrag
- die zu belastende Kostenstelle.

Die "Muß-Eingaben" während der Erfassung einer Bestellposition sind die Angabe der Artikelnummer und der jeweiligen Bestellmenge.

Alle anderen Informationen werden vom Programm automatisch artikel- oder artikel- und lieferantenspezifisch ermittelt und zur Übernahme in die jeweilige Bestellposition vorgeschlagen.

U.a. erfolgen folgende Ermittlungen:

- Ermittlung des Preises, der Mengen- und der Preiseinheit
- Ermittlung des Positionsrabattsatzes
- Ermittlung der Vorsteuer
- Ermittlung der Priorität

4.2.3 Fußteil: Bestellauftragsbezogene Informationen

Im Fußteil eines Bestellauftrages geben Sie weitere bestellauftragsbezogene Informationen an.

Dies sind:

- der Gesamtrabattsatz
- die Lieferkonditionen
- die Priorität des Gesamtauftrages
- die zu erwartenden Bestellauftrags-Zusatzkosten
- die Angabe, ob für diesen Bestellauftrag eine Bestätigung erwartet wird
- die Angabe, ob eine Anmahnung des Bestellauftrages möglich sein soll
- die Angabe, ob und wann ein Bestellformular auszugeben ist
- die Angabe, ob das Formular als Sammelbestellung auszugeben ist
- die Angabe, ob der Bestellauftrag in die Bestellhistorie eingehen soll.

Zusätzlich errechnet das Programm das Gesamtgewicht aller in dem Bestellauftrag angegebenen Artikel.

"Muß-Eingaben" gibt es im Fußteil nicht. Alle genannten Daten werden automatisch ermittelt und Ihnen zur Übernahme in den Bestellauftrag vorgeschlagen.

4.3 Ablauf der Bestellerfassung

Neben der artikelbezogenen Bestellerfassung, d.h., der Anlage und Freigabe eines Bestellvorschlages, bietet COMET EINKAUF die Möglichkeit der lieferantenbezogenen Bestellerfassung.

Der Vorteil dieser Art der Erfassung liegt insbesondere darin, daß ein Bestellauftrag genauso erfaßt wird, wie er bei der späteren Bestellfreigabe auf dem Bestellformular ausgegeben wird.

Die lieferantenbezogene Bestellerfassung erfolgt mit den Programmen "Bestellungen anlegen und warten" und "Rahmenbestellungen anlegen und warten".

4.3.1 Angaben zum Lieferanten

4.3.1.1 Bestellnummer

Bestellnummern dienen der eindeutigen Kennzeichnung von Bestellaufträgen.

COMET EINKAUF bietet die Möglichkeit der automatischen Bestellnummern-Vergabe. Das Feld "Bestellnummer" darf in diesem Fall nicht als Eingabefeld definiert sein (Programm "Erfassungsmasken anlegen und warten"). Den Aufsetzpunkt für diese automatische Vergabe geben Sie im Programm "Nummernkreise anlegen und warten" an. Bestellnummern werden, ausgehend von diesem Aufsatzpunkt, bei jeder Bestellerfassung um "1" hochgezählt.

Wollen Sie die Nummernvergabe selbst vornehmen, definieren Sie das Feld "Bestellnummer" als Eingabefeld. Die jeweils gewünschte Bestellnummer kann dann bei der Bestellerfassung im Kopfteil angegeben werden.

4.3.1.2 Lieferantennummer

Die Lieferantennummer kann maximal 8stellig sein, muß aber eine Mindestlänge von 3 Stellen haben. Sie ist immer numerisch. Die Vergabe der Lieferantennummer erfolgt im Kopfteil einer Bestellung. Nach Eingabe der Nummer werden automatisch der Lieferantenname sowie die Anschrift des Lieferanten angezeigt. Außerdem werden Sie gegebenenfalls über Ihr aktuelles Kreditlimit bei diesem Lieferanten informiert.

Ist Ihnen eine Lieferantennummer nicht bekannt, bietet sich die Möglichkeit, den gesuchten Lieferanten über den Matchcode zu finden und in die Bestellerfassung zu übernehmen. Name und Anschrift werden aus der Kreditorenstammdatei (COMET FIBU) entnommen. In dieser Datei sind alle Lieferanten mit ihren grundlegenden Stammdaten gespeichert. Zusätzliche lieferantenspezifische Informationen sind in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei angelegt. Auch aus dieser Datei werden bei der Bestellerfassung Daten entnommen.

Für "Diverse Lieferanten" sind Name und Anschrift bei der Bestellerfassung bestellauftragsbezogen anzugeben. Diese Lieferanten sind "Einmal-Lieferanten", die Sie nicht als Stammlieferanten speichern und verwalten. Sie sind in der Kreditorenstammdatei besonders gekennzeichnet.

4.3.1.3 Währung

Verfügen Sie in Ihrem Lieferantenstamm über Lieferanten, die ihre Lieferungen in ausländischer Währung (Fremdwährung) berechnen, muß es möglich sein, die Preise dieser Lieferanten in den entsprechenden Währungen zu führen und diese Preise sowie die für einen Bestellauftrag erwarteten Zusatzkosten (Bezugskosten) bei der Bestellung in Fremdwährung anzugeben.

Voraussetzung für die Nutzung dieser Möglichkeiten ist die lieferantenspezifische Zuordnung von Währungen im Kreditorenstamm. Diese Zuordnung erfolgt bei der Anlage von Lieferanten im COMET-FIBU-Programm "Kreditorenstamm warten", in dem Sie für jeden Lieferanten einen Währungscode angeben.

Folgende Währungscodes stehen zur Verfügung:

Code "0" bis "n"	=	Landeswährung
Codes "n+1" bis max. "59"	=	Fremdwährungen
Code "99"	=	Diverse Währungen (auftragsspezifische Vergabe einer der Codes "0" bis "59")

Sie haben somit die Möglichkeit, mit maximal 60 verschiedenen Währungen zu arbeiten.

Wenn der Lieferant mit einer Zweitwährung arbeitet, die in der Euro-Verweisdatei (GF-03009CCC) gespeichert ist, so können Sie bei der Erfassung bzw. Änderung der Bestellungen zwischen den beiden Währungen wählen.

Haben Sie für einen Lieferanten im Kreditorenstamm den Währungscode "99" angegeben, so bedeutet dies, daß diesem Lieferanten keine feste Währung zugeordnet ist. Die gültige Währung wird bei der Bestellerfassung in diesem Fall nicht wie üblich automatisch aus dem entsprechenden Lieferantenstammsatz entnommen, sondern ist von Ihnen bestellspezifisch einzugeben. Der Währungscode "99" bietet also die Möglichkeit, für einen Lieferanten mit mehreren (diversen) Währungen zu arbeiten.

Der lieferanten- bzw. bestellspezifisch vergebene Währungscode verweist auf die in der COMET Finanzbuchhaltung geführten Fremdwährungstabellen.

In COMET FIBU können folgende Fremdwährungstabellen angelegt sein:

- Tabelle für die laufende Buchungsperiode
- Tabelle für die folgende Buchungsperiode

Bei der Bestellerfassung wird, abhängig vom Buchungsdatum, auf die jeweils gültige Fremdwährungstabelle zugegriffen.

In jeder der maximal zwei zur Verfügung stehenden Fremdwährungstabellen werden u.a. pro Währungscode geführt:

- ein bis zu 3stelliges Währungssymbol (z.B. "US\$")
- die Anzahl der Nachkommastellen für die in dieser Währung geführten Preise und Werte
- der Rundungsfaktor, mit dem Werte gerundet werden
- der Einkaufskurs.

Die Wartung der Fremdwährungstabellen erfolgt mit Hilfe des COMET-FIBU-Programms "Fremdwährungskurse warten".

Beispiel für die Zuordnung von Währungen

Lieferant	Währungscode alt	Währungscode neu	Umstellung auf Euro
70001	0 (DM)	0 (DM)	00.00.00
70010	0 (DM)	13 (EUR)	01.04.99
70020	1 (HFL)	13 (EUR)	01.06.99
70050	2 (US\$)	2 (US\$)	00.00.00
70100	99	99	00.00.00

1. Im COMET-FIBU-Programm "Kreditorenstamm warten" werden lieferantenspezifisch Währungen zugewiesen.

Der Lieferant "70001" ist ein inländischer Lieferant. Er erhält somit den Währungscode "0", der immer die Landeswährung bestimmt. Da er noch keine Umstellung auf Euro plant, wurde für ihn kein neuer Währungscode und auch kein Umstellungsdatum erfaßt.

Auch der Lieferant "70010" ist ein inländischer Lieferant, der jedoch mit einer Zweitwährung arbeitet. Ab 1.4.1999 werden die an ihn gerichteten Bestellungen in Euro verarbeitet.

Beim Lieferanten "70020" handelt es sich um einen holländischen Kreditor, der ebenfalls mit einer Zweitwährung arbeitet, die jedoch erst ab 1.6.1999 umgestellt werden soll.

Der Lieferant "70050" gehört nicht zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion und nimmt deshalb an der Währungsumstellung nicht teil. Seine Lieferungen sind in US\$ zu bezahlen. Ihm wird daher der Code zugeordnet, der diese Währung bestimmt.

Die Rechnungen des Lieferanten "70100" sind in unterschiedlichen Währungen zu erwarten. Es ist daher nicht sinnvoll, ihm eine feste Währung über einen der Währungscodes "0" bis "59" zuzuteilen. Er erhält den Code "99"; die Währung kann für ihn somit bestellspezifisch im Rahmen der Bestellerfassung bestimmt werden.

FW-Code	Symbol	Euro-Verweis	Euro-Kurs	Einkaufskurs
0	DM	13	1,95583	1,0000000
1	HFL	13	2,20371	1,00000000
2	US\$	0	1,000000	0,91659028
:	:	:	:	:
13	EUR	-1	1,000000	1,0000000

2. Im COMET-FIBU-Programm "Fremdwährungskurse warten" erfolgt die Anlage von Währungen mit u.a. den jeweils zugehörigen Einkaufskursen.

Beachten Sie dazu die separate Anwenderdokumentation "Der Euro im COMET-Materialbereich" sowie die Ergänzung 2 des Anwenderhandbuchs COMET FIBU / IZM / COSTING.

Bei der Anlage von Einkaufspreisen in allgemeinen Preislisten ist darauf zu achten, daß die Währung, in der die jeweiligen Preise geführt werden, mit der Erst- bzw. Zweitwährung des entsprechenden Lieferanten übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, ist eine automatische Preisvergabe bei der Bestellerfassung nicht möglich.

Beispiel: Dem Lieferanten "70001" ist die allgemeine Preisliste "1" zugeordnet. Währungscode des Lieferanten: 0 (z.B. DM) Währungscode der Preisliste: 5 (z.B. US\$)

In diesem Fall erfolgte keine automatische Preisermittlung. Der gültige Preis wäre von Ihnen einzugeben.

Hinweis: Preislisten und Sonderpreise müssen nicht für die neue Währung angelegt oder kopiert werden. Wenn der betroffene Lieferant auf die neue Währung umgestellt wurde, werden die alten Preise automatisch umgerechnet.

Nur wenn Sie spezifische Preise in der neuen Währung benötigen, müssen Sie diese Preise zusätzlich anlegen.

Zur Umstellung der Preislisten und Sonderpreise s.a. separate Dokumentation "Der Euro im COMET-Materialbereich".

Sofern der Währungscode des Lieferanten und der der Preisliste übereinstimmen, erfolgen bei einer Bestellerfassung

- eine automatische Preisermittlung
- gegebenenfalls die Umrechnung der angegebenen Preise von Fremd- in Landeswährung.

Diese Umrechnung wird über den für den jeweiligen Währungscode in der gültigen Fremdwährungstabelle angegebenen Einkaufskurs vorgenommen. Sie ist insbesondere wichtig,

- da der Ihnen während der Erfassung zur Information angezeigte Artikel-Stückpreis immer in Landeswährung angegeben wird
- da die Übergabe von Werten in die COMET Finanzbuchhaltung sowohl in Fremd- als auch in Landeswährung erfolgt.

4.3.1.4 Kreditlimitprüfung

Nach Eingabe der Lieferantennummer kann Ihr Kredit- oder Ausgabelimit beim angegebenen Lieferanten angezeigt werden. Voraussetzungen für diese Anzeige sowie für die vorhergehende Kreditlimitprüfung sind:

- 1. Angabe eines Limits für Bestellungen bei diesem Lieferanten im Kreditorenstamm (COMET FIBU)
- 2. Zulassung der Kreditlimitprüfung in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei

Die Angabe des Kredit- oder Ausgabelimits erfolgt im COMET-FIBU-Programm "Kreditorenstamm warten", die Zulassung der Prüfung erteilen Sie lieferantenspezifisch im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten". Hier wird auch das Verfahren der Kreditlimitprüfung festgelegt. Zulassung und Verfahren der Kreditlimitprüfung werden über den Kreditlimitcode gesteuert. Folgende Angaben können über diesen Code getroffen werden:

- keine Prüfung
- Prüfung der Summe der an diesen Lieferanten noch zu zahlenden Rechnungsbeträge (Offene Posten)
- Prüfung der Summe der offenen Posten einschließlich des offenen Bestellwertes

Beispiel:

Kreditlimit beim Lieferanten:	10.000,00
Offene Posten:	5.000,00
Bisheriger Bestellwert:	3.500,00
Freier Kreditbetrag:	1.500,00

Außerdem besteht die Möglichkeit, den Lieferanten für den Bereich der Bestellschreibung oder generell zu sperren. In einem solchen Fall können beim entsprechenden Lieferanten keine Bestellungen aufgegeben oder geändert bzw. weder Bestellungen aufgegeben noch z.B. Rechnungen dieses Lieferanten gebucht werden.

Auch das Sperren von Lieferanten erfolgt über den Kreditlimitcode im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten".

4.3.1.5 Liefer- und Rechnungsanschrift

Die Programme "Lieferanschriften anlegen und warten" und "Rechnungsanschriften anlegen und warten" bieten die Möglichkeit, jeweils maximal 98 verschiedene Liefer- bzw. Rechnungsanschriften anzulegen.

Jede Anschrift kann enthalten:

- die jeweils maximal 30stelligen Namen 1 und 2
- die maximal 30stellige Straßenbezeichnung
- den maximal 30stelligen Ortsnamen
- die maximal 30stellige Landesbezeichnung
- die maximal 11stellige Postleitzahl.

Anschriften werden in der Anschriftendatei gespeichert. Aus dieser Datei entnehmen Sie bei der Bestellerfassung durch Angabe der entsprechenden Anschriftennummer die jeweils gültige Liefer- und Rechnungsanschrift. Die so in den Bestellauftrag übernommene Anschrift wird Ihnen zur Kontrolle am Bildschirm angezeigt.

Wenn Sie keine der festgelegten Anschriften nutzen wollen, haben Sie die Möglichkeit, eine "Diverse Anschrift" nach Eingabe einer Anschriftennummer "99" zu erfassen.

Hinweis: Da bei der Freigabe von Bestellvorschlägen immer die jeweils erste angelegte Liefer- bzw. Rechnungsanschrift in die Bestellauftragsdatei übernommen wird, sollte diese erste Anschrift jeweils die eigene sein.

4.3.1.6 Referenznummer

Ihr Bestellauftrag wird beim beauftragten Lieferanten nicht unbedingt unter der von Ihnen vergebenen Bestellnummer geführt. In den meisten Fällen vergibt ein Lieferant eigene Auftragsnummern.

Um die Kommunikation zwischen Einkauf und Lieferant zu vereinfachen, wird die Möglichkeit geboten, eine Referenznummer im Kopfteil von Bestellungen anzugeben. Über diese Referenznummer können Bestellungen z.B. bei eventuellen Rückfragen abgefragt werden.

4.3.1.7 Sprache

Fremdsprachige Lieferanten sollten Bestellungen erhalten, die in der jeweiligen Landessprache ausgeführt sind. Hierzu sind

- alle konstanten Texte auf dem Bestellformular
- alle Bestell-Zusatztexte
- alle Bezeichnungen der bestellten Artikel

auf der Bestellung in der entsprechenden Sprache anzugeben.

Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" geben Sie für jeden Lieferanten folgende Informationen an:

- den Formularcode
- den Sprachencode.
Der Formularcode bestimmt die Ausführung von Formularen. Maximal 8 Formularcodes können vergeben werden. Das heißt, daß Sie die Möglichkeit haben, bis zu 8 verschiedene Formulare, die sich z.B. durch die Sprache der konstanten Bestelltexte (Überschriften) unterscheiden können, anzulegen.

Beispiel: Bestellformular, Code "0" = deutsch Bestellformular, Code "1" = französisch Bestellformular, Code "7" = englisch Die Anlage von Formularen erfolgt im Rahmen der Einsatzvorbereitung.

Mit dem Sprachencode geben Sie an, ob und auf welche fremdsprachigen Artikelbezeichnungen und Bestell-Zusatztexte bei Bestellaufgaben an den entsprechenden Lieferanten zugegriffen wird.

COMET EINKAUF bietet die Möglichkeit, mit 1000 verschiedenen Sprachen zu arbeiten, und zwar

- mit der Landessprache (Sprachencode "0")
- mit maximal 999 Fremdsprachen (Sprachencodes "1" bis "999").

Über den Sprachencode wird lieferantenspezifisch auf die unter dem entsprechenden Code in der Bezeichnungendatei angelegten fremdsprachigen Artikelbezeichnungen und Bestell-Zusatztexte verwiesen.

Fremdsprachige Artikelbezeichnungen werden mit dem Programm "Fremdsprachige Artikelbezeichnungen anlegen und warten" angelegt. Da maximal 999 Fremdsprachencodes zur Verfügung stehen, können Sie mit diesem Programm bis zu 999 verschiedene fremdsprachige Bezeichnungen pro Artikel anlegen.

Fremdsprachige Bestell-Zusatztexte legen Sie im Programm "Zusatztexte anlegen und warten" an. Unter jedem Sprachencode können artikelspezifisch jeweils maximal 99 Textzeilen à 70 Zeichen erfaßt und gespeichert werden.

Beispiel einer Zuordnung von Fremdsprachen

1. Im Programm "Lieferanten-Information anlegen und warten" werden lieferantenspezifisch Formulare und Sprachen zugewiesen.

Lieferant	Formular/Sprache	Formularcode	Sprachencode
70001	deutsch/deutsch	0	0
70002	französisch/franz.	1	1
70003	englisch/englisch	7	7

Der Lieferant "70001" ist ein inländischer (z.B. deutscher) Lieferant. Ihm wird dementsprechend ein deutschsprachiges Formular (Formularcode "0") zugewiesen. Die Anlage von fremdsprachigen Artikelbezeichnungen und Bestell-Zusatztexten ist für diesen Lieferanten nicht nötig. Die Lieferanten "70002" und "70003" sind fremdsprachige Lieferanten. Somit werden ihnen über den Formularcode ("1" für "französisch", "7" für "englisch") fremdsprachige Formulare und über den Sprachencode (ebenfalls "1" für "französisch", "7" für "englisch") fremdsprachige Artikelbezeichnungen und Bestell-Zusatztexte zugeordnet.

2. Im Programm "Fremdsprachige Artikelbezeichnung anlegen und warten" erfolgt die Anlage von fremdsprachigen Artikelbezeichnungen.

Sprachencode	Artikel	Bezeichnungen
001	ART100	ancre
	ART199	cabestan
007	ART700	anchor
	ART799	capstan

Für den französischsprachigen Lieferanten "70002" werden die Bezeichnungen der von ihm angebotenen Artikel in französich, für den englischsprachigen Lieferanten "70003" werden die Bezeichnungen der von ihm angebotenen Artikel in englisch angelegt. 3. Im Programm " Zusatztexte anlegen und warten" werden artikelspezifisch fremdsprachige Bestell-Zusatztexte erfaßt.

Sprachencode	Artikel	Text
001	ART100	fabrication speciale!
007	ART700	special make!

Die Lieferanten "70002" und "70003" bieten die Artikel "ART100" bzw. "ART700" als Sonderausführung an.

Sollen sich Bestellungen dieser Artikel auf dieses Angebot beziehen, legen Sie den entsprechenden Text in der jeweiligen Sprache an.

Bei der Bestellerfassung

- werden der Formular- und der Sprachencode des jeweiligen Lieferanten und somit die für diesen Bestellauftrag zu nutzende Formularausführung sowie die Sprache der Artikelbezeichnungen und Bestell-Zusatztexte vorgeschlagen
- werden die angelegten fremdsprachigen Artikelbezeichnungen nach Eingabe der Artikelnummer im Positionsteil angezeigt
- sind die sprachenspezifischen artikelbezogenen Bestell-Zusatztexte im Positionsteil abrufbar.

Formular- und Sprachencode sowie Zusatztexte können während der Erfassung korrigiert werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, weitere fremdsprachige Bestell-Zusatztexte für den entsprechenden Bestellauftrag zu erfassen.

Die Ausgabe von fremdsprachigen wie auch anderen Bestellformularen erfolgt bei der Bestellfreigabe (s. Kap. 4.5.2).

4.3.1.8 Skonto

Jedem Lieferanten ist im Kreditorenstamm (COMET FIBU) eine Skontogruppe zugeordnet. Eine Skontogruppe umfaßt 3 Skontokonditionen, in denen wiederum jeweils die Skontofrist in Tagen und der entsprechende Skontosatz festgelegt sind.

Skontogruppen sind in der Skontokonditionen-Tabelle (COMET FIBU) gespeichert.

Die generelle oder lieferantenbezogene Skontofähigkeit von Artikeln ist in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei festgelegt (s. Kap.1.2.8).

Bei der Bestellerfassung werden die dem jeweiligen Lieferanten zugeordneten Skontobedingungen aus der Skontokonditionen-Tabelle entnommen und zur Übernahme in den Kopfteil der Bestellung vorgeschlagen.

Entsprechen die vorgeschlagenen Skonti nicht den für den Bestellauftrag anzuwendenden Skontobedingungen, haben Sie durch Angabe einer anderen Skontogruppe die Möglichkeit, den Vorschlag manuell zu korrigieren, d.h., andere Skontokonditionen für den entsprechenden Bestellauftrag zu vergeben.

4.3.1.9 Einkäufer

Jedem Bestellauftrag können 2 Einkäufer zugeordnet werden. So ist jeweils z.B. die Angabe der zuständigen Einkaufsabteilung (Einkäufer 1) sowie die des verantwortlichen Mitarbeiters in dieser Abteilung (Einkäufer 2) möglich.

Ihre Einkäufer bzw. die mit dem Einkauf befaßten Abteilungen legen Sie mit den zugehörigen Anschriften oder einkäuferspezifischen Informationen mit Hilfe des Programms "Einkäuferanschriften anlegen und warten" in der Anschriftendatei an. In dieser Datei können Sie bis zu 7999 Einkäuferanschriften führen.

Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" ordnen Sie Einkäufer lieferantenspezifisch zu, d.h., Sie geben an, welche Mitarbeiter oder Abteilungen Ihres Unternehmens Ansprechpartner für bestimmte Lieferanten sind.

Diese Angaben erfolgen durch die Zuordnung der jeweiligen Einkäufernummer, die auf die unter dieser Nummer in der Anschriftendatei angelegte Einkäuferanschrift verweist. Bei der Bestellerfassung werden die dem jeweiligen Lieferanten zugeordneten Einkäufer im Kopfteil der Bestellung zur Übernahme in den Bestellauftrag vorgeschlagen. Angezeigt werden sowohl die Einkäufernummer als auch die entsprechende Einkäuferanschrift. Durch manuelles Übersteuern der vorgeschlagenen Einkäufernummern können Sie jederzeit andere Einkäufer zuordnen.

Beispiel einer Zuordnung von Einkäufern

1. Im Programm "Einkäuferanschriften anlegen und warten" werden Einkaufsabteilungen und Einkäufer mit ihren Anschriften angelegt.

Einkäufer-Nummer	Anschrift
1	EXPRESS AG EINKAUF 1 Fürstenallee 100 D-33102 Paderborn
2	EXPRESS AG EINKAUF2 Pontanusstr. 100 D-33102 Paderborn
11	Herr A EINKAUF1
12	Herr B EINKAUF 2
21	Frau A EINKAUF 1
22	Frau B EINKAUF 2
: 7999	:

In diesem Programm können Einkäufer auch bestimmten Einkäufergruppen zugeordnet werden. Maximal 99 Gruppen sind möglich.

2. Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" werden Einkäufer lieferantenbezogen zugeordnet.

Lieferant	Einkäufer 1	Einkäufer 2
70001	1	11
70002	2	12

Einkäufer/Ansprechpartner für den Lieferanten "70001" ist Herr A in der Abteilung "EINKAUF 1", für den Lieferanten "70002" ist Herr B zuständig, der Mitarbeiter der Abteilung "EINKAUF 2" ist.

4.3.1.10 Steuernummer EUROTAX

Die Steuernummer ist die USt-Identnummer zur Ermittlung der EUROTAX-Umsatzsteuer.

4.3.2 Angaben zu Artikeln

4.3.2.1 Artikelnummer

Artikelnummern können sowohl alphanumerisch als auch numerisch sein. Ihre maximale Länge beträgt 16, die Mindestlänge 3 Stellen. Artikelnummern vergeben Sie im Positionsteil eines Bestellauftrages. Nach Eingabe der Nummer werden automatisch die Artikelbezeichnungen sowie die Mengen- und Preiseinheit dieses Artikels angezeigt.

Ist Ihnen eine Artikelnummer nicht bekannt, bietet sich die Möglichkeit, den gesuchten Artikel über den Matchcode zu finden und in die Bestellerfassung zu übernehmen (s. Kap.1.2.4.2).

Artikel sind mit ihren grundlegenden Stammdaten in der Artikelstammdatei (COMET LAWI) gespeichert. Die Anlage möglicher Artikel-Sonderbezeichnungen erfolgt in der Bezeichnungendatei. Aus allen genannten Dateien werden bei der Bestellerfassung Informationen entnommen.

Diverse Artikel sind solche, die erst während der Bestellerfassung spezifiziert werden. Sie sind in der Artikelstammdatei besonders gekennzeichnet. Für diese Artikel sind die Artikelbezeichnungen nicht in der Artikelstammdatei festgelegt, sondern bei der Bestellerfassung einzugeben.

4.3.2.2 Sonderbezeichnung

Im COMET-LAWI-Programm "Artikelstamm warten" können für jeden Artikel zwei Artikelbezeichnungen vergeben werden. Außerdem wird jeder Artikel einer festen Artikelnummer zugeordnet.

Werden in der Einkaufsabwicklung weitere Artikelbezeichnungen benötigt, können folgende zusätzliche Artikelbezeichnungen genutzt werden:

- lieferantenspezifische Artikelnummern
- lieferantenspezifische Artikelbezeichnungen
- fremdsprachige Artikelbezeichnungen

Für die Anlage dieser Bezeichnungen stehen die Programme "Lieferantenspezifische Artikelbezeichnungen/Artikelnummern anlegen und warten" bzw. "Fremdsprachige Artikelbezeichnungen anlegen und warten" zur Verfügung.

Die Artikelnummern Ihrer Lieferanten sowie die lieferantenspezifischen und fremdsprachigen Artikelbezeichnungen werden in der Bezeichnungendatei gespeichert.

Sind für einen Artikel alle möglichen Bezeichnungen angelegt, erfolgt die Vergabe der für die jeweilige Artikel-Lieferanten-Kombination zu nutzenden Artikelbezeichnungen nach folgenden Prioritäten:

- 1. lieferantenspezifische Bezeichnungen
- 2. fremdsprachige Bezeichnungen
- 3. Artikel-Standardbezeichnungen aus dem Artikelstamm

4.3.2.3 Kundenauftragsnummer

Ist eine Bestellposition direkt einem Kundenauftrag zuzuordnen, können die entsprechende Kunden-Auftragsnummer wie auch die Kunden-Auftragsposition im Positionsteil des Bestellauftrages angegeben werden. Als Kunde kann sowohl die unternehmenseigene Fertigung als auch ein externer Kunde gelten.

Die Bestellposition kann später im Rahmen der Bestellüberwachung über die zugeordnete Kunden-Auftragsnummer abgefragt werden. Diese Möglichkeit ist insbesondere Voraussetzung für eine schnelle und eindeutige Kommunikation zwischen Einkauf und Fertigung bzw. zwischen Einkauf und Auftragsabwicklung.

4.3.2.4 Liefer- und Verfügbarkeitstermin

Für jeden Artikel ist im Artikelstammsatz (COMET LAWI)

- eine Wiederbeschaffungszeit und eventuell
- eine Sicherheitszeit

angegeben.

Beide Angaben sind in Tagen zu treffen.

Die Wiederbeschaffungszeit ist die generell für den jeweiligen Artikel zu erwartende Lieferzeit, die Sicherheitszeit kann als "Pufferzeit" dienen.

Genauere Zeitangaben treffen Sie bei der Anlage von Artikel-Lieferanten-Strukturen. Hier können angegeben werden:

• die Liefer-/Wiederbeschaffungszeit eines Artikels bei einem bestimmten Lieferanten

Die Liefer-/Wiederbeschaffungszeit ist der Zeitraum in Tagen von der Bestellauslösung bis zum Zugang eines Artikels.

 die für eine eventuell erforderliche Artikel-Qualitätskontrolle benötigte Zeit in Tagen

Aus diesen Informationen werden bei der Bestellerfassung für jede Bestellposition

- der Liefertermin und
- der Verfügbarkeitstermin

errechnet und Ihnen zur Bestätigung vorgeschlagen.

Der Liefertermin wird folgendermaßen ermittelt (Beispiel in Kalenderwochen):

Eine Artikel-Lieferanten-Struktur ist mit einer Liefer-/Wiederbeschaffungszeit angelegt:

т	Aktuelle Kalenderwoche	z.B.: KW 10	
I	aus Struktur	z.B.:	2 KW
=	Liefertermin	KW	12

Es ist keine Artikel-Lieferanten-Struktur angelegt:

Aktuelle KalenderwocheWiederbeschaffungszeit aus	z.B.: KV	/ 10
Artikelstamm	z.B.:	5 KW
= Liefertermin	KV	V 15
Der Verfügbarkeitstermin ist der		
Liefertermin	z.B.: K\	N 12
+ Zeit der Qualitätskontrolle	z B ·	1 KW

		2.0	1 100
_	Verfügbarkeitstermin	KW	13

Ist keine Artikel-Lieferanten-Struktur angelegt, wird als Qualitäts-Kontrollzeit die im Artikelstamm angegebene Sicherheitszeit angenommen und in die Berechnung eingezogen. Der Verfügbarkeitstermin ist dann also:

+	Liefertermin	z.B.: KW	/ 15
	Sicherheitszeit	z.B.:	2 KW
 '	Verfügbarkeitstermin	KW	/ 17

Die so ermittelten Termine können von Ihnen bei der Erfassung für die entsprechende Bestellposition bestätigt oder manuell übersteuert werden.

Wollen Sie den Liefertermin nicht positionsbezogen, sondern gesamtauftragsbezogen angeben, haben Sie die Möglichkeit, diesen Liefertermin für den gesamten Bestellauftrag im Kopfteil zu vergeben. Dieser Termin ist dann die Basis für die Ermittlung des für alle Bestellpositionen des Auftrages gültigen Verfügbarkeitstermins.

4.3.2.5 Preisfindung

Mit den Programmen

- "Preislisten anlegen und warten"
- "Sonderpreise anlegen und warten"
- "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten"

sind

- allgemeine Preislisten bzw.
- Sonderpreise bzw.
- Standardpreise

angelegt worden (s. Kap.1.2.6).

Bei der Bestellerfassung wird der für den Lieferanten und Artikel, d.h. der für die angegebene Artikel-Lieferanten-Struktur, festgelegte Preis herausgesucht und zur Übernahme in die entsprechende Bestellposition vorgeschlagen.

Bei einer Preisentnahme aus einer allgemeinen- oder aus einer Sonderpreisliste wird abhängig vom Preiskennzeichen entweder der aktuelle Preis oder der eventuell angelegte neue Preis herangezogen. Der neue Preis ist der Preis, der ab dem in der Preisliste angegebenen Preiswechseldatum gültig sein soll.

Das Preiskennzeichen wird lieferantenbezogen im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" vergeben. Es gibt an, welcher Preis bei der Bestellerfassung herangezogen wird. Dies können sein:

- der zum Zeitpunkt der Bestellerfassung gültige Preis (Kennzeichen "0": bezogen auf das Tagesdatum) (Kennzeichen "1": bezogen auf das Buchungsdatum)
- der zum Zeitpunkt der Lieferung gültige Preis (Kennzeichen "2")

Das Preiskennzeichen bezieht sich nur auf allgemeine Preislisten und auf Sonderpreise, d.h. auf Preise, die in der Preisdatei gespeichert sind. Beispiel:

1. Vergabe von Preiskennzeichen

Lieferant	Preiskennzeichen
70001	1
70002	2

2. Zuordnung von Preislisten



3. Bestellerfassung in KW39

- Buchungsdatum: 25.09.
- Liefertermin jeweils: KW41

Lieferant	Artikel	Preis
70001	ART1	100,00
70002	ART1	115,00

Für den Lieferanten "70001" erfolgt die Preisvergabe abhängig vom Buchungsdatum (Punkt 1). Da das Buchungsdatum vor dem in der Preisliste angebenen Preis-Umstellungsdatum (Punkt 2) liegt, wird der aktuelle Preis von 100,00 ermittelt.

Die Preisvergabe für den Lieferanten "70002" richtet sich nach dem Liefertermin (Punkt 1). Dieser Termin liegt nach dem Umstellungsdatum. Somit wird der neue Preis von 115,00 herangezogen. Für die Preisfindung/Preisermittlung gelten folgende Prioritäten:

- 1. Sonderpreis, sofern für diese Artikel-Lieferanten-Kombination ein Sonderpreis angelegt ist.
- 2. artikel-lieferantenspezifisch zugewiesener Preis aus allgemeiner Preisliste, sofern für diese Struktur eine Preisliste angelegt ist.
- 3. lieferantenspezifisch zugewiesener Preis aus allgemeiner Preisliste, sofern für diese Artikel-Lieferanten-Kombination keine Struktur angelegt und für den angegebenen Lieferanten eine Preisliste vorhanden ist.
- 4. Standardpreis, sofern für diese Struktur nur ein fester Preis vergeben wurde.
- 5. letzter artikel-lieferantenspezifischer Einkaufspreis, soweit ein solcher Preis in der entsprechenden Struktur gespeichert ist.
- 6. letzter artikelspezifischer Einkaufspreis, soweit ein solcher Preis für den entsprechenden Artikel gespeichert ist.

Hinweis: Falls für den Kreditoren in der Euro-Verweisdatei eine alternative Währung angegeben ist, werden die Preislisten zusätzlich nach der Zweitwährung durchsucht. Das veränderte Verfahren zur Preisermittlung ist in der separaten Dokumentation "Der Euro im COMET-Materialbereich" beschrieben.

Entspricht der vorgefundene Preis aufgrund der aktuellen Situation nicht Ihren Vorstellungen, können Sie ihn bei der Erfassung manuell übersteuern.

Die manuelle Eingabe eines Preises ist unabdingbar,

- wenn keiner der genannten Preise gefunden wird
- wenn für den angegebenen Lieferanten keine Sonderpreise festgelegt sind und in der diesem Lieferanten zugewiesenen allgemeinen Preisliste kein Preis zu finden ist, der in der Währung des Lieferanten geführt wird
- wenn die für den angegebenen Lieferanten festgelegte Vorsteuerbehandlung von der in der entsprechenden Preisliste vergebenen abweicht
- wenn die festgelegte Mengeneinheit, Preiseinheit bzw. der Umrechnungsfaktor nicht mit der bzw. dem im Rahmen der Bestellerfassung angegebenen übereinstimmt.

Beispiel zur Preisfindung

Hinweis: In diesem Beispiel wird die Möglichkeit der mengenabhängigen Preisstaffelung nicht berücksichtigt, jedoch die Prioritäten der Preisvergabe beachtet.

Stammdatenanlage

1. Lieferanten-Informationen: lieferantenbezogener Verweis auf allgemeine Preisliste

Lieferanten	70001	70002
Preisliste	1	
	Artikel	Preis
	ART1	100,00
	ART2	120,00
	ART3	125,50

Lieferanten	70003	70004
Preisliste		2
	Artikel	Preis
	ART1 ART2 ART3	99,50 122,00 126,80

2. Artikel-Lieferanten-Strukturen: lieferanten- und artikelbezogener Verweis auf allgemeine Preisliste



3. Sonderpreise: Anlage von lieferantenbezogenen Preisen für bestimmte Artikel



4. Artikel-Lieferanten-Strukturen: Angabe eines Standardpreises, wenn ein Lieferant die Preise bestimmter Artikel nicht mengenabhängig staffelt und der Verweis auf eine Preisliste somit unnötig ist



Preisfindung im Rahmen der Bestellerfassung

Es werden folgende Preise ermittelt und zur Übernahme in die jeweilige Bestellposition vorgeschlagen:

Artikel	Lieferant	Preis	(siehe Punkt)
ART1	70001	95,90	3
	70002	100,00	1
	70003	99,50	1
	70004	99,50	1
	70005	100,00	2
ART2	70001	120,00	1
	70002	120,00	1
	70003	117,80	3
	70004	122,00	1
	70005	122,00	2
ART3	70001	125,50	1
	70002	125,50	1
	70003	126,80	1
	70004	126,80	1
	70005	121,00	4

Hinweis: Wenn sie beim Erfassen bzw. Ändern der Bestellaufträge die Rasttaste 3 setzen, wird Ihnen die Preisherkunft angezeigt.

Der ermittelte oder von Ihnen eingegebene Preis bezieht sich auf folgende Angaben:

- auf die Mengeneinheit
- auf die Preiseinheit.

Mengeneinheiten können beispielsweise sein:

Stück, Kiste, Meter, Kilo, Liter etc.

COMET bietet die Möglichkeit, Artikel in zwei verschiedenen Mengeneinheiten zu führen:

- 1. Mengeneinheit Lager Sie bestimmt, in welcher Einheit ein Artikel am Lager geführt wird.
- 2. Mengeneinheit Einkauf

Sie gibt an, in welcher Einheit ein Artikel gekauft wird. Diese Mengeneinheit ist demnach die, auf die sich der von Ihnen angegebene Preis bezieht.

Der andere Bezugspunkt, die Preiseinheit, bestimmt, auf wieviel Mengeneinheiten Einkauf sich der Preis bezieht.

Beispiel:

Mengeneinheit Einkauf:	Kiste
Preiseinheit:	5
Preis:	200,00

Der Preis von 200,00 gilt für die Bestellung von 5 Kisten.

Die jeweils gültige Mengen- und Preiseinheit wird automatisch ermittelt.

Für die Ermittlung der Mengeneinheit gelten folgende Prioritäten:

- 1. Mengeneinheit Einkauf aus der Artikel-Lieferanten-Struktur, sofern eine Struktur für den angegebenen Lieferanten und Artikel angelegt ist.
- 2. Mengeneinheit Einkauf aus dem Artikelstamm (COMET LAWI), sofern im entsprechenden Artikelstammsatz eine Mengeneinheit Einkauf angegeben wurde.
- 3. Mengeneinheit Lager aus dem Artikelstamm (COMET LAWI) Diese Mengeneinheit muß angelegt sein.

Die vorgeschlagene Mengeneinheit kann manuell übersteuert werden.

Die Prioritäten bei der Ermittlung der Preiseinheit entsprechen denen bei der Preisfindung. Auch diese Einheit kann bei der Erfassung übersteuert werden.

Stückpreisberechnung

Während der Bestellerfassung werden Sie über den Stückpreis des gerade erfaßten Artikels informiert. Diese Preisinformation wird grundsätzlich in Ihrer Landeswährung ausgegeben. Somit ist bei einer Bestellaufgabe für einen ausländischen Lieferanten eventuell eine Umrechnung des in der entsprechenden Fremdwährung angegebenen Preises in die Landeswährung erforderlich.

Der Stückpreis bezieht sich immer auf die Mengeneinheit Lager sowie auf die jeweils angegebene Preiseinheit.

Das folgende Beispiel soll das Berechnungsverfahren verdeutlichen:

Kiste (20 Stück)
Stück
5
DM
US\$
1,58 (1 US\$ = 1,85 DM)
100 US\$

- Der angegebene Preis wird auf die Mengeneinheit Lager bezogen: 5 Kisten enthalten 100 Stück. 100 Stück = 100 US\$
- Der Preis f
 ür ein St
 ück wird berechnet: 1 St
 ück = 1 US\$
- Es erfolgt die Umrechnung in Ihre Landeswährung: 1 Stück = 1,58 DM

Der ermittelte Stückpreis beträgt 1,58 DM.

4.3.2.6 Rabattfindung

Mit den Programmen

- "Positionsrabatte anlegen und warten"
- "Gesamtrabatte anlegen und warten"

sind

- Positionsrabatt-Konditionen bzw.
- Gesamtrabatt-Konditionen

in der Rabattkonditionendatei angelegt worden (s. Kap.1.2.7).

Bei der Bestellerfassung werden die für den Lieferanten und Artikel, d.h. die für die angegebene Artikel-Lieferanten-Kombination, festgelegten Positionsrabatte sowie die für den Lieferanten gespeicherten Gesamtrabatte jeweils zu einem Rabattsatz zusammengefaßt. Dieser Positions- bzw. Gesamtrabattsatz wird Ihnen zur Übernahme in die jeweilige Bestellposition bzw. zur Übernahme in den Fußteil des Bestellauftrages vorgeschlagen.

Entspricht der ermittelte Rabattsatz aufgrund der aktuellen Situation nicht Ihren Vorstellungen, können Sie ihn bei der Erfassung manuell übersteuern.

Ein Artikel geht nur dann in die Berechnung von Positions- bzw. Gesamtrabattsätzen ein, wenn er als positions- bzw. gesamtrabattfähig definiert ist.

Die Angabe, welches Berechnungsverfahren jeweils anzuwenden ist, wurde bei der Anlage von Positions- bzw. Gesamtrabatt-Konditionen getroffen.

Beispiel zur Rabattfindung

In diesem Beispiel wird die Rabattfähigkeit der angegebenen Artikel vorausgesetzt. Ein Beispiel zur Bestimmung der Rabattfähigkeit finden Sie in Kapitel 1.2.7.

Stammdatenanlage

1. Lieferanten-Informationen: lieferantenbezogener Verweis auf auftragsbezogene Rabattkondition (Gesamtrabatte)



2. Artikel-Informationen (aus Artikelstamm): artikelbezogener Verweis auf positionsbezogene Rabattkondition (Positionsrabatte)



3. Artikel-Lieferanten-Strukturen: lieferanten- und artikelbezogener Verweis auf positionsbezogene Rabattkondition (Positionsrarabatte)



Rabattfindung im Rahmen der Bestellerfassung

Es werden folgende Positions- und Gesamtrabattsätze ermittelt und zur Übernahme vorgeschlagen:

1. Positionsrabatte

Es wird jeweils ausgegangen von	
einer Bestellmenge von:	5 Stück
einem Bruttopositionswert von:	100,00

Artikel	Lieferant	Rabattsatz
ART1	70001 70002	14,5 % 15,0 %
	70003 70004	15,0 % 15,0 %
ART2	70001 70002 70003 70004	15,0 % 15,0 % 14,5 % 14,5 %
ART3	70001 70002 70003 70004	14,5 % 15,0 % 14,5 % 14,5 %
ART4	70001 70002 70003 70004	14,5 % 14,5 % 14,5 % 15,0 %

2. Gesamtrabatte

Lieferant	Auftrags-Gesamtwert	Rabattsatz
70001	1.000,00	5,0 %
70002	1.001,00	15,0 %
70003	1.000,00	11,8 %
70004	1.001,00	20,6 %

4.3.2.7 Vorsteuerermittlung

Jedem Lieferanten und jedem Artikel ist in den Programmen "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" bzw. "Artikelstamm warten" in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei bzw. im Artikelstamm (COMET LAWI) ein Vorsteuerkennzeichen zugeordnet worden. Diese Kennzeichen verweisen in der Vorsteuer-Zuordnungstabelle auf den für die jeweiligen Artikel-Lieferanten-Kombinationen gültigen Vorsteuercode. Jedem Code wiederum ist in der Vorsteuertabelle (COMET FIBU) ein Steuersatz zugeordnet.

Bei der Bestellerfassung wird der für eine Bestellposition jeweils gültige Vorsteuersatz demnach über folgenden Weg ermittelt:

- 1. Suche der Vorsteuerkennzeichen Lieferant und Artikel aus den Artikel-Lieferanten-Strukturen
- 2. Ermitteln des Vorsteuercodes aus der Vorsteuer-Zuordnungstabelle
- 3. Entnahme des dem gefundenen Vorsteuercode zugeordneten Vorsteuersatzes aus der Vorsteuertabelle (COMET FIBU)

Der so ermittelte Vorsteuercode wird mit dem zugehörigen Steuersatz im Positionsteil der Bestellung zur Übernahme vorgeschlagen. Der Vorsteuercode kann von Ihnen manuell übersteuert werden, d.h., Sie haben die Möglichkeit, für die entsprechende Bestellposition einen anderen als den automatisch ermittelten Vorsteuersatz anzugeben. Zusätzlich werden Sie über die jeweilige Vorsteuerbehandlung informiert.

Die Vorsteuerbehandlung gibt an, ob der für diese Bestellposition angegebene Preis bereits die Vorsteuer enthält (Preis inklusiv oder exklusiv Vorsteuer). Die Art der Vorsteuerbehandlung wurde lieferantenspezifisch im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" angegeben.

Beispiel einer Vorsteuer-Zuordnung

1. Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" wird pro Lieferant ein Vorsteuerkennzeichen angegeben

Lieferant	Kennzeichen
70010	1
70020	2

Der Lieferant "70010" ist ein Inlandslieferant, während der Lieferant "70020" ein ausländischer Anbieter ist.

2. Im Programm "Artikelstamm warten" werden artikelspezifisch Vorsteuerkennzeichen zugewiesen.

Artikel	Kennzeichen	
ART1	1	
ART2	2	

Der Artikel "ART1" ist ein steuerpflichtiger Non-Food-Artikel, während der Kauf des Artikels "ART2" steuerfrei ist.

3. Im Programm "Vorsteuerzuordnungen anlegen und warten" werden Vorsteuerkennzeichen Lieferant und Artikel einem Vorsteuercode zugeordnet.

Kennzeichen Lieferant	Kennzeichen Artikel	Vorsteuercode
1	1 2	11 13
2	1 2	13 13

4. Im COMET-FIBU-Programm "Tabellen warten/Umsatzsteuerkonten" erfolgt die Zuweisung von Vorsteuersätzen zu den vorhandenen Vorsteuercodes.

Code	Steuersatz
11	16 %
12	7 %
13	0 %

Der Vorsteuercode "11" verweist auf den für im Inland gekaufte Non-Food-Artikel gültigen Steuersatz von z.B. 15 %, Code "12" könnte für im Inland zu kaufende Lebensmittel gelten, während der Vorsteuercode "13" entweder für aus dem Ausland zu beziehende und/oder für steuerfreie Artikel genutzt wird.

Bei der in diesem Beispiel angegebenen Vorsteuerzuordnung würden im Rahmen der Bestellerfassung folgende Steuersätze ermittelt:

Artikel	Lieferant	Vorsteuersatz
ART1	70010 70020	16 % 0 %
ART2	70010 70020	0 % 0 %

4.3.2.8 Positionswertberechnung

Während der Bestellerfassung werden Sie

- im Positionsteil über den Wert der jeweiligen Bestellposition sowie über den Warenwert brutto der bereits erfaßten Positionen
- im Fußteil über den Wert des Bestellauftrages

informiert.

Positionswert

Unterschieden wird zwischen dem Bruttopositionswert und dem Nettopositionswert.

Der Bruttopositionswert ergibt sich aus der Multiplikation von Bestellmenge und Preis.

Beispiel:

	Menge:	10 Stück
	Preis:	100,00
=	Bruttopositionswert:	1000,00

Der Nettopositionswert entspricht dem Bruttopositionswert abzüglich des angegebenen Positionsrabattsatzes.

Beispiel:

	Bruttopositionswert:	1000,00
	Positionsrabattsatz:	20 %
=	Nettopositionswert:	800,00

4.3.3 Angaben zur Bestellung

4.3.3.1 Gesamtwertberechnung

Nach Erfassung der Bestellpositionen eines Bestellauftrages werden folgende Werte errechnet und zu Ihrer Information im Fußteil angezeigt:

Rabattfähiger Bestellwert

Dies ist die Summe aller rabattfähigen Nettopositionswerte einer Bestellung. Der rabattfähige Bestellwert ist die Grundlage für die Ermittlung des Bestellwertes netto.

Beispiel:

	Nettowert 1. Position:	800,00
	Nettowert 2. Position:	2200,00
=	Rabattfähiger Bestellwert:	3000,00

Wäre der in der 2. Position angegebene Artikel nicht gesamtrabattfähig, so ergäbe die Berechnung einen rabattfähigen Bestellwert von 800,00.

Bestellwert netto

Dieser Wert entspricht dem rabattfähigen Bestellwert abzüglich des angegebenen Gesamtrabattsatzes (gegebenenfalls zuzüglich Bestellauftrags-Zusatzkosten).

Beispiel:

	Rabattfähiger Bestellwert:	3000,00
	Gesamtrabattsatz:	5 %
=	Bestellwert netto:	2850,00

Bestellwert brutto

Dies ist die Summe aller Bruttopositionswerte einer Bestellung (gegebenenfalls zuzüglich Bestellauftrags-Zusatzkosten).

Sowohl Positions- als auch Gesamtwerte werden immer in der Währung des Lieferanten angegeben.

4.3.3.2 Lieferbedingung und Versandart

Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" können Sie jedem Ihrer Lieferanten die jeweils

- hauptsächlich gebotene Lieferbedingung
- hauptsächlich genutzte Versandart zuordnen.

Diese Zuordnung erfolgt jeweils über eine Nummer, die auf eine der jeweils maximal 40 möglichen Lieferbedingungen bzw. Versandarten verweist.

Lieferbedingungen werden mit dem Programm "Lieferbedingungen anlegen und warten", Versandarten werden mit dem Programm "Versandarten anlegen und warten" in der Parameterdatei Einkauf angelegt.

Bei der Bestellerfassung wird die dem jeweiligen Lieferanten zugeordnete Lieferbedingung bzw. Versandart aus dieser Datei entnommen und Ihnen im Fußteil des Bestellauftrages zur Übernahme vorgeschlagen. Sie können auftragsspezifisch andere Lieferkonditionen vergeben.

Wenn Sie für einen Bestellauftrag keine der angelegten Lieferbedingungen oder Versandarten nutzen wollen, haben Sie die Möglichkeit, nach Eingabe der Konditionennummer "99" eine "diverse" Lieferbedingung bzw. Versandart einzugeben.

4.3.3.3 Prioritäten

Wenn Sie Bestellaufträge an bestimmte Lieferanten oder Bestellungen bestimmter Artikel bei bestimmten Lieferanten Dringlichkeitsstufen zuordnen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die lieferantenspezifische bzw. die artikel-lieferantenspezifische Prioritätenvergabe zu nutzen. Die Prioritätenvergabe kann auch zur Lieferantenauswahl herangezogen werden.

In den Artikel-Lieferanten-Strukturen können Sie für jeden Lieferanten und für jede Artikel-Lieferanten-Struktur Prioritäten vergeben.

Die lieferantenspezifische Prioritätenvergabe führen Sie mit dem Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten", die artikel-lieferantenspezifische Vergabe von Prioritäten im Programm "Strukturen anlegen und warten" durch.

Folgende Prioritätenstufen können jeweils zugeordnet werden:

0 = niedrigste Priorität 99 = höchste Priorität

Bei der Bestellerfassung werden die artikel-lieferantenspezifisch zugeordneten Prioritäten für die entsprechenden Bestellpositionen und die lieferantenspezifisch zugewiesene Priorität im Fußteil der Bestellung zur Bestätigung vorgeschlagen. Die Zuordnung einer anderen Prioritätenstufe ist jederzeit möglich.

4.3.3.4 Anforderung einer Auftragsbestätigung

Bei der Anlage von Lieferanten-Informationen geben Sie für jeden Lieferanten an, ob Sie von ihm für Ihre Bestellaufträge Auftragsbestätigungen erwarten. Diese Angabe erfolgt über die Kennzeichnungen

"0" = Bestätigungen werden nicht erwartet bzw.

"1" = Bestätigungen werden erwartet.

Bei der Bestellerfassung wird die für den jeweiligen Lieferanten getroffene Angabe in den Bestellauftrag übernommen.

Haben Sie zum Zeitpunkt der Erfassung bereits eine Auftragsbestätigung erhalten, vergeben Sie im entsprechenden Eingabefeld das Kennzeichen

"2" = Bestätigung bereits vorhanden.

4.3.3.5 Sammelbestellung

Sie können für jeden Lieferanten angeben, ob pro Bestellung ein eigenes Bestellformular gedruckt werden soll oder ob mehrere Lieferungen, die an die gleiche Lieferadresse des Bestellers gehen, zu einer Sammelbestellung zusammengefaßt werden sollen (s. Kap.4.5.2.5).

4.3.3.6 Übernahme in Historie

Für jeden Bestellauftrag können Sie angeben, ob er nach Erledigung bei der Reorganisation der Bestellauftragsdatei in die Bestellhistoriendatei übernommen werden soll (s. Kap. 8).

Kopfdaten	Positionsdaten	Fußdaten	
Angaben zum Lieferanten			
Bestellnummer Lieferantennummer Währung Kreditlimitprüfung Liefer- und Rechnungsanschrif Referenznummer Sprache Skonto Einkäufer Steuernummer EUROTAX Zusatztexte	"t		
Angaben zu Artikeln Artikelnummer Sonderbezeichnung Kundenauftragsnummer Liefer- und Verfügbarkeitstermin Preisfindung Rabattfindung Vorsteuerermittlung Positionswertberechnung Zusatztexte			
Gesamtwertberechnung Lieferbedingung und Versanda Prioritäten Anforderung einer Auftragsbes Sammelbestellung Übernahme in Historie			

Ang rg iy

4.4 Wartung von Bestellaufträgen

Bestellaufträge können bis zu ihrem Abschluß durch die vollständige Waren- und Rechnungseingangsbuchung jederzeit bearbeitet und somit, bezogen auf die aktuelle Bestellsituation, korrigiert werden.

Im einzelnen stehen folgende Bearbeitungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Übersteuerung der ermittelten Bestelldaten im Rahmen der Bestellerfassung
- Übersteuerung der Bestelldaten, die im Rahmen der Bestellfreigabe angelegt wurden
- Übersteuerung der Bestelldaten von bereits erfaßten und somit in der Bestellauftragsdatei gespeicherten Bestellaufträgen
- Hinzufügen weiterer Bestellpositionen für bereits vorhandene Bestellaufträge
- Löschen von Bestellpositionen oder von kompletten Bestellaufträgen.

4.4.1 Übersteuerung der vorgeschlagenen Bestelldaten

Bei der Bestellerfassung können nahezu alle Bestelldaten automatisch ermittelt und für den jeweiligen Bestellauftrag zur Übernahme vorgeschlagen werden. Diese automatische Ermittlung erfolgt entweder

- durch Entnahme der jeweiligen Information aus dem entsprechenden Stammsatz
 oder
- durch bestimmte Berechnungen, die anhand von lieferanten- und/oder artikelspezifisch festgelegten Informationen durchgeführt werden.

Das bedeutet, daß in jedem Fall auf Stammdaten zugegriffen wird, die zu einem Zeitpunkt erfaßt wurden, der vor der jeweiligen Bestellerfassung liegt.

Aufgrund der zum aktuellen Zeitpunkt bestehenden Situation kann daher eine manuelle Übersteuerung bestimmter vorgeschlagener Daten nötig sein. Diese Übersteuerungsmöglichkeit besteht für fast alle Bestelldaten, die während der Erfassung angegeben werden können. Ausnahmen sind hier lediglich

• im Kopfteil:

die dem Lieferanten zugeordnete Währung, die nur auftragsspezifisch vergeben werden kann, wenn für den Lieferanten mit diversen Währungen gearbeitet wird oder wenn der Lieferant mit einer Zweitwährung arbeitet.

• im Fußteil:

die während der Bestellerfassung ermittelten Informationen "Bestellwert rabattfähig" und "Gesamtgewicht".

Wenn Sie einen neuen Feldinhalt vergeben wollen, können Sie sich in nahezu allen Fällen einer besonderen Berichtsfunktion bedienen, die Sie bei der jeweiligen feldspezifischen Entscheidungsfindung unterstützt.

4.4.2 Änderung/Erweiterung bestehender Bestellungen

Für alle in der Bestellauftragsdatei gespeicherten Bestellungen – sowohl alle artikelbezogen als auch alle lieferantenbezogen erfaßten Bestellaufträge – steht im Programm "Bestellungen anlegen und warten" ein Bereich zur Verfügung, der ausschließlich der Wartung von Bestellaufträgen dient.

Dieser Wartungsbereich bietet folgende Möglichkeiten:

• Erneute Übersteuerung der Bestelldaten eines Auftrages Diese Möglichkeit können Sie z.B. nutzen, wenn Sie mit dem Lieferanten nach der Erfassung eines an ihn gerichteten Bestellauftrages neue Lieferkonditionen vereinbart haben.

Bis auf die folgenden Informationen können alle Bestelldaten übersteuert und somit neu vergeben werden.

• Kopfteil:

Der Formular- und der Sprachencode des Lieferanten sind nicht nachträglich übersteuerbar.

 Positionsteil: Die Übersteuerung der angegebenen Mengen- und Preiseinheiten ist nicht mehr möglich. • Fußteil:

Die Information "Bestellwert rabattfähig" kann zwar nicht manuell geändert werden, wird aber vom Programm automatisch aktualisiert, wenn im Positionsteil neue Angaben getroffen wurden, die diesen Wert verändern.

Ist eine Übersteuerung der genannten Informationen unabdingbar, haben Sie die Möglichkeit, die entspechende Bestellposition oder den gesamten Bestellauftrag zu löschen und neu anzulegen.

Hinzufügen neuer Bestellpositionen

Soll eine Bestellung nach der Erfassung um weitere Positionen ergänzt werden, bietet sich die Möglichkeit an, die neuen Positionen nicht als gesonderten Bestellauftrag anzulegen, sondern diese dem bereits im Bestellbestand vorhandenen Auftrag hinzuzufügen.

Die Nutzung dieser Möglichkeit kann sinnvoll sein, wenn so z.B. höhere Mengenoder Wertrabatte zu erzielen sind.

Für das Hinzufügen weiterer Bestellpositionen wird vom Programm, nach Angabe der Bestellnummer des gewählten Auftrages, vom Wartungs- in den Erfassungsbereich verzweigt (s. Kap. 4.3).

- Löschen von Bestellpositionen oder von kompletten Bestellaufträgen Der Wartungsbereich enthält auch eine Löschfunktion, mit der
 - einzelne Bestellpositionen aus einem Bestellauftrag
 - einzelne Bestellaufträge aus dem Bestellbestand gelöscht werden können.

Alle genannten Bearbeitungsmöglichkeiten stehen bis zum Abschluß einer Bestellung durch entsprechende Waren- und Rechnungseingangsbuchungen zur Verfügung.

4.5 Bestellfreigabe

Die Freigabe einer Bestellung, d.h. die Vergabe eines Bestellauftrages an einen Lieferanten, kann sowohl mündlich als auch schriftlich bzw. über elektronischen Datenaustausch erfolgen.

4.5.1 Bestellung ohne Formulardruck

Die Ausgabe eines Bestellformulars ist nicht nötig, wenn Sie eine Bestellung mündlich, z.B. am Telefon, vergeben.

Bei einer mündlichen Bestellung ist die Erfassung des entsprechenden Bestellauftrages zwar nicht erforderlich, sollte aber trotzdem erfolgen, um wichtige Informationen wie z.B.

- den tatsächlichen Bestellbestand oder
- dispositive Bestände

jederzeit zur Verfügung zu haben.

Bei der Bestellerfassung können Sie durch entsprechendes Setzen des Ausgabecodes angeben, ob für den Bestellauftrag ein Formular ausgegeben werden soll.

4.5.2 Ausgabe eines Bestellformulars

Im COMET FIBU-Programm "Debitoren-/Kreditorenstamm warten" legen Sie über die Felder "Ausgabecode" und "Verarbeitungscode" fest,

- ob und ggf. wie die Ausgabe von Bestellformularen erfolgen soll (Ausgabecode) und
- wie die erstellten ASCII-Dateien weiterverarbeitet werden sollen (Verarbeitungscode).

Hinweis: Diese Codes lassen sich bei der Bestellerfassung bzw. Änderung übersteuern.
4.5.2.1 Formularauswahl

COMET EINKAUF bietet die Möglichkeit, mit bis zu 8 verschiedenen Bestellformularen zu arbeiten. Für den Druck von Rahmenbestellungen stehen Ihnen ebenfalls maximal 8 verschiedene Formulare zur Verfügung.

Diese maximal 8 Bestellformulare werden im Rahmen der Einsatzvorbereitung mit dem Programm "Formulare anlegen und warten" bzw. "Formulare Rahmenbestellungen" angelegt. Der Aufbau, das Layout und der Informationsgehalt jedes Formulars kann von Ihnen frei bestimmt werden. Somit haben Sie die Möglichkeit, die in COMET genutzten Formulare Ihren bisherigen firmenspezifischen Formularen anzupassen.

Welches der verschiedenen Bestellformulare für einen Bestellauftrag genutzt werden soll, bestimmen Sie mit der Vergabe des Formularcodes. Der Formularcode legt die für einen Lieferanten jeweils zu nutzende Formularausführung fest. Er kann bereits bei der Stammdatenanlage lieferantenspezifisch zugeordnet werden. Diese Zuordnung führen Sie im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" durch.

Der lieferantenspezifisch festgelegte Formularcode wird bei der Kopfdatenerfassung automatisch in Bestellaufträge für den jeweiligen Lieferanten übernommen. Er kann von Ihnen aber jederzeit übersteuert werden.

4.5.2.2 Druckzeitpunkt

Der Zeitpunkt der Formularausgabe wird durch die Eingabe im Feld "Sofortdruck Y/N" bestimmt.

N = Späterer Druck der Bestellung

Sofern eine Ausgabe vorgesehen ist, erfolgt sie zu einem späteren Zeitpunkt mit Hilfe des Programms "Bestellungen drucken". Sie kann durchgeführt werden für

- bestimmte Bestellaufträge
- bestimmte Lieferanten
- bestimmte Formulare.

Mit dem Programm "Bestellungen freigeben" können Sie bestimmte Bestellungen einzeln für den Druck eines Bestellformulars freigeben.

Y = Sofortdruck der Bestellung Die Ausgabe erfolgt sofort nach Bestätigung der Fußdaten des Bestellauftrages.

Die Anzahl der an einen Lieferanten zu richtenden Bestellformulare wurde von Ihnen im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" über die Angabe "Anzahl Druckwiederholungen" bestimmt. Es bestehen folgende Möglichkeiten:

0 = für den Lieferanten soll jeweils nur ein Exemplar gedruckt werden 1 bis max. 9 = Es sollen weitere Exemplare gedruckt werden.

Sie haben also die Möglichkeit, bis zu 10 gleiche Bestellformulare für einen Bestellauftrag ausgeben zu lassen. Bei der Ausgabe in eine ASCII-Datei wird diese Angabe ignoriert.

Die lieferantenspezifisch getroffene Angabe kann von Ihnen bei der Bestellerfassung auftragsspezifisch übersteuert werden.

4.5.2.3 Druckwiederholung

Zur Unterscheidung eines Erstdrucks von einer Druckwiederholung wird im Kopfsatz einer Bestellung sowie in jedem Positionssatz ein Druckkennzeichen geführt.

Das Druckkennzeichen im Kopfsatz wird nach vollständiger Ausgabe vom Programm auf "9" (= bereits gedruckt) gesetzt, und zwar unabhängig von der Art der Ausgabe als Druck oder in eine ASCII-Datei.

Wiederholt ausgegeben werden können alle Bestellungen, die den Kopfstatus "erfaßt" haben und mindestens über eine noch offene zu liefernde und zu fakturierende Position verfügen.

Das Druckkennzeichen in der Position wird ausschließlich vom Programm verwaltet und hat folgende Bedeutung:

- 0 = kein Druck
- 9 = bereits gedruckt

Setzen Sie beim Druck von Bestellungen das Feld "Druckwiederholung" auf "N", werden alle noch nicht gedruckten Positionen gedruckt. Steht es dagegen auf "Y", können nur alle bereits gedruckten Positionen, also die, die das Druckkennzeichen "9" haben, gedruckt werden.

Beim Ändern einer Bestellposition kann das vom Programm auf "9" gesetzte Kennzeichen auf Anforderung zurückgesetzt werden. Eine vollständig abgeschlossene oder gelöschte Bestellung oder Bestellposition kann auch über eine Druckwiederholung nicht mehr ausgegeben werden.

4.5.2.4 Wertangaben auf dem Formular

Bei einer Bestellerfassung werden die verschiedenen Brutto-, Netto-, Positions- und Gesamtwerte errechnet und Ihnen zur Information angezeigt. Die meisten dieser Bestellwerte können Sie auch auf Ihren Bestellformularen oder ASCII-Dateien ausgeben lassen.

Bei einer Wiederholung der Ausgabe werden die evtl. zwischenzeitlich aktualisierten Werte ausgegeben.

Im einzelnen stehen folgende Werte für die Ausgabe zur Verfügung:

Positionsteil

- Positionswert brutto Dieser Wert ergibt sich aus der Multiplikation von Bestellmenge und Preis einer Bestellposition.
- Positionswert netto Dies ist der Bruttowert abzüglich des Positionsrabattbetrages.

Fußteil

- Summe der Positionswerte brutto
- Warenwert brutto

Dies ist die Summe der Positionswerte netto.

- Warenwert netto
 Dieser Wert entspricht dem Warenwert brutto abzüglich des Gesamtrabattbetrages.
- Bestellwert netto Der Bestellwert netto ergibt sich aus der Addition von "Warenwert netto" und "Bestellauftrags-Zusatzkosten".
- Bestellwert rabattf\u00e4hig
 Dies ist die Summe aller Positionswerte netto der Bestellpositionen, die als "gesamtrabattf\u00e4hig" definiert wurden.

Hinweis: Preise und Werte werden auf den Formularen jeweils in der für den Kreditor festgelegten Währung ausgegeben. Arbeitet der Kreditor mit einer Zweitwährung, können die entsprechenden Preise und Werte zusätzlich als Klammerwerte ausgegeben werden.

Beachten sie dazu die separate Anwenderdokumentation "Der Euro im COMET-Materialbereich".

4.5.2.5 Sammelbestellungen

Innerhalb der Bestellschreibung besteht die Möglichkeit, Bestellungen an einen Lieferanten so zu behandeln, daß Lieferungen, die an die gleiche Lieferanschrift des Bestellers gehen, zusammengefaßt werden. Für diese Lieferanschrift wird anstelle mehrerer Bestellformulare nur eine Sammelbestellung geschrieben.

Voraussetzung für die Erstellung von Sammelbestellungen ist, daß bei der Bestellerfassung entschieden wurde, daß Sammelbestellformulare geschrieben werden sollen.

Die Verarbeitung entspricht der bei der regulären Bestellformular-Erstellung, jedoch sind für Sammelbestellungen separate Programme vorhanden:

"Sammelbestellungen freigeben": Auswahl spezifischer Bestellungen für die Ausgabe einzelner Sammelbestellungen.

"Sammelbestellungen drucken": Ausgabe von Sammelbestellungen nach ausgewählten Kriterien.

4.5.3 Ausgabe in eine ASCII-Datei

Bestellungen, Sammelbestellungen und Mahnungen können auch als ASCII-Datei ausgegeben werden.

Datei steuert der Ausgabecode, ob und wie die Ausgabe der Formulare erfolgen soll; über den Verarbeitungscode legen Sie fest, wie die erstellten ASCII-Dateien weiterverarbeitet werden sollen.

Der Ausgabecode kann bereits bei der Stammdatenanlage lieferantenspezifisch vergeben werden. Diese Möglichkeit bietet sich im Programm "Debitoren-/Kreditorenstamm warten". Der Ausgabecode setzt sich wie folgt zusammen:

X X X X 1 2 3 4

- 1 = Die Ausgabe der Bestellung soll in eine ASCII-Datei erfolgen (0 = nein, 1 = ja)
- 2 = Für die Bestellung soll eine Druckausgabe erfolgen (0 = nein, 1 = ja)
- 3 = Die Ausgabe der Mahnung soll in eine ASCII-Datei erfolgen (0 = nein, 1 = ja)
- 4 = Für die Mahnung soll eine Druckausgabe erfolgen (0 = nein, 1 = ja).

Der Verarbeitungscode steuert die Weiterverarbeitung der erstellten ASCII-Dateien. Er wird ebenfalls bei der Bestellschreibung im Programm "Debitoren-/Kreditorenstamm warten" vergeben und hat folgenden Aufbau:

X X X X 1 2 3 4 1 = Individuell (0 = nein, 1 = ja) 2 = Faxlösung (0 = nein, 1 = ja) 3 = Archivlösung (0 = nein, 1 = ja) 4 = EDI (0 = nein, 1 = ja).

Über die Kennleiste Lieferant in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei können bestimmte Lieferanten von der Ausgabe der Bestellung/Bestellerinnerung ausgeschlossen werden.

Der Aufbau des Dateinamens der zu erstellenden ASCII-Datei stellt sich wie folgt dar:

##/ B V FFFFFF.CCC 1 2 3 4 5

- 1 = LU-Nummer aus Parameterdatei (D5(12))
- 2 = Bereichskennzeichen

E = EINKAUF

- 3 = Formularkennzeichen
 - B = Bestellung, Sammelbestellung
 - M = Mahnung
- 4 = Bestellnummer

Bei Sammelbestellungen gilt die niedrigste Bestellnummer, die in diese Sammelbestellung eingeht.

5 = Company-Nummer.

Sofern ein Dateiname bereits in der Verweisdatei (VF-05000CCC) vorhanden ist, wird bei nochmaliger Vergabe dieses Dateinamens der Inhalt der alten ASCII-Datei überschrieben.

Dieser Sachverhalt gilt nur bei

- Druckwiederholung
- nachträglich hinzugefügten Positionen
- selektiver Eingrenzung der Ausgabe über die Artikelnummern,

da in diesen Fällen die identische Bestellnummer zur Bildung des Dateinamens herangezogen wird.



Übersicht Bestellvorschläge, Bestellaufträge

4.6 CHICO-Fragen

Zur Bestellschreibung bestehen folgende CHICO-Fragen:

Frage	betrifft	und legt fest
LW170	Bestellvorschlags- wartung/ Bestellerfassung	Anzahl der zu führenden Lagerorte: Hauptlager und Nebenlager
EK014	Bestellspez. Stammdaten	Anzahl der zu speichernden (festen) Liefer-, Rechnungs- und Einkäufer- anschriften
EK018	Bestellspez. Stammdaten	Anzahl der fremdsprachigen Artikelbe- zeichnungen, lieferantenspezifischen Artikelbezeichnungen, bestellspezifi- schen Artikelbezeichnungen sowie bestellspezifischen Lieferbedingungen und Versandarten
EK020	Bestellspez. Stammdaten	Möglichkeit, lieferantenspezifische Artikelbezeichnungen und/oder lieferan- tenbezogene Artikelnummern zu führen
EK027	Bestellspez. Stammdaten	Die Größe der Zusatztextdatei
EK028	Bestellspez. Stammdaten	Wie Textzeilen angezeigt oder gedruckt werden sollen.
FB100	Bestellspez. Stammdaten	Anzahl der benötigten Umsatzsteuerco- des: Maximale Anzahl der in der COMET- FIBU-Tabellendatei zu speichernden Steuercodes (MWSt/VSt)
FB101	Bestellspez. Stammdaten	Vorsteuercode-Bereich: Erster Umsatz- steuercode, der für die Bestimmung von Vorsteuer genutzt wird
FB134	Bestellspez. Stammdaten	Anzahl der zu führenden Fremdwäh- rungscodes: Wenn kein integrierter Einsatz mit COMET FIBU erfolgt
FB136	Bestellspez. Stammdaten	Anzahl der zu führenden Fremdwäh- rungscodes: Bei integriertem Einsatz mit COMET FIBU

Frage	betrifft	und legt fest
FB142	Bestellspez. Stammdaten	Anzahl der Fremdwährungstabellen: Tabelle für laufende plus Tabelle für folgende Periode (Sie arbeiten mit pro Buchungsperiode fest vorgegebenen Kursen) Nur Tabelle für laufende Periode (Sie arbeiten mit tagesgenauen Kursen)
EK025	Bestellspez. Stammdaten/ Bestellerfassung	Länge der Artikelbezeichnung 1 für Diverse Artikel Artikel mit fremdsprachiger Artikelbe- zeichnung Artikel mit lieferantenspez. Artikelbe- zeichnung bzw. Möglichkeit, die Artikel- bezeichnung 1 für diese Artikel zu führen
EK026	Bestellspez. Stammdaten/ Bestellerfassung	Länge der Artikelbezeichnung 2 für Diverse Artikel Artikel mit fremdsprachiger Artikelbe- zeichnung Artikel mit lieferantenspez. Artikelbe- zeichnung bzw. Möglichkeit, die Artikel- bezeichnung 2 für diese Artikel zu führen
EK010	Bestellerfassung	Durchschnittliche Anzahl an Bestellun- gen pro Tag
EK011	Bestellerfassung	Durchschnittliche Anzahl an Bestell- positionen pro Bestellung
EK012	Bestellerfassung	Durchschnittliche Anzahl an Zusatz- Textzeilen pro Bestellung: Summe Kopf-, Positions-, Fußtexte pro Bestellung
EK051	Bestellerfassung	Anzeige Ihres Kreditlimits beim Lieferan- ten im Rahmen der Bestellerfassung
FB137	Bestellerfassung	Möglichkeit, "Diverse Fremdwährungen" zu vergeben: Fremdwährungscode "99"
LW029	Bestellerfassung	Möglichkeit, das Gewicht eines Artikels zu führen: Anzeige Gesamtgewicht bei Bestellerfassung zur Abschätzung von Bestellauftrags-Zusatzkosten

Frage	betrifft	und legt fest
LW030	Bestellerfassung	Anzahl Nachkommastellen der Gewichts- angabe
EK071	Rahmenbestellung	Durchschnittliche Anzahl an Rahmen- bestellungen
EK072	Rahmenbestellung	Durchschnittliche Anzahl an Positionen pro Rahmenbestellung
EK013	Bestellwartung	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen von Bestellungen in der Bestellauftrags- datei: Bearbeitungszeitraum plus Spei- cherung zu Informationszwecken nach Waren-/Rechnungseingang
EK035	Formulardruck (Bestellung)	Anzahl der zu druckenden Positionen auf Bestellaufträgen, Sammelbestellungen und Mahnungen (Druckvorschlagsdatei)
EK036	Formulardruck (Bestellung)	Sortierkriterium für Formulare: Lieferantennummer/ Bestellnummer
LW005	Erstellung von ASCII-Dateien	Ausgabemöglichkeit von Formularen in ASCII-Dateien



Ablauf Bestellschreibung

5 Bestellüberwachung

Die Bestellüberwachung bezieht sich auf die Zeit zwischen Bestellung und Lieferung.

Lieferkontrolle

In der Einkaufsabwicklung muß jederzeit abzufragen sein

- welche Lieferungen wann und von wem erwartet werden und
- ob die vereinbarten Lieferfristen eingehalten wurden.

Reaktionen bei negativem Kontrollergebnis

Wird festgestellt, daß die im Bestellauftrag angegebenen Lieferdaten nicht vereinbarungsgemäß erfüllt wurden, kann situationsbezogen entweder durch Bestellerinnerungen, Mahnungen oder, soweit möglich, durch Vergabe des Auftrages an einen anderen Lieferanten reagiert werden.

5.1 Lieferkontrolle

Mit der Aufgabe einer Bestellung wurde einem bestimmten Lieferanten ein Lieferauftrag erteilt. Ein solcher Lieferauftrag kann folgende Forderungen enthalten:

- 1. Anforderung, den Auftrag zu bestätigen,
- 2. Anforderung, eine bestimmte Anzahl bestimmter Artikel zu vorgegebenen Konditionen zu liefern.

Für die Erfüllung der ersten Anforderung kann eine angemessene Frist vereinbart worden sein, während bei der zweiten Anforderung bestimmte Liefertermine gesetzt wurden.

5.1.1 Auftragsbestätigung

Bei der Anlage von Lieferanten-Informationen wurde pro Lieferant angegeben, ob Auftragsbestätigungen erwartet werden. Diese Angabe kann bei der Bestellerfassung bestätigt oder übersteuert worden sein (s. Kap.4.3.3.4).

Soll dem Lieferanten auf Bestellformularen mitgeteilt werden, daß eine Auftragsbestätigung erwartet wird, können hierfür die im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" einzugebende Lieferanten-Bemerkung sowie entsprechende in den Programmen "Zusatztexte anlegen und warten" angelegte Zusatztexte genutzt werden.

Im erstgenannten Programm kann ein maximal 18stelliger Text (Lieferanten-Bemerkung), in den für die Textanlage zur Verfügung stehenden Programmen können jeweils bis zu 99 Textzeilen à 70 Zeilen erfaßt werden (s. Kap. 1.2.11).

Die in diesen Programmen getroffenen Angaben werden bei der Anlage einer Bestellung für den entsprechenden Bestellauftrag vorgeschlagen und können entweder ohne Änderung übernommen oder übersteuert werden.

Die einem Bestellauftrag zugeordnete Anforderung einer Auftragsbestätigung wird auf dem entsprechenden Bestellformular ausgegeben, sofern diese Ausgabe im Rahmen der Einsatzvorbereitung für dieses Bestellformular vorgesehen wurde.

Beispiel:

1. Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" erfolgen lieferantenspezifische Angaben zum Thema "Auftragsbestätigung? (Ja/Nein)":

Lieferant	Bemerkung	Auftragsbestätigung?
70001	Bitte bestätigen	1 = Ja
70002	Bitte bestätigen	1 = Ja
70003		0 = Nein

Vom Lieferanten "70003" werden generell keine Auftragsbestätigungen erwartet, während die Lieferanten "70001" und "70002" Aufträge bestätigen sollen. Für diese Lieferanten wird im Feld "Lieferanten-Bemerkung" jeweils ein entsprechender Text angelegt. Dieses Feld kann beim Lieferanten "70003" für einen anderen beliebigen Text genutzt werden.

 Im Programm "Zusatztexte anlegen und warten" werden einige der maximal 99 zur Verfügung stehenden Textzeilen für den Lieferanten "70001" zur Spezifizierung der Lieferanten-Bemerkung genutzt:

Lieferant	Text
70001	1 Bestätigung innerhalb 1 Woche 2 Bestätigung innerhalb 2 Wochen : 99

3. Im Programm "Bestellungen anlegen und warten" werden die auf den jeweiligen Bestellauftrag zutreffenden Angaben übernommen:

Bestellnummer:	1000
Lieferant:	70001
Auftragsbestätigung:	Ja
Bemerkung:	Bitte bestätigen!
Text 1:	Bestätigung innerhalb 1 Woche

Der Bestellauftrag "1000" soll innerhalb einer Woche bestätigt werden.

 Druck des Bestellformulars Die Texte werden gedruckt, sofern die entsprechenden Felder f
ür das genutzte Formular im Rahmen der Einsatzvorbereitung zur Ausgabe vorgesehen wurden.

Der Eingang einer Auftragsbestätigung wird im Programm "Bestellungen anlegen und warten" vermerkt.

Beispiel:

Programm "Bestellungen anlegen und warten"

1. Anlage eines Bestellauftrages: Bestellnummer: 1000 Auftragsbestätigung?: "1" = Ja

Der Auftrag "1000" soll bestätigt werden.

 Wartung des Bestellauftrages: Bestellnummer: 1000 Auftragsbestätigung?: "2" = Eingegangen

> Durch Umsetzen des Kennzeichens von "1" auf "2" wird der Eingang der Bestätigung angegeben.

Mit Hilfe der Programme "Bestellaufträge abfragen" und "Bestellbestandslisten drucken" kann jederzeit abgefragt werden, welche Aufträge bereits bestätigt sind und welche Auftragsbestätigungen noch erwartet werden.

Im Programm "Bestellaufträge abfragen" erfolgt diese Abfrage auftragsspezifisch, d.h., auf eine bestimmte Bestellung bezogen.

Durch die Ausgabe einer Bestellbestandsliste können Sie eine entsprechende Übersicht für alle oder für über Auswahl-Kriterien zu bestimmende Bestellaufträge erhalten.

5.1.2 Lieferung

Für eine Lieferkontrolle muß die Vergleichsmöglichkeit zwischen

- den vergebenen Lieferterminen und
- den zu diesen Terminen eingegangenen Lieferungen
- bestehen.

Für diesen Vergleich bieten sich an:

- die Auswertungsmöglichkeiten der Bestellauftragsdatei, in der alle freigegebenen Bestellungen mit den jeweils angegebenen Konditionen und Lieferterminen gespeichert sind und
- die Auswertungsmöglichkeiten der Buchungshistoriendatei, die die von Ihnen gebuchten Lieferungen festhält.

Die Bestellauftragsdatei kann sowohl am Bildschirm als auch in Listenform ausgewertet werden. Hierzu stehen die Programme "Bestellbestand abfragen" bzw. "Bestellbestandslisten drucken" zur Verfügung.

Die schnellste Verfahrensmöglichkeit für eine Lieferkontrolle bietet das erstgenannte Programm.

Hiermit können Sie am Bildschirm abfragen:

- die bestellte Menge pro Bestellposition
- die gelieferte Menge pro Bestellposition
- die fakturierte Menge pro Bestellposition.

Der Vergleich dieser Mengen kann erfolgen:

- für alle Bestellungen
- für alle Bestellungen an bestimmte Lieferanten
- für alle Bestellungen bestimmter Artikel
- für alle Bestellungen zu bestimmten Terminen
- für alle Bestellungen, die unter bestimmten Lieferanten-Auftragsnummern geführt werden
- für alle Bestellungen, die bestimmten Kundenaufträgen zugeordnet sind.

Der Vergleich "Menge bestellt <-> Menge geliefert" kann auch über die Ausgabe einer Bestellbestandsliste erfolgen. Voraussetzung ist, daß die entsprechenden Ausgabefelder in der Liste angelegt sind. Diese Anlage wird mit Hilfe der variablen Listengestaltung im Rahmen der Einsatzvorbereitung durchgeführt.

Wenn Sie nähere Informationen abfragen wollen, dann nutzen Sie das Programm "Waren- und Rechnungseingänge abfragen".

5.2 Reaktionen bei Nicht-Erfüllung

Geht eine angeforderte Auftragsbestätigung nach einer angemessenen Frist nicht ein oder ergibt die Abfrage der Bestellauftragsdatei, daß Lieferungen nicht oder nur teilweise erfolgten, haben Sie die Möglichkeit, den Lieferanten an den Bestellauftrag zu erinnern bzw. die ausstehende Lieferung anzumahnen.

Ist vorzeitig absehbar, daß ein Lieferant nicht in vollem Umfang lieferfähig ist, haben Sie die Möglichkeit, sich im Rahmen einer erneuten Lieferantenauswahl über mögliche Ersatzlieferanten zu informieren. Die für eine solche Auswahl bestehenden Möglichkeiten sind in Kapitel 3 detailliert erläutert.

Soll ein bereits erfaßter Bestellauftrag an einen anderen Lieferanten vergeben werden, ist dieser Auftrag aus dem Bestellbestand zu löschen und für den neuen Lieferanten nochmals zu erfassen. Hierfür steht das Programm "Bestellungen anlegen und warten" zur Verfügung.

5.2.1 Bestellerinnerung/Mahnung

Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" geben Sie pro Lieferant an, ob schriftliche Mahnungen möglich sein sollen. Für die mahnfähigen Lieferanten bestimmen Sie anschließend, welches Formular für Bestellerinnerungen/ Mahnungen zu nutzen ist.

COMET EINKAUF bietet die Möglichkeit, mit bis zu 8 verschiedenen Mahnformularen zu arbeiten. Die lieferantenspezifische Zuordnung dieser Formulare erfolgt über den Formularcode (s. Kap. 4.5.2.1).

Bestellerinnerungs- bzw. Mahnformulare werden im Rahmen der Einsatzvorbereitung mit dem Programm "Formulare anlegen und warten" angelegt. Der Aufbau, das Layout und der Informationsgehalt jedes Formulars kann von Ihnen frei bestimmt werden. Somit haben Sie die Möglichkeit, die in COMET genutzten Formulare Ihren bisherigen firmenspezifischen Formularen anzupassen.

Der Formularcode und somit das für eine Mahnung eines Bestellauftrages zu nutzende Formular wird bei der Bestellerfassung zur Übernahme vorgeschlagen. Er kann sowohl während der Erfassung als auch bei einer späteren Wartung des Bestellauftrages übersteuert werden. Die Ausgabe von Bestellerinnerungen oder Mahnungen kann in zwei Programmen erfolgen:

- Im Programm "Bestellerinnerungen/Mahnungen drucken" wählen Sie anhand von Auswahlkriterien eine bestimmte Anzahl zur Mahnung anstehender Bestellaufträge aus.
- Im Programm "Mahnungen freigeben" können Sie bestimmte Bestellaufträge einzeln für die Ausgabe einer Bestellerinnerung/Mahnung freigeben.

Auf Wunsch können in diesem Programm die Anzahl der Mahnungen, die angemahnte Menge und das letzte Mahndatum in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei aktualisiert werden.

Ausgegeben bzw. wiederholt ausgegeben werden können alle Mahnungen, deren Bestellkopf den Status "erfaßt" oder "geändert" aufweist und deren Bestellung noch über mindestens eine zu liefernde Position verfügt.

Die Ausgabe kann erfolgen für

- bestimmte Bestellaufträge
- bestimmte Lieferanten
- bestimmte Formulare
- bestimmte Artikel
- bestimmte Lieferzeiträume
- bestimmte bereits angemahnte Bestellaufträge.

5.3 CHICO-Fragen

Zur Bestellüberwachung bestehen folgende CHICO-Fragen:

Frage	betrifft	und legt fest
EK013	Lieferkontrolle	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen von Bestellungen in der Bestellauftrags- datei (Speicherzeit ab Bestellerfassung)
EK035	Formulardruck (Mahnung)	Anzahl der zu druckenden Positionen auf Bestellaufträgen, Sammelbestellungen und Mahnungen (Druckvorschlagsdatei)
EK036	Formulardruck (Mahnung)	Sortierkriterium für Formulare: Lieferantennummer/Bestellnummer
LW005	Erstellung von ASCII-Dateien	Ausgabemöglichkeit von Mahnungen in ASCII-Dateien



6 Waren- und Rechnungseingang

Nach Erfüllung des Auftrages erfolgt die Buchung von Waren- und von Rechnungseingängen.

Buchungsarten

Wareneingänge sind anders zu verbuchen als Rechnungseingänge. Das heißt, daß in den entsprechenden Buchungssätzen jeweils andere Konten anzusprechen sind. Dementsprechend müssen auch unterschiedliche Buchungsarten zur Verfügung stehen.

Buchung

Während der Buchung von Waren- bzw. Rechnungseingängen besteht die Möglichkeit der mengen- und wertmäßigen Prüfung von Lieferung bzw. Rechnung.

6.1 Buchungsarten

Zu unterscheiden ist grundsätzlich zwischen

- Wareneingängen und
- Rechnungseingängen.

Ware und Rechnung können sowohl gleichzeitig als auch zeitlich getrennt bei Ihnen eingehen. Dementsprechend werden für die Erfassung dieser Eingänge folgende Buchungsarten zur Verfügung gestellt:

- Wareneingang vor Rechnungseingang (Buchungsart 151-155)
- Rechnungseingang nach Wareneingang (Buchungsart 161-165)
- Rechnungseingang vor Wareneingang (Buchungsart 166-170)
- Wareneingang nach Rechnungseingang (Buchungsart 171-175)
- Waren- und Rechnungseingang (Buchungsart 156-160).

Alle fünf Buchungsarten sind Bestandteil des Programms "Eingänge buchen". Dieses Programm bietet drei verschiedene Buchungsbereiche ("Funktionsbereiche") für die Erfassung

- von Lieferscheinen: Buchung von Wareneingängen
- bzw. von Rechnungen: Buchung von Rechnungseingängen
- bzw. von Lieferscheinen und Rechnungen: Buchung von Waren- und Rechnungseingängen

Die pro Buchungsart zu nutzenden Buchungssätze legen Sie im Rahmen der Einsatzvorbereitung im Programm "Buchungssätze anlegen und warten" fest.

6.1.1 Wareneingänge

Grundlage einer Wareneingangsbuchung ist der Lieferschein. Für dessen Erfassung steht der erste Funktionsbereich des Programms "Eingänge buchen" zur Verfügung. Dieser Funktionsbereich bietet die Buchungsarten

- Wareneingang vor Rechnungseingang und
- Wareneingang nach Rechnungseingang.

Welche dieser Buchungsarten jeweils genutzt wird, hängt davon ab, ob für den gebuchten Wareneingang bereits eine Rechnung vorliegt.

Der Normalfall ist sicher der Wareneingang vor Rechnungseingang. Trifft die Rechnung aber vor der Ware ein und ist diese Rechnung bereits gebucht worden, wird automatisch die Buchungsart "Wareneingang nach Rechnungseingang" für die Buchung des Wareneingangs herangezogen.

6.1.2 Rechnungseingänge

Grundlage einer Rechnungseingangsbuchung ist das Rechnungsformular, für dessen Erfassung der zweite Funktionsbereich des Programms "Eingänge buchen" zur Verfügung steht. Dieser Funktionsbereich enthält folgende Buchungsarten:

- Rechnungseingang nach Wareneingang
- Rechnungseingang vor Wareneingang.

Welche dieser Buchungsarten jeweils genutzt wird, hängt davon ab, ob für den gebuchten Rechnungseingang bereits ein Wareneingang erfolgte.

Der Normalfall ist sicher der Rechnungseingang nach Wareneingang. Wird die Rechnung aber vor der Ware gebucht, wird automatisch die Buchungsart "Rechnungseingang vor Wareneingang" herangezogen. Am Bildschirm erhalten Sie in diesem Fall einen entsprechenden Hinweis.

6.1.3 Reihenfolge der Buchung von Waren- und Rechnungseingang

Die Bestimmung der Buchungsart ist abhängig von der zeitlichen Reihenfolge der Erfassung der Buchung:

- Wenn Sie für eine Bestellung zuerst den Wareneingang buchen, so handelt es sich um die Buchungsart 151 "Wareneingang vor Rechnungseingang". Wird anschließend die Rechnung für diese Ware erfaßt, so wird die Buchungsart 161 "Rechnungseingang nach Wareneingang" ermittelt.
- Falls Sie zuerst eine Vorauszahlung buchen, so handelt es sich um die Buchungsart 166 "Rechnungseingang vor Wareneingang". Der anschließende Wareneingang wird dann mit der Buchungsart 171 "Wareneingang nach Rechnungseingang" gebucht.

Hinweis: Sie müssen unbedingt darauf achten, daß diese Buchungsreihenfolge auch mit dem Buchungsdatum übereinstimmt. Das System kann diese Prüfung nicht übernehmen.

Wurde z.B. in Periode 2 ein Warenzugang erfaßt, erhält dieser Zugang aufgrund der zeitlichen Reihenfolge die Buchungsart 151. Die zugehörige Rechnung dürfen Sie keinesfalls auf die Periode 1 vordatieren. Wenn Sie diese Reihenfolge wünschen, müssen Sie wie folgt vorgehen:

- 1. Stornieren Sie den in Periode 2 gebuchten Wareneingang.
- 2. Erfassen Sie anschließend die Rechnung in Periode 1. Dadurch wird eine Bewegung mit der Buchungsart 166 erzeugt.
- 3. Abschließend kann der Warenzugang in Periode 2 gebucht werden. Für diese Bewegung wird die Buchungsart 171 ermittelt.

6.1.4 Kombinierte Buchung von Waren- und Rechnungseingang

Für die gleichzeitige Erfassung von Lieferschein und Rechnung, nutzen Sie den dritten Funktionsbereich des Programms "Eingänge buchen". Die entsprechende Buchungsart ist der "Waren- und Rechnungseingang".



Buchungsarten

6.2 Buchung der Eingänge

Alle Eingangsbuchungen sind mit dem Programm "Eingänge buchen" durchzuführen.

Bei der Buchung sind in jedem der drei Funktionsbereiche folgende Erfassungsphasen zu durchlaufen:

- 1. Kopfdatenerfassung
- 2. Positionsdatenerfassung
- 3. Fußdatenerfassung (beim Wareneingang nicht zwingend).

Der Erfassungsaufwand und das zur Verfügung stehende Informationsangebot in jeder dieser Erfassungsphasen können von Ihnen durch Auswahl und Definition der jeweiligen Eingabefelder bestimmt werden, (s. Kap.1.3.1).

6.2.1 Vergabe von Belegnummern

Bei jeder Buchungsart können bei der Kopfdatenerfassung folgende Belegnummern angegeben werden:

- Externe Belegnummer
- Interne Belegnummer

Die externe Belegnummer ist z.B. die Nummer des Lieferscheins oder die der Rechnung. Sie können aber auch einen anderen, bis zu 15stelligen, alphanumerischen Buchungstext vergeben. Bei Bestellungen, die aus Rahmenbestellungen resultieren, ist die externe Belegnummer die Referenznummer.

Ihre Angabe wird bei der Integration an die COMET Finanzbuchhaltung übergeben und kann dort auf dem entsprechenden Zahlungsformular gedruckt werden. Somit hat Ihr Lieferant z.B. die Möglichkeit, Ihre Zahlungen seinen Rechnungsnummern zuzuordnen.

Eine interne Belegnummer geben Sie an, wenn Eingänge von Ihnen unter eigenen Nummernkreisen geführt werden. Die maximal 6stellige interne Belegnummer kann ausschließlich numerisch vergeben werden. Die Interne Belegnummer wird vom System vergeben und dient der eindeutigen Identifizierung der Buchung, insbesondere bei einer Stornierung.

6.2.2 Abgleich "Bestellung <-> Lieferung/Rechnung"

Im Rahmen der Buchung von Waren- und von Rechnungseingängen kann eine Eingangsprüfung erfolgen.

Zu prüfen sind hauptsächlich:

- bei einem Wareneingang die Liefermenge
- bei einem Rechnungseingang die Rechnungswerte.

Geprüft wird anhand des Vergleichs zwischen den auf der Bestellung angegebenen und den vom Lieferanten gelieferten Artikel(-mengen) bzw. den gewährten Konditionen. Beim Waren- und Rechnungseingang entspricht die Liefermenge der fakturierten Menge.

6.2.2.1 Liefermenge

Bei der Erfassung von Wareneingängen wird geprüft, ob die Liefermenge eines Artikels der im Bestellauftrag angegebenen Bestellmenge entspricht. Ist dies der Fall, wird die entsprechende Bestellposition in der Bestellauftragsdatei als "komplett eingegangen" gekennzeichnet.

Übersteigt die Liefermenge die bestellte Menge, erhalten Sie am Bildschirm einen entsprechenden Hinweis. Die Differenzmenge wird als "nicht eingeplanter Zugang" gebucht, die Bestellposition als "komplett eingegangen" gekennzeichnet. Wurde weniger geliefert, als von Ihnen bestellt und wird die Restmenge nicht unbedingt benötigt, haben Sie die Möglichkeit, die entsprechende Bestellposition manuell als "komplett eingegangen" zu kennzeichen. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur, wenn die Position noch nicht komplett fakturiert wurde.

6.2.2.2 Fakturierte Menge

Bei der Erfassung von Rechnungen wird die vom Lieferanten berechnete Liefermenge verglichen

- mit der im Bestellauftrag angegebenen Bestellmenge: betrifft Funktionsbereich "Rechnungseingangsbuchung"
- mit der tatsächlichen Liefermenge: betrifft Funktionsbereich "Waren- und Rechnungseingang-Buchung".

Bei Abweichungen erhalten Sie am Bildschirm entsprechende Hinweise.

Ist die fakturierte Menge identisch oder größer als die erwartete bzw. tatsächliche Liefermenge, wird die entsprechende Bestellposition in der Bestellauftragsdatei als "komplett fakturiert" gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung können Sie während der Buchung unter Umständen selbst manuell durchführen, wenn nur ein Teil der Lieferung berechnet wurde.

Sind für eine Bestellposition in der Bestellauftragsdatei sowohl der Waren- als auch der Rechnungseingang als "komplett" gekennzeichnet, gilt diese Position als erledigt und erhält dementsprechend den Status "Position abgeschlossen". Ein Bestellauftrag erhält den Status "abgeschlossen", wenn alle Positionen diesen Status aufweisen.

6.2.2.3 Preis

Da Sie während der Erfassung von Rechnungen über den von Ihnen in der jeweils entsprechenden Bestellposition angegebenen Preis informiert werden, können Sie Preisabweichungen zwischen Bestellung und Rechnung leicht feststellen.

Hinweis: Im Rahmen der Einsatzvorbereitung bestimmen Sie, ob die in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei angegebenen Standardpreise durch Rechnungseingangsbuchungen automatisch aktualisiert werden sollen.

6.2.2.4 Rabatte

Angabe der Positionsrabatte

Haben Sie für eine Bestellposition bei der Bestellerfassung einen Positionsrabattsatz angegeben, werden Sie bei der Buchung der entsprechenden Rechnungsposition über diesen von Ihnen erwarteten Positionsrabatt informiert. Eine Abweichung zum vom Lieferanten tatsächlich gewährten Rabatt kann also sofort festgestellt werden.

Positionsrabatte werden bei der Positionsdatenerfassung angegeben. Anhand des für eine Position vergebenen Rabattsatzes erfolgt die automatische Ermittlung des Positionswertes netto.

Beispiel:

Positionswert brutto:	1100,00
Positionsrabatt:	10 %

= Positionswert netto: 990,00

Aufgrund dieser automatischen Ermittlung des Positionswertes netto kann die entsprechende Berechnung auf dem Rechnungsformular sofort überprüft werden.

Angabe und Verteilung des Gesamtrabattes

Bei der Kopfdatenerfassung geben Sie den auf der Rechnung ausgewiesenen Gesamtrabattsatz oder den rabattfähigen Gesamtwert mit dem Gesamtrabattbetrag an.

Die Verteilung des Gesamtrabattes auf die einzelnen Rechnungspositionen erfolgt bei der Positionsdatenerfassung. Hierzu ist die Gesamtrabatt-Fähigkeit der einzelnen Positionen anzugeben. Für Rechnungspositionen, die als "gesamtrabattfähig" ausgewiesen werden, erfolgt während der Buchung die automatische Ermittlung des entsprechenden Nettowertes (Positionswert netto netto).

Beispiel:

Gesamtrabattsatz:	10 %
Nettowert 1. Position:	500,00
Gesamtrabattfähig:	Ja
Nettowert 2. Position:	990,00
Gesamtrabattfähig:	Nein

Die Verteilung des Gesamtrabattes erfolgt ausschließlich für die erste Rechnungsposition. Der ermittelte Nettowert (Positionswert netto netto): 450,00

Der Nettowert der zweiten Position bleibt unverändert (Positionswert netto = Positionswert netto).

6.2.2.5 Vorsteuer

Der bei der Bestellerfassung für eine Bestellposition vergebene Vorsteuersatz wird bei der entsprechenden Rechnungseingangsbuchung automatisch in die Buchung übernommen. Diese Übernahme erfolgt im Positionsteil.

Sind auf der Rechnung andere Vorsteuersätze und/oder -beträge ausgewiesen, haben Sie die Möglichkeit, bei der Fußdatenerfassung entsprechende Korrekturen vorzunehmen.

Pro Buchung können maximal 5 verschiedene Vorsteuersätze verarbeitet werden.

6.2.2.6 Buchungswerte

Bei der Positionsdatenerfassung werden Sie über die Summe der Positionswerte netto ("Gebuchter Rechnungsbetrag") informiert.

Bei der Fußdatenerfassung werden Sie über die bisher gebuchten Werte informiert. Dies sind:

- der Warenwert brutto: Summe der Positionswerte netto (ohne Vorsteuer)
- der Gesamtrabattbetrag
- der Warenwert netto:
 Summe der Positionswerte netto abzüglichGesamtrabatt (ohne Vorsteuer)
- die Vorsteuer
- der Buchungsbetrag: Warenwert netto plus Bestellauftrags-Zusatzkosten plus Vorsteuerbetrag gesamt
- der Rechnungsbetrag.

Der Buchungsbetrag sollte dem auf der Rechnung angegebenen Rechnungsbetrag entsprechen. Ist dies nicht der Fall, ist der am Bildschirm ausgewiesene Rechnungsbetrag zu berichtigen, sofern Sie den auf der Rechnung angegebenen Betrag akzeptieren. Der Differenzbetrag wird ermittelt und angezeigt. Er wird auf einem Differenzen-Konto verbucht. Welches Konto hierzu genutzt wird, kann von Ihnen durch die Angabe einer Kontonummern-Ergänzung bei der Fußdatenerfassung bestimmt werden.

6.2.2.7 Skontokonditionen/Zahlungsfälligkeit

Die von Ihnen erwarteten Skontokonditionen haben Sie im Bestellauftrag angegeben.

Bei der Rechnungseingangsbuchung werden Sie über diese erwarteten/vereinbarten Konditionen informiert. So kann sofort festgestellt werden, ob die auf der Rechnung angegebenen Skontokonditionen mit denen des Bestellauftrages übereinstimmen.

Ein auf der Rechnung angegebenes Fälligkeitsdatum kann eingegeben werden. Erfolgt keine solche Eingabe, wird die Zahlungs-Fälligkeit automatisch in der COMET Finanzbuchhaltung errechnet (s. Kap.3.3.1).

6.2.3 Bezugskosten und deren Verteilung

Um Bezugskosten ("Bestellauftrags-Zusatzkosten") buchen zu können, sind zunächst Zusatzkosten-Artikel anzulegen. Die Anlage dieser Artikel erfolgt, wie auch die aller anderen, im Artikelstamm (COMET LAWI). Zusatzkosten-Artikel werden durch die Vergabe eines Dispositionskennzeichen "6" als solche gekennzeichnet. Maximal 10 dieser Artikel können für den Bereich der COMET Einkaufsabwicklung zur Verfügung gestellt werden. Die entsprechende Übernahme erfolgt mit dem Programm "Zusatzkosten anlegen und warten".

Die Zusatzkosten-Artikel werden bei der Bestellerfassung zur Übernahme in den Bestellauftrag und bei Rechnungseingangsbuchungen zur Buchung angeboten, d.h., am Bildschirm angezeigt. Für jeden der so angebotenen Bestellauftrags-Zusatzkosten sind die erwarteten/geschätzten (betr. Bestellerfassung) bzw. die zu zahlenden (betr. Rechnungseingangsbuchung) Bezugskosten zu erfassen.

Beispiel:

2.

1. Im Programm "Zusatzkosten anlegen und warten" werden die benötigten Zusatzkosten-Artikel in die COMET Einkaufsabwicklung übernommen.

Artikelstamm		Parameterdatei EINKAUF
ART091 Frachtkosten	\rightarrow	ART091 Frachtkosten
ART092 Porto	\rightarrow	ART092 Porto
etc.	\rightarrow	etc.

Im Programm "Bestellungen anlegen und warten" können die zu erwartenden Bezugskosten im Bestellauftrag angegeben werden.

Zusatzkosten-Artikel	Erwartete Bezugskosten
Frachtkosten	500,00
Porto	15,00

3. Im Programm "Eingänge buchen" werden die tatsächlichen Bezugskosten angegeben.

Zusatzkosten-Artikel	Berechnetete Bezugskosten
Frachtkosten	575,00
Porto	25,00

Für die Verteilung von Bezugskosten auf die einzelnen zu buchenden Positionen stehen zwei unterschiedliche Verfahren zur Verfügung: die Verteilung anhand des Bezugskostenfaktors (Gemeinkostenverfahren) und die manuelle Verteilung (Umlageverfahren).

Es kann generell nur eines dieser beiden Verteilungsverfahren genutzt werden. Die entsprechende Entscheidung ist im Rahmen der Einsatzvorbereitung zu treffen.

Verteilung anhand des Bezugskostenfaktors

Jedem Artikel kann im Artikelstamm (COMET LAWI) über die Vergabe eines Bezugskostenschlüssels ein Bezugskostenfaktor zugewiesen werden. Über den Schlüssel wird auf den entsprechenden Faktor in der Bezugskostenfaktoren-Tabelle (COMET LAWI) verwiesen.

Beispiel:

Artikel	Schlüssel		Kostenfaktor
ART1	1	\rightarrow	10,00 %
ART2	2	\rightarrow	15,00 %
ART3	10	\rightarrow	999,99 %

In der Bezugskostenfaktoren-Tabelle können maximal 10 Bezugskostenfaktoren angelegt werden. Der höchstzulässige Faktor ist "999,99".

Der einem Artikel zugeordnete Bezugskostenfaktor wird bei einer Rechnungseingangsbuchung zur Übernahme vorgeschlagen. Die Möglichkeit der Übersteuerung ist vorhanden.

Die Berechnung der auf die Position zu verteilenden Bezugskosten erfolgt ausgehend vom Positionswert netto (abzgl. Gesamtrabattsatz).

Beispiel:

Artikel	Menge	Preis	Wert	Faktor	Kosten	Einkaufspreis neu
ART1	10	300,00	3.000,00	x 10 %	300,00	330,00
ART2	5	200,00	1.000,00	x 15%	150,00	230,00

Manuelle Verteilung (Umlageverfahren)

Die den gebuchten Artikeln eventuell zugewiesenen Bezugskostenfaktoren werden nicht berücksichtigt. Die Verteilung der Bezugskosten erfolgt anhand der von Ihnen bei der Positionsdatenerfassung anzugebenden Prozentsätze. Die Berechnung der positionsbezogenen Bezugskosten geht von der Summe der im Kopfteil anzugebenden Bezugskosten aus.

Beispiel:

Angabe der Bezugskosten im Kopfteil:

Frachtkosten:	57,00
Porto:	12,50

= Summe: 70,00

Verteilung auf die zu buchenden Rechnungspositionen:

Artikel	Menge	Preis	Wert	Faktor	Kosten	Einkaufspreis neu
ART1	10	300,00	70,00	x 60 %	42,00	342,00
ART2	5	200,00	70,00	x 40%	28,00	228,00
Summe der verteilten Bezugskosten				100%	70,00	

Die neuen Einkaufspreise sind folgendermaßen ermittelt worden:

Positionswert + Bezugskosten

= Preis neu

Menge


Eingangsprüfungen und Bezugskostenverteilung

6.2.4 Datenübergabe

Alle Eingangsbuchungen werden in der Lagerbewegungsdatei (COMET LAWI) festgehalten. Die Abarbeitung dieser Datei und somit die Übergabe der Buchungen an die COMET Finanzbuchhaltung und die Übergabe von Kosten (betrifft nur Pseudo-Artikel) an die COMET Kosten- und Leistungsrechnung erfolgt im COMET-LAWI-Programm "Tagesabschluß".

6.3 Buchung von Lieferdifferenzen

Im Rahmen der Verbuchung von Wareneingängen kann es vorkommen, daß die auf dem Lieferschein angegebene und verbuchte Menge nicht korrekt ist oder das die gelieferten und verbuchten Mengen fehlerhaft sind.

Mit dem Programm "Lieferdifferenzen buchen" haben Sie die Möglichkeit, solche "Falschbuchungen" zu korrigieren und die tatsächlich gelieferten Mengen zu erfassen. Dabei können sowohl Unter- als auch Überlieferungen verarbeitet werden.

6.4 Storno

Ein Storno ist keine eigenständige Buchungsart, sondern die Löschung einer Buchung mit gleichzeitiger "Re-Aktualisierung" der durch diese Buchung aktualisierten Daten (Bestände, Anzahl Lieferungen u.a.).

Stornierungen sind mit dem Programm "Eingänge stornieren" durchzuführen. Sie sind möglich für:

- Wareneingangsbuchungen
- Rechnungseingangsbuchungen
- Waren- und Rechnungseingangsbuchungen.

Storniert werden können nur Gesamt-Buchungen.

Soll eine Buchung der Buchungsart

- Wareneingang vor Rechnungseingang bzw.
- Rechnungseingang vor Wareneingang

storniert werden, wird geprüft, ob danach auch die jeweils zugehörige Rechnung bzw. Warenlieferung gebucht wurde.

Ist dies der Fall, ist vor der gewünschten Stornierung zunächst die entsprechende Buchung der Buchungsart

- Rechnungseingang nach Wareneingang bzw.
- Wareneingang nach Rechnungseingang

zu stornieren. Am Bildschirm werden Sie auf diesen fest vorgegebenen Ablauf hingewiesen.

Voraussetzung zum Einsatz des Storno ist, daß

- die stornierte Bewegung entweder noch nicht abgearbeitet und somit noch in der aktuellen Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) vorhanden ist, oder
- die stornierte Bewegung noch in der Buchungshistoriendatei (RF-05400CCC) vorhanden ist und nicht durch eine Reorganisation der Datei gelöscht wurde,
- außerdem der Bestellauftrag noch in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) gespeichert ist.

Die Wirkung des Storno ist abhängig davon, ob er vor oder nach dem Tagesabschluß in der COMET Lagerwirtschaft vorgenommen wird.

Storno vor Tagesabschluß

Die Bewegung ist noch in der Lagerbewegungsdatei vorhanden. Durch den Storno wird eine Bewegung mit Nullwerten erzeugt. Es wird erneut eine Offene-Posten-Nummer vergeben, die bei der Integration in die COMET Finanzbuchhaltung mit der Offen-Posten-Nummer des stornierten Belegs verknüpft wird.

Storno nach Tagesabschluß

Da die Bewegung nicht mehr in der Lagerbewegungsdatei vorhanden ist, wird eine Stornierung aufgrund der in der Buchungshistoriendatei gespeicherten Werte vorgenommen. Der entsprechende Satz wird in der Buchungshistoriendatei als storniert gekennzeichnet und kann nicht erneut storniert werden.

Aufgrund der Stornierung wird ein eigener Stornosatz in die Lagerbewegungsdatei geschrieben. Die Werte entsprechen den Daten des stornierten Satzes, jedoch mit umgekehrten Vorzeichen (Stornobuchung).

Die Offene-Posten-Nummer wird nach Übergabe in der Finanzbuchhaltung automatisch mit der Offenen-Posten-Nummer der Eingangsrechnung verknüpft und beide Offenen Posten werden als ausgeglichen gekennzeichnet.

Falls die zu stornierende Bewegung in eine der beiden offenen Buchungsperioden fällt, erhält die Stornierung das Datum der originalen Buchung. Ist die Periode, in die die originale Buchung fällt, bereits abgeschlossen, wird für die Stornierung das kleinste Datum innerhalb der offenen Buchungsperioden verwendet.

Bei der Stornierung werden die relevanten Wert- und Mengenfelder in folgenden Stammdateien aktualisiert:

- Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC)
- Artikelstammdatei (LF-06000CCC)
- Lagerortdatei (LF-06001CCC).

Die Stornobuchung wird beim Tagesabschluß der Lagerwirtschaft auch für folgende Bewegungsdateien nachvollzogen: Artikelkontodatei (LF-06404CCC), Artikelstatistikdatei (LF-06400CCC), Bewertungsdatei (LF-06408CCC), Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC), Kreditoren-Umsatzstatistikdatei (GF-02300CCC), Statistik-Übergabedatei (GF-09200CCC). Eine Reduzierung des Bewegungszählers erfolgt nicht. In der Bewegungsdatei wird die Stornobuchung mit dem aktuellen Bewertungspreis durchgeführt, da der Bewertungspreis zum Zeitpunkt der Stornierung nicht mehr verfügbar ist.

Die zu buchenden Daten der Stornierung sind bei einer Stornierung vor Tagesabschluß auf dem Rechnungseingangsprotokoll, dem Kontensummierungsprotokoll und dem Einzelkontennachweis als storniert ausgewiesen; bei einer Stornierung nach Tagesabschluß erscheinen sie als reguläre Negativbuchung.

Hinweis: Um Stornierungen nach Tagesabschluß von Negativbuchungen (manuelle Buchungen mit negativer Menge) unterscheiden zu können, werden die Stornobuchungen anhand eines Stornokennzeichens in der Lagerbewegungsdatei (Feld 6 im Kopfsatz der Einkaufsbewegungen) identifiziert. Damit kann eine differenzierte Behandlung dieser Bewegungen erfolgen:

- Stornierter Rechnungseingang (Buchungsart 161 165) Negative Menge und Stornokennzeichen = 1 bedeuten, daß ein Eintrag in der Bewertungsdatei erzeugt werden muß, da jetzt wieder ein offener Wareneingang besteht.
- Stornierter Wareneingang (Buchungsart 151 155) Negative Menge und Stornokennzeichen = 1 bedeuten, daß die Menge aus der Bewertungsdatei ausgetragen werden muß, da jetzt kein offener Warenzugang mehr besteht.
- Manuelle Negativbuchung Negative Menge und Stornokennzeichen = 0 bedeuten, daß es sich um eine gewöhnliche Vorwärtsbuchung mit negativen Mengen handelt. In diesem Fall wird die Bewertungsdatei nicht aktualisiert.
- Stornierte manuelle Negativbuchung Positive Menge und Stornokennzeichen = 1 bedeuten, daß es sich um die Stornierung von Bewegungen mit negativen Mengen handelt. Auch hier wird die Bewertungsdatei nicht aktualisiert.

6.5 CHICO-Fragen

Zum Waren- und Rechnungseingang bestehen folgende CHICO-Fragen:

Frage	betrifft	und legt fest
EK053	Rechnungseingang	Aktualisierung des Stammlieferanten im Artikelstamm durch Rechnungseingangs- buchung
EK054	Rechnungseingang	Aktualisierung des Standardpreises in der Artikel-Lieferanten-Struktur durch Rechnungseingangsbuchung
EK055	Rechnungseingang	Verfahren der Bezugskosten-Erfassung: Bezugskostenschlüssel, Umlageverfah- ren manuell
FB100/ FB101	Steuer	Erster und höchster Vorsteuercode
FB130	Lieferanten	Möglichkeit, mit Haupt- und Sub- debitoren zu arbeiten
FB134	Fremdwährung	Letzter Fremdwährungscode
FB135	Fremdwährung	Möglichkeit, mit Fremdwährung zu arbeiten
FB136	Fremdwährung	1. Fremdwährungscode
FB142	Fremdwährung	Fremdwährung in 2 Perioden
LW005	Erstellung von ASCII-Dateien	Möglichkeit, Formulare in ASCII-Dateien auszugeben.
LW031	Rechnungseingang	Möglichkeit, Bezugskostenschlüssel zu führen: Artikelbezogener Verweis aus dem Artikelstamm auf in der Bezugs- kostenfaktoren-Tabelle (COMET LAWI) gespeicherte Prozentsätze

COMET EINKAUF	:		COMET LAWI
Einsatzvorbereitu	ing		
1 Aufbau Konto	2 Definition Buchungs- sätze		3 Variable Listenge- staltung mit FLEX
Stammdatenanla	ge		
4 Anlage Zusatzkosten- Artikel	5 Übernahme Zusatzkosten- Artikel		
Bestellschreibung	J		
6 Anlage Bestellungen			•
Eingangsbuchung	J		
7 Buchung Waren- eingänge Rechnungs- eingänge			8 Tages- abschluß

Ablauf Waren- und Rechnungseingang

7 Rahmenbestellungen

Mit Lieferanten, bei denen Sie in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen immer wieder dieselben Artikel bestellen oder für die Sie einen größeren Bestellauftrag über einen längeren Zeitraum verteilen wollen, können Sie Rahmenverträge abschließen. Die COMET Einkaufsabwicklung bietet die Möglichkeit, diese Vereinbarungen als Rahmenbestellungen anzulegen und zu verwalten. Dadurch besteht für Sie nicht nur eine Arbeitserleichterung, sondern Sie können diese Daten auch in eine längerfristige Einkaufsplanung einfließen lassen.

Die Rahmenbestellungen können für beliebige Lieferanten und Artikel über einen frei wählbaren Zeitraum angelegt werden.

Die Bearbeitung erfolgt in den zwei Schritten

- Anlage der Rahmenbestellungen und
- Abruf von Bestellungen aus bestehenden Rahmenbestellungen.

Zu beachten ist, daß eine Rahmenbestellung lediglich Plandaten enthält und keine Auswirkungen auf die Disposition der angesprochenen Artikel hat. Eine konkrete Bestellung entsteht erst beim Abruf aus einer Rahmenbestellung; sie wird dann wie alle anderen Bestellungen behandelt.

Ob Rahmenbestellungen erstellt werden sollen, wird durch die Modulauswahl in COMET CHICO festgelegt.

Bei der Bestellvorschlagsermittlung für Kaufteile wird u.a. geprüft, ob mit dem Lieferanten des unterdeckten Artikels ein Rahmenvertrag abgeschlossen wurde. Ist dies der Fall, wird der Bestellvorschlag zunächst gesperrt, damit Sie vor der Freigabe klären können, ob eine Zusatzbestellung erforderlich ist, oder ob Sie statt dessen einen Abruf erfassen wollen.

Die Referenznummer der Rahmenbestellung wird im Programm "Bestellvorschläge anlegen und warten angezeigt. So können Sie sofort feststellen, ob bzw. welcher Rahmenvertrag dem aktuellen Bestellvorschlag zugrunde liegt.

7.1 Erfassung und Abruf

Das Programm "Rahmenbestellungen anlegen und warten" bietet die Möglichkeiten,

- Rahmenbestellungen zu erfassen und zu bearbeiten und
- durch Abruf aus bestehenden Rahmenbestellungen Bestellungen zu bilden, die danach regulär weiterverarbeitet werden.

Beide Funktionen bestehen wie die reguläre Bestellverwaltung aus den Phasen

- Kopfdatenerfassung
- Positionsdatenerfassung
- Fußdatenerfassung.

Zusätzlich erfaßt werden das Start- und Endedatum der Laufzeit, bezogen auf die gesamte Rahmenbestellung oder auf einzelne Bestellpositionen; wochengenau oder tagesgenau, wenn in der COMET Lagerwirtschaft mit der tagesgenauen Disposition gearbeitet wird.

Die Rahmenbestellungen werden in der Rahmenbestelldatei (RF-05200CCC) angelegt, die weitgehend mit der Bestellauftragsdatei identisch ist.

Die Abrufübersichtdatei (RF-05201CCC) stellt die Verbindung zwischen der Rahmenbestelldatei und der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) her. In ihr werden Ordnungsbegiffe gebildet, sobald durch einen Abruf aus einer Rahmenbestellung heraus eine Bestellung erstellt wird. Für bereits abgeschlossene Bestellungen stellt sie die Verbindung zur Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) her.

Rahmenbestellungen erhalten keine automatische Bestellnummer, da es sich zum Zeitpunkt der Erfassung der Rahmenbestellung nicht um einen "echten" Bestellauftrag handelt. Erst die Abrufbestellungen werden mit automatischen Bestellnummern versehen. Um die Rahmenbestellungen eindeutig zu kennzeichnen, werden bei der Erfassung Referenznummern (max. 16 Stellen alphanumerisch) eingegeben. Über diese Referenznummer erfolgt der Zugriff auf die Rahmenbestellung beim Erfassen des Abrufs sowie die Anzeige aller Rahmenbestellungen und zugehörigen Abrufe (Abrufübersicht).

7.2 Auswertungen

Mit dem Programm "Rahmenbestellungen drucken" können Sie die angelegten Rahmenbestellungen als Formular ausgeben.

Die Programme "Rahmenbestelliste" und "Abrufübersicht" bieten detaillierte Auswertungen über Rahmenbestellungen und abgerufene Bestellungen, u.a. über den abgerufenen und gelieferten Waren-Nettowert auf Bestellauftragsebene sowie über bestellte, abgerufene und gelieferte Mengen und Beträge auf Positionsebene.

Beide Listen können mit Hilfe des Listengestaltungsprogramms individuell aufgebaut werden.

7.3 CHICO-Fragen

Zu Rahmenbestellungen bestehen folgende CHICO-Fragen:

Frage	betrifft	und legt fest
EK070	Rahmenbestellungen	mit/ohne Rahmenbestellungen
ЕК071	Rahmenbestellungen	Durchschnittliche Anzahl der zu verwaltenden Rahmenbestellungen
ЕК072	Rahmenbestellungen	Durchschnittliche Anzahl der Positionen pro Rahmenbestellung

8 Bestellhistorie

Die Bestellhistorie bietet Ihnen die Möglichkeit, auf abgeschlossene Bestellaufträge zuzugreifen, um beispielsweise die Vergangenheitsdaten statistisch auszuwerten oder bei eventuellen späteren Rückfragen Antwort geben zu können.

Historische Bestellaufträge sind Aufträge, die bei der Reorganisation der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) in die Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) übernommen werden. Ob eine Bestellhistorie gespeichert werden soll, wird durch die Modulauswahl in COMET CHICO festgelegt.

8.1 Übernahme

Welche Bestellaufträge in die Bestellhistorie eingehen sollen, bestimmen Sie in drei Programmen: Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" legen Sie fest, ob für den betreffenden Lieferanten Bestellaufträge übernommen werden sollen und ob diese bei einer Übernahme komplett oder ohne Zusatztexte in der Bestellhistoriendatei zu speichern sind.

Bei der Bestellerfassung im Programm "Bestellungen anlegen und warten" wird im Fußteil des Bestellauftrags die für den Lieferanten getroffene Entscheidung als Vorgabewert angezeigt und kann bestellspezifisch übersteuert werden. Dasselbe Vorgehen erfolgt bei der Anlage von Rahmenbestellungen im Programm "Rahmenbestellungen anlegen und warten", da auch die aus Rahmenbestellungen resultierenden Bestellaufträge in die Bestellhistorie übernommen werden können.

Bei der Reorganisation der Bestellauftragsdatei werden die gekennzeichneten erledigten Bestellaufträge in die Bestellhistoriendatei übernommen und in der Bestellauftragsdatei gelöscht. Bei Reorganisation der Bestellhistoriendatei werden die bereits gespeicherten Bestellaufträge der Bestellhistorie gelöscht.

8.2 Abfragen und Auswertungen

Die Bestellaufträge der Bestellhistorie können mit dem Programm "Bestellhistorie abfragen" am Bildschirm angezeigt werden.

Eine detaillierte Auswertung unter Nutzung diverser Auswahlkriterien bietet das Programm "Bestellhistorielisten drucken". Die Bestellhistorieliste ist im wesentlichen identisch mit der Bestellbestandsliste. Sie kann mit Hilfe des Listengestaltungsprogramms individuell aufgebaut werden.

8.3 CHICO-Fragen

Zur Bestellhistorie bestehen folgende CHICO-Fragen:

Frage	betrifft	und legt fest
EK012	Zusatztexte	Möglichkeit der Erfassung und Verwaltung von Zusatztexten
EK060	Historie	mit/ohne Bestellhistoriendatei
EK061	Zusatztexte	Übergabemöglichkeit von Zusatztexten an die Bestellhistorie
EK062	Bestellhistorie	Größe der Bestellhistoriendatei

9 Reorganisation

Bei der Reorganisation von Dateien können nicht mehr aktuelle Datensätze physikalisch gelöscht werden. Damit gewährleisten Sie aktuelle und schlanke Datenbestände und verkürzen die Verarbeitungszeit.

Mit dem EINKAUF-Programm "Dateien reorganisieren" können in einem Programmlauf folgende Dateien reorganisiert werden:

Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC)

Die komplett erledigten oder logisch gelöschten Bestellaufträge werden physikalisch gelöscht. Die für eine Bestellhistorie gekennzeichneten Bestellaufträge werden automatisch in der Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) abgestellt.

Rahmenbestelldatei (RF-05200CCC)

Die erledigten oder logisch gelöschten Rahmenbestellungen werden physikalisch gelöscht.

Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC)

Die nicht mehr benötigten Bestellaufträge in der Bestellhistoriendatei werden physikalisch gelöscht.

Buchungshistoriendatei (RF-05400CCC)

Die erledigten und nicht mehr benötigten Einkaufsbuchungen werden physikalisch gelöscht.

Der Löschvorgang kann nach bestimmten Auswahlkriterien und einem Abschlußdatum eingegrenzt werden.

Bei allen Löschvorgängen werden die zugehörigen Datensätze in der Abrufübersichtdatei (RF-05201CCC), der Anschriftendatei (RF-05100CCC) und der Bezeichnungendatei (RF-05301CCC) mit gelöscht.

Hinweis: Falls sie das Add-on Modul "Anfragewesen" einsetzen, können Sie im EINKAUF auch die Anfragedatei reorganisieren. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist in einer separaten Dokumentation beschrieben.

10 Berichtswesen

Das Berichtswesen von COMET EINKAUF umfaßt die Bereitstellung von Informationen am Bildschirm und über den Drucker.

Bildschirm-Abfragen

Der schnellste Weg, an für bestimmte Entscheidungen benötigte Informationen heranzukommen, ist deren direkte Abfrage am Bildschirm.

List-Ausgaben

Es wird aufgezeigt, welche Auswertungen Sie innerhalb welcher Aufgabengebiete nutzen können und welche Möglichkeiten Ihnen für die Schaffung von individuellen Auswertungen zur Verfügung stehen.

10.1 Abfragen

COMET EINKAUF bietet vielseitige Möglichkeiten für die direkte und damit schnelle Bildschirmabfrage von Informationen.

Ihnen stehen zur Verfügung:

- ein allgemeiner Abfragebereich, in dem Sie Informationen aus allen von Ihnen eingesetzten COMET-Fachbereichen abrufen können
- zwei einkaufsspezifische Abfragebereiche, in denen alle Informationen aus dem Bereich der Einkaufsabwicklung zusammengefaßt sind
- bestimmte Abfragemöglichkeiten im Wartungsbereich, mit deren Hilfe Sie sich z.B. über bestimmte Stammdaten informieren können
- bestimmte Abfragemöglichkeiten im Bereich der Erfassung/Buchung, die Ihnen z.B. bei kurzfristig zu treffenden Entscheidungen bei der Zusammenstellung/Erfassung von Bestellaufträgen helfen.

10.1.1 COMET-Abfragebereich

Die Einkaufsabwicklung ist wie jeder andere Unternehmensbereich auf Verbindungen zu anderen Bereichen angewiesen. Dementsprechend sollten offene Informationswege zu den entsprechenden Fachbereichen bestehen und Daten müssen untereinander austausch- und abrufbar sein.

Für diesen gegenseitigen Informationsabruf stellt COMET einen allgemeinen Abfragebereich zur Verfügung, der Ihnen die Möglichkeit bietet, Daten aus allen von Ihnen eingesetzten COMET-Bausteinen am Bildschirm abzufragen. Als Anwendungsmöglichkeiten für den allgemeinen Abfragebereich seien beispielhaft folgende genannt:

Informationsabruf: Finanzbuchhaltung (COMET FIBU)

- Abfrage von Kreditoren-Umsätzen, um sich über die Warenumsätze eines Lieferanten z.B. für die laufende Buchungsperiode zu informieren
- Abfrage von Kreditoren-Bewegungen, um Zahlungsausgänge abzurufen
- Abfrage von offenen Posten, um Informationen über die an einen Lieferanten noch zu zahlenden Beträge zu erhalten

Informationsabruf: Lagerwirtschaft (COMET LAWI)

- Abfrage des Artikelstamms, um sich über bestimmte artikelspezifische Festlegungen oder über bestimmte Mengen- und Wertangaben eines Artikels zu informieren
- Abfrage von Lagerorten, um Lagerbestände oder Lagerumsätze abzurufen
- Abfrage von Dispositionsübersichten, um nähere Informationen über die Bestandssituation von Artikeln zu erhalten

Informationsabruf: Auftragsbearbeitung (COMET AB/FAK)

• Abfrage von Kundenaufträgen, um sich näher über solche Aufträge zu informieren, die im Einkauf eine Bestellung auslösten.

Diese fachbereichs-übergreifenden Infomationen können sowohl vom Selektor aus als auch direkt aus nahezu allen Ihnen zur Verfügung stehenden Programmen abgerufen werden.

Die entsprechenden Programme bieten für den Sprung in den allgemeinen Abfragebereich jeweils eine spezielle Abfragefunktion, die dafür sorgt,

- daß sofort in den COMET-Abfragebereich verzweigt wird
- daß nach der oder den vollzogenen Abfrage(n) der Rücksprung in das Ausgangsprogramm ohne den Umweg einer erneuten Programmanwahl erfolgt.

10.1.2 COMET-EINKAUF-Abfragebereiche

Der allgemeine Abfragebereich beinhaltet zwei einkaufspezifische Abfragebereiche. Diese bieten:

- aktuelle einkaufsspezifische Informationen, die den aktuellen Bestellbestand, die gebuchten Waren- und Rechnungseingänge sowie Ihre Artikel-Lieferanten-Strukturen betreffen bzw.
- historische einkaufsspezifische Informationen, die Ihren historischen Bestellbestand, d.h., bereits abgeschlossene Bestellaufträge, betreffen. Der historische Bestellbestand wird unter dem Begriff "Bestellhistorie" geführt.

Beide Abfragebereiche stellen sowohl

- Standard-Abfragemasken als auch
- Variable Abfragemasken

zur Verfügung.

Die in diesen Abfragebereichen enthaltenen Abfragemöglichkeiten sind jeweils in einem "Funktionsselektor" zusammengefaßt, der sowohl vom allgemeinen Abfragebereich und damit vom Selektor aus als auch direkt aus vielen der Ihnen zur Verfügung stehenden Programme angewählt werden kann. Die direkte Anwahlmöglichkeit von bestimmten Bearbeitungsprogrammen aus besteht allerdings nur für den die aktuellen Informationen bietenden Abfragebereich.

Die entsprechenden Programme bieten für den Sprung in den einkaufsspezifischen Abfragebereich eine spezielle Funktion ("Anzeige"), die dafür sorgt

- daß sofort in den (aktuellen) COMET-EINKAUF-Abfragebereich verzweigt wird
- daß nach der oder den vollzogenen Abfrage(n) der Rücksprung in das Ausgangsprogramm ohne den Umweg einer erneuten Programmanwahl erfolgt.

10.1.2.1 Standard-Abfragemasken

Diese Abfragemasken bieten die unbedingt nötigen Informationen in einer fest vorgegebenen Zusammenstellung.

Folgende Informationen können über diese Masken abgerufen werden:

- · Bestellbestand pro Bestellauftrag
- Bestellbestand pro Lieferant
- Bestellbestand pro Artikel
- Bestellbestand nach Tremin
- Bestellbestand, abzurufen nach der Referenznummer (z.B. Auftragsnummer des Lieferanten)
- Bestellbestand pro Kundenauftrag
- Bestellhistorie pro Bestellauftrag
- Bestellhistorie pro Lieferant
- Bestellhistorie pro Artikel
- Bestellhistorie nach Termin
- Bestellhistorie, abzurufen nach der Auftragsnummer des Lieferanten
- Bestellhistorie pro Kundenauftrag
- Waren- und Rechnungseingänge
- Eingangsbuchungen
- Rahmenbestellungen
- Zusatzte

Die in diesen Abfragen zur Verfügung stehenden Informationen werden aus folgenden Dateien entnommen:

- Bestellauftragsdatei
- Buchungshistoriendatei
- Bestellhistoriendatei
- Lagerbewegungsdatei
- Rahmenbestelldatei
- Zusatztextdatei

Von den den Bestellbestand und die Bestellhistorie betreffenden Standard-Abfragemasken kann direkt in die von Ihnen für die Abfrage der Bestellauftragsdatei bzw. der Bestellhistoriendatei angelegten variablen Abfragemasken verzweigt werden.

10.1.2.2 Variable Abfragemasken

Diese Abfragemasken bieten individuelle, Ihren persönlichen Anforderungen entsprechende Informationen.

Die individuelle Abfragemöglichkeit besteht für folgende Dateien:

- Artikel-Lieferanten-Strukturdatei
- Bestellauftragsdatei
- Bestellhistoriendatei.

Sie haben die Möglichkeit, für jede dieser drei Dateien bis zu 15 verschiedene Abfragemasken anzulegen.

Pro Datei stellt COMET EINKAUF ein Programm zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie die von Ihnen benötigten Abfragemasken schnell aufbauen können. Dieser Aufbau erfolgt einfach über die Auswahl der in einer Maske auszugebenden Informationsfelder aus einem Feldkatalog. Die Feldkataloge finden Sie im Handbuchteil "Programme: Vorbereitung".

In jeder Abfragemaske können bis zu 30 Informationsfelder angelegt und im Rahmen der Abfrage angezeigt werden.

Hinweis: In jeder zur Abfrage der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei angelegten Abfragemaske ist der Abruf von artikelbezogenen aus dem Artikelstamm und von lieferantenbezogenen Bezugsquellen-Nachweisen von vornherein möglich.

Für diesen Abruf steht eine spezielle Berichtsfunktion zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie in die entsprechenden Standard-Abfragemasken verzweigen.

10.1.3 Abfragen im Wartungsbereich

10.1.3.1 Bestellvorschlag-Bearbeitung

Eine der grundlegenden Aufgaben innerhalb der Einkaufsabwicklung ist der Abruf von Bestellvorschlägen.

In den für die Bearbeitung von Bestellvorschlägen zur Verfügung stehenden Programms "Bestellvorschläge anlegen und warten" wird Ihnen die Möglichkeit für diesen Abruf geboten. Er kann anhand folgender Suchkriterien erfolgen:

- StapeInummer
- Artikelnummer
- Lieferantennummer
- individueller Suchbegriff 1 (Matchcode 1)
- individueller Suchbegriff 2 (Matchcode 2)

Sie werden jeweils über alle Bestellvorschläge informiert, die den von Ihnen angegebenen Suchkriterien entsprechen.

Hinweis: Bereits bei der Wartung von Bestellvorschlägen haben Sie die Möglichkeit, artikelspezifische Bezugsquellen-Nachweise abzufragen.

Für diese Abfrage steht eine spezielle Berichsfunktion zur Verfügung.

10.1.3.2 Stammdatenwartung

Alle Stammdaten-Wartungsprogramme enthalten eine Anzeigefunktion. Mit Hilfe dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, sich jederzeit über die angelegten Stammdatensätze zu informieren. Dies betrifft sowohl einkaufsspezifische Stammdaten als auch Stammdaten aus anderen Fachbereichen.

10.1.4 Abfragen im Erfassungs-/Buchungsbereich

Speziell im Bereich der Erfassung und Buchung müssen Informationen sofort zur Verfügung stehen. Demnach müssen alle benötigten Informationen während der Erfassung/Buchung im Rahmen der entsprechenden Programme direkt abrufbar sein.

COMET EINKAUF stellt in diesen Programmen jeweils drei Funktionen zur Verfügung, die der schnellen Informationseinholung während der Erfassung bzw. Buchung dienen:

- die Abfragefunktion
- die Anzeigefunktion
- die Berichtsfunktion.

10.1.4.1 Allgemeine Informationen

Mit "allgemeinen Informationen" sind die Informationen gemeint, die von den in den Kapiteln 9.1.1 und 9.1.2 beschriebenen Abfragebereichen geboten werden:

- der COMET-Abfragebereich
- der COMET-EINKAUF-Abfragebereich.

Auf beide Bereiche kann während der Erfassung/Buchung direkt zugegriffen werden. Für diesen Zugriff stehen zur Verfügung:

- die Abfragefunktion, die für den Sprung in den COMET-Abfragebereich sorgt
- die Anzeigefunktion, mit deren Hilfe Sie direkt in den COMET-EINKAUF-Abfragebereich verzweigen können.

Beide Funktionen gewährleisten die sofortige Rückverzweigung in das Ausgangsprogramm (z.B. "Bestellungen anlegen und warten") nach erfolgter Abfrage.

10.1.4.2 Feldspezifische Informationen

Der schnellste Zugriff auf Informationen wird von der Berichtsfunktion geboten. Sie unterstützt die Entscheidungsfindung für bestimmte Angaben, die bei der Anlage und Wartung von Bestellaufträgen und bei der Buchung von Waren- und Rechnungseingängen zu treffen sind.

Die Berichtsfunktion verzweigt nicht aus dem Erfassungs- oder Buchungsprogramm heraus in einen gesonderten Abfragebereich, sondern stellt die jeweils benötigte Information direkt im Rahmen der Erfassung/Buchung am Bildschirm zur Verfügung.

Nachfolgend sind beispielhaft einige Abfragemöglichkeiten aufgezeigt, die die Berichtsfunktion, teilweise auch die Anzeigefunktion, bieten:

- Angabe von Liefer- und Rechnungsanschrift im Bestellauftrag: Abruf einer Übersicht über alle in der Anschriftendatei gespeicherten Liefer- bzw. Rechnungsanschriften
- Angabe des Eingangslagers im Bestellauftrag: Abruf einer Übersicht über alle in der Lagerortdatei (COMET LAWI) für den in der Bestellposition angegebenen Artikel festgelegten Lagerorte
- Angabe der Mengeneinheit Einkauf im Bestellauftrag: Abruf einer Übersicht über alle in der Mengeneinheitentabelle (COMET LAWI) angegebenen und somit nutzbaren Mengeneinheiten
- Angabe der Bestellmenge im Bestellauftrag: Abruf von wichtigen, entscheidungsrelevanten Mengenangaben wie z.B. disponibler Lagerbestand, Mindestbestand, bestehende Vormerkungen und Bestellungen für den in der Bestellposition angegebenen Artikel (lagerort- und artikelbezogen)
- Angabe von Verfügbarkeits- und Liefertermin im Bestellauftrag: Abruf von termingenauen disponiblen Beständen des in der Bestellposition angegebenen Artikels

10.2 Auswertungen

Auswertungen, d.h. schriftliche Übersichten, lassen sich am Bildschirm anzeigen, drucken und/oder in ASCII-Dateien ausgeben. Sie sind grundsätzlich variabel aufbaubar. Für diesen individuellen, auf Ihre persönlichen Anforderungen zugeschnittenen Aufbau von Auswertungen steht das Programm-Werkzeug FLEX zur Verfügung.

In FLEX ist jede Auswertungsmöglichkeit, d.h. jeder Listentyp, einer bestimmten FLEX-Gruppe zugeordnet.

Beispiel:

Liste	FLEX-Gruppe
Bestellausgangslisten	1
Preislisten	3
Anschriftenlisten	5

Pro FLEX-Gruppe

- steht bereits eine Standardliste zur Verfügung, die Sie, falls nötig, Ihren Wünschen entsprechend anpassen können
- können zusätzlich zu dieser Standardliste bis zu 9 weitere Listen aufgebaut werden.

Jeder FLEX-Gruppe ist ein eigener Feldkatalog zugeordnet. Aus dem Katalog wählen Sie die in die jeweilige Auswertung zu integrierenden Felder aus. Bei dieser Auswahl wird bestimmt

- welche Felder
- in welcher Zeile
- ab welcher Position (Spalte)
- mit wie vielen Stellen gedruckt werden.

Die Feldkataloge der in COMET EINKAUF gebotenen FLEX-Gruppen finden Sie im Handbuchteil "Programme: Vorbereitung".

10.2.1 Auswertung von Stammdaten

Folgende Listen können zur Auswertung von COMET-EINKAUF-Stammdateien mit FLEX im Rahmen der Einsatzvorbereitung angelegt und mit Hilfe der entsprechenden Druckprogramme ausgegeben werden:

Artikel-Lieferanten-Strukturlisten (FLEX-Gruppe 2)

Sie dienen der Auswertung der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei.

Beispiele:

- Bezugsquellen-Nachweis
- Lieferanten-Verzeichnis
- Konditionen-Vergleich

Preislisten (FLEX-Gruppe 3)

Sie stehen insbesondere für die Auswertung der Preisdatei, der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei und der Rabattkonditionendatei zur Verfügung.

Beispiele:

- Sonderpreisliste
- Artikelpreisliste

Anschriftenlisten (FLEX-Gruppe 5)

In diesen Listen können die in der Anschriftendatei gespeicherten Anschriften ausgegeben werden.

Beispiele:

- Lieferanschriftenliste
- Rechnungsanschriftenliste
- Einkäuferanschriftenliste

Rabattkonditionen-Listen (FLEX-Gruppe 6)

Mit ihnen erhalten Sie Übersichten der in der Rabattkonditionendatei gespeicherten Gesamt- bzw. Positionsrabattkonditionen. Sie dienen insbesondere als Hilfestellung bei der artikel- bzw. lieferantenspezifischen Zuordnung von Rabattkonditionen im Rahmen der Stammdatenanlage.

Beispiele:

- Gesamtrabattkonditionen-Liste
- Positionsrabattkonditionen-Liste

10.2.2 Auswertung des Bestellbestandes

Für die Auswertung des aktuellen bzw. des historischen (abgeschlossenen) Bestellbestandes stehen Ihnen mit FLEX folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Bestellbestandslisten (FLEX-Gruppe 0)

Mit diesen Listen werten Sie die Bestellauftragsdatei aus. Sie können insbesondere auch für die Bestellüberwachung genutzt werden.

Beispiele:

- Terminbezogener Bestellbestand
- Vergleiche Bestellaufträge <-> Wareneingänge

Bestellausgangslisten (FLEX-Gruppe 1)

Diese Listen dienen der Auswertung der Bestellausgangsdatei, in der alle Bestellaufträge festgehalten sind, die seit der letzten Abarbeitung dieser Datei erfaßt und ausgelöst wurden. Sie erhalten also einen Überblick Ihrer "neuesten" Bestellungen.

Beispiele:

- Übersicht der beauftragten Lieferanten
- Übersicht der angefallenen Bestellwerte

Rahmenbestellisten (FLEX-Gruppe 9)

Diese Listen dienen der Auswertung der Rahmenbestelldatei, in der alle Rahmenbestellungen festgehalten sind.

Abrufübersichten (FLEX-Gruppe 8)

Wurden bereits Abrufbestellungen generiert, kann anhand dieser Listen eine Übersicht erstellt werden, die aussagt, welche Abrufe bereits getätigt wurden und wieviel für die Rahmenbestellung noch offen ist.

Bestellhistorie-Listen (FLEX-Gruppe 4)

Sie dienen der Auswertung der Bestellhistoriendatei, in der Sie die Bestellaufträge festhalten können, die Ihnen für statistische Auswertungen wichtig erscheinen.

Beispiele:

- Ausgabe aller Bestellaufträge eines Lieferanten über einen bestimmten Zeitraum
- Ausgabe eines abgeschlossenen Bestellauftrages zwecks Beantwortung etwaiger Rückfragen



Übersicht Abfragen und Auswertungen

10.3 CHICO-Fragen

Zum Berichtswesen bestehen folgende CHICO-Fragen:

Frage	betrifft	und legt fest
LW005	Auswertungen und Formulare	ASCII-Ausgabe
LW012	Auswertungen allgemein	Druck von Tausenderpunkten
LW013	Auswertungen allgemein	Standard-Blatthöhe
EK039	Auswertungen Bestellausgang	Anlage einer Bestellausgangsdatei zwecks Druck von Bestellausgangslisten
EK040	Auswertungen Bestellausgang	Durchschnittliche Verweildauer von Bestellungen in der Bestellausgangsdatei
EK013	Abfragen/ Auswertungen Bestellbestand	Durchschnittliche Verweildauer von Bestellungen in der Bestellauftragsdatei (Speicherzeit ab Bestellerfassung)
EK062	Abfragen/ Auswertungen Betellhistorie	Anzahl der zu speichernden historischen Bestellaufträge und durchschnittliche Speicherzeit von Bestellaufträgen in der Bestellhistoriendatei
EK061	Auswertungen Bestellhistorie	Möglichkeit, Bestell-Zusatztexte in die Bestellhistorie zu übernehmen
FB168	FIBU-Statistiken	Eingang von lieferantenspezifischen Umsätzen und Einstandswerten in die Umsatzstatistik
FB202	FIBU-Statistiken	Eingang von Einkaufsbuchungen in die Bewegungsstatistik
LW201	LAWI-Statistiken	Möglichkeit, Artikelstatistiken zu führen



Ablauf Berichtswesen

COMET[®] EINKAUF

Einkaufsabwicklung

Bedienung

Vorwort

Dieser Handbuchteil enthält allgemeingültige Bedienungshinweise.

Er beschreibt Tastaturen und deren Bedienung und erklärt Funktionen zur Programmsteuerung. Darüber hinaus wird die Bedienung von Programmen erläutert, die in den verschiedenen Arbeitsgebieten häufig wiederkehren (z. B. Druckprogramme).
1 Tastaturen

Die Tastaturbelegung ist variabel und hängt davon ab, welche Emulation bei Ihnen eingesetzt ist. Beachten Sie dazu die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

1.1 Funktionstasten

Г

Rasttasten				
R1	Ist diese Rasttaste gesetzt, werden während der Verarbeitung zusätz- liche Informationen ausgegeben. Z.B. wird der gerade bearbeitete Satz gekennzeichnet bzw. die Anzahl der bereits verarbeiteten Sätze angezeigt. Die Nutzung dieser Funktion verlangsamt die Verarbei- tung. Sie sollte kurzzeitig genutzt werden.			
	In den Erfassungsprogrammen bewirkt das Setzen der R1-Taste bestimmte Prüfungen, z.B. eine Bestandskontrolle. Das Prüfungs- ergebnis wird in der Nachrichtenzeile angezeigt.			
	Bei Anzeige- und Berichtsfunktionen steuert diese Taste, daß die Anzeige mit dem ersten Datensatz beginnt und nicht mit dem zuletzt angezeigten Datensatz fortgesetzt wird.			
R3	Ist diese Rasttaste gesetzt, werden die Auswahlkriterien in den Initialisierungsmasken mit den programmspezifischen Standardwerten initialisiert.			
	In den Erfassungsprogrammen wird bei gesetzter R3-Taste die Preisherkunft angezeigt.			
	Die Rasttasten R1 bis R4 werden außerdem programmspezifisch genutzt, wobei ihre Dokumentation innerhalb der jeweiligen Programmbeschreibung erfolgt.			

÷

Antwort-Tasten				
Υ	Ja-Antwort (Yes) Als positive Beantwortung einer Frage ist die Y-Taste auszulösen. Die Y-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.			
Ν	Nein-Antwort (No) Als negative Beantwortung einer Frage ist die N-Taste auszulösen. Die N-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.			
Hilfe-Taste				
?	Anzeige der möglichen Bedienungsfunktionen Mit der Eingabe des Fragezeichens können bei jedem Feld die jeweils zulässigen Funktionen abgefragt werden. Die ?-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.			
Abbruch-Taste				
CTRL /B	Diese Tasten, beide gleichzeitig ausgelöst, veranlassen den Abbruch eines Druckprogramms bzw. eines Abfrageprogramms, bei dem ein fortlaufendes Suchen veranlaßt wurde.			

1.2 Softkeys

Softkeys beinhalten feldspezifisch festgelegte Funktionen, d.h., daß sich die Funktion einer Softkey-Taste von Feld zu Feld unterscheiden kann.

Die pro Eingabefeld möglichen Softkey-Funktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Pro Feld sind maximal neun Funktionen nutzbar, dementsprechend werden diese neun Softkey-Tasten mit deren jeweiliger Funktionsbelegung am Bildschirm angezeigt.

Beispiel:



Die Softkeys können Sie per Mausklick bzw. durch Drücken der Funktionstasten F1 - F9 aktivieren.

Hinweis: Ihre Bildschirmdarstellung kann von diesem Beispiel abweichen, da sie von der eingesetzten Software abhängt. Auch die Aktivierung der Softkeys erfolgt bei Ihnen möglicherweise durch andere Tasten, da die Tastaturbelegung variabel ist. Beachten Sie in diesen Fällen die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

2 Steuerungsfunktionen

Steuerungsfunktionen dienen der Steuerung von Programmabläufen. Der Aufruf der Funktionen kann über Softkeys oder durch Eingabe der Funktions-Abkürzung im alphanumerischen Eingabebereich erfolgen.

In COMET EINKAUF wird unterschieden zwischen

- Bearbeitungsfunktion und
- Bedienungsfunktion.

Bearbeitungsfunktionen

Bearbeitungsfunktionen dienen der Bearbeitung von Datensätzen, insbesondere von Stammdatensätzen.

Die in den Stammdaten-Wartungsprogrammen jeweils zur verfügung stehenden Bearbeitungsfunktionen werden in der Funktionswahl aufgezeigt.

Folgende Steuerungsfunktionen sind Bearbeitungsfunktionen:

ANL/AEN/ANZ/DRU/KOP/LAD/LOE

Bedienungsfunktionen

Bedienungsfunktionen dienen der Steuerung oder dem Aufruf besonderer Bedienungsmöglichkeiten. Sie sind feldspezifisch festgelegt, d.h., in jedem Eingabefeld stehen andere Bedienungsfunktionen zur Verfügung.

Die in einem Eingabefeld gebotenen Bedienungsmöglichkeiten können Sie über die "?"-Taste am Bildschirm abfragen. Die möglichen Bedienungsfunktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können diese Funktionen über Softkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben. Lediglich die Funktion "END" ist immer über die Tastatur einzugeben.

2.1 Funktionskatalog

Tastatur- Eingabe	Softkey	Wirkung
ABB	keiner	Abbrechen Löschen der bisherigen, noch nicht bestätigten Feldein- gaben
ABF	Abfrage	Abfragen Verzweigen in Abfrageprogramme, auch in die anderer Fachbereiche
AEN	Ändern	Ändern Einzelne Felder in einem Datensatz sollen geändert werden
ALL	Alle	Alle für die Bearbeitung stehen alle zulässigen Felder zur Verfügung
ANL	Anlegen	Anlegen Neue Datensätze sollen angelegt werden
ANZ	Anzeige	Anzeigen Anzeige bereits gespeicherter Daten oder Sprung in den einkaufsspezifischen Abfragebereich
BER	Bericht	Berichten Auf Feldebene Anzeige zugehöriger Informationen des betreffenden Feldes
BLT	Blättern	Blättern Weiterblättern in einer Bildschirm-Abfrage
DAT	Daten	Datenfelder Angabe der auszugebenden Daten (betr. Formulargestal- tung)
DRU	Drucken	Drucken Ausgeben z.B. eines Listen- oder eines Formularaufbaus
END	keiner	Ende Verlassen eines Programms

Tastatur- Eingabe	Softkey	Wirkung		
FUS	Fuss	Fußdaten Sprung in den Fußteil zwecks Erfassung oder Bearbei- tung von Fußdaten		
КОР	Сору	Kopieren Kopieren eines Listen- bzw. eines Formularaufbaus		
LAD	Laden	Laden Artikel- bzw. Lieferanten-Informationen im "Sammel- lauf" anlegen und/oder bestehende Informationen mit neuen Standardangaben überschreiben		
LFE	L-Feed	Leerzeilen Angabe der gewünschten Leerzeilen (betr. Formularge- staltung)		
LOE	Löschen	Löschen Ein ganzer Datensatz soll gelöscht werden		
MAT	Match	Matchcode Sprung in die Matchcode-Funktion zwecks Anzeige von Datensätzen nach dem zweiten Suchbegriff		
POS	Posit.	Positionsdaten Sprung in den Positionsteil zwecks Bearbeitung von Positionsdaten		
SEL	Select	Selektieren Vorgabe von Suchkriterien		
SPR	Sprung	Springen Vorsprung (Rücksprung) auf ein folgendes (vorherge- hendes) Eingabefeld		
STN	Stndard	Standard Speichern der vorgenommenen Eingaben als Standard- werte		
STR	Start	Starten Start der Verarbeitung bzw. des Drucks		
SZR	S-Zähl.	Seitenzähler Angabe des Seitenzählers (betr. Formulargestaltung)		

Tastatur- Eingabe	Softkey	Wirkung
ТХЕ	Textein	Text einfügen Der mit den Programmen zur Zusatztextwartung erfaßte Text wird beim Formulardruck mit ausgedruckt. Ist der Parameter P5(24) gesetzt, werden die Zusatztexte automatisch zugeordnet. In diesem Fall heben Sie mit "TXE" die Zuordnung auf.
ТХТ	Text	Texterfassung Verzweigen in die Texterfassung für Kopf-, Positions- und Fußteil. Angabe von Textkonstanten (betr. Formulargestaltung)
ÜTR	Übertr.	Übertrag Angabe des Übertrag-Feldes (betr. Formulargestaltung)
ZUR	Zurück	Rückverzweigung zum vorhergehenden Eingabefeld

2.2 Matchcode (Zweiter Ordnungsbegriff)

Mit Hilfe des Matchcodes können Sie Lieferantenstammsätze und Artikelstammsätze in allen Abfrage- oder Wartungsprogrammen suchen, in denen die Eingabe einer Lieferanten- bzw. Artikelnummer verlangt wird.

Anstelle der Lieferanten- bzw. Artikelnummer geben Sie die Funktion "MAT" ein und in der anschließenden Auswahlmaske unter "Matchcode" den Matchcode. Alle zugehörigen Lieferanten werden Ihnen daraufhin mit Lieferantennummer, Name und Matchcode, alle zugehörigen Artikel mit Artikel-Nr., Artikelbezeichnung und Matchcode sowie einer fortlaufenden Zähl-Nr. angezeigt. Im Feld "Status (Y/N/#)" brauchen Sie dann nur die Zähl-Nr. des gesuchten Lieferanten bzw. Artikels eingeben.

Wollen Sie keine Auswahl treffen, kehren Sie mit "SPR" aus dem Abfrageprogramm zurück.

Sie können den Matchcode verkürzt, z.B. nur die erste oder die ersten beiden Stellen, eingeben. Sie können mit einer Maske suchen, z.B. in der Form "##5", wenn an 3. Stelle eine "5" stehen soll.

Das Zeichen "#" wird als Ersetzungszeichen für beliebige Zeichen interpretiert.

Dieselbe Suchlogik können Sie für den 1. Ordnungsbegriff, die Lieferanten- bzw. Artikel-Nr., anwenden, indem Sie mit der Rücksprungtaste von "Matchcode" auf "Suchbegriff 1" springen.

Nach Eingabe der Zähl-Nr. werden Ihnen alle relevanten Daten des ausgewählten Lieferanten bzw. Artikels am Bildschirm angezeigt.

Haben Sie die Matchcode-Suche in einem Wartungsprogramm gestartet, kehren Sie in die Bildschirmmaske, die Sie zuvor mit "MAT" verlassen hatten, zurück und können mit den Daten des ausgewählten Satzes weiterarbeiten.

3 Abfragemöglichkeiten

Mit Hilfe der Abfragefunktion "ABF" und der Anzeigefunktion "ANZ" haben Sie die Möglichkeit, von bestimmten Bearbeitungsprogrammen aus direkt auf alle von COMET zur Verfügung gestellten Abfrageprograme zuzugreifen.

Dieser direkte Sprung in das Ihnen am Bildschirm zur Verfügung stehende Berichtswesen kann erfolgen

- aus allen Stammdaten-Wartungsprogrammen mit Hilfe der Funktion "ABF"
- aus dem Wartungsprogramm für Bestellvorschläge mit Hilfe der Funktion "ABF"
- aus dem Erfassungsprogramm für Bestellaufträge mit Hilfe der Funktionen "ABF" und "ANZ"
- aus dem Buchungsprogramm für Waren-/Rechnungseingänge mit Hilfe der Funktionen "ABF" und "ANZ".

Die Abfragefunktion verzweigt sofort in den allgemeinen COMET-Abfragebereich, von dem aus alle Abfrageprogramme der von Ihnen eingesetzten COMET-Bausteine angewählt werden können, während die Anzeigefunktion den EINKAUF-Abfragebereich anbietet, der der Abfrage des aktuellen Bestellbestandes, der bereits gebuchten Waren- und Rechnungseingänge sowie der festgelegten Artikel-Lieferanten-Strukturen dient.

Das gewünschte Abfrageprogramm wählen Sie aus den im jeweiligen Abfragebereich angebotenen Programm-Menüs aus.

Die direkte Rückverzweigung in das Ausgangsprogramm der Abfrage erfolgt

- durch Eingabe von "CR" im Programm-Menü
- durch Eingabe von "END" im gewählten Abfrageprogramm.

4 Allgemeine Bearbeitungs-Auswahlkriterien

Alle in COMET EINKAUF zur Verfügung stehenden Stapelverarbeitungsprogramme, dies sind

- das Freigabeprogramm für Bestellvorschläge und
- alle Druckprogramme sowie
- die Ladefunktion für Artikel- bzw. Lieferanten-Informationen

bieten Auswahlkriterien, die vor allem der Begrenzung des jeweiligen Bearbeitungsumfanges dienen. Manche dieser Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungs-/Bearbeitungsprogrammen zur Verfügung.

Diese "allgemeinen Bearbeitungs-Auswahlkriterien" werden an dieser Stelle nur einmal näher erläutert:

Rasttaste 3:

Wenn Sie die Taste "R3" setzen und anschließend die Funktion "ABB" eingeben, werden die Auswahlkriterien mit den programmspezifischen Standardwerten initialisiert.

Druckerzuordnung:

Sie bestimmen den Ort der Druckausgabe. Anzugeben ist der "logische Drukkername", allerdings ohne das an erster Stelle stehende Dollarzeichen.

Beispiel:

\$LPT = logischer Name des Druckers
LPT = Ihre Angabe

Bei Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Drucker. Die Auswahl des Druckers erfolgt durch Eingabe der jeweils zugeordneten Nummer.

Anzahl Zeilen pro Seite:

Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie die Ausgabeform der Liste.

- 00 = Die Liste wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- >0 = Sie ändern die definierte Standardblatthöhe, um auf einem anderen Papierformat zu drucken (z.B. "72").

Nach Eingabe der Zeilenanzahl verzweigt das Programm zu einem zweiten Eingabefeld. In diesem Feld sind folgende Eingaben möglich:

- 0 = Keine Ausgabe in eine Textdatei (nur Druck)
- 1 = Druck und Ausgabe in eine Textdatei, der Textdateiname wird angezeigt.
- 2 = Nur Ausgabe in eine Textdatei, der Textdateiname wird angezeigt.

Mit Druck Deckblatt (Y/N):

Damit Sie nach erfolgtem Listenausdruck wissen, welche Auswahlkriterien speziell für diese Liste ausgewählt wurden, haben Sie die Möglichkeit, die Auswahlkriterien für jede Liste als Deckblatt mit zu dokumentieren.

Neue Seite b. OB-Wechsel (Y/N):

Sie entscheiden, ob der Ausdruck bei Wechsel des Ordnungsbegriffes auf einer neuen Seite (Y) oder ohne Seitenwechsel (N) fortgesetzt werden soll.

Hintergrund (Y/N):

Sie bestimmen, ob der Druck sofort über die Vordergrundebene (N) oder über die Hintergrundebene (Y) erfolgen soll.

Druckwiederholung (Y/N):

- Y = Der Druck wird sooft wiederholt, wie dies im Bestellauftrag im Feld "Anzahl Druckwiederholungen" angegeben wurde.
- N = Die genannte Angabe wird nicht berücksichtigt. Es wird generell nur jeweils ein Exemplar ausgegeben.

Mit Zusatztext (Y/N):

Sie geben an, ob die im Rahmen der Bestellerfassung für den Druck zugelassenen Kopf-, Positions- und Fußtexte im Rahmen dieses Drucks ausgegeben werden sollen.

Aktuelles/tempor. Datum (0/1):

Sie entscheiden, ob das aktuelle (0) oder das temporäre (1) Buchungsdatum als Belegdatum ausgedruckt werden soll.

Von.../Bis...-Auswahl

Für die Auswahlkriterien gilt grundsätzlich folgendes Eingabeverfahren:

Sie geben die gewünschte Begrenzung ein. Soll die Bearbeitung für den gesamten Datenbestand erfolgen, betätigen Sie in beiden Eingabefeldern jeweils die CR-Taste. Wollen Sie nur einen bestimmten Nummernkreis freigeben bzw. drucken lassen, geben Sie die entsprechenden Nummern oder Gruppen an.

Für die nachfolgend aufgeführten Auswahlkriterien besteht die Möglichkeit der maskierten Eingabe. Statt einer Ziffer wird das Zeichen "#" eingegeben, das als Ersetzungszeichen fungiert.

Beispiel:

von Artikelnummer: 9#####
bis Artikelnummer: 9#####

Aufgrund dieser Angabe werden alle Artikel bearbeitet, deren Artikelnummer zwischen 900000 und 999999 liegt.

Die maskierte Eingabe ist bei folgenden Auswahlkriterien möglich:

- von/bis Artikelnummer
- von/bis Lieferantennummer
- von/bis Matchcode
- von/bis Bestellnummer
- von/bis Liefertermin
- von/bis Kundenauftragsnummer/Pos.

COMET[®] EINKAUF

Einkaufsabwicklung

Programme: Vorbereitung

Vorwort

Dieser Handbuchteil beschreibt die Programme, die Sie zur individuellen Gestaltung der von COMET EINKAUF gebotenen Erfassungs-, Abfrage- und Auswertungsmöglichkeiten nutzen können.

Aus Kapitel 1 ersehen Sie, wie die Auswertungen/Statistiken Ihren individuellen Anforderungen entsprechend gestalten können.

Kapitel 2 zeigt die vielfältigen Möglichkeiten auf, die die Formulargestaltungsprogramme bieten.

Kapitel 3 erläutert die Maskengestaltungsprogramme, mit denen Sie die von Ihnen benötigten Erfassungsmasken für Bestellerfassungen und Eingangsbuchungen sowie Abfragemasken Ihren Wünschen entsprechend aufbauen.

Kapitel 4 beschreibt die Vergabe von Kennworten für die COMET-Einkauf-Abfragebereiche.

Kapitel 5 und 6 befassen sich mit den variablen Aufbaumöglichkeiten von Kontonummern und Buchungssätzen.

1 Variable Listengestaltung (FLEX)

Mit FLEX haben Sie die Möglichkeit, die von Ihnen gewünschten Listen sowohl inhaltlich als auch im Aufbau variabel zu gestalten.

Die Organisation von FLEX läßt pro COMET-Fachbereich und pro Firma (Company) parameterabhängig maximal 99 Gruppen unterschiedlicher Listentypen zu, wobei nicht in allen Fachbereichen alle FLEX-Gruppen belegt sind. Je FLEX-Gruppe haben Sie die Möglichkeit, maximal 10 unterschiedliche Listen anzulegen.

Für die COMET Einkaufsabwicklung sind die FLEX-Gruppen 0 bis 6, 8 und 9 verfügbar, d.h., Sie können max. 90 unterschiedliche Listen anlegen.

1.1 Aufbau der Listen

Die FLEX-Gruppen unterscheiden sich im wesentlichen durch

- die zulässigen Zeilenarten
- die zur Auswertung zur Verfügung gestellten unterschiedlichen Daten
- die unterschiedlichen Verarbeitungsroutinen
- die zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien zur Begrenzung des Listenumfangs
- die zur Verfügung stehenden Sortierkriterien.

Für COMET EINKAUF sind den unterschiedlichen FLEX-Gruppen entsprechende Funktionen zugeordnet. Die FLEX-Gruppen beinhalten die folgenden Funktionen:

- Gruppe 0 Druck von Bestellbestand-Listen
- Gruppe 1 Druck von Bestellausgang-Listen
- Gruppe 2 Druck von Strukturlisten
- Gruppe 3 Druck von Preis-/Rabattlisten
- Gruppe 4 Druck von Bestellhistorie-Listen
- Gruppe 5 Druck von Anschriftenlisten
- Gruppe 6 Druck von Rabattkonditionen-Listen
- Gruppe 8 Druck von Rahmenabruflisten
- Gruppe 9 Druck von Rahmenbestell-Listen

Sie können also z.B. maximal 10 unterschiedliche Bestellbestand-Listen ausgeben, wobei der tatsächliche Name einer Liste ebenfalls von Ihnen bestimmt wird.

Einige Listen sind bereits standardmäßig angelegt, (s. Handbuchteil "Programme: Einsatz"). Diese Listen können Sie entweder unverändert übernehmen oder nach Ihren Wünschen ändern. Zu beachten ist in jedem Fall, daß parameterabhängige Feldlängen angepaßt werden, z.B. Artikelnummer.

Bevor Sie eine neue Liste anlegen, sollten Sie drei Dinge vorbereitet haben:

- 1. Der Aufbau (das Layout) der Liste sollte auf einem Blatt mit Spalten- und Zeileneinteilung festliegen.
- 2. Der Listeninhalt sollte feststehen.
- 3. Das Sortierkriterium sollte bestimmt sein.

1. Festlegung des Listenaufbaus (Layout)

- Sie bestimmen das Format der Liste. Die Anzahl Stellen pro Zeile darf dabei max. 125 sein. Die Anzahl Zeilen pro Seite geben Sie später vor dem Druckaufruf der Liste an.
- Sie bestimmen, welche für die entsprechende FLEX-Gruppe zulässigen Zeilenarten Sie drucken wollen.
- Sie bestimmen, wie der Kopf der Liste gestaltet sein soll.

2. Definition des Listeninhaltes

Für jede FLEX-Gruppe können Sie aus dem FLEX-Funktionskatalog ersehen, welche Informationen (Datenfelder) für welche Zeilenart zur Verfügung stehen. Der Aufbau der Liste muß sich also vom Inhalt her an den für die jeweilige FLEX-Gruppe zulässigen Datenfeldern in der entsprechenden Zeilenart orientieren.

3. Festlegung des Sortierkriteriums

Für einige FLEX-Gruppen besteht die Möglichkeit einer sortierten Ausgabe. Welche Möglichkeiten der Sortierung für eine FLEX-Gruppe zulässig sind, geht aus dem Funktionskatalog für die jeweilige FLEX-Gruppe hervor. Für jede Liste ist jeweils nur ein Sortierkriterium zulässig, welches vor dem Druckaufruf der Liste geändert werden kann.

Nachdem Sie diese organisatorischen Überlegungen für die Gestaltung Ihrer Liste abgeschlossen haben, können Sie die Liste mit Hilfe dieses Programms schnell selbst gestalten, ohne "programmieren" zu müssen.

1.1.1 Listen gestalten

FLEX-Listen anlegen (Funktion: ANL)

Mit dieser Funktion legen Sie eine neue FLEX-Liste an. Die Funktion "Anlegen" definieren Sie auf dem Feld "Gruppennummer" per Softkey oder durch Eingabe von "ANL".

Der Listenkopf kann 1- oder 2zeilig ausgegeben werden. Er enthält folgende Informationen:

- den Listennamen
- den Firmennamen
- das Datum
- die Seitennummer.

/					
	Listengestaltung	Vorbereitungsphase	Einkauf	#	
	Aktivität :	Anlegen	Datei :	91/RF-PARAM444	
	1.Gruppennummer 2.Listenname 3.Anz. Stellen/Zeile 4.Anzahl Kopfzeilen 5.Pos. Firmenname 6.Pos. Datum 7.Pos. Seite 8.Sortierkriterium 9.Zeilenart	: 6 : Gesamtrabatt-Ko e: 125 : 2 : 1 : 80 : 100 : :	nditionen		
	Nachricht:			Status (Y/N/#) :	

1. Gruppennummer:

Mit dieser Eingabe entscheiden Sie, welche Art von Liste Sie anlegen bzw. welche Aktivität Sie durchführen. Es stehen die Gruppen 0 - 6, 8 und 9 zur Verfügung.

Beispiel: Gruppe "5" => Anlage einer Anschriftenliste.

1. Kopfzeile

Listennummer:

Es werden Ihnen alle für diese FLEX-Gruppe bereits angelegten Listennamen angezeigt.

Eingabe "CR":

ie wollen eine neue Liste mit der nächstfolgenden freien Listennummer (1 - 10) anlegen.

Eingabe "Listennummer xx":

Eingabe von Listennummer zulässig für angezeigte Listennamen.

Die Eingabe einer bereits existierenden Listennummer bewirkt die Duplizierung dieser Liste in die neu anzulegende Liste.

Die Definitionen der duplizierten Liste werden Ihnen im weiteren Ablauf der Listenanlage als Standardwerte für die neue Liste zur Übernahme/Änderung angeboten.

2. Listenname:

Sie vergeben einen bis zu 25stelligen Listennamen, unter dem Sie die Liste später im Programmselektor anwählen wollen und der im Listenkopf – immer "elongated" – ab Druckspalte 1 mit angedruckt wird.

3. Anz. Stellen/Zeile:

Sie geben die maximale Anzahl Stellen an, die Sie in einer Zeile drucken wollen. Der Eingabebereich liegt – jeweils ausschließlich – zwischen 50 und 126.

4. Anzahl Kopfzeilen:

Sie entscheiden, ob der Listenkopf 1- oder 2zeilig gedruckt wird.

Entscheiden Sie sich für einen 2zeiligen Druck, wird der Listenname in der ersten Zeile ausgegeben. Die anderen Kopf-Informationen werden dann nach Ihren Angaben in der zweiten Zeile gedruckt.

5. Pos. Firmenname:

Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Firmennamens an.

Maximale Länge: 25 Stellen

Eingabebereich: 0 bis ("Anz. Stellen/Zeile" minus 25), wobei die Eingabe von "0" bedeutet, daß kein Firmenname gedruckt wird.

Der Firmenname ist in der VF-PARAMCCC, Satz 77, ab Displacement 401, festgelegt. Er kann im Rahmen der Textpflege geändert werden.

6. Pos. Datum:

Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Wortes "Datum" an. Das Datum belegt in der Kopfzeile insgesamt 18 Stellen. Es ist folgendermaßen aufgebaut:

Datum: TT.MM.JJ

Eingabebereich: 1 bis ("Anz. Stellen/Zeile" minus 18)

7. Pos. Seite:

Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des Wortes "Seite" an. Die Seiten-Numerierung belegt in der Kopfzeile insgesamt 14 Stellen. Der Aufbau sieht folgendermaßen aus:

Seite: XXXX

Eingabebereich: 1 bis ("Anz. Stellen/Zeile" minus 14)

8. Sortierkriterium:

Für die Listen, für die Sortierkriterien zulässig sind, können Sie eines der erlaubten Sortierkriterien für diese Liste angeben (siehe FLEX-Funktionskatalog). Die Ausgabe der Liste erfolgt dann sortiert nach dem für die eingegebene Kennziffer festgelegten Kriterium.

Sie sollten darauf achten, daß die Felder, nach denen sortiert wird, in der Liste auch angelegt sind.

9. Zeilenart:

Geben Sie die Zeilenart ein, die Sie anlegen möchten. Welche Zeilenarten zur Verfügung stehen, können Sie dem FLEX-Funktionskatalog (s. Kap. 1.2) entnehmen. Die Zeilenarten können in beliebiger Reihenfolge angelegt werden.

2. Überschriftzeilen für Positions- und Summenzeilen

Nach Eingabe der Kopfdaten wird zur Definition der Überschriftzeile(n) für die erste gewählte Zeilenart verzweigt. Für jede zugelassene Zeilenart können Sie maximal zwei Überschriftzeilen definieren.

Füllen Sie die Überschriftzeile 1 mit den für diese Liste benötigten Textkonstanten auf. Nach Ihrer Bestätigung mit "CR" wird Ihnen die eben angelegte Überschriftzeile unter dem oberen Zeilenlineal angezeigt. Jetzt ist die Überschriftzeile 2 mit den evtl. erforderlichen Textkonstanten zu füllen. Ist dies erledigt, wird auch die Überschriftzeile 2 unter dem oberen Zeilenlineal angezeigt.

Hinweise:

- Wollen Sie eine der Ihnen angebotenen Überschriftzeilen nicht nutzen, betätigen Sie die Funktion "LOE" (Hard- bzw. Softkey oder Eingabe). Durch Betätigung der "CR"-Taste würde die entsprechende Überschriftzeile als angelegt gelten.
- Benötigen Sie eine Ihnen angebotene Zeilenart nicht in dieser Liste, bestätigen Sie die Überschriftzeilen 1 und 2 wie oben beschrieben mit "LOE" und geben Sie in der in bestimmten Fällen darauffolgend angebotenen Bildschirmmaske zur Definition der in dieser Zeilenart auszugebenden Datenfelder die Funktion "LOE" für jede Felddefinition ein.

Das Programm verzweigt nun zur Eingabe der in dieser Liste auszugebenden Datenfelder.

Listengestaltung Vorbereitungsphase Einkauf # Aktivität : Anlegen Datei : 91/RF-PARAM444 Gesamtrabat t-Konditionen Kond.-Nr. Basisrabatt Sonderrabatt Währungscode 9.Zeilenart : 1 Überschriftzeile : 2 Nummer Feldnummer erste Druckpos. Anz.Stellen Druckzeile 1 171 2 6 2 172 22 6 1
 2
 173
 22
 6

 3
 174
 42
 2

 4
 176
 66
 2
 1 1 1 5 Status (Y/N/#) : Nachricht:

3. Definition der auszugebenden Felder

Die Zeilenart, für die Sie Datenfelder anlegen, wird Ihnen angezeigt.

Nummer

Die anzulegenden Datenfelder erhalten jeweils eine fortlaufende Zählnummer.

Feldnummer

Jedes in dieser Zeilenart zulässige Datenfeld hat im FLEX-Funktionskatalog eine Feldnummer. Die Nummer des auszugebenden Feldes ist an dieser Stelle einzugeben.

Erste Druckpos.

Sie geben die Druckposition der ersten Stelle des auszugebenden Datenfeldes an. Bei dieser Eingabe ist darauf zu achten, daß Datenfelder in Positionszeilen unter den Überschriftzeilen und Datenfelder in Summenzeilen in den Überschriftzeilen, d.h., neben den Textkonstanten dieser Summenzeilen angedruckt werden.

Anz. Stellen

Sie geben die Anzahl der Stellen des Datenfeldes an.

Hinweis: Die Angabe der maximalen Feldlänge im Funktionskatalog berücksichtigt keine Tausenderpunkte für Wert- und Mengenfelder, sowie parameterabhängige Feldlängen (z.B. Artikelnummer). Es erfolgt eine Überprüfung auf maximale Feldlänge laut FLEX-Katalog bzw. Parameter.

Die Anzahl der Nachkommastellen für Mengen/Wertfelder werden abhängig von der Mengeneinheiten-/Währungstabelle errechnet.

Beispiel: Feld "xyz" Anzahl Stellen: 10 2 Nachkommastellen, Vorzeichen Wert: NNNNNN,NN (Drucklänge = 12 Stellen)

mit Tausenderpunkten: Wert: NN.NNN.NNN,NN (Drucklänge = 14 Stellen)

Datumfelder haben automatisch Trennzeichen.

Ob Sie bei Ihren Auswertungen mit Tausenderpunkten arbeiten können, ist im Rahmen von COMET CHICO festgelegt worden.

Druckzeile

Entsprechend den Überschriftzeilen stehen Ihnen pro Zeilenart auch bis zu zwei Datenzeilen zur Verfügung.

Für Datenfelder, die sich auf die Überschriftenzeile 1 beziehen, benennen Sie die Druckzeile "1", für Datenfelder, die sich auf die Überschriftzeile 2 beziehen, benennen Sie an dieser Stelle die Druckzeile "2".

Hinweis:

betrifft Positionszeilen: Die Druckzeilen 1 und 2 liegen unter den Überschriftzeilen.

betrifft Summenzeilen:

Die Druckzeilen 1 und 2 sind mit den Überschriftzeilen 1 und 2 identisch.

Funktion "SPR":

Im Eingabefeld "Feldnummer" beenden Sie mit dieser Funktion die Eingaben für diese Zeilenart und gehen zur nächstmöglichen Zeilenart über. Ist keine weitere Zeilenart zugelassen, verzweigt das Programm zur Angabe der für diese FLEX-Gruppe zulässigen Auswahlkriterien.

4. Auswahlkriterien

Vorbereitungsphase Finkauf		#37			
-		101			
Aktivität : Ändern		Datei	:	00/RF-PARAM111	
			Lief	eranschriften	
1.von Anschriftennummer	:		AUSGAB	_	
2.bis Anschriftennummer	:		AUSGAB		
3.von Einkäufernummer	:		IGNORI	EREN	
4.bis Einkäufernummer	:		IGNORI	EREN	
			F	unktion :	•
Norther dista					
Nachr icht :					

Nur die hier mit "Ausgabe" bestimmten Auswahlkriterien werden Ihnen später vor dem Druckaufruf dieser Liste zur Begrenzung der Ausgabe angeboten.

Funktion:

Wollen Sie den Status eines Auswahlkriteriums von "Ausgabe" auf "Ignorieren" oder umgekehrt setzen, so geben Sie die Nummer des entsprechenden Kriteriums ein.

Nach Setzen der "R1-Taste" können Sie die Bezeichnungen der Auswahlkriterien ändern.

Die hier von Ihnen bestimmten Auswahlkriterien gelten nur für diese Liste.

Nach Betätigung der Funktion "SPR" verzweigt das Programm zur Eingabe des Papiercodes.

5. Papiercode / Kennwort

Mit dem Papiercode bestimmen Sie die Art des Papiers, auf dem diese Liste gedruckt werden soll.

Der Papiercode dient beim späteren Druck der Liste als "Sortierkriterium" im Spooler. Sobald der Papiercode wechselt, wird eine Meldung ausgegeben, die Sie darauf hinweist, das entsprechende Papier einzuspannen.

Beispiel:

Spooler

Papiercode

1. Anschriftenliste drucken	0
2. Anschriftenliste drucken	0
2 Debettlemelitienen Liete drugleen	1

3. Rabattkonditionen-Liste drucken 1

Sind die Listen "1" + "2" gedruckt, wird festgestellt, daß für den Druck der Liste "3" ein anderes Papier benötigt wird. Es erscheint eine entsprechende Meldung am Bildschirm.

Die Zuordnung des Papiercodes zur Papierart können Sie frei treffen.

Kennwort:

Sie können für diese Liste ein bis zu 15stelliges Kennwort vergeben. Die Liste kann dann später nur nach Eingabe dieses Kennwortes gedruckt werden.

Status (Y/N):

- N = Ihre Eingaben werden storniert. Das Programm verzweigt wieder zur Eingabe der Kopfdaten.
- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Die Liste ist angelegt.

FLEX-Listen ändern (Funktion: AEN)

Mit dieser Funktion können Sie bereits angelegte FLEX-Listen ändern.

1. Kopfzeile ändern

Nicht änderbar sind die Gruppennummer und die Anzahl Stellen pro Zeile.

Gruppennummer:

Nach Eingabe der Gruppennummer und Anwahl der entsprechenden Funktion werden Ihnen die in dieser Gruppe bereits angelegten FLEX-Listen zur Änderung angeboten.

Listennummer:

Sie wählen die Nummer der Liste, die Sie ändern wollen.

Nach dieser Eingabe werden Ihnen die Kopfdaten zur Änderung angeboten.

Status (Y/N/#):

- Y = Sie bestätigen die Kopfdaten als richtig und gehen zur Änderung der Zeilenarten über.
- N = Das Programm verzweigt zur Eingabe einer neuen Gruppennummer.
- # = Sie wollen Kopfdaten ändern.Eingabe der Feldnummer des zu ändernden Feldes ("1" bis "9").

Sie können die Feldinhalte mit der "CR"-Taste übernehmen oder nach Ihren Wünschen ändern.

2. Überschriftzeilen ändern

Zeilenart:

Sie geben die Zeilenart an, für die Sie Änderungen durchführen wollen. Das Programm verzweigt zu den Überschriftzeilen der angegebenen Zeilenart. Sie können nun die angelegten Textkonstanten überschreiben.

Hinweis: Wollen Sie eine Ihnen zur Änderung angebotene Überschriftzeile unverändert übernehmen, so betätigen Sie die "CR"-Taste.

Nach der Bestätigung Ihrer Änderungen mit "CR" verzweigt das Programm zur Änderung der Datenfelder.

Wollen Sie nicht innerhalb der Zeilenarten, sondern lediglich Auswahlkriterien, den Papiercode oder das Kennwort ändern, so geben Sie die Funktion "SPR" ein. Das Programm verzweigt nach dieser Eingabe zur Änderung der Auswahlkriterien.

3. Änderung der auszugebenden Felder

Status (Y/N/#):

Sie geben die Zählnummer des Datenfeldes ein, für das Sie Änderungen durchführen wollen.

Durch Eingabe von "Y" können Sie blättern, um zum gewünschten Datenfeld zu gelangen.

Mit der Funktion "SPR" bzw. mit Eingabe von "Y" beenden Sie die Änderung der Datenfelder dieser Zeilenart und können die nächste Zeilenart zwecks Änderung anwählen.

Feldnummer

Mit der Funktion "LOE" können sie das angesprochene Datenfeld löschen.

Mit der "CR"-Taste können Sie Feldinhalte, die nicht geändert werden sollen, übernehmen. Mit der Funktion "SPR" gelangen Sie zum Statusfeld.

Zeilenart

Wollen Sie Änderungen für eine weitere Zeilenart durchführen, wählen Sie die entsprechende Zeilenart an.

Mit der Funktion "SPR" bestätigen Sie die durchgeführten Änderungen und gelangen zu den Auswahlkriterien.

4. Änderung der Auswahlkriterien

Funktion:

Sie geben die Nummer des Auswahlkriteriums ein, für das Sie den Status umsetzen wollen.

Nach Eingabe von "SPR" wird Ihnen der Papiercode zur Änderung angeboten.

5. Papiercode ändern

Papiercode :

Sie können den Papiercode überschreiben.

Soll der Papiercode weiterhin gelten, so ist der bisherige Feldinhalt mit "CR" zu übernehmen.

6. Kennwort ändern

Kennwort:

Sie vergeben ein neues Kennwort für diese Liste. Das bisher gültige Kennwort wird Ihnen nicht angezeigt.

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen die durchgeführten Änderungen.

N = Die Änderungen gelten als nicht durchgeführt.

FLEX-Listen kopieren (Funktion: KOP)

Mit dieser Funktion können Sie innerhalb einer FLEX-Gruppe eine FLEX-Liste in eine andere Firma (Company) kopieren.

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, FLEX-Listen zwischen zwei Firmen (Companies) auszutauschen. Während des Kopiervorganges erfolgt eine Überprüfung auf Zulässigkeit der definierten parameterabhängigen Feldlängen.

Quelldatei ist in diesem Fall immer die im Feld "Datei:" angezeigte Datei.

In vielen Fällen ist der Erfassungsaufwand für das Anlegen einer neuen FLEX-Liste in einer Gruppe geringer, wenn Sie eine bestehende Liste kopieren und diese anschließend mit Hilfe der "AEN"-Funktion modifizieren.

Gruppennummer:

Sie geben die Gruppe an, von der Sie eine FLEX-Liste kopieren wollen.

Nach dieser Eingabe werden Ihnen die bisher in dieser Gruppe angelegten Listen angezeigt.

Listennummer:

Sie geben die Nummer der zu kopierenden Liste ein. Zur Kontrolle werden Ihnen die Kopfdaten der angesprochenen Liste ausgegeben.

nach Company-Nr.:

Sie geben die 3stellige numerische Company-Nr. der Ziel-Company ein.

Funktion:

Sie geben die Nummer des Auswahlkriteriums ein, für das Sie den Status in der Ziel-Company umsetzen wollen.

Nach Eingabe von "SPR" wird Ihnen der Papiercode zur Änderung angeboten.

Papiercode:

Sie können den Papiercode überschreiben. Soll der Papiercode weiterhin gelten, so ist der bisherige Feldinhalt zu übernehmen.

Kennwort:

Sie vergeben ein neues Kennwort für diese Liste. Das bisher gültige Kennwort der Quell-Company wird Ihnen nicht angezeigt.

Status (Y/N):

Y = Die Liste wird kopiert. N = Die Liste wird nicht kopiert.

FLEX-Listen löschen (Funktion: LOE)

Mit dieser Funktion können Sie eine bestehende FLEX-Liste löschen.

Gruppennummer:

Sie geben die Gruppe an, innerhalb der Sie eine Liste löschen wollen und wählen die entsprechende Funktion. Nach dieser Eingabe werden die in dieser Gruppe angelegten Listen angezeigt.

Listennummer:

Sie geben die Nummer der zu löschenden Liste ein. Zur Kontrolle werden Ihnen die Kopfdaten der angesprochenen Liste ausgegeben.

Status (Y/N):

Y = Die Liste wird gelöscht.

N = Die Liste wird nicht gelöscht.
FLEX-Listenaufbau anzeigen (Funktion: ANZ)

Mit dieser Funktion können Sie sich je Zeilenart die Überschriftzeilen und die jeweils definierten Datenfelder anzeigen lassen.

Gruppennummer:

Sie geben die Gruppe an, aus der Sie sich Informationen zu einer Liste anzeigen lassen wollen und wählen die entsprechende Funktion.

Die in dieser Gruppe angelegten Listen werden Ihnen zur Auswahl angeboten.

Listennummer:

Sie geben die Nummer der gewünschten Liste ein.

Status (Y/N/#):

Y = Sie verzweigen zur Eingabe der Zeilenart.

N = Sie springen zur Eingabe der Gruppennummer zurück.

Zeilenart:

Sie geben die Zeilenart an, über die Sie sich informieren wollen.

SPR = Mit dieser Funktion verzweigen Sie zur Anzeige der Auswahlkriterien.

Listenge	estaltung	Vorbereitungspl	hase Einkauf		#	
Akti	vität	: Anzeige	Datei	: 91	/RF-PARAM444	
				Gesamtraba	ıt t-Konditioner	n
KondNr	`•	Basisrabatt	Sonderraba	tt W	lährungscode	
0	.10 .9 0	.20	40 120	.50	6070	8
9.Zeile Nummer	enart Feldnumme	: 1 r erste Drucknos	Anz Stellen	Druckzeile	s.	
1	171	2	6	1		
2	173	22	6	1		
3	174	42	2	1		
4	176	66	2	1		
				Chatur		
Nachrick	it:			Status	(Y/N/#) :	

Status (Y/N):

- Y = Sind mehr als 7 Datenfelder für die angesprochene Zeilenart angelegt, bietet Ihnen diese Eingabe die Möglichkeit zu blättern.
- N = Sie können eine andere Zeilenart eingeben.
- SPR = Sprung zum Feld "Zeilenart".

FLEX-Listenaufbau drucken (Funktion: DRU)

Mit dieser Funktion drucken Sie alle relevanten Informationen für eine bestimmte Liste aus.

Gruppennummer:

Sie geben die Gruppe an, aus der Sie Informationen für eine bestimmte Liste erhalten wollen und wählen die entsprechende Funktion.

Listennummer:

Sie bestimmen die Liste, deren Informationen zu drucken sind. Zur Kontrolle werden Ihnen die Kopfdaten der angesprochenen Liste angezeigt.

Status:

Y = Sprung zur Angabe der Auswahlkriterien.

N = Sprung zurück zur Eingabe der Gruppennummer.

Auswahlkriterien:

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sind im Kapitel "Allgemeine Bearbeitungs-Auswahlkriterien" beschrieben.

Funktion:

Folgende Eingaben sind möglich:

STR	=	Druck starten
Feld-Nr.	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld
ABB	=	Angaben rückgängig machen
END	=	Rücksprung in den Selektor
ZUR	=	Sprung zurück zur Eingabe der Gruppennummer

1.2 FLEX-Funktionskatalog

Der folgende Katalog zeigt auf:

- welche Auswahlkriterien pro FLEX-Gruppe geboten werden
- welche Zeilenarten pro FLEX-Gruppe zur Verfügung stehen
- welche Sortierkriterien pro FLEX-Gruppe möglich sind
- welche Felder in welchen FLEX-Gruppen und Zeilenarten für die Druckausgabe definiert werden können.

Pro Feld sind angegeben:

- die Feldnummer, die der Übernahme des Feldes in eine Liste dient
- die Feldbezeichnung
- die maximale Feldlänge
- die Feld-Charakteristik (Feld-Ch.)
 C= alphanumerisch
 N= numerisch
- besondere Feld-Kennzeichen (KZ)
 P= parameterabhängig (CHICO-Frage)
- die Anzahl der Nachkommastellen (NK)
- die Herkunft des Feldes mit den Informationen
- Datei
- Satzart (SA)
- Feldnummer.

Hinweise:

- Die Angabe der maximalen Feldlänge berücksichtigt keine Tausenderpunkte oder Kommata (betrifft Mengen- und Wertfelder). So ergibt z.B. eine 10stellige Zahl im Rahmen des Drucks mit Vorzeichen und Dezimalkomma 12 Druckstellen, mit Tausenderpunkten 14 Druckstellen.
- Summenzeilen können grundsätzlich maximal 10 Felder beinhalten.

1.2.1 Bestellbestandslisten (Gruppe 0)

Auswahlkriterien:

- 1. Druckerzuordnung:
- 2. Anzahl Zeilen pro Seite:
- 3. Mit Druck Deckblatt (Y/N):
- 4. Neue Seite b.OB-Wechsel (Y/N):
- 5. Hintergrund (Y/N):
- 6. Sortierkriterium:
- 7. Mit Druck Zusatztext (Y/N):
- 8. Gesamtauftragsstatus (0/1/2):
- 9. Auftr.-Posit.-Status (0/1/2):
- 10. Datum letz. Bestellerinnerung:
- 11. Von Bestellnummer:
- 12. Bis Bestellnummer:
- 13. Von Lieferantennummer:
- 14. Bis Lieferantennummer:
- 15. Von Artikelnummer:
- 16. Bis Artikelnummer:
- 17. Von Lagernummer:
- 18. Bis Lagernummer:
- 19. Von Zu-/Abgangstermin:
- 20. Bis Zu-/Abgangstermin:
- 21. Von Buchungsdatum:
- 22. Bis Buchungsdatum:
- 23. Von Kundenauftragsnummer/Pos.:
- 24. Bis Kundenauftragsnummer/Pos.:

Sort-Nr. 0, 20, 80, 90

Zulässige Zeilenarten 1,3,4,5 2,6 Anlage der Zeilenarten ZA 1: muß ZA 2: kann ZA 3: muß ZA 4: kann ZA 5: kann ZA 6: kann (wird nur ausgegeben, wenn ZA 5 vorhanden ist)

Sort-Nr. 10, 12, 13, 14, 30, 31, 32, 34, 40, 41, 42, 43, 50, 51, 52, 53, 54

Zulässige Zeilenarten 3,4 2 Anlage der Zeilenarten ZA 2: kann ZA 3: muß ZA 4: kann

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	00
Gruppenname	:	Bestellbestandsliste

Nr. Sort Kriterium	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	Х	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	х	
3	Positionszeile 2	х	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	х	
5	Positionszeile 3	х	
6	Summenzeile gesamt	х	
Nr. Sort Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Ohne Sortierung	х	
10	Artikelnummer	х	
12	Artikelnummer/Lieferantennummer	х	
13	Artikelnummer / Liefertermin	х	
14	Artikelnummer / Lagernummer	х	
20	Lieferantennummer	х	
30	Liefertermin	х	
31	Liefertermin / Artikelnummer	х	
32	Liefertermin / Lieferantennummer	х	
34	Liefertermin / Lagernummer	х	
40	Lagernummer	х	
41	Lagernummer / Artikelnummer	Х	
42	Lagernummer / Lieferantennummer	х	
43	Lagernummer / Liefertermin	Х	

Nr. Sort Kriterium	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
50	Kundenauftrag	х	
51	Kundenauftrag / Artikelnummer	Х	
52	Kundenauftrag / Lieferantennummer	х	
53	Kundenauftrag / Liefertermin	Х	
54	Kundenauftrag / Lagernummer	Х	
80	Referenznummer	Х	
90	Auftragsbestätigung Y/N	х	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	00
Gruppenname	:	Bestellbestandsliste

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
401	Bestellnummer	6	N		RF-05000CCC, SA 00
402	Erfassungsmasken-Nummer	2	N	-	
403	Verarbeitungs-Kennzeichen	6	С		
404	Kennzeichen Formular gedruckt	1	С		
405	Referenznummer	15	С		
406	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
407	Kennzeichen Auftragsbestätigung	1	С		
408	Verarbeitungskennleiste	6	С		
409	Priorität	2	N	-	
410	BSA-Nummer	3	N	-	
411	Skontokonditionen	2	N	-	
412	Einkäufernummer 1	4	N	-	
413	Einkäufernummer 2	4	N	-	
414	Formular/Sprachencode	5	N	-	
415	Anzahl Druckwiederholungen	1	N	-	
416	Lieferbedingung	2	N	-	
417	Versandart	2	N	-	
418	Reserviert				
419	Rechnungsanschrift-Nummer	2	N	-	
420	Lieferanschrift-Nummer	2	N	-	
421	Reserviert				
422	Offene Positionen	4	N	-	

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
423	Höchste Positionsnummer	4	N	-	
424	Erfassungsdatum	8	N	-	
425	Bestelldatum	8	N	-	
426	Datum letzte Änderung	8	N	-	
427	Datum letzte Bestellerinnerung	8	N	-	
428	Anzahl offene Lieferpositionen	4	N	-	
429	Anzahl offene Rechnungs- positionen	4	N	-	
430	Datum letzte Lieferung	8	N	-	
431	Datum letzte Rechnung	8	N	-	
432	Liefertermin Gesamtauftrag	5/8	N		
433	Datum Bestellung abgeschlossen	8	N	-	
434	Statistikcode Lieferant	6	N	-	
435	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	N	2	
436	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
437	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
438	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
439	Gesamtwert netto abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
440	Gesamtwert netto fakturiert (in Bestellwährung)	14	N	Р	
441	Offener Bestellwert (in Landeswährung)	14	N	Р	

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
442	Lieferantennummer	8	N	-	
443	Hauptkontonummer	8	N	-	
444	Eigene USt-Kurz-ID	3	С	Р	Eurotax
445	Eigene USt-ID	15	С	Р	Eurotax
446	USt-ID Kreditor	15	С	Р	Eurotax USt.
447	Ausgabecode	10	С		
448	Verarbeitungscode	4	С		
	Lieferantenanschrift	1	1	1	
581	Name 1	30	С		
582	Name 2	30	С		
583	Straße	30	С		
584	Ort	30	С		
585	Land	30	С		
586	Postleitzahl	11	С		
	Lieferanschrift	1	I	I	I
587	Name 1	30	С		
588	Name 2	30	С		
589	Straße	30	С		
590	Ort	30	С		
591	Land	30	С		
592	Postleitzahl	11	С		
593	Text für Lieferbedingung	25	С		
594	Text für Versandart	25	С		
		I	1	1	1

Zeiler	part: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Rechnungsanschrift				
595	Name 1	30	С		
596	Name 2	30	С		
597	Straße	30	С		
598	Ort	30	С		
599	Land	30	С		
600	Postleitzahl	11	С		
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	00
Gruppenname	:	Bestellbestandsliste

Zeilenart: 2					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Landeswährung kumuli	ert			
11	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
12	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. Pos Rabatte	14	N	Ρ	
13	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	N	Р	
14	Reserviert	14	N	Р	
15	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р	
16	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
17	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р	
18	Reserviert	14	N	Р	
19	Reserviert	14	N	Р	
20	Reserviert	14	N	Р	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	00
Gruppenname	:	Bestellbestandsliste

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
4	Matchcode	16	С	-	
5	Bestandskonto-Nummer	12	Ν	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	Ν	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	Ν	-	
8	Artikelgruppe	2	Ν	-	
9	Statistikcode 1	6	Ν	-	
10	Statistikcode 2	6	Ν	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	Ν	-	
12	Mengeneinheit 2	2	Ν	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	Ν	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	Ν	Р	
16	Preiseinheit	10	N	Ν	
17	VerrechnPreis/Herstellkosten	10	Ν	Р	
18	Verkaufspreis	10	Ν	Р	
19	Letzter Einkaufspreis	10	Ν	Р	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	Ν	Р	
21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
22	Bewertungspreis Periode 1	10	Ν	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4			
27	Kennzeichen Schüttgut	1	С		
28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
61	Lagerbestand disponibel	10	N	Р	
62	Durchschnittsbestand	10	N	Р	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
64	Mindestbestand	10	N	Р	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
66	Maximalbestand	10	N	Р	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	Р	
68	KZ Disposition	1	С	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	С	-	
70	Bezugsschlüssel	1	С	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/WiederbZeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	Р	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
78	Summe Bestellungen	10	N	Р	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzter Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	С	Р	
86	Ursprungsland	3	С	Р	
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	Р	
88	Umrfaktor ME Intrastat	10	Ν	Р	
89	Umrfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	Р	
90	Zuschlagsfaktor (f. weitere Entwickl.)	6	N	Р	nicht impl.
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	Р	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	Р	nicht impl.
95	Menge Schüttgut	10	N	Ρ	für Add-on Schüttgut- verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	С		
102	PosRabattfähig Y/N	1	С		
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	С		
104	Skontofähig Y/N	1	С		
105	KZ Auftragseinplanung	1	С		
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
107	Einkäufergruppe	2	Ν	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	PosRabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N		
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	С	-	
203	Inventurbestand	10	N	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
204	Inventurdifferenz	10	Ν	Р	
205	Lagerbestand	10	Ν	Р	
206	Reservierter Bestand	10	Ν	Р	
207	Mindestbestand	10	Ν	Р	
208	Inventurdatum	8	Ν	-	
209	Inventurkennzeichen	1	Ν	-	
210	Belegnummer Inventur	6	Ν	-	
211	Lagerwert zum Bewertungspreis	14	Ν	Р	
212	Lagerbestandskontonummer	12	Ν		
213	Zulagerungskategorie	2	Ν	-	für Add-on
214	Zulagern Y/N	1	С		Lagerplatz-
215	Maximalkapazität Lagerpl.	10	Ν	Р	verwaltung
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	Ν		
217	Summe Vormerkungen	10	Ν	Р	
218	Summe Bestellungen	10	Ν	Р	
219	Frei dispon. Bestand	10	Ν	Р	
220	Bedarfsvorhersage	10	Ν	Р	
221	Menge Bestellpunkt	10	Ν	Р	
222	Temporäre Vormerkungen	10	Ν	Р	
223	Temporäre Bestellungen	10	Ν	Р	
224	Verbrauch s. I. Stochastik	10	Ν	Р	
225	Datum letzte Stochastik	8	Ν	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	Ν	Р	
227	Lagerplatzkoordination	6	С		für Add-on Lagerplatz- verwaltung

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
401	Bestellnummer	6	Ν		RF-05000CCC, SA 00
402	Erfassungsmasken-Nummer	2	N	-	
403	Verarbeitungs-Kennzeichen	6	С		
404	Kennzeichen Formular gedruckt	1	С		
405	Referenznummer	15	С		
406	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
407	Kennzeichen Auftragsbestätigung	1	С		
408	Verarbeitungskennleiste	6	С		
409	Priorität	2	N	-	
410	BSA-Nummer	3	N	-	
411	Skontokonditionen	2	N	-	
412	Einkäufernummer 1	4	N	-	
413	Einkäufernummer 2	4	N	-	
414	Ausgabesode	5	N	-	
415	Anzahl Druckwiederholungen	1	N	-	
416	Lieferbedingung	2	N	-	
417	Versandart	2	N	-	
418	Reserviert				
419	Rechnungsanschrift-Nummer	2	N	-	
420	Lieferanschrift-Nummer	2	N	-	
421	Reserviert				
422	Offene Positionen	4	N	-	
423	Höchste Positionsnummer	4	N	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
424	Erfassungsdatum	8	Ν	-	
425	Bestelldatum	8	Ν	-	
426	Datum letzte Änderung	8	N	-	
427	Datum letzte Bestellerinnerung	8	Ν	-	
428	Anzahl offene Lieferpositionen	4	Ν	-	
429	Anzahl offene Rechnungsposition	4	Ν	-	
430	Datum letzte Lieferung	8	Ν	-	
431	Datum letzte Rechnung	8	Ν	-	
432	Liefertermin Gesamtauftrag	5/8	Ν		
433	Datum Bestellung abgeschlossen	8	Ν	-	
434	Statistikcode Lieferant	6	Ν	-	
435	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	Ν	2	
436	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
437	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
438	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
439	Gesamtwert netto abgerufen (in Bestellwährung)	14	Ν	Ρ	
440	Gesamtwert netto fakturiert (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
441	Offener Bestellwert (in Landeswährung)	14	N	Ρ	
442	Lieferantennummer	8	Ν	-	
443	Hauptkontonummer	8	Ν	-	
447	Ausgabecode	10	С		
448	Verarbeitungscode	4	С		

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
451	Positionsnummer	4	N	-	RF-05000CCC, SA 20
452	Positionsstatus	6	С	-	
453	Kostenträger	16	Р	-	
454	Positionskennleiste	14	С	-	
455	Kennzeichen eingeplant	1	С		
456	Reserviert				
457	ME-Bezeichnung Buchung	4	С		
458	Mengeneinheit Buchung	2	N	-	
459	Vorsteuer-Code	2	N	-	
460	Auftragsart	2	N	-	
461	Priorität	2	N	-	
462	Liefertermin	5/8	N	-	
463	Verfügbarkeitstermin	5/8	N	-	
464	Datum letzte Änderung	8	N	-	
465	Datum letzte Lieferung	8	N	-	
466	Datum letzte Rechnung	8	N	-	
467	Statistikcode Artikel	6	N	-	
468	Kostenstelle	6	N	-	
469	Bestellmenge ME EK	10	N	Р	
470	Menge geliefert ME EK	10	N	Р	
471	Menge fakturiert ME EK	10	N	Р	
472	Reserviert				
473	Menge eingeplant	10	N	Р	
474	Bestellmenge ME LAG	10	N	Р	
475	Menge geliefert ME LAG	10	N	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
476	Menge fakturiert ME LAG	10	N	Р	
477	Reserviert				
478	Preis (Bestellwährung)	10	N	Р	
479	Positionsrabatt/-zuschlag	10	N	2	
480	Preis (Landeswährung)	10	N	Р	
481	Preiseinheit	10	N	F	
482	Umrechnungsfaktor ME	10	N	F	
483	Kundenauftragsnummer	11	N	-	
484	Positionswert netto fakturiert	14	N	-	
485	Artikelsonderbezeichnung 1	33	С		
486	Artikelsonderbezeichnung 2	33	С		
487	Lieferantenartikelnummer	16	С		
488	Offene Bestellmenge (Feld 469 - 470)	10	N	Р	
489	Fakturiermenge nicht geliefert (Feld 471 - 470)	10	N	Р	
490	Liefermenge nicht bezahlt (Feld 470 - 471)	10	N	Р	
491	Positionswert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
492	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Bestellwährung)	14	N	Р	
493	Positionswert netto (in Bestellwährung)	14	Ν	Р	
494	Reserviert				
495	Positionswert brutto (in Landeswährung)	14	N	Р	
496	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Landeswährung)	14	Ν	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
497	Positionswert netto (in Landeswährung)	14	N	Р	
498	Stapelnummer	6	N	-	
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	00
Gruppenname	:	Bestellbestandsliste

Zeilenart: 4					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Bestellwährung				
1	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
2	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
3	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	N	Р	
4	Reserviert				
5	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р	
6	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
7	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р	
8	Reserviert				
9	Reserviert				
10	Reserviert				
	Summen in Landeswährung				
11	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
12	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
13	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	Ν	Р	

Zeilenart: 4						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
14	Reserviert	14	N	Р		
15	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р		
16	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р		
17	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р		
18	Reserviert	14	N	Р		
19	Reserviert	14	N	Р		
20	Reserviert	14	N	Р		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	00
Gruppenname	:	Bestellbestandsliste

Zeilenart: 5					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
501	Bestellzusatzkosten 1 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	RF-05000CCC, SA 40
502	Bestellzusatzkosten 2 (Fremdwährung)	10	N	Р	
503	Bestellzusatzkosten 3 (Fremdwährung)	10	N	Р	
504	Bestellzusatzkosten 4 (Fremdwährung)	10	N	Р	
505	Bestellzusatzkosten 5 (Fremdwährung)	10	N	Р	
506	Bestellzusatzkosten 6 (Fremdwährung)	10	N	Р	
507	Bestellzusatzkosten 7 (Fremdwährung)	10	N	Р	
508	Bestellzusatzkosten 8 (Fremdwährung)	10	N	Р	
509	Bestellzusatzkosten 9 (Fremdwährung)	10	N	Р	
510	Bestellzusatzkosten 10 (Fremdwährung)	10	N	Р	
511	Summe Felder 501-510	14	N	Р	
512	Bestellzusatzkosten 1 (Landeswährung)	10	N	Р	
513	Bestellzusatzkosten 2 (Landeswährung)	10	N	Р	
514	Bestellzusatzkosten 3 (Landeswährung)	10	N	Р	

Zeilenart: 5					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
515	Bestellzusatzkosten 4 (Landeswährung)	10	N	Ρ	
516	Bestellzusatzkosten 5 (Landeswährung)	10	N	Ρ	
517	Bestellzusatzkosten 6 (Landeswährung)	10	N	Ρ	
518	Bestellzusatzkosten 7 (Landeswährung)	10	N	Ρ	
519	Bestellzusatzkosten 8 (Landeswährung)	10	N	Ρ	
520	Bestellzusatzkosten 9 (Landeswährung)	10	N	Ρ	
521	Bestellzusatzkosten 10 (Landeswährung)	10	N	Ρ	
522	Summe Felder 512-521	14	N	Р	
551	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.1	33	С		
552	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.2	33	С		
553	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.3	33	С		
554	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.4	33	С		
555	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.5	33	С		
556	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.6	33	С		
557	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.7	33	С		
558	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.8	33	С		

Zeilenart: 5						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
559	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.9	33	С			
560	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.10	33	С			
972	Landeswährungssymbol	3	С			
973	Fremdwährungssymbol	3	С			

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	00
Gruppenname	:	Bestellbestandsliste

Zeilenart: 6							
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.		
	Summen in Landeswährung kumuliert						
11	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	N	Р			
12	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ			
13	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	N	Р			
14	Reserviert	14	N	Р			
15	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р			
16	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р			
17	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р			
18	Reserviert	14	N	Р			
19	Reserviert	14	N	Р			
20	Reserviert	14	N	Р			

1.2.2 Bestellausgangslisten (Gruppe 1)

Auswahlkriterien:

- 1. Druckerzuordnung:
- 2. Anzahl Zeilen pro Seite:
- 3. Mit Druck Deckblatt, (Y/N):
- 4. Neue Seite b.OB-Wechsel, (Y/N):
- 5. Hintergrund, (Y/N):
- 6. Sortierkriterium:
- 7. Mit Druck Zusatztext, (Y/N):
- 8. Mit Aktualisierung:

Zulässige Zeilenarten 1,3,4,5 2,6 Anlage der Zeilenarten ZA 1: muß ZA 2: kann (nicht, wenn ohne Sortierung gearbeitet wird) ZA 3: muß ZA 4: kann ZA 5: kann ZA 6: kann (wird nur ausgegeben, wenn Zeilenart 5 vorhanden ist)

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	01
Gruppenname	:	Bestellausgangsliste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	Х	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	х	
3	Positionszeile 2	х	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	х	
5	Positionszeile 3	х	
6	Summenzeile gesamt	х	
Nr. Sort Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Ohne Sortierung	Х	
1	Bildschirmarbeitsplatz/Bestellnr.	х	
2	Erfassungsdatum/Bestellnummer	х	
3	Lieferantennummer/Bestellnummer	Х	
4	Referenznummer/Bestellnummer	х	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	01
Gruppenname	:	Bestellausgangsliste

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
401	Bestellnummer	6	Ν		RF-05000CCC, SA 00
402	Erfassungsmasken-Nummer	2	Ν	-	
403	Verarbeitungs-Kennzeichen	6	С		
404	Kennzeichen Formular gedruckt	1	С		
405	Referenznummer	15	С		
406	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
407	Kennzeichen Auftragsbestätigung	1	С		
408	Verarbeitungskennleiste	6	С		
409	Priorität	2	Ν	-	
410	BSA-Nummer	3	Ν	-	
411	Skontokonditionen	2	Ν	-	
412	Einkäufernummer 1	4	Ν	-	
413	Einkäufernummer 2	4	Ν	-	
414	Formular/Sprachencode	5	Ν	-	
415	Anzahl Druckwiederholungen	1	Ν	-	
416	Lieferbedingung	2	Ν	-	
417	Versandart	2	Ν	-	
418	Reserviert				
419	Rechnungsanschrift-Nummer	2	Ν	-	
420	Lieferanschrift-Nummer	2	Ν	-	
421	Reserviert				
422	Offene Positionen	4	Ν	-	

Zeilenart: 1						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
423	Höchste Positionsnummer	4	N	-		
424	Erfassungsdatum	8	N	-		
425	Bestelldatum	8	N	-		
426	Datum letzte Änderung	8	N	-		
427	Datum letzte Bestellerinnerung	8	N	-		
428	Anzahl offene Lieferpositionen	4	N	-		
429	Anzahl offene Rechnungsposition	4	N	-		
430	Datum letzte Lieferung	8	N	-		
431	Datum letzte Rechnung	8	N	-		
432	Liefertermin Gesamtauftrag	5/8	N			
433	Datum Bestellung abgeschlossen	8	N	-		
434	Statistikcode Lieferant	6	N	-		
435	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	N	2		
436	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р		
437	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
438	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
439	Gesamtwert netto abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
440	Gesamtwert netto fakturiert (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
441	Offener Bestellwert (in Landeswährung)	14	N	Ρ		
442	Lieferantennummer	8	N	-		
443	Hauptkontonummer	8	N	-		
444	Eigene USt-Kurz-ID	3	С	Р	Eurotax	

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
445	Eigene USt-ID	15	С	Р	Eurotax
446	USt-ID Kreditor	15	С	Р	Eurotax
447	Ausgabecode	10	С		
448	Verarbeitucodengs	4	С		
	Lieferantenanschrift		1		
581	Name 1	30	С		
582	Name 2	30	С		
583	Straße	30	С		
584	Ort	30	С		
585	Land	30	С		
586	Postleitzahl	11	С		
	Lieferanschrift		1		
587	Name 1	30	С		
588	Name 2	30	С		
589	Straße	30	С		
590	Ort	30	С		
591	Land	30	С		
592	Postleitzahl	11	С		
593	Text für Lieferbedingung	25	С		
594	Text für Versandart	25	С		
	Rechnungsanschrift				
595	Name 1	30	С		

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
596	Name 2	30	С		
597	Straße	30	С		
598	Ort	30	С		
599	Land	30	С		
600	Postleitzahl	11	С		
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	01
Gruppenname	:	Bestellausgangsliste

Zeilenart: 2						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
	Summen in Landeswährung kumuliert					
11	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	Ν	Р		
12	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р		
13	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	Ν	Р		
14	Reserviert	14	N	Р		
15	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р		
16	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	Ν	Р		
17	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р		
18	Reserviert	14	N	Р		
19	Reserviert	14	N	Р		
20	Reserviert	14	N	Р		
Fachbereich	:	EINKAUF				
-------------	---	----------------------				
FLEX-Gruppe	:	01				
Gruppenname	:	Bestellausgangsliste				

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
4	Matchcode	16	С	-	
5	Bestandskonto-Nummer	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	Ν	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	Ν	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	Ν	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	Р	
16	Preiseinheit	10	N	Ν	
17	VerrechnPreis/Herstellkosten	10	N	Р	
18	Verkaufspreis	10	N	Р	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	Р	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	Р	
21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
22	Bewertungspreis Periode 1	10	Ν	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4			
27	Kennzeichen Schüttgut	1	С		
28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
61	Lagerbestand disponibel	10	N	Р	
62	Durchschnittsbestand	10	N	Р	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
64	Mindestbestand	10	N	Р	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
66	Maximalbestand	10	N	Р	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	Р	
68	KZ Disposition	1	С	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	С	-	
70	Bezugsschlüssel	1	С	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/WiederbZeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	Р	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
78	Summe Bestellungen	10	N	Р	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	С	Р	
86	Ursprungsland	3	С	Р	
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	Р	
88	Umrfaktor ME Intrastat	10	N	Р	
89	Umrfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	Р	
90	Zuschlagsfaktor (f. weitere Entwickl.)	6	N	Ρ	nicht impl.
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	Р	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	Р	nicht impl.
95	Menge Schüttgut	10	N	Ρ	für Add-on Schüttgut- verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	С		
102	PosRabattfähig Y/N	1	С		
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	С		
104	Skontofähig Y/N	1	С		
105	KZ Auftragseinplanung	1	С		
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
107	Einkäufergruppe	2	Ν	-	
108	Einkäufernummer 2	4	Ν	-	
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	PosRabatt Konditionsnr.	6	Ν	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	Ν	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	Ν		
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		
201	Lagernummer	4	Ν	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	С	-	
203	Inventurbestand	10	Ν	Р	
204	Inventurdifferenz	10	Ν	Р	
205	Lagerbestand	10	Ν	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
206	Reservierter Bestand	10	N	Р	
207	Mindestbestand	10	N	Р	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum Bewertungspreis	14	N	Р	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N		
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on
214	Zulagern Y/N	1	С		Lagerplatz-
215	Maximalkapazität Lagerpl.	10	N	Р	verwaltung
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N		2
217	Summe Vormerkungen	10	N	Р	
218	Summe Bestellungen	10	N	Р	
219	Frei dispon. Bestand	10	N	Р	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	Р	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	Р	
224	Verbrauch s. I. Stochastik	10	N	Р	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	С		für Add-on Lagerplatz- verwaltung
401	Bestellnummer	6	N		RF-05000CCC, SA 00

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
402	Erfassungsmasken-Nummer	2	Ν	-	
403	Verarbeitungs-Kennzeichen	6	С		
404	Kennzeichen Formular gedruckt	1	С		
405	Referenznummer	15	С		
406	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
407	Kennzeichen Auftragsbestätigung	1	С		
408	Verarbeitungskennleiste	6	С		
409	Priorität	2	Ν	-	
410	BSA-Nummer	3	Ν	-	
411	Skontokonditionen	2	Ν	-	
412	Einkäufernummer 1	4	Ν	-	
413	Einkäufernummer 2	4	Ν	-	
414	Formular/Sprachencode	5	Ν	-	
415	Anzahl Druckwiederholungen	1	Ν	-	
416	Lieferbedingung	2	Ν	-	
417	Versandart	2	Ν	-	
418	Reserviert				
419	Rechnungsanschrift-Nummer	2	Ν	-	
420	Lieferanschrift-Nummer	2	Ν	-	
421	Reserviert				
422	Offene Positionen	4	Ν	-	
423	Höchste Positionsnummer	4	Ν	-	
424	Erfassungsdatum	8	N	-	
425	Bestelldatum	8	Ν	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
426	Datum letzte Änderung	8	N	-	
427	Datum letzte Bestellerinnerung	8	N	-	
428	Anzahl offene Lieferpositionen	4	N	-	
429	Anzahl offene Rechnungsposition	4	N	-	
430	Datum letzte Lieferung	8	N	-	
431	Datum letzte Rechnung	8	N	-	
432	Liefertermin Gesamtauftrag	5/8	N		
433	Datum Bestellung ab- geschlossen	8	N	-	
434	Statistikcode Lieferant	6	N	-	
435	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	N	2	
436	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	Ν	Р	
437	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
438	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	Ν	Р	
439	Gesamtwert netto abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Р	
440	Gesamtwert netto fakturiert (in Bestellwährung)	14	N	Р	
441	Offener Bestellwert (in Landeswährung)	14	Ν	Р	
442	Lieferantennummer	8	N	-	
443	Hauptkontonummer	8	N	-	
447	Ausgabecode	10	С		
448	Verarbeitungscode	4	С		
451	Positionsnummer	4	Ν	-	RF-05000CCC, SA 20

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
452	Positionsstatus	6	С	-	
453	Kostenträger	16	Р	-	
454	Positionskennleiste	14	С	-	
455	Kennzeichen eingeplant	1	С		
456	Reserviert				
457	ME-Bezeichnung Buchung	3	С		
458	Mengeneinheit Buchung	2	N	-	
459	Vorsteuer-Code	2	N	-	
460	Auftragsart	2	N	-	
461	Priorität	2	N	-	
462	Liefertermin	5/8	N	-	
463	Verfügbarkeitstermin	5/8	N	-	
464	Datum letzte Änderung	8	N	-	
465	Datum letzte Lieferung	8	N	-	
466	Datum letzte Rechnung	8	N	-	
467	Statistikcode Artikel	6	N	-	
468	Kostenstelle	6	N	-	
469	Bestellmenge ME EK	10	N	Р	
470	Menge geliefert ME EK	10	N	Р	
471	Menge fakturiert ME EK	10	N	Р	
472	Reserviert				
473	Menge eingeplant	10	N	Р	
474	Bestellmenge ME LAG	10	N	Р	
475	Menge geliefert ME LAG	10	N	Р	
476	Menge fakturiert ME LAG	10	N	Р	
477	Reserviert				

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
478	Preis (Bestellwährung)	10	N	Р	
479	Positionsrabatt/-zuschlag	10	N	2	
480	Preis (Landeswährung)	10	N	Р	
481	Preiseinheit	10	N	F	
482	Umrechnungsfaktor ME	10	N	F	
483	Kundenauftragsnummer	11	N	-	
484	Positionswert netto fakturiert	14	N	-	
485	Artikelsonderbezeichnung 1	33	С		
486	Artikelsonderbezeichnung 2	33	С		
487	Lieferantenartikelnummer	16	С		
488	Offene Bestellmenge (Feld 469 - 470)	10	N	Р	
489	Fakturiermenge nicht geliefert (Feld 471 - 470)	10	N	Р	
490	Liefermenge nicht bezahlt (Feld 470 - 471)	10	N	Р	
491	Positionswert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
492	Positionswert abzgl. PosRabatt (in Bestellwährung)	14	N	Р	
493	Positionswert netto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
494	Reserviert				
495	Positionswert brutto (in Landeswährung)	14	N	Р	
496	Positionswert abzgl. PosRabatt (in Landeswährung)	14	N	Р	
497	Positionswert netto (in Landeswährung)	14	N	Р	

Zeiler	nart: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
498	Stapelnummer	6	N	-	
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	01
Gruppenname	:	Bestellausgangsliste

Zeilen	art: 4				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Bestellwährung				
1	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	N	Ρ	
2	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ	
3	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	N	Ρ	
4	Reserviert				
5	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р	
6	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ	
7	Offener Bestellwert Netto	14	N	Ρ	
8	Reserviert				
9	Reserviert				
10	Reserviert				
	Summen in Landeswährung				
11	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	Ν	Ρ	
12	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	Ν	Р	
13	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	Ν	Р	

Zeilenart: 4					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
14	Reserviert	14	N	Р	
15	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р	
16	Offener Bestellwert Brutto abzgl. Positionsrabatte	14	N	Р	
17	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р	
18	Reserviert	14	N	Р	
19	Reserviert	14	N	Р	
20	Reserviert	14	N	Р	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	01
Gruppenname	:	Bestellausgangsliste

Zeilen	Zeilenart: 5				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
501	Bestellzusatzkosten 1 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	RF-05000CCC, SA 40
502	Bestellzusatzkosten 2 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
503	Bestellzusatzkosten 3 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
504	Bestellzusatzkosten 4 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
505	Bestellzusatzkosten 5 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
506	Bestellzusatzkosten 6 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
507	Bestellzusatzkosten 7 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
508	Bestellzusatzkosten 8 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
509	Bestellzusatzkosten 9 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
510	Bestellzusatzkosten 10 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
511	Summe Felder 501-510	14	N	Р	
512	Bestellzusatzkosten 1 (Landeswährung)	10	N	Ρ	
513	Bestellzusatzkosten 2 (Landeswährung)	10	N	Ρ	
514	Bestellzusatzkosten 3 (Landeswährung)	10	N	Ρ	

Zeilen	Zeilenart: 5					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
515	Bestellzusatzkosten 4	10	N	Р		
516	Bestellzusatzkosten 5 (Landeswährung)	10	N	Р		
517	Bestellzusatzkosten 6 (Landeswährung)	10	N	Р		
518	Bestellzusatzkosten 7 (Landeswährung)	10	N	Р		
519	Bestellzusatzkosten 8 (Landeswährung)	10	N	Р		
520	Bestellzusatzkosten (Landeswährung) 9	10	N	Р		
521	Bestellzusatzkosten 10 (Landeswährung)	10	N	Р		
522	Summe Felder 512-521	14	N	Р		
551	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.1	33	С			
552	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.2	33	С			
553	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.3	33	С			
554	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.4	33	С			
555	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.5	33	С			
556	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.6	33	С			
557	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.7	33	С			
558	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.8	33	С			

Zeilenart: 5					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
559	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.9	33	С		
560	Bezeichnung Bestellzusatzkosten Nr.10	33	С		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	01
Gruppenname	:	Bestellausgangsliste

Zeilenart: 6					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Landeswährung kumuli	ert			
11	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	Ν	Р	
12	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
13	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	Ν	Р	
14	Reserviert	14	N	Р	
15	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р	
16	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
17	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р	
18	Reserviert	14	N	Р	
19	Reserviert	14	N	Р	
20	Reserviert	14	Ν	Р	

1.2.3 Strukturlisten (Gruppe 2)

Auswahlkriterien:

- 1. Druckerzuordnung:
- 2. Anzahl Zeilen pro Seite:
- 3. Mit Druck Deckblatt, (Y/N):
- 4. Neue Seite b. OB-Wechsel, (Y/N):
- 5. Hintergrund, (Y/N):
- 6. Sortierkriterium:
- 7. Mit Druck Zusatztext, (Y/N):
- 8. Von Lieferantennummer:
- 9. Bis Lieferantennummer:
- 10. Von Matchcode:
- 11. Bis Matchcode:
- 12. Von Artikelnummer:
- 13. Bis Artikelnummer:
- 14. Von Matchcode:
- 15. Bis Matchcode:

Anlegen der Zeilenarten bei Sort-Nr. 1 - 6

ZA 1: Kopfsatz Lieferant (RF-05900CCC) (gegebenenfalls Druck der Textsätze des Artikels in Fremdsprache des Lieferanten)

ZA 3: Struktursatz (RF-05900CCC) (gegebenenfalls Druck der Textsätze des Artikel-/Lieferanten)

Anlegen der Zeilenarten bei Sort-Nr. 7 - 10

ZA 1: Kopfsatz Lieferant (RF-05900CCC) (gegebenenfalls Druck der Textsätze des Lieferanten)

ZA 3: Struktursatz (RF-05900CCC) (gegebenenfalls Druck der Textsätze des Artikel-/Lieferanten)

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	02
Gruppenname	:	Strukturliste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	х	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	х	
3	Positionszeile 2	х	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	х	
5	Positionszeile 3		х
6	Summenzeile gesamt	х	
Nr. Sort Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Ohne Sortierung		х
1	ArtikeInr./ME Eink./ME Lag.	х	
2	Artikel-Matchcode/ME Eink./ME Lag.	х	
3	ArtikeInr./ME Eink./ME Lag./ Lieferantennr.	Х	
4	ArtikeInr./ME Eink./ME Lag./ Priorität/Lieferantennr.	х	
5	Artikel-Matchcode/ME Eink./ ME Lag./Lieferantennr.	х	
6	Artikel-Matchcode/ME Eink./ ME Lag./ Priorität/Lieferantennr.	х	
7	Lieferantennr./ME Eink./ME Lag.	Х	
8	LieferMatchcode/ME Eink./ME Lag.	х	
9	Lieferantennr./ME Eink./ME Lag./ Artikelnr.	Х	
10	LieferMatchcode/ME Eink./ME Lag./ Artikelnr.	х	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	02
Gruppenname	:	Strukturliste

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
4	Matchcode	16	С	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	Р	
16	Preiseinheit	10	N	Ν	
17	VerrechnPreis/Herstellkosten	10	N	Р	
18	Verkaufspreis	10	N	Р	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	Р	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	Р	
21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
22	Bewertungspreis Periode 1	10	N	Р	

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4			
27	Kennzeichen Schüttgut	1	С		
28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
61	Lagerbestand disponibel	10	N	Р	
62	Durchschnittsbestand	10	N	Р	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
64	Mindestbestand	10	N	Р	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
66	Maximalbestand	10	N	Р	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	Р	
68	KZ Disposition	1	С	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	С	-	
70	Bezugsschlüssel	1	С	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/WiederbZeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	Р	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	Р	

Zeilenart: 1						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
78	Summe Bestellungen	10	N	Р		
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-		
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-		
81	Datum letzter Zugang	8	N	-		
82	Datum letzter Stochastik	8	N	-		
83	Hauptlagernummer	4	N	-		
84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.	
85	Warennummer	8	С	Р		
86	Ursprungsland	3	С	Р		
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	Р		
88	Umrfaktor ME Intrastat	10	N	Р		
89	Umrfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	Р		
90	Zuschlagsfaktor (f. weitere Entwickl.)	6	N	Р	nicht impl.	
91	Einlaufdatum	8	N	-		
92	Auslaufdatum	8	N	-		
93	Reservierte Menge	10	N	Р		
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	Р	nicht impl.	
95	Menge Schüttgut	10	N	Ρ	für Add-on Schüttgut- verarbeitung	
101	Umsatzfähig Y/N	1	С			
102	PosRabattfähig Y/N	1	С			
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	С			
104	Skontofähig Y/N	1	С			
105	KZ Auftragseinplanung	1	С			
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-		

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 1	4	N	-	
109	Einkäufernummer 2	4	N	-	
110	PosRabatt Konditionsnr.	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N		
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		
	Lieferantenanschrift				
581	Name 1	30	С		
582	Name 2	30	С		
583	Straße	30	С		

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
584	Ort	30	С		
585	Land	30	С		
586	Postleitzahl	11	С		
	Anschrift Einkäufer 1				
587	Name 1	30	С		
588	Name 2	30	С		
589	Straße	30	С		
590	Ort	30	С		
591	Land	30	С		
592	Postleitzahl	11	С		
593	Text für Lieferbedingung	25	С		
594	Text für Versandart	25	С		
601	Lieferantenbeurteilung	20	С		RF-05900CCC, Kopfsatz Lief.
602	Lieferantenbemerkung	18	С		
603	Datum letzte Bestellung	8	N		
604	Datum letzte Lieferung	8	N		
605	Datum letzte Rechnung	8	N		
606	Datum I. Terminüberschreitung	8	N		
607	Datum I. Bestellerinnerung	8	N		
608	Anzahl Bestellaufträge	8	N		
609	Anzahl Lieferungen	8	N		
610	Anzahl Rechnungen	8	N		
611	Anzahl Terminüberschreitungen	8	N		
612	Anzahl Bestellerinnerungen	8	N		

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
613	KZ Vorsteuerbehandlung	1	С		
614	KZ Kreditlimit	1	С		
615	KZ Bestellerinnerung	1	С		
616	KZ Preis	1	С		
617	KZ Übernahme in Historie	1	С		
618	KZ Druck Bestellformular	1	С		
619	KZ Auftragsbestätigung erwartet	1	С		
620	Anzahl Druckwiederholungen	1	С		
621	Vorsteuer-Kennzeichen Lieferant	2	Ν		
622	Priorität	2	Ν		
623	Formular/Sprachencode	4	Ν		
624	Preislistennummer	4	Ν		
625	Einkäufernummer 1	4	Ν		
626	Einkäufernummer 2	4	Ν		
627	Gesamtrabattkonditionennummer	6	Ν		
628	Offener Gesamtbestellwert in Bestellwährung	14	Ν	Ρ	
629	Offener Gesamtbestellwert in Landeswährung	14	Ν	Ρ	
630	Reserviert				
631	Lieferantennummer	8	С		
691	Lieferantennummer	8	С		Struktursatz
971	Fremdwährungscode	2	Ν		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	02
Gruppenname	:	Strukturliste

Zeilenart: 2						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
1	Summe offener Gesamtbestell- wert in Landeswährung	14	N	Р	Kopfsatz Lief.	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	02
Gruppenname	:	Strukturliste

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
4	Matchcode	16	С	-	
5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	Р	
16	Preiseinheit	10	N	Ν	
17	VerrechnPreis/Herstellkosten	10	N	Р	
18	Verkaufspreis	10	N	Р	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	Р	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	Р	
21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
22	Bewertungspreis Periode 1	10	N	Р	

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4			
27	Kennzeichen Schüttgut	1	С		
28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
61	Lagerbestand disponibel	10	N	Р	
62	Durchschnittsbestand	10	N	Р	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
64	Mindestbestand	10	N	Р	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
66	Maximalbestand	10	N	Р	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	Р	
68	KZ Disposition	1	С	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	С	-	
70	Bezugsschlüssel	1	С	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/WiederbZeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	Р	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	Р	

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
78	Summe Bestellungen	10	N	Р	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	С	Р	
86	Ursprungsland	3	С	Р	
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	Р	
88	Umrfaktor ME Intrastat	10	Ν	Р	
89	Umrfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	Р	
90	Zuschlagsfaktor (f. weitere Entwickl.)	6	N	Р	nicht impl.
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	N	-	
93	Reservierte Menge	10	N	Р	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	Р	nicht impl.
95	Menge Schüttgut	10	N	Р	für Add-on Schüttgut- verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	С		
102	PosRabattfähig Y/N	1	С		
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	С		
104	Skontofähig Y/N	1	С		
105	KZ Auftragseinplanung	1	С		
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 1	4	Ν	-	
109	Einkäufernummer 2	4	Ν	-	
110	PosRabatt Konditionsnr.	6	Ν	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	Ν	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	Ν		
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		
	Lieferantenanschrift				
581	Name 1	30	С		
582	Name 2	30	С		
583	Straße	30	С		

Zeilenart: 3						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
584	Ort	30	С			
585	Land	30	С			
586	Postleitzahl	11	С			
	Anschrift Einkäufer 1			1		
587	Name 1	30	С			
588	Name 2	30	С			
589	Straße	30	С			
590	Ort	30	С			
591	Land	30	С			
592	Postleitzahl	11	С			
593	Text für Lieferbedingung	25	С			
594	Text für Versandart	25	С		RF-05900CCC	
631	Lieferantennummer	8	С		Kopfsatz Lief.	
641	Artikelbeurteilung	20	С		Struktursatz	
642	KZ Umsatzfähig	1	С			
643	KZ Positionsrabattfähig	1	С			
644	KZ Gesamtrabattfähig	1	С			
645	KZ Skontofähig	1	С			
646	KZ Qualitätskontrolle	1	С			
647	KZ Einplanung	1	С			
648	Zeit in Qualitätskontrolle	3	N			
649	Lieferzeit	3	N			
650	Mengeneinheit Einkauf	2	N			
651	Priorität	2	N			
652	Preislistennummer	4	N			

Zeilenart: 3						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
653	Positionsrabattkonditionennr.	6	N			
654	Datum letzte Bestellung	8	N			
655	Datum letzte Lieferung	8	N			
656	Datum letzte Rechnung	8	N			
657	Datum I. Terminüberschreitung	8	N			
658	Datum letzte Bestellerinnerung	8	N			
659	Anzahl Bestellaufträge	8	N			
660	Anzahl Lieferungen	8	N			
661	Anzahl Rechnungen	8	N			
662	Anzahl Terminüberschreitungen	8	N			
663	Anzahl Bestellerinnerungen	8	N			
664	Preiseinheit Einkauf	10	N	Ν		
665	Umrechnungsfaktor Mengeneinheit	10	N			
666	Letzter Einkaufspreis (bezogen auf ME Einkauf)	10	Ν	Р		
667	Mindestbestellmenge (bezogen auf ME Einkauf)	10	Ν	Р		
668	Feste Bestellmenge (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		
669	Menge bestellt (bezogen auf ME Lager)	10	Ν	Ρ		
670	Menge geliefert (bezogen auf ME Lager)	10	N	Ρ		
671	Menge fakturiert (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р		
672	Menge Terminüberschreitung (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р		

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
673	Menge erinnert (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р	
674	Standardpreis (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р	
675	Mindestbestellmenge (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р	
676	Feste Bestellmenge (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р	
677	Menge bestellt (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р	
678	Menge geliefert (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р	
679	Menge fakturiert (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р	
680	Menge Terminüberschreitung (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р	
681	Menge erinnert (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р	
691	Lieferantennummer	8	С		
692	Mengeneinheitenbez. Einkauf	4	С		
971	Fremdwährungscode	2	N	-	
972	Landeswährungssymbol	3	С	-	
973	Fremdwährungssymbol	3	С	-	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	02
Gruppenname	:	Strukturliste

Zeilenart: 4						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
	Summen					
11	Anzahl Bestellaufträge	14	N		Struktursatz	
12	Anzahl Lieferungen	14	N			
13	Anzahl Rechnungen	14	N			
14	Anzahl Terminüberschreitungen	14	N			
15	Anzahl Bestellerinnerungen	14	N			
16	Menge bestellt (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
17	Menge geliefert (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
18	Menge fakturiert (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
19	Menge Terminüberschreitungen (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
20	Menge erinnert (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
21	Menge bestellt (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		
22	Menge geliefert (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		
23	Menge fakturiert (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		
24	Menge Terminüberschreitungen (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		
25	Menge erinnert (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	02
Gruppenname	:	Strukturliste

Zeilenart: 6						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
	Summen					
1	Offener Gesamtbestellwert in Landeswährung	14	N	Р	Kopfsatz Lief.	
11	Anzahl Bestellaufträge	14	N		Struktursatz	
12	Anzahl Lieferungen	14	N			
13	Anzahl Rechnungen	14	N			
14	Anzahl Terminüberschreitungen	14	N			
15	Anzahl Bestellerinnerungen	14	N			

1.2.4 Preis-/Rabattlisten (Gruppe 3)

Auswahlkriterien:

- 1. Druckerzuordnung:
- 2. Anzahl Zeilen pro Seite:
- 3. Mit Druck Deckblatt, (Y/N):
- 4. Neue Seite b. OB-Wechsel, (Y/N):
- 5. Hintergrund, (Y/N):
- 6. Sortierkriterium:
- 7. Von Preislistennummer:
- 8. Bis Preislistennummer:
- 9. Von Lieferantennummer:
- 10 .Bis Lieferantennummer:
- 11. Von Artikelnummer:
- 12. Bis Artikelnummer:
- 13. Von Währungscode:
- 14. Bis Währungscode:
- 15. Von Einkaufsgruppe:
- 16. Bis Einkaufsgruppe:

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	03
Gruppenname	:	Preis-/Rabattliste

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	х	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		х
3	Positionszeile 2	х	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	х	
5	Positionszeile 3	х	
6	Summenzeile gesamt	Х	
Nr. Sort Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Ohne Sortierung	х	
1	Währungscode / Preislistennummer/ Artikelnummer	х	
2	Währungscode / Artikelnummer/ Preislistennummer	х	
3	Währungscode / Lieferantennr./ Artikelnummer (Sonderpreise !)	х	
4	Währungscode / Artikelnummer/ Lieferantennr. (Sonderpreise !)	х	
5	Währungscode / Einkaufsgruppe/ Artikelnummer	х	
Fachbereich	:	EINKAUF	
-------------	---	--------------------	
FLEX-Gruppe	:	03	
Gruppenname	:	Preis-/Rabattliste	

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
* 1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
* 2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
* 3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
* 4	Matchcode	16	С	-	
* 5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
* 6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
* 7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
* 8	Artikelgruppe	2	N	-	
* 9	Statistikcode 1	6	N	-	
* 10	Statistikcode 2	6	N	-	
* 11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
* 12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
* 13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
* 14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
* 15	Gewicht pro Einheit	10	N	Р	
* 16	Preiseinheit	10	N	Ν	
* 17	VerrechnPreis/Herstellkosten	10	N	Р	
* 18	Verkaufspreis	10	N	Р	
* 19	Letzter Einkaufspreis	10	N	Р	
* 20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	Р	
* 21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
* 22	Bewertungspreis Periode 1	10	N	Р	

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
* 23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р	
* 24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р	
* 25	Lieferantennummer	8	N	-	
* 26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4			
* 27	Kennzeichen Schüttgut	1	С		
* 28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С		
* 29	Statistikgruppe	2	N		
* 30	Ersatzartikel	16	N/C		
* 61	Lagerbestand disponibel	10	N	Р	
* 62	Durchschnittsbestand	10	N	Р	
* 63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
* 64	Mindestbestand	10	N	Р	
* 65	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
* 66	Maximalbestand	10	N	Р	
* 67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	Р	
* 68	KZ Disposition	1	С	-	
* 69	Bestellmengenschlüssel	1	С	-	
* 70	Bezugsschlüssel	1	С	-	
* 71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
* 72	Liefer-/WiederbZeit	4	N	-	
* 73	Sicherheitszeit	4	N	-	
* 74	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
* 75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	Р	
* 76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
* 77	Summe Vormerkungen	10	N	Р	

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
* 78	Summe Bestellungen	10	N	Р	
* 79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
* 80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
* 81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
* 82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
* 83	Hauptlagernummer	4	N	-	
* 84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.
* 85	Warennummer	8	С	Р	
* 86	Ursprungsland	3	С	Р	
* 87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	Р	
* 88	Umrfaktor ME Intrastat	10	N	Р	
* 89	Umrfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	Р	
* 90	Zuschlagsfaktor (f. weitere Entwickl.)	6	Ν	Р	nicht impl.
* 91	Einlaufdatum	8	N	-	
* 92	Auslaufdatum	8	N	-	
* 93	Reservierte Menge	10	N	Р	
* 94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	Р	nicht impl.
* 95	Menge Schüttgut	10	N	Ρ	für Add-on Schüttgut- verarbeitung
*101	Umsatzfähig Y/N	1	С		
*102	PosRabattfähig Y/N	1	С		
*103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	С		
*104	Skontofähig Y/N	1	С		
*105	KZ Auftragseinplanung	1	С		
*106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
*107	Einkäufergruppe	2	N	-	
*108	Einkäufernummer 1	4	N	-	
*109	Einkäufernummer 2	4	N	-	
*110	PosRabatt Konditionsnr.	6	N	-	
*111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
*112	Letzter Einkaufspreis	10	N		
*181	Individualfeld 1	V	V		
*182	Individualfeld 2	V	V		
*183	Individualfeld 3	V	V		
*184	Individualfeld 4	V	V		
*185	Individualfeld 5	V	V		
*186	Individualfeld 6	V	V		
*187	Individualfeld 7	V	V		
*188	Individualfeld 8	V	V		
*189	Individualfeld 9	V	V		
*190	Individualfeld 10	V	V		
*191	Individualfeld 11	V	V		
*192	Individualfeld 12	V	V		
*193	Individualfeld 13	V	V		
*194	Individualfeld 14	V	V		
*195	Individualfeld 15	V	V		
 * = Felder aus der LF-06000CCC sollten nur in der Selektion über die Preisliste in dieser ZA angelegt werden (Preislistenfunktion) 					
	Lieferantenanschrift				
+581	Name 1	30	С		

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
+582	Name 2	30	С		
+583	Straße	30	С		
+584	Ort	30	С		
+585	Land	30	С		
+586	Postleitzahl	11	С		
+601	Lieferantenbeurteilung	20	С		RF-05900CCC Kopfsatz Lief.
+602	Lieferantenbemerkung	18	С		Kopfsatz Lief.
+603	Datum letzte Bestellung	8	N		
+604	Datum letzte Lieferung	8	N		
+605	Datum letzte Rechnung	8	N		
+606	Datum I. Terminüberschreitung	8	N		
+607	Datum letzte Bestellerinnerung	8	N		
+608	Anzahl Bestellaufträge	8	N		
+609	Anzahl Lieferungen	8	N		
+610	Anzahl Rechnungen	8	N		
+611	Anzahl Terminüberschreitungen	8	N		
+612	Anzahl Bestellerinnerungen	8	N		
+613	KZ Vorsteuerbehandlung	1	С		
+614	KZ Kreditlimit	1	С		
+615	KZ Bestellerinnerung	1	С		
+616	KZ Preis	1	С		
+617	KZ Übernahme in Historie	1	С		
+618	KZ Druck Bestellformular	1	С		
+619	KZ Auftragsbestätigung erwartet	1	С		
+620	Anzahl Druckwiederholungen	1	С		

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
+621	Vorsteuerkennzeichen Lieferant	2	N		
+622	Priorität	2	N		
+623	Ausgabecode	4	N		
+624	Preislistennummer	4	N		
+625	Einkäufernummer 1	4	N		
+626	Einkäufernummer 2	4	N		
+627	Gesamtrabattkonditionennummer	6	N		
+628	Offener Gesamtbestellwert in Bestellwährung	14	N	Р	
+629	Offener Gesamtbestellwert in Landeswährung	14	N	Р	
630	Reserviert				
+631	Lieferantennummer	8	С		
*701	Preislistennummer	4	N		RF-05302CCC, SA 10
+702	Lieferantennummer	8	С		RF-05302CCC, SA 20
703	Preise inkl. Vorsteuer	1	С		RF-05302CCC, SA 10/20
704	Positionsrabattfähig	1	С		
705	Gesamtrabattfähig	1	С		
706	Währungscode	2	N		
707	Währungssymbol	3	С		
708	Mengeneinheit Einkauf	2	N		
709	Mengeneinheitenbez. Einkauf	4	С		
710	Abnahmemenge	10	N		
711	Datum Preiswechsel	8	N		

Zeiler	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
712	Preis aktuell	10	N		
713	Preis neu	10	N		
714	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
715	Preiseinheit	10	N	N	
* = SO	Ilte nur bei der Selektion über Preisli	isten angel	egt seir	ı	
+ = SC	Ilte nur bei der Selektion über Sonde	erpreise an	gelegts	sein	
	Gesamtrabattkonditionen				
+721	Gesamtrabattkonditionsnr.	6	N		RF-05304CCC SA 00
+722	Rabattberechnung	1	N		
+723	Gesamtbasisrabatt/-zuschlag	6	N	2	
+724	Gesamtsonderrabatt/-zuschlag	6	N	2	
+725	Anzahl Gesamtwertrabatte/ -zuschläge	2	N		
+726	Währungscode	2	N		
+727	Währungssymbol	3	С		
+728	Wertrabatte/-zuschläge (1-10)	6	N	2	
+729	Werte (1-10)	10	N		
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		
 + = Felder sollten nur bei der Selektion über Sonderpreise in dieser ZA angelegt werden (Sonderpreislistenfunktion) 					

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	03
Gruppenname	:	Preis-/Rabattliste

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
* 1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
* 2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
* 3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
* 4	Matchcode	16	С	-	
* 5	Bestandskonto-Nr.	12	N	-	
* 6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
* 7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
* 8	Artikelgruppe	2	N	-	
* 9	Statistikcode 1	6	N	-	
* 10	Statistikcode 2	6	N	-	
* 11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
* 12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
* 13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
* 14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
* 15	Gewicht pro Einheit	10	N	Р	
* 16	Preiseinheit	10	N	Ν	
* 17	VerrechnPreis/Herstellkosten	10	N	Р	
* 18	Verkaufspreis	10	N	Р	
* 19	Letzter Einkaufspreis	10	N	Р	
* 20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	Р	
* 21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
* 22	Bewertungspreis Periode 1	10	N	Р	

Zeilen	Zeilenart: 3						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.		
* 23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р			
* 24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р			
* 25	Lieferantennummer	8	N	-			
* 26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4					
* 27	Kennzeichen Schüttgut	1	С				
* 28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С				
* 29	Statistikgruppe	2	N				
* 30	Ersatzartikel	16	N/C				
* 61	Lagerbestand disponibel	10	N	Р			
* 62	Durchschnittsbestand	10	N	Р			
* 63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р			
* 64	Mindestbestand	10	N	Р			
* 65	Menge Bestellpunkt	10	N	Р			
* 66	Maximalbestand	10	N	Р			
* 67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	Р			
* 68	KZ Disposition	1	С	-			
* 69	Bestellmengenschlüssel	1	С	-			
* 70	Bezugsschlüssel	1	С	-			
* 71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-			
* 72	Liefer-/WiederbZeit	4	N	-			
* 73	Sicherheitszeit	4	N	-			
* 74	Bedarfsvorhersage	10	N	Р			
* 75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	Р			
* 76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-			
* 77	Summe Vormerkungen	10	N	Р			

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
* 78	Summe Bestellungen	10	N	Р	
* 79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
* 80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
* 81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
* 82	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
* 83	Hauptlagernummer	4	N	-	
* 84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.
* 85	Warennummer	8	С	Р	
* 86	Ursprungsland	3	С	Р	
* 87	Mengeneinheit Intrastat	2	Ν	Р	
* 88	Umrfaktor ME Intrastat	10	N	Р	
* 89	Umrfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	Р	
* 90	Zuschlagsfaktor (f. weitere Entwickl.)	6	N	Р	nicht impl.
* 91	Einlaufdatum	8	N	-	
* 92	Auslaufdatum	8	N	-	
* 93	Reservierte Menge	10	N	Р	
* 94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	Р	nicht impl.
* 95	Menge Schüttgut	10	N	Р	für Add-on Schüttgut- verarbeitung
*101	Umsatzfähig Y/N	1	С		
*102	PosRabattfähig Y/N	1	С		
*103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	С		
*104	Skontofähig Y/N	1	С		
*105	KZ Auftragseinplanung	1	С		
*106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
*107	Einkäufergruppe	2	N	-	
*108	Einkäufernummer 1	4	N	-	
*109	Einkäufernummer 2	4	N	-	
*110	PosRabatt Konditionsnr.	6	N	-	
*111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
*112	Letzter Einkaufspreis	10	N		
*181	Individualfeld 1	V	V		
*182	Individualfeld 2	V	V		
*183	Individualfeld 3	V	V		
*184	Individualfeld 4	V	V		
*185	Individualfeld 5	V	V		
*186	Individualfeld 6	V	V		
*187	Individualfeld 7	V	V		
*188	Individualfeld 8	V	V		
*189	Individualfeld 9	V	V		
*190	Individualfeld 10	V	V		
*191	Individualfeld 11	V	V		
*192	Individualfeld 12	V	V		
*193	Individualfeld 13	V	V		
*194	Individualfeld 14	V	V		
*195	Individualfeld 15	V	V		
 * = Felder aus der LF-06000CCC sollten nur in der Selektion über Sonderpreise in dieser ZA angelegt werden (Sonderpreislistenfunktion) 					
+631	Lieferantennummer	8	С		RF-05900CCC Kopfsatz Lief.
+641	Artikelbeurteilung	20	С		Struktursatz
+642	KZ Umsatzfähig	1	С		

Zeilenart: 3						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
+643	KZ Positionsrabattfähig	1	С			
+644	KZ Gesamtrabattfähig	1	С			
+645	KZ Skontofähig	1	С			
+646	KZ Qualitätskontrolle	1	С			
+647	KZ Einplanung	1	С			
+648	Zeit in Qualitätskontrolle	3	N			
+649	Lieferzeit	3	N			
+650	Mengeneinheit Einkauf	2	N			
+651	Priorität	2	N			
+652	Preislistennummer	4	N			
+653	Positionsrabattkonditionennr.	6	N			
+654	Datum letzte Bestellung	8	Ν			
+655	Datum letzte Lieferung	8	N			
+656	Datum letzte Rechnung	8	N			
+657	Datum I. Terminüberschreitung	8	N			
+658	Datum letzte Bestellerinnerung	8	N			
+659	Anzahl Bestellaufträge	8	N			
+660	Anzahl Lieferungen	8	N			
+661	Anzahl Rechnungen	8	N			
+662	Anzahl Terminüberschreitungen	8	N			
+663	Anzahl Bestellerinnerungen	8	N			
+664	Preiseinheit Einkauf	10	N	Ν		
+665	Umrechnungsfaktor Mengeneinheit	10	N			
+666	Letzter Einkaufspreis (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		

Zeilenart: 3						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
+667	Mindestbestellmenge (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		
+668	Feste Bestellmenge (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		
+669	Menge bestellt (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р		
+670	Menge geliefert (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р		
+671	Menge fakturiert (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р		
+672	Menge Terminüberschreitungen (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р		
+673	Menge erinnert (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р		
+674	Standardpreis (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		
+675	Mindestbestellmenge (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р		
+676	Feste Bestellmenge (bezogen auf ME Lager)	10	N	Р		
+677	Menge bestellt (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		
+678	Menge geliefert (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		
+679	Menge fakturiert (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		
+680	Menge Terminüberschreitung (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		
+681	Menge erinnert (bezogen auf ME Einkauf)	10	N	Р		
+691	Lieferantennummer	8	С			

Zeilenart: 3						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
+692	Mengeneinheitenbez. Einkauf	4	С			
+ = Fe we	elder sollten nur bei der Selektion übe erden (Sonderpreislistenfunktion)	er Sonderp	reise in	dieser	ZA angelegt	
	Preise aus Preisdatei					
*701	Preislistennummer	4	Ν		RF-05302CCC, SA 10	
+702	Lieferantennummer	8	С		RF-05302CCC, SA 20	
703	Preise inkl. Vorsteuer	1	С		RF-05302CCC, SA 10/20	
704	Positionsrabattfähig	1	С			
705	Gesamtrabattfähig	1	С			
706	Währungscode	2	Ν			
707	Währungssymbol	3	С			
708	Mengeneinheit Einkauf	2	Ν			
709	Mengeneinheitenbez. Einkauf	4	С			
710	Abnahmemenge	10	N			
711	Datum Preiswechsel	8	Ν			
712	Preis aktuell	10	Ν			
713	Preis neu	10	Ν			
714	Umrechnungsfaktor ME	10	Ν	-		
715	Preiseinheit	10	Ν	Ν		
* = SO	Ilte nur bei der Selektion über Preisli	sten angel	egt sein	l		
+ = SO	Ilte nur bei der Selektion über Sonde	erpreise an	gelegt s	sein		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	03
Gruppenname	:	Preis-/Rabattliste

Zeilenart: 4						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
11	Anzahl Bestellaufträge	14	N		Struktursatz	
12	Anzahl Lieferungen	14	N			
13	Anzahl Rechnungen	14	N			
14	Anzahl Terminüberschreitungen	14	N			
15	Anzahl Bestellerinnerungen	14	N			
16	Menge bestellt (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
17	Menge geliefert (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
18	Menge fakturiert (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
19	Menge Terminüberschreitungen (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
20	Menge erinnert (bezogen auf ME Lager)	14	N	Р		
21	Menge bestellt (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		
22	Menge geliefert (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		
23	Menge fakturiert (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		
24	Menge Terminüberschreitungen (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		
25	Menge erinnert (bezogen auf ME Einkauf)	14	N	Р		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	03
Gruppenname	:	Preis-/Rabattliste

Zeilenart: 5					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Positionsrabattkonditionen				
+731	Positionsrabattkonditionsnummer	6	N		RF-05304CCC, SA 20
+732	Rabattberechnung	1	N		
+733	Positionsbasisrabatt/ -zuschlag	6	N	2	
+734	Positionssonderrabatt/ -zuschlag	6	N	2	
+735	Anzahl Positionsmengenrabatte/ -zuschläge	2	N		
+736	Anzahl Positionswertrabatte/ -zuschläge	2	N		
+737	Währungscode	2	N		
+738	Währungssymbol	3	С		
+739	Mengeneinheit Einkauf	2	N		
+740	Mengeneinheitenbez. Einkauf	4	С		
+741	Wert-/Mengenrabatte/zuschläge (1-10)	6	N	2	
+742	Werte (1-10)	10	N		
+743	Mengen (1-10)	10	N		
+ = Fe we	lder sollten nur bei der Selektion über erden (Sonderpreislistenfunktion)	er Sonderp	reise in	dieser	ZA angelegt

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	03
Gruppenname	:	Preis-/Rabattliste

Zeilenart: 6						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
	Summen					
1	Offener Gesamtbestellwert in Landeswährung	14	N	Р	Kopfsatz Lief.	
11	Anzahl Bestellaufträge	14	N		Struktursatz	
12	Anzahl Lieferungen	14	N			
13	Anzahl Rechnungen	14	N			
14	Anzahl Terminüberschreitungen	14	N			
15	Anzahl Bestellerinnerungen	14	N			

1.2.5 Bestellhistorielisten (Gruppe 4)

Auswahlkriterien:

- 1. Druckerzuordnung:
- 2. Anzahl Zeilen pro Seite:
- 3. Mit Druck Deckblatt, (Y/N):
- 4. Neue Seite b.OB-Wechsel, (Y/N):
- 5. Hintergrund, (Y/N):
- 6. Sortierkriterium:
- 7. Mit Druck Zusatztext, (Y/N):
- 8. Von Bestellnummer:
- 9. Bis Bestellnummer:
- 10. Von Lieferantennummer:
- 11. Bis Lieferantennummer:
- 12. Von Artikelnummer:
- 13. Bis Artikelnummer:
- 14. Von Lagernummer:
- 15. Bis Lagernummer:
- 16. Von Zu-/Abgangstermin:
- 17. Bis Zu-/Abgangstermin:
- 18. Von Buchungsdatum:
- 19. Bis Buchungsdatum:
- 20. Von Kundenauftragsnummer/Pos.:
- 21. Bis Kundenauftragsnummer/Pos.:

Sort-Nr. 0, 20, 80

Zulässige Zeilenarten 1,3,4,5 2,6 Anlage der Zeilenarten ZA 1: muß ZA 2: kann ZA 3: muß ZA 4: kann ZA 5: kann ZA 6: kann (wird nur ausgegeben, wenn Zeilenart 5 vorhanden ist)

Sort-Nr. 10, 12, 13, 14, 30, 31, 32, 34, 40, 41, 42, 43, 50, 51, 52, 53, 54

Zulässige Zeilenarten 3,4 2 Anlage der Zeilenarten ZA 2: kann ZA 3: muß ZA 4: kann

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	04
Gruppenname	:	Bestellhistorielisten

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	х	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	х	
3	Positionszeile 2	х	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	х	
5	Positionszeile 3	х	
6	Summenzeile gesamt	х	
Nr. Sort Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Ohne Sortierung	х	
10	Artikelnummer	х	
12	Artikelnummer / Lieferantennr.	х	
13	Artikelnummer / Liefertermin	х	
14	Artikelnummer / Lagernummer	х	
20	Lieferantennummer	х	
30	Liefertermin	х	
31	Liefertermin / Artikelnummer	х	
32	Liefertermin / Lieferantennummer	х	
34	Liefertermin / Lagernummer	х	
40	Lagernummer	х	
41	Lagernummer / Artikelnummer	х	
42	Lagernummer / Lieferantennummer	Х	
43	Lagernummer / Liefertermin	Х	

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
50	Kundenauftrag	х	
51	Kundenauftrag / Artikelnummer	Х	
52	Kundenauftrag / Lieferantennummer	Х	
53	Kundenauftrag / Liefertermin	Х	
54	Kundenauftrag / Lagernummer	х	
80	Referenznummer	х	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	04
Gruppenname	:	Bestellhistorielisten

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
401	Bestellnummer	6	Ν		RF-05010CCC, SA 00
402	Erfassungsmasken-Nummer	2	N	-	
403	Verarbeitungs-Kennzeichen	6	С		
404	Kennzeichen Formular gedruckt	1	С		
405	Referenznummer	15	С		
406	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
407	Kennzeichen Auftragsbestätigung	1	С		
408	Verarbeitungskennleiste	6	С		
409	Priorität	2	N	-	
410	BSA-Nummer	3	N	-	
411	Skontokonditionen	2	N	-	
412	Einkäufernummer 1	4	N	-	
413	Einkäufernummer 2	4	N	-	
414	Formular/Sprachencode	5	N	-	
415	Anzahl Druckwiederholungen	1	N	-	
416	Lieferbedingung	2	N	-	
417	Versandart	2	N	-	
418	reserviert				
419	Rechnungsanschrift-Nummer	2	N	-	
420	Lieferanschrift-Nummer	2	N	-	
421	Reserviert				
422	Offene Positionen	4	N	-	

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
423	Höchste Positionsnummer	4	N	-	
424	Erfassungsdatum	8	N	-	
425	Bestelldatum	8	N	-	
426	Datum letzte Änderung	8	N	-	
427	Datum letzte Bestellerinnerung	8	N	-	
428	Anzahl offene Lieferpositionen	4	N	-	
429	Anzahl offene Rechnungsposition	4	N	-	
430	Datum letzte Lieferung	8	N	-	
431	Datum letzte Rechnung	8	N	-	
432	Liefertermin Gesamtauftrag	5/8	N		
433	Datum Bestellung abgeschlossen	8	N	-	
434	Statistikcode Lieferant	6	N	-	
435	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	N	2	
436	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
437	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
438	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	N	Р	
439	Gesamtwert netto abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Р	
440	Gesamtwert netto fakturiert (in Bestellwährung)	14	N	Р	
441	Offener Bestellwert (in Landeswährung)	14	N	Р	
442	Lieferantennummer	8	N	-	
443	Hauptkontonummer	8	N	-	
444	Eigene USt-Kurz-ID	3	С	Р	Eurotax

Zeilen	nart: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
445	Eigene USt-ID	15	С	Р	Eurotax
446	USt-ID Kreditor	15	С	Р	Eurotax
447	Ausgabecode	10	С		
448	Verarbeitungscode	4	С		
	Lieferantenanschrift				
581	Name 1	30	С		
582	Name 2	30	С		
583	Straße	30	С		
584	Ort	30	С		
585	Land	30	С		
586	Postleitzahl	11	С		
	Lieferanschrift				
587	Name 1	30	С		
588	Name 2	30	С		
589	Straße	30	С		
590	Ort	30	С		
591	Land	30	С		
592	Postleitzahl	11	С		
593	Text für Lieferbedingung	25	С		
594	Text für Versandart	25	С		
	Rechnungsanschrift				
595	Name 1	30	С		

Zeiler	Zeilenart: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
596	Name 2	30	С		
597	Straße	30	С		
598	Ort	30	С		
599	Land	30	С		
600	Postleitzahl	11	С		
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	04
Gruppenname	:	Bestellhistorielisten

Zeilenart: 2					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Landeswährung kumuli	ert			
11	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
12	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ	
13	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	N	Р	
14	Reserviert	14	N	Р	
15	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р	
16	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
17	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р	
18	Reserviert	14	N	Р	
19	Reserviert	14	N	Р	
20	Reserviert	14	N	Р	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	04
Gruppenname	:	Bestellhistorielisten

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
4	Matchcode	16	С	-	
5	Bestandskonto-Nummer	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	Ν	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	Ν	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	Ν	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	Р	
16	Preiseinheit	10	N	Ν	
17	VerrechnPreis/Herstellkosten	10	N	Р	
18	Verkaufspreis	10	N	Р	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	Р	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	Р	
21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
22	Bewertungspreis Periode 1	10	N	Р	

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4			
27	Kennzeichen Schüttgut	1	С		
28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
61	Lagerbestand disponibel	10	N	Р	
62	Durchschnittsbestand	10	N	Р	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
64	Mindestbestand	10	N	Р	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
66	Maximalbestand	10	N	Р	
67	Feste/Mindestbestellmenge	10	N	Р	
68	KZ Disposition	1	С	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	С	-	
70	Bezugsschlüssel	1	С	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/WiederbZeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	Р	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	Р	

Zeilen	Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
78	Summe Bestellungen	10	N	Р		
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-		
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-		
81	Datum letzter Zugang	8	N	-		
82	Datum letzte Stochastik	8	N	-		
83	Hauptlagernummer	4	N	-		
84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.	
85	Warennummer	8	С	Р		
86	Ursprungsland	3	С	Р		
87	Mengeneinheit Intrastat	2	N	Р		
88	Umrfaktor ME Intrastat	10	N	Р		
89	Umrfaktor Gewicht zur Basis kg	10	N	Р		
90	Zuschlagsfaktor (f. weitere Entwickl.)	6	N	Р	nicht impl.	
91	Einlaufdatum	8	N	-		
92	Auslaufdatum	8	N	-		
93	Reservierte Menge	10	N	Р		
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	Р	nicht impl.	
95	Menge Schüttgut	10	N	Ρ	für Add-on Schüttgut- verarbeitung	
101	Umsatzfähig Y/N	1	С			
102	PosRabattfähig Y/N	1	С			
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	С			
104	Skontofähig Y/N	1	С			
105	KZ Auftragseinplanung	1	С			
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-		

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	PosRabatt Konditionsnr.	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N		
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	С	-	
203	Inventurbestand	10	N	Р	
204	Inventurdifferenz	10	N	Р	
205	Lagerbestand	10	N	Р	

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
206	Reservierter Bestand	10	N	Р	
207	Mindestbestand	10	N	Р	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum Bewertungspreis	14	N	Р	
212	Lagerbestandskontonummer	2	N		
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on
214	Zulagern Y/N	1	С		Lagerplatz-
215	Maximalkapazität Lagerpl.	10	N	Р	verwaltung
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N		
217	Summe Vormerkungen	10	N	Р	
218	Summe Bestellungen	10	N	Р	
219	Frei dispon. Bestand	10	N	Р	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	Р	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	Р	
224	Verbrauch s. I. Stochastik	10	N	Р	
225	Datum letzte Stochastik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	С		für Add-on Lagerplatz- verwaltung

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
401	Bestellnummer	6	Ν		RF-05010CCC, SA 00
402	Erfassungsmasken-Nummer	2	N	-	
403	Verarbeitungs-Kennzeichen	6	С		
404	Kennzeichen Formular gedruckt	1	С		
405	Referenznummer	15	С		
406	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
407	Kennzeichen Auftragsbestätigung	1	С		
408	Verarbeitungskennleiste	6	С		
409	Priorität	2	Ν	-	
410	BSA-Nummer	3	Ν	-	
411	Skontokonditionen	2	Ν	-	
412	Einkäufernummer 1	4	Ν	-	
413	Einkäufernummer 2	4	Ν	-	
414	Formular/Sprachencode	5	Ν	-	
415	Anzahl Druckwiederholungen	1	Ν	-	
416	Lieferbedingung	2	Ν	-	
417	Versandart	2	Ν	-	
418	Reserviert				
419	Rechnungsanschrift-Nummer	2	Ν	-	
420	Lieferanschrift-Nummer	2	Ν	-	
421	Reserviert				
422	Offene Positionen	4	Ν	-	

Zeilenart: 3						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
423	Höchste Positionsnummer	4	N	-		
424	Erfassungsdatum	8	N	-		
425	Bestelldatum	8	N	-		
426	Datum letzte Änderung	8	N	-		
427	Datum letzte Bestellerinnerung	8	N	-		
428	Anzahl offene Lieferpositionen	4	N	-		
429	Anzahl offene Rechnungsposition	4	N	-		
430	Datum letzte Lieferung	8	N	-		
431	Datum letzte Rechnung	8	N	-		
432	Liefertermin Gesamtauftrag	5/8	N			
433	Datum Bestellung abgeschlossen	8	N	-		
434	Statistikcode Lieferant	6	N	-		
435	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	N	2		
436	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р		
437	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Р		
438	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	N	Р		
439	Gesamtwert netto abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Р		
440	Gesamtwert netto fakturiert (in Bestellwährung)	14	N	Р		
441	Offener Bestellwert (in Landeswährung)	14	N	Р		
442	Lieferantennummer	8	N	-		
443	Hauptkontonummer	8	N	-		
447	Ausgabecode	10	С			

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
448	Verarbeitungscode	4	С		
451	Positionsnummer	4	N	-	RF-05010CCC, SA 20
452	Positionsstatus	6	С	-	
453	Kostenträger	16	Р	-	
454	Positionskennleiste	14	С	-	
455	Kennzeichen eingeplant	1	С		
456	Reserviert				
457	ME-Bezeichnung Buchung	4	С		
458	Mengeneinheit Buchung	2	N	-	
459	Vorsteuer-Code	2	N	-	
460	Auftragsart	2	N	-	
461	Priorität	2	N	-	
462	Liefertermin	5/8	N	-	
463	Verfügbarkeitstermin	5/8	N	-	
464	Datum letzte Änderung	8	N	-	
465	Datum letzte Lieferung	8	N	-	
466	Datum letzte Rechnung	8	N	-	
467	Statistikcode Artikel	6	N	-	
468	Kostenstelle	6	N	-	
469	Bestellmenge ME EK	10	N	Р	
470	Menge geliefert ME EK	10	N	Р	
471	Menge fakturiert ME EK	10	N	Р	
472	Reserviert				
473	Menge eingeplant	10	N	Р	
474	Bestellmenge ME LAG	10	N	Р	

Zeilen	Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
475	Menge geliefert ME LAG	10	N	Р		
476	Menge fakturiert ME LAG	10	N	Р		
477	Reserviert					
478	Preis (Bestellwährung)	10	N	Р		
479	Positionsrabatt/-zuschlag	10	N	2		
480	Preis (Landeswährung)	10	N	Р		
481	Preiseinheit	10	N	F		
482	Umrechnungsfaktor ME	10	N	F		
483	Kundenauftragsnummer	11	N	-		
484	Positionswert netto fakturiert	14	N	-		
485	Artikelsonderbezeichnung 1	33	С			
486	Artikelsonderbezeichnung 2	33	С			
487	Lieferantenartikelnummer	16	С			
488	Offene Bestellmenge (Feld 469 - 470)	10	N	Р		
489	Fakturiermenge nicht geliefert (Feld 471 - 470)	10	N	Р		
490	Liefermenge nicht bezahlt (Feld 470 - 471)	10	N	Р		
491	Positionswert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р		
492	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Bestellwährung)	14	N	Р		
493	Positionswert netto (in Bestellwährung)	14	N	Р		
494	Reserviert					
495	Positionswert brutto (in Landeswährung)	14	N	Р		

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
496	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Landeswährung)	14	N	Р	
497	Positionswert netto (in Landeswährung)	14	N	Р	
498	Stapelnummer	6	N	-	
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		
Fachbereich	:	EINKAUF			
-------------	---	-----------------------			
FLEX-Gruppe	:	04			
Gruppenname	:	Bestellhistorielisten			

Zeilen	art: 4				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Bestellwährung				
1	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
2	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
3	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	N	Р	
4	Reserviert				
5	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р	
6	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
7	Offener Bestellwert Netto	14	Ν	Р	
8	Reserviert				
9	Reserviert				
10	Reserviert				
	Summen in Landeswährung				
11	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	N	Ρ	
12	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
13	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	N	Р	

Zeilen	art: 4				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
14	Reserviert	14	N	Р	
15	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р	
16	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
17	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р	
18	Reserviert	14	N	Р	
19	Reserviert	14	N	Р	
20	Reserviert	14	N	Р	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	04
Gruppenname	:	Bestellhistorielisten

Zeilen	art: 5				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
501	Bestellzusatzkosten 1 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	RF-05010CCC, SA 40
502	Bestellzusatzkosten 2 (Fremdwährung)	10	N	Р	
503	Bestellzusatzkosten 3 (Fremdwährung)	10	N	Р	
504	Bestellzusatzkosten 4 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
505	Bestellzusatzkosten 5 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
506	Bestellzusatzkosten 6 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
507	Bestellzusatzkosten 7 (Fremdwährung)	10	N	Р	
508	Bestellzusatzkosten 8 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
509	Bestellzusatzkosten 9 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
510	Bestellzusatzkosten 10 (Fremdwährung)	10	N	Ρ	
511	Summe Felder 501-510	14	N	Р	
512	Bestellzusatzkosten 1 (Landeswährung)	10	N	Р	
513	Bestellzusatzkosten 2 (Landeswährung)	10	N	Р	
514	Bestellzusatzkosten 3 (Landeswährung)	10	N	Р	

Zeilen	art: 5				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
515	Bestellzusatzkosten 4 (Landeswährung)	10	N	Р	
516	Bestellzusatzkosten 5 (Landeswährung)	10	N	Р	
517	Bestellzusatzkosten 6 (Landeswährung)	10	N	Р	
518	Bestellzusatzkosten 7 (Landeswährung)	10	N	Р	
519	Bestellzusatzkosten 8 (Landeswährung)	10	N	Р	
520	Bestellzusatzkosten 9 (Landeswährung)	10	N	Р	
521	Bestellzusatzkosten 10 (Landeswährung)	10	N	Р	
522	Summe Felder 512-521	14	N	Р	
551	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.1	33	С		
552	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.2	33	С		
553	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.3	33	С		
554	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.4	33	С		
555	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.5	33	С		
556	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.6	33	С		
557	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.7	33	С		
558	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.8	33	С		

Zeiler	art: 5				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
559	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.9	33	С		
560	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.10	33	С		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	04
Gruppenname	:	Bestellhistorieliste

Zeilen	art: 6				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Landeswährung kumuli	ert			
11	Positionswert Brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
12	Positionswert Brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ	
13	Positionswert Netto der bestellten Menge	14	N	Р	
14	Reserviert	14	N	Р	
15	Offener Bestellwert Brutto	14	N	Р	
16	Offener Bestellwert Brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
17	Offener Bestellwert Netto	14	N	Р	
18	Reserviert	14	N	Р	
19	Reserviert	14	N	Р	
20	Reserviert	14	N	Р	

1.2.6 Anschriftenlisten (Gruppe5) (

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	05
Gruppenname	:	Anschriftenlisten

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	Х	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		х
3	Positionszeile 2		х
4	Summenzeile zu Positionszeile 2		х
5	Positionszeile 3		х
6	Summenzeile gesamt		х
Nr. Sort Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Ohne Sortierung	x	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	05
Gruppenname	:	Anschriftenlisten

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Rechnungsanschrift				
101	Rechnungsanschriftennummer	2	Ν		RF-05100CCC
130	Name 1	30	С		
131	Name 2	30	С		
132	Straße	30	С		
133	Ort	30	С		
134	Land	30	С		
135	Postleitzahl	11	С		
	Lieferanschrift				
101	Lieferanschriftennummer	2	N		
130	Name 1	30	С		
131	Name 2	30	С		
132	Straße	30	С		
133	Ort	30	С		
134	Land	30	С		
135	Postleitzahl	11	С		
	Einkäuferanschrift			1	
111	Einkäufernummer	4	Ν		
112	Einkäufergruppe	2	N		

Zeilen	Zeilenart: 1						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.		
130	Name 1	30	С				
131	Name 2	30	С				
132	Straße	30	С				
133	Ort	30	С				
134	Land	30	С				
135	Postleitzahl	11	С				

1.2.7 Rabattkonditionen-Listen (Gruppe 6)

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	06
Gruppenname	:	Rabattkonditionen-Listen

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	Х	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		х
3	Positionszeile 2		х
4	Summenzeile zu Positionszeile 2		х
5	Positionszeile 3		х
6	Summenzeile gesamt		х
Nr. Sort Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Ohne Sortierung	X	

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	06
Gruppenname	:	Rabattkonditionen-Listen

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Positionsrabatte				
151	Rabattkonditionsnummer	6	N		RF-05304CCC, SA 20
152	Rabattberechnung	1	N		
153	Basisrabatt/-zuschlag	6	N		
154	Sonderrabatt/-zuschlag	6	N		
155	Anzahl Stufen Mengenrabattabelle	2	N		
156	Anzahl Stufen Wertrabattabelle	2	N		
157	Währungscode	2	N		
158	Mengeneinheit Einkauf	2	N		
159	Mengenrabatt/-zuschlag	6	N		
160	Zugehörige Menge	10	N		
161	Wertrabatt/-zuschlag	6	N		
162	Zugehöriger Wert	10	N		
163	Nachkommastellen Menge	1	N		
	Gesamtrabatte			1	
171	Rabattkonditionsnummer	6	Ν		RF-05304CCC, SA 20
172	Rabattberechnung	1	N		
173	Basisrabatt/-zuschlag	6	N		
174	Sonderrabatt/-zuschlag	6	N		

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
175	Anzahl Stufen Wertrabattabelle	2	N		
176	Währungscode	2	N		
177	Wertrabatt/-zuschlag	6	N		
178	Zugehöriger Wert	10	N		

1.2.8 Rahmenabruflisten (Gruppe 8)

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	08
Gruppenname	:	Rahmenabruflisten

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	х	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1		х
3	Positionszeile 2 (aus Bestelldatei)	х	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	х	
5	Positionszeile 3	Х	
6	Summenzeile gesamt (aus Bestell- datei)	х	
Nr. Sort Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Rahmenbestellnummer	Х	

Hinweis:

Folgende Kombinationen sind zulässig:

- Zeilenart 1 und 3
- Zeilenart 3 und 5
- Zeilenart 1 und 5

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	08
Gruppenname	:	Rahmenabruflisten

Zeilenart: 1						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
301	Rahmenbestellnummer	15	С	-	RF-05200CCC, SA 800	
302	Erfassungsmasken-Nummer	2	Ν	-		
303	Lieferantennummer	8	Ν	-		
304	Hauptlieferant	8	Ν	-		
305	Reserviert					
306	Lieferanten-Bemerkung	18	С			
307	Verarbeitungskennzeichen	6	С			
308	Verarbeitungskennleiste	6	С			
309	Priorität	2	Ν	-		
310	BSA-Nummer	3	Ν	-		
311	Skontokonditionen	2	Ν	-		
312	Einkäufernummer 1	4	Ν	-		
313	Einkäufernummer 2	4	Ν	-		
314	Formular-/Sprachcode	5	Ν	-		
315	Reserviert					
316	Lieferbedingung	2	Ν	-		
317	Versandart	2	Ν	-		
318	Reserviert					
319	Rechnungsanschriften-Nummer	2	Ν	-		
320	Lieferanschriften-Nummer	2	Ν	-		
321	Anzahl Abrufe	3	Ν			
322	Offene Positionen	4	Ν	-		

Zeilen	art: 1	_	-		
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
323	Höchste Positionsnummer	4	N	-	
324	Erfassungsdatum	8	N	-	
325	Bestelldatum	8	N	-	
326	Datum letzte Änderung	8	N	-	
327	Laufzeit von	5/8	N	-	
328	Laufzeit bis	5/8	N	-	
329	Datum letzter Abruf	8	N	-	
330	Reserviert		N	-	
331	Reserviert		N	-	
332	Statistikcode Lieferant	6	N	-	
333	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	N	2	
334	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
335	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
336	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
337	Bestellwert abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
338	Bestellwert bezahlt (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
444	Eigene USt-Kurz-ID	3	С	Р	Eurotax
445	Eigene USt-ID	15	С	Р	Eurotax
446	USt-ID Kreditor	15	С	Р	Eurotax

Zeiler	nart: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Lieferantenanschrift				
581	Name 1	30	С		
582	Name 2	30	С		
583	Straße	30	С		
584	Ort	30	С		
585	Land	30	С		
586	Postleitzahl	11	С		
	Lieferanschrift	I	1		
587	Name 1	30	С		
588	Name 2	30	С		
589	Straße	30	С		
590	Ort	30	С		
591	Land	30	С		
592	Postleitzahl	11	С		
593	Text für Lieferbedingung	25	С		
594	Text für Versandart	25	С		
	Rechnungsanschrift	1	I	1	I
595	Name 1	30	С		
596	Name 2	30	С		
597	Straße	30	С		
598	Ort	30	С		
599	Land	30	С		
600	Postleitzahl	11	С		

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	08
Gruppenname	:	Rahmenabruflisten

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
4	Matchcode	16	С	-	
5	Bestandskonto-Nummer	12	Ν	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	Ν	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	Ν	-	
8	Artikelgruppe	2	Ν	-	
9	Statistikcode 1	6	Ν	-	
10	Statistikcode 2	6	Ν	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	Ν	-	
12	Mengeneinheit 2	2	Ν	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	Ν	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	Ν	Р	
16	Preiseinheit	10	N	Ν	
17	VerrechPreis/Herstellkosten	10	Ν	Р	
18	Verkaufspreis	10	Ν	Р	
19	Letzter Einkaufspreis	10	Ν	Р	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	Ν	Р	
21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
22	Bewertungspreis Periode 1	10	Ν	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4			
27	Kennzeichen Schüttgut	1	С		
28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
301	Rahmenbestellnummer	15	С	-	RF-05200CCC, SA 800
302	Erfassungsmasken-Nummer	2	Ν	-	
303	Lieferantennummer	8	Ν	-	
304	Hauptlieferant	8	Ν	-	
305	Reserviert				
306	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
307	Verarbeitungskennzeichen	6	С		
308	Verarbeitungskennleiste	6	С		
309	Priorität	2	Ν	-	
310	BSA-Nummer	3	Ν	-	
311	Skontokonditionen	2	Ν	-	
312	Einkäufernummer 1	4	Ν	-	
313	Einkäufernummer 2	4	Ν	-	
314	Formular-/Sprachcode	5	Ν	-	
315	Reserviert				
316	Lieferbedingung	2	Ν	-	
317	Versandart	2	Ν	-	
318	Reserviert				
319	Rechnungsanschriften-Nummer	2	Ν	-	
320	Lieferanschriften-Nummer	2	Ν	-	
321	Anzahl Abrufe	3	Ν		
322	Offene Positionen	4	Ν	-	
323	Höchste Positionsnummer	4	Ν	-	
324	Erfassungsdatum	8	Ν	-	
325	Bestelldatum	8	Ν	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
326	Datum letzte Änderung	8	N	-	
327	Laufzeit von	5/8	N	-	
328	Laufzeit bis	5/8	N	-	
329	Datum letzter Abruf	8	N	-	
330	Reserviert		N	-	
331	Reserviert		N	-	
332	Statistikcode Lieferant	6	N	-	
333	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	N	2	
334	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
335	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
336	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
337	Bestellwert abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
338	Bestellwert bezahlt (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
351	Positionsnummer	4	N	-	RF-05200CCC, SA 820
352	Positionsstatus	6	С	-	
353	Kostenträger	16	Р	-	
354	Positionskennleiste	14	С	-	
355	Reserviert				
356	Reserviert				
357	Mengeneinheit Buchung	2	N	-	
358	ME-Bezeichnung Buchung	4	С		
359	Vorsteuer-Code	2	N	-	

Zeilenart: 3						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
360	Auftragsart	2	N	-		
361	Priorität	2	N	-		
362	Laufzeit von	5/8	N	-		
363	Laufzeit bis	5/8	N	-		
364	Datum letzter Abruf	5/8	N	-		
365	Reserviert					
366	Reserviert					
367	Statistikcode Lieferant	6	N	-		
368	Kostenstelle	6	N	-		
369	Rahmenbestellmenge ME EK	10	N	Р		
370	Menge abgerufen ME EK	10	N	Р		
371	Menge geliefert ME EK	10	N	Р		
372	Reserviert					
373	Reserviert					
374	Rahmenbestellmenge ME LAG	10	N	Р		
375	Menge abgerufen ME LAG	10	N	Р		
376	Menge geliefert ME LAG	10	N	Р		
377	Reserviert					
378	Preis (Bestellwährung)	10	N	Р		
379	Positionsrabatt/-zuschlag	10	N	2		
380	Preis (Landeswährung)	10	N	Р		
381	Preiseinheit	10	N	F		
382	Umrechnungsfaktor ME	10	N	F		
383	Reserviert					
384	Reserviert					
385	Artikelsonderbezeichnung 1	33	С			

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
386	Artikelsonderbezeichnung 2	33	С		
387	Lieferantenartikelnummer	16	С		
388	Offene Rahmenbestellmenge (Feld 369 - 370) ME EK	10	N	Р	
389	Überlieferte Menge (Feld 371 - 370)	10	N	Р	
390	Noch zu liefernde Menge (Feld 370 - 371)	10	N	Р	
391	Positionswert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
392	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
393	Positionwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
394	Reserviert				
395	Positionswert brutto (in Landeswährung)	14	N	Ρ	
396	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Landeswährung)	14	N	Ρ	
397	Positionswert netto (in Landeswährung)	14	N	Ρ	
444	Eigene USt-Kurz-ID	3	С	Р	
445	Eigene USt-ID	15	С	Р	
446	USt-ID Kreditor	15	С	Р	
971	Fremdwährungscode	2	Ν		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	08
Gruppenname	:	Rahmenabruflisten

Zeilen	art: 4				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Landeswährung				
1	Positionswert brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
2	Positionswert brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ	
3	Positionswert netto der bestellten Menge	14	N	Р	
4	Reserviert				
5	Lieferwert brutto	14	N	Р	
6	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
7	Lieferwert netto	14	N	Р	
8	Reserviert				
9	Offener Lieferwert brutto	14	N	Р	
10	Offener Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
11	Offener Lieferwert netto	14	N	Р	
12	Reserviert				
13	Lieferwert brutto nicht bezahlt	14	N	Р	
14	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte nicht bezahlt	14	N	Р	
15	Lieferwert netto nicht bezahlt	14	N	Р	
16	Reserviert				

Zeilenart: 4					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
17	Fakturierwert brutto	14	N	Р	
18	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
19	Fakturierwert netto	14	N	Р	
20	Reserviert				
21	Fakturierwert brutto nicht geliefert	14	N	Р	
22	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte nicht geliefert	14	N	Р	
23	Fakturierwert netto nicht geliefert	14	N	Ρ	
24	Reserviert				
	Summen in Bestellwährung				
25	Positionswert brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
26	Positionswert brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
27	Positionswert netto der bestellten Menge	14	N	Р	
28	Reserviert				
29	Lieferwert brutto	14	N	Р	
30	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
31	Lieferwert netto	14	N	Р	
32	Reserviert				
33	Offener Lieferwert brutto	14	N	Р	

Zeilenart: 4					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
34	Offener Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ	
35	Offener Lieferwert netto	14	N	Р	
36	Reserviert				
37	Lieferwert brutto nicht bezahlt	14	N	Р	
38	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte nicht bezahlt	14	N	Ρ	
39	Lieferwert netto nicht bezahlt	14	N	Р	
40	Reserviert				
41	Fakturierwert brutto	14	N	Р	
42	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ	
43	Fakturierwert netto	14	N	Р	
44	Reserviert				
45	Fakturierwert brutto nicht geliefert	14	N	Ρ	
46	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte nicht geliefert	14	N	Ρ	
47	Fakturierwert netto nicht geliefert	14	N	Р	
48	Reserviert				

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	08
Gruppenname	:	Rahmenabruflisten

Zeilen	art: 5				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
4	Matchcode	16	С	-	
5	Bestandskonto-Nummer	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	Р	
16	Preiseinheit	10	N	Ν	
17	VerrechPreis/Herstellkosten	10	N	Р	
18	Verkaufspreis	10	N	Р	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	Р	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	Р	
21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
22	Bewertungspreis Periode 1	10	Ν	Р	

Zeilen	art: 5				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4			
27	Kennzeichen Schüttgut	1	С		
28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		
339	Nummer des Abrufs	3	N	-	RF-05201CCC

Zeilen	art: 5				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
401	Bestellnummer	6	N		RF-05000CCC, SA 00
402	Erfassungsmasken-Nummer	2	N	-	
403	Verarbeitungs-Kennzeichen	6	С		RF-05000CCC
404	Kennzeichen Formular gedruckt	1	С		
405	Referenznummer	15	С		
406	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
407	Kennzeichen Auftragsbestätigung	1	С		
408	Verarbeitungskennleiste	6	С		
409	Priorität	2	N	-	
410	BSA-Nummer	3	N	-	
411	Skontokonditionen	2	N	-	
412	Einkäufernummer 1	4	N	-	
413	Einkäufernummer 2	4	N	-	
414	Formular/Sprachencode	5	N	-	
415	Anzahl Druckwiederholungen	1	N	-	
416	Lieferbedingung	2	N	-	
417	Versandart	2	N	-	
418	Reserviert				
419	Rechnungsanschriften-Nummer	2	N	-	
420	Lieferanschriften-Nummer	2	N	-	
421	Reserviert				
422	Offene Positionen	4	N	-	
423	Höchste Positionsnummer	4	N	-	
424	Erfassungsdatum	8	N	-	
425	Bestelldatum	8	N	-	

Zeilenart: 5					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
426	Datum letzte Änderung	8	N	-	
427	Datum letzte Bestellerinnerung	8	N	-	
428	Anzahl offene Lieferpositionen	4	N	-	
429	Anzahl off. Rechnungspositionen	4	N	-	
430	Datum letzte Lieferung	8	N	-	
431	Datum letzte Rechnung	8	N	-	
432	Liefertermin Gesamtauftrag	5/8	N		
433	Datum Bestellung abgeschlossen	8	N	-	
434	Statistikcode Lieferant	6	N	-	
435	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	N	2	
436	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
437	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	Ν	Р	
438	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	N	Р	
439	Geswert netto abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Р	
440	Geswert netto fakturiert (in Bestellwährung)	14	N	Р	
441	Offener Bestellwert (in Landeswährung)	14	N	Р	
442	Lieferantennummer	8	N	-	
443	Hauptkontonummer	8	N	-	
444	Eigene USt-Kurz-ID	3	С	Р	Eurotax
445	Eigene USt-ID	15	С	Р	Eurotax
446	USt-ID Kreditor	15	С	Р	Eurotax
447	Ausgabecode	10	С		

Zeilen	art: 5				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
448	Verarbeitungscode	4	С		
451	Positionsnummer	4	N	-	RF-05000CCC, SA 20
452	Positionsstatus	6	С	-	
453	Kostenträger	16	Р	-	
454	Positionskennleiste	14	С	-	
455	Kennzeichen eingeplant	1	С		RF-05000CCC
456	Reserviert				
457	ME-Bezeichnung Buchung	3	С		
458	Mengeneinheit Buchung	2	N	-	
459	Vorsteuer-Code	2	N	-	
460	Auftragsart	2	N	-	
461	Priorität	2	N	-	
462	Liefertermin	5/8	N	-	
463	Verfügbarkeitstermin	5/8	N	-	
464	Datum letzte Änderung	8	N	-	
465	Datum letzte Lieferung	8	N	-	
466	Datum letzte Rechnung	8	N	-	
467	Statistikcode Artikel	6	N	-	
468	Kostenstelle	6	N	-	
469	Bestellmenge ME EK	10	N	Р	
470	Menge geliefert ME EK	10	N	Р	
471	Menge fakturiert ME EK	10	N	Р	
472	Reserviert				
473	Menge eingeplant	10	N	Р	
474	Bestellmenge ME LAG	10	N	Р	

Zeilenart: 5						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
475	Menge geliefert ME LAG	10	N	Р		
476	Menge fakturiert ME LAG	10	N	Р		
477	Reserviert					
478	Preis (Bestellwährung)	10	N	Р		
479	Positionsrabatt/-zuschlag	10	N	2		
480	Preis (Landeswährung)	10	N	Р		
481	Preiseinheit	10	N	F		
482	Umrechnungsfaktor ME	10	N	F		
483	Kundenauftragsnummer	11	N	-		
484	Positionswert netto fakturiert	14	N	-		
485	Artikelsonderbezeichnung 1	33	С			
486	Artikelsonderbezeichnung 2	33	С			
487	Lieferantenartikelnummer	16	С			
488	Offene Bestellmenge (Feld 469 - 470)	10	N	Р		
489	Fakturiermenge nicht geliefert (Feld 471 - 470)	10	N	Р		
490	Liefermenge nicht bezahlt (Feld 470 - 471)	10	N	Р		
491	Positionswert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р		
492	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Bestellwährung)	14	N	Р		
493	Positionswert netto (in Bestellwährung)	14	N	Р		
494	Reserviert					
495	Positionswert brutto (in Landeswährung)	14	N	Р		

Zeilenart: 5						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
496	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Landeswährung)	14	Ν	Ρ		
497	Positionswert netto (in Landeswährung)	14	N	Ρ		
498	Lieferwert (in Bestellwährung)	14	N	Р		
499	Fakturierwert (in Bestellwährung)	14	N	Р		
500	Lieferwert (in Landeswährung)	14	Ν	Ρ		
501	Fakturierwert (in Landeswährung)	14	N	Ρ		
502	Offener Lieferwert (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
503	Lieferwert nicht bezahlt (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
504	Offener Lieferwert (in Landeswährung)	14	N	Ρ		
505	Lieferwert nicht bezahlt (in Landeswährung)	14	N	Ρ		
506	Fakturierwert nicht geliefert (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
507	Fakturierwert nicht geliefert (in Landeswährung)	14	N	Ρ		
971	Fremdwährungscode	2	N			
972	Landeswährungssymbol	3	С			
973	Fremdwährungssymbol	3	С			

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	08
Gruppenname	:	Rahmenabruflisten

Zeilenart: 6						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
	Summen in Landeswährung					
1	Positionswert brutto der bestellten Menge	14	N	Р		
2	Positionswert brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ		
3	Positionswert netto der bestellten Menge	14	N	Р		
4	Reserviert					
5	Lieferwert brutto	14	N	Р		
6	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р		
7	Lieferwert netto	14	N	Р		
8	Reserviert					
9	Offener Lieferwert brutto	14	N	Р		
10	Offener Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р		
11	Offener Lieferwert netto	14	N	Р		
12	Reserviert					
13	Lieferwert brutto nicht bezahlt	14	N	Р		
14	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte nicht bezahlt	14	N	Р		
15	Lieferwert netto nicht bezahlt	14	N	Р		
16	Reserviert					

Zeilenart: 6						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
17	Fakturierwert brutto	14	N	Р		
18	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ		
19	Fakturierwert netto	14	N	Р		
20	Reserviert					
21	Fakturierwert brutto nicht geliefert	14	N	Ρ		
22	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte nicht geliefert	14	Ν	Ρ		
23	Fakturierwert netto nicht geliefert	14	N	Р		
24	Reserviert					

1.2.9 Rahmenbestellisten (Gruppe 9)

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	09
Gruppenname	:	Rahmenbestellisten

Zeilenart	Zeilenfunktion	zulässig	nicht zulässig
1	Positionszeile 1	Х	
2	Summenzeile zu Positionszeile 1	х	
3	Positionszeile 2	х	
4	Summenzeile zu Positionszeile 2	х	
5	Positionszeile 3	х	
6	Summenzeile gesamt (aus Bestelldatei)	Х	
Nr. Sort Kriterium	Sortierkriterium	zulässig	nicht zulässig
0	Rahmenbestellnummer	Х	
1	Lieferantennummer / Rahmenbestellnummer		
2	Erfassungsdatum / Rahmenbestellnummer		
3	Artikelnummer / Lieferantennummer		
Fachbereich	:	EINKAUF	
-------------	---	--------------------	
FLEX-Gruppe	:	09	
Gruppenname	:	Rahmenbestellisten	

Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
301	Rahmenbestellnummer	15	С	-	RF-05200CCC, SA 800
302	Erfassungsmasken-Nummer	2	N	-	
303	Lieferantennummer	8	N	-	
304	Hauptlieferant	8	N	-	
305	Reserviert				
306	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
307	Verarbeitungskennzeichen	6	С		
308	Verarbeitungskennleiste	6	С		
309	Priorität	2	N	-	
310	BSA-Nummer	3	N	-	
311	Skontokonditionen	2	N	-	
312	Einkäufernummer 1	4	N	-	
313	Einkäufernummer 2	4	N	-	
314	Formular-/Sprachcode	5	N	-	
315	Reserviert				
316	Lieferbedingung	2	N	-	
317	Versandart	2	N	-	
318	Reserviert				
319	Rechnungsanschriften-Nummer	2	N	-	
320	Lieferanschriften-Nummer	2	Ν	-	

Zeilen	Zeilenart: 1					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
321	Anzahl Abrufe	3	Ν			
322	Offene Positionen	4	Ν	-		
323	Höchste Positionsnummer	4	Ν	-		
324	Erfassungsdatum	8	Ν	-		
325	Bestelldatum	8	Ν	-		
326	Datum letzte Änderung	8	Ν	-		
327	Laufzeit von	5/8	Ν	-		
328	Laufzeit bis	5/8	Ν	-		
329	Datum letzter Abruf	8	Ν	-		
330	Reserviert		Ν	-		
331	Reserviert		Ν	-		
332	Statistikcode Lieferant	6	Ν	-		
333	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	Ν	2		
334	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
335	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
336	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	Ν	Ρ		
337	Bestellwert abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
338	Bestellwert bezahlt (in Bestellwährung)	14	N	Ρ		
444	Eigene USt-Kurz-ID	3	С	Р	Eurotax	
445	Eigene USt-ID	15	С	Р	Eurotax	
446	USt-ID Kreditor	15	С	Ρ	Eurotax	

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Lieferantenanschrift				
581	Name 1	30	С		
582	Name 2	30	С		
583	Straße	30	С		
584	Ort	30	С		
585	Land	30	С		
586	Postleitzahl	11	С		
	Lieferanschrift		1	1	
587	Name 1	30	С		
588	Name 2	30	С		
589	Straße	30	С		
590	Ort	30	С		
591	Land	30	С		
592	Postleitzahl	11	С		
593	Text für Lieferbedingung	25	С		
594	Text für Versandart	25	С		
	Rechnungsanschrift		I	I	
595	Name 1	30	С		
596	Name 2	30	С		
597	Straße	30	С		
598	Ort	30	С		
599	Land	30	С		
600	Postleitzahl	11	С		

Zeilen	art: 1				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	09
Gruppenname	:	Rahmenbestellisten

Zeilenart: 2					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Landeswährung				
1	Positionswert brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
2	Positionswert brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
3	Positionswert netto der bestellten Menge	14	N	Р	
4	Reserviert				
5	Lieferwert brutto	14	N	Р	
6	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
7	Lieferwert netto	14	N	Р	
8	Reserviert				
9	Offener Lieferwert brutto	14	N	Р	
10	Offener Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
11	Offener Lieferwert netto	14	N	Р	
12	Reserviert				
13	Lieferwert brutto nicht bezahlt	14	N	Р	
14	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte nicht bezahlt	14	N	Р	
15	Lieferwert netto nicht bezahlt	14	N	Р	
16	Reserviert				
17	Fakturierwert brutto	14	N	Р	

Zeilenart: 2					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
18	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte	14	Ν	Р	
19	Fakturierwert netto	14	N	Р	
20	Reserviert				
21	Fakturierwert brutto nicht geliefert	14	Ν	Р	
22	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte nicht geliefert	14	N	Р	
23	Fakturierwert netto nicht geliefert	14	N	Р	
24	Reserviert				

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	09
Gruppenname	:	Rahmenbestellisten

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
1	Artikelnummer	16	N/C	-	LF-06000CCC
2	Artikelbezeichnung 1	33	С	-	
3	Artikelbezeichnung 2	33	С	-	
4	Matchcode	16	С	-	
5	Bestandskonto-Nummer	12	N	-	
6	KZ Artikel gesperrt	1	N	-	
7	Bewertungsschlüssel	1	N	-	
8	Artikelgruppe	2	N	-	
9	Statistikcode 1	6	N	-	
10	Statistikcode 2	6	N	-	
11	Mengeneinheit Lager	2	N	-	
12	Mengeneinheit 2	2	N	-	
13	Umrechnungsfaktor ME	10	N	-	
14	Mengeneinheitenbezeichnung Lager (aus LF-06000)	4	С	-	
15	Gewicht pro Einheit	10	N	Р	
16	Preiseinheit	10	N	Ν	
17	VerrechPreis/Herstellkosten	10	N	Р	
18	Verkaufspreis	10	N	Р	
19	Letzter Einkaufspreis	10	N	Р	
20	Niedrigster Einkaufspreis	10	N	Р	
21	Gleitender Durchschnittspreis	10	N	Р	
22	Bewertungspreis Periode 1	10	N	Р	

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
23	Bewertungspreis Periode 2	10	N	Р	
24	Kum. Durchschnittspreis	10	N	Р	
25	Lieferantennummer	8	N	-	
26	Mengeneinheitenbezeichnung ME 2 (aus LF-06000)	4			
27	Kennzeichen Schüttgut	1	С		
28	Kennzeichen Qualitätskontrolle	1	С		
29	Statistikgruppe	2	N		
30	Ersatzartikel	16	N/C		
61	Lagerbestand disponibel	10	N	Р	
62	Durchschnittsbestand	10	N	Р	
63	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
64	Mindestbestand	10	N	Р	
65	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
66	Maximalbestand	10	N	Р	
67	Feste-/Mindestbestellmenge	10	N	Р	
68	KZ Disposition	1	С	-	
69	Bestellmengenschlüssel	1	С	-	
70	Bezugsschlüssel	1	С	-	
71	Bezugskostenschlüssel	2	N	-	
72	Liefer-/Wiederbeschaffungszeit	4	N	-	
73	Sicherheitszeit	4	N	-	
74	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
75	Verbrauch seit letzter Stochastik	10	N	Р	
76	Datum letzter Verbrauch	8	N	-	
77	Summe Vormerkungen	10	N	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
78	Summe Bestellungen	10	N	Р	
79	Ist-Eindeckungszeit	4	N	-	
80	Unter-/Überdeckungszeit	4	N	-	
81	Datum letzter Zugang	8	N	-	
82	Datum letzte Stochastik	8	Ν	-	
83	Hauptlagernummer	4	N	-	
84	Lagernummer Qualitätskontrolle	4	N	-	nicht impl.
85	Warennummer	8	С	Р	
86	Ursprungsland	3	С	Р	
87	Mengeneinheit Intrastat	2	Ν	Р	
88	Umrfaktor ME Intrastat	10	Ν	Р	
89	Umrfaktor Gewicht zur Basis kg	10	Ν	Р	
90	Zuschlagsfaktor (f. weitere Entwickl.)	6	N	Р	nicht impl.
91	Einlaufdatum	8	N	-	
92	Auslaufdatum	8	Ν	-	
93	Reservierte Menge	10	N	Р	
94	Menge in Qualitätskontrolle	10	N	Р	nicht impl.
95	Menge Schüttgut	10	N	Р	für Add-on Schüttgut- verarbeitung
101	Umsatzfähig Y/N	1	С		
102	PosRabattfähig Y/N	1	С		
103	Ges. Rabattfähig Y/N	1	С		
104	Skontofähig Y/N	1	С		
105	KZ Auftragseinplanung	1	С		
106	Vorsteuerkennzeichen	2	N	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
107	Einkäufergruppe	2	N	-	
108	Einkäufernummer 2	4	N	-	
109	Einkäufernummer 1	4	N	-	
110	PosRabatt Konditionsnummer	6	N	-	
111	Lagernummer Einkauf	4	N	-	
112	Letzter Einkaufspreis	10	N		
181	Individualfeld 1	V	V		
182	Individualfeld 2	V	V		
183	Individualfeld 3	V	V		
184	Individualfeld 4	V	V		
185	Individualfeld 5	V	V		
186	Individualfeld 6	V	V		
187	Individualfeld 7	V	V		
188	Individualfeld 8	V	V		
189	Individualfeld 9	V	V		
190	Individualfeld 10	V	V		
191	Individualfeld 11	V	V		
192	Individualfeld 12	V	V		
193	Individualfeld 13	V	V		
194	Individualfeld 14	V	V		
195	Individualfeld 15	V	V		
201	Lagernummer	4	N	-	LF-06001CCC
202	Lagerortbezeichnung	6	С	-	
203	Inventurbestand	10	N	Р	
204	Inventurdifferenz	10	N	Р	

Zeilenart: 3					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
205	Lagerbestand	10	N	Р	
206	Reservierter Bestand	10	N	Р	
207	Mindestbestand	10	N	Р	
208	Inventurdatum	8	N	-	
209	Inventurkennzeichen	1	N	-	
210	Belegnummer Inventur	6	N	-	
211	Lagerwert zum Bewertungspreis	14	N	Р	
212	Lagerbestandskontonummer	12	N		
213	Zulagerungskategorie	2	N	-	für Add-on
214	Zulagern Y/N	1	С		Lagerplatz-
215	Maximalkapazität Lagerplatz	10	N	Р	
216	Kennzeichen Lagerort dispon.	1	N		
217	Summe Vormerkungen	10	N	Р	
218	Summe Bestellungen	10	N	Р	
219	Frei disp. Bestand	10	N	Р	
220	Bedarfsvorhersage	10	N	Р	
221	Menge Bestellpunkt	10	N	Р	
222	Temporäre Vormerkungen	10	N	Р	
223	Temporäre Bestellungen	10	N	Р	
224	Verbrauch s. I. Stochast.	10	N	Р	
225	Datum letzte Stochastikik	8	N	-	
226	Lagerzugang ohne Preis	10	N	Р	
227	Lagerplatzkoordinaten	6	С		für Add-on Lagerplatz- verwaltung

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
301	Rahmenbestellnummer	15	С	-	RF-05200CCC, SA 800
302	Erfassungsmasken-Nummer	2	N	-	
303	Lieferantennummer	8	N	-	
304	Hauptlieferant	8	N	-	
305	Reserviert				
306	Lieferanten-Bemerkung	18	С		
307	Verarbeitungskennzeichen	6	С		
308	Verarbeitungskennleiste	6	С		
309	Priorität	2	N	-	
310	BSA-Nummer	3	N	-	
311	Skontokonditionen	2	N	-	
312	Einkäufernummer 1	4	N	-	
313	Einkäufernummer 2	4	N	-	
314	Formular-/Sprachcode	5	N	-	
315	Reserviert				
316	Lieferbedingung	2	N	-	
317	Versandart	2	N	-	
318	Reserviert				
319	Rechnungsanschriften-Nummer	2	N	-	
320	Lieferanschriften-Nummer	2	N	-	
321	Anzahl Abrufe	3	N		
322	Offene Positionen	4	N	-	
323	Höchste Positionsnummer	4	N	-	
324	Erfassungsdatum	8	N	-	
325	Bestelldatum	8	N	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
326	Datum letzte Änderung	8	N	-	
327	Laufzeit von	5/8	N	-	
328	Laufzeit bis	5/8	N	-	
329	Datum letzter Abruf	8	N	-	
330	Reserviert		N	-	
331	Reserviert		N	-	
332	Statistikcode Lieferant	6	N	-	
333	Gesamtrabatt/-zuschlag	10	N	2	
334	Gesamt-Bestellwert brutto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
335	Gesamt-Bestellwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
336	Bestellwert rabattfähig (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
337	Bestellwert abgerufen (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
338	Bestellwert bezahlt (in Bestellwährung)	14	N	Ρ	
351	Positionsnummer	4	N	-	RF-05200CCC SA 820
352	Positionsstatus	6	С	-	
353	Kostenträger	16	Р	-	
354	Positionskennleiste	14	С	-	
355	Reserviert				
356	Reserviert				
357	Mengeneinheit Buchung	2	N	-	
358	ME-Bezeichnung Buchung	4	С		
359	Vorsteuer-Code	2	N	-	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
360	Auftragsart	2	N	-	
361	Priorität	2	N	-	
362	Laufzeit von	5/8	N	-	
363	Laufzeit bis	5/8	N	-	
364	Datum letzter Abruf	5/8	N	-	
365	Reserviert				
366	Reserviert				
367	Statistikcode Lieferant	6	N	-	
368	Kostenstelle	6	N	-	
369	Rahmenbestellmenge ME EK	10	N	Р	
370	Menge abgerufen ME EK	10	N	Р	
371	Menge geliefert ME EK	10	N	Р	
372	Reserviert				
373	Reserviert				
374	Rahmenbestellmenge ME LAG	10	N	Р	
375	Menge abgerufen ME LAG	10	N	Р	
376	Menge geliefert ME LAG	10	N	Р	
377	Reserviert				
378	Preis (Bestellwährung)	10	N	Р	
379	Positionsrabatt/-zuschlag	10	N	2	
380	Preis (Landeswährung)	10	N	Р	
381	Preiseinheit	10	N	F	
382	Umrechnungsfaktor ME	10	N	F	
383	Reserviert				
384	Reserviert				
385	Artikelsonderbezeichnung 1	33	С		

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
386	Artikelsonderbezeichnung 2	33	С		
387	Lieferantenartikelnummer	16	С		
388	Offene Rahmenbestellmenge (Feld 369 - 370) ME EK	10	N	Ρ	
389	Überlieferte Menge (Feld 371 - 370)	10	N	Р	
390	Noch zu liefernde Menge (Feld 370 - 371)	10	N	Р	
391	Positionswert brutto (in Bestellwährung)	14	Ν	Р	
392	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Bestellwährung)	14	N	Р	
393	Positionwert netto (in Bestellwährung)	14	N	Р	
394	Reserviert				
395	Positionswert brutto (in Landeswährung)	14	N	Ρ	
396	Positionswert abzgl. PosRabatte (in Landeswährung)	14	N	Ρ	
397	Positionswert netto (in Landeswährung)	14	Ν	Р	
398	Lieferwert (in Bestellwährung)	14	N	Р	
399	Fakturierwert (in Bestellwährung)	14	N	Р	
400	Lieferwert (in Landeswährung)	14	N	Р	
401	Fakturierwert (in Landeswährung)	14	N	Р	
402	Offener Lieferwert (in Bestellwährung)	14	N	Р	
403	Lieferwert nicht bezahlt (in Bestellwährung)	14	N	Р	

Zeilen	art: 3				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
404	Offener Lieferwert (in Landeswährung)	14	N	Р	
405	Lieferwert nicht bezahlt (in Landeswährung)	14	N	Р	
406	Fakturierwert nicht geliefert (in Bestellwährung)	14	N	Р	
407	Fakturierwert nicht geliefert (in Landeswährung)	14	N	Р	
444	Eigene USt-Kurz-ID	3	С	Р	Eurotax
445	Eigene USt-ID	15	С	Р	Eurotax
446	USt-ID Kreditor	15	С	Р	Eurotax
971	Fremdwährungscode	2	N		
972	Landeswährungssymbol	3	С		
973	Fremdwährungssymbol	3	С		

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	09
Gruppenname	:	Rahmenbestellisten

Zeilen	art: 4				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Landeswährung				
1	Positionswert brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
2	Positionswert brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
3	Positionswert netto der bestellten Menge	14	Ν	Р	
4	Reserviert				
5	Lieferwert brutto	14	N	Р	
6	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
7	Lieferwert netto	14	N	Р	
8	Reserviert				
9	Offener Lieferwert brutto	14	Ν	Р	
10	Offener Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
11	Offener Lieferwert netto	14	Ν	Р	
12	Reserviert				
13	Lieferwert brutto nicht bezahlt	14	N	Р	
14	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte nicht bezahlt	14	N	Р	
15	Lieferwert netto nicht bezahlt	14	N	Р	
16	Reserviert				

Zeilen	art: 4				
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
17	Fakturierwert brutto	14	Ν	Р	
18	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte	14	Ν	Ρ	
19	Fakturierwert netto	14	Ν	Р	
20	Reserviert				
21	Fakturierwert brutto nicht geliefert	14	Ν	Ρ	
22	Fakturierwert brutto abzgl. Pos Rabatte nicht geliefert	14	Ν	Ρ	
23	Fakturierwert netto nicht geliefert	14	Ν	Ρ	
24	Reserviert				
	Summen in Bestellwährung				
25	Positionswert brutto der bestellten Menge	14	Ν	Ρ	
26	Positionswert brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	Ν	Ρ	
27	Positionswert netto der bestellten Menge	14	Ν	Ρ	
28	Reserviert				
29	Lieferwert brutto	14	Ν	Р	
30	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	Ν	Ρ	
31	Lieferwert netto	14	Ν	Р	
32	Reserviert				
33	Offener Lieferwert brutto	14	Ν	Р	

Zeilenart: 4					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
34	Offener Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
35	Offener Lieferwert netto	14	N	Р	
36	Reserviert				
37	Lieferwert brutto nicht bezahlt	14	N	Р	
38	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte nicht bezahlt	14	N	Р	
39	Lieferwert netto nicht bezahlt	14	N	Р	
40	Reserviert				
41	Fakturierwert brutto	14	N	Р	
42	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Ρ	
43	Fakturierwert netto	14	N	Р	
44	Reserviert				
45	Fakturierwert brutto nicht geliefert	14	N	Ρ	
46	Fakturierwert brutto abzgl. Pos Rabatte nicht geliefert	14	N	Ρ	
47	Fakturierwert netto nicht geliefert	14	N	Р	
48	Reserviert				

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	09
Gruppenname	:	Rahmenbestellisten

Zeilenart: 5					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
501	Bestellzusatzkosten 1 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	RF-05200CCC, SA 840
502	Bestellzusatzkosten 2 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	
503	Bestellzusatzkosten 3 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	
504	Bestellzusatzkosten 4 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	
505	Bestellzusatzkosten 5 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	
506	Bestellzusatzkosten 6 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	
507	Bestellzusatzkosten 7 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	
508	Bestellzusatzkosten 8 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	
509	Bestellzusatzkosten 9 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	
510	Bestellzusatzkosten 10 (Fremdwährung)	10	Ν	Ρ	
511	Summe Felder 501-510	14	Ν	Р	
512	Bestellzusatzkosten 1 (Landeswährung)	10	Ν	Ρ	
513	Bestellzusatzkosten 2 (Landeswährung)	10	Ν	Ρ	
514	Bestellzusatzkosten 3 (Landeswährung)	10	Ν	Ρ	

Zeilenart: 5					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
515	Bestellzusatzkosten 4 (Landeswährung)	10	N	Р	
516	Bestellzusatzkosten 5 (Landeswährung)	10	N	Р	
517	Bestellzusatzkosten 6 (Landeswährung)	10	N	Р	
518	Bestellzusatzkosten 7 (Landeswährung)	10	N	Р	
519	Bestellzusatzkosten 8 (Landeswährung)	10	N	Р	
520	Bestellzusatzkosten 9 (Landeswährung)	10	N	Р	
521	Bestellzusatzkosten 10 (Landeswährung)	10	N	Р	
522	Summe Felder 512-521	14	N	Р	
551	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.1	33	С		
552	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.2	33	С		
553	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.3	33	С		
554	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.4	33	С		
555	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.5	33	С		
556	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.6	33	С		
557	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.7	33	С		
558	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.8	33	С		

Zeilenart: 5						
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.	
559	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.9	33	С			
560	Bezeichnung Bestell- zusatzkosten Nr.10	33	С			
972	Landeswährungssymbol	3	С			
973	Fremdwährungssymbol	3	С			

Fachbereich	:	EINKAUF
FLEX-Gruppe	:	09
Gruppenname	:	Rahmenbestellisten

Zeilenart: 6					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
	Summen in Landeswährung				
1	Positionswert brutto der bestellten Menge	14	N	Р	
2	Positionswert brutto der bestellten Menge abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
3	Positionswert netto der bestellten Menge	14	N	Р	
4	Reserviert				
5	Lieferwert brutto	14	N	Р	
6	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
7	Lieferwert netto	14	N	Р	
8	Reserviert				
9	Offener Lieferwert brutto	14	N	Р	
10	Offener Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte	14	N	Р	
11	Offener Lieferwert netto	14	N	Р	
12	Reserviert				
13	Lieferwert brutto nicht bezahlt	14	N	Р	
14	Lieferwert brutto abzgl. PosRabatte nicht bezahlt	14	N	Р	
15	Lieferwert netto nicht bezahlt	14	N	Р	
16	Reserviert				

Zeilenart: 6					
Feld- Nr.	Feldbezeichnung	max.Anz. Stellen	Feld- Ch.	KZ NK	Herkunft Datei/Feldnr.
17	Fakturierwert brutto	14	N	Р	
18	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte	14	Ν	Р	
19	Fakturierwert netto	14	N	Р	
20	Reserviert				
21	Fakturierwert brutto nicht geliefert	14	Ν	Р	
22	Fakturierwert brutto abzgl. PosRabatte nicht geliefert	14	N	Р	
23	Fakturierwert netto nicht geliefert	14	N	Р	
24	Reserviert				

2 Variable Formulargestaltung

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, Formulare sowohl inhaltlich als auch im Aufbau variabel zu gestalten.

Formulare können Sie für die COMET-Bereiche

- Angebotsbearbeitung (ANGEBOT)
- Auftragsbearbeitung/Fakturierung (AB/FAK)
- Einkaufsabwicklung (EINKAUF)
- Flexible Fertigungsorganisation (FFO)

anlegen.

2.1 Aufbau der Formulare

In COMET EINKAUF können Sie jeweils bis zu acht verschiedene Bestell- und Mahnformulare anlegen und bearbeiten.

Die Möglichkeit, Formulare individuell zu gestalten, besteht zunächst für folgende Formulartypen:

- BE = Bestellformular
- ER = Erinnerungs-/Mahnformular
- SB = Sammelbestellung
- RB = Rahmenbestellung
- VW= Bestellformular für Fremdenfertigungsaufträge (Verlängerte Werkbank)
- VE = Erinnerungsformular für Fremdenfertigungsaufträge (Verlängerte Werkbank)

Hinweise:

- Die Formulartypen "VW" und "VE" werden im Dienstleistungsmanagement genutzt. Dieses Add-on Modul gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb in einer separaten Dokumentation beschrieben.
- Im Zusammenhang mit der Einführung des Euro wurde auch die Formulargestaltung angepaßt. So können jetzt Werte und Beträge zusätzlich in der jeweiligen Zweitwährung ausgegeben werden. Beachten Sie dazu die separate Dokumentation "Der Euro im COMET-Materialbereich".

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, mit bis zu 3 weiteren, individuellen Formulartypen zu arbeiten.

Für alle Formulartypen bestehen die gleichen Feldauswahl-Möglichkeiten.

Je Formulartyp können Sie 8 unterschiedliche Versionen anlegen (z.B. in verschiedenen Sprachen, aber auch in der Landessprache ggf. für verschiedene Kundengruppen). Sie steuern über den Formularcode, welche Version eines Formulartyps gedruckt werden soll.

Welche Version eines Formulares zu nutzen ist, wird

- lieferantenspezifisch in der Artikel-/Lieferanten-Struktur und/oder
- auftragsspezifisch im Rahmen der Bestellerfassung angegeben.

Durch die Vergabe eines Papiercodes schließlich geben Sie an, auf welchem Papier ein Formular (z.B. Blanko-Formular) auszugeben ist.

Der Papiercode steuert den Formularwechsel zwischen zwei Formulartypen. Maximal 40 unterschiedliche Papiercodes können genutzt werden.

Bei der Formulargestaltung sind folgende Grenzwerte zu beachten:

pro Blatt können max. 99 Druckzeilen angelegt werden

eine Druckzeile besteht aus max. 125 Druckspalten

je Formularteil (Kopf-, Positions- und Fußteil) können max. 80 Datenfelder ausgegeben werden

 die max. Anzahl Zeilen des Kopf- bzw. Fußteils (Anzahl zu druckender Zeilen) errechnet sich nach folgender Formel: Dz = 2560/(Dp+5)

Dz = Druckzeilen Dp = Druckpositionen je Zeile

Beispiele:

1. Anzahl Druckpositionen = 125

Dz = 2560/(125+5) = 19

Die max. Anzahl Zeilen des Kopf- bzw. Fußteils beträgt bei 125 Druckpositionen (Spalten) 19.

Begrenzt wird die maximal mögliche Anzahl von Druckzeilen für den Kopfteil durch die Angabe der Nummer der 1. Kopfzeile und die Angabe der Nummer der 1. Positionszeile:

z.B. 1. Kopfzeile = Zeile 3 1. Positionszeile = Zeile 10

Für den Kopfteil stehen somit nur 10 - 3 = 7 Druckzeilen zur Verfügung, obwohl theoretisch 11 Druckzeilen möglich wären.

Für den Fußteil erfolgt die Begrenzung der Anzahl Druckzeilen durch die Angabe der Nummer der 1. Fußzeile und durch die Angabe der max. Anzahl Druckzeilen des gesamten Formulars.

2. Anzahl Druckzeilen = 22

Dz = 2560/(Dp+5) Dz = 22 Zeilen

Dp = 2560/16-5 = 111

Es sind somit max. 111 Zeichen je Druckzeile im Kopfteil möglich.

Zuordnung von Formularzeilen zu Druckzeilen

Die in der Formularerfassungsmaske angegebenen Zeilen-Nummern beziehen sich nicht auf die physikalischen Druckzeilen auf dem Formular: Die Zuordnung der angezeigten Zeilen-Nummern zu den physikalischen Druckzeilen erfolgt erst durch die Bestimmung der 1. Druckzeile des Formularteiles und die Anwahl der zwischen zwei Druckzeilen gewünschten Leerzeilen (Funktion "LFE" = Leerzeilen).

Beispiele:

1. Es wurden Zeile 1 bis 5 im Kopfteil definiert, Zeile 1 soll auf dem Formular die 3. physikalische Druckzeile sein.

Lösung: Definition der 1. Druckzeile des Kopfteiles = 3. physikalische Druckzeile

2. Zeile 2 soll auf dem Formular die 5. physikalische Druckzeile sein.

Lösung:	Eingaben:	"Funktion:"	=	LFE
		"Nach Zeilennummer:"	=	1
		"Anzahl Vorschübe:"	=	1

Nach dem Druck der 1. Zeile erfolgt eine zusätzliche Zeilenschaltung, so daß die Zeile 2 die 5. physikalische Druckzeile ist.

3. Zeile 3 soll auf dem Formular die 6. physikalische Druckzeile sein.

Lösung: Keine zusätzlichen Eingaben erforderlich.

4. Zeile 4 soll auf dem Formular die 9. physikalische Druckzeile sein.

Lösung: Eingaben: "Funktion:" = LFE "Nach Zeilennummer:" = 3 "Anzahl Vorschübe:" = 1

5. Zeile 5 soll auf dem Formular die 10. physikalische Druckzeile sein.

Lösung: Keine zusätzlichen Eingaben erforderlich.

Hinweis: Zwischen zwei Zeilen können max. vier Leerzeilen (im Positionsteil max. eine Leerzeile) definiert werden. Wenn mehr Leerzeilen gewünscht werden, müssen ggf. Blank-Zeilen als Druckzeilen definiert werden.

Leerzeilen im Kopfteil können nur dann eingefügt werden, wenn der errechnete Druckbereich nicht vollständig für den Kopfteil belegt ist.

Beispiel:

1. Anzahl Spalten	125
2. Erste Kopfzeile	1
3. Erste Positionszeile	11
4. Anzahl Positionszeilen	25
5. Erste Fußzeile	36
6. Anzahl Zeilen	48

Das heißt, für den Kopfteil sind 11 Druckzeilen vorhanden, unabhängig davon, ob diese mit Datenfeldern belegt sind oder nicht. Wenn Sie jetzt im Kopfteil Leerzeilen zwischen Ihren definierten Druckzeilen einfügen wollen, müssen Sie zunächst die Anzahl Positionszeilen verringern und danach die Zeile für den Druck der 1. Positionszeile. Somit haben Sie den Druckbereich für den Kopfteil erweitert und können Leerzeilen einfügen. Sie können natürlich auch die gesamte Anzahl Druckzeilen für Ihr Formular verändern und anschließend die Verschiebung der einzelnen Formularteile vornehmen.

Aufbau der Bestell-/Mahnformulars und der Rahmenbestellung:

Kopfteil:	Seitenzähler Textkonstanten Daten aus "Kopfteil"
Positionsteil 1:	Textkonstanten Daten aus "Positionsteil" und "Kopfteil"
Fußteil:	Textkonstanten Daten aus "Kopfteil" und "Fußteil"

Aufbau der Sammelbestellung

Kopfteil:	Seitenzähler Textkonstanten Daten aus "Kopfteil"
Positionsteil 2:	Textkonstanten Bestellbezogene Daten aus "Kopfteil"
Positionsteil 1:	Textkonstanten Daten aus "Kopfteil" und "Positionsteil" (wenn nur Lieferschein- summen gedruckt werden).
Positionsteil 3:	Textkonstanten Bestellbezogene Daten aus "Kopfteil" und "Fußteil"

Zusatztexte im Kopfteil:

Die erste Zeile des Zusatztextes wird im Kopfteil angeboten. Die weiteren Zusatztextzeilen werden, wenn eine Druckposition angegeben worden ist, ab der ersten Druckzeile für variable Texte vor den eigentlichen Positionszeilen gedruckt.

Zusatztexte im Positionsteil:

Positionsbezogene Zusatztextzeilen werden im Anschluß an die jeweilige Position gedruckt.

Zusatztexte im Fußteil: Zusatztexte im Fußteil werden nach der letzten Positionszeile vor dem Fußteil gedruckt.

Zusatztexte in der Sammelbestellung:

In der Sammelbestellung werden die Kopftextzeilen zu den Einzelbestellungen vor den eigentlichen Positionszeilen im Anschluß an den Positionsteil 2 gedruckt. Die Fußtextzeilen zu den Einzelbestellungen werden nach der letzten Positionszeile vor dem Positionsteil 3 gedruckt.

Konstantenunterdrückung

Um auf den Formularen in Abhängigkeit von Dateninhalten Texte zu unterdrücken (z.B. wenn kein Gesamtrabatt vergeben wird, soll auch der Text "Ges.-Rab. %" nicht ausgedruckt werden), steht folgendes Verfahren zur Verfügung:

Im Datenfeld "Sp" (Spalte) wird ein negativer Wert eingegeben. Der absolute Wert weist dann auf das Displacement hin, das, wenn es ein Blank enthält, den Ausdruck einer Konstanten unterdrücken soll. Zu den Datenfeldern "Von" (Von Displacement) und "Bis" (Bis Displacement) wird dann die Spalte angegeben, ab der und bis zu der der Ausdruck einer Konstante unterdrückt werden soll.

Beispiel:

In Abhängigkeit vom Inhalt des Feldes "Gesamtrabattsatz" soll der Text "Ges.-Rab. %" in Zeile 2 des Fußteils ab Position 50 unterdrückt werden.

Lösung:

Spalte	=	- 726
Zeile	=	2
von Displ	=	50
bis Displ	=	61

Feldauswahl je Formularteil

Formulare haben grundsätzlich folgenden Aufbau:

- Kopfteil Er beinhaltet hauptsächlich lieferantenbezogene Informationen.
- Positionsteil 1 Hier werden die einzelnen Bestellpositionen mit Ihren artikelbezogenen Daten ausgegeben.
- Positionsteile 2 und 3 Die Positionsteile 2 und 3 stehen nur f
 ür Sammelbestellungen zur Verf
 ügung und beinhalten die Kopf- und Fußdaten der einzelnen Bestellungen.
- Fußteil Der Fußteil enthält alle auftragsbezogenen Abschlußdaten wie z.B. Gesamtrabatte.

Der Katalog der Datenfelder zeigt auf, welche Felder in welchem Formularteil angelegt werden können (s. Kap. 2.2).

Pro Feld sind angegeben:

- Displacement (von/bis Displ.)
- maximale Feldlänge
- Feldbezeichnung.

Die im Kopfteil zur Verfügung stehenden Felder können auch für den Positions- und den Fußteil genutzt werden.

2.1.1 Formulare gestalten

Nach der Anwahl des Programms werden am Bildschirm

- die Parameterdatei, in der Sie arbeiten
- die Satznummer und der Papiercode der bereits angelegten Formulare angezeigt.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- ANL = Formulare anlegen
- AEN = Formulare ändern
- ANZ = Formularaufbau anzeigen
- LOE = Formulare löschen
- DRU = Formularaufbau drucken
- KOP = Formulare in einen anderen Dateikreis kopieren

Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im Feld "Formularcode".

```
Formulargestaltung Implementation Einkaufsabwicklung #10
Aktivität : Anzeige Datei : 88/RF-PARAM450
1.Formulartyp : BE
2.Formularcode : O
3.Satznummer Formular: 411

    Papiercode

                                     :
                                                   0
                                     BE
                                                       ER
                                                                           SB

        411 / 0
        491 / 0
        581 / 0

        411 / 0
        491 / 0
        581 / 0

        411 / 0
        491 / 0
        581 / 0

        411 / 0
        491 / 0
        581 / 0

                    0
                    1
                    2
                           411 / 0 491 / 0 581 / 0
                    3
                    4 411 / 0 491 / 0 581 / 0

        5
        411 / 0
        491 / 0
        581 / 0

        6
        411 / 0
        491 / 0
        581 / 0

        7
        411 / 0
        491 / 0
        581 / 0

                                                                                                       Status (Y/N/♯) : ...
 Nachricht :
```

1. Formulartyp:

Sie geben an, welchen Formulartyp Sie anlegen oder bearbeiten wollen. Folgende Eingaben sind möglich:

- BE = Bestellformular
- ER = Erinnerungs-/Mahnformular
- SB = Sammelbestellung

Wollen Sie einen individuellen Formulartyp anlegen/ bearbeiten, so vergeben Sie eine andere 2stellige Kurzbezeichnung.

Mit Hilfe der Funktion "ABF" verzweigen Sie in den COMET-Abfrageselektor.

Die Funktion "SPR" bietet die Möglichkeit, Formulare für andere Fachbereiche oder Dateikreise (Companies) anzulegen und zu warten. Nach Eingabe der Funktion verzweigt das Programm zum Feld "Datei:". In diesem Feld geben Sie die Parameterdatei des gewünschten Fachbereiches bzw. die Nummer der gewünschten Company an. Folgende Eingaben sind möglich:

AD-PARAMCCC => COMET ANGEBOT AF-PARAMCCC => COMET AB/FAK FF-PARAMCCC => COMET FFO RF-PARAMCCC => COMET EINKAUF

Nach Bestätigung Ihrer Eingabe steht Ihnen der "Formularbereich" des angewählten Fachbereiches zur Verfügung.

2. Formularcode:

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion:

- ANL = Anlegen AEN = Ändern ANZ = Anzeige
- LOE = Löschen
- DRU = Drucken
- KOP = Kopieren.

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität:" angezeigt.

Geben Sie dann den Formularcode an, für den Sie ein Formular anlegen/bearbeiten wollen.

Eingabebereich: 0 bis 7.

3. Satznummer Formular:

Die Satznummer des angesprochenen Formulars wird angezeigt.

Im Rahmen der "ANL"-Funktion wird die nächste freie Nummer zur Übernahme vorgeschlagen. Diesen Vorschlag können Sie übersteuern. Achten Sie darauf, daß Satznummern in 10er-Schritten zu vergeben sind.

4. Papiercode:

Der dem angesprochenen Formular zugewiesene Papiercode wird angezeigt.

Im Rahmen der "ANL"-Funktion geben Sie den gewünschten Code ein. Eine Änderung des Papiercodes ist im Rahmen der Funktion "AEN" nach Anwahl des Feldes vom Statusfeld aus möglich.

Eingabebereich: 0 bis 40.

Nach Company Nr.:

Dieses Feld steht ausschließlich im Rahmen der Funktion "KOP" zur Verfügung.

Sie geben die Nummer des Dateikreises ein, in den das angegegebene Formular kopiert werden soll.

Ist der angegebene Dateikreis vorhanden, werden Sie über den Formularbereich dieses Dateikreises informiert.

Status (Y/N/#):

- Y = Sie bestätigen Ihre bisherigen Eingaben. Mit der Funktion "LOE" starten Sie das Löschen, mit der Funktion "KOP" das Kopieren des angesprochenen Formulars. Mit der Funktion "DRU" starten Sie den Druck des entsprechenden Formularaufbaus.
- N = Die bisherigen Eingaben werden storniert.
- # = Im Rahmen der Funktion "ANL" können Sie die Felder "3 "und "4" zwecks Änderung nochmals ansprechen. Bei der Funktion "AEN" besteht diese Möglichkeit lediglich für Feld "4".

```
Formulargestaltung Implementation Einkaufsabwicklung #10
Aktivität : Anzeige Datei : 88/RF-PARAM450
1.Formulartyp: BE2.Formularcode: 0
3.Satznummer Formular: 411
 4.Papiercode :
                          0
1.Anzahl Spalten : 120
2.Erste Kopfzeile : 3
3.Erste Pos.-Zeile : 18
4.Anzahl Pos-Zeilen : 20
5.Erste Fusszeile : 40
 6.Anzahl Zeilen : 48
7.Druckpos.Var. Texte: 20
8.Druckwiederholung : Y
 9.Blankoformular
                      : N
10.Zusatzk. variab.Y/N: N
                                                       Status (Y/N/#) : ...
Nachricht :
```

Kopieren von Satznr:

Dieses Feld steht ausschließlich im Rahmen der Funktion "ANL" zur Verfügung.

Sollen Aufbau und Inhalt des anzulegenden Formulars genau oder in etwa denen eines bereits bestehenden Formulars entsprechen, geben Sie die entsprechende Satznummer ein. Nach Eingabe der Nummer wird kopiert. Soll nicht kopiert werden, geben Sie "0" an.

Mit den folgenden Angaben (Felder 1 bis 7) bestimmen Sie die Struktur des Formulars:

1. Anzahl Spalten:

Sie bestimmen die maximale Anzahl der Druckpositionen je Zeile. Diese Angabe kann später nicht mehr geändert werden.

4. Anzahl Pos.-Zeilen:

Sie geben die Anzahl der benötigten Positionszeilen ein.
5. Erste Fußzeile:

Mit diesen Eingaben legen Sie die jeweils erste Druckzeile des Kopf-, Positions- und Fußteils fest.

6. Anzahl Zeilen:

Sie geben die Gesamtanzahl der benötigten Zeilen für alle Formularteile ein.

7. Dr.Pos.Var. Texte:

Sie bestimmen die Druckposition, ab der variable Texte gedruckt werden sollen.

Eingabe "0 = es werden auf diesem Formular bzw. Formularteil keine variablen Texte gedruckt.

8. Druckwiederholung:

Sie entscheiden, ob die Möglichkeit bestehen soll, die Ausgabe dieses Formulars im Rahmen eines Verarbeitungslaufes zu wiederholen (= Anzahl Druckwiederholungen z.B einer Bestellung).

Y = Druckwiederholung ist möglich.

N = Druckwiederholung ist nicht möglich.

9. Blankoformular

Wenn Sie mit Blankoformularen arbeiten, haben Sie die Möglichkeit, den Kopfteil (Anschrift) auf den Folgeseiten für dieses Formular ganz oder teilweise zu unterdrücken.

- Y = Sie arbeiten mit einem Blankoformular und können entscheiden, welche Kopfzeilen auf den Folgeseiten für dieses Formular gedruckt werden sollen. Die Eingaben "Von/Bis Zeilennummer" erfolgen bei der Gestaltung des Kopfteils.
- N = Sie arbeiten ohne Blankoformular Für dieses Formular wird der komplette Kopfteil auch auf den Folgeseiten gedruckt.

10. Zusatzk.variab. Y/N:

Wenn Sie mit unterschiedlichen Zusatzkostenarten arbeiten, können Sie mit dieser Eingabe entscheiden, ob die Zusatzkosten abhängig von Ihrem tatsächlichen Auftreten gedruckt werden sollen.

Beispiel:

Zusatzkostenarten	Bestellung A	Bestellung B
Zusatzkosten 1: Frachtkosten	10,00	12,00
Zusatzkosten 2: Versicherungskosten	_	17,00
Zusatzkosten 3: Zustellkosten	15,00	_

Zusatzkosten variabel = N

Um diese Zusatzkosten drucken zu können, müssen Sie alle 3 Zusatzkosten im Formular definieren,

z.B.: Zeile 1 = Zusatzkosten 1 Zeile 2 = Zusatzkosten 2 Zeile 3 = Zusatzkosten 3

In diesem Fall werden gedruckt:

- auf der Bestellung A:
 Zeile 1 = Frachtkosten
 Zeile 2 = leer
 Zeile 3 = Zustellkosten
- auf der Bestellung B:

Zeile 1 = Frachtkosten Zeile 2 = Versicherungskosten Zeile 3 = leer

Zusatzkosten variabel = Y

Um die gleichen Zusatzkosten drucken zu können, brauchen Sie nur 2 Zusatzkostenarten im Formular zu definieren,

z.B.: Zeile 1 = Zusatzkosten 1 Zeile 2 = Zusatzkosten 2

In diesem Fall werden gedruckt:

• auf der Bestellung A:

Zeile 1 = Frachtkosten

- Zeile 2 = Zustellkosten
- auf der Bestellung B:

Zeile 1 = Frachtkosten

Zeile 2 = Versicherungskosten

Status (Y/N/#):

- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Das Programm verzweigt zur "Funktionswahl".
- N = Keine Bestätigung.
- # = Wollen Sie eine Ihrer Angaben in den Feldern 1 bis 8 ändern, so geben Sie die entsprechende Feldnummer ein.

Diese Möglichkeit besteht bei den Funktionen "ANL" und "AEN".

```
Formulargestaltung Implementation Einkaufsabwicklung #10
Aktivität : Anzeige SB / 581 Datei : 88/RF-PARAM450
Funktionswahl
1 ... Kopfteil Angelegt
2 ... Positionsteil 1 Angelegt
3 ... Positionsteil 2 Angelegt
4 ... Positionsteil 3 Angelegt
5 ... Fussteil Angelegt
Nr. whlen oder CR ...
Nachricht :
```

Im Rahmen der "Funktionswahl" bestimmen Sie, welchen Formularteil Sie anlegen bzw. bearbeiten wollen. Geben Sie die entsprechende Nummer ein:

- 1 = Gestaltung des Kopfteils
- 2 = Gestaltung des Positionsteils 1
- 3 = Gestaltung des Positionsteils 2
- 4 = Gestaltung des Positionsteils 3
- 5 = Gestaltung des Fußteils

Nach Eingabe der Nummer verzweigt das Programm

- in die Gestaltungsmaske für den angewählten Formularteil
- zum Feld "Funktion:".

Als Hilfestellung werden folgende Informationen am Bildschirm ausgegeben:

- die erste Druckzeile des Formularteils
- die Zeilenanzahl des Formularteils
- die letzte Druckzeile des Formularteils.

Funktion:

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

SZR = Seitenzähler (nur im Kopfteil möglich)

Form	ularges	taltu	ng	Vorbe	reit	ungs	sphas	se l	Einkau	lf		#)
Kopf	teil		1. Dr	ruckze	ile	3	8 Ar	nzahl	Zeile	en	12	1. Dr	uckzeile	18
Nr	Zeile	Sp	Von	Bis	Nr	Ze	eile	Sp	Von	Bis	Nr	Zeile	Sp Von	Bis
0	1 / 3	59	1	6	14	7	/11	5	135	164				
1	2 / 6	98	542	549	15	7	/11	45	457	486				
2	3 / 7	5	15	44	16	8	/12	5	165	175				
3	3 / 7	45	337	366	17	8	/12	45	487	497				
4	3 / 7	98	7	14	18	9	/14	20	576	600				
5	4 / 8	5	45	74	19	10	/15	20	601	625				
6	4 / 8	45	367	396	20	11	/16	20	626	695				
7	4 / 8	98	513	530	21	7	/11	103	2016	2030				
8	5/9	5	75	104	22	8	/12	103	2001	2015				
9	5/9	45	397	426										
10	5/9	102	558	561										
11	6 /10	5	105	134										
12	6 /10	45	427	456										
13	6 /10	102	562	565				Se	eiten	zähler	:	1 / 3	103	
Funk	tion	:												
	10		20)	3	0		.40.		50		60	70	8
0	90		10	0	1	10		1						
														/
Nach	richt:													
	Form Kopf Nr 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 7 5 4 0 0 Nr 0 10 11 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 2 3 8 9 10 11 2 3 8 8 9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Formularges Kopfteil Nr Zeile 0 1 / 3 1 2 / 6 2 3 / 7 3 3 / 7 4 3 / 7 4 3 / 7 5 4 / 8 6 4 / 8 7 4 / 8 8 5 / 9 10 5 / 9 11 6 /10 12 6 /10 13 6 /10 12 6 /10 13 6 /10 090 Nachricht:	Formulargestaltu Kopfteil Nr Zeile Sp 0 1 / 3 59 1 2 / 6 98 2 3 / 7 5 3 3 / 7 45 4 3 / 7 98 5 4 / 8 5 6 4 / 8 45 7 4 / 8 98 8 5 / 9 5 9 5 / 9 45 10 5 / 9 102 11 6 /10 5 12 6 /10 45 13 6 /10 102 Funktion : 	Formulargestaltung Kopfteil 1. Dr Nr Zeile Sp Von 0 1 / 3 59 1 1 2 / 6 98 542 2 3 / 7 5 15 3 3 / 7 45 337 4 3 / 7 98 7 5 4 / 8 5 45 6 4 / 8 45 367 7 4 / 8 98 513 8 5 / 9 5 75 9 5 / 9 45 397 10 5 / 9 102 558 11 6 /10 5 105 12 6 /10 45 427 13 6 /10 102 558 11 6 /10 100 558 11 6 /10 1	Formulargestaltung Vorbet Nr Zeile Sp Von Bis 0 1 / 59 1 6 1 2 / 6 98 542 549 2 3 / 7 45 337 366 4 3 / 7 45 337 366 4 3 / 7 45 337 366 4 3 / 7 98 542 549 2 3 / 7 45 337 366 4 3 / 7 98 513 530 5 / 9 5 75 104 9 5 / 9 5 75 104 9 5 / 9 102 558 561 11 6 /10 5 105 134 12 6 102 562 565 Funktion :	Formulargestaltung Vorbereit Kopfteil 1. Druckzeile Nr Zeile Sp Von Bis Nr 0 1 / 3 S9 1 6 14 1 2 / 6 98 542 549 15 2 3 / 7 5 15 44 16 3 3 / 7 98 7 14 19 6 4 / 8 5 45 74 19 6 4 / 8 98 513 530 21 8 5 / 9 5 75 104 22 9 5 / 9 95 75 104 22 9 5 / 9 105 134 12 6 10 5 14 12 10 5 / 9 102 558 561 11 1 6 10 15 134 12 6 10 102 505 55 5	Formulargestaltung Vorbereitungs Kopfteil 1. Druckzeile 3 Nr Zeile Sp Von Bis Nr Ze 0 1 / 3 59 1 6 14 7 1 2 / 6 98 542 549 15 7 2 3 / 7 5 15 44 16 8 3 3 / 7 45 337 366 17 8 4 3 / 7 98 7 14 18 9 5 4 / 8 5 45 74 19 10 6 4 / 8 45 367 396 20 11 7 4 / 8 98 513 530 21 7 8 5 / 9 5 75 104 22 8 9 5 / 9 45 397 426 10 5 / 9 102 562 565 Funktion :	Formulargestaltung Vorbereitungsphase Kopfteil 1. Druckzeile 3 Ar Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile 0 1 / 3 59 1 6 14 7 /11 2 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 3 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 3 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 3 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 5 4 / 8 5 45 74 19 10 /15 6 4 / 8 45 367 396 20 11 /16 7 9 5 / 9 105 134 2 8 /12 /12 9 5 / 9 102 558 561 14 /11 /10	Formulargestaltung Vorbereitungsphase Anzahl Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp 0 1 3 59 1 6 14 7 /11 5 1 2 6 98 542 549 15 7 /11 5 2 3 / 5 15 44 16 8 /12 5 3 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 5 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 45 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 20 5 4 8 45 367 396 20 11 /16 20 7 4 8 98 513 530 21 7 /11 103 8 5 / 9 102 558 561	Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkau Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeile Sp Von Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von 0 1 / 3 59 1 6 14 7 /11 5 135 1 2 / 6 98 542 549 15 7 /11 45 457 2 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 5 165 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 45 487 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 20 560 5 4 / 8 45 367 396 20 11 /16 20 626 7 4 8 98 513 530 21 7 /11 103 2016 8 5 / 9 9 5 75 104 22 8 /12 103 2011 9 5 / 9 102 <td>Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von Bis 0 1 / 3 59 1 6 14 7 /11 5 135 164 1 2 / 6 98 542 549 15 7 /11 45 457 486 2 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 5 165 175 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 45 487 497 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 20 566 601 625 5 4 8 53 367 396 20 11 /16 20 626 695 7 4 8 98 513 530 21 7 1</td> <td>Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen 12 Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von Bis Nr 0 1 / 3 59 1 6 14 7 /11 5 135 I64 1 2 / 6 98 542 549 15 7 /11 45 457 486 2 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 5 165 175 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 45 487 497 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 20 626 695 5 4 / 8 45 367 396 20 11 /16 20 626 695 7 4 / 8 98 513 530 21 7 /11 103 2016 2030 8 5 / 9 5 105 134<!--</td--><td>Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf # Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen 12 1. Dr Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile 12 1. Dr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Nr Zeile</td><td>Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf # Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen 12 1. Druckzeile Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von Bis 0 1 / 3 59 1 6 14 7 /11 5 135 164 1 2 / 6 98 542 549 15 7 /11 45 457 486 2 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 5 165 175 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 45 487 497 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 20 626 695 7 4 / 8 98 513 530 21 7 /11 103 2016 2030 8 5 / 9 45 397 426 103 2012 2015 9 9 5 9 102 558 561 11 6 /10 102</td></td>	Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von Bis 0 1 / 3 59 1 6 14 7 /11 5 135 164 1 2 / 6 98 542 549 15 7 /11 45 457 486 2 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 5 165 175 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 45 487 497 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 20 566 601 625 5 4 8 53 367 396 20 11 /16 20 626 695 7 4 8 98 513 530 21 7 1	Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen 12 Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von Bis Nr 0 1 / 3 59 1 6 14 7 /11 5 135 I64 1 2 / 6 98 542 549 15 7 /11 45 457 486 2 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 5 165 175 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 45 487 497 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 20 626 695 5 4 / 8 45 367 396 20 11 /16 20 626 695 7 4 / 8 98 513 530 21 7 /11 103 2016 2030 8 5 / 9 5 105 134 </td <td>Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf # Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen 12 1. Dr Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile 12 1. Dr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Nr Zeile</td> <td>Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf # Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen 12 1. Druckzeile Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von Bis 0 1 / 3 59 1 6 14 7 /11 5 135 164 1 2 / 6 98 542 549 15 7 /11 45 457 486 2 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 5 165 175 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 45 487 497 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 20 626 695 7 4 / 8 98 513 530 21 7 /11 103 2016 2030 8 5 / 9 45 397 426 103 2012 2015 9 9 5 9 102 558 561 11 6 /10 102</td>	Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf # Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen 12 1. Dr Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile 12 1. Dr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Nr Zeile	Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf # Kopfteil 1. Druckzeile 3 Anzahl Zeilen 12 1. Druckzeile Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von Bis 0 1 / 3 59 1 6 14 7 /11 5 135 164 1 2 / 6 98 542 549 15 7 /11 45 457 486 2 3 / 7 5 15 44 16 8 /12 5 165 175 3 3 / 7 45 337 366 17 8 /12 45 487 497 4 3 / 7 98 7 14 18 9 /14 20 626 695 7 4 / 8 98 513 530 21 7 /11 103 2016 2030 8 5 / 9 45 397 426 103 2012 2015 9 9 5 9 102 558 561 11 6 /10 102

Sie bestimmen die Zeile (= erste Eingabe) und die Druckposition (= zweite Eingabe), in der die Seitennumerierung gedruckt werden soll. Die festgelegten Druckpositionen werden im unteren Bildschirmfenster angezeigt ("PPP"). ÜTR = Übertrag (nicht im Kopfteil)

```
Formulargestaltung Vorbereitungsphase Einkauf
                                             ŧ
Positionsteil 1 1. Druckzeile 21 Anzahl Zeilen 2 1. Druckzeile
                                                       39
Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von Bis Nr Zeile Sp Von Bis
0 1 / 1 1 801 804
1 1 / 1 6 821 836
2 1 / 1 23 903 935
3 1 / 1 57 1020 1028
4 1 / 1 67 1005 1008
5 1 / 1 73 996 1000
6 1 / 1 79 1056 1064
7 1 / 1 89 1087 1092
8 1 / 1 96 1100 1108
9
   1 / 1 106 1122 1132
10 1 / 1 118 531 533
11 2 / 2 23 936 968
12 2 / 2 6 805 820
                            Text Übertrag : 89
Übertragsbetrag : 106 1182 1192
Funktion
         : ...
Nachricht:
```

Sie definieren ein Übertrag-Feld. Dies ist sowohl im Positions- als auch im Fußteil möglich. Die Definition eines Übertrag-Feldes im Fußteil setzt allerdings voraus, daß dieses Feld für den Positionsteil bereits definiert ist.

Text Übertrag: Übertragsbetrag:

Betrifft Positionsteil

Sie bestimmen die Druckspalten, in denen der Text "Übertrag" bzw. der entsprechende Wert ausgegeben werden soll (jeweils durch die erste Eingabe in beiden Feldern). Geben Sie "0 ein, entfällt auf dem Formular der Text "Übertrag bzw. der Übertragswert wird nicht ausgegeben.

Die Zeile, in der das Übertrag-Feld gedruckt wird, ist immer die letzte Druckzeile des Positionsteils.

Durch die zweite und dritte Eingabe im Feld "Übertrag Betr." bestimmen Sie das Datenfeld, das als Übertrag-Feld dienen soll. Dabei ist:

Eingabe "2: "Von Displacement Eingabe "3: "Bis Displacement.

Die hierzu verwendbaren Datenfelder entnehmen Sie dem Kapitel 2.2.

Betrifft Fußteil

Sie bestimmen die Druckzeile und die Druckspalten, in denen der Text "Übertrag" bzw. der entsprechende Wert ausgegeben werden soll.

Die Druckzeile wird durch die erste Eingabe im Feld "Text Übertrag:", die jeweilige Druckspalte durch die zweite Eingabe in diesem Feld bzw. durch die erste Eingabe im Feld "Übertragsbetrag:" festgelegt.

TXT = Texteingabe

(Form	nularges	taltu	ng	Vorbe	reit	ungs	sphas	se l	Einkau	uf		#		
	Kopf	teil		1. Dr	ruckze	ile	3	3 Ar	nzahl	Zeile	en	12	1. Dr	uckzeile	18
	Nr	Zeile	Sp	Von	Bis	Nr	Ze	eile	Sp	Von	Bis	Nr	Zeile	Sp Vor	ı Bis
	0	1 / 3	59	1	6	14	7	/11	5	135	164				
	1	2 / 6	98	542	549	15	7	/11	45	457	486				
	2	3 / 7	5	15	44	16	8	/12	5	165	175				
	3	3 / 7	45	337	366	17	8	/12	45	487	497				
	4	3 / 7	98	7	14	18	9	/14	20	576	600				
	5	4 / 8	5	45	74	19	10	/15	20	601	625				
	6	4 / 8	45	367	396	20	11	/16	20	626	695				
	7	4 / 8	98	513	530	21	7	/11	103	2016	2030				
	8	5 / 9	5	75	104	22	8	/12	103	2001	2015				
	9	5/9	45	397	426										
	10	5 / 9	102	558	561										
	11	6 /10	5	105	134										
	12	6 /10	45	427	456										
	13	6 /10	102	562	565				Se	eiten	zähler	:	1 / 3	103	
	Funk	tion	:	0	Zeile	Nr.	:	1	L						
		10		20)	3	0		.40.		50.		60	70	8
	0	90		10	0		110.		1						
	Вe	stel	1 u	n g						Best	tell-N	r. :			S
	eite	5	:												
/	Nach	iricht:													

Sie geben die konstanten Texte ein und bestimmen deren Druckpositionen.

Zeile:

Sie bestimmen die Zeile, in der die Textkonstanten gedruckt werden sollen.

Nach dieser Festlegung geben Sie die Textkonstanten im unteren Bildschirmfenster ein. Bei der Bestimmung der Druckpositionen steht Ihnen das angezeigte Zeilenlineal zu Hilfe.

Mit der Funktion "LOE" können Sie die Druckzeile wieder löschen. Soll die Zeile auch physikalisch gelöscht werden, ist zusätzlich die Rasttaste "R1" zu setzen. Danach wird die in der Kopfzeile angezeigte Anzahl Zeilen um 1 vermindert.

Hinweis: Für die Gestaltung des Positionsteils stehen bis zu 6 Druckzeilen zur Verfügung. Sie können jedoch nicht in allen 6 Positionszeilen Textkonstanten eingeben. Dies ist abhängig von der Anzahl Druckpositionen und errechnet sich nach folgender Formel:

512 / Anzahl Druckpositionen + 5 je Zeile.

Beispiel: Bei 120 Druckpositionen können nur in den ersten 4 Positionszeilen Textkonstanten eingegeben werden (512 / (120 + 5) = 4).

Werden auch in den Positionszeilen 5 und 6 Textkonstanten benötigt, müssen Sie die Texte z.B. mit Textpflege in den Satz 300 der VF-PARAMCCC eintragen. Anschließend stehen diese Texte dann als Datenfelder in den letzten 500 Bytes des Quellstrings für alle Formularteile zur Verfügung.

DAT = Datenfeld

/	Form	nularges	taltu	ng	Vorbe	ereit	ungs	sphas	e l	Einkau	uf		#				
	Kopf	teil		1. Dr	ruckze	eile	3	8 An	zah]	Zeile	en	12	1. Dr	uckze	ile	18	
	Nr	Zeile	Sp	Von	Bis	Nr	Ze	eile	Sp	Von	Bis	Nr	Zeile	Sp	Von	Bis	
	0	1 / 3	59	1	6	14	7	/11	5	135	164						
	1	2/6	98	542	549	15	7	/11	45	457	486						
	2	3 / 7	5	15	44	16	8	/12	5	165	175						
	3	3 / 7	45	337	366	17	8	/12	45	487	497						
	4	3 / 7	98	7	14	18	9	/14	20	576	600						
	5	4 / 8	5	45	74	19	10	/15	20	601	625						
	6	4 / 8	45	367	396	20	11	/16	20	626	695						
	7	4 / 8	98	513	530	21	7	/11	103	2016	2030						
	8	5/9	5	75	104	22	8	/12	103	2001	2015						
	9	5 / 9	45	397	426												
	10	5/9	102	558	561												
	11	6 /10	5	105	134												
	12	6 /10	45	427	456												
	13	6 /10	102	562	565				Se	eiten	zähler	:	1 / 3	103			
	Funk	tion	:	0	Feld	Nr.	:	6									
		10		20)	3	0		.40.	••••	50.		60		70	8	3
	0	90		10)0		110.		1								
		XXXXXXXX	XXXXX	X X X X X	(XXXX)	(XXXX	XXX)	(YYYY	YYYYY	YYYYY	YYYYYYY	YYYYY	YYYY	В	
	emer	rkung	:	XXX)	(XXXX)	(XXXX	XXX)	(X									
	Nach	wicht.															/
/	NdCn	iricht:														/	/

Sie definieren die in diesem Formularteil zu druckenden Datenfelder.

Feld Nr.:

Sie geben die nächsthöhere Feldnummer (beginnend bei "0) ein. Die Feldnummer ist eine reine Zählnummer, über die Sie einzelne Datenfelder bei einer eventuellen späteren Änderung des Fomularinhaltes ansprechen können.

Es können maximal 80 Datenfelder definiert werden. Bei Eingabe einer Datenfeldnummer > 39 wird automatisch auf die zweite Seite geblättert.

ALL = Die Eingabe dieser Funktion erleichtert Ihnen die Definition der Datenfelder insofern, als daß die Feldnummer vom Programm automatisch vergeben wird und nicht nach jeder Felddefinition erneut vorgegeben werden muß.

Zeile:

Sie geben die Zeile ein, in der das Datenfeld gedruckt werden soll. Die physikalische Druckzeile wird errechnet und angezeigt.

Sp:

Sie definieren die erste Druckposition, ab der das Datenfeld gedruckt werden soll. Bei Nutzung der Konstantenunterdrückung geben Sie das negative End-Displacement des entsprechenden Datenfeldes an

Von:

Bis:

Sie geben das Startdisplacement (= erste Eingabe) sowie das End-Displacement (= zweite Eingabe) des auszugebenden Datenfeldes an.

Die möglichen Datenfelder und deren Displacement-Angaben entnehmen Sie dem Kapitel 2.1.1

Im unteren Bildschirmfenster wird angezeigt, wo und wie lang Sie die einzelnen Datenfelder definiert haben. Dabei bedeutet:

"XXX": Platzreservierung für bereits festgelegte Datenfelder in dieser Zeile.

"YYY": Platzreservierung für das soeben definierte Datenfeld.

LFE = Leerzeilen

/	Form	ula	arges	taltu	ng	Vorbe	reit	ungs	sphas	e I	Einkau	lf			#				
	Kopf	tei	i1		1. Dı	ruckze	ile	3	3 An	zah1	Zeile	en	12	1.	Dri	uckze	ile	19	
	Nr	Ze	eile	Sp	Von	Bis	Nr	Ze	eile	Sp	Von	Bis	Nr	Zei	le	Sp	Von	Bis	
	0	1	/ 3	59	1	6	14	7	/12	5	135	164							
	1	2	/ 6	98	542	549	15	7	/12	45	457	486							
	2	3	/ 7	5	15	44	16	8	/13	5	165	175							
	3	3	/ 7	45	337	366	17	8	/13	45	487	497							
	4	3	/ 7	98	7	14	18	9	/15	20	576	600							
	5	4	/ 9	5	45	74	19	10	/16	20	601	625							
	6	4	/ 9	45	367	396	20	11	/17	20	626	695							
	7	4	/ 9	98	513	530	21	7	/12	103	2016	2030							
	8	5	/10	5	75	104	22	8	/13	103	2001	2015							
	9	5	/10	45	397	426													
	10	5	/10	102	558	561													
	11	6	/11	5	105	134													
	12	6	/11	45	427	456													
	13	6	/11	102	562	565				Se	eitenz	zähler	:	1 /	3	103			
	Funk	tio	on	:	0														
		•••	10		20)	3	0		.40.		50		60			70	8	В
	0	•••	90		10	0	1	1 0.		1									
											Nao	ch Zei	lennu	ummer		:	3		
											Ana	zahl V	orsch	nübe		:	1		
	N.s.s.la																		1
/	wacn	r10	ent:																

Diese Funktion wählen Sie, wenn Sie zwischen bestimmten Druckzeilen Leerzeilen benötigen.

Nach Zeilennummer:

Sie geben die Nummer der Zeile an, nach der Leerzeilen ausgegeben werden sollen.

Anzahl Vorschübe:

Sie bestimmen die Anzahl der benötigten Leerzeilen (maximal vier im Kopf- und Fußteil, max. eine im Positionsteil 1).

Folgende weitere Funktionen stehen zur Verfügung:

- LOE = Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, bereits definierte Zeilen wieder zu löschen. Gelöscht werden sowohl die Datenfelder als auch die Textkonstanten der angesprochenen Zeile(n).
 Von Zeilennummer: Bis Zeilennummer: Sie bestimmen die Zeilen, die gelöscht werden sollen. Ist die die Rasttaste "R1 gesetzt, so können Sie die Anzahl der für diesen Formularteil zur Verfügung stehenden Zeilen (Feld "Anzahl Zeilen) um "1 verringern. Wollen Sie dies wieder rückgängig machen, so gehen Sie in die Funktion "TXT und geben die entsprechende Zeilennummer ein.
- ABB = Sie brechen die Bearbeitung ab und kehren zur "Funktionswahl" zurück. Alle bisherigen Eingaben werden gelöscht.
- END = Rücksprung in den Selektor. Die bisherigen Eingaben werden gelöscht.
- SPR = Das Programm verzweigt zum Statusfeld...
 - Y = Sie bestätigen Ihre bisherigen Eingaben. Das Programm verzweigt zur "Funktionswahl".
 - N = Ihre Eingaben werden storniert.

2.2 Katalog der Datenfelder

2.2.1 Bestellungen/Mahnungen/Sammelbestellunge n

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
			Kopfteil (1-800 und 2001-2500)
1	6	6	Bestellnummer
7	14	8	Lieferantennummer
15	175	161	Lieferantenanschrift 15-44 Name 1 45-74 Name 2 75-104 Straße 105-134 Ort 135-164 Land 165-175 PLZ
176	336	161	Rechnungsanschrift 176-205 Name 1 206-235 Name 2 236-265 Straße 266-295 Ort 296-325 Land 326-336 PLZ
337	497	161	Lieferanschrift 337-366 Name 1 367-396 Name 2 397-426 Straße 427-456 Ort 457-486 Land 487-497 PLZ
498	512	15	Referenznummer
513	530	18	Lieferantenbemerkung
531	533	3	Währungssymbol
534	541	8	Buchungsdatum
542	549	8	Bestelldatum
550	557	8	Liefertermin Gesamtbestellung
558	561	4	Einkäufer-Nummer 1

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
562	565	4	Einkäufer-Nummer 2
566	571	6	Statistikcode 1 (Lieferant)
572	575	4	Reserviert für COMET
576	600	25	Lieferbedingung
601	625	25	Versandart
626	695	70	Kopftext
696	698	3	Skonto-Tage 1
699	704	6	Skonto-%
705	707	3	Skonto-Tage 2
708	713	6	Skonto-%
714	716	3	Skonto-Tage 3
717	722	6	Skonto-%
723	730	8	Hauptkreditoren-Nr.
731	744	14	Bruttowert fakturiert
745	758	14	Nettowert fakturiert
759	766	8	Datum letzte Bestellerinnerung
767	774	8	Tagesdatum
775	799	25	Reserviert für COMET
796	800	5	Währungssymbol Zweitwährung (z.B. "EUR")
2001	2015	15	Steuernummer Lieferant
2016	2030	15	eigene Steuernummer
2031	2033	3	Steuer Kurz - ID
2051	2064	14	Bruttowert fakturiert in Zweitwährung
2065	2078	14	Nettowert fakturiert in Zweitwährung

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
2301	2461	161	Anschrift Einkäufer 2 2301-2330 Name 1 2331-2360 Name 2 2361-2390 Straße 2391-2420 Ort 2421-2450 Land 2451-2461 PLZ
			Positionsteil 801-1300 und 2501-2800)
801	804	4	Positionsnummer
805	820	16	Artikelnummer (LF-06000CCC)
821	836	16	LiefArtikeInummer (RF-05311CCC)
837	869	33	Artikelbezeichnung 1 (LF-06000CCC)
870	902	33	Artikelbezeichnung 2 (LF-06000CCC)
903	935	33	Artikelbezeichnung 1 (RF-05301CCC)
936	968	33	Artikelbezeichnung 2 (RF-05301CCC)
969	970	2	Mengeneinheit Lager (Schlüssel)
971	972	2	Mengeneinheit Einkauf (Schlüssel)
973	976	4	Lagernummer
977	982	6	Statistikcode 1 (Artikel)
983	992	10	Kundenauftrags-/Positionsnummer
993	1000	8	Liefertermin
1001	1004	4	Mengeneinheit Lager (Bezeichn.)
1005	1008	4	Mengeneinheit Einkauf (Bezeichn.)
1009	1016	8	Datum letzte Lieferung
1017	1028	12	Menge bestellt (ME Einkauf)
1029	1040	12	Menge geliefert (ME Einkauf)
1041	1052	12	Offene Bestellmenge (ME Einkauf)
1053	1064	12	Einzelpreis (ME Einkauf)

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
1065	1074	10	Preiseinheit
1075	1086	12	Einzelpreis (ME Lager)
1087	1092	6	Positionsrabatt in Prozent
1093	1096	4	Reserviert für COMET
1097	1108	12	Positionsrabattbetrag
1109	1120	12	Positionswert Brutto
1121	1132	12	Positionswert Netto
1133	1144	12	Menge bestellt (ME Lager)
1145	1156	12	Menge geliefert (ME Lager)
1157	1168	12	Offene Bestellmenge (ME Lager)
11/0	1100	10	Ubertrag
1169	1180	12	Obertrag/Summe Position Brutto
1181	1192	12	Ubertrag/Summe Position Netto
1193	1200	8	Reserviert für COMET
1201	1212	12	Vorsteuerbetrag
1213	1214	2	Vorsteuercode
1215	1221	7	Vorsteuer %
1222	1233	12	Gewicht
1234	1243	10	Umrechnungsfaktor Menge
1244	1800	557	Reserviert für COMET
2501	2512	12	Preis je Einheit (ME Einkauf) in Zweitwährung
2513	2524	12	Rabattbetrag in Zweitwährung
2525	2536	12	Positionswert brutto in Zweitwährung
2537	2548	12	Positionswert netto in Zweitwährung
2549	2560	12	Steuerbetrag in Zweitwährung
2561	2600	40	Reserviert für COMET

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
			Übertrag
2601	2612	12	Übertrag/Summe Position Brutto in Zweitwährung
2613	2624	12	Übertrag/Summe Position Netto in Zweitwährung
2625	2800	176	Reserviert für COMET
			Fußteil (801-1750 und 3001-3600)
801	812	12	Warenwert Brutto
813	824	12	Bestellwert Netto
825	836	12	Bestellwert rabattfähig
837	842	6	Gesamtrabatt in Prozent
843	854	12	Gesamtrabattbetrag
855	864	10	Reserviert für COMET
865	876	12	Summe Bestellauftrag-Zusatzkosten
877	888	12	Summe Positionswerte Brutto
889	900	12	Warenwert Netto
001	000	20	Bestellzusatzkosten 1
901	920	20	Betrag
921	93Z	12	Bellag
1221	1232	12	VSt Code
1233	1234	2	
1235	1241	1	VSI-% (###.####)
1242	1242	I	Skonto-Kennzeichen (1/0)
			Bestellzusatzkosten 2
933	952	20	Bezeichnung
953	964	12	Betrag
1243	1254	12	VSt-Betrag

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
1255	1256	2	VSt-Code
1257	1263	7	VSt-% (###.###)
1264	1264	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
0/5	004		Bestellzusatzkosten 3
965	984	20	Bezeichnung
985	996	12	Betrag
1265	1276	12	VSt-Betrag
1277	1278	2	VSt-Code
1279	1285	7	VSt-% (###.###)
1286	1286	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
			Bestellzusatzkosten 4
997	1016	20	Bezeichnung
1017	1028	12	Betrag
1287	1298	12	VSt-Betrag
1299	1300	2	VSt-Code
1301	1307	7	VSt-% (###.###)
1308	1308	1	Skonto-Kennz. (1/0)
			Bestellzusatzkosten 5
1029	1048	20	Bezeichnung
1049	1060	12	Betrag
1309	1320	12	VSt-Betrag
1321	1322	2	VSt-Code
1323	1329	7	VSt-% (###.###)
1330	1330	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
			Bestellzusatzkosten 6
1061	1080	20	Bezeichnung
1081	1092	12	Betrag
1331	1342	12	VSt-Betrag
1343	1344	2	VSt-Code
1345	1351	7	VSt-% (###.###)
1352	1352	1	Skonto-Kennzeichen
1000	1110		Bestellzusatzkosten 7
1093	1112	20	Bezeichnung
1113	1124	12	Betrag
1353	1364	12	VSt-Betrag
1365	1366	2	VSt-Code
1367	1373	7	VSt-% (###.###)
1374	1374	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
4405			Bestellzusatzkosten 8
1125	1144	20	Bezeichnung
1145	1156	12	Betrag
1375	1386	12	VSt-Betrag
1387	1388	2	VSt-Code
1389	1395	7	VSt-% (###.###)
1396	1396	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
4457	117/		Bestellzusatzkosten 9
115/	11/6	20	Bezeichnung
1177	1188	12	Betrag
1397	1408	12	VSt-Betrag
1409	1410	2	VSt-Code

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
1411	1417	7	VSt-% (###.###)
1418	1418	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
			Bestellzusatzkosten 10
1189	1208	20	Bezeichnung
1209	1220	12	Betrag
1419	1430	12	VSt-Betrag
1431	1432	2	VSt-Code
1433	1439	7	VSt-% (###.###)
1440	1440	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
			Vorsteuer 1
1441	1452	12	VSt-Betrag
1453	1454	2	VSt-Code
1455	1461	7	VSt-% (###.###)
1462	1473	12	VSt-Basisbetrag
1474	1480	7	frei
			Vorsteuer 2
1481	1492	12	VSt-Betrag
1493	1494	2	VSt-Code
1495	1501	7	VSt-% (###.###)
1502	1513	12	VSt-Basisbetrag
1514	1520	7	frei
			Vorsteuer 3
1521	1532	12	VSt-Betrag
1533	1534	2	VSt-Code
1535	1541	7	VSt-% (###.###)

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
1542	1553	12	VSt-Basisbetrag
1554	1560	7	frei
			Vorsteuer 4
1561	1572	12	VSt-Betrag
1573	1574	2	VSt-Code
1575	1581	7	VSt-% (###.###)
1582	1593	12	VSt-Basisbetrag
1594	1600	7	frei
	1/10	10	Vorsteuer 5
1601	1612	12	VSt-Betrag
1613	1614	2	VSt-Code
1615	1621	7	VSt-% (###.###)
1622	1633	12	VSt-Basisbetrag
1634	1640	7	frei
1641	1652	12	Lieferwert Brutto
1653	1664	12	Skontofähiger Betrag
1665	1676	12	Gesamtgewicht
1677	1688	12	Nettowert It. 1. Skontokondition
1689	1700	12	Nettowert It. 2. Skontokondition
1701	1712	12	Nettowert It. 3. Skontokondition
1713	2000	88	Reserviert für COMET
2035	2059	25	Bezeichnung Steuercode 1
2060	2084	25	Bezeichnung Steuercode 2
2085	2109	25	Bezeichnung Steuercode 3 Positionsteil 3
2110	2134	25	Bezeichnung Steuercode 4
2135	2159	25	Bezeichnung Steuercode 5

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
3001	3012	12	Warenwert brutto in Zweitwährung
3013	3024	12	Fußbeträge kumuliert in Zweitwährung
3025	3036	12	Warenwert brutto inkl. Fußbeträge in Zweitwährung
3037	3048	12	Rabattbasisbetrag in Zweitwährung
3049	3060	12	Rabattbetrag in Zweitwährung
3061	3072	12	Bestellwert netto in Zweitwährung
3073	3084	12	Steuerbetrag gesamt in Zweitwährung
3085	3096	12	Lieferwert brutto in Zweitwährung
3097	3108	12	Skontobasisbetrag in Zweitwährung
3109	3120	12	Warenwert netto exkl. Zusatzkosten in Zweitwährung
3121	3132	12	Nettowert It. 1. Skontokondition in Zweitwährung
3133	3144	12	Nettowert It. 2. Skontokondition in Zweitwährung
3145	3156	12	Nettowert It. 3. Skontokondition in Zweitwährung
3157	3200	44	Reserviert für COMET
2201	2212	10	Zusatzkosten 1-10 (10^24 Bytes)
2201	2224	12	Stouorbotrag Zusatzkoston 1 in Zweitwährung
3213	3224	12	Steuer betrag Zusatzkosten 1 in Zweitwährung
3220	3230	12	Steverbetrag Zusetzkosten 2 in Zweitwährung
3237	3248	12	Steuerbeitrag zusatzkosten 2 in Zweitwährung
3249	3260	12	Betrag zusätzkosten 3 in zweitwahrung
3261	3272	12	Steuerbetrag Zusätzkösten 3 in Zweitwahrung
3273	3284	12	Betrag Zusatzkosten 4 in Zweitwahrung
3285	3296	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 4 in Zweitwährung
3297	3308	12	Betrag Zusatzkosten 5 in Zweitwährung
3309	3320	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 5 in Zweitwährung
3321	3332	12	Betrag Zusatzkosten 6 in Zweitwährung
3333	3344	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 6 in Zweitwährung

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
3345	3356	12	Betrag Zusatzkosten 7 in Zweitwährung
3357	3368	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 7 in Zweitwährung
3369	3380	12	Betrag Zusatzkosten 8 in Zweitwährung
3381	3392	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 8 in Zweitwährung
3393	3404	12	Betrag Zusatzkosten 9 in Zweitwährung
3405	3416	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 9 in Zweitwährung
3417	3428	12	Betrag Zusatzkosten 10 in Zweitwährung
3429	3440	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 10 in Zweitwährung
3401	3450	10	Reserviert für COMET
			Steuerbetrag 1-5 (5*24 Bytes)
3451	3462	12	Steuerbetrag 1 in Zweitwährung
3463	3474	12	Steuerbasisbetrag 1 in Zweitwährung
3475	3486	12	Steuerbetrag 2 in Zweitwährung
3487	3498	12	Steuerbasisbetrag 2 in Zweitwährung
3499	3510	12	Steuerbetrag 3 in Zweitwährung
3511	3522	12	Steuerbasisbetrag 3 in Zweitwährung
3523	3534	12	Steuerbetrag 4 in Zweitwährung
3535	3546	12	Steuerbasisbetrag 4 in Zweitwährung
3547	3558	12	Steuerbetrag 5 in Zweitwährung
3559	3570	12	Steuerbasisbetrag 5 in Zweitwährung
3571	3600	28	Reserviert für COMET

2.2.2 Rahmenbestellungen

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
			Kopfteil (1-800 und 2001-2500)
1	6	6	Reserviert
7	14	8	Lieferantennummer
15	175	161	Lieferantenanschrift 15-44 Name 1 45-74 Name 2 75-104 Straße 105-134 Ort 135-164 Land 165-175 PLZ
176	336	161	Rechnungsanschrift 176-205 Name 1 206-235 Name 2 236-265 Straße 266-295 Ort 296-325 Land 326-336 PLZ
337	497	161	Lieferanschrift 337-366 Name 1 367-396 Name 2 397-426 Straße 427-456 Ort 457-486 Land 487-497 PLZ
498	512	15	Rahmenbestellnummer
513	530	18	Lieferanten-Bemerkung
531	533	3	Währungssymbol
534	541	8	Buchungsdatum
542	549	8	Bestelldatum
550	557	8	Datum letzte Änderung
558	561	4	Einkäufer-Nummer 1
562	565	4	Einkäufer-Nummer 2

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
566	571	6	Statistikcode 1 (Lieferant)
572	575	4	Reserviert
576	600	25	Lieferbedingung
601	625	25	Versandart
626	695	70	Kopftext
696	698	3	Skonto-Tage 1
699	704	6	Skonto-%
705	707	3	Skonto-Tage 2
708	713	6	Skonto-%
714	716	3	Skonto-Tage 3
717	722	6	Skonto-%
723	730	8	Hauptkreditoren-Nr.
731	744	14	Nettowert abgerufen (in Währung des Lieferanten)
745	758	14	Nettowert fakturiert (in Währung des Lieferanten)
759	766	8	Reserviert
767	774	8	Tagesdatum
775	782	8	Laufzeit von (nur bei Gesamtbestellung)
783	790	8	Laufzeit bis (nur bei Gesamtbestellung)
796	800	5	Währungssymbol Zweitwährung (z.B. "EUR")
2001	2015	15	Steuernummer Lieferant
2016	2030	15	eigene Steuernummer
2031	2033	3	Steuer Kurz-ID
2051	2064	14	Bruttowert fakturiert in Zweitwährung
2065	2078	14	Nettowert fakturiert in Zweitwährung

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
2301	2461	161	Anschrift Einkäufer 2 2301-2330 Name 1 2331-2360 Name 2 2361-2390 Straße 2391-2420 Ort 2421-2450 Land 2451-2461 PLZ
			Positionsteil (801-1300 und 2501-2800)
801	804	4	Positionsnummer
805	820	16	Artikelnummer (LF-06000)
821	836	16	LiefArtikelnummer (RF-05311)
837	869	33	Artikelbezeichnung 1 (LF-06000)
870	902	33	Artikelbezeichnung 2 (LF-06000)
903	935	33	Artikelbezeichnung 1 (RF-05301)
936	968	33	Artikelbezeichnung 2 (RF-05301)
969	970	2	Mengeneinheit Lager (Schlüssel)
971	972	2	Mengeneinheit Einkauf (Schlüssel)
973	976	4	Lagernummer
977	982	6	Statistikcode 1 (Artikel)
985	992	8	Laufzeit von
993	1000	8	Laufzeit bis
1001	1004	4	Mengeneinheit Lager (Bezeichn.)
1005	1008	4	Mengeneinheit Einkauf (Bezeichn.)
1009	1016	8	Termin letzter Abruf
1017	1028	12	Menge bestellt (ME Einkauf)
1029	1040	12	Menge abgerufen (ME Einkauf)
1041	1052	12	Offene Bestellmenge (ME Einkauf)
1053	1064	12	Einzelpreis (ME Einkauf)
1065	1074	10	Preiseinheit

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
1075	1086	12	Einzelpreis (ME Lager)
1087	1092	6	Positionsrabatt in Prozent
1093	1096	4	Reserviert
1097	1108	12	Positionsrabattbetrag
1109	1120	12	Positionswert Brutto
1121	1132	12	Positionswert Netto
1133	1144	12	Menge bestellt (ME Lager)
1145	1156	12	Menge abgerufen (ME Lager)
1157	1168	12	Offene Bestellmenge (ME Lager)
			Überteer
1160	1180	12	Übertrag/Summe Position Brutto
1181	1100	12	Übertrag/Summe Position Netto
	1172	12	obertrag/ournine i osition Netto
1193	1200	8	Reserviert
1201	1212	12	Vorsteuerbetrag
1213	1214	2	Vorsteuercode
1215	1221	7	Vorsteuer %
1222	1233	12	Gewicht
1234	1243	10	Umrechnungsfaktor Menge
1244	1800	557	Reserviert für COMET
2501	2512	12	Preis je Einheit (ME Einkauf) in Zweitwährung
2513	2524	12	Rabattbetrag in Zweitwährung
2525	2536	12	Positionswert brutto in Zweitwährung
2537	2548	12	Positionswert netto in Zweitwährung
2549	2560	12	Steuerbetrag in Zweitwährung
2561	2600	40	Reserviert für COMET

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
			Übertrag
2601	2612	12	Übertrag/Summe Position Brutto in Zweitwährung
2613	2624	12	Übertrag/Summe Position Netto in Zweitwährung
2625	2800	176	Reserviert für COMET
			Fußteil (801-1750 und 3001-3600)
801	812	12	Warenwert Brutto (Summe Positionswerte Netto)
813	824	12	Bestellwert Netto (Warenwert Netto inkl. Fußbetrag)
825	836	12	Bestellwert rabattfähig (Summe Positionswerte Netto, die gesamtrabattfähig sind)
837	842	6	Gesamtrabatt in Prozent
843	854	12	Gesamtrabattbetrag
855	864	10	Reserviert
865	876	12	Summe Bestellauftrag-Zusatzkosten
877	888	12	Summe Positionswert Brutto
889	900	12	Warenwert Netto (Summe Positionswert Netto - Gesamtrabatt Betrag)
			Bestellzusatzkosten 1
901	920	20	Bezeichnung
921	932	12	Betrag
1221	1232	12	VSt-Betrag
1233	1234	2	VSt-Code
1235	1241	7	VSt-% (###.###)
1242	1242	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
			Bestellzusatzkosten 2
933	952	20	Bezeichnung
953	964	12	Betrag
1243	1254	12	VSt-Betrag
1255	1256	2	VSt-Code
1257	1263	7	VSt-% (###.###)
1264	1264	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
			Bestellzusatzkosten 3
965	984	20	Bezeichnung
985	996	12	Betrag
1265	1276	12	VSt-Betrag
1277	1278	2	VSt-Code
1279	1285	7	VSt-% (###.###)
1286	1286	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
	1011		Bestellzusatzkosten 4
997	1016	20	Bezeichnung
1017	1028	12	Betrag
1287	1298	12	VSt-Betrag
1299	1300	2	VSt-Code
1301	1307	7	VSt-% (###.###)
1308	1308	1	Skonto-Kennz. (1/0)
			Bestellzusatzkosten 5
1029	1048	20	Bezeichnung
1049	1060	12	Betrag
1309	1320	12	VSt-Betrag
1321	1322	2	VSt-Code

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
1323	1329	7	VSt-% (###.###)
1330	1330	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
			Bestellzusatzkosten 6
1061	1080	20	Bezeichnung
1081	1092	12	Betrag
1331	1342	12	VSt-Betrag
1343	1344	2	VSt-Code
1345	1351	7	VSt-% (###.###)
1352	1352	1	Skonto-Kennzeichen
			Bestellzusatzkosten 7
1093	1112	20	Bezeichnung
1113	1124	12	Betrag
1353	1364	12	VSt-Betrag
1365	1366	2	VSt-Code
1367	1373	7	VSt-% (###.###)
1374	1374	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
			Bestellzusatzkosten 8
1125	1144	20	Bezeichnung
1145	1156	12	Betrag
1375	1386	12	VSt-Betrag
1387	1388	2	VSt-Code
1389	1395	7	VSt-% (###.###)
1396	1396	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
			Bestellzusatzkosten 9
1157	1176	20	Bezeichnung
1177	1188	12	Betrag
1397	1408	12	VSt-Betrag
1409	1410	2	VSt-Code
1411	1417	7	VSt-% (###.###)
1418	1418	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
			Bestellzusatzkosten 10
1189	1208	20	Bezeichnung
1209	1220	12	Betrag
1419	1430	12	VSt-Betrag
1431	1432	2	VSt-Code
1433	1439	7	VSt-% (###.###)
1440	1440	1	Skonto-Kennzeichen (1/0)
			Vorsteuer 1
1441	1452	12	VSt-Betrag
1453	1454	2	VSt-Code
1455	1461	7	VSt-% (###.###)
1462	1473	12	VSt-Basisbetrag
1474	1480	7	frei
			Vorsteuer 2
1481	1492	12	VSt-Betrag
1493	1494	2	VSt-Code
1495	1501	7	VSt-% (###.###)
1502	1513	12	VSt-Basisbetrag
1514	1520	7	frei

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
			Vorsteuer 3
1521	1532	12	VSt-Betrag
1533	1534	2	VSt-Code
1535	1541	7	VSt-% (###.###)
1542	1553	12	VSt-Basisbetrag
1554	1560	7	frei
1541	1570	10	Vorsteuer 4
1001	1572	12	VSI-Bellag
15/3	1574	2	VSt-Code
1575	1581	7	VSt-% (###.###)
1582	1593	12	VSt-Basisbetrag
1594	1600	7	frei
			Vorsteuer 5
1601	1612	12	VSt-Betrag
1613	1614	2	VSt-Code
1615	1621	7	VSt-% (###.###)
1622	1633	12	VSt-Basisbetrag
1634	1640	7	frei
1641	1652	12	Lieferwert Brutto
1653	1664	12	Skontofähiger Betrag
1665	1676	12	Gesamtgewicht
1677	1688	12	Gesamt-Nettowert It. 1. Skontokondition
1689	1700	12	Gesamt-Nettowert It. 2. Skontokondition
1701	1712	12	Gesamt-Nettowert It. 3. Skontokondition
1713	2000	88	Reserviert für COMET
2035	2059	25	Bezeichnung Steuercode 1

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
2060	2084	25	Bezeichnung Steuercode 2
2085	2109	25	Bezeichnung Steuercode 3
2110	2134	25	Bezeichnung Steuercode 4
2135	2159	25	Bezeichnung Steuercode 5
3001	3012	12	Warenwert brutto in Zweitwährung
3013	3024	12	Fußbeträge kumuliert in Zweitwährung
3025	3036	12	Warenwert brutto inkl. Fußbeträge in Zweitwährung
3037	3048	12	Rabattbasisbetrag in Zweitwährung
3049	3060	12	Rabattbetrag in Zweitwährung
3061	3072	12	Bestellwert netto in Zweitwährung
3073	3084	12	Steuerbetrag gesamt in Zweitwährung
3085	3096	12	Lieferwert brutto in Zweitwährung
3097	3108	12	Skontobasisbetrag in Zweitwährung
3109	3120	12	Warenwert netto exkl. Zusatzkosten in Zweitwährung
3121	3132	12	Nettowert It. 1. Skontokondition in Zweitwährung
3133	3144	12	Nettowert It. 2. Skontokondition in Zweitwährung
3145	3156	12	Nettowert It. 3. Skontokondition in Zweitwährung
3157	3200	44	Reserviert für COMET
			7. (astrikastor 1.10.(10*24 Dutos)
2201	2010	10	Zusatzkosten 1-10 (10°24 Bytes) Botrag Zusatzkoston 1 in Zwoitwöhrung
2201	2274	12	Stoughotrag Zusatzkoston 1 in Zweitwährung
2215	2224	12	Potrag Zusatzkoston 2 in Zweitwährung
3223	3230	12	Stoughotrag Zusatzkoston 2 in Zweitwährung
3237	3240	12	Steder betrag Zusatzkosten 2 in Zweitwährung
3247	3200	12	Stoughotrag Zusatzkoston 2 in Zweitwährung
3201	3272	12	Steven beirag zusätzkosten 3 in Zweitwährung
32/3	3284	12	Betrag Zusatzkosten 4 in Zweitwahrung
3285	3296	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 4 in Zweitwährung

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
3297	3308	12	Betrag Zusatzkosten 5 in Zweitwährung
3309	3320	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 5 in Zweitwährung
3321	3332	12	Betrag Zusatzkosten 6 in Zweitwährung
3333	3344	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 6 in Zweitwährung
3345	3356	12	Betrag Zusatzkosten 7 in Zweitwährung
3357	3368	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 7 in Zweitwährung
3369	3380	12	Betrag Zusatzkosten 8 in Zweitwährung
3381	3392	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 8 in Zweitwährung
3393	3404	12	Betrag Zusatzkosten 9 in Zweitwährung
3405	3416	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 9 in Zweitwährung
3417	3428	12	Betrag Zusatzkosten 10 in Zweitwährung
3429	3440	12	Steuerbetrag Zusatzkosten 10 in Zweitwährung
3401	3450	10	Reserviert für COMET
0.454	24/2	10	Steuerbetrag 1-5 (5*24 Bytes)
3451	3462	12	Steuerbetrag I in Zweitwahrung
3463	3474	12	Steuerbasisbetrag 1 in Zweitwahrung
3475	3486	12	Steuerbetrag 2 in Zweitwährung
3487	3498	12	Steuerbasisbetrag 2 in Zweitwährung
3499	3510	12	Steuerbetrag 3 in Zweitwährung
3511	3522	12	Steuerbasisbetrag 3 in Zweitwährung
3523	3534	12	Steuerbetrag 4 in Zweitwährung
3535	3546	12	Steuerbasisbetrag 4 in Zweitwährung
3547	3558	12	Steuerbetrag 5 in Zweitwährung
3559	3570	12	Steuerbasisbetrag 5 in Zweitwährung
3571	3600	28	Reserviert für COMET

3 Variable Maskengestaltung

3.1 Erfassungsmaskengestaltung

Die Möglichkeit, den Inhalt von Erfassungsmasken individuell festzulegen, besteht für die Bereiche

- Bestellerfassung
- Waren- und Rechnungseingang.

Mit dem durch Ihre Feldauswahl festgelegten Masken-Inhalt bestimmen Sie sowohl das in der entsprechenden Maske zur Verfügung stehende Informationsangebot als auch den nötigen Erfassungsaufwand in dieser Bildschirmmaske.

Die erwähnten Bereiche sind in folgende Funktionsbereiche aufgeteilt:

- Bestellerfassung
 Funktionsbereich 1: Bestellauftrags-Erfassung
 Funktionsbereich 5: Bestellauftrags-Änderung
- Waren- und Rechnungseingang
 Funktionsbereich 1: Wareneingang-Buchung
 Funktionsbereich 2: Rechnungseingang-Buchung
 Funktionsbereich 3: Waren-/Rechnungseingang-Buchung

Pro Funktionsbereich können mit Hilfe der beschriebenen Programme bis zu 5 verschiedene Erfassungsmasken angelegt werden.

Feldauswahl je Funktionsbereich

Die folgenden Seiten zeigen auf, welche Felder für die einzelnen Erfassungsphasen eines Funktionsbereiches jeweils zur Verfügung stehen und wie die Felder jeweils definiert werden können.

Zur Definition eines Feldes stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- 1 = Erfassungsfeld
- 2 = Informationsfeld Reines Anzeigefeld, Eingabe nicht möglich
- 3 = Informationsfeld

Anzeigefeld, mit der Rücksprungtaste oder durch Auswahl im Statusfeld gelangen Sie zu diesem Feld und können den angezeigten Feldinhalt durch Überschreiben ändern.

4 = Feld steht in dieser Maske nicht zur Verfügung

Felder, die mit den Kennzeichen "1", "2" oder "3" definiert sind, werden bei der Erfassung mit automatisch ermittelten Inhalten vorbelegt. Eine solche Feld-Vorbelegung kann übersteuert werden, sofern ein Feld mit einem der Kennzeichen "1" oder "3" definiert ist.

Hinweis: Wenn Sie die R1-Taste gesetzt haben, können Sie die angezeigten Feldbezeichnungen ändern!
3.1.1 Bestellerfassung

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Bestellnummer	1/-/-/4	15 Zahlungskondit.	1/2/3/4
3 Lieferantennr.	1/-/-/-	16 Bestelldatum	1/2/3/4
5 Währungscode	1/2/3/- *	17 Einkäufer-Nr. 1	1/2/3/4
7 Rechn.Anschr.Nr.	1/-/3/4	18 Einkäufer-Nr. 2	1/2/3/4
8 Lieferanschr.Nr.	1/-/3/4	19 Statistikcode	1/2/3/4
9 Referenznummer	1/-/3/4	20 Steuernummer	1/2/3/4
10 Lief.Bemerkung	1/2/3/4	21 Individualfeld	
11 Ges.Lief.Termin	1/2/3/4	22 Individualfeld	
12 Formularcode	1/2/3/4	23 Individualfeld	
13 Sprachencode	1/2/3/4	24 Individualfeld	
14 Anz. Druckwdh.	1/2/3/4		

Funktionsbereich 1 => Bestellauftrags-Erfassung Kopfteil

*) Bei Währungscode "99" (div. Währungen) ist eine Eingabe trotz des Kennzeichens "2" erforderlich.

Funktionsbereich 1 => Bestellauftrags-Erfassung Positionsteil

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Positions-Nr.	1/-/-/4	13 Preis	1/2/3/4
2 Ext. ArtikeInr.	1/-/-/4	14 VSt-Code	1/2/3/4
3 Artikelnummer	1/-/-/-	15 PosRabattsatz	1/2/3/4
6 Auftr/Pos.Nr.	1/2/3/4	16 Gesamtrab.fähig	1/2/3/4
7 Lagernummer	1/2/3/4	17 Statistikcode	1/2/3/4
8 Mengeneinheit	1/2/3/4	18 Planungskennz.	1/2/3/4
9 Menge	1/-/-/-	19 Priorität	1/2/3/4
10 Verfügb. Termin	1/2/3/4	20 Kostenstelle	1/2/3/4
11 Liefertermin	1/2/3/4	23 Individualfeld	
12 Preiseinheit	1/2/3/4	24 Individualfeld	

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 BestWert Rabf.	-/2/-/-	9 Ausgabecode	1/2/3/4
2 Gesamtgewicht	-/2/-/4	10 Verarbeitungscode	1/2/3/4
3 Ges. Rabattsatz	1/2/3/4	11 Sofortdruck Y/N	1/2/3/4
4 Lieferbedingung	1/2/3/4	16 Übernahme Hist.	1/2/3/4
5 Versandart	1/2/3/4	17 Sammelbest.Y/N:	1/2/3/4
6 Priorität	1/2/3/4	21	
7 BestZusKosten	1/2/3/4	: Individualfelder	
8 Auftragsbestät.	1/2/3/4	24	

Funktionsbereich 1 => Bestellauftrags-Erfassung Fußteil

Funktionsbereich 5 => Bestellauftrags-Änderung Kopfteil

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Bestellnummer	1/-/-/-	14 Anz. Druckwdh.	-/2/3/4
2 Bestellstatus	-/2/3/4	15 Zahlungskondit.	-/2/3/4
3 Lieferantennr.	-/2/3/-	16 Bestelldatum	-/2/3/4
5 Währungscode	-/2/-/4	17 Einkäufer-Nr. 1	-/2/3/4
7 RechnAnschrNr.	-/2/3/4	18 Einkäufer-Nr. 2	-/2/3/4
8 LieferanschrNr.	-/2/3/4	19 Statistikcode	-/2/3/4
9 Referenznummer	-/2/3/4	20 Steuernummer	-/2/3/4
10 Lief.Bemerkung	-/2/3/4	21 Individualfeld	
11 GesLiefTermin	-/2/3/4	22 Individualfeld	
12 Formularcode	-/2/3/4	23 Individualfeld	
13 Sprachencode	-/2/-/4	24 Individualfeld	

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Positions-Nr.	1/-/-/-	14 VSt-Code	-/2/3/4
2 Positionsstatus	-/2/3/4	15 Pos. Rabattsatz	-/2/3/4
3 Artikelnummer	-/2/3/-	16 Gesamtrab. fähig	-/2/3/4
6 Auftr/Pos.Nr.	-/2/3/4	17 Statistikcode	-/2/3/4
7 Lagernummer	-/2/3/4	18 Planungskennz.	-/2/3/4
8 Mengeneinheit	-/2/3/4	19 Priorität	-/2/3/4
9 Menge	-/2/3/4	20 Kostenstelle	-/2/3/4
10 Verfügb. Termin	-/2/3/4	23 Individualfeld	
11 Liefertermin	-/2/3/4	24 Individualfeld	
12 Preiseinheit	-/2/-/4		
13 Preis	-/2/3/4		

Funktionsbereich 5 => Bestellauftrags-Änderung Positionsteil

Funktionsbereich 5 => Bestellauftrags-Änderung Fußteil

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 BestWert Rabf.	-/2/-/-	10 Verarbeitungscode	-/2/3/4
3 GesRabattsatz	-/2/3/4	11 Sofortdruck Y/N	-/2/3/4
4 Lieferbedingung	-/2/3/4	16 Übernahme Hist.	-/2/3/4
5 Versandart	-/2/3/4	17 Sammelbest. Y/N:	-/2/3/4
6 Priorität	-/2/3/4	21	
7 BestZusKosten	-/2/3/4	: Individualfelder	
8 Auftragsbestät.	-/2/3/4	24	
9 Ausgabecode	-/2/3/4		

3.1.2 Waren- und Rechnungseingang

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Bestellnummer	1/-/-/4	18 OffPosten-Nr.	1/-/3/4
2 Lieferantennr.	1/-/-/-	19 Statistikcode	1/2/3/4
3 Währungscode	-/2/-/4 *	20 Steuernummer	1/2/3/4
11 Ext. Belegnummer	1/2/3/4	21	
12 Belegnummer	1/2/3/4	: Individualfelder	
13 Belegdatum	1/2/3/4	24	

Funktionsbereich 1 => Wareneingang-Buchung Kopfteil

*) Bei Währungscode "99" (diverse Währungen) ist eine Eingabe trotz des Kennzeichens "2" erforderlich.

Funktionsbereich 1 => Wareneingang-Buchung Positionsteil

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Bestellnummer	1/-/-/-	10 Preis	-/2/-/4
2 Positions-Nr.	1/-/-/-	11 Pos. Wert Brutto	-/2/-/4
3 Ext. ArtikeInr.	-/2/-/4	15 VSt-Code	-/2/-/4
4 Artikelnummer	-/2/-/-	17 Statistikcode	1/2/3/4
6 Lagernummer	1/2/3/4	18 Kontoergänzung	1/2/3/4
7 Mengeneinheit	1/2/3/4	24 Individualfeld	
8 Menge	1/-/3/-		
9 Preiseinheit	-/2/-/4		

Eupktionsharoich 1	Waropoingang	Duchung	Euretail
	 wareneingang	-buchung	I UDIEII

Feld	Mögliche Definition
2 Differenzen-Konto- Ergänzung	-/2/-/4
21 : Individualfelder 24	

Funktionsbereich 2 => Rechnungseingang-Buchung Kopfteil Funktionsbereich 3 => Waren-/Rechnungseingang-Buchung Kopfteil

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Bestellnummer	1/-/-/4	12 Belegnummer	1/2/3/4
2 Lieferantennr.	1/-/-/-	13 Belegdatum	1/2/3/4
3 Währungscode	1/2/3/- *	14 Fälligkeitsdat.	1/2/3/4
4 Umrechnungs- faktor	-/2/3/4	15 Lieferbedingung	-/2/-/4
7 BestZusKosten	1/-/3/4	16 Versandart	-/2/-/4
8 GRabfäh Betrag	1/-/3/4	17 Zahlungskondit.	1/2/3/4
9 GesRabattsatz	1/-/3/4	19 Statistikcode	1/2/3/4
10 GesRab.Betrag	1/-/3/4	20 Steuernummer	1/2/3/-
11 Ext. Belegnummer	1/2/3/4	21	
		: Individualfelder	
		24	

*) Bei Währungscode "99" (diverse Währungen) ist eine Eingabe trotz des Kennzeichens "2" erforderlich.

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Bestellnummer	1/-/-/-	14 Gesamtrab.fähig	1/2/3/4
2 Positions-Nr.	1/-/-/-	15 VSt-Code	1/2/3/4
3 Ext. ArtikeInr.	-/2/-/4	16 Bezugskosten %	1/2/3/4
4 Artikelnummer	-/2/-/-	17 Statistikcode	1/2/3/4
6 Lagernummer	1/2/3/4	18 Kontoergänzung	1/2/3/4
7 Mengeneinheit	1/2/3/4	19 Kostenstelle	1/2/3/4
8 Menge	1/-/3/-	20 Auftragsart	1/-/-/4
9 Preiseinheit	-/2/-/4	21	
10 Preis	1/-/3/-	: Individualfeld	
11 PosWert Brutto	1/2/3/4	24	
12 PosRabattsatz	1/2/3/4		
13 PosWert Netto	1/2/3/-		

Funktionsbereich 2 => Rechnungseingang-Buchung Positionsteil Funktionsbereich 3 => Waren-/Rechnungseingang-Buchung Positionsteil

Funktionsbereich 2 => Rechnungseingang-Buchung Fußteil Funktionsbereich 3 => Waren-/Rechnungseingang-Buchung Fußteil

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Rechnungsbetrag	-/-/3/-	19 Geschäftsart	1/2/3/4
2 Diff.Kto-Ergänzung	-/-/3/-	20 Einladeort	1/2/3/4
3 SkontobasBetrag	1/2/3/4	21	
4 Vorsteuer	-/-/3/-	: Individualfelder	
5 BestZusKosten	-/-/3/-	24	

3.1.3 Rahmenbestellung warten

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Referenznummer	1/-/-/-	14 Laufzeit bis.	1/-/-/4
2 Lieferantennummer	1/-/-/-	16 Einkäufer-Nr.1	1/2/3/4
3 Bestellstatus	1/2/3/4	17 Einkäufer-Nr.2	1/2/3/4
5 Währungscode	1/2/3/-	18 Statistikcode	1/2/3/4
7 Rechn. Anschr. Nr.	1/2/3/4	19 Steuernummer	1/2/3/-
8 Lieferanschr. Nr.	1/2/3/4	21 Individualfeld	
9 Lief. Bemerkung	1/2/3/4	22 Individualfeld	
10 Formularcode	1/2/3/4	23 Individualfeld	
11 Sprachencode	1/2/3/4	24 Individualfeld	
12 Zahlungskondit.	1/2/3/4		
13 Laufzeit von	1/-/-/4		

Funktionsbereich 1 => Rahmenbestellung Positionsteil

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Positions-Nr.	1/-/-/4	14 Preiseinheit	1/2/3/4
2 Externe ArtikeInr.	1/-/-/4	15 Preis	1/2/3/4
3 Artikelnummer	1/-/-/-	16 VSt-Code	1/2/3/4
4 Positionsstatus	1/2/3/4	17 Pos. Rabattsatz	1/2/3/4
7 Lagernummer	1/2/3/4	18 Gesamtrab.fähig	1/2/3/4
8 Mengeneinheit	1/2/3/-	19 Statistikcode	1/2/3/4
9 Menge	1/-/-/-	21 Priorität	1/2/3/4
10 Laufzeit von	1/2/3/4	24 Individualfeld	
11 Laufzeit bis	1/2/3/4		

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Best. Wert rabf.	-/2/-/4	9 Ausgabecode	1/2/3/4
2 Gesamtgewicht	-/2/-/4	10 Verarbeitungscode	1/2/3/4
3 Ges. Rabattsatz	1/2/3/4	16 Übernahme Hist.	1/2/3/4
4 Lieferbedingung	1/2/3/4	21 Individualfeld	
5 Versandart	1/2/3/4	22 Individualfeld	
6 Priorität	1/2/3/4	23 Individualfeld	
7 Best. Zus. Kosten	1/2/3/4	24 Individualfeld	

Funktionsbereich 1 => Rahmenbestellung Fußteil

Funktionsbereich 2 => Rahmenbestellung-Abruf Kopfteil

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Referenznummer	1/-/-/-	16 Einkäufer-Nr.1	-/2/3/4
2 Lieferantennummer	-/2/3/-	17 Einkäufer-Nr.2	-/2/3/4
5 Währungscode	-/2/-/-	18 Statistikcode	-/2/3/4
7 Rechn. Anschr. Nr.	-/2/3/4	19 Steuernummer	1/2/3/-
8 Lieferanschr. Nr.	-/2/3/4	20 Bestellnummer	1/-/-/4
9 Lief. Bemerkung	-/2/3/4	21 Individualfeld	
10 Formularcode	-/2/3/4	22 Individualfeld	
12 Zahlungskondit.	-/2/3/4	23 Individualfeld	
15 Ges. Auftrag Y/N	1/-/-/4	24 Individualfeld	

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 Positions-Nr.	1/-/-/4	16 VSt-Code	1/2/3/4
2 Ext. ArtikeInr.	-/2/-/4	17 Pos. Rabattsatz	1/2/3/4
3 Artikelnummer	1/-/-/-	18 Gesamtrab. fähig	1/2/3/4
6 Auftr/Pos.Nr.	1/2/3/4	19 Statistikcode	1/2/3/4
7 Lagernummer	1/2/3/4	20 Planungskennz.	1/2/3/4
9 Menge	1/-/-/-	21 Priorität	1/2/3/4
12 Verfügb. Termin	1/2/3/4	22 Kostenstelle	1/2/3/4
13 Liefertermin	1/2/3/4	24 Individualfeld	
15 Preis	1/2/3/4		

Funktionsbereich 2 => Rahmenbestellung-Abruf Positionsteil

Funktionsbereich 2 => Rahmenbestellung-Abruf Fußteil

Feld	Mögliche Def.	Feld	Mögliche Def.
1 BestWert rabf.	-/2/-/4	10 Verarbeitungscode	1/2/3/4
2 Gesamtgewicht	-/2/-/4	11 Sofortdruck Y/N	1/2/3/4
3 Ges. Rabattsatz	1/2/3/4	16 Übernahme Hist.	1/2/3/4
4 Lieferbedingung	1/2/3/4	17 Sammelbest. Y/N:	1/2/3/4
5 Versandart	1/2/3/4	21 Individualfeld	
6 Priorität	1/2/3/4	22 Individualfeld	
8 Auftragsbestät.	1/2/3/4	23 Individualfeld	
9 Ausgabecode	1/2/3/4	24 Individualfeld	

3.1.4 Erfassungsmasken anlegen und warten

In diesem Kapitel werden folgende Programme beschrieben:

Bestell-Erfassungsmasken anlegen und warten

Mit diesem Programm legen Sie die zur lieferantenbezogenen Anlage und zur Wartung von Bestellaufträgen benötigten Bildschirmmasken an.

• Eingang-Buchungsmasken anlegen und warten Die mit diesem Programm angelegten Bildschirmmasken dienen der Buchung von Waren- und/oder Rechnungseingängen.

Für die Erfassung und Wartung von Bestellungen stehen zwei, für Eingangsbuchungen drei Funktionsbereiche zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, pro Funktionsbereich maximal 5 Erfassungsmasken anzulegen.

Die Anlage einer Erfassungsmaske unterteilt sich in folgende Phasen:

- 1. Vergabe einer Masken-Bezeichnung
- 2. Anlage des Kopfteils
- 3. Anlage des Positionsteils
- 4. Anlage des Fußteils
- 5. Vergabe eines Masken-Kennwortes.

Nach der Programmanwahl werden die Nummern und Bezeichnungen der bereits angelegten Erfassungsmasken angezeigt.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung, Verzweigung zum Feld "Buchungsart"
- ABF = Abfragen, Sprung in den COMET-Abfrageselektor Diese Möglichkeit wird im Feld "Buchungsart" geboten.
- ALL = Ansprechen aller Felder des jeweiligen Eingabeteils zwecks Felddefinition
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- LOE = Löschen einer Erfassungsmaske Diese Möglichkeit steht Ihnen nach Angabe der Masken-Nummer im Feld "Buchungsart" zur Verfügung.
- SPR = Verlassen der Funktion "ALL", Rücksprung zum Statusfeld
- ZUR = Rückverzweigen von der Eingabe der Masken-Bezeichnung zum Feld "Buchungsart"

/						
/	Masken Bestellungen	Vorbereitungsphase	Einkauf		#	
	Buchungsart :		Kurz-Ident	Nr. :		
	11.Bestellung / 12.Bestellung kurz /	100 100				
	51.Bestellung änd. /	***				
				Status (Y/N/#) :)
\backslash	Nachricht:					

Buchungsart

Sie geben die Nummer der gewünschten Maske ein.

Folgende Eingaben sind möglich:

"Bestell-Erfassungsmasken anlegen und warten": Funktionsbereich 1: 11 bis 15 Funktionsbereich 5: 51 bis 55

"Eingang-Buchungsmasken anlegen und warten": Funktionsbereich 1: 11 bis 15 Funktionsbereich 2: 21 bis 25 Funktionsbereich 3: 31 bis 35

Nach Eingabe der Masken-Nummer vergeben Sie eine bis zu 15stellige Masken-Bezeichnung.

Haben Sie eine bereits angelegte Erfassungsmaske zwecks Bearbeitung angewählt, so wird die entsprechende Masken-Bezeichnung angezeigt. Soll diese Bezeichnung bestehen bleiben, bestätigen Sie sie durch Eingabe von "CR". Eine Änderung ist durch Überschreiben möglich.

Mit der Funktion "LOE" löschen Sie eine angelegte Erfassungsmaske. Das Löschen ist im Statusfeld mit "Y" zu bestätigen.

Kurz-Ident Nr.:

Durch die Eingabe einer kurzen USt-Nummer legen Sie fest, ob und für welche USt-Nummer die Maske gelten soll.

Die zur Verfügung stehenden Kurz-Ident-Nummern können Sie sich mit der Berichtsfunktion anzeigen lassen.

Nach Vergabe bzw. Bestätigung der Masken-Bezeichnung gehen Sie zur Definition

- der Felder des Kopfteils
- der Felder des Positionsteils
- der Felder des Eußteils üher

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen die angezeigten Feld-Definitionen. Die Bestätigung des Kopfteils schließt die Bestätigung der im Feld "Buchungsart" angezeigten Masken-Bezeichnung ein.

Das Programm verzweigt zur Feld-Definition des jeweils folgenden Erfassungsteils bzw., nach Bestätigung des Fußteils, zur Vergabe des Masken-Kennwortes.

- N = Sie stornieren Ihre bisherigen Angaben für diesen Erfassungsteil. Somit bleiben die bisherigen Feld-Definitionen gültig.
- # = Wollen Sie die Vorgabe für ein bestimmtes Feld ändern, geben Sie die entsprechende Feldnummer ein. Die Funktion "ALL" sollten Sie nutzen, sofern Sie alle oder eine Vielzahl der angebotenen Felder neu definieren wollen. Nach Eingabe dieser Funktion verzweigt das Programm zur Vorgabe für das erste ausgewiesene Feld. Mit

der Funktion "SPR" kehren Sie zum Statusfeld zurück. Die pro Funktionsbereich und Erfassungsteil jeweils zur Verfügung stehenden Felder und Feld-Definitionsmöglichkeiten entnehmen Sie den Übersichten in den Kapiteln 3.1.1, 3.1.2 und 3.1.3.

Kennwort bitte:

Wollen Sie die eben angelegte bzw. geänderte Erfassungsmaske vor unberechtigtem Zugriff schützen, so geben Sie ein bis zu 15stelliges Kennwort an. Dieses Kennwort wird später bei Anwahl der Erfassungsmaske angefordert. Wollen Sie ein bestehendes Kennwort löschen, müssen Sie es mit Leerzeichen (Blanks) überschreiben oder die "Entf"-Taste betätigen.

3.2 Abfragemaskengestaltung

Mit diesem Programm gestalten Sie die Bildschirmmasken für folgende Abfragebereiche:

- Bestellbestand
- Bestellhistorie
- Artikel-Lieferanten-Struktur

Für jeden dieser Abfragebereiche können Sie maximal 15 Masken definieren.

Mit der Feldauswahl bestimmen Sie den Informationsgehalt einer Abfragemaske. Pro Maske ist die Anlage von maximal 30 Feldern möglich.

Die Feldinhalte werden im Rahmen der späteren Abfrage folgenden Dateien entnommen:

- Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC)
- Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC)
- Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC).

Wenn Sie bereits mehr als eine Maske angelegt haben, wählen Sie die gewünschte oder die nächste freie Nummer ohne die "CR"-Taste zu betätigen. Die Eingabe wird durch die gewünschte Funktion abgeschlossen. Betätigen Sie hierzu den entsprechenden Softkey. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- ANL = Feldauswahl anlegen
- AEN = Feldauswahl ändern
- LOE = Feldauswahl löschen
- ANZ = Feldauswahl anzeigen
- KOP = Kopieren einer bereits bestehenden Abfragemaske
- ABF = Verzweigung in die Abfrageprogramme
- BER = Anzeige aller zur Verfügung stehenden Felder in einer separaten Berichtsmaske

Nach Wahl einer Funktion wird diese im Aktivitätenfeld angezeigt.

Funktion "Bericht"

```
Abf.-Masken Bestand Implementation
                                      Finkauf
    Aktivität : Bericht Maskenname :
  1 Druckkennzeich.: 16 Währungscode : 31 Ges.Bes.W.Brut.: 47 Betr. 8 erwart.:
  2 Referenznummer : 17 Rechn.Anschr.Nr: 32 Ges.Bes.W.Netto: 48 Betr. 9 erwart.:
  3 Lief.Bemerkung : 18 Lieferanschr.Nr: 33 Best.Wert Rabf.: 49 Betr.10 erwart.:
 4 Auftragsbestät.: 19 Buchungsart : 34 Rech.Total Brut: 54 Ext. Artikelnr.:
 5 Ges.Bestellung : 20 Anz.offene Pos.: 35 Rech.Total Net.: 55 Artikelnummer :
  6 Best.Erinnerung: 21 Höchste Pos-Nr.: 36 Off.Bestellwert: 56 Artikelbez. 1 :
 7 Priorität : 22 Erfassungsdatum: 37 Übernahme Hist.: 57 Artikelbez. 2 :
 8 BSA-Nr.
                : 23 Bestelldatum : 38 Sammelbest. Y/N: 58 VST-Code
 9 Zahlungskondit.: 24 Dat.letzte Änd.: 40 Betr. 1 erwart.: 59 Artikelcharak.1:
 10 Einkäufer-Nr. 1: 25 Dat.letzte Erin: 41 Betr. 2 erwart.: 60 Artikelcharak.2:
 11 Einkäufer-Nr. 2: 26 Dat.letzte Lief: 42 Betr. 3 erwart.: 61 Planungskennz. :
 12 Form/Spra-Code : 27 Dat.letzte Rech: 43 Betr. 4 erwart.: 62 Kostenträger :
13 Anz. Druckwdh. : 28 Datum erledigt : 44 Betr. 5 erwart.: 63 Lagernummer
 14 Lieferbedingung: 29 Statistikcode : 45 Betr. 6 erwart.: 64 Auftragsart
                                                                            .
 15 Versandart : 30 Ges.Rabattsatz : 46 Betr. 7 erwart.: 65 Priorität
                                                                           .
                                                     Status (Y/N) : ...
Nachricht:
```

Die Berichtsfunktion wird im Funktionsselektor aufgerufen. In einer separaten Berichtsmaske werden Ihnen alle zur Verfügung stehenden Feldern angezeigt.

Status (Y/N):

- Y = Die nächste Bildschirmseite der Berichtsmaske wird angezeigt. Nach Anzeige aller Felder wird die Berichtsfunktion beendet, und das Programm verzweigt zurück zur Funktionswahl.
- N = Die Berichtsfunktion wird abgebrochen. Das Programm verzweigt zurück zur Funktionswahl.

Funktionen "Anlegen"/"Ändern"/"Copy"

```
Abf.-Masken Bestand Implementation Finkauf
         Aktivität : Ändern Maskenname : 1/Bestellbestand

      1
      19 Buchungsart
      16
      22 Erfassungsdatum:

      2
      17
      23 Bestelldatum
      17

      3
      8 BSA-Nr.
      18
      24 Dat.letzte Änd.:

      4
      20 Anz.offene Pos.:
      19
      25 Dat.letzte Erin:

      5
      21 Höchste Pos-Nr.:
      20
      26 Dat.letzte Lief:

                                                                    21 27 Dat.letzte Rech:
22 28 Datum erledigt :
23
24 31 Ges.Bes.W.Brut.:
25 32 Ges.Bes.W.Netto:
  6
  7 17 Rechn.Anschr.Nr:

8 18 Lieferanschr.Nr:
9 10 Einkäufer-Nr. 1:
10 11 Einkäufer-Nr. 2:

11
                                                                           26
                                                                       27 34 Rech.Total Brut:
28 35 Rech.Total Net.:
29
30 36 Off.Bestellwert:
12 14 Lieferbedingung:
13 15 Versandart :
 14
 15 16 Währungscode :
                                                                                                    Status (Y/N/∦) :
 Nachricht:
```

Maskenname:

Sie vergeben bzw. ändern den Namen der Maske. Im Rahmen der "AEN"-Funktion kann dieser auch mit der "CR"-Taste übernommen werden. Außerdem werden die bereits angelegten Felder angezeigt.

Bei Aufruf der "KOP"-Funktion wird der Aufbau der zum Kopieren ausgewählten Maske angezeigt und Sie können einen Namen für die neu anzulegende Maske vergeben.

Status (Y/N/#):

- Y = Die Eingaben werden gespeichert; das Programm verzweigt zur Eingabe eines Kennworts.
- N = Die Eingaben werden ignoriert. Das Programm verzweigt zur Funktionswahl bzw. bei Änderung zur Eingabe des Kennworts.
- # = Sie geben zunächst die laufende Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie anlegen bzw. ändern wollen. Sie können nun die Nummer des gewünschten Feldes aus der Kunden-auftragsdatei bzw. der Auftragshistoriendatei eingeben (siehe nachstehenden Feld-Katalog).
 Bei gesetzter R1-Taste können Sie anschließend den angezeigten Führungstext durch Überschreiben ändern.

- ALL = Wenn Sie diese Funktion wählen, werden alle Felder nacheinander angesteuert. Bei Auslösen der "CR"-Taste ohne Eingabe werden in der Bildschirmmaske des Abfrageprogramms Leerfelder ausgewiesen. Durch Eingabe von "SPR" beenden Sie die "ALL"-Funktion und gelangen wieder zum Statusfeld.
- LOE = Mit der Löschfunktion können Sie bereits angelegte Abfragefelder wieder löschen.

Kennwort bitte:

Wollen Sie die eben angelegte bzw. geänderte Abfragemaske vor unberechtigtem Zugriff schützen, geben Sie ein bis zu 15-stelliges Kennwort an. Dieses Kennwort wird später bei Anwahl der Abfragemaske angefordert.

Wollen Sie ein bestehendes Kennwort löschen, so müssen Sie es mit Leerzeichen (Blanks) überschreiben oder die "Entf"-Taste betätigen. Nach Bestätigung mit der "CR"-Taste gilt die Maske als angelegt.

Für die Abfrage eines Masken-Kennwortes ist nicht die Anzeige-, sondern die Änderungsfunktion zu nutzen.

Funktion "Löschen"

Ihnen werden zur Verfügung stehenden Feldern angezeigt.

Status (Y/N/#):

- Y = Die Abfragemaske wird gelöscht. Befinden sich hinter der gelöschten Maske weitere Masken, wird die Numerierung dieser Masken geändert, so daß wieder eine durchlaufende Numerierung entsteht.
- N = Die Abfragemaske wird nicht gelöscht. Das Programm verzweigt zur Eingabe des Kennworts.

Funktion "Anzeigen"

Status (Y/N/#):

- Y = Das Programm blättert zur Folgeseite, falls eine vorhanden ist, und verzweigt anschließend zurück zur Funktionswahl.
- N = Das Programm verzweigt zurück zur Funktionswahl.

Die folgenden Seiten zeigen auf, welche Felder für die Abfragen zur Verfügung stehen.

3.2.1 Bestellbestand/Bestellhistorie

Zur Abfrage des aktuellen bzw. des historischen Bestellbestandes können folgende Felder aus der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) bzw. aus der Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) herangezogen werden:

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld/Stelle	Satzart
1	Druckkennzeichen	3/6	00
2	Referenznummer	4	00
3	Lieferanten-Bemerkung	5	00
4	Auftragsbestätigung	6/1	00
5	Gesamtbestellung	6/2	00
6	Bestellerinnerung	6/3	00
7	Priorität	7	00
8	Bildschirmarbeitsplatznummer	8	00
9	Skontokonditionen	9	00
10	Einkäufer-Nummer 1	10	00
11	Einkäufer-Nummer 2	11	00
12	Formular/Sprachencode	12	00
13	Anzahl Druckwiederholungen	13	00
14	Lieferbedingung	14	00
15	Versandart	15	00
16	Währungscode	16	00
17	Rechnungsanschriften-Nummer	17	00
18	Lieferanschriften-Nummer	18	00
19	Erfassungsmasken-Nummer	20	00
20	Offene Positionen	21	00
21	Höchste Positionsnummer	22	00
22	Erfassungsdatum	23	00
23	Bestelldatum	24	00

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld/Stelle	Satzart
24	Datum letzte Änderung	25	00
25	Datum letzte Bestellerinnerung	26	00
26	Datum letzte Lieferung	29	00
27	Datum letzte Rechnung	30	00
28	Datum Bestellung abgeschlossen	32	00
29	Statistikcode Lieferant	33	00
30	Gesamtrabatt/-zuschlag	41	00
31	Gesamt-Bestellwert brutto	42	00
32	Gesamt-Bestellwert netto	43	00
33	Bestellwert rabattfähig	44	00
34	Gesamtwert brutto fakturiert	45	00
35	Gesamtwert netto fakturiert	46	00
36	Offener Bestellwert netto	47	00
37	Reserviert für COMET		
38	Reserviert für COMET		
39	Reserviert für COMET		
40	Bestellzusatzkosten 1	2	40
41	Bestellzusatzkosten 2	3	40
42	Bestellzusatzkosten 3	4	40
43	Bestellzusatzkosten 4	5	40
44	Bestellzusatzkosten 5	6	40
45	Bestellzusatzkosten 6	7	40
46	Bestellzusatzkosten 7	8	40
47	Bestellzusatzkosten 8	9	40
48	Bestellzusatzkosten 9	10	40
49	Bestellzusatzkosten 10	11	40
50	Reserviert für COMET		

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld/Stelle	Satzart
51	Reserviert für COMET		
52	Reserviert für COMET		
53	Reserviert für COMET		
54	Reserviert für COMET		
55	Artikelnummer	3	20
56	Artikel-Bezeichnung 1	LF-06000CCC/ RF-05301CCC	
57	Artikel-Bezeichnung 2	LF-06000CCC/ RF-05301CCC	
58	VSt-Behandlung/Vorsteuercode	5/1 + 9	20
59	Artikelcharakteristik 1	5/2,5/3,5/4	20
60	Artikelcharakteristik 2	5/5,5/6	20
61	Planungskennzeichen	5/11	20
62	Kostenträger	4	20
63	Lagernummer	7	20
64	Auftragsart	10	20
65	Priorität	11	20
66	Liefertermin	12	20
67	Verfügbarkeitstermin	13	20
68	Datum letzte Änderung	14	20
69	Datum letzte Lieferung	15	20
70	Datum letzte Rechnung	16	20
71	Statistikcode Artikel	17	20
72	Kostenstelle	22	20
73	Menge bestellt ME Lager	23	20
74	Menge geliefert ME Lager	24	20
75	Menge fakturiert ME Lager	25	20
76	Reserviert für COMET		

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld/Stelle	Satzart
77	Menge eingeplant	27	20
78	Reserviert für COMET		
79	Menge bestellt ME Einkauf	29	20
80	Menge geliefert ME Einkauf	30	20
81	Menge fakturiert ME Einkauf	31	20
82	Preis (Bestellwährung)	32	20
83	Positionsrabatt/-zuschlag	33	20
84	Preis (Landeswährung)	34	20
85	Preiseinheit	35	20
86	Umrechnungsfaktor (ME)	36	20
87	Kundenauftrags- / Positionsnummer	37	20
88	Positionswert netto fakturiert	38	20
89	Kurz-ID / eigene Steuernummer	GF-03500CCC	0
90	Steuernummer Lieferant	GF-03500CCC	9
91	Stapelnummer	6	20
92	Ausgabecode	10	40
93	Verarbeitungscode	4	40
94	Reserviert für COMET		
95	Reserviert für COMET		
96	Reserviert für COMET		
97	Reserviert für COMET		
98	Reserviert für COMET		
99	Reserviert für COMET		
100			
bis	Individualfelder		
109			

3.2.2 Artikel-Lieferanten-Struktur

Zur Abfrage von Artikel-Informationen, Lieferanten-Informationen und Artikel-Lieferanten-Strukturen können folgende Felder aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) herangezogen werden:

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld/Stelle	Satzart
	Kopfsatz Lieferant		
1	Lieferanten-Beurteilung	2	00
2	Lieferanten-Bemerkung	3	00
3	Datum letzte Bestellung	4	00
4	Datum letzte Lieferung	5	00
5	Datum letzte Rechnung	6	00
6	Datum letzte Terminüberschreitung	7	00
7	Datum letzte Bestellerinnerung	8	00
8	Reserviert für COMET		
9	Anzahl Bestellaufträge	10	00
10	Anzahl Lieferungen	11	00
11	Anzahl Rechnungen	12	00
12	Anzahl Terminüberschreitungen	13	00
13	Anzahl Bestellerinnerungen	14	00
14	Reserviert für COMET		
15	USt-Behandlung/Vorsteuer-Kennzeichen	16/1,17	00
16	Kreditlimitcode	16/2	00
17	Bestellerinnerung	16/3	00
18	Preiskennzeichen	16/4	00
19	Übernahme in Bestellhistorie	16/5	00
20	Druck Bestellformular	16/6	00
21	Auftragsbestätigung erw.	16/7	00

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld/Stelle	Satzart			
22	Anzahl Druckwiederholungen	16/8	00			
23	Reserviert für COMET					
24	Lieferbedingung	18	00			
25	Versandart	19	00			
26	Priorität	20	00			
27	Formular/Sprachencode	21	00			
28	Preislistennummer	22	00			
29	Einkäufer-Nummer 1	23	00			
30	Einkäufer-Nummer2	24	00			
31	Gesamtrabatt-Konditionennummer	25	00			
32	Offener Gesamt-Bestellwert netto	26	00			
33	Reserviert für COMET					
34	Reserviert für COMET					
35	Reserviert für COMET					
36	Reserviert für COMET					
37	Reserviert für COMET					
38	Reserviert für COMET					
39	Reserviert für COMET					
	Kopfsatz Artikel					
40	Artikelcharakteristik 1	401/402/403				
41	Artikelcharakteristik 2	404/018/406				
42	Vorsteuerkennzeichen Artikel	407				
43	Einkaufsgruppe	408				
44	Einkäufer-Nummer 1	409				
45	Einkäufer-Nummer 2	410				
46	Positionsrabatt-Konditionennummer	411				

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld/Stelle	Satzart
47	Lagernummer Einkauf	412	
48	Datum letzter Zugang	121	
49	Letzter Einkaufspreis	413	
50	Reserviert für COMET		
51	Reserviert für COMET		
52	Reserviert für COMET		
53	Reserviert für COMET		
54	Reserviert für COMET		
55	Reserviert für COMET		
	Struktursatz		
56	Artikel-Beurteilung	2	01
57	Artikel/Lieferantenchar.1	4/1,4/2,4/3	01
58	Artikel/Lieferantenchar.2	4/4,4/5,4/6	01
59	Zeit Qualitätskontrolle	5	01
60	Lieferzeit	6	01
61	Mengeneinheit Einkauf	7	01
62	Priorität	8	01
63	Preislistennummer	9	01
64	Positionsrabatt-Konditionennummer	10	01
65	Datum letzter Bestellauftrag	11	01
66	Datum letzte Lieferung	12	01
67	Datum letzte Rechnung	13	01
68	Datum letzte Terminüberschreitung	14	01
69	Datum letzte Mahnung	15	01
70	Reserviert für COMET		
71	Anzahl Bestellaufträge	17	01

Feld-Nr.	Feldbezeichnung	Feld/Stelle	Satzart
72	Anzahl Lieferungen	18	01
73	Anzahl Rechnungen	19	01
74	Anzahl Terminüberschreitungen	20	01
75	Anzahl Mahnungen	21	01
76	Reserviert für COMET		
77	Preiseinheit Einkauf	23	01
78	Umrechnungsfaktor ME	24	01
79	Letzter Einkaufspreis	25	01
80	Mindestbestellmenge	26	01
81	Feste Bestellmenge	27	01
82	Menge bestellt	28	01
83	Menge geliefert	29	01
84	Menge fakturiert	30	01
85	Menge Terminüberschreitungen	31	01
86	Menge erinnert	32	01
87	Reserviert für COMET		
88	Reserviert für COMET		
89	Reserviert für COMET		
90	Reserviert für COMET		
91	Standardpreis	39	01
92 -99	Reserviert für COMET		
100 - 109	Individualfelder		

4 Kennworte für Abfrageprogramme

Mit den Programmen

- Kennworte (Bestand) anlegen und warten
- Kennworte (Historie) anlegen und warten

haben Sie die Möglichkeit, die von den COMET-EINKAUF-Abfragebereichen gebotenen Abfragen durch Kennworte vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

Die Kennworte werden in der Parameterdatei Einkauf (RF-PARAMCCC) gespeichert.

Folgende Bearbeitungsfunktionen stehen zur Verfügung:

- AEN = Kennworte anlegen oder ändern
- LOE = Alle angezeigten Kennworte löschen

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten auch noch feldspezifisch näher erläutert.

- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- ALL = Anlegen/Bearbeiten aller Kennworte Diese Möglichkeit besteht im Rahmen der Funktion "AEN".
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor

Im Rahmen der "ALL"-Funktion haben Sie folgende Möglichkeiten:

- SPR = Rücksprung zum Statusfeld
- ZUR = Rücksprung zum vorhergehenden Eingabefeld

```
Kennworte Bestand Vorbereitungsphase Einkauf
                                                                # 7
    Aktivität
                  : Ändern
    Funktionsselektor Kennwort
    1 ... Bestellbestand: Best.-Nr.BEST 12 ... Bestellbestand: LieferantLIEF 1
     3 ... Bestellbestand: Artikel
     4 ... Bestellbestand: Termin
     5 ... Bestellbestand: Ref.-Nr.
     6 ... Bestellbestand: Kund.A.Nr
     7 ... Bestellauftragsdatei
    8 ... Waren-/ Rechnungseingang
    9 ... Eingangsbuchungen
    10 ... Artikel/Lieferantenstrukt
                                                      Status (Y/N/#) : ...
Nachricht:
```

Status (Y/N/#):

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion:

AEN = Anlegen/Ändern LOE = Löschen Funktionen: ABF/AEN/ALL/END/LOE

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität" angezeigt.

- # = Sie geben die Abfrage-Nummer an, für die Sie ein Kennwort anlegen oder ändern wollen. Das Programm verzweigt zum Feld "Kennwort".
 Wenn Sie mehrere Kennworte anlegen oder ändern wollen, so nutzen Sie die Funktion "ALL". Es wird zur Kennwort-Angabe für die erste Abfrage verzweigt. Nach Angabe/Änderung des Kennwortes wird nicht, wie sonst, zum Feld "Status (Y/N/#):", sondern zur nächsten Kennwort-Angabe verzweigt. Der Rücksprung zum Statusfeld erfolgt mit Hilfe der Funktion "SPR".
- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Die angelegten bzw. geänderten Kennworte werden gespeichert.
 Im Rahmen der "LOE"-Funktion starten Sie das Löschen der bestehenden Kennworte.
- N = Keine Bestätigung.

Kennwort

Sie geben ein bis zu 15stelliges Kennwort für die vom Statusfeld aus angewählte Abfrage an. Dieses Kennwort wird später bei Anwahl der Abfrage angefordert, sofern diese Anwahl vom Selektor aus erfolgt.

Durch Setzen der Rasttaste "R1" haben Sie die Möglichkeit, die Bezeichnung der jeweiligen Abfrage zu ändern. Für die Vergabe der Abfragebezeichnungen stehen jeweils maximal 25 Textstellen zur Verfügung.

COMET[®] EINKAUF

Einkaufsabwicklung

Programme: Einsatz

Vorwort

Dieser Handbuchteil beschreibt die Programme, die der Unterstützung der zu erledigenden Aufgaben dienen.

Die Beschreibungen sind, wie weitgehend auch der Ihnen zur Verfügung gestellte Standard-Selektor für COMET EINKAUF, anhand der entsprechenden Aufgabenstellungen strukturiert:

- Kapitel 1 Abfragen
- Kapitel 2 Preise / Rabatte / Vorsteuer
- Kapitel 3 Anschriften / Strukturen
- Kapitel 4 Zusatztexte
- Kapitel 5 Bestellvorschläge / Bestellplanung
- Kapitel 6 Bestellungen / Buchungen
- Kapitel 7 Auswertungen
- Kapitel 8 Formulare
- Kapitel 9 Kontonummern / Buchungsarten
- Kapitel 10 Rahmenbestellungen
- Kapitel 11 Dateien reorganisieren

Im Kapitel 12 wird erläutert, auf welche Weise Sie Zusatzinformationen zu Fehlermeldungen, Nachrichten und Hinweisen, die in den Programmen auftreten können, erhalten bzw. bei deren Auftreten reagieren können. Jede Programmbeschreibung bietet folgende Informationen:

- Programmbezeichnung
 In Klammern ist die, oft abgek
 ürzte, Bezeichnung aufgef
 ührt, die Sie am Bildschirm im entsprechenden Programm-Selektor finden, sofern beide Bezeichnungen nicht
 übereinstimmen.
- Programm-Kurzbeschreibung Die mit dem Programm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten werden kurz erläutert.
- 3. Bearbeitungsfunktionen (gilt nur für Stammdaten-Wartungsprogramme) Die vom Programm zur Verfügung gestellten Bearbeitungsfunktionen werden aufgezeigt und kurz erläutert.
- 4. Bedienungsmöglichkeiten Es werden alle im Programm gebotenen Bedienungsfunktionen angesprochen.
- 5. Eingabefelder/Auswahlkriterien
 - a) Die Bildschirmmaske des Programms wird abgebildet.
 - b) Es werden die im Programm zur Verfügung stehenden Eingabefelder der Reihe nach beschrieben, sofern Sie sich nicht selbst erklären. Die Beschreibung geht immer von der "Anlagefunktion" aus.

1 Abfragen

Die Abfrageprogramme werden aufgerufen

- durch direkte Anwahl im Selektor
- durch die Funktion "ABF" in den Bestellauftragserfassungs- und -wartungsprogrammen
- durch die Funktion "ANZ" (Eingabe im ersten Feld "Kreditorennummer") in den Bestellauftragserfassungsprogrammen.

Sie kehren nach Abschluß der Abfrage in den Selektor oder in das Ausgangsprogramm zurück.

1.1 Aktuelle Einkaufsdaten abfragen

1.1.1 Bestellbestand

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, den aktuellen Bestellbestand nach verschiedenen Kriterien am Bildschirm abzufragen.

Die Bestellungen sind in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) angelegt worden. Der in dieser Datei somit gespeicherte Bestellbestand kann nach folgenden Kriterien abgefragt werden:

- 1. Bestellnummer
- 2. Lieferantennummer
- 3. Artikelnummer
- 4. Liefertermin
- 5. Referenznummer
- 6. Auftragsnummer des Kunden

Der Bestellbestand kann, je nach gewünschtem Abfragekriterium, unter einer der Nummern von 1 bis 6 abgefragt werden. Wählen Sie die entsprechende Nummer an.

Hinweis: Benötigen Sie Detailinformationen eines bestimmten Bestellauftrages, geben Sie die "7" ein. Unter dieser Nummer können bis zu 15 verschiedene Abfragemasken für die Anzeige bestimmter Bestellinformationen eines einzelnen Bestellauftrages zur Verfügung stehen. Nähere Angaben finden Sie im Abfrageprogramm "Bestellaufträge".

- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- MAT = Auswählen eines Lieferanten bzw. Artikels mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs, Sprung in die Matchcode-Funktion

Diese Möglichkeit bietet sich in den Feldern "Lieferantennummer" bzw. "Artikelnummer" an.

SPR = Verlassen des Programms, Rücksprung zur Auswahl der Abfragemasken

Diese Funktion steht in den Feldern "Auftragsnummer Lieferant", "Kundenauftrags- und -Positionsnummer" sowie im Statusfeld zur Verfügung.

ZUR = Rückverzweigung zum vorhergehenden Eingabefeld

Nach Anwahl der gewünschten Abfrage steht von den nachfolgend beschriebenen Feldern jeweils eines als Eingabefeld zur Verfügung.

Beispiel:

Anwahl der Abfrage "Bestellbestand nach Artikelnummer" durch Eingabe der "3" im Funktionsselektor.

Zur Verfügung stehendes Eingabefeld: "Artikelnummer".

Hinweis: Wollen Sie auch über gelöschte und über bereits abgeschlossene Bestellungen informiert werden, setzen Sie die Rasttaste "R1".

Bestellnummer:

Sie geben die Nummer des gewünschten Bestellauftrages ein.

Lieferantennr.:

(Lieferantennummer)

Wollen Sie sich über den vorhandenen Bestellbestand bei einem bestimmten Lieferanten informieren, so geben Sie die entsprechende Lieferantennummer ein.

Artikelnummer:

Interessiert der Bestellbestand eines bestimmten Artikels, so geben Sie dessen Nummer an.

Liefertermin:

Wollen Sie erfahren, welche Lieferungen zu einem bestimmten Termin zu erwarten sind, so geben Sie diesen Termin vor.

Eingabeform: JJWW bzw. TTMMJJ bei tagesgenauer Disposition (T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr).

Bei gesetzter Rasttaste "R1" werden alle nachfolgenden Termine angezeigt.

Referenznummer:

In diesem Feld steht bei einem Abruf einer Rahmenbestellung die Rahmenbestellnummer. Außerdem kann hier auch manuell die Bestellnummer des Lieferanten, unter der bei ihm die Bestellung geführt wird, eingegeben werden; das Feld dient informatorischen Zwecken und kann auf Formularen mit ausgedruckt werden.

Kd.Auftr/Pos.Nr:

(Kunden-Auftrags- und -Positionsnummer) Wollen Sie Bestellungen abfragen, die aufgrund eines Kundenauftrages durchgeführt wurden, geben Sie die entsprechende Auftragsnummer und die entsprechende Positionsnummer des Kundenauftrages in dem 10stelligen Eingabefeld ein.

	Post	llung	liofonant		Enf Datum	Offonon Por	tallwant	Dofononznum	m
Nn	Deste	Antikol	Lielerani	aan	Tonmin	Ma bostollt	goliofort	faktuniont	ne
. na	FUS.		70000	ayer	13-12-00	150		Takturrert	
1.	5	000002	70000	100	12-01-00	1.5	02,00 DH	0	c
2.	10	900002		100	05-01-00	1	0	0	5
2.	15	900000		100	12-01-00	1	0	0	S
Δ.	20	900001		100	12-01-00	1	0	0	S
5.	25	9500002		100	05-01-00	100	0	0	S
6:	30	970000		100	05-01-00	500.000	0.000	0.000	m
		20	94800		13-12-99	216	58.59 DM	-,	
7:	5	910000		100	19-01-00	10	0	0	S
8:	10	910100		100	19-01-00	10	0	0	S
9:	15	920000		100	05-01-00	10	0	0	S
10:	20	920100		100	05-01-00	12	0	0	S
							Status (Y/N	√/#): N	

Status (Y/N/#):

- Y = Reicht der am Bildschirm zur Verfügung stehende Platz für die Anzeige aller unter dem angewählten Abfragekriterium gespeicherten Bestellpositionen nicht aus, können Sie mit dieser Eingabe weiterblättern.
- N = Die Anzeige wird abgebrochen. Das Programm verzweigt zum Abfragekriterium.
= Jeder Bestellposition ist am linken Bildschirmrand eine Nummer zugeordnet.

Benötigen Sie Detailinformationen zu einer bestimmten Bestellposition, geben Sie die zugeordnete Nummer ein. Es werden dann die Informationen angezeigt, die in der ersten der maximal 15 unter dem Abfragekriterium 7, "Bestellauftragsdatei", angelegten Abfragemasken zur Verfügung stehen. Wollen Sie nicht in diese erste Abfragemaske verzweigen, setzen Sie die Rasttaste "R1". Sie erhalten dann zunächst alle unter dem genannten Abfragekriterium angelegten Abfragemasken zur Auswahl angezeigt. Die Bedienungsmöglichkeiten entsprechen in diesem Fall denen des Programms "Bestellaufträge abfragen".

Der Rücksprung in die Ausgangsabfrage erfolgt durch die Eingabe von "SPR" (sofern die Rasttaste "R1" nicht gesetzt ist).

/							
	Einkauf	Abfragen		Einkauf			
	Bestellnummer :	20 Li	ieferant:	94800	Stahlbau Nägele		1
	Positions-Nr. :	5					
					7-13, Bd. de Cour	`bevoie	
	Verarbeitung :	BestErfass	sung man.		Neuilly-sur-Saine	2	
					France		
	Status Kopf/Pos:	geändert/	erfasst		F-92200		
	Buchungsart :		11	Erfassun	gsdatum:	13-1	L2-99
				Bestelld	atum :	13-1	L2-99
	BSA-Nr. :		85	Dat.letz	te Änd.:	13-1	L2-99
	Anz.offene Pos.:		4	Dat.letz	te Erin:		
	Höchste Pos-Nr.:		20	Dat.letz	te Lief:		
				Dat.letz	te Rech:		
	Rechn.Anschr.Nr:		0	Datum er	ledigt :		
	Lieferanschr.Nr:		0				
	Einkäufer-Nr. 1:		3	Ges.Bes.	W.Brut.:	1095,80	EUR
	Einkäufer-Nr. 2:		0	Ges.Bes.	W.Netto:	1095,80	EUR
	Lieferbedingung:	1: frei Ha	aus	Rech.Tot	al Brut:	0,00	EUR
	Versandart :	1: per Spe	edition	Rech.Tot	al Net.:	0,00	EUR
	Währungscode :		11: EUR	Off.Best	ellwert:	2168,59	DM
	Nachricht:)
	_						

1.1.2 Bestellauftragsdatei

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, Bestellaufträge positionsweise am Bildschirm abzufragen.

Bestellaufträge sind in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) angelegt worden. Für die Abfrage dieser Datei stehen Ihnen maximal 15 Abfragemasken zur Verfügung. Der jeweilige Informationsumfang dieser Masken wurde innerhalb der Vorbereitungsphase (siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung") bestimmt.

Die für die Abfrage der Bestellauftragsdatei zur Verfügung stehenden Masken werden unter der Nummer "7" geführt. Geben Sie diese Nummer ein.

Ist mehr als eine Auftrags-Abfragemaske angelegt, wählen Sie die gewünschte Abfrage durch Eingabe der entsprechenden Maskennummer aus.

Folgende Möglichkeiten werden in den Eingabefeldern "Bestellnummer" und "Positionsnummer" geboten:

BLT = Blättern

- Bei Eingabe im Feld "Bestellnummer" Suchen nach dem nächsten in der Bestellauftragsdatei gespeicherten Bestellauftrag und Vorschlagen dieses Auftrages zur Anzeige
- Bei Eingabe im Feld "Positionsnummer" Anzeigen der nächsten Bestellposition des angewählten Bestellauftrages
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor

SPR = Verlassen des Programms, Rücksprung zur Auswahl der Abfragemasken

Hinweis: Wollen Sie auch über gelöschte bzw. bereits abgeschlossene Bestellungen informiert werden, setzen Sie die Rasttaste "R1".

Bestellnummer:

Sie geben die Nummer der Bestellung ein, über die Sie sich informieren wollen.

Nach Eingabe der Nummer erfolgt die Anzeige

- der Nummer und Anschrift des zuständigen Lieferanten im Feld "Lieferant" und
- der Herkunft dieser Bestellung im Feld "Verarbeitung". Eine Bestellung kann entweder aus der Übernahme eines Bestellvorschlages oder aus der Stapelübernahme resultieren oder manuell erfaßt worden sein.

Positions-Nr.:

(Positionsnummer) Sie geben an, welche Bestellposition abgefragt werden soll.

Nach Eingabe der Nummer werden die entsprechenden, in dieser Abfragemaske zur Anzeige bestimmten Informationen am Bildschirm ausgegeben.

/								
	Einkauf		Abfrage	en	Einkauf			
	Bestellnummer :	:	20	Lieferant:	94800	Stahlbau	Nägele	
	Positions-Nr. :	:	10					
						7-13, Bd.	de Courbevoie	
	Verarbeitung :	: E	BestErfa	assung man.		Neuilly-s	ur-Saine	
						France		
	Status Kopf/Pos:	:	geändert	:/ erfasst	t	F-92200		
	Buchungsart :	:		11	Erfassu	ngsdatum:	13	8-12-99
					Bestell	datum :	13	8-12-99
	BSA-Nr.	:		85	Dat.let	zte Änd.:	13	8-12-99
	Anz.offene Pos.:	:		4	Dat.let	zte Erin:		
	Höchste Pos-Nr.:	:		20	Dat.let:	zte Lief:		
					Dat.let:	zte Rech:		
	Rechn.Anschr.Nr:	:		0	Datum e	rledigt :		
	Lieferanschr.Nr:	:		0				
	Einkäufer-Nr. 1:	:		3	Ges.Bes	.W.Brut.:	1095,80) EUR
	Einkäufer-Nr. 2:	:		0	Ges.Bes	.W.Netto:	1095,80) EUR
	Lieferbedingung:	:	1: frei	Haus	Rech.To	tal Brut:	0,00) EUR
	Versandart :	:	1: per S	Spedition	Rech.To	tal Net.:	0,00) EUR
	Währungscode :	:		11: EUR	Off.Bes	tellwert:	2168,59) DM
	Nachricht:							/

1.1.3 Waren- und Rechnungseingang

Mit Hilfe dieses Programms können Sie jeweils alle oder bestimmte Wareneingänge, Rechnungseingänge und Waren- und Rechnungseingänge am Bildschirm abfragen, sofern diese noch in der Lagerbewegungsdatei (LF-06100CCC) gespeichert sind.

Die entsprechenden Eingangsbuchungen wurden mit dem Programm "Waren- und Rechnungseingänge buchen" durchgeführt. Eingänge werden in der Buchungshistoriendatei (RF-05400CCC) festgehalten.

Das Programm bietet drei unterschiedliche Abfragebereiche:

- 1. Wareneingang
- 2. Rechnungseingang
- 3. Ware/Rechnung

Diese Abfragebereiche entsprechen den Buchungs- oder Funktionsbereichen, die im oben genannten Programm zur Verfügung stehen. Die jeweiligen Bedienungsmöglichkeiten sind, ebenso wie die Abfragemasken, identisch.

Waren-/Rechnungseingangsinformationen werden unter der Nummer "8" geführt. Geben Sie diese Nummer ein.

Nach dieser Eingabe werden die drei Abfragebereiche zur Auswahl angeboten. Wählen Sie den gewünschten Bereich durch Eingabe einer der Nummern "1" bis "3" aus.

```
Einkauf Abfragen Einkauf

Ware / Rechnung

Nr Per Bs Lief.Nr Int.Bel.Nr Externe Beleg-Nr Rechn.betrg Wc Bu.-Z. Belg-Dat

1: 12 85 71000 14 6960,00 DM 6 13-12-99

2: 12 59 70000 18 622,92 DM 7 13-12-99

3: 12 59 95800 22 1299,20 EUR 8 13-12-99

Status (Y/N/#) : ...

Nachricht:
```

- ALL = Anzeigen aller in diesem Bereich gespeicherten Eingänge
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- SEL = Selektieren nach bestimmten Abfragekriterien
- SPR = Verlassen des Programms, Rücksprung in den EINKAUF-Abfrageselektor
- ZUR = Rückverzweigen zur Auswahl des Abfragebereiches. Diese Möglichkeit steht nach der ersten Eingabe im Statusfeld zur Verfügung.

Status (Y/N/#):

- ALL = Durch Eingabe dieser Funktion lassen Sie zunächst alle Eingangsbuchungen des gewählten Abfragebereiches anzeigen. Informiert werden Sie jeweils über
 - die Buchungsperiode
 - die Nummer des Bildschirms, an dem die Buchung erfolgte
 - die Lieferantennummer
 - die interne Belegnummer
 - die externe Belegnummer
 - den Rechnungsbetrag (nicht in Abfragebereich 1)
 - den Währungscode des Lieferanten
 - den Buchungszähler
 - das Belegdatum.
- SEL = Diese Funktion nutzen Sie, wenn Sie im Rahmen Ihrer Abfrage selektieren wollen. Folgende Selektionskriterien stehen zur Wahl:
 - die Bildschirmnummer
 - die Lieferantennummer
 - die interne Belegnummer
 - die externe Belegnummer.
- Y = Nach Anwahl des Abfragebereiches erhalten Sie mit dieser Eingabe eine Übersicht aller Eingangsbuchungen dieses Bereiches (siehe Funktion "ALL"). Reicht der Platz der Bildschirmmaske nicht für alle Buchungen aus, blättern Sie weiter.

Im Rahmen der Anzeige einzelner Buchungspositionen (siehe "#") erfolgt die Rückverzweigung in den Anzeigebereich der Gesamtbuchungen. Hier stehen Ihnen wieder die Funktionen "ALL" und "SEL" für Ihre Abfrage zur Verfügung.

- N = siehe oben
- # = Jede Buchung wird unter einer laufenden Nummer ("Nr") geführt. Über diese Nummer wählen Sie die Eingangsbuchung aus, über die Sie nähere Informationen erhalten wollen. Nach Eingabe der Nummer werden neben dem Kopfsatz alle gebuchten Positionen angezeigt.

Pro Position werden Sie informiert über

- die entsprechende Bestellnummer
- die Positionsnummer
- die Buchungsart dieses Eingangs
- die Artikelnummer
- die Eingangsmenge mit der jeweiligen Mengeneinheit
- den Positionswert netto (abzüglich Gesamtrabattsatz, abzüglich Vorsteuer) (nicht in Abfragebereich 1)
- den Vorsteuersatz
- die auf die Position verteilten Bezugskosten in Prozent.

Einkauf	F Wa	are /	A Rechn	bfragen ung	18	Ein Präzis	kauf ionso	eräte Bäuerl	li	
Nr Per 0: 12 Bst.Nr 18 18	Bs Li 59 70 Pos 5 10	ef.N)000 BA 156 156	r Int Artike 900002 900003	.Bel.Nr 18 lnummer	Externe	Beleg- Menge	Nr R ME Stck Stck	echn.betrg W 622,92 I Pos.wert 302,00 75,00	Ic BuZ.)M 7 U-St 16,00% 16,00%	Belg-Dat 13-12-99 Bez.Kst
18	15	156	900001			1	Stck	160,00	16,00%	
								Status ()	′/N/#) :	
Nachric	cht:									

1.1.4 Eingangsbuchungen

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, alle oder bestimmte bereits be-/verarbeitete Wareneingänge, Rechnungseingänge und Waren-/Rechnungseingänge am Bildschirm anzusehen. Voraussetzung ist, daß die Buchungshistoriendatei nicht reorganisiert wurde.

/									<hr/>
(Einkauf Wa	are / Rec	Abfrag hnung	en	E	inkauf			
	Nr Datum	Lief.Nr	Bel.Nr	B-Zähl.	Externe	Belegnr.	Rechn.betr.	Vorsteuer	Wc
	1:01-12-99 2:13-12-99 3:13-12-99 4:13-12-99	70000 70000 71000 95800	* 3 18 14 22	2 7 6 8			29.00 622,92 6960.00 1299,20	4,00 85,92 960,00 179,20	DM DM DM EUR
							Status (Y/N/∦)	:	
	Nachricht:	43	Kein we	iterer D	atensatz	vorhander	1		

Die Bedienungsmöglichkeiten entsprechen denen des Programms "Waren- und Rechnungseingänge abfragen".

- ALL = Durch Eingabe dieser Funktion werden Ihnen alle Eingangsbuchungen des gewählten Abfragebereichs angezeigt. Informiert werden Sie jeweils über
 - Buchungsdatum
 - Lieferantennummer
 - Interne Belegnummer (* bedeutet: Buchung wurde storniert)
 - Buchungsnummer
 - Externe Belegnummer
 - Rechnungsbetrag
 - Vorsteuer
 - Währungscode.

- SEL = Diese Funktion nutzten Sie, wenn Sie im Rahmen Ihrer Abfrage selektieren wollen. Folgende Selektionskriterien stehen zur Wahl:
 - Buchungsdatum in der Form JJMMTT
 - Lieferantennummer
 - Interne Belegnummer
 - Buchungsnummer
 - Externe Belegnummer.
- # = Nach Eingabe der Nummer werden neben dem Kopfsatz alle gebuchten Positionen angezeigt. Pro Position werden Sie informiert über
 - Bestellnummer
 - Positionsnummer
 - Buchungsart
 - Artikelnummer
 - Buchungsmenge (* bedeutet: Buchungsposition erledigt)
 - Mengeneinheit Buchung
 - Positionswert
 - Vorsteuer
 - Belegnummer der zugehörigen Buchung.

E de la confe	All Constants		E i al				
EINKAUT	Abtragen		EIN	каит			
Wa	are / Rechnung /0	000	Prazis	ionsger	ate Bauerli		
			Schwalt	benstra	sse 71		
Nr Datum	Lief.Nr Bel.Nr B-	Zähl.	Externe Be	elegnr.	Rechn.betr.	Vor	steuer
13-12-99	70000 18	7			622,92		85,92
Bst.Nr Pos	BA Artikelnummer		Menge	ME	Pos.wert	U-St	Bele
18-0005	156 900002		1*	Stck	302,00 1	1/ 16,	00
18-0010	156 900003		1*	Stck	75,00 1	1/ 16.	00
18-0015	156 900001		1*	Stck	160.00 1	1/ 16.	00
					Ctatus (V/N	UL .	
					Status (T/N	(1):	• • •
Nachricht:							

1.1.5 Artikel-Lieferanten-Strukturen

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, Lieferanten-Informationen und/oder Artikel-Lieferanten-Strukturen am Bildschirm abzufragen.

Die meisten dieser Informationen sind mit den entsprechenden Stammdaten-Wartungsprogrammen in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) angelegt worden. Für die Abfrage dieser Datei stehen Ihnen maximal 15 Abfragemasken zur Verfügung. Der jeweilige Informationsumfang dieser Masken wurde im Rahmen der Vorbereitungsphase (siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung") bestimmt.

BER = Berichten; Anzeige eines Bezugsquellen-Nachweises

Bei Eingabe im Feld "Lieferantennummer" Anzeige aller vom angesprochenen Lieferanten angebotenen Artikel Bei Eingabe im Feld "Artikelnummer" Anzeige aller Lieferanten, die diesen Artikel anbieten

- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- MAT = Auswählen eines Lieferanten bzw. Artikels mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs, Sprung in die Matchcode-Funktion
- SPR = Springen, dient der Anzeige von Lieferanten- bzw. von Artikel-Informationen
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld
- BLT = Blättern; Anzeige weiterer Informationen

Lieferantennr.:

(Lieferantennummer)

Artikelnummer:

Mit Ihren Eingaben in diesen beiden Feldern bestimmen Sie den Informationsumfang der Abfrage. Folgende Eingaben sind möglich:

1. Lieferantennummer: "Lieferantennummer"

Artikelnummer: "BER"

Es werden ausschließlich Lieferanten-Informationen des ausgewählten Lieferanten angezeigt.

Ein Lie	kauf ferantennr. :	Abfragen 70000	Einkaufsal Präzision Elektroni Schwalben Recklingh Deutschlan D-45665	bwicklun sgeräte sche Aus strasse ausen nd	g ∦10 Bäuerli rüstung 71		
Nr.	Artikelnummer	Bezeichnung 1		PE.Eink	auf :	Standardpı	reis
		Beurteilung		Prio.	WBZ	letz.EK-Pr	reis
1:	910000	Pflugschar-Anker 7 k	¢g		1	0,00	DM
				0	25	96,00	DM
2:	930000	Yachtkompass			1	422,00	DM
	YC-0023			99	8	422,00	DM
3:	930100	Peilkompass			1	340.00	DM
	BC-0909002			99	6	0,00	DM
4 •	711300	Verbindungsteil 45			1	19.00	DM
	V-458009	· - · - · · · · · · · · · · · · · · · ·		99	2	0,00	DM
				Status	(Y/N/#): Y	
Nac	hricht :						_

2. Lieferantennummer: "SPR"

Artikelnummer: "Artikelnummer" und "BER"-Funktion

Es werden die Lieferanten angezeigt, für die Strukturen mit diesem Artikel angelegt wurden.

IIIKdul	Abiragen	EINKOUL	Sabwickiu	119 1/1	0
Artikelnummer :	712330	Ketteng S=23	lied		
Nr. Lieferant	Name 1		PE-Ein	kauf	Standardpreis
	Beurteilung		Prio.	WBZ	letz.EK-Preis
1: 70000	Präzisionsgeräte	Bäuerli		99	4,00 DM
	ARTIKELBEURTEILUN	GSS	0	3	0,00 DM
2: 72000	Mindener Gießerei	betrieb		1	4,20 DM
			0	3	0,00 DM
3: 74300	Stahlwerke Jasch			1	3,50 DM
			0	2	0,00 DM
			Statu	s (Y/N	/#): N
Nachricht :	43 Kein weiterer Da	tensatz vor	nanden		

3. Lieferantennummer: "Lieferantennummer"

Artikelnummer: "Artikelnummer"

Es werden die entsprechenden Artikel-Lieferanten-Strukturen angezeigt.

Für diese Abfragen müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- 1. Die entsprechenden Informationsfelder müssen in der Abfragemaske zur Verfügung stehen.
- 2. Es muß jeweils ein entsprechender Informations- bzw. Struktursatz in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) angelegt sein.

Einkauf	Abfragen		Einkauf	#14		
Lieferantennr. :	70000		Präzisionsgerä Elektronische	te Bäuerli Ausrüstung		
Artikelnummer :	930000 YC-0023		Yachtkompass Modell 1 Kompass Modell	0023		
Artikelbeurteil:			Dat.letzte Bes	t:	10-	12-99
Art/Lief.Char.1:	Umsatz/Pos.R./Ge	es.R.	Dat.letzte Rec	h:		
Art/Lief.Char.2:	Skonto/Qual.K/Au	uftr.	Dat.letzte Übe	r:		
			Dat.letzte Eri	n:		
Zeit i.Qual.Ktr:		2				
Liefer-/WBZ :		8	Menge bestellt	:	50	Stck
			Menge geliefer	t:	10	Stck
Letz. EK-Preis :	0,00	DM	Menge faktur.	:	0	Stck
Preiseinheit EK:		1	Menge Term.Übe	r:	0	Stck
			Menge erinnert	:	0	Stck
Anz.Bestellung.:		1				
Anz.Lieferungen:		1	Mengeneinh. EK	:	0:	Stck
Anz.Rechnungen :		0	Umrechnungsfak	.:		1
Anz.Term.Über. :		0				
Anz.Erinnerung.:		0	Standardpreis	:	422,00	DM
Nachricht:						

1.1.6 Rahmenbestellungen

(Rahmenbestellungen)

Mit diesem Programm lassen sich der Rahmenbestellbestand und aktuelle Daten der Rahmenbestellungen am Bildschirm anzeigen.

(Einkauf Referenznummer	Abfragen : ####################################	Einkauf 排非	#85	
	Nr.Auftrag L 2 Rahmen 9933-211 Pos. Artikel 5 910000 10 910100 15 930100	ieferant Erf. 95800 01 v.Termin 01-12-99 01-12-99 01-12-99	Datum Bestellw 12-99 7549,50 b.Termin Mg.bestell 31-12-99 10 31-12-99 20 31-12-99 50	ert Bestellwe EUR t abgerufen 8 0 20	rt erl. 2933,00 EUR fakturiert 4 Stck 0 Stck 15 Stck
				Status (Y/N/∦)	: N
	Nachricht: 4	3 Kein weiterer	Datensatz vorhanden		

Referenznummer:

Geben Sie die Referenznummer der Rahmenbestellung ein, deren Daten angezeigt werden sollen. Sie können die Referenznummer auch maskiert eingeben. Alle Rahmenbestellungen werden angezeigt, wenn Sie "CR" eingeben.

Status (Y/N/#):

- Y = Sie können blättern, d.h. alle gespeicherten Rahmenbestellungen werden nacheinander angezeigt. Sind keine Rahmenbestellungen mehr vorhanden, verzweigt das Programm zum Feld "Referenznummer".
- N = Die Anzeige wird abgebrochen.
- Nr.= Durch Eingabe der Nummer, wählen Sie die zugeordnete Rahmenbestellung aus. Zu dieser Rahmenbestellung werden in einer zweiten Bildschirmmaske zusätzliche Informationen angezeigt.

1.1.7 Zusatztexte

Mit diesem Programm lassen sich alle verfügbaren Zusatztexte anzeigen.

Funktionsselektor:

Wählen Sie die gewünschte Textart durch Eingabe der entsprechenden Nummer aus.

```
Abfragen
Einkauf
                                   Einkauf
   Aktivität : Anzeige
                                 Standardtexte
   Textname : EK-BED
Nr Form Text
1
   2 Die Bestellung erfolgt unter Zugrundelegung unserer umseitigen
2 2 Einkaufsbedingungen.
3
   0
   0
4
5
    0
6
    0
7
    0
    0
8
9
    0
10
    0
       1...5...10....5...20....5...30....5...40....5...50....5...60....5...70
     0=N 1=A11 2=BE 3=ER 4=AN 5=ANER
                                             Status (Y/N/#) : ...
Nachricht:
```

Textname:

Geben Sie den Namen des Textes ein, der angezeigt werden soll.

- BLT = Der jeweils nächste Text der ausgewählten Textart wird angezeigt.
- MAT = Sie rufen die Matchcodefunktion auf und können angelegte Texte der ausgewählten Textart auswählen.
- ZUR = Das Programm verzweigt zurück in den Funktionsselektor und Sie können eine andere Textart zur Anzeige auswählen.
- SPR = Das Programm verzweigt zurück in den Funktionsselektor und Sie können eine anderes Abfrageprogramm auswählen.

Status (Y/N/#):

- Y / BLT = Die folgenden 10 Textzeilen werden angezeigt.
- N / ZUR = Die vorhergehenden 10 Textzeilen werden angezeigt. Werden bereits die ersten 10 Textzeilen angezeigt, verzweigt das Programm zurück zur Eingabe des Textnamens.
- END = Das Programm wird beendet.
- SPR = Rücksprung zum vorhergehenden Eingabefeld.

1.2 Bestellhistorie abfragen

1.2.1 Historischer Bestellbestand

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, die in der Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) zu Informationszwecken gespeicherten abgeschlossenen Bestellaufträge nach verschiedenen Kriterien abzufragen:

- 1. Bestellnummer
- 2. Lieferantennummer
- 3. Artikelnummer
- 4. Liefertermin
- 5. Auftragsnummer des Lieferanten
- 6. Auftragsnummer des Kunden

Der historische Bestellbestand kann, je nach gewünschtem Abfragekriterium unter einer der Nummern von 1 bis 6 abgefragt werden. Wählen Sie die entsprechende Nummer an.

Hinweis: Benötigen Sie Detailinformationen eines bestimmten Bestellauftrages, so geben Sie die "7" ein. Unter dieser Nummer können bis zu 15 verschiedene Abfragemasken für die Anzeige bestimmter Bestellinformationen eines einzelnen Bestellauftrages zur Verfügung stehen.

Die Bedienungsmöglichkeiten entsprechen denen des Programms "Bestellbestand abfragen".

```
Einkauf Historie Abfragen Einkauf #14

Bestellnummer : 1

Historiendatei

Bestellung Lieferant Erf.-Datum Offener Bestellwert Referenznummer

Nr. Pos. Artikel Lager Termin Mg.bestellt geliefert fakturiert ME

21 *3 70000 01.03.99 6840,000 DM

1:* 1 C77 100 99.12 50,00 50,00 50,00 cm

2:* 2 E77 100 99.10 45 45 45 45 Stck

22 *3 70000 01.03.99 600,00 DM

3:* 1 900006 100 99.09 3 3 3 Stck

23 *3 70000 01.03.99 2592,00 DM

4:* 1 C77 100 99.09 60 60 60 Stck

Status (Y/N/#) : N

Nachricht: 43 Kein weiterer Datensatz vorhanden
```

Es stehen dieselben Eingabefelder wie im Programm "Bestellbestand abfragen" zur Verfügung.

1.2.2 Historische Bestellaufträge

Historische Bestellaufträge sind abgeschlossene Bestellungen, die im Rahmen einer Reorganisation der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) zu Informationszwecken in die Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) übernommen wurden.

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, diese Bestellaufträge positionsweise am Bildschirm abzufragen.

Die für die Abfrage der Bestellhistoriendatei zur Verfügung stehenden Masken werden unter der Nummer "7" geführt. Geben Sie diese Nummer ein.

lst mehr als eine Historien-Abfragemaske angelegt, wählen Sie die gewünschte Abfrage durch Eingabe der entsprechenden Maskennummer aus.

Folgende Möglichkeiten werden in den Eingabefeldern "Bestellnummer" und "Positionsnummer" geboten:

BLT = Blättern

- Bei Eingabe im Feld "Bestellnummer" Suchen nach dem nächsten in der Bestellhistoriendatei gespeicherten Bestellauftrag und Vorschlagen dieses Auftrages zur Anzeige
- Bei Eingabe im Feld "Positionsnummer" Anzeigen der nächsten Bestellposition des angewählten Bestellauftrages
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- SPR = Verlassen des Programms, Rücksprung zur Auswahl der Abfragemasken.

Einkaufshistorie	Abfragen	Einkauf	
Bestellnummer :	14 Lieferant:	71000 Großtank Nord	
Positions-Nr. :	10	Tankbau und T	ankstelle
Historiendatei		Rahlstädter S	tr. 112-122
Verarbeitung :	BestErfassung man.	Hamburg	
Status Kopf/Pos:	erledigt/gelief/fa	k 22143	
Buchungsart :	11	Erfassungsdatum:	10-12-99
		Bestelldatum :	10-12-99
BSA-Nr. :	91	Dat.letzte Änd.:	10-12-99
Höchste Pos-Nr.:	45	Dat.letzte Erin:	
Priorität :	0	Dat.letzte Lief:	13-12-99
		Dat.letzte Rech:	13-12-99
Rechn.Anschr.Nr:	0	Datum erledigt :	13-12-99
Lieferanschr.Nr:	0		
Einkäufer-Nr. 1:	0	Ges.Bes.W.Brut.:	6000,00 DM
Einkäufer-Nr. 2:	0	Ges.Bes.W.Netto:	6000,00 DM
Lieferbedingung:	0:	Rech.Total Brut:	6000,00 DM
Versandart :	0:	Rech.Total Net.:	6000,00 DM
Währungscode :	1: DM	Nettowert fakt.:	6000,00 DM
Nachricht:			

Es stehen dieselben Eingabefelder wie im Programm "Bestellaufträge abfragen" zur Verfügung.

2 Preise / Rabatte / Vorsteuer

2.1 Preise anlegen und warten

(Preislisten warten) (Sonderpreise warten)

In diesem Kapitel werden folgende Programme beschrieben:

• Preislisten anlegen und warten

Die Anlage von Preislisten ist dann sinnvoll, wenn Sie für bestimmte Artikel mit mindestens zwei Ihrer Lieferanten gleiche Preisstrukturen vereinbart haben.

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, die entsprechenden Artikel mit den jeweiligen Preis-Informationen in einer Preisliste zusammenzufassen. Erforderliche Aktualisierungen der Preislisten führen Sie ebenfalls mit diesem Programm durch.

```
Anlage Preislisten Preise/Rabatte/Vorst Einkauf
                                                                              #15
    Aktivität : Anzeige
                                              Anzahl freier Datensätze :
                                                                                             10
    Preislisten-Nr.: 1
    Währungscode : 0 DM
    Artikelnummer : 920000
                                             Ölzeughose 50/52

      Menge
      :
      300
      Stck Mengeneinh. 1/2:
      0
      /Stck 0
      /Stck

      1. Preis aktuell
      :
      25,00
      DM
      Preiseinheit
      :
      1

      2. Datum Preisw.
      :
      010700
      2
      2
      2
      1

                                                 Standardausführung
 3. Preis neu : 27,50 DM
4. Inklusive Mwst.:
                               Ν
 5. Rabattfähig Y/N:
                                   Y
Y
 6. Gesamtrab.fähig:
7. Mengeneinheit : 0
                                           Stck
8. Umrechn.-Faktor: 1
9. Preiseinheit : 1
                                                                  Status (Y/N/#) :
Nachricht:
```

 Sonderpreise anlegen und warten Sonderpreise sind lieferantenspezifische Preislisten, d.h. daß Artikel mit Ihren jeweiligen Preis-Informationen nicht einer allgemeinen Preisliste, sondern einem bestimmten Lieferanten zugeordnet werden.

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, die mit Ihren Lieferanten ausgehandelten Sonderpreise für bestimmte Artikel unter den entsprechenden Lieferantennummern anzulegen und zu warten.

Preise werden in der Preisdatei (RF-05302CCC) gespeichert.

```
Anlage Sonderpreise Preise/Rabatte/Vorst Einkauf
                                                             #15
   Aktivität : Anzeige Anzahl freier Datensätze :
                                                                         10
                                          Präzisionsgeräte Bäuerli
   Lieferantennr. : 70000
                                          Elektronische Ausrüstung
   Währungscode : O DM
                                            Schwarztorstr. 71
                                            Recklinghausen
                                            D-45665
   Artikelnummer : 712300 Verbindungsteil
Standardausführung
Menge : 1000 Stck Mengeneinh. 1/2: 0 /Stck 0 /Stck

1. Preis aktuell : 7,80 DM Preiseinheit : 1

2. Datum Preisw. : 010700
                        7,85 DM
3. Preis neu :
4. Inklusive Mwst.:
                          Ν
5. Rabattfähig Y/N:
6. Gesamtrab.fähig:
                            Y
Y
7. Mengeneinheit : O
                                 Stck
8. Umrechn.-Faktor: 1
9. Preiseinheit : 1
                                                    Status (Y/N/#) :
Nachricht:
```

Folgende Bearbeitungsfunktionen stehen zur Verfügung:

- ANL = Preislisten/Sonderpreise anlegen bzw. einer Preisliste weitere Preislnformationen hinzufügen
- AEN = Preise ändern/aktualisieren
- LOE = Preise löschen Wenn Sie nach Wahl der Löschfunktion über die alphanumerische Tastatur "ALL" eingeben (kein Softkey!), werden nach Bestätigung alle betroffenen Preise der angegebenen Währung gelöscht.
- ANZ = Preise anzeigen

Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im Feld "Artikelnummer".

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- BER = Berichten; Anzeige bestimmter, für die jeweilige Eingabe entscheidungsrelevanter Informationen
- BLT = Blättern; Suche nach der nächsten bereits gespeicherten Preisstaffel
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- MAT = Auswählen eines Lieferanten bzw. Artikels mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs, Sprung in die Matchcode-Funktion
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

Preislisten Nr:

(Preislistennummer)

Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programms "Sonderpreise anlegen und warten".

Sie geben die Nummer der Preisliste, die Sie anlegen bzw. aktualisieren wollen, ein.

Eingabebereich: 1 bis 7999 Funktionen: ABF/END

Lieferantennr.:

(Lieferantennummer) Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programms "Preislisten anlegen und warten".

Sie geben die Nummer des Lieferanten ein, für den Sie Sonderpreise anlegen bzw. dessen Sonderpreise Sie aktualisieren wollen.

Der entsprechende Lieferant muß in der Kreditoren-Stammdatei (COMET FIBU) angelegt sein.

Ist die Lieferantennummer nicht bekannt, nutzen Sie die Matchcodefunktion, die Ihnen einen zweiten Suchbegriff zur Verfügung stellt.

Nach Eingabe der Nummer werden der Name und der für diesen Lieferanten im Kreditorenstamm (COMET FIBU) festgelegte Währungscode angezeigt.

Funktionen: ABF/END/MAT

Währungscode:

Im Programm "Preislisten anlegen und warten" bestimmen Sie, in welcher Währung die anzulegenden bzw. bereits angelegten Preise geführt werden.

Sollen die Preise in Ihrer Landeswährung geführt werden, betätigen Sie nur die "CR"-Taste. Das Programm belegt das Feld automatisch mit dem Währungscode "0", der grundsätzlich die Landeswährung bestimmt.

- 0 bis n = Die Preise werden in Ihrer Landeswährung geführt.
- n+1 bis max. 59 = Die Preise sollen in der in den Währungstabellen (COMET FIBU) unter dem entsprechenden Währungscode geführten Fremdwährung geführt werden. Die zulässigen Fremdwährungen können Sie sich mit Hilfe der Berichtsfunktion anzeigen lassen.

Funktionen: ABB/BER/END/ZUR

Im Programm "Sonderpreise anlegen und warten" lassen sich nur dann Währungscodes eingeben, wenn der Lieferant mit einer Zweitwährung arbeitet. In diesem Fall können Sie einen der folgenden Währungscodes eingeben:

- den Heimwährungscode (=0)
- den alten Währungscode oder
- den neuen Währungscode

Funktionen: ABB/END/ZUR

Artikelnummer:

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion:

- ANL = Anlegen
- AEN = Ändern
- LOE = Löschen
- ANZ = Anzeige

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität:" angezeigt.

Sie geben die Nummer des Artikels ein, den Sie in der angesprochenen Preisliste mit den entsprechenden Preis-Informationen bzw. für den Sie lieferantenbezogene Sonderpreise anlegen oder dessen Preise Sie aktualisieren oder anzeigen lassen wollen.

Der entsprechende Artikel muß in der Artikelstammdatei (COMET LAWI) angelegt sein.

Ist die Artikelnummer nicht bekannt, nutzen Sie die Matchcodefunktion, die Ihnen einen zweiten Suchbegriff zur Verfügung stellt.

Nach Eingabe der Nummer werden die Artikelbezeichnungen 1 und 2 und die Mengeneinheit Lager dieses Artikels angezeigt.

Bei Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie eine Aufstellung aller in dieser Preisliste in der angegebenen Währung gespeicherten Preisstrukturen.

Funktionen: ABB/ABF/AEN/ANL/ANZ/END/LOE/MAT/ZUR

Menge:

(Abnahmemenge)

Sie legen fest, ab welcher Abnahmemenge die festzulegenden Preise gelten sollen. Somit können Sie die Preise für diesen Artikel mengenabhängig staffeln. Die Preisstaffelungs-Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

Ihre Eingabe bezieht sich auf die Mengeneinheit Lager.

Mit der Berichtsfunktion erhalten Sie einen Überblick über die bereits angelegten Preisstaffeln.

Funktionen: ABB/BER/END/ZUR

Bei den Bearbeitungsfunktionen "AEN", "ANZ" und "LOE" steht zusätzlich die Funktion "BLT" zur Verfügung, mit der Sie zur nächsten gespeicherten Preisstaffel blättern können.

1. Preis aktuell:

Sie geben den Preis ein, der ab der angegebenen Abnahmemenge für diesen Artikel gültig ist.

Der aktuelle Preis ist bis zum Datum des Preiswechsels (ausschließlich) gültig.

Funktionen: ABB/ZUR

2. Dat. Preisw .:

(Datum Preiswechsel) Sie bestimmen den Zeitpunkt, ab dem der neue Preis gelten soll.

Eingabeform: TTMMJJ (T = Tag, M = Monat, J = Jahr)

Geben Sie ein Preiswechseldatum = "0" ein

- wenn Ihnen noch kein konkretes Preiswechseldatum bekannt ist,
- wenn der Preis erst im Programm "Preise ändern" (siehe Kap. 2.2) aktualisiert werden soll,
- wenn Sie bei der Bestellschreibung nicht mit zwei verschiedenen Preisen (aktueller bzw. zukünftiger Preis) arbeiten wollen.

Funktionen: ABB/ZUR

3. Preis neu:

Sie geben den Preis ein, der ab dem Datum des Preiswechsels gültig sein soll.

Funktionen: ABB/ZUR

4. Inklusive MwSt.:

(Preise inklusive Vorsteuer ?) Sie bestimmen, ob die festgelegten Preise bereits die Vorsteuer enthalten.

Y = Preise beinhalten Vorsteuer N = Preise beinhalten keine Vorsteuer

Funktionen: ABB/ZUR

5. Rabattfähig Y/N:

(Positionsrabattfähig?) Sie legen fest, ob für diesen Artikel bei Abnahme der angegebenen Menge Positionsrabatte gewährt werden.

Y = Artikel ist bei dieser Abnahmemenge rabattfähig N = Artikel ist bei dieser Abnahmemenge nicht rabattfähig

Funktionen: ABB/ZUR

6. Gesamtrab.fähig:

(Gesamtrabattfähig ?) Sie geben an, ob dieser Artikel bei Abnahme der angegebenen Menge gegebenenfalls in die Berechnung von Gesamtrabatten einfließen soll.

Y = Artikel ist bei dieser Abnahmemenge rabattfähig N = Artikel ist bei dieser Abnahmemenge nicht rabattfähig

Funktionen: ABB/ZUR

7. Mengeneinheit:

(Mengeneinheit Einkauf) Sie bestimmen, auf welche Mengeneinheit (z.B. Stück, Kiste, Palette) sich die angelegten Preise beziehen sollen.

Eingabebereich: 0 bis 99

Mit Ihrer Eingabe verweisen Sie auf die Mengeneinheit, die in der Mengeneinheitentabelle (COMET LAWI) unter der entsprechenden Nummer angelegt ist.

Die maximal 4stellige Beschreibung der angewählten Mengeneinheit wird nach Eingabe der Nummer angezeigt.

Die Berichtsfunktion zeigt alle in der Mengeneinheitentabelle (COMET LAWI) gespeicherten Mengeneinheiten an. Durch wiederholte Eingabe der Funktion können Sie weiterblättern.

Funktionen: ABB/BER/ZUR

8. Umrechn.Faktor:

(Umrechnungsfaktor Mengeneinheiten) Eine Eingabe ist nur nötig, wenn die Mengeneinheit Einkauf eine andere ist als die Mengeneinheit Lager dieses Artikels (siehe Anzeige oben rechts).

Ist dies der Fall, geben Sie an, aus wievielen Mengeneinheiten Lager (z.B.: Stück) sich die Mengeneinheit Einkauf (z.B.: Kiste) zusammensetzt.

Funktionen: ABB/ZUR

9. Preiseinheit:

(Preiseinheit Einkauf) Mit der Preiseinheit (Einkauf) bestimmen Sie, auf wieviel Mengeneinheiten (Einkauf) sich die festgelegten Preise beziehen.

Funktionen: ABB/ZUR

Status (Y/N/#):

- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Die neu erfaßten oder aktualisierten Preis-Informationen werden gespeichert.
 Das Programm verzweigt zum Feld "Abnahmemenge", und Sie haben die Möglichkeit, mengenabhängig weitere Preise für den entsprechenden Artikel anzulegen bzw. zu bearbeiten.
 Mit der "LOE"-Funktion starten Sie die Löschung der ausgewählten Preisstaffel.
- N = Das Programm verzweigt zum Feld "Abnahmemenge". Eine Verarbeitung Ihrer Eingaben erfolgt nicht.
- # = Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen. Diese Möglichkeit besteht bei den Funktionen "ANL" und "AEN".

Mit der Berichtsfunktion können Sie die gewünschte Preisstaffel durch Eingabe der zugeordneten Nummer in die Bearbeitung übernehmen.

2.2 Preise ändern

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, allgemeine Preislisten und lieferantenspezifische Preislisten (Sonderpreise) zu warten.

Das heißt im einzelnen:

- Die bisher gültigen Preise können um einen bestimmten Prozentsatz und/oder um einen absoluten Betrag geändert werden.
- Durch Vergabe eines Rundungswertes besteht die Möglichkeit, die neu errechneten Preise zu runden.
- Ein neues Preiswechseldatum kann vergeben werden.
- Aus bisher zukunftsbezogenen Preisen ("Preis neu") können Sie gegenwartsbezogene, d.h. aktuelle Preise ("Preis aktuell") machen.

Die aktualisierten Preise werden in der Preisdatei (RF-05302CCC) gespeichert.

Folgende Möglichkeiten stehen im Feld "Funktion" zur Verfügung:

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung Ihre Eingaben in den Feldern 1 bis 20 gelten als nicht durchgeführt.
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- STN = Speichern Ihrer Eingaben als neue Standardauswahl für das Aktualisierungsprogramm

Der neue Standard gilt sowohl für die Bearbeitung von allgemeinen als auch von lieferantenspezifischen Preislisten.

STR = Starten der Bearbeitung. Ist die Rasttaste "R1" gesetzt, wird während der Verarbeitung die Nummer des gerade bearbeiteten Satzes angezeigt. Die genaue Anzeige ist abhängig vom Ordnungsbegriff. Folgende Auswahlkriterien stehen zur Verfügung:

Aktualisierung Preis Preise	e/Rabatte/Vorst	Einkauf	#1	5	
I.Mit Druck	(Y/N):	N			
2.Druckerzuordnung	:				
3.Anzahl Zeilen pro Seite	:				
4.Mit Druck Deckblatt	(Y/N):				
5.Hintergrund	(Y/N):	N			
6.Mit Aktualisierung	:	Y			
7.Umschichten	(Y/N):	Y			
8.Neue Preise ermitteln	(Y/N):	Y			
9.Währungscode	:	0	DM		
10.Änderung in %	:	0,0	0 %		
11.Änderungsbetrag	:	0,0	O DM		
12.Rundungswert	:	0,0	1 DM		
13.Neues Preiswechseldatum	:	13129	19		
14.Preiswechseldatum kleine	er :	13129	19		
15.Von Einkaufsgruppe	:	00			
16.Bis Einkaufsgruppe	:	99			
17.Von Artikelnummer	:				
18 Bis Artikelnummer		AI	I		
19 von Preislistennummer		0001			
20 bis Preislistennummer		7999			
Lo. Dro Tretorio Centralimen	•	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Funktion	:	
Nachricht:					

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungs-/ Bearbeitungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

Durch Ihre Eingaben in den Feldern 1 und 6 bestimmen Sie, ob die neu errechneten Preise und das neue Preiswechseldatum in der Preisdatei gespeichert oder nur in Form einer "Preisänderungsliste" gedruckt werden. Folgende Eingabemöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Feld 1: Y Druck der Liste und
- Feld 6: Y Aktualisierung der Preise in der Preisdatei.
- Feld 1: Y Druck der Liste.
- Feld 6: N Die Aktualisierung der Preise wird lediglich "simuliert". Die bisher gespeicherten Preise in der Preisdatei bleiben bestehen.
- Feld 1: N Aktualisierung der Preise in der Preisdatei.
- Feld 6: Y Die neu errechneten Preise und das neue Preiswechseldatum werden in der Preisdatei gespeichert. Ein Druck erfolgt nicht.

7. Umschichten (Y/N):

Sie entscheiden, ob alle zukunftsbezogenen Preise ("Preis neu") in den Bereich der gegenwartsbezogenen Preise ("Preis aktuell") umgeschichtet werden.

Y = Die bisher zukunftsbezogenen Preise werden durch das Umschichten zu aktuellen Preisen.

Abhängig vom Kriterium 6, "Mit Aktualisierung (Y/N)", erhält das Feld "Preis neu" den Wert "Null" oder, sofern aktualisiert wurde, den Wert des neu errechneten Preises.

N = Ein Umschichten erfolgt nicht.

8. Neue Preise ermitteln (Y/N):

 Y = Aus den gegenwartsbezogenen Preisen werden neue, zukunftsbezogene, Preise errechnet. Hierbei werden die von Ihnen vorgegebenen Werte der Auswahlkriterien 9 bis 13 berücksichtigt.

In den Feldern 5 und 6 (siehe oben) entscheiden Sie, ob die neuen Preise nur als "Preisänderungs-Simulation" gedruckt und/oder in der Preisdatei gespeichert werden.

N = Eine Berechnung erfolgt nicht.

9. Währungscode:

Sie legen fest, für welche Währung die Preiswartung durchgeführt wird.

0	=	Die Bearbeitung erfolgt für die in Landeswährung geführten
		Preise.
1 lata ma ave	2	Die Deenkerituuren auferlaat fün Daaisen alie in einen alen meerikaarel E

1 bis max. 59 = Die Bearbeitung erfolgt für Preise, die in einer der maximal 59 möglichen Fremdwährungen geführt werden.

Nach Ihrer Eingabe wird das dem Währungscode entsprechende, max. 3stellige Währungssymbol angezeigt.

10. Änderung in %:

11. Änderungsbetrag:

In den Feldern 10 und 11 legen Sie für die Berechnung von neuen Preisen

- einen prozentualen Auf- oder Abschlag (Feld 10) und/ oder
- einen absoluten Auf- oder Abschlag (Feld 11) fest.

Die Eingabe eines negativen Vorzeichens ("-") ist in beiden Feldern möglich.

12. Rundungswert:

Der dem vorgegebenen Währungscode zugeordnete Rundungswert aus der FIBU-Fremdwährungstabelle wird angezeigt und kann geändert werden.

Die neu errechneten Einkaufspreise werden auf diesen Wert gerundet.

13. Neues Preiswechseldatum:

Sie geben ein neues Preiswechseldatum vor.

Dieses Datum wird in die Preisdatei übernommen, sofern Sie Kriterium 6, "Mit Aktualisierung (Y/N)", mit "Y" beantwortet haben. Die Übernahme erfolgt auch, wenn Sie Kriterium 8, "Neue Preise ermitteln (Y/N)", verneint haben.

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 14 bis 20 grenzen Sie die Anzahl der zu bearbeitenden Preise ein.

14. Preiswechseldatum kleiner:

Die Bearbeitung erfolgt nur für Preise, deren Preiswechseldatum kleiner oder gleich dem hier festgelegten Datum ist.

15. von Einkaufsgruppe:

16. bis Einkaufsgruppe:

Geben Sie in diesen Feldern zwei Leerzeichen ("Blanks") ein, werden auch die Preise von Artikeln behandelt, für die keine Artikel-Informationen in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei angelegt sind.

Die folgende Auswahlmöglichkeit besteht nur bei der Bearbeitung von allgemeinen Preislisten:

19. von Preislistennummer:

20. bis Preislistennummer:

Für die Bearbeitung von Sonderpreisen steht hingegen diese Auswahlmöglichkeit zur Verfügung:

19. von Lieferantennummer:

20. bis Lieferantennummer:

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Wollen Sie eine vorgegebene Standard-Feldbelegung ändern, geben Sie die entsprechende Feldnummer ein.

Die Inhalte der Felder 1 sowie 4 bis 8 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

2.3 Rabatte anlegen und warten

(Gesamtrabatte) (Positionsrabatte)

In diesem Kapitel werden folgende Programme beschrieben:

- Gesamtrabatte anlegen und warten Gesamtrabatte sind auftragsbezogene Rabatte. Sie werden vom jeweiligen Rabattbasisbetrag – das ist die Summe der Positionswerte aller rabattfähigen Artikel eines Bestellauftrages – errechnet.
- Positionsrabatte anlegen und warten Positionsrabatte sind artikelbezogene Rabatte. Sie werden vom jeweiligen Bruttopositionswert – das ist der Wert (Menge x Preis) einer Bestellposition – errechnet.

Mit diesen Programmen haben Sie die Möglichkeit, die mit Ihren Lieferanten ausgehandelten Gesamtrabatt- bzw. Positionsrabatt-Konditionen anzulegen und zu warten.

Die Zuordnung "Lieferant <=> Gesamtrabatt-Konditionen" führen Sie im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten", die Zuordnung "Artikel <=> Positionsrabatt-Konditionen" im Programm "Artikel-Stammdaten anlegen und warten" (s. COMET LAWI) durch.

Sollen Positionsrabatte bei Bestellungen bestimmter Artikel bei bestimmten Lieferanten gewährt werden, ordnen Sie die entsprechenden Rabatte mit Hilfe des Programms "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten" der jeweiligen Artikel-Lieferanten-Struktur zu.

Rabattkonditionen werden in der Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC) gespeichert.

Folgende Bearbeitungsfunktionen stehen zur Verfügung:

- ANL = Rabattkonditionen anlegen
- AEN = Rabattkonditionen ändern/aktualisieren
- LOE = Rabattkonditionen löschen
- ANZ = Rabattkonditionen anzeigen

Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im Feld "Rabattkonditionen-Nummer".

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- BER = Berichten; Anzeige bestimmter, für die jeweilige Eingabe entscheidungsrelevanter Informationen
- BLT = Blättern; Suche nach der nächsten bereits gespeicherten Rabattkondition
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- SPR = Beenden der Rabattstaffel-Bearbeitung
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld
- MAT = Matchcode zur Auswahl der Rabattkonditionentabelle
Gesamtrabatte Preise/Rabatte/Vorst Einkaufsabwicklung #10 Aktivität : Anzeige Anzahl freier Datensätze : 46 Tabellennummer : 1 Großhandelsrab. 1. Anz. Wertrabatt:55. Rab.addit/Restw:2. Währungscode:0DM6. Ges.Basisrabatt: 5. Rab.addit/Restw: 001 2,00 % 7. Ges.-Sonderrab.: 0,00 % Nr. Wert Wertrabatt %-Satz 500,00 1,00 % 1000,00 2,00 % 10. 1000,00 11. Status (Y/N/#) : Nachricht :

```
Positionsrabatte
                                          Preise/Rabatte/Vorst Einkaufsabwicklung #10
         Aktivität
                                          : Anzeige Anzahl freier Datensätze :
                                                                                                                                                                  46
         Tabellennummer :
                                                            1
                                                                                             Einzelhandelsrab

      1. Anz. Wertrabatt:
      5
      5. Rab.addit/Restw:
      001

      2. Währungscode :
      0
      DM
      8. Pos.Basisrabatt:
      1,00 %

      3. Anz. Mengenrab.:
      5
      9. Pos.-Sonderrab.:
      1,00 %

      4. Mengeneinheit :
      2
      Kilo

 Nr.
                     Wert Wertrabatt %-Satz Nr.
                                                                                                          Menge Mengenrabatt %-Satz

        Int.
        Wert wert wertrabet
        Satz
        Int.
        Henge her

        10.
        100,00
        1,00 %
        15.
        1000,000

        11.
        200,00
        2,00 %
        16.
        2000,000

        12.
        300,00
        3,00 %
        17.
        3000,000

        13.
        400,00
        4,00 %
        18.
        4000,000

        14.
        500,000
        5,00 %
        19.
        5000,000

                                                                                                                                1,00 %
                                                                                                                                                            2,00 %
                                                                                                                                                          3,00 %
                                                                                                                                                         4,00 %
                                                             5,00 % 19. 5000,000
                                                                                                                                                        5,25 %
                                                                                                                    Status (Y/N/#) :
 Nachricht :
```

Tabellennummer:

(Rabattkonditionen-Nummer) Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion: ANL = Anlegen

- AEN = Ändern
- LOE = Löschen
- ANZ = Anzeigen
- MAT = Anwahl der Tabelle über Matchcode

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität" angezeigt.

Sie geben eine Nummer von 1 bis 999999 (jeweils einschließlich) ein, unter der die festzulegenden Gesamtrabatt- bzw. Positionsrabatt-Konditionen geführt werden sollen.

Mit den Funktionen "AEN", "LOE" und "ANZ" wählen Sie mit dieser Eingabe die zu bearbeitenden Rabattkonditionen aus.

Bei gesetzter Rasttaste "R1" kann der Matchcode geändert werden.

"Gesamtrabatte anlegen und warten":

Mit dieser Nummer ordnen Sie Ihren Lieferanten im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" die jeweils vereinbarten Gesamtrabatt-Konditionen zu.

"Positionsrabatte anlegen und warten":

Mit dieser Nummer ordnen Sie Artikeln in den Programmen "Artikel-Stammdaten anlegen und warten" (COMET LAWI) bzw. "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten" die mit Ihren Lieferanten vereinbarten Positionsrabatt-Konditionen zu.

Funktionen: ABF/AEN/ANL/ANZ/END//LOE

Neben den Bearbeitungsfunktionen "AEN", "ANZ" und "LOE" steht zusätzlich die Funktionen "BLT" zur Verfügung, mit der Sie zur nächsten gespeicherten Rabattkondition blättern können.

In der Funktion "ANL" besteht nach Eingabe der Tabellennummer die Möglichkeit, einen maximal 16stelligen Text als Matchcode der Tabelle einzugeben.

1. Anz. Wertrabatt:

(Anzahl Wertrabatte/-zuschläge) Sie geben die Anzahl der anzulegenden Gesamt- und Positions-Wertrabatte an.

2. Währungscode:

Sie legen fest, auf welche Währung sich die in der Wertrabattstaffel geführten Rabatte beziehen.

Führen Sie unter dieser Konditionennummer keine Wertrabatte (Eingabe im Feld 1 = 0), ist eine Eingabe nicht möglich.

- 0 bis n = Die Wertrabatte beziehen sich auf in Landeswährung angegebene Werte.
- n+1 bis max. 59= Die Wertrabatte beziehen sich auf in Fremdwährung angegebene Werte.
 Die zulässigen Fremdwährungen können Sie sich mit Hilfe der Berichtsfunktion anzeigen lassen.

Nach Ihrer Eingabe wird das dem Währungscode entsprechende, maximal 3stellige, Währungssymbol angezeigt.

"Gesamtrabatte anlegen und warten":

Der in diesem Feld angegebene Währungscode sollte mit dem Währungscode der Lieferanten, denen diese Wertrabattstaffel zugeordnet wird, übereinstimmen (s. Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten").

"Positionsrabatte anlegen und warten":

Der angegebene Währungscode sollte mit dem Währungscode der Lieferanten, die über die Artikel-Lieferanten-Struktur auf diese Wertrabattstaffel zugreifen, übereinstimmen (s. Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten").

Funktionen: ABB/BER/END/ZUR

3. Anz.Mengenrab.:

(Anzahl Positions-Mengenrabatte/-zuschläge) Feld 3 ist nicht Bestandteil des Programms "Gesamtrabatte anlegen und warten".

Sie bestimmen die Anzahl der unter dieser Rabattkonditionen-Nummer zu führenden Wertrabatte/-zuschläge bzw. Positions-Mengenrabatte/-zuschläge.

0 = Es werden keine Wert- bzw. Mengenrabatte oder -zuschläge geführt. 1 bis 10 = Anzahl der Wert- bzw. Mengenrabatt-Konditionen

"Positionsrabatte anlegen und warten":

Eine Rabattstaffel kann aus maximal 10 Einträgen bestehen. Die Addition Ihrer Eingaben in den Feldern 1 und 3 darf daher die Zahl "10" nicht übersteigen.

Funktionen: ABB/END/ZUR

4. Mengeneinheit:

(Mengeneinheit Einkauf)

Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programms "Gesamtrabatte anlegen und warten".

Sie geben an, auf welche Mengeneinheit sich die in der Mengenrabattstaffel geführten Rabatte beziehen.

Führen Sie unter dieser Konditionennummer keine Mengenrabatte (Eingabe im Feld 3 = 0), ist eine Eingabe in diesem Feld nicht möglich.

Eingabebereich: 0 bis 99

Mit Ihrer Eingabe verweisen Sie auf die Mengeneinheit, die in der Mengeneinheitentabelle (COMET LAWI) unter der entsprechenden Nummer angelegt ist. Die maximal 4stellige Beschreibung der angewählten Mengeneinheit wird nach Eingabe der Nummer angezeigt.

Die Berichtsfunktion zeigt alle in der Mengeneinheitentabelle (COMET LAWI) gespeicherten Mengeneinheiten an. Durch wiederholte Eingabe der Funktion können Sie weiterblättern.

Die Mengeneinheit sollte mit der in der Artikel-Lieferanten-Struktur bzw. mit der im Artikelstamm festgelegten Mengeneinheit Einkauf bzw. Lager der Artikel, denen diese Mengenrabattstaffel zugeordnet wird, übereinstimmen. (s. Programm "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten").

Funktionen: ABB/BER/END/ZUR

5. Rab. addit/Restw.:

(Rabatt-Berechnung)

Sie bestimmen, in welcher Form die Gesamtrabatte bzw. die Positionsrabatte zu berechnen sind.

0 = Rabattrechnung vom Restwert

1 = Rabattrechnung additiv

Funktionen: ABB/END/ZUR

6. Ges. Basisrabatt:

(Gesamt-Basisrabatt/-zuschlag)

Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programms " Positionsrabatte anlegen und warten".

Haben Sie mit den Lieferanten, denen diese Gesamtrabatt-Konditionen zugeordnet werden, einen bestimmten Grundrabatt oder- zuschlag vereinbart, geben Sie den entsprechenden Prozentsatz ein.

Funktionen: ABB/END/ZUR

7. Ges. Sonderrab.:

(Gesamt-Sonderrabatt/-zuschlag) Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programms "Positionsrabatte anlegen und warten".

Sie geben den Wert eines eventuell mit den entsprechenden Lieferanten vereinbarten speziellen Gesamtrabattes oder -zuschlages ein.

Funktion: ABB/END/ZUR

8. Pos.Basisrabatt:

(Positions-Basisrabatt/-zuschlag)

Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programmes "Gesamtrabatte anlegen und warten".

Haben Sie mit den Lieferanten, denen diese Gesamtrabatt- bzw. Positionsrabatt-Konditionen zugeordnet werden, einen bestimmten Grundrabatt oder -zuschlag vereinbart, geben Sie den entsprechenden Prozentsatz ein.

Funktionen: ABB/END/ZUR

9. Pos.-Sonderrab.:

(Positions-Sonderrabatt/-zuschlag) Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programmes "Gesamtrabatte anlegen und warten".

Sie geben den Wert eines eventuell mit den entsprechenden Lieferanten vereinbarten speziellen Positionsrabattes oder- zuschlages ein.

Funktionen: ABB/END/ZUR

"Gesamtrabatte anlegen und warten"

10.

19. Wert und Wertrabatt %-Satz

(Wertrabattstaffel)

Die Felder 10 bis maximal 19 stehen Ihnen nur zur Verfügung, wenn im Feld 1, "Anzahl Wertrabatte/-zuschläge", ein Wert größer als "0" eingegeben wurde. Die Anzahl der Wertrabatt-Konditionen und somit der hier zur Verfügung stehenden Eingabefelder ist ebenfalls durch Ihre Eingabe im Feld 1 bestimmt.

Sie geben den Rabattbasisbetrag an, ab dem der danach festzulegende Rabattsatz gewährt werden soll. Die Rabattbasisbeträge sind in aufsteigender Reihenfolge einzugeben.

Funktionen: SPR bzw. ZUR

"Positionsrabatte anlegen und warten"

10.

:

19. Wert/Menge und %-Satz

(Wert- und Mengenrabattstaffel)

Die Felder 10 bis maximal 19 stehen Ihnen nur zur Verfügung, wenn die Addition der Eingaben in den Feldern 1 und 3 einen Wert größer als "0" ergibt. Die Anzahl der Wert- und Mengenrabatt-Konditionen und somit der hier zur Verfügung stehenden Eingabefelder ist ebenfalls durch Ihre Eingaben in den o.g. Feldern bestimmt.

Für Wertrabatte geben Sie den Rabattbasisbetrag und für Mengenrabatte die Abnahmemenge an, ab dem bzw. ab der die danach festzulegenden Rabattsätze gewährt werden sollen.

Die Rabattbasisbeträge sind, wie auch die Abnahmemengen, jeweils in aufsteigender Reihenfolge einzugeben.

Funktionen: SPR bzw. ZUR

Für die Bestimmung der Rabattsätze (Felder 6 bis 9 und gegebenenfalls 10 bis 19) bestehen folgende Eingabemöglichkeiten:

-79,99	bis	- 0,01 =	Zuschlag in Prozent
0		=	kein Rabatt oder Zuschlag
0,01	bis	79,99 =	Rabatt in Prozent

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Die neu erfaßten oder aktualisierten Rabattkonditionen werden gespeichert.

Das Programm verzweigt zum Feld "Tabellennummer", und Sie haben die Möglichkeit, weitere Gesamt- bzw. Positionsrabatt-Konditionen anzulegen oder zu bearbeiten.

Mit der "LOE"-Funktion starten Sie mit dieser Eingabe die Löschung der unter der angesprochenen Tabellennummer angelegten Rabatte.

- N = Das Programm verzweigt zum Feld "Tabellennummer". Eine Verarbeitung Ihrer Eingaben erfolgt nicht.
- # = Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen.Diese Möglichkeit steht Ihnen mit den Funktionen "ANL" und "AEN" offen.

2.4 Vorsteuerzuordnungen anlegen und warten

(VSt-Tabelle warten)

Der für eine Bestell-/Lieferposition zum Ansatz kommende Vorsteuersatz ist sowohl vom Lieferanten (z.B. Inland/ Ausland) als auch vom Artikel (z.B. Non-Food-/Food-Artikel) abhängig.

Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" sind dementsprechend jeweils lieferantenspezifische- bzw. artikelspezifische Vorsteuerkennzeichen angelegt worden.

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, diese Kennzeichen einander zuzuordnen und im Rahmen dieser Zuordnung über den Vorsteuer-Code auf den in der COMET-FIBU-Tabellendatei (GF-04000CCC) gespeicherten jeweils gültigen Vorsteuersatz zu verweisen.

Die hier angelegte Vorsteuer-Zuordnungstabelle wird in der Parameterdatei Einkauf (RF-PARAMCCC) gespeichert.

Folgende Bearbeitungsfunktionen stehen zur Verfügung:

- AEN = Vorsteuerzuordnungen anlegen oder ändern
- LOE = Die unter diesem Vorsteuerkennzeichen Lieferant festgelegten Vorsteuer-Codes einzeln oder komplett (siehe Funktion "ALL") löschen Es wird der erste vorhandene Vorsteuer-Code zugewiesen.

Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im Statusfeld.

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- ALL = Bearbeiten aller Vorsteuerzuordnungen

- BLT = Blättern; Sprung zum nächsten Vorsteuerkennzeichen Lieferant Zur direkten Anwahl eines bestimmten Vorsteuerkennzeichens Lieferant geben Sie das entsprechende Kennzeichen ein und bestätigen Sie mit "BLT".
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor

Folgende Möglichkeiten stehen im Rahmen der Bearbeitungsfunktion "AEN" nach Anwahl der Funktion "ALL" zur Verfügung:

SPR = Beenden der Bearbeitung, Sprung zum Statusfeld

ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Vorsteuer-Code

Anlage VST-Ta	abelle Prei	se/Rabatte/Vors	st Einkauf	#14	Ļ	
Aktivitä	t :					
VST-Kz.Liefe	°ant 1					
VST-K z .Art.	. VST-Code	VST-%-Satz	VST-Kz.Art.	VST-Code	VST-%-Satz	
1	11	16,00 %	9	13	0.00 %	
2	12	7.00 %	10	13	0.00 %	
3	13	0.00 %	11	13	0.00 %	
4	13	0.00 %	12	13	0.00 %	
5	13	0.00 %	13	13	0.00 %	
6	13	0,00 %	14	13	0,00 %	
7	13	0,00 %	15	13	0,00 %	
8	13	0,00 %	16	13	0,00 %	
			9	Status (Y/N/	#):	
Na chricht:						

Status (Y/N/#):

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion: AEN = Anlegen/Ändern LOE = Löschen

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität" angezeigt.

Geben Sie dann mit Hilfe der Funktion "BLT" die zu bearbeitende Vorsteuerzuordnung (Vorsteuerkennzeichen Lieferant) an. Das gewählte Kennzeichen wird im Feld "VST-Kz. Lieferant" angezeigt. Außerdem werden die unter diesem Kennzeichen Lieferant bereits getroffenen Vorsteuerzuordnungen am Bildschirm ausgegeben.

= Sie geben die Nummer der zu bearbeitenden Vorsteuerzuordnung (Vorsteuerkennzeichen Artikel, Anzeige im Feld "VST-Kz.Art.") ein. Mit der Funktion "AEN" verzweigt das Programm zum Feld "Vorsteuer-Code".

Im Rahmen der Funktion "LOE" wird die angesprochene Vorsteuerzuordnung – zunächst nur am Bildschirm – gelöscht.

Wenn Sie unter diesem Vorsteuerkennzeichen Lieferant mehrere Vorsteuerzuordnungen anlegen oder ändern wollen oder alle Vorsteuerzuordnungen löschen wollen, nutzen Sie die Funktion "ALL". Mit der Funktion "AEN" wird zum Vorsteuerkennzeichen Artikel "1" verzweigt. Haben Sie einen Vorsteuer-Code angegeben, wird zum nächsten Vorsteuerkennzeichen Artikel verzweigt. Der Rücksprung zum Statusfeld erfolgt mit Hilfe der Funktion "SPR".

Mit der Funktion "LOE" werden alle Vorsteuerzuordnungen – zunächst nur am Bildschirm – gelöscht.

- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben.
- N = Keine Bestätigung.

Funktionen: ABF/AEN/ALL/BLT/END/LOE

VST-Code:

(Vorsteuer-Code) Sie geben den für die Vorsteuerkennzeichen-Kombination gültigen Vorsteuer-Code ein.

Für diese Eingabe sollte Ihnen ein aktueller Ausdruck der Umsatzsteuertabelle (COMET FIBU) vorliegen.

Beispiel:

Der dem angegebenen Vorsteuer-Code entsprechende Vorsteuersatz wird im Feld "VST-%-Satz" angezeigt.

Funktionen: keine bzw. SPR/ZUR

2.5 VSt-Eurotax-Tabelle warten

(VSt-Eurotax warten)

Die Steuer-Zuordnungstabelle (VF-04000CCC) liefert die Verweise bei der Steuerermittlung nach dem EU-Besteuerungsverfahren. Mit diesem Programm wird für jede Kurze USt-Nr. festgelegt, auf welchen VSt-Code die verschiedenen Lieferanten-Artikel-Kombinationen aus dem Feld 4 der Quartalsmeldesätze (GF-03500CCC, SA 9) und dem Feld 307 der Artikel-Stammdatei (LF-06000CCC) verweisen.

Dabei muß berücksichtigt werden, daß sowohl "steuerfreie" Behandlung als auch die Versteuerung nach dem Bestimmungsland- oder Ursprungslandprinzip möglich sein muß (Feld 3 der Ländersätze GF-03500CCC, SA 2).

Zur Bearbeitung stehen eine Anzeige-Funktion (ANZ) für die verschiedenen möglichen Steuercodes sowie eine Blätter-Funktion (BLT) für die bereits vorhandenen Kombinationen Lieferant-Artikel zur Verfügung.

Der zum Ansatz kommende Vorsteuersatz ist sowohl vom Lieferanten und dem zu fakturierenden Artikel, als auch von der eigenen Umsatzsteuer-Identnummer abhängig.

Die eigene USt-ID-Nr. wurde in der Stammdatenwartung der Finanzbuchhaltung mit einer entsprechenden Kurzen USt-Nr. angelegt. Da mehr als eine eigene USt-ID-Nr. angelegt werden kann, wird über die Kurze USt-Nr. die entsprechende eigene USt-ID-Nr. gefunden.

```
VSt-Eurotax warten Preise/Rabatte/Vorst Einkauf

Aktivität : Ändern

U.4 IBS GmbH

Bürozentrum Almepark

Kurz-Ident Nr. : 100

Riemekestr. 160

Paderborn

33102 / DE123456788

COMET ReWe

VST.-KZ. USt-ID: 1

VST-Code : 14 0.00 % I.G. Erwerbe

2. VST-Code : 15 0.00 % Eingangsrg. von Lohnver.

3. VST-Code : 16 0.00 % Lieferg.zur Lohnveredelg.

Status (Y/N/#) : ...

Nachricht:
```

Kurz-Ident Nr.:

Es ist die Kurz-Ident Nr., mit der eine Bestellung erfaßt wird, einzugeben.

VSt.-Kz. USt-ID-Nr.:

Es ist das Steuerzuordnungskennzeichen, das bei der Anlage einer USt-ID-Nr. für einen Kreditoren angelegt wurde, einzugeben.

VSt.-Kz. Artikel:

Es ist das Vorsteuerkennzeichen des zu bestellenden Artikels einzugeben.

1. VSt.-Code:

Es ist der Steuercode der GF-04000CCC, SA 7 (USt-Tabelle) für Kreditoren aus anderen EU-Staaten mit USt-ID-Nr. einzugeben. Dies sollte ein neu angelegter Steuercode mit 0% sein.

Bei Kreditoren hat dieser Steuercode eventuell einen Verweis auf einen MWSt-Code für die Erwerbsteuerbuchung.

2. VSt.-Code:

Es ist der Steuercode der GF-04000CCC, SA 7 (USt-Tabelle) für Kreditoren aus anderen EU-Staaten ohne USt-ID-Nr. einzugeben, wenn nach dem Bestimmungslandprinzip versteuert wird (Feld 3, SA 2, GF-03500CCC).

Das Steuerkonto muß über den Fremdwährungscode (FWC) alle Beträge in der Fremdwährung speichern.

3. VSt.-Code:

Es ist der Steuercode der GF-04000CCC, SA 7 (USt-Tabelle) für Kreditoren aus anderen EU-Staaten ohne USt-ID-Nr. einzugeben, wenn nach dem Ursprungslandprinzip versteuert wird (Feld 3, SA 2, GF-03500CCC).

3 Anschriften / Strukturen

3.1 Artikel-Sonderbezeichnungen anlegen und warten

(Artikel-Bez/Lief.) (Artikel-Bez/Ausl.)

In diesem Kapitel werden folgende Programme beschrieben:

- Lieferantenspezifische Artikelbezeichnungen/Artikelnummern anlegen und warten Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, zusätzlich zu den im Artikelstamm (COMET LAWI) gespeicherten Artikelnummern und Artikelbezeichnungen lieferantenspezifisch pro Artikel jeweils die entsprechende Artikelnummer des Lieferanten und zwei Artikel-Sonderbezeichnungen zu vergeben.
- Fremdsprachige Artikelbezeichnungen anlegen und warten Arbeiten Sie mit fremdsprachigen Lieferanten, besteht die Notwendigkeit, die von diesen Lieferanten angeboten Artikel in der jeweils zutreffenden Sprache zu führen.

Im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" wurde jedem Lieferanten durch Zuordnung eines Fremdsprachencodes eine bestimmte Sprache zugeordnet.

In diesem Programm ordnen Sie dem Sprachencode eines fremdsprachigen Lieferanten die von ihm angebotenen Artikel mit den entsprechenden fremdsprachigen Artikelbezeichnungen zu.

Da COMET EINKAUF 999 Fremdsprachencodes zur Verfügung stellt, können Sie pro Artikel maximal jeweils 999 fremdsprachige Artikelbezeichnungen 1 und 2 führen.

Die Dateien werden in der Bezeichnungendatei (RF-05301CCC) gespeichert.

Folgende Bearbeitungsfunktionen stehen zur Verfügung:

- ANL = Artikel-Sonderbezeichnungen/Lieferanten-Artikelnummern anlegen
- AEN = Artikel-Sonderbezeichnungen/Lieferanten-Artikelnummern ändern
- LOE = Artikel-Sonderbezeichnungen/Lieferanten-Artikelnummern löschen
- ANZ = Artikel-Sonderbezeichnungen/Lieferanten-Artikelnummern anzeigen

Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im Feld "Artikelnummer".

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- ALL = Auswählen aller für diesen Lieferanten bzw. unter diesem Sprachencode angelegten Artikel-Sonderbezeichnungen zwecks Anzeige oder Löschung. Diese Auswahlmöglichkeit steht bei den Funktionen "ANZ" und "LOE" im Feld "Artikelnummer" zur Verfügung.
- BER = Anzeigen aller für diesen Lieferanten bzw. Sprachencode bisher angelegten Artikel-Sonderbezeichnungen/Lieferanten-Artikelnummern
- BLT = Blättern; Suche nach dem nächsten für diesen Lieferanten bzw. Sprachencode bereits gespeicherten Artikel mit Sonderbezeichnungen
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- MAT = Auswählen eines Lieferanten bzw. Artikels mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs, Sprung in die Matchcode-Funktion
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

Anlage Art-Bez/Lief. Anschriften/Strukt. Einkauf #15 Aktivität : Anzeige Anzahl freier Datensätze : 160 Präzisionsgeräte Bäuerli Elektronische Ausrüstung Lieferantennr. : 70000 Schwarztorstr. 71 Recklinghausen Artikelnummer : 930000 D-45665 Artikelbez. 1 : Yachtkompass Artikelbez. 2 : Modell 1 1. Ext. Artikelnr.: YC-0023 2. Sonderbez. 1 : Kompass Modell 0023 3. Sonderbez. 2 : Status (Y/N/#) : Nachricht:

```
      Artikel-Bez/Ausl.
      Anschriften/Strukt. Einkauf

      Aktivität
      : Ändern
      Anzahl freier Datensätze
      :
      169

      Sprachencode
      :
      5

      Artikelnummer
      : 910100

      Artikelbez.
      1
      : Danforth-Anker 4,5 kg

      Artikelbez.
      2
      : Standardausführung

      1.
      Ext. Artikelnr.:
      910100

      2.
      Bezeichnung
      1
      : Danforth Anchor 4,5 kg

      3.
      Bezeichnung
      2
      : Standard type

      Status (Y/N/#) : ...

      Nachricht:
```

Lieferantennr.: (Lieferantennummer) Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programms "Fremdsprachige Artikelbezeichnungen anlegen und warten".

Sie geben die Nummer des Lieferanten ein, dessen Artikelnummern und/oder Artikelbezeichnungen Sie anlegen bzw. bearbeiten wollen. Der entsprechende Lieferant muß in der Kreditoren-Stammdatei (COMET FIBU) angelegt sein.

Ist die Lieferantennummer nicht bekannt, nutzen Sie die Matchcodefunktion, die Ihnen einen zweiten Suchbegriff zur Verfügung stellt.

Nach Eingabe der Nummer werden Name und Anschrift des Lieferanten angezeigt.

Funktionen: ABF/END/MAT

Sprachencode:

Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programms "Lieferantenspezifische Artikelbezeichnungen/Artikelnummern anlegen und warten".

Sie geben den Fremdsprachencode ein, für den fremdsprachige Artikelbezeichnungen angelegt oder bearbeitet werden sollen.

Eingabebereich: 1 bis 999

Funktionen: ABF/END

Artikelnummer:

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion:

- ANL = Anlegen
- AEN = Ändern
- LOE = Löschen
- ANZ = Anzeige

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität" angezeigt.

Sie geben die Nummer des Artikels ein, für den der angesprochene Lieferant eine eigene Artikelnummer und/oder andere als die im Artikelstamm (COMET LAWI) festgelegten Bezeichnungen führt bzw. für den unter dem angegebenen Sprachencode fremdsprachige Bezeichnungen angelegt oder geändert werden sollen.

Der entsprechende Artikel muß in der Artikelstammdatei (COMET LAWI) angelegt sein. Ist die Artikelnummer nicht bekannt, nutzen Sie die Matchcodefunktion, die Ihnen einen zweiten Suchbegriff zur Verfügung stellt.

Nach Eingabe der Nummer werden die Artikelbezeichnungen 1 und 2 aus dem Artikelstamm und die eventuell bereits für diesen Artikel angelegten Sonderbezeichnungen angezeigt.

Mit Hilfe der Berichtsfunktion erhalten Sie eine Übersicht der für diesen Lieferanten bzw. Sprachencode bereits angelegten Artikel-Sonderbezeichnungen/Lieferanten-Artikelnummern.

Funktionen: ABB/AEN/ANL/ANZ/BER/END/LOE/MAT/ZUR

1. Ext. Artikelnr.:

(Externe Artikelnummer) Sie geben die Artikelnummer des Lieferanten ein. Für die Eingabe stehen 16 Textstellen zur Verfügung.

Betätigen Sie nur die "CR"-Taste, wird die Artikelnummer aus dem Artikelstamm übernommen.

Funktionen: ABB/ZUR

2. Sonderbez. 1:

3. Sonderbez. 2:

(Sonderbezeichnung 1 und 2)

Sie geben die lieferantenspezifischen bzw. fremdsprachigen Artikelbezeichnungen 1 und 2 ein. Es stehen jeweils 33 Textstellen zur Verfügung.

Betätigen Sie nur die "CR"-Taste, wird die Artikelbezeichnung 1 oder 2 aus dem Artikelstamm übernommen.

Die Artikel-Sonderbezeichnungen 2 können für Bestell-Zusatzkosten nicht vergeben werden.

Funktionen: ABB/ZUR

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Die neu erfaßten oder aktualisierten Artikelnummern und -bezeichnungen werden gespeichert.

Mit der "LOE"-Funktion starten Sie die Löschung der ausgewählten Nummern und Bezeichnungen.

- N = Eine Verarbeitung Ihrer Eingaben erfolgt nicht.
- # = Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen.

Diese Möglichkeit steht Ihnen mit den Funktionen "ANL" und "AEN" offen.

3.2 Anschriften anlegen und warten

(Rechnungsanschrift) (Lieferantenanschrift) (Einkäuferanschrift)

In diesem Kapitel werden folgende Programme beschrieben:

- Rechnungsanschriften anlegen und warten
- Lieferanschriften anlegen und warten
- Einkäuferanschriften anlegen und warten.

Die mit diesen Programmen angelegten Anschriften (Ausnahme: Anschrift Einkäufer 1) können Sie auf Ihren Bestell-/ Mahnformularen ausgeben lassen. Außerdem kann die Einkäufernummer gedruckt werden. Somit besteht die Möglichkeit, Ihren Lieferanten auf der Bestellung mitzuteilen,

- an welche Adresse die Rechnung zu senden ist,
- an welche Adresse geliefert werden soll,
- wer in Ihrem Unternehmen als Ansprechpartner für die entsprechende Bestellung zur Verfügung steht.

Es können jeweils maximal 98 verschiedene Rechnungs- und Lieferanschriften sowie bis zu 7999 Einkäuferanschriften angelegt werden.

Sie haben die Möglichkeit, die mit dem Programm "Einkäuferanschriften anlegen und warten" angelegten Einkäufer im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" lieferantenspezifisch zuzuordnen. Rechnungs- und Lieferanschriften vergeben Sie bestellspezifisch, d.h. bei der Bestellerfassung.

Die Speicherung der Anschriften erfolgt in der Anschriftendatei (RF-05100CCC).

Folgende Bearbeitungsfunktionen stehen zur Verfügung:

- ANL = Anschriften anlegen
- AEN = Anschriften ändern/korrigieren
- LOE = Anschriften löschen
- ANZ = Anschriften anzeigen

Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im jeweils ersten Eingabefeld.

Hinweis: Bevor Sie eine Anschrift ändern oder löschen, sollten Sie unbedingt prüfen, ob diese Anschrift noch in irgendwelchen Bestellauftrags- oder Bestellhistorie-Sätzen in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) bzw. in der Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) gespeichert ist. Erst wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie die Anschrift ändern bzw. löschen.

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- BER = Berichten; Anzeige von bereits angelegten Rechnungs-, Liefer- oder Einkäuferanschriften
- BLT = Blättern; Suche nach der nächsten bereits gespeicherten Anschrift
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

```
Rechnungsanschrift Anschriften/Strukt. Einkauf
                                                              #30
    Aktivität : Ändern Anzahl freier Datensätze :
                                                                               58
                                        Q.4 IBS GmbH
                                      Riemekestr. 160
Paderborn
    Rechn.Anschr.Nr: 1
                                         33106
1. Kurz-Ident Nr. : 100
                                       DE123456788
2. Name 1 : Schiffsbedarf Hamburg
3. Name 2 : - Rechnungsprüfung -
4. Straße : Am Teich 27
5. Wohnort : Hamburg
6. Land :
6. Land
                  :
7. Postleitzahl : 21075
                                                        Status (Y/N/#) : ...
Nachricht :
```

Die folgenden drei Felder dienen jeweils der Eingabe der gewünschten Anschriftennummer:

Rechn.Anschr.Nr:

(Rechnungsanschriften-Nummer)

Dieses Feld ist nicht Bestandteil der Programme "Lieferanschriften anlegen und warten" und "Einkäuferanschriften anlegen und warten".

Lieferanschr.Nr:

(Lieferanschriften-Nummer)

Dieses Feld ist nicht Bestandteil der Programme "Rechnungsanschriften anlegen und warten" und "Einkäuferanschriften anlegen und warten".

Einkäufer-Nr.:

(Einkäufer-Nummer)

Dieses Feld ist nicht Bestandteil der Programme "Rechnungsanschriften anlegen und warten" und "Lieferanschriften anlegen und warten". Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion:

- ANL = Anlegen
- AEN = Ändern
- LOE = Löschen
- ANZ = Anzeige.

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität" angezeigt.

Geben Sie die Nummer ein, unter der diese Anschrift geführt werden soll bzw. schon geführt wird.

Eingabebereich in den Feldern "Rechnungsanschriften-Nummer" und "Lieferanschriften-Nummer": 1 bis 98

Eine Rechnungs- bzw. Lieferanschriften-Nummer "99" kann erst bei der Bestellerfassung vergeben werden. Sie können die entsprechende Anschrift manuell erfassen.

Eingabebereich im Feld "Einkäufer-Nummer": 1 bis 7999

Funktionen: ABF/AEN/ANL/ANZ/BER/END/LOE

In den Bearbeitungsfunktionen "AEN", "ANZ" und "LOE" steht zusätzlich die Funktion "BER" zur Verfügung, mit der Sie zur nächsten gespeicherten Anschrift blättern können.

1. Kurz-Ident Nr.:

Dieses Feld ist nicht Bestandteil des Programms "Einkäuferanschriften anlegen und warten".

Sie können hier angeben, für weche angelegte Kurze UST-Nr. diese Anschrift gültig ist.

In den Feldern 2 bis 7 legen Sie die entsprechende Anschrift an bzw. bearbeiten sie. In den Feldern 2 bis 6 stehen maximal 30, in Feld 7 maximal 11 Textspalten zur Verfügung.

Funktionen: ABB/ZUR

8. Einkäufergruppe:

Dieses Feld ist nicht Bestandteil der Programme "Rechnungsanschriften anlegen und warten" und "Lieferanschriften anlegen und warten".

Sie bestimmen, ob dieser Einkäufer einer bestimmten Gruppe von Einkäufern (dies kann z.B. eine Einkaufsabteilung sein) zugeordnet wird.

Folgende Eingaben sind möglich:

- 0 = Der Einkäufer wird keiner bestimmten Einkäufergruppe zugeordnet.
- 1 bis 99 = Sie ordnen den Einkäufer in eine der maximal 99 zur Verfügung stehenden Einkäufergruppen ein.

Funktionen: ABB/ZUR

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Die neu erfaßten oder aktualisierten Anschriften werden gespeichert.

Mit der "LOE"-Funktion starten Sie die Löschung der ausgewählten Anschriften.

- N = Eine Verarbeitung Ihrer Eingaben erfolgt nicht.
- # = Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen.

Diese Möglichkeit steht Ihnen mit den Funktionen "ANL" und "AEN" zur Verfügung.

Im Rahmen der Berichtsfunktion können Sie die gewünschte Anschrift durch Eingabe der zugeordneten Nummer in die Bearbeitung übernehmen.

3.3 Lieferbedingungen/Versandarten anlegen und warten

(Lieferbedingungen) (Versandarten)

In diesem Kapitel werden folgende Programme beschrieben:

- Lieferbedingungen anlegen und warten
- Versandarten anlegen und warten

Mit diesen Programmen haben Sie die Möglichkeit, die mit Ihren Lieferanten vereinbarten Lieferbedingungen bzw. Versandarten (jeweils maximal 40) anzulegen und zu verwalten.

Lieferkonditionen werden in der Parameterdatei Einkauf (RF-PARAMCCC) gespeichert.

Nr.	Bezeichnung	Zuschlagsfaktor:	Nr.	Bezeichnung	Zuschlagsfaktor	• :
	•	•		· ·	•	
1	frei Haus	1,00	16		0,0)0
2	unfrei	-1,00	17		0,0)0
3	frei Bahnhof	0,95	18		0,0)0
4	frei Flughafen	0,50	19		0,0)0
5	frei Hafen	0,75	20		0,0)0
6	F.O.B.	0,00	21		0,0)0
7	C.I.F.	0,00	22		0,0)0
8		0,00	23		0,0)0
9		0,00	24		0,0)0
10		0,00	25		0,0)0
11		0,00	26		0,0)0
12		0,00	27		0,0)0
13		0,00	28		0.0)0
14		0,00	29		0.0)0
15		0.00	30		0.0	0
				Status	(Y/N/#) ·	

```
#30
Versandarten Anschriften/Strukt. Einkauf
   Aktivität :
Nr. Bezeichnung Verkehrszweig : Nr. Bezeichnung Verkehrszweig :
1 per Spedition
                                3 16
                                                                   0
                               3 17
2 per LKW
3 per Bahn
                                                                   0
                               2 18
                                                                   0
4 per Luftfracht
                              4 19
                                                                   0
5 per Schiff
6 Selbstabholer
                               1 20
                                                                   0
                                3 21
                                                                   0
7
                                0 22
                                                                   0
                                0 23
8
                                                                   0
9
                                0 24
                                                                   0
10
                                0 25
                                                                   0
11
                                0 26
                                                                   0
12
                                0 27
                                                                   0
13
                                0 28
                                                                   0
14
                                0 29
                                                                   0
15
                                0 30
                                                                   0
                                            Status (Y/N/#) : ...
Nachricht :
```

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

AEN = Lieferkonditionen anlegen bzw. deren Beschreibungen ändern LOE = Lieferkonditionen löschen

Hinweis: Bevor Sie eine Lieferbedingung bzw. Versandart ändern oder löschen, sollten Sie unbedingt prüfen, ob diese noch in irgendwelchen Bestellauftrags- oder Bestellhistorie-Sätzen in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) bzw. in der Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) gespeichert ist. Erst wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie die Lieferbedingung bzw. Versandart ändern bzw. löschen.

Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im Statusfeld.

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Texteingabe
- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- ALL = Bearbeiten aller Lieferkonditionen
- BLT = Blättern, Anzeige der Lieferkonditionen "31" bis "40"

- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- SPR = Beenden der Texteingabe Diese Möglichkeit steht nach Anwahl der Funktion "ALL" zur Verfügung.
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

Status (Y/N/#):

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion: AEN = Anlegen/Ändern LOE = Löschen

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität" angezeigt.

 # = Sie geben die Nummer der zu bearbeitenden Lieferkonditionen ein. Bei der Funktion "AEN" verzweigt das Programm zum Feld "Bezeichnung". Bei der Funktion "LOE" wird die angesprochene Lieferkondition – zunächst nur am Bildschirm – gelöscht. Wenn Sie mehrere Lieferkonditionen anlegen oder ändern wollen oder alle Lieferkonditionen löschen wollen, nutzen Sie die Funktion "ALL". Bei der Funktion "AEN" wird zur Lieferkondition "1" verzweigt. Ist diese Kondition angelegt oder geändert, wird zur nächsten Lieferkondition verzweigt. Der Rücksprung zum Statusfeld erfolgt mit Hilfe der Funktion "SPR". Im Rahmen der Funktion "LOE" werden alle Lieferkonditionen – zunächst nur am Bildschirm – gelöscht.

- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben.
- N = Keine Bestätigung.

Funktionen: ABF/AEN/ALL/BLT/END/LOE

Bezeichnung:

Sie legen eine neue Lieferbedingung bzw. Versandart durch Eingabe einer entsprechenden Beschreibung bzw. durch Änderung einer bereits bestehenden Beschreibung an. Maximal 25 Stellen Text können pro Lieferkondition eingegeben werden.

Funktionen: ABB bzw. SPR/ZUR

Zuschlagsfaktor:

Falls Sie mit COMET INTRASTAT arbeiten, steuert dieser Faktor in der Lieferbedingungstabelle bei der Ermittlung des Statistischen Wertes, ob der Positionsnettowert um den Zuschlagssatz aus der Eurotax-Datei (GF-03500CCC, Satzart 9) erhöht oder vermindert wird.

Dieses Feld kann mit einem Wert zwischen -79,99 und 79,99 gefüllt werden.

Verkehrszweig:

Falls Sie mit COMET INTRASTAT arbeiten, können Sie über dieses Feld in der Versandartentabelle ein einstelliges Kennzeichen für den Verkehrszweig, z.B. Seeverkehr oder Postverkehr, angeben.

3.4 Entladehäfen und Entladeflughäfen anlegen und warten

(Häfen) (Flughäfen)

Überschreitet die empfangene Ware die Grenze per Schiff oder per Flugzeug, so ist für die Intrahandelsstatistik der deutsche Hafen bzw. Flughafen anzugeben, in dem die Ware entladen wurde.

Die numerischen Kürzel für maximal 20 unterschiedliche Häfen bzw. 20 unterschiedliche Flughäfen werden in zwei verschiedenen Tabellen hinterlegt. Aus diesen Tabellen können sie bei der Buchung des Rechnungseingangs mit Hilfe der Berichtsfunktion ausgewählt werden.

Die Bedienung der Tabellenwartungsprogramme "Entladehäfen warten" und "Entladeflughäfen warten" ist gleich, deshalb werden sie nachfolgend gemeinsam beschrieben.

Hinweis: Die einzugebenden Schlüssel werden vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden veröffentlicht.

Bearbeitungsfunktionen:

- AEN = Entladehäfen/-flughäfen anlegen bzw. ändern
- LOE = Entladehäfen/-flughäfen löschen

Die Eingabe der Bearbeitungsfunktionen erfolgt im Statusfeld über Softkeys oder die alphanumerische Tastatur. Die gewählte Funktion wird anschließend als Aktivität angezeigt.

Bedienungsfunktionen:

- ZUR = Das Programm verzweigt zum vorhergehenden Eingabefeld.
- SPR = Beenden der Texteingabe. Diese Funktion steht nur nach Anwahl der Funktion "ALL" zur Verfügung.
- ALL = Bearbeiten aller Entladehäfen/-flughäfen. Rücksprung zum Statusfeld mit "SPR".
- ABF = Das Programm verzweigt in den Abfrageselektor und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.
- END = Beenden des Programms.

Die pro Eingabefeld möglichen Funktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können die Funktionen über Softkeys oder die alphanumerische Tastatur eingeben.

пате	n	Anschrifte	n/Stri	JKT.		EINKAUT	1F /		
	Aktivität	: Ändern							
Nr.	Bezeichnung	Schlüssel	Nr.	:	Nr.	Bezeichnung	Schlüssel	Nr. :	
1	Lübeck-West			100	16				
2	Kiel-Wik			509	17				
3	Laboe			511	18				
4	Büsum			901	19				
5	Brunsbüttel		1	L101	20				
6	Hamburg-Kornh	ausbrücke	1	1222					
7	Hamburg-Fisch	ereihafen	1	L223					
8	Cuxhaven		1	L235					
9	Helgoland		1	L237					
10	Stade		1	L403					
11	Elsfleth		2	2003					
12				0					
13				0					
14				0					
15				0					
						Status	s (Y/N/#) :		

Bezeichnung:

Geben Sie die Bezeichnung des Hafens/Flughafens ein.

Schlüsselnummer:

(Schlüssel Nr.) Geben Sie die Nummer des Hafens/Flughafens ein.

Status (Y/N/#):

- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben.
- N = Die Eingaben werden ignoriert und die ursprünglichen Werte werden angezeigt.
- # = Das Programm verzweigt zum Hafen bzw. Flughafen mit der eingegebenen Nummer.

3.5 Geschäftsarten anlegen und warten

(Geschäftsarten)

Je nachdem, welche Absicht dem Geschäft zugrunde liegt, sind unterschiedliche Geschäftsarten möglich. In den meisten Fällen wird es sich bei Eingängen um die Geschäftsart "endgültiger Kauf" handeln, andere gelten z.B. für Reparatur- oder Lohnveredelungsgeschäfte.

Mit diesem Tabellenwartungsprogramm können maximal 20 verschiedene Geschäftsarten gespeichert werden, die bei der Buchung des Rechnungseingangs über die Berichtsfunktion ausgewählt werden können.

Bearbeitungsfunktionen:

AEN = Geschäftsarten anlegen bzw. ändern. LOE = Geschäftsart löschen.

Die Eingabe der Bearbeitungsfunktionen erfolgt im Statusfeld über Softkeys oder die alphanumerische Tastatur. Die gewählte Funktion wird anschließend als Aktivität angezeigt.

Bedienungsfunktionen:

- ZUR = Das Programm verzweigt zum vorhergehenden Eingabefeld.
- SPR = Beenden der Texteingabe. Diese Funktion steht nur nach Anwahl der Funktion "ALL" zur Verfügung.
- ALL = Bearbeiten aller Geschäftsarten. Rücksprung zum Statusfeld mit "SPR".
- ABF = Das Programm verzweigt in den allgemeinen Abfrageselektor und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.
- END = Das Programm wird beendet.

Die pro Eingabefeld möglichen Funktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können die Funktionen über Softkeys oder die alphanumerische Tastatur eingeben.

Gesc	häftsarten Anschrift	en/Strukt.			Einkauf	# 7		
	Aktivität : Ände	rn						
Nr.	Bezeichnung Schl	üssel Nr.	:	Nr.	Bezeichnung	Schlüssel	Nr.	:
1	Endgültiger Kauf		11	16				0
2	Ansichtssendungen		12	17				0
3	Esatz für zurückges.	Ware	22	18				0
4	Warens.z.Lohnveredel	ung	41	19				0
5	Warens.zur Reparatur		42	20				0
6	Warens.nach Lohnvere	delg.	51					
7	Warens.nach Reparatu	ır	52					
8	Waren z.vorüberg.Ver	wendg	62					
9	Andere Geschäfte		91					
10			0					
11			0					
12			0					
13			0					
14			0					
15			0					
					Status	(Y/N/#) :		
Nach	richt:							

Bezeichnung:

Geben Sie die Bezeichnung für die Art des Geschäfts ein.

Schlüsselnummer:

(Schlüssel Nr.) Geben Sie den Schlüssel für die Art des Geschäfts ein.

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben.

- N = Die Eingaben werden ignoriert und die ursprünglichen Werte werden angezeigt.
- # = Das Programm verzweigt zur Geschäftsart mit der eingegebenen Nummer.

3.6 Zusatzkosten anlegen und warten

(Zusatzkosten)

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, bis zu 10 der im Artikelstamm (COMET LAWI) als Zusatzkosten definierten Artikel in den Bereich der Einkaufsabwicklung zu übernehmen und somit für die Buchung von Bestellauftrags-Zusatzkosten zur Verfügung zu stellen.

Diese Zusatzkosten (Bezugskosten) können einem Bestellauftrag sowohl im Programm "Bestellungen anlegen und warten" als auch im Programm "Waren- und Rechnungseingänge buchen") zugeordnet werden.

Bestellauftrags-Zusatzkosten werden in der Parameterdatei (VF-PARAMCCC) gespeichert.

Zusatzkosten Aktivität		Anschrif :	Anschriften/Strukt. :		#30	
Nr. 0	Artikel 096300 096400	nummer	Zusatzkosten Frachtkosten Versicherung	skosten		
2 3 4 5 6 7	096500		Zustellkoste	n		
8 9						
				Status (Y/N/#) :	
Nachri	cht :					

Folgende Bearbeitungsfunktionen stehen zur Verfügung:

- AEN = Zusatzkosten übernehmen
- LOE = Zusatzkosten löschen

Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im Statusfeld.

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- ALL = Bearbeiten aller Zusatzkosten
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- MAT = Auswählen eines Artikels mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs, Sprung in die Matchcode-Funktion

Folgende Möglichkeiten stehen nach Anwahl der Funktion "ALL" im Feld "Artikelnummer" zur Verfügung:

- SPR = Sprung zum Statusfeld
- ZUR = Rückverzweigen zur vorherigen Eingabe.

Status (Y/N/#):

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion:

AEN = Anlegen/Ändern (Übernahme von Zusatzkosten-Artikeln) LOE = Löschen.

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität" angezeigt.

= Sie geben die Zeilennummer (Feld "Nr.") ein, die Sie bearbeiten wollen.

Im Rahmen der Funktion "AEN" verzweigt das Programm zum Feld "Artikelnummer".

Mit der Funktion "LOE" wird der unter der angesprochenen Zeilennummer geführte Zusatzkosten-Artikel – zunächst nur am Bildschirm – gelöscht.

Wenn Sie mehrere Zusatzkosten-Artikel übernehmen wollen oder alle bisher übernommenen Zusatzkosten-Artikel löschen wollen, nutzen Sie die Funktion "ALL".

Mit der Funktion "AEN" wird zur Zeile "0" verzweigt. Haben Sie hier einen Artikel eingetragen, wird zur nächsten Zeile verzweigt. Der Rücksprung zum Statusfeld erfolgt mit Hilfe der Funktion "SPR".

Mit der Funktion "LOE" werden alle bisher übernommenen Zusatzkosten-Artikel – zunächst nur am Bildschirm – gelöscht.

- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben.
- N = Keine Bestätigung.

Funktionen: ABF/ALL/AEN/END/LOE

Artikelnummer:

Sie geben die Nummer des gewünschten Artikels ein.

Der Artikel muß in der Artikelstammdatei (COMET LAWI) als "Zusatzkosten-Artikel" angelegt sein. Das heißt, daß das Dispositionskennzeichen "6" vergeben worden sein muß.

Nach Ihrer Eingabe wird die Artikelbezeichnung 1 des entsprechenden Artikels angezeigt.
3.7 Lieferanten-Informationen anlegen und warten

(Lieferanten-Infos)

Jedem Lieferanten sind bestimmte Liefer-, Preis- und Rabattkonditionen zuzuordnen.

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, diese Konditionen pro Lieferant festzulegen sowie weitere lieferantenspezifische Informationen anzulegen und zu warten.

Die Lieferanten-Informationen werden in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) gespeichert.

Folgende Bearbeitungsfunktionen stehen zur Verfügung:

- ANL = Lieferanten-Informationen einzeln anlegen
- AEN = Lieferanten-Informationen ändern/aktualisieren
- LOE = Lieferanten-Informationen löschen Lieferanten-Informationen können nur gelöscht werden, wenn für den entsprechenden Lieferanten kein Bestellauftragssatz in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) gespeichert ist. Ist dies aber der Fall, erhalten Sie am Bildschirm eine entsprechende Nachricht und die Löschung wird abgelehnt.
- LAD = Lieferanten-Informationen laden

Diese Funktion ist in diesem Kapitel gesondert unter der Überschrift "Lieferanten-Informationen laden" beschrieben.

Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im Feld "Lieferantennummer".

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- BER = Berichten; Anzeige bestimmter, für die jeweilige Eingabe entscheidungsrelevanter Informationen
- BLT = Blättern; Suche nach dem nächsten bereits gespeicherten Informationssatz. Mit dieser Funktion können Sie im Rahmen der Bearbeitungsfunktionen "AEN" und "LOE" arbeiten.
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- MAT = Auswählen eines Lieferanten bzw. einer Gesamtrabattkonditionentabelle mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs, Sprung in die Matchcode-Funktion
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion:

- ANL = Anlegen
- AEN = Ändern
- LOE = Löschen
- LAD = Laden (siehe gesonderte Funktionsbeschreibung in diesem Kapitel).

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität:" angezeigt.

Sie geben die Nummer des Lieferanten ein, für den Sie Lieferanten-Informationen anlegen bzw. bearbeiten wollen. Der entsprechende Lieferant muß in der Kreditoren-Stammdatei (COMET FIBU) angelegt sein.

Nach Eingabe der Nummer werden der Name und die für diesen Lieferanten eventuell bereits erfaßten Informationen angezeigt. Bei Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie eine Auflistung aller bereits gespei-

Bei Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie eine Auflistung aller bereits gespeicherten Lieferanten-Informationen. **Hinweis:** Um sicherzustellen, daß immer alle angelegten Lieferanten-Informationen angezeigt werden, ist die Rasttaste "R1" zu setzen. Ist diese Taste nicht gesetzt, werden in einigen Situationen nur die Informationen der Lieferanten angezeigt, deren Nummer höher ist, als die des gerade in Bearbeitung befindlichen Lieferanten.

Funktionen: ABF/AEN/ANL/BER/END/LAD/LOE/MAT

Lieferanten-Infos Aktivität :	Anschriften/Strukt. Ändern	. Einkauf Anzahl freier Datensätze :		
Lieferantennr. :	70000	Präzisionsgeräte Bäuerli Elektronische Ausrüstung Schwalbenstrasse 71		
1. Lief.Beurteil. :	Stammlieferant	Recklinghausen		
2. Lief.Bemerkung :		45665		
3. Kennleiste Lief:	00Y02YY0			
4. VST-Kennz. Lief:	1			
5. Lieferbedingung:	1	frei Haus		
6. Versandart :	1	per Spedition		
7. Priorität :	99			
8. Formularcode :	0			
9. Sprachencode :	0			
10. Preislisten-Nr.:	0			
11. Einkäufer-Nr. 1:	0			
12. Einkäufer-Nr. 2:	0			
13. Ges.Rab.Kond.Nr:	1	Großhandelsrab.		
		Status (Y/N/#) :		
Nachricht:				

1. Lief.Beurteil.:

(Lieferanten-Beurteilung)

Sie geben einen bis zu 20stelligen Text ein, mit dem Sie z.B. die Lieferqualität dieses Lieferanten beschreiben.

Funktionen: ABB/ZUR

2. Lief.Bemerkung:

(Lieferanten-Bemerkung)

Sie ordnen dem Lieferanten einen bis zu 18stelligen Text zu, der auf den an diesen Lieferanten zu sendenden Formularen (Bestellungen, Mahnungen) im Kopfteil gedruckt werden kann. Dieser Text kann z.B. die Anforderung einer Auftragsbestätigung oder der Name Ihres Ansprechpartners beim Lieferanten sein.

Funktionen: ABB/ZUR

3. Kennleiste Lief.: (Steuerungskennleiste Lieferant)Diese Kennleiste ist ein 8stelliges Feld, in dem Sie folgendes festlegen:

- Stelle: Vorsteuerbehandlung Sie geben an, ob die Preise dieses Lieferanten bereits die Vorsteuer beinhalten.
 0 = Preise exklusive Vorsteuer
 1 = Preise inklusive Vorsteuer
- - 0 = Keine Prüfung Ihres Kredites
 - 1 = Prüfung auf die Summe der an diesen Lieferanten noch zu zahlenden Beträge (Offene Posten)
 - 2 = Prüfung auf die Summe der offenen Posten einschließlich des offenen Gesamt-Bestellwertes
 - 8 = Sperren des Lieferanten (Einkauf) Für diesen Lieferanten können keine Bestellungen erfaßt oder geändert werden
 - 9 = Sperren des Lieferanten (Generell) Für diesen Lieferanten können z.B. weder Bestellungen erfaßt noch Rechnungen gebucht werden
- - N = Der Lieferant kann nicht schriftlich angemahnt werden.
 - Y = Für diesen Lieferanten können Mahnungen gedruckt werden

4. Stelle: Preiskennzeichen

Sie bestimmen, welcher Preis bei der Erfassung von Bestellungen für diesen Lieferanten als Einkaufspreis herangezogen wird.

- 0 = Dieses Kennzeichen geben Sie ein, wenn für diesen Lieferanten keine zukünftigen Preise anzulegen sind
- 1 = Es gilt der zum Zeitpunkt der Bestellerfassung gültige Preis (abhängig vom Buchungsdatum)
- 2 = Der zum Zeitpunkt der Lieferung gültige Preis wird herangezogen (abhängig vom Lieferdatum)
- Stelle: Übernahme in Bestellhistorie? (Übernahme Historie:) Sie legen fest, ob und wie für diesen Lieferanten Bestellaufträge in die Bestellhistorie übernommen werden sollen.
 - 0 = Keine Bestellhistorie für diesen Lieferanten
 - 1 = Speicherung der Aufträge in der Bestellhistorie mit Zusatztexten
 - 2 = Speicherung ohne Zusatztexte
- 6. Stelle: Bestellformular? (Bestellungen druck.:) Sie entscheiden, wie Bestellungen bei diesem Lieferanten ausgelöst werden.
 - N = Bestellungen ohne Formulardruck, d.h., daß z.B. ausschließlich telefonisch bestellt wird.
 - Y = Es sollen Bestellformulare gedruckt werden können
- 7. Stelle: Auftragsbestätigung?

Sie geben an, ob Sie von diesem Lieferanten Auftragsbestätigungen erwarten.

- N = Es werden keine Auftragsbestätigungen erwartet
- Y = Eine Bestätigung Ihrer Aufträge wird erwartet

- 8. Stelle: Anzahl Druckwiederholungen (Anz. Druckwiederhol.)
 Sie bestimmen, wie oft der Druck eines an diesen Lieferanten gerichteten Formulares wiederholt werden soll.
 0 = Es soll nur ein Exemplar (Originalformular) gedruckt werden
 - 1 bis 9 = Anzahl der Druckwiederholungen

Das Feld "Kennleiste Lief" ist mit bestimmten Werten vorbelegt. Diese Werte werden angezeigt. Sie entscheiden pro Eingabestelle, ob Sie den vorgegebenen Wert mit "CR" übernehmen oder durch Überschreiben einen neuen Wert vergeben. Sind keine Werte mehr zu ändern, nutzen Sie die Funktion "SPR", um zum nächsten Eingabefeld zu gelangen.

Funktionen: ABB/SPR/ZUR

4. VST-Kennz. Lief:

(Vorsteuerkennzeichen Lieferant) Sie legen das für diesen Lieferanten gültige Vorsteuerkennzeichen fest.

Dieses Kennzeichen verweist dann in Verbindung mit dem Vorsteuerkennzeichen Artikel auf den für die jeweilige Rechnungseingangsbuchung gültigen Vorsteuer-Code und somit auf den jeweils anzusetzenden Steuersatz.

Eingabebereich: 1 bis 16

Funktionen: ABB/ZUR

5. Lieferbedingung:

0

- Es wurde keine Lieferbedingung vereinbart bzw. die Lieferbedingung soll erst während der Bestellerfassung bestimmt werden.
- 1 bis 40 = Mit dem Lieferanten wurde eine bestimmte Lieferbedingung vereinbart.

Mit Ihrer Eingabe verweisen Sie auf die Lieferbedingung, die unter der entsprechenden Nummer mit dem Programm "Lieferbedingungen anlegen und warten" angelegt wurde.

Die Beschreibung dieser Lieferbedingung wird nach Eingabe der Nummer angezeigt. Mit Hilfe der Berichtsfunktion verschaffen Sie sich einen Überblick über die möglichen Lieferbedingungen.

Funktionen: ABB/BER/ZUR

6. Versandart:

- 0 = Es wurde keine Versandart vereinbart bzw. die Versandart soll erst während der Bestellerfassung bestimmt werden.
- 1 bis 40 = Sie geben die vom Lieferanten hauptsächlich angewandte Art des Versandes an.

Mit Ihrer Eingabe verweisen Sie auf die Versandart, die unter der entsprechenden Nummer mit dem Programm "Versandarten anlegen und warten" angelegt wurde. Die Beschreibung dieser Versandart wird nach Eingabe der Nummer angezeigt.

Mit Hilfe der Berichtsfunktion verschaffen Sie sich einen Überblick über die möglichen Versandarten.

Funktionen: ABB/BER/ZUR

7. Priorität:

Sie ordnen dem Lieferanten eine Prioritätenstufe von "0" bis "99" zu.

- 0 = niedrigste Priorität
- 99 = höchste Priorität

Funktionen: ABB/ZUR

8. Formularcode:

In COMET EINKAUF stehen standardmäßig folgende Formulartypen zur Verfügung:

- Bestellformular
- Bestellerinnerung/Mahnformular
- Sammelbestellung
- Rahmenbestellung

Jeder dieser Formulartypen kann in bis zu 8 verschiedenen Versionen angelegt werden.

Mit Ihrer Eingabe geben Sie die für diesen Lieferanten gültige Version an. Eingabebereich: 0 bis 7.

Funktionen: ABB/ZUR

9. Sprachencode:

Handelt es sich um einen fremdsprachigen Lieferanten, besteht die Notwendigkeit, die Bezeichnungen der von diesem Lieferanten zu liefernden Artikel in der entsprechenden Sprache zu führen.

- 0 = Keine fremdsprachigen Artikelbezeichnungen für diesen Lieferant
- 1 bis 999 = Sie geben die Sprache dieses Lieferanten an. Alle Artikel, die für diesen Lieferanten geführt werden sollen, sind mit dem Programm "Fremdsprachige Artikelbezeichnungen anlegen und warten" unter dem vorgegebenen Fremdsprachencode mit den entsprechenden Bezeichnungen anzulegen.

Funktionen: ABB/ZUR

10. Preislisten-Nr.:

Sie bestimmen, welche Preisliste für diesen Lieferanten gelten soll.

- 0 = Für diesen Lieferanten wird keine Preisliste geführt.
- 1 bis 7999 = Sie geben die Nummer der für diesen Lieferanten mit dem Programm "Preislisten anlegen und warten" angelegten Preisliste ein.

In der entsprechenden Preisliste werden alle bestellfähigen Artikel dieses Lieferanten mit ihren aktuellen und evtl. zukünftigen Preisen unter der dort angegebenen Währung geführt.

Funktionen: ABB/ZUR

11. Einkäufer-Nr. 1:

Sie geben die Nummer des Haupt-Ansprechpartners in Ihrem Unternehmen für diesen Lieferanten ein. Dies kann ein Einkäufer wie auch eine Einkaufsabteilung sein.

12. Einkäufer-Nr. 2:

Ist ein weiterer Ansprechpartner für diesen Lieferanten vorhanden, geben Sie dessen Nummer ein.

Die Namen und Adressen der jeweiligen Einkäufer legen Sie unter der entsprechenden Nummer mit dem Programm "Einkäuferanschriften anlegen und warten" an. In den Feldern 11 und 12 sind folgenden Eingaben möglich:

- 0 = Keine speziellen Ansprechpartner für diesen Lieferanten
- 1 bis 7999 = Sie geben die entsprechende Einkäufernummer ein. Nutzen Sie die Berichtsfunktion, um eine Übersicht der vorhandenen Einkäufer zu erhalten. Der jeweils zuzuordnende Einkäufer kann von der "Übersichtsmaske" aus direkt in den Stammsatz übernommen werden. Geben Sie hierzu die entsprechende "Laufende Nummer" an.

Funktionen: ABB/BER/ZUR

13. Ges.Rab.Kond.Nr.:

(Gesamtrabatt-Konditionennummer) Sie ordnen dem Lieferanten bestimmte Gesamtrabatt-Konditionen zu.

Für diese Eingabe sollte Ihnen eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Gesamtrabatt-Konditionen vorliegen (s. Programm "Rabattkonditionenlisten drucken").

- 0 = Für diesen Lieferanten werden keine speziellen Gesamtrabatte geführt. Der Gesamtrabatt soll erst im Rahmen der Bestellerfassung festgelegt werden.
- 1 bis 999999 = Sie geben die Nummer der für diesen Lieferanten mit dem Programm "Gesamtrabatte anlegen und warten" angelegten Gesamtrabatt-Konditionen ein. Unter der entsprechenden Nummer sind die mit diesem Lieferanten ausgehandelten Basis-, Sonder- und Wertrabatte festgelegt.

Achten Sie darauf, daß Sie auf Gesamtrabatt-Konditionen verweisen, die unter der für diesen Lieferanten im Kreditorenstamm (COMET FIBU) festgelegten Währung geführt werden.

Funktionen: ABB/ZUR/MAT

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Der neu erfaßte oder bearbeitete Informationssatz wird gespeichert.

Mit der "LOE"-Funktion starten Sie die Löschung des angesprochenen Informationssatzes.

Das Programm verzweigt zum Feld "Lieferantennummer", und Sie haben die Möglichkeit, weitere Informationssätze anzulegen, zu bearbeiten oder zu löschen.

N = Das Programm verzweigt zum Feld "Lieferantennummer". Eine Verarbeitung Ihrer Eingaben erfolgt nicht.

Mit der Funktion "LOE" lehnen Sie die Löschung des angewählten Informationssatzes ab.

= Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen. Diese Möglichkeit steht Ihnen mit den Funktionen "ANL" und "AEN" offen.

Im Rahmen der Berichtsfunktion kann der gewünschte Informationssatz über die Angabe der "Laufenden Nummer" in die Bearbeitung übernommen werden.

Lieferanten-Informationen laden

Funktion: LAD

Mit dieser Funktion können Sie Lieferanten-Informationen für einen bestimmten Lieferanten-Nummernkreis im "Sammellauf" anlegen sowie bereits angelegte Lieferanten-Informationen mit neuen, von Ihnen vorzugebenden Standardwerten überschreiben. Die Definition des Ladevorgangs unterteilt sich in zwei Eingabephasen:

- Vorgabe von Standard-Werten, d.h. Definition der zu ladenden Informationen
- Eingrenzung des Ladevorgangs, d.h.
 - Bestimmung des Lieferanten-Nummernkreises
 - Entscheidung, ob Lieferanten-Informationen neu anzulegen und/oder ob bestehende Informationen zu ändern sind.

Lieferantennr.:

(Lieferantennummer)

Sie wählen die Lade-Funktion. Dies ist sowohl über den entsprechenden Softkey als auch über die alphanumerische Tastatur möglich.

Die Eingabefelder 1 bis 13 stehen nun für die Vorgabe von Standardwerten zur Verfügung.

Zusätzliches Eingabefeld:

Laden:

Sie entscheiden pro Feld, ob der angegebene Standardwert geladen werden soll:

- Y = Ihre Vorgabe wird f
 ür den in der zweiten Eingabephase zu definierenden Lieferanten-Nummernkreis geladen. Dies gilt sowohl bei der Neuanlage von Lieferanten-Informationen als auch beim Laden bereits bestehender Lieferanten-Informationen. Bereits gespeicherte Werte werden überschrieben.
- N = Ihre Vorgabe wird nur in neu anzulegende Lieferanten-Informationen geladen. Ein Überschreiben bereits bestehender Lieferanten-Informationen findet nicht statt.

Bis auf die Felder 7 Priorität, 8 Formularcode und 9 Sprachencode, deren Inhalte aus dem jeweiligen Kreditorenstammsatz (COMET FIBU) entnommen werden, werden die neu angelegten Lieferanten-Informationen mit den von Ihnen vorgegebenen Standardwerten gefüllt. Status (Y/N/#):

- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Das Programm verzweigt in die zweite Eingabephase, die Eingrenzung des Ladevorgangs.
- N = Das Programm verzweigt zum Feld "Lieferantennummer". Ihre Eingaben gelten als nicht durchgeführt.
- # = Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen.

Auswahlkriterien für die Eingrenzung des Ladevorgangs

Lieferanten-Infos Aktivität	Anschriften/Strukt : Laden	. Einkauf Anzahl freier Datensätze	:	135	
1.Hintergrund	(Y/N):	N			
2.Anlegen/Laden/A	lles (0/1/2):	2			
3.Von Lieferanten	nummer :	00000			
4.Bis Lieferanten	nummer :	99999			
5.Von Währungscod	e :	00			
6.Bis Währungscod	e :	10			
		Funktion	:		
Nachricht :					

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungs-/Bearbeitungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

2. Anlegen/Laden/Alles (0/1/2):

Sie entscheiden, ob neue Lieferanten-Informationen angelegt und/oder ob bereits angelegte Informationen mit neuen Werten gefüllt werden.

- 0 = Anlegen neuer Lieferanten-Informationen
 Es werden nur Lieferanten berücksichtigt, die im Kreditorenstamm gespeichert und für die in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei noch keine Lieferanten-Informationen angelegt sind.
- 1 = Laden von Lieferanten-Informationen Es werden nur Lieferanten berücksichtigt, die im Kreditorenstamm gespeichert und für die bereits Lieferanten-Informationen angelegt sind.

Die bereits in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei gespeicherten Lieferanten-Informationen dieser Lieferanten werden gegebenenfalls mit den in der ersten Eingabephase vorgegebenen Standardwerten überschrieben.

2 = Anlegen und Laden von Lieferanten-Informationen
 Es werden alle durch Ihre Vorgabe des Lieferanten-Nummernkreises (siehe folgende Auswahlkriterien) angesprochenen Lieferanten berücksichtigt, sofern sie im Kreditorenstamm gespeichert sind.

Somit werden sowohl neue Lieferanten-Informationen angelegt als auch gegebenenfalls bestehende Informationen mit neuen Werten überschrieben.

- 3. Von Lieferantennummer:
- 4. Bis Lieferantennummer:
- 5. Von Währungscode:
- 6. Bis Währungscode:

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 3 bis 6 bestimmen Sie den Lieferanten-Nummernkreis, für den die Verarbeitung erfolgen soll.

Funktion:

In diesem Feld stehen folgende Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- END = Verlassen des Programms
- STN = Speichern Ihrer Eingaben als neue Standardauswahl für die Ladefunktion
- STR = Starten des Ladevorgangs Ist die Rasttaste "R1" gesetzt, wird während der Verarbeitung die Nummer des gerade bearbeiteten Lieferanten angezeigt.

Wollen Sie eine Standard-Feldbelegung ändern, geben Sie die entsprechende Feldnummer ein.

Der Inhalt des Feldes 1 wird bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

3.8 Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten

(Strukturen)

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, die von Ihren Lieferanten jeweils angebotenen Artikel unter den entsprechenden Lieferantennummern zusammenzufassen sowie die jeweils vereinbarten artikelspezifischen Informationen pro Lieferant anzulegen und zu warten.

Die von Ihnen somit festgelegten Artikel-Lieferanten-Strukturen werden in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) gespeichert.

Folgende Bearbeitungsfunktionen stehen zur Verfügung:

- ANL = Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen
- AEN = Artikel-Lieferanten-Strukturen ändern/aktualisieren
- LOE = Artikel-Lieferanten-Strukturen löschen

Hinweis: Eine Struktur kann nur gelöscht werden, wenn für den entsprechenden Artikel beim entsprechenden Lieferanten kein Bestellauftragssatz in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) gespeichert ist. Ist dies aber der Fall, erhalten Sie am Bildschirm eine entsprechende Nachricht und die Löschung wird abgelehnt.

- ANZ = Informationen eines Artikels anzeigen, die einem bestimmten Lieferanten zugeordnet sind.
- Die Auswahl der Bearbeitungsfunktion erfolgt im Feld "Artikelnummer".

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- ABF = Abfragen; Sprung in den COMET-Abfrageselektor
- BER = Berichten; Anzeige bestimmter, für die jeweilige Eingabe entscheidungsrelevanter Informationen
- BLT = Blättern; Suche nach dem nächsten gespeicherten Struktursatz

Mit dieser Funktion können Sie im Rahmen der Bearbeitungsfunktionen "AEN", "ANZ" und "LOE" arbeiten.

- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- MAT = Auswählen eines Lieferanten, eines Artikels bzw. einer Positionsrabatt-Konditionentabelle mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs, Sprung in die Matchcode-Funktion
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

Lieferantennr.:

(Lieferantennummer)

Sie geben die Nummer des Lieferanten ein, für den Sie eine Artikel-Lieferanten-Struktur anlegen bzw. bearbeiten wollen.

Der entsprechende Lieferant muß in der Kreditoren-Stammdatei (COMET FIBU) angelegt sein. Nach Eingabe der Nummer wird der Name des Lieferanten angezeigt.

Funktion: ABF/END/MAT

Artikelnummer:

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion:

- ANL = Anlegen
- AEN = Ändern
- LOE = Löschen
- ANZ = Anzeige

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität" angezeigt.

Sie geben die Nummer des Artikels ein, dessen Struktur-Informationen Sie für den ausgewählten Lieferanten anlegen oder bearbeiten wollen. Der entsprechende Artikel muß in der Artikelstammdatei (COMET LAWI) angelegt sein.

Nach Eingabe der Nummer werden die Artikelbezeichnungen 1 und 2 und die in der angesprochenen Struktur eventuell bereits erfaßten Informationen angezeigt.

Bei Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie eine Auflistung aller der für den angesprochenen Lieferanten bereits angelegten Strukturen.

Hinweis: Um sicherzustellen, daß immer alle für den Lieferanten angelegten Strukturen angezeigt werden, ist die Rasttaste "R1" zu setzen. Ist diese Taste nicht gesetzt, werden in einigen Situationen nur die Informationen der Artikel angezeigt, deren Nummer höher ist, als die des gerade in der Bearbeitung befindlichen Artikels.

Funktionen: ABB/AEN/ANL/ANZ/BER/END/LOE/MAT/ZUR

Strukturen		Anschriften/Strukt.		Eink	Einkauf		# 7		
Aktivit	ät :	Ändern			Anzahl	freier	Datensät	ze :	142
			••••		Р	räzisio	nsgeräte	Bäuerli	
Liefera	ntennr. :	/0000			S R	chwarzt eckling	orstr. /l hausen		
Artikel	nummer :	930000			Y	achtkom odell 1	pass		
1. Kennlei	ste Art.:	ΥΥΥΥΥ1							
2. Artikel	beurteil:				М	engenei	nh. 1/2:	0 /Stck	0 /Stck
3. Zeit i.	Qual.Ktr:		2		U	mrechn.	-Faktor:		1
4. Liefer-	/WBZ :		8		Р	reisein	heit :		1
5. Mengene	inh. EK :		0						
6. Priorit	ät :		99						
7. Preisli	sten-Nr.:		0						
8. Preisei	nheit EK:	1							
9. Mind.Be	st.Menge:		0	Stck					
10. Fest.Be	st.Menge:		0	Stck					
11. Pos.Rab	.Kond.Nr:		0						
12. Standar	dpreis :	422,	00	DM					
						:	Status (Y	/N/#) :	
Nachricht :									

1. Kennleiste Art.:

(Steuerungskennleiste Artikel)

Bei Bestellung des Artikels bei diesem Lieferanten sollen andere Steuerungskennzeichen gelten als die für diesen Artikel mit dem Programm "Artikel-Stammdaten anlegen" (COMET LAWI) angelegten.

Ist dies nicht der Fall, nutzen Sie die Funktion "SPR". Es gelten dann die mit dem genannten Programm angelegten Steuerungskennzeichen.

Die Kennleiste ist ein 6stelliges Feld, in dem Sie folgendes festlegen:

- Stelle: Umsatzfähigkeit Sie entscheiden, ob der Positionswert dieses Artikels in den Warenumsatz des zugehörigen Lieferanten einfließen soll.
 Y = Positionswert fließt in Warenumsatz ein
 N = Positionswert fließt nicht in Warenumsatz ein
- Stelle: Positionsrabattf\u00e4higkeit Sie bestimmen, ob auf den Positionswert dieses Artikels Rabatt gew\u00e4hrt werden soll.

Y = Positionswert ist positionsrabattfähig N = Positionswert ist nicht positionsrabattfähig

- Stelle: Gesamtrabattfähigkeit
 Sie bestimmen, ob der Positionswert dieses Artikels bei der Berechnung eines Gesamtrabattes berücksichtigt werden soll.
 Y = Positionswert ist gesamtrabattfähig
 - N = Positionswert ist nicht gesamtrabattfähig
- 4. Stelle: Skontofähigkeit

Sie bestimmen, ob der Positionswert dieses Artikels dem skontofähigen Betrag zugerechnet werden soll.

Y = Positionswert ist skontofähig

N = Positionswert ist nicht skontofähig

5. Stelle: Qualitätskontrolle

Sie legen fest, ob bei der Ermittlung des Verfügbarkeitstermins eine hinterlegte Anzahl Tage für die Qualitätskontrolle berücksichtigt werden soll.

- Y = mit Qualitätskontrollzeit
- N = ohne Qualitätskontrollzeit

- 6. Stelle: Planungskennzeichen
 - Das Kennzeichen gibt an, wie dieser Artikel in die Disposition eingehen soll.
 - 0 = auftragsanonyme Einplanung
 - 1 = auftragsbezogene Einplanung
 - 9 = keine Einplanung

Funktionen: ABB/SPR/ZUR

2. Artikelbeurteil:

(Artikel-Beurteilung)

Sie geben einen bis zu 20stelligen Text ein, mit dem Sie z.B. die Verarbeitungsqualität des Artikels bei diesem Lieferanten beschreiben.

Funktionen: ABB/ZUR

3. Zeit i.Qual.Ktr:

(Zeit Qualitätskontrolle)

Eine Eingabe in diesem Feld ist nur möglich, wenn in der Steuerungskennleiste Artikel festgelegt ist, daß für diesen Artikel Qualitätskontrollen durchgeführt werden.

Sie bestimmen die Zeit, die für Ihre Qualitätskontrolle dieses Artikels nach der Lieferung benötigt wird.

- 0 = Der Artikel geht nicht in die Qualitätskontrolle ein.
- 1 bis 999 = Sie geben die Anzahl Perioden ein, die für die Qualitätskontrolle dieses Artikels einzuplanen sind.

Funktionen: ABB/ZUR

4. Liefer-/WBZ:

(Lieferzeit)

Sie geben die Lieferzeit des Lieferanten für diesen Artikel in Perioden ein.

Diese Angabe dient der Bestellerfassung zur Ermittlung des jeweiligen Liefertermins.

Eingabebereich: 0 bis 999

Funktionen: ABB/ZUR

5. Mengeneinh. EK:

(Mengeneinheit Einkauf)

Eine Eingabe in diesem Feld ist nur möglich, wenn im Rahmen der Einsatzvorbereitung festgelegt wurde, daß Sie mit einer Mengeneinheit Einkauf arbeiten. Ist dies nicht der Fall, wird automatisch die für den jeweiligen Artikel im Artikelstamm (COMET LAWI) angegebene Mengeneinheit übernommen und angezeigt.

Sie bestimmen, in welcher Mengeneinheit (z.B. Stück, Kiste, Palette) der Artikel bei diesem Lieferanten zu bestellen ist.

Eingabebereich: 0 bis 99

Mit Ihrer Eingabe verweisen Sie auf die Mengeneinheit, die in der Mengeneinheitentabelle (COMET LAWI) unter der entsprechenden Nummer angelegt ist. Nutzen Sie die Berichtsfunktion, um sich über die angelegten Mengeneinheiten zu informieren.

Entspricht die von Ihnen angegebene Mengeneinheit Einkauf nicht der im Artikelstamm (COMET LAWI) für diesen Artikel festgelegten Mengeneinheit Lager, ist eine Angabe im Feld "Umrechnungsfaktor" (Umrechn.-Faktor:) erforderlich. In diesem Feld geben sie den Faktor an, mit dem

- bei der Bestellerfassung die Umrechnung von der Mengeneinheit Lager (z.B. Stück) in die Mengeneinheit Einkauf (z.B. Kiste),
- bei der Wareneingang-Buchung die entsprechende Rückrechnung in die Mengeneinheit Lager

erfolgen soll.

Sind Mengeneinheit Lager und Mengeneinheit Einkauf gleich, vergibt das Programm automatisch den Umrechnungsfaktor "1". Eine Eingabe im Feld "Umrechn.-Faktor" ist in diesem Fall nicht möglich.

Zu Ihrer Information werden im Feld "Mengeneinh. 1/2" sowohl die Mengeneinheit Lager (Mengeneinheit 1) des Artikels als auch die angegebene Mengeneinheit Einkauf (Mengeneinheit 2) angezeigt.

Funktionen: ABB/BER/ZUR

6. Priorität:

Sie ordnen Bestellungen dieses Artikels bei diesem Lieferanten eine Prioritätenstufe von "0" bis "99" zu. Diese Priorität kann bei der Ausgabe von Stukturlisten als Sortierkriterium herangezogen werden.

0 = niedrigste Priorität

99 = höchste Priorität

Funktionen: ABB/ZUR

7. Preislisten-Nr.:

(Preislistennummer)

Bei Bestellung des Artikels dieses Lieferanten soll eine andere Preisliste gelten, als die für diesen Lieferanten mit dem Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" angelegte Preisliste.

Ist dies nicht der Fall, betätigen Sie nur die "CR"-Taste. Es gilt dann die mit dem eben genannten Programm bestimmte Preisliste.

Funktionen: ABB/ZUR

8. Preiseinheit EK:

(Preiseinheit Einkauf)

Sie bestimmen, auf welche Preiseinheit sich der jeweils letzte Einkaufspreis sowie der Standardpreis dieses Artikels bei Lieferung durch diesen Lieferanten beziehen.

Funktionen: ABB/ZUR

9. Mind.Best.Menge:

(Mindestbestellmenge Einkauf)

Sie geben die Menge ein, die von diesem Artikel bei Lieferung durch diesen Lieferanten mindestens bestellt werden muß. Ihre Angabe bezieht sich auf die Mengeneinheit Einkauf.

Bei der Bestellerfassung-/bearbeitung wird gegebenenfalls auf die hier festgelegte Mindestbestellmenge hingewiesen.

Funktionen: ABB/ZUR

10. Fest.Best.Menge: (Feste Bestellmenge Einkauf) Arbeiten Sie mit einer festen Bestellmenge, geben Sie diese ein.

Bei der Bestellerfassung-/bearbeitung wird gegebenenfalls auf die hier festgelegte feste Bestellmenge bzw. auf ein Vielfaches davon hingewiesen.

Funktionen: ABB/ZUR

11. Pos.Rab.Kond.Nr:

(Positionsrabatt-Konditionennummer) Sie geben die Nummer der für diese Artikel-Lieferanten-Struktur gültigen Positionsrabatt-Konditionen ein.

Für diese Eingabe sollte Ihnen eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Positionsrabatt-Konditionen vorliegen (s. Programm "Rabattkonditionen-Listen drucken").

- 0 = Für diese Struktur werden keine speziellen Positionsrabatte geführt. Der artikel-lieferantenspezifische Positionsrabatt soll erst bei der Bestellerfassung festgelegt werden.
- 1 bis 999999 = Sie geben die Nummer der für diese Struktur mit dem Programm "Positionsrabatte anlegen und warten" angelegten Positionsrabatt-Konditionen ein. Unter der entsprechenden Nummer sind die für diesen Artikel gültigen Basis-, Sonder-, Wert- und Mengenrabatte festgelegt.

Achten Sie darauf, daß Sie auf Positionsrabatt-Konditionen verweisen, die unter der gleichen wie für diesen Lieferanten im Kreditorenstamm (COMET FIBU) festgelegten Währung geführt werden (betrifft: Wertrabatte) bzw. für die gleiche wie in Feld 5 eingegebene Mengeneinheit gilt (betrifft: Mengenrabatte).

Funktionen: ABB/ZUR/MAT

12. Standardpreis:

Haben Sie mit dem Lieferanten für diesen Artikel keine mengenabhängigen Preise, sondern lediglich einen immer geltenden Festpreis vereinbart, ist die Anlage einer Preisliste für diese Struktur nicht sinnvoll.

Den Fest- oder Standardpreis geben Sie in diesem Feld ein. Bei einer Bestellerfassung wird dieser Preis zur Übernahme in den entsprechenden Bestellauftrag angeboten, sofern für diese Artikel-Lieferanten-Struktur weder eine allgemeine Preisliste noch Sonderpreise angelegt sind. **Hinweis:** Der Standardpreis kann gegebenenfalls durch Rechnungs- und Waren-/ Rechnungseingänge aktualisiert werden.

Funktionen: ABB/ZUR

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben. Der neu erfaßte oder bearbeitete Struktursatz wird gespeichert.

Innerhalb der Funktion "LOE" starten Sie die Löschung der angewählten Struktur.

Das Programm verzweigt zum Feld "Artikelnummer", und Sie haben die Möglichkeit, neue Artikel mit entsprechenden Strukturinformationen unter der vorgegebenen Lieferantennummer anzulegen bzw. bereits bestehende Struktursätze zu bearbeiten oder zu löschen.

N = Das Programm verzweigt zum Feld "Artikelnummer". Eine Speicherung eventueller Eingaben im angesprochenen Struktursatz erfolgt nicht.

Bei der "LOE"-Funktion lehnen Sie die Löschung des angewählten Struktursatzes ab.

= Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen. Diese Möglichkeit steht Ihnen mit der Funktionen "ANL" und "AEN" offen.

Wurde die Berichtsfunktion im Feld "Artikelnummer" genutzt, kann der gewünschte Struktursatz durch Angabe der entsprechenden "Laufenden Nummer" in die Bearbeitung übernommen werden.

4 Zusatztexte

Mit Hilfe dieser Programme können Sie Zusatztexte, die als Textbausteine in der Zusatztextdatei (RF-05303CCC) gespeichert werden, anlegen und verwalten.

Es stehen 5 Textarten zur Verfügung:

- Standartexte
- Allgemeine Texte
- Lieferantentexte
- Artikeltexte
- Lieferanten-Artikel-Texte

Hinweis: Mit dem Programm "Zusatztexte abfragen" können Sie sich die angelegten Zusatztexte anzeigen lassen.

Die Textbearbeitungsfunktionen sind in allen Programmen gleich und werden deshalb nur einmal ausführlich beschrieben.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- AEN = Texte anlegen und ändern
- LOE = Texte löschen
- LAD = Laden angelegter Standardtexte
- REO = Zusatztextdatei reorganisieren
- ABF = Verzweigen in den Abfrageselektor
- END = Programm beenden

Textbearbeitungsfunktionen

Funktion "Ändern"

Diese Funktion müssen Sie nicht wählen, sie wird automatisch vorgeblendet. Nachdem Sie einen Textbaustein zur Bearbeitung ausgewählt haben, verzweigt das Programm zum Statusfeld. Sie können jeweils 10 Textzeilen bearbeiten. Die ersten 10 Textzeilen werden angezeigt.

R1 = Ist die R1-Taste gesetzt, wird unter der jeweils bearbeiteten Zeile ein Zeilenlineal angezeigt.

Status Y/N/#:

- ALL = Sie wählen alle angezeigten Textzeilen zur Bearbeitung aus.
- TAB = Sie können bis zu 5 Tabulatoren festlegen, die Ihnen die Erfassung von Tabellen erleichtern. Die Tabulatoren werden durch Eingabe von "0" oder "CR" innerhalb der "TAB"-Funktion gelöscht. In der Linealzeile werden Tabulatorpositionen durch "^" gekennzeichnet. Bei der Texterfassung muß jede Tabulatorposition mit "CR" oder mit der "->|" Taste bestätigt werden.
- LAD = Laden von Standardtexten in Allgemeine Texte, Lieferantentexte, Artikeltexte bzw. Lieferanten-Artikel-Texte.

Textname:

Geben Sie den Standardtextnamen ein. Für die Eingabe steht Ihnen eine Matchcodefunktion zur Verfügung. Wenn Sie diese mit Ersetzungszeichen "#" und/oder Buchstaben starten, werden nur die Texte mit den entsprechenden Namen zur Auswahl angeboten.

ab Zeile:

Geben Sie die Zeilennummer ein, ab der Text eingefügt werden soll. Mit "Y" bestätigen Sie das Laden für die angezeigten 10 Textzeilen. Die nächsten 10 Textzeilen werden angezeigt.

Wenn Sie "N" eingeben, wird der angezeigte Text nicht geladen.

- BLT = Die folgenden 10 Textzeilen werden angezeigt.
- ZUR = Die vorhergehende Textseite wird angezeigt. Werden bereits die ersten 10 Textzeilen angezeigt, verzweigt das Programm zurück zur Eingabe des Textnamens.
- Y = Die Erfassung bzw. Änderung der aktuellen Textseite wird bestätigt und die folgenden 10 Textzeilen werden zur Bearbeitung angeboten.

- N = Änderungen der angezeigten Textseite werden zurückgesetzt.
- Nr. = Auswahl einer einzelnen Textzeile zur Bearbeitung
- SPR = Bestätigung der Eingaben und Speicherung des Textbausteins
- END = Speicherung des Textbausteins und Beenden des Programms

Texterfassungsfenster

Nr.:

Die Zeilennummer wird in dieser Spalte angezeigt.

Form:

Sie wählen den Formulartyp, auf dem dieTextzeile gedruckt werden soll:

- 0 = Kein Druck, die Textzeile dient zu Information bei der Bestellerfassung
- 1 = Druck auf allen Formularen
- 2 = Druck nur auf Bestellungen
- 3 = Druck nur auf Bestell-Erinnerungen
- 4 = Druck nur auf Anfragen

- für Add-on "Anfragewesen"
- 5 = Druck nur auf Anfrage-Erinnerungen für Add-on "Anfragewesen"

Sie haben in diesem Feld folgende Bedienungsmöglichkeiten:

LOE = Textzeile löschen

Die nachfolgenden Textzeilen werden nach oben verschoben. Die erste Zeile der folgenden Seite wird herangezogen.

EIN = Textzeile einfügen

Die nachfolgenden Textzeilen werden nach unten verschoben. Hinweis: Für das Einfügen steht kein Softkey zur Verfügung. Sie müssen diese Funktion über die alphanumerische Tastatur eingeben.

SPR = Beenden der Textbearbeitung. Das Programm verzweigt zum Statusfeld.

Text:

Sie können bis zu 99 Textzeilen mit je 70 Zeichen anlegen. Folgende Funktionen sind möglich:

SPR = Beenden der Textbearbeitung, das Programm verzweigt zum Statusfeld.

ZUR = Rücksprung um eine Tabulatorposition bzw. zum Feld "Form".

Funktion "Löschen"

- SPR = Beenden der Bearbeitung des Textbausteins und Speicherung der Eingaben.
- Y = Die auf der Bildschirmseite angezeigten Textzeilen werden gelöscht. Die folgenden 10 Textzeilen werden angezeigt.
- N = Die angezeigten Textzeilen werden nicht gelöscht.

Funktion "Reorganisieren"

Diese Funktion können Sie nicht per Softkey aktivieren. Um die Zusatztextdatei zu reorganisieren, müssen Sie im Feld "Textname" die Zeichenfolge "REO" eingeben. Anschließend wird Ihnen die Anzahl der freien Datensätze (Textzeilen) angezeigt.

- Y = Start der angebotenen Reorganisation der Zusatztextdatei. Es werden alle Texte gelöscht, deren zugehörige Lieferanten- bzw. Artikel-Nr. gelöscht wurde.
- N = Keine Reorganisation

4.1 Standardtexte

Mit diesem Programm können Sie Standardtexte anlegen und verwalten. Standardtexte sind Textkonserven, die Sie in der Bestellerfassung über den zugeordneten Namen aufrufen können. Sie eignen sich besonders dazu, auf bestellspezifische Besonderheiten (z.B.: auf besondere Bestellkonditionen) hinzuweisen.

Die Standardtexte können Sie als Textbausteine in die Allgemeinen Texte, Lieferantentexte, Artikeltexte sowie Lieferanten-Artikel-Texte laden.

Standardtexte Zusatztexte Einkauf Aktivität : Ändern Tabulator : Textname : MAHN1 Nr Form Text 1 3 Leider sind die oben aufgeführten Artikel bisher nicht 3 bei uns eingegangen. Sollte der Zugang nicht innerhalb 2 3 der nächsten 14 Tage erfolgen, so treten wir von 3 unserer Bestellung zurück. 3 4 0 5 6 0 7 0 8 0 9 0 10 0 1...5...10....5...20....5...30....5...40....5...50....5...60....5...70 0=N 1=A11 2=BE 3=ER 4=AN 5=ANER Status (Y/N/#) : ... Nachricht:

Textname:

Geben Sie den Namen des Standardtextes ein, den Sie bearbeiten wollen. Die "MAT"-Funktion erleichtert Ihnen das Auffinden eines bereits angelegten Standardtextes.

(Standardte Aktivi	xte tät	Zusatztexte : Ändern	Einkauf Tabulator	#30 :	
	Suchbe	griff 1	Matchcode			
	1: EK-BED Die B	estellund	a erfolgt unter Z	uarundeleauna unse	rer umseitigen	
	2: FAX Diese	Bestellu	ing wurde bereits	; per Telefax überm	ittelt.	
	3: MAHN1 Leide	r sind di	ie oben aufgeführ	ten Artikel bisher	nicht	
	4: MAHN2 Wir k	önnen bis	s heute keine War	eneingang verzeich	nen!	
	5: MARK Marki	erung: Bi	itte sehr deutlic	ch markieren.		
	6: RUCK Bei L	ieferung	und Rückfragen b	oitte Bestellnummer	angeben.	
					Status (V/N/#)	
	Northadalah		24 Kain	Matabaada	status (1/N/#) :	•
	Nachricht	:	34 Kein Welterer	- mateneoue Vorhand	en	

Die Bearbeitungsfunktion "AEN" ist automatisch aktiv. Eine andere Bearbeitungsfunktion können Sie mit dem entsprechenden Softkey auswählen. Die ausgewählte Bearbeitungsfunktion wird Ihnen als "Aktivität" angezeigt.

4.2 Allgemeine Texte

Diese Textbausteine werden sprachencodeabhängig auf den jeweiligen Formularen gedruckt. Sie haben dadurch die Möglichkeit, Texte für Lieferanten in deren Landessprache zu gestalten. Allgemeine Texte können für den Kopf-, Positions- oder Fußteil eines Formulars angelegt werden.

```
Allgemeine Texte Zusatztexte Einkauf
Aktivität : Ändern Tabulator
                                                  #10
                                                   :
   Sprachencode :
                        0
   Formularteil :
                       3
                                   1=Kop 2=Pos 3=Fus
Nr Form Text
1 1 Bei Rückfragen bitte immer Bestellnummer angeben.
2
     1
3
    1
4
    1
5
    1
6
    1
7
     1
8
     1
9
    1
10
    1
                                              Status (Y/N/#) : ...
     0=NEIN 1=ALL 2=BE 3=ER 4=AN 5=ANER
Nachri cht :
```

Sprachencode:

Geben Sie den Sprachencode ein, für den Sie allgemeine Texte bearbeiten wollen.

Formularteil:

Geben Sie den Formularteil ein, in dem der Textbaustein gedruckt werden soll. Möglich sind:

- 1 = Der Textbaustein wird im Kopfteil gedruckt
- 2 = Der Textbaustein wird im Positionsteil gdruckt
- 3 = Der Textbaustein wird im Fußteil gedruckt

Die Bearbeitungsfunktion "AEN" ist automatisch aktiv. Eine andere Bearbeitungsfunktion können Sie mit dem entsprechenden Softkey auswählen. Die ausgewählte Bearbeitungsfunktion wird Ihnen als "Aktivität" angezeigt.

ZUR = Rücksprung zur Eingabe des Sprachencodes

4.3 Lieferantentexte

Sonderkonditionen, die Sie nur mit bestimmten Lieferanten vereinbart haben, können Sie in Lieferantentexten schriftlich fixieren. Die Textkonserven können dann im Kopf- oder Fußteil des entsprechenden Formulars gedruckt werden.

Lie	eferar Akti	ntentexte ivität	Zu : Än	satztexte dern	Einkauf Tabulator	#10 :		
Lieferantennr. : 70000			Präzision: Schwalben: Recklingh: Deutschla	Präzisionsgeräte Bäuerli Schwalbenstrasse 71 Recklinghausen Deutschland				
	Forr	nularteil	:	1	1=Kop 3=F	us		
Nr 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	Form 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Text Bestellu	ng bit	te schrift]	ich bestätigen.			
	0=	-NEIN 1-AL	L 2=BE	3=ER 4=AN	5=ANER	Status (Y/N/	#):	
Nac	chrich	it :						

Lieferantennummer:

Geben Sie die Lieferantennummer des Lieferanten ein, für den Sie Lieferantentexte bearbeiten wollen. Die Matchcode-Funktion unterstützt Sie bei der Auswahl. Der Name und die Anschrift des Lieferanten werden angezeigt.

Formularteil:

Wählen Sie den Formularteil, in dem der Text gedruckt werden soll:

- 1 = Der Text wird im Kopfteil gedruckt
- 3 = Der Text wird im Fußteil gedruckt

Die Bearbeitungsfunktion "AEN" ist automatisch aktiv. Eine andere Bearbeitungsfunktion können Sie mit dem entsprechenden Softkey wählen. Die ausgewählte Bearbeitungsfunktion wird Ihnen als "Aktivität" angezeigt.

ZUR = Rücksprung zur Eingabe der Lieferantennummer

4.4 Artikeltexte

Zur näheren Erläuterung einzelner Artikel können Sie Artikeltexte nutzen. Die Einbindung der Texte wird zusätzlich über den Sprachencode gesteuert, so daß die Artikeltexte für Ihre Lieferanten in deren Landessprache gedruckt werden.

```
Artikeltexte
                 Zusatztexte Einkauf
: Ändern Tabulator
                                     Finkauf
                                                  #94
   Aktivität
                                                  :
                        5
   Sprachencode :
   Artikelnummer : 910000
                                  Pflugschar-Anker 7 kg
                                    Standardausführung
Nr Form Text
1 1 We ask for your new price lists "Anchor 94".
    1
2
3
     1
 4
     1
5
    1
6
    1
7
    1
8
    1
9
     1
10
     1
      1...5...10....5...20....5...30....5...40....5...50....5...60....5...70
     O=NEIN 1=ALL 2=BE 3=ER 4=AN 5=ANER
                                             Status (Y/N/#) : ...
Nachricht:
```

Sprachencode:

Geben Sie den Sprachencode ein, für den Sie Artikeltexte anlegen und verwalten wollen.

Artikelnummer:

Geben Sie die Nummer des Artikels ein, für den Sie Artikeltexte bearbeiten wollen. Die Matchcodefunktion erleichtert Ihnen die Auswahl eines Artikels.

Mit der Funktion "BLT" können Sie sich weitere Artikeltexte anzeigen lassen.

Wenn Sie für den Artikel eine fremdsprachige Artikelbezeichnung mit dem gewählten Sprachencode angelegt haben, so wird diese angezeigt. Existiert keine fremdsprachige Artikelbezeichnung, werden die Artikelbezeichnungen 1 und 2 aus dem Artikelstamm angezeigt. Die Bearbeitungsfunktion "AEN" ist bei Start des Programms aktiv. Eine andere Bearbeitungsfunktion wählen Sie mit dem entsprechenden Softkey. Die ausgewählte Bearbeitungsfunktion wird Ihnen als "Aktivität" angezeigt.

ZUR = Rücksprung zur Eingabe des Sprachencodes

4.5 Lieferanten-Artikel-Texte

Wenn Sie mit bestimmten Lieferanten Sonderkonditionen für bestimmte Artikel vereinbart haben, können Sie diese über Lieferanten-Artikel-Texte schriftlich fixieren. Die Lieferanten-Artikel-Texte werden im Positionsteil eines Formulars gedruckt.

```
Lieferant./Art.Texte Zusatztexte
                                      Finkauf
                                                     #94
    Aktivität : Ändern
                                     Tabulator
                                                  :
                                    Präzisionsgeräte Bäuerli
    Lieferantennr. : 70000
                                     Schwalbenstrasse 71
                                     Recklinghausen
                                     Deutschland
    Artikelnummer : 910000
                                    Pflugschar-Anker 7 kg
                                    Standardausführung
Nr Form Text
   0 Wir bitten um Ihre neue Preisliste "Anker 94".
1
     1
2
3
     1
 4
     1
 5
     1
 6
    1
 7
    1
8
     1
9
     1
10
     1
        1...5...10....5...20....5...30....5...40....5...50....5...60....5...70
     O=NEIN 1=ALL 2=BE 3=ER 4=AN 5=ANER
                                              Status (Y/N/∦) : ...
Nachricht :
```

Lieferantennummer:

Geben Sie die Lieferantennummer des Lieferanten ein, für den Sie Lieferanten-Artikel-Texte bearbeiten wollen. Die Matchcodefunktion unterstützt Sie bei der Auswahl des Lieferanten. Der Name und die Anschrift des Lieferanten werden angezeigt.

Artikelnummer:

Geben Sie die Artikelnummer, für die Sie Lieferanten-Artikel-Texte bearbeiten wollen, ein. Sie können den Artikel auch mit Hilfe der Matchcode-Funktion auswählen. Mit der Funktion "BLT" können Sie sich weitere Lieferanten-Artikel-Texte anzeigen lassen.

Die lieferantenspezifische Artikelbezeichnung, sofern eine angelegt wurde, wird angezeigt. Anderenfalls werden die Artikelbezeichnungen aus dem Artikelstamm angezeigt. Die Bearbeitungsfunktion "AEN" ist bei Start des Programms aktiv. Eine andere Bearbeitungsfunktion können Sie mit dem entsprechenden Softkey auswählen. Die gewählte Bearbeitungsfunktion wird Ihnen als "Aktivität" angezeigt.

ZUR = Rücksprung zur Eingabe der Lieferantennummer
5 Bestellvorschläge / Bestellplanung

5.1 Bestellvorschläge anlegen und warten

(Vorschläge warten)

Dieses Programm bietet folgende Möglichkeiten:

- Anlage von Bestellvorschlägen für bestimmte Artikel in der Bestellvorschlagsdatei (COMET LAWI)
- Wartung von bereits in der Bestellvorschlagsdatei abgestellten Bestellvorschlägen.

Diese Vorschläge resultieren aus Bedarfsermittlungen, die im Rahmen der COMET Lagerwirtschaft durchgeführt wurden. Sie können folgendermaßen bearbeitet werden:

- Übersteuern der Vorschlagsdaten
- Löschen von Bestellvorschlägen.

Die Freigabe von Bestellvorschlägen, d.h. deren Übernahme von der COMET Lagerwirtschaft in der COMET Einkaufsabwicklung erfolgt mit dem Programm "Bestellvorschläge freigeben".

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen in welchem Funktionsbereich ("Anlage" oder "Wartung") genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- ABF = Abfragen; Sprung in den COMET-Abfrageselektor
- ANL = Anlegen von Bestellvorschlägen, Sprung in den Bereich "Anlage"
- ANZ = Anzeigen, Verzweigung in bestimmte Abfragebereiche
- BER = Berichten; Anzeige bestimmter, für die jeweilige Eingabe entscheidungsrelevanter Informationen
- BLT = Blättern; Übernahme des nächsten vorhandenen Bestellvorschlags in den Wartungsbereich
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- LOE = Löschen von Bestellvorschlägen
- MAT = Auswählen eines Lieferanten bzw. Artikels mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs, Sprung in die Matchcode-Funktion
- SPR = Verlassen des Wartungs-Bereiches, Verzweigung zum ersten Eingabefeld
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

Hinweis: Bei gesetzter R1-Taste können Sie auch für Eigenfertigungsteile Bestellvorschläge anlegen.

/	-						-	
/	Vorschläge warten OB-Nummer : O	Bestellvors	chläge	Einkauf Perio	de / Datum:			
	Suchbearf .			Pflug	schar-Anker	7 ka		
	Artikelnr · 910000			Stand	ardausführun	n Ka		
						9 		
	1.Stapelnummer :	8125		Auftr/Pos	Start-/Lief	.Term.	Datum	BA
	2.Unterdeck.Menge:	591	Stck	Artikelnr.	Vorschl.Men	ge Best	tellmenge	ΖF
	3.Vorschlagsmenge:	591	Stck	İ.	00.02/	00.02	10-01-00	85
	4.Freigegeb.Menge:	0	Stck	900002		29	29	0
	5.Bezugsschlüssel:	0		i	00.02/	00.02	10-01-00	85
	6.Lieferantennr. :	70000		910000		65	65	0
	7.Lagernummer :	100						
	8.Bestellmenge :	591	Stck	i	00.02/	00.02	10-01-00	85
	9.Restmenge :	0	Stck	910000		591	591	0
	10.Start/Best.Term:	00.02		j				
	11.Verfügb.Termin :	00.02		i	00.02/	00.02	10-01-00	85
	12.Auftr/Pos.Nr.:	00000 0000		930000		28	28	0
	13.Verarbeit.stat.:	0		i	00.02/	00.02	10-01-00	85
	14.Splittungsmenge:	0	Stck	930100		71	71	0
	15.Zus.Fassung Kz.:	0		i i	00.02/	00.02	10-01-00	85
	16.Referenznummer :			511700	200	0,00	2000,00	0
					Status (Y	/N/#)	:	
	Nachricht							
	Macini Tent:							

Hinweis: Da die Handhabung dieses Programms bei der Anlage von Bestellvorschlägen teilweise eine andere ist als bei deren Wartung, sind die Feldbeschreibungen zur besseren Übersicht in die Teile "Funktionsbereich Anlage" und "Funktionsbereich Wartung" unterteilt.

OB-Nummer:

(Ordnungsbegriff) Funktionsbereiche "Anlage" und "Wartung":

Funktionen: ABF/ANL/END

Funktionsbereich "Anlage": Geben Sie die Funktion "ANL" ein. Das Programm verzweigt zum Feld "Artikelnummer".

Funktionsbereich "Wartung":

Sie bestimmen die Auswahlkriterien, nach denen Bestellvorschläge zur Anzeige oder Bearbeitung in den Wartungsbereich übernommen werden sollen.

Folgende Eingaben sind möglich:

0 = StapeInummer

Es sollen alle in einem bestimmten Stapel abgelegten Bestellvorschläge in die Bearbeitung übernommen werden. Das Programm verzweigt zum Feld "Stapelnummer".

1 = Artikelnummer

Es sollen alle für einen bestimmten Artikel bestehenden Bestellvorschläge in die Bearbeitung übernommen werden. Das Programm verzweigt zum Feld "Artikelnummer". In diesem Feld steht die Matchcodefunktion zur Verfügung.

2 = Lieferantennummer

Es sollen alle für einen bestimmten Lieferanten bestehenden Bestellvorschläge in die Bearbeitung übernommen werden. Die Eingabe der Nummer wird im Feld "Suchbegriff (Suchbegrf.)" erwartet. Hier steht die Matchcodefunktion zur Verfügung.

3 = Matchcode 1

Die Auswahl soll nach dem ersten im COMET-LAWI-Programm "Matchcode Bestellvorschläge warten" aufgebauten Matchcode erfolgen. Die entsprechende Vorgabe wird im Feld "Suchbegriff (Suchbegrf.)" erwartet.

4 = Matchcode 2

Die Auswahl soll nach dem zweiten im genannten Programm aufgebauten Matchcode erfolgen.

Nach Angabe des Suchbegriffes wird der entsprechende Suchlauf gestartet.

Im rechten Teil der Bildschirmmaske werden alle Bestellvorschläge angezeigt, die den Auswahlkriterien entsprechen.

Der linke Maskenteil zeigt alle Detailinformationen des Bestellvorschlags, dessen "Kurz-Informationen" im rechten Informationsfenster ausgewiesen sind. Zu diesen "Detailinformationen" gehören auch die in den Feldern 2 bis 5 angezeigten, nicht änderbaren Daten. Artikelnr.: (Artikelnummer) Funktionsbereich "Anlage": Sie geben die Nummer des Artikels ein, für den Sie einen Bestellvorschlag anlegen wollen. Nach dieser Eingabe werden die Bezeichnungen 1 und 2 des Artikels angezeigt.

Funktionen: END/MAT/ZUR

Funktionsbereich "Wartung": Das Feld steht nur als Eingabefeld zur Verfügung, wenn Sie sich für das Auswahlkriterium "1" (Artikelnummer) entscheiden haben.

Mit Eingabe der Artikelnummer bestimmen Sie, welcher Artikel in den Wartungsbereich übernommen werden soll. Ihre Angabe ist im Statusfeld zu bestätigen.

Funktionen: END/MAT/ZUR

Hinweis: Die Inhalte der Felder 1 und 6 bis 13 können erst nach entsprechender Feldanwahl vom Statusfeld aus geändert werden.

1. Stapelnummer:

Funktionsbereiche "Anlage" und "Wartung": Sie geben an, in welchem Stapel dieser Bestellvorschlag abgelegt werden soll.

Funktionsbereich "Anlage": Funktionen: ABB/ZUR

Funktionsbereich "Wartung": Die letzte bisher vergebene Stapelnummer wird angezeigt.

Funktionen: keine

2. Unterdeck. Menge:

Dies ist die im Rahmen der Bedarfsermittlung festgestellte Unterdeckungsmenge des Artikels.

3. Vorschlagsmenge:

Diese Menge ist die im Rahmen der Bestellmengenermittlung bzw. die im Funktionsbereich "Anlage" für diesen Bestellvorschlag angegebene Bestellmenge.

4. Freigegeb. Menge:

Dies ist die für diesen Bestellvorschlag bereits freigegebene Menge.

5. Bezugsschlüssel:

Dies ist der dem Artikel im Artikelstamm zugeordnete Schlüssel. Folgende Bezugsschlüssel sind möglich:

0 bis 4 = Der Artikel ist ein Kaufteil

5 bis 9 = Der Artikel ist ein Eigenfertigungsteil.

6. Lieferantennr.:

(Lieferantennummer) Funktionsbereiche "Anlage" und "Wartung": Sie geben die Nummer des Lieferanten ein, der diesen Artikel liefern soll.

Durch Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie einen artikelspezifischen Bezugsquellen-Nachweis. Es werden die Lieferanten am Bildschirm ausgegeben, die dem angegebenen Artikel in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) zugeordnet sind. Durch Eingabe von "Y" im Statusfeld können Sie bis zum letzten vorhandenen Lieferanten blättern.

Funktionsbereich "Anlage":

Es wird der dem angebenen Artikel im Artikelstamm zugeordnete Lieferant zur Übernahme in den Bestellvorschlag angeboten.

Funktionen: ABB/BER/MAT/ZUR

Funktionsbereich "Wartung": Der für diesen Bestellvorschlag vorgesehene Lieferant wird angezeigt.

Funktionen: BER/MAT

7. Lagernummer:

Sie geben den Lagerort des Artikels an.

Mit Hilfe der Berichts- oder Anzeigefunktion können Sie sich einen Überblick über alle Lager und deren Bestände verschaffen, wobei die Anzeigefunktion detailliertere Informationen bietet. Bei Nutzung dieser Funktion wählen Sie das zu beliefernde Lager durch Eingabe der zugewiesenen Nummer aus. Das Lager wird dann direkt in den Bestellauftrag übernommen.

Funktionsbereich "Anlage": Die Nummer des Lagers Einkauf wird zur Bestätigung vorgeschlagen.

Funktionen: ABB/ANZ/BER/ZUR

Funktionsbereich "Wartung": Das im Bestellvorschlag angegebene Lager wird angezeigt.

Funktionen: ANZ/BER

8. Bestellmenge:

Funktionsbereiche "Anlage" und "Wartung": Sie legen die Bestellmenge fest. Ihre Eingabe bezieht sich auf die Mengeneinheit Lager.

Bei Nutzung der Berichtsfunktion werden Sie u.a. über den Gesamtbestand aller disponiblen Läger, über die Summe von Vormerkungen und Bestellungen, über den frei disponierbaren Bestand und über den Mindestbestand des Artikels informiert.

Eingabebereich: 1 bis 9.999.999.999

Funktionsbereich "Anlage": Funktionen: ABB/BER/ZUR

Funktionsbereich "Wartung": Die vorgegebene Bestellmenge wird angezeigt.

Funktionen: BER

9. Restmenge: Funktionsbereiche "Anlage" und "Wartung": Die Restmenge wird folgendermaßen errechnet:

Restmenge = Vorschlagsmenge (Feld 3)

- Freigegebene Menge (Feld 4)

- Bestellmenge (Feld 8).

Eine Änderung der angezeigten Restmenge führt zu einer entsprechenden Neuberechnung der Bestellmenge (Feld 8).

Funktionsbereich "Anlage": Die Restmenge ist zunächst Null. Eine Übersteuerung dieses Feldinhaltes ist erst nach Rücksprung von Feld 10 aus möglich.

Funktionen: ABB/ZUR

Funktionsbereich "Wartung": Funktionen: keine

In den Feldern 10 und 11 steht die Berichtsfunktion für die Abfrage des disponiblen Bestandes zur Verfügung, während Sie bei Nutzung der Anzeigefunktion in die COMET-LAWI-Dispositionsübersicht verzweigen. Nähere Angaben zu dieser Übersicht finden Sie im Anwenderhandbuch COMET LAWI. Durch Eingabe von "SPR" kehren Sie wieder in die Bestellvorschlagserfassung/-bearbeitung zurück.

10. Start/Best.Term:

(Start-/Bestelltermin) Funktionsbereic he "Anlage" und "Wartung": Sie bestimmen den erforderlichen Bestelltermin.

Eingabeform: JJWW / TTMMJJ (T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr)

Funktionsbereich "Anlage": Die aktuelle Kalenderwoche bzw. das aktuelle Buchungsdatum wird als Bestelltermin vorgeschlagen.

Funktionen: ABB/ANZ/BER/ZUR

Funktionsbereich "Wartung":

Der für diesen Artikel im Rahmen der Terminermittlung errechnete bzw. der von Ihnen bei der manuellen Anlage dieses Vorschlags angegebene Bestelltermin wird angezeigt.

Funktionen: ANZ/BER

11. Verfügb. Termin:

Funktionsbereiche "Anlage" und "Wartung": Sie geben den gewünschten Verfügbarkeitstermin an.

Eingabeform: JJWW / TTMMJJ (T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr)

Funktionsbereich "Anlage":

Als Verfügbarkeitstermin wird zunächst die aktuelle Kalenderwoche bzw. das aktuelle Buchungsdatum vorgeschlagen.

Funktionen: ABB/ANZ/BER/ZUR

Funktionsbereich "Wartung":

Der für diesen Artikel bei der Terminermittlung festgestellte Unterdeckungstermin bzw. der von Ihnen bei der manuellen Anlage dieses Vorschlags angegebene Liefertermin wird angezeigt.

Funktionen: ANZ/BER

12. Auftr.-/Pos.Nr.:

(Kundenauftrags- und -positionsnummer)

Funktionsbereich "Anlage":

Resultiert dieser Bestellvorschlag aus einem Kundenauftrag und wollen Sie in diesem Programm eine entsprechende Zuordnung durchführen, vergeben Sie die zutreffende Auftrags- und Positionsnummer.

Funktionen: ABB/ZUR

Funktionsbereich "Wartung":

Sie haben die Möglichkeit, die für diesen Vorschlag angegebene Auftrags- und Positionsnummer zu übersteuern und somit eine neue Zuordnung zu treffen.

Funktionen: keine

13. Verarbeit.stat.: (Verarbeitungsstatus)
Funktionsbereiche "Anlage" und "Wartung": Wollen Sie die Freigabemöglichkeit für diesen Bestellvorschlag unterbinden, setzen Sie den Verarbeitungsstatus auf "2".

Folgende Status können angegeben werden:

0 = Bestellvorschlag kann freigegeben werden

2 = Bestellvorschlag ist gesperrt

Hinweis: Wenn mit dem Lieferanten des unterdeckten Artikels ein Rahmenvertrag abgeschlossen wurde, wird der Bestellvorschlag zunächst gesperrt, damit Sie vor der Freigabe klären können, ob eine Zusatzbestellung erforderlich ist, oder ob Sie statt dessen einen Abruf erfassen wollen.

Soll ein gesperrter Bestellvorschlag freigegeben werden, müssen Sie den Verarbeitungsstatus auf "0" setzen.

Funktionsbereich "Anlage": Funktionen: ABB/ZUR

Funktionsbereich "Wartung": Funktionen: keine

14. Splittungsmenge:

Die Eingabe einer Splittungsmenge bewirkt, daß soviel Bestellaufträge mit dieser Menge angelegt werden, bis die Unterdeckungsmenge, die bei der Bedarfsermittlung festgestellt wurde, abgedeckt (bestellt) ist. Dabei erhält der letzte Bestellauftrag u.U. eine geringere Menge, wenn die Splittungsmenge kein ganzzahliges Vielfaches der Unterdeckungsmenge ist. Übersteigt die eingegebene Splittungsmenge die Bestellmenge, erfolgt ein Hinweis.

Bei der Splittungsmenge "0" wird keine Splittung veranlaßt.

Eine Splittungsmenge ungleich "0" bewirkt, daß das Zusammenfassungskennzeichen auf "99" gesetzt wird. Dieser Bestellvorschlag kann im Rahmen der Losbildung nicht mehr in ein Auftragslos aufgenommen werden.

15. Zus.-Fassungs-Kz:

(Zusammenfassungskennzeichen)

Die Eingabe des gleichen Zusammenfassungskennzeichens (01 bis 98) für mehrere Bestellvorschläge bewirkt, daß diese in einem gemeinsamen Bestellauftrag zusammengefaßt werden. Eine Losbildung ist nur für Bestellaufträge des gleichen Lieferanten möglich.

Bei einer Splittungsmenge größer als "0" kann keine Losbildung erfolgen.

Das Zusammenfassungskennzeichen bleibt im Bestellvorschlag solange erhalten, bis dieser freigegeben ist. Bei einer Teilfreigabe wird das Kennzeichen auf "0" zurückgesetzt.

16. Referenznummer:

Wenn dem aktuellen Bestellvorschlag ein Rahmenvertrag zugrunde liegt, wird in diesem Feld die entsprechende Referenznummer angezeigt.

Status (Y/N/#):

Funktionsbereich "Anlage":

- Y = Sie bestätigen die erfaßten Daten. Der Bestellvorschlag gilt somit als angelegt.
- N = Das Programm verzweigt zum Feld "Artikelnummer". Eine Speicherung des Vorschlags erfolgt nicht.
- # = Wollen Sie vor der Bestätigung des Bestellvorschlages noch einen Feldinhalt ändern, geben Sie die entsprechende Feldnummer ein.

Mit der Änderung eines Feldinhaltes wird automatisch auch die entsprechende Information im Informationsfenster aktualisiert.

Funktionen: keine

Funktionsbereich "Wartung":

- Y = Haben Sie Bestellvorschlagsdaten geändert, bestätigen Sie die Änderungen.
 Der bearbeitete Bestellvorschlag wird gespeichert und der nächste vorhandene Bestellvorschlag wird in den Wartungsbereich übernommen.
- N = Keine Bestätigung der durchgeführten Änderungen.
- # = Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen. Mit der Änderung eines Feldinhaltes wird auch die entsprechende Information im Informationsfenster aktualisiert.

Funktionen: BLT/END/SPR/LOE

Mit der Löschfunktion löschen Sie den angezeigten Bestellvorschlag.

5.2 Bestellvorschläge freigeben

(Vorschläge freigeben)

Mit diesem Programm übernehmen Sie Bestellvorschläge aus der Bestellvorschlagsdatei (COMET LAWI) in die Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) der COMET Einkaufsabwicklung. Durch diese Übernahme werden aus Bestellvorschlägen Bestellaufträge.

Hinweis: Falls Sie Eigenfertigungsteile einkaufen wollen, müssen Sie die entsprechenden Bestellvorschläge vor ihre Freigabe mit einer Lieferantennummer versehen. Diese Änderung müssen Sie in COMET LAWI vornehmen.

Folgende Möglichkeiten stehen im Feld "Funktion" zur Verfügung:

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung Ihre Eingaben in den Feldern 1 bis 18 gelten als nicht durchgeführt.
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- STN = Speichern Ihrer Eingaben als neue Standardauswahl für das Freigabeprogramm
- STR = Starten der Freigabe/Übernahme

Vorschläge freigeben Bestellvor	schläge	Einkauf	# 7	
1.Hintergrund (Y/N):	Ν		
2.aktuelles/tempor. Datum (0/1):	0 / 13-12-99		
3.Sortierkriterium	:	0		
4.Neue Bestellung bei	:			
5.Erste Bestellnummer	:	0		
6.Von Lieferantennummer	:	00000		
7.Bis Lieferantennummer	:	99999		
8.Von Stapelnummer	:	000000		
9.Bis Stapelnummer	:	999999		
10.Von Artikelnummer	:			
11.Bis Artikelnummer	:	ALL		
12.Von Lagernummer	:	0001		
13.Bis Lagernummer	:	7999		
14.Von Verfügbarkeitstermin	:	9001		
15.Bis Verfügbarkeitstermin	:	9912		
16.Von Kundenauftragsnummer/Pos	.:	000000000		
17.Bis Kundenauftragsnummer/Pos	.:	9999999999		
18.Von Bezugsschlüssel	:	0		
19.Bis Bezugsschlüssel	:	4		
		Funktion	:	•••
Nachricht:				

Folgende Auswahlkriterien stehen zur Verfügung:

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungs-/Bearbeitungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

2. aktuelles/tempor. Datum (0/1):

Sie bestimmen das Buchungsdatum, das für die aus diesem Freigabelauf resultierenden Bestellaufträge gelten soll.

- 0 = Als Buchungsdatum gilt das aktuelle Datum
- 1 = Als Buchungsdatum gilt das für Ihren Bildschirmarbeitsplatz eventuell festgelegte temporäre Datum

Das jeweilige Datum wird zu Ihrer Information angezeigt.

3. Sortierkriterium:

- 0 = ohne Sortierung
- 1 = Artikelnummer
- 2 = Lagernummer
- 3 = Bestelltermin
- 4 = Bezugsschlüssel
- 5 = Kundenauftrags-/Positionsnummer

Die Sortierkriterien sind beliebig, bis zu 5stellig miteinander kombinierbar.

Eine z.B. 5stellige "Sortier-Kombination" bedeutet, daß die in diesem Freigabelauf angesprochenen Bestellvorschläge 5stufig, nach den jeweils angegebenen Kriterien, sortiert werden.

Geben Sie das Sortierkriterium "0" ein, wird bei jedem Wechsel der Lieferantennummer ein neuer Bestellauftrag generiert. Eine Eingabe in Feld 4 ist bei diesem Sortierkriterum nicht möglich.

4. Neue Bestellung bei:

Grundsätzlich wird im Freigabelauf beim Wechsel der Lieferantennummer immer ein neuer Bestellauftrag generiert.

Sie bestimmen entsprechend den in Feld 4 angegebenen Sortierkriterien, wann zusätzlich zum Lieferantennummern-Wechsel ein neuer Bestellauftrag generiert wird.

Zu diesem Zweck ist nicht die Nummer des gewünschten Kriteriums (siehe Feld 4) anzugeben, sondern die in Feld 4 festgelegte Sortierstufe dieses Kriteriums.

Beispiel: Ihre Eingabe in Feld 4: "134" Sollen neue Bestellaufträge jeweils auch beim Wechsel des Bestelltermins generiert werden, geben Sie "2" (nicht 3!) ein.

Eingabebereich: 1 bis 5

5. Erste Bestellnummer:

Sie geben die erste für die in diesem Freigabelauf generierten Bestellaufträge zu nutzende Bestellnummer ein.

Die weiteren Bestellnummern werden ab dieser Nummer automatisch vergeben.

Geben Sie "0" ein, erfolgt die Bestellnummern-Vergabe ab der ersten freien Bestellnummer.

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 7 bis 18 bestimmen Sie, welche Bestellvorschläge freigegeben werden.

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Wollen Sie eine Standard-Feldbelegung ändern, geben Sie die entsprechende Feldnummer ein.

Die Inhalte der Felder 1 bis 3 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

5.3 Fehlerliste drucken

Dieses Programm sollten Sie nach jeder Freigabe von Bestellvorschlägen anwählen. Alle Bestellvorschläge, die im Rahmen einer Bestellfreigabe aufgrund eines Fehlers nicht in die Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) übernommen wurden, werden in der Stapel-Fehlerdatei (RF-05600CCC) festgehalten. Mit dem Druck einer Fehlerliste wird diese Fehlerdatei abgearbeitet.

Die Fehlerliste informiert pro Bestellvorschlag über

- den Artikel
- den Lieferanten des Artikels
- den erforderlichen Liefertermin
- den Lagerort des Artikels
- den Bezugsschlüssel des Artikels
- die vorgeschlagene Bestellmenge
- gegebenenfalls über den entsprechenden Kundenauftrag
- den im Rahmen der Bestellfreigabe festgestellten Fehler.

Mögliche "Fehler" können z.B. das Fehlen von Artikel-Informationen für den zur Bestellung vorgeschlagenen Artikel oder das Fehlen von Lieferanten-Informationen für den im Vorschlag angegebenen Lieferanten sein.

Hinweis: Bestellvorschläge ohne Lieferantennummer werden nicht als fehlerhaft ausgewiesen, da es sich um Vorschläge für die Fertigung handeln kann. Falls Sie eine solche Liste wünschen, können Sie in COMET LAWI eine Bestellvorschlagsliste mit den entsprechenden Eingrenzungen drucken.

Folgende Möglichkeiten stehen im Feld "Funktion" zur Verfügung:

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung Ihre Eingaben in den Feldern 1 und 2 gelten als nicht durchgeführt.
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- STN = Festlegen Ihrer Eingaben als neue Standardauswahl für die Ausgabe von Fehlerlisten
- STR = Starten der Bearbeitung.

Folgende Auswahlkriterien stehen zur Verfügung:

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungs-/Bearbeitungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wollen Sie eine Standard-Feldbelegung ändern, geben Sie die entsprechende Feldnummer ein. Die Inhalte der Felder 1 und 2 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt.

5.4 Bestellplanung

Mit diesem Programm können Sie für ausgewählte Artikel für einen frei wählbaren Zeitraum geplante Bedarfsmengen pro Tag oder Kalenderwoche als Bestellplanmengen verwalten. Diese Planmengen werden in der Dispositionsdatei (LF-06200CCC) gespeichert und können bei der Bestellvorschlagsermittlung berücksichtigt werden.

Hinweis: Sie können nur solche Artikel in die Bestellplanung übernehmen, die nicht für EINKAUF oder generell gesperrt sind (Sperrkennzeichen in der Artikelstammdatei "0", "2" oder "3").

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- ANL = Planmengen anlegen
 AEN = Planmengen ändern
 LOE = Planmengen in den Datensätzen löschen
 ANZ = Planmengen anzeigen
 ABF = Verzweigen in die Abfrageprogramme
- END = Programm beenden.

Planmenge anlegen/ändern

Aktivität:

Nach Eingabe des Liefertermins/Planungszeitraums wird vom Programm geprüft, ob für diesen Zeitraum bereits Planmengen angelegt sind.

• Anlegen

Sind für den Zeitraum keine Planmengen angelegt, verzweigt das Programm automatisch in den Anlegemodus und die Funktion "Anlegen" wird angezeigt. Mit dieser Funktion tragen Sie Planmengen in die Dispositionsdatei ein. Bereits existierende Planmengen werden dabei überschrieben.

Ändern

Sind für den Zeitraum bereits Planmengen angelegt, verzweigt das Programm automatisch in den Änderungsmodus und die Funktion "Ändern" wird angezeigt. Mit dieser Funktion tragen Sie Planmengen in die Dispositionsdatei ein. Bereits existierende Planmengen werden dabei überschrieben. Geändert werden können die Vorschlagsmenge, das Sperrkennzeichen und die Lieferantennummer.

Wollen Sie das Intervall eines Bestellplans ändern, müssen Sie den Bestellplan löschen (Eingabe "LOE" im Statusfeld) und anschließend neu anlegen.

Bestellplanung Aktivität	:	Bestellvorsc Ändern	hläge	Einkauf Periode / Datum	: 13-1	2-99/13-	12-9
Artikelnummer	:	930000		Yachtkompass Modell 1			
Lagernummer	:	100 H	Haupt]				
1.Lieferantennr.	:	85000		Artikelgruppe	:	9	
2.Liefertermin	:			Bezugsschlüssel	:	0	
3.Vorschlagsmenge	::	5	Stck	Mengeneinheit Lager	:	0 /	Stck
4.Sperrkennz.	:	000		Kz Disposition	:	2	
				Bewertungspreis	:	450,00	DM
				LiefWiederbZeit	:	40	
				Sicherheitszeit	:	10	
				Fixe/Mind.Best.Menge	:	1	Stck
				Bedarfsvorhersage	:	0	Stck
Laufzeit von	:	030100					
Laufzeit bis	:	311200		Digital Instruments	Corp.		
Intervall	:	50		5725 East River Road			
				Denver/Colorado			
				Status	(Y/N/#)	:	
Nachricht:							

Artikelnummer:

Nach der Eingabe einer zulässigen Artikelnummer werden die zugehörigen Felder angezeigt.

Lagernummer:

Bei einer Disposition des betreffenden Artikels pro Lagerort muß die gewünschte Lagernummer eingegeben werden.

Mit der Funktion "BER" bzw. "ANZ" verschaffen Sie sich einen Überblick über alle Lager und deren Bestände.

1. Lieferantennr.:

Es wird der Lieferant aus dem Artikelstamm vorgeschlagen.

- BER = Anzeige von Mengen- und Zeitangaben für Lieferanten, für die eine Artikel-Lieferanten-Struktur angelegt wurde.
- ANZ = Anzeige weiterer Informationen aus den Struktursätzen.

Funktionen: ZUR/MAT/BER/ANZ/ABB

2. Liefertermin:

Mit diesen Eingaben geben Sie den gewünschten Liefertermin vor.

SEL = Sie können eine Von/Bis-Laufzeit vorgeben, in der diese Bestellplanung gültig ist.

Intervall:

Mit dem Intervall legen Sie fest, für welche Wochen des angegebenen Planungszeitraums die einzugebende Menge eingeplant werden soll. Es bedeuten: "1" = jede Woche, "2" = jede 2. Woche usw., bzw. bei tagesgenauer Disposition, in welchem Tagesabstand eingeplant werden soll.

Vorbelegung: Wiederbeschaffungszeit + Sollzeit

- BER = Übersicht über bereits angelegte Planmengen/Termine
- ANZ = Übersicht und dispositive Angaben

3. Vorschlagsmenge:

Sie geben die Menge ein, die für den vorgegebenen Zeitraum und in dem angegebenen Intervall eingeplant werden soll.

BER = Dispositive Informationen

4. Sperrkennzeichen:

Das Kennzeichen gibt an, ob diese Bestellplanung bei der Bestellvorschlagsermittlung (LAWI) berücksichtigt werden soll.

- 0 = Artikel wird verarbeitet
- 1 = Artikel wird nicht verarbeitet

Status (Y/N/#):

- Y = Die Eingaben werden bestätigt
- N = Die Eingaben werden gelöscht. Verzweigung zum Feld "Artikelnummer"
- # = Eine Änderung erfolgt durch Eingabe der Feld-Nr. des betreffenden Feldes.

Planmengen löschen

Mit dieser Funktion können Sie Bestellmengen in den in der Dispostionsdatei angelegten Bestellplänen löschen.

Nach Eingabe der Artikelnummer ist der Liefertermin vorzugeben. In den betroffenen Datensätzen werden die Planmengen auf "0" gesetzt.

Das physische Löschen dieser Sätze erfolgt erst mit dem Reorganisationsprogramm für die Dispositonsdatei innerhalb der COMET Lagerwirtschaft.

Status (Y/N/#):

- Y = Das Löschen der Planmengen wird bestätigt
- N = Das beabsichtigte Löschen erfolgt nicht.

6 Bestellungen / Buchungen

6.1 Bestellungen anlegen und warten

Mit diesem Programm können Sie Bestellaufträge lieferantenbezogen erfassen und somit in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) anlegen bzw. bereits angelegte Bestellungen inhaltlich ändern/aktualisieren.

Für diese Möglichkeiten steht jeweils ein gesonderter "Funktionsbereich" zur Verfügung:

- Funktionsbereich 1: Bestellauftrags-Erfassung Bestellungen anlegen
- Funktionsbereich 5: Bestellauftrags-Änderung Angelegte Bestellungen ändern, sperren oder löschen sowie Bestellpositionen hinzufügen oder löschen.

Für jeden Funktionsbereich können maximal 5 verschiedene Erfassungsmasken mit jeweils unterschiedlichem Erfassungsaufwand und Informationsangebot zur Verfügung stehen. Siehe hierzu Handbuchteil "Programme: Vorbereitung".

Die Erfassung ist, entsprechend dem Aufbau einer Bestellung, in folgende drei Erfassungsphasen unterteilt:

- Kopfdatenerfassung Eingabe lieferantenbezogener Informationen
- Positionsdatenerfassung
 Eingabe artikelbezogener Informationen
- Fußdatenerfassung Eingabe allgemeiner bestellbezogener Informationen.

Bestellungen werden in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) gespeichert. Die Anlage einer Bestellung wird zusätzlich in der Bestellausgangsdatei (RF-05001CCC) festgehalten, sofern die Ausgabe von Bestellausgangslisten bei der Einsatzvorbereitung zugelassen wurde.

Nach Anwahl des Programms werden die Buchungsperiode, das gültige Buchungsdatum und die Bezeichnungen der je Funktionsbereich maximal 5 zur Verfügung stehenden Erfassungsmasken mit den entsprechenden Masken-Nummern angezeigt. Für den Funktionsbereich 1 stehen die Masken 11 bis 15, für den Funktionsbereich 5 die Masken 51 bis 55 zur Verfügung.



Buchungsart:

Sie geben die Nummer der gewünschten Maske ein.

Bei Wahl der Funktion "ANZ" verzweigt das Programm in den EINKAUF-Abfrageselektor und Sie haben u.a. die Möglichkeit, den bestehenden Bestellbestand nach verschiedenen Kriterien abzufragen (siehe Kapitel 1.1.1). Der Rücksprung erfolgt durch die Eingabe von "CR" im Abfrageselektor bzw. von "END" im Abfrageprogramm. Nach Eingabe der Masken-Nummer erfassen Sie zunächst die Kopfdaten.

Mit der Eingabe "AEN" (keine Funktionstaste!) entscheiden Sie, ob Sie mit dem aktuellen Buchungsdatum (Standardeinstellung) oder mit dem temporären Buchungsdatum arbeiten wollen. Zur Festlegung des temporären Buchungsdatum siehe Anwenderhandbuch COMET LAWI. Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen in welchem Funktionsbereich (1 oder 5) genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung, Verzweigung zum ersten Eingabefeld der jeweiligen Erfassungsphase
- ABF = Abfragen; Sprung in den COMET-Abfrageselektor
- ANZ = Anzeigen; Verzweigung in bestimmte Abfragebereiche
- BER = Berichten; Anzeige bestimmter, für die jeweilige Eingabe entscheidungsrelevanter Informationen
- BLT = Blättern; Suche nach dem nächsten bereits gespeicherten Bestellauftrag bzw. nach der nächsten Bestellposition
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- FUS = Sprung in den Fußteil zur Erfassung oder Bearbeitung von Fußdaten
- LOE = Löschen von Bestellpositionen oder von Gesamtaufträgen
- MAT = Matchcode; Suche einer nicht bekannten Lieferanten- oder Artikelnummer mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs
- POS = Sprung in den Positionsteil zur Bearbeitung von Positionsdaten
- SPR = Verlassen der Erfassungsphase; Rücksprung vom Kopfteil zur Eingabe der Masken-Nummer bzw. vom Positions- in den Kopfteil.

Diese Möglichkeiten stehen im jeweils ersten Eingabefeld der genannten Erfassungsphasen zur Verfügung.

- TXT = Verzweigen in die Texterfassung
- TXE = Texteinfügung von automatisch zuladbaren Zusatztexten
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

Von den in den drei Erfassungsphasen jeweils zur Verfügung stehenden Eingabefeldern sind nur wenige "Muß-Felder", d.h. Felder, in denen eine Eingabe zwingend erforderlich ist. Muß-Felder sind in den nachfolgenden Übersichten als solche gekennzeichnet.

Für alle anderen Eingabefelder wurde im Rahmen der Vorbereitungsphase jeweils festgelegt,

- ob das Feld in dieser Erfassungsmaske zur Verfügung steht
- ob das Feld lediglich als Informationsfeld (Anzeige des ermittelten Feldinhaltes) dient
- ob der Inhalt eines Informationsfeldes änderbar ist
- ob das Feld als Erfassungsfeld zur Verfügung steht.

Die Inhalte dieser Felder werden jeweils automatisch ermittelt, am Bildschirm angezeigt und somit in den entsprechenden Bestellauftrag übernommen bzw. zur Übernahme vorgeschlagen. Woher die automatisch ermittelten Werte kommen, wird in den Feldbeschreibungen jeweils unter dem Punkt "Vorbelegung:" erläutert.

Stellt sich im Laufe der Erfassung heraus, daß eine von Ihnen übernommene Feld-Vorbelegung den bisherigen Eingaben sachlich widerspricht, erhalten Sie am Bildschirm einen Hinweis, der zur Richtigstellung der entsprechenden Feldinhalte auffordert.

Felder des Kopfteils

Die Felder 21 und 24 können für individuelle Belange genutzt werden.

Nr.	Standard-Feldname	verfügbar in		
		FB 1	FB 5	
1	Bestellnummer	Х	Mußfeld	
2	Bestellstatus		Х	
3	Lieferantennr.	Mußfeld	Х	
4	reserviert für COMET			
5	Währungscode	Х	Х	
6	reserviert für COMET			
7	Rechn.Anschr.Nr.	Х	Х	
8	Lieferanschr.Nr.	Х	Х	
9	Referenznummer	Х	Х	
10	Lief.Bemerkung	Х	Х	
11	Ges.Lief.Termin	Х	Х	
12	Formularcode	Х	Х	
13	Sprachencode	Х	Х	
14	Anz. Druckwdh.	Х	Х	
15	Zahlungskondit.	Х	Х	
16	Bestelldatum	Х	Х	
17	Einkäufer-Nr. 1	Х	Х	
18	Einkäufer-Nr. 2	Х	Х	
19	Statistikcode	Х	Х	
20	Steuernummer	Х	Х	
21				
bis	Individualfelder			
24				

Felder des Positionsteils

Die Felder 23 und 24 können für individuelle Belange genutzt werden.

Nr.	Standard-Feldname	verfügbar in		
		FB 1	FB 5	
1	Positions-Nr.	Х	Mußfeld	
2	Positionsstatus		Х	
2	Ext. Artikelnr.	Х		
3	Artikelnummer	Mußfeld	Х	
4	reserviert für COMET			
5	reserviert für COMET			
6	Auftr/Pos.Nr.	Х	Х	
7	Lagernummer	Х	Х	
8	Mengeneinheit	Х	Х	
9	Menge	Mußfeld	Х	
10	Verfügb.Termin	Х	Х	
11	Liefertermin	Х	Х	
12	Preiseinheit	Х	Х	
13	Preis	Х	Х	
14	VSt-Code	Х	Х	
15	Pos.Rabattsatz	Х	Х	
16	Gesamtrabattfähig	Х	Х	
17	Statistikcode	Х	Х	
18	Planungskennzeichen	Х	Х	
19	Priorität	Х	Х	
20	Kostenstelle	Х	Х	
21	reserviert für COMET			
22	reserviert für COMET			
23	Individualfeld			
24	Individualfeld			

Felder des Fußteils

Die Felder 1 und 2 sind nicht änderbare Informationsfelder. Der Wert des Feldes 1 wird grundsätzlich in allen Masken angezeigt.

Die Felder 21 bis 24 können für individuelle Belange genutzt werden.

Nr.	Standard-Feldname	name verfügbar in	
		FB 1	FB 5
1	Best.Wert Rabf.	Х	Х
2	Gesamtgewicht	Х	
3	Ges.Rabattsatz	Х	Х
4	Lieferbedingung	Х	Х
5	Versandart	Х	Х
6	Priorität	Х	Х
7	Best.Zus.Kosten	Х	Х
8	Auftragsbestätigung	Х	Х
9	Ausgabecode	Х	Х
10	Verarbeitungscode	Х	Х
11	Sofortdruck Y/N	Х	Х
12 bis 15	reserviert für COMET		
16	Übernahme Hist.	Х	Х
17	Sammelbest. Y/N:	Х	Х
18 bis 20	reserviert für COMET		
21 bis 24	Individualfelder		

6.1.1 Kopfdatenerfassung

```
Bestellungen
                Bestellung./Buchung. Einkauf
   Buchungsart : 11 Bestellung Periode / Datum: 12/13-12-99
 3.Lieferantennr. : 94800
                                  Stahlbau Nägele
5.Währungscode : 11 EUR
 5.Wanrungscode .
7.Rechn.Anschr.Nr: 0
8.Lieferanschr.Nr: 0
                                  7-13, Bd. de Courbevoie
                                  Neuilly-sur-Saine
9.Referenznummer :
10.Lief.Bemerkung :
                                   France
                                  F-92200 / FR34203579 / 100
11.Ges.Lief.Termin:
12.Formularcode : 0
13.Sprachencode : 0
14.Anz. Druckwdh. : 000
15.Zahlungskondit.:
                    0
16.Bestelldatum : 131299
17.Einkäufer-Nr. 1: 3
18.Einkäufer-Nr. 2: 0
19.Statistikcode :
20.Steuernummer : FR34203579
                              100
                                               Status (Y/N/#) : ...
 Nachricht:
```

1. Bestellnummer:

Funktionsbereich 1:

Sie geben die gewünschte Bestellauftrags-Nummer ein.

Mit Hilfe der Anzeigefunktion verzweigen Sie in den COMET-EINKAUF-Abfrageselektor, der u.a. die Abfragemöglichkeit des bestehenden Bestellbestandes nach verschiedenen Kriterien bietet.

Funktionen: ABF/ANZ/END/SPR

Funktionsbereich 5: Sie geben die Nummer des zu bearbeitenden Bestellauftrages ein.

Der Bestellstatus (siehe Feld 2) und die Kopfdaten dieser Bestellung werden angezeigt.

Auch in diesem Funktionsbereich kann die Anzeigefunktion wie oben beschrieben genutzt werden.

Wollen Sie sofort in den Positionsteil oder in den Fußteil verzweigen, geben Sie die Bestellnummer ein, ohne die Eingabe mit "CR" zu bestätigen, und betätigen den Softkey "Posit" oder "Fuß". Um den Bestellauftrag zu löschen, müssen Sie den Softkey "Löschen" wählen.

Funktionen: ABF/ANZ/BLT/END/FUS/LOE/POS/SPR Vorbelegung: "1" oder letzte in diesem Eingabezyklus angegebene Bestellnummer

Hinweis: Die Inhalte der nachfolgend beschriebenen Felder (Felder 2 bis 20) können erst nach entsprechender Feldanwahl vom Statusfeld aus geändert werden.

2. Bestellstatus:

Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereich 5:

Der aktuelle Bearbeitungszustand des Bestellauftrages wird angezeigt. Folgende Status sind möglich:

- 0 = erfaßt
- 1 = geändert
- 2 = gesperrt
- 3 = abgeschlossen
- 4 = gelöscht
- 5 = unvollständig erfaßt

Folgende Änderungen sind möglich:

- Von Status 0 oder 1 auf Status 2,
- von Status 2 auf Status 1.

Funktionen: keine Vorbelegung: Status des angewählten Bestellauftrages

3. Lieferantennr.:

(Lieferantennummer) Funktionsbereich 1: Sie geben die Nummer des gewünschten Lieferanten ein.

Ist die Lieferantennummer nicht bekannt, nutzen Sie die Matchcodefunktion, die Ihnen einen zweiten Suchbegriff zur Verfügung stellt.

Der Lieferant muß in der Kreditoren-Stammdatei (COMET FIBU) und in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC), Kopfsatz Lieferant, angelegt sein. Nach Eingabe der Nummer werden der Name und die Anschrift des Lieferanten angezeigt, sofern es sich nicht um einen diversen Lieferanten handelt. Ist der angegebene Lieferant ein diverser Lieferant, sind der Name und die Lieferanten-Anschrift zu erfassen.

Eine Anzeige erfolgt auch für Ihr Kreditlimit bei diesem Lieferanten, sofern eine Kreditlimitprüfung im Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" zugelassen wurde.

Funktionen: ABB/END/MAT/ZUR (Nummern-Eingabe) ABB/SPR/ZUR (Anschriften-Erfassung) Vorbelegung: keine

Funktionsbereich 5:

Sie haben die Möglichkeit, den Namen und die Anschrift des Lieferanten zu ändern. Der Lieferant wird somit wie ein diverser Lieferant behandelt.

Die Änderung gilt nur für diesen Bestellauftrag.

Funktionen: ABB/SPR/ZUR

Vorbelegung: Nummer des für den angegebenen Bestellauftrag zuständigen Lieferanten (nicht änderbar) sowie Name und Anschrift des Lieferanten (änderbar).

5. Währungscode:

(Fremdwährungscode)

Funktionsbereiche 1 und 5:

In diesem Eingabefeld wird der Fremdwährungscode angezeigt, der für diesen Bestellauftrag Anwendung findet. Er bezieht sich immer auf den Hauptlieferanten.

Sie müssen einen Währungscode eingeben, wenn im Kreditorenstamm als Fremdwährungscode "99" (Diverse Währung) gespeichert ist.

Wenn der Lieferant mit einer Zweitwährung arbeitet, die in der EURO-Verweisdatei (GF-03009CCC) gespeichert ist, können Sie zwischen der alten und der neuen Währung wählen.

7. Rechn.Anschr.Nr.:

8. Lieferanschr.Nr:

(Rechnungs- und Lieferanschriften-Nummer) Funktionsbereiche 1 und 5: Sie vergeben bzw. ändern die Nummer der für diese Bestellung gültigen Rechnungs- bzw. Lieferanschrift. Folgende Eingaben sind möglich:

- 0 = Auf der Bestellung soll keine besondere Rechnungs- bzw. Lieferanschrift gedruckt werden.
- 1 bis 98 = Sie vergeben jeweils eine der in der Anschriftendatei (RF-05100CCC) angelegten Rechnungs- und Lieferanschriften. Die der eingegebenen Nummer zugeordnete Anschrift wird angezeigt.
- 99 = Es soll eine bisher nicht gespeicherte Anschrift gelten. Diese Anschrift erfassen Sie nach Eingabe der "99".

Durch Nutzung der Berichtsfunktion verschaffen Sie sich einen Überblick über alle gespeicherten Rechnungs- bzw. Lieferanschriften. Die gewünschte Anschrift kann durch Eingabe der entsprechenden Nummer ausgewählt und in den Bestellauftrag übernommen werden.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/BER/ZUR (Nummern-Eingabe) ABB/SPR/ZUR (Anschriften-Erfassung)

Vorbelegung: Anschrift "0"

Funktionsbereich 5:

Funktionen: BER (Nummern-Eingabe) ABB/SPR/ZUR (Anschriften-Erfassung) Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebene Anschriften-Nummer

9. Referenznummer:

In diesem Feld steht bei einem Abruf einer Rahmenbestellung die Rahmenbestellnummer. Außerdem kann hier auch manuell die Bestellnummer des Lieferanten, unter der bei ihm die Bestellung geführt wird, eingegeben werden; das maximal 15stellige Feld dient rein informatorischen Zwecken und kann auf Formularen mit ausgedruckt werden.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: keine

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebene Auftragsnummer 10. Lief.Bemerkung: (Lieferanten-Bemerkung)
Funktionsbereiche 1 und 5: Die Lieferanten-Bermerkung ist ein 18stelliges Textfeld, das im Kopfteil eines Bestell-/Mahnformulares gedruckt werden kann.
Sie können z.B. den Namen Ihres Ansprechpartners beim Lieferanten eingeben.

Funktionsbereich 1:Funktionen:ABB/ZURVorbelegung:Bemerkung aus der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei

Funktionsbereich 5:Funktionen:keineVorbelegung:Bei Bestellerfassung vergebene Bemerkung

11. Ges.Lief.Termin:

(Liefertermin Gesamtauftrag) Funktionsbereiche 1 und 5: Sie geben an, bis zu welchem Termin der Bestellauftrag vollständig geliefert werden soll. Der angegebene Termin darf nicht vor der aktuellen Kalenderwoche bzw. dem aktuellen Buchungsdatum liegen.

Eingabeform: JJWW / TTMMJJ (T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr)

Bei einer Eingabe in diesem Feld wird der Bestellauftrag als "Gesamtauftrag" definiert und das Feld 9, "Liefertermin" im Positionsteil steht nicht mehr zur Verfügung.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: keine

Funktionsbereich 5:

Bei Änderung eines Gesamt-Liefertermins erhalten alle Positionen des Bestellauftrages diesen Liefertermin. Der Verfügbarkeitstermin wird für alle Positionen neu berechnet; es erfolgt eine Verschiebung um die Differenz zwischen altem Liefertermin und altem Verfügbarkeitstermin.

Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebener Liefertermin

12. Formularcode:

Funktionsbereiche 1 und 5: Sie bestimmen, auf welcher "Formular-Version" die Bestellung und gegebenenfalls Bestellerinnerungen oder Mahnungen gedruckt werden. Es können maximal jeweils 8 verschiedene Versionen zur Verfügung stehen.

Eingabebereich: 0 bis 7

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Code aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung angegebener Formularcode

13. Sprachencode:

Funktionsbereich 1:

Geht diese Bestellung an einen fremdsprachigen Lieferanten, sind die Bezeichnungen der zu liefernden Artikel in der entsprechenden Sprache zu führen.

Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie, welche Sprache gelten soll:

- 0 = Artikelbezeichnungen in Landessprache
- 1 bis 999 = Artikelbezeichnungen in der zutreffenden Fremdsprache Es werden die mit dem Programm "Fremdsprachige Artikelbezeichnungen anlegen und warten" unter dem angegebenen Fremdsprachencode angelegten Artikelbezeichnungen benutzt, sofern keine lieferantenspezifischen Artikelbezeichnungen für diesen Lieferanten angelegt sind.

Funktionen:ABB/ZURVorbelegung:Code aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei

Funktionsbereich 5:

Der in Funktionsbereich 1 für diesen Bestellauftrag vergebene Sprachencode wird angezeigt.

14. Anz. Druckwdh.: (Anzahl Druckwiederholungen)
Funktionsbereiche 1 und 5:
Sie geben an, wie oft der Druck des Bestellformulars wiederholt werden soll.
0 = Es soll nur ein Exemplar gedruckt werden
1 bis 9 = Anzahl der Druckwiederholungen

Bei der Ausgabe in eine ASCII-Datei wird diese Angabe ignoriert.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Angabe aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei

Funktionsbereich 5:Funktionen:keineVorbelegung:Bei Bestellerfassung angegebene Anzahl

15. Zahlungskondit.:

(Skontokonditionen)

Funktionsbereiche 1 und 5:

Durch Eingabe der Skontokonditionen-Nummer (Skontogruppe) geben Sie die mit diesem Lieferanten vereinbarten Skonti an.

Die der eingegebenen Nummer in der Tabellendatei (COMET FIBU) zugeordneten Skontokonditionen werden angezeigt:

0 = Keine Skontovergabe vereinbart

1 bis 40 = Nummer der zutreffenden Kondition

Durch Nutzung der Berichtsfunktion verschaffen Sie sich einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Skontokonditionen. Die zutreffende Kondition kann durch Eingabe der entsprechende Gruppennummer ausgewählt und in den Bestellauftrag übernommen werden.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/BER/ZUR Vorbelegung: Skontogruppe aus der Kreditoren-Stammdatei (COMET FIBU)

Funktionsbereich 5:Funktionen:BERVorbelegung:Bei Bestellerfassung vergebene Skontogruppe

16. Bestelldatum: Funktionsbereiche 1 und 5: Sie geben das Bestelldatum ein.

Eingabeform: TTMMJJ (T = Tag, M = Monat, J = Jahr)

Liegt das eingegebene Bestelldatum außerhalb der zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Buchungsperioden, wird Ihnen in der Nachrichtenzeile ein entsprechender Hinweis gegeben.

Ist dieses Feld nicht als Eingabefeld definiert, wird das für Ihren Arbeitsplatz geltende Buchungsdatum als Bestelldatum in diese Bestellung übernommen.

Funktionsbereich 1:Funktionen:ABB/ZURVorbelegung:Das eingestellte Buchungsdatum

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebenes Bestelldatum

17. Einkäufer-Nr. 1:

18. Einkäufer-Nr. 2:

Funktionsbereiche 1 und 5:

Sie geben an, welche Einkäufer in Ihrem Unternehmen für diesen Bestellauftrag zuständig sind:

0 = kein spezieller Ansprechpartner für diese Bestellung 1 bis 7999 = Sie ordnen der Bestellung jeweils einen von den in der Anschriftendatei (RF-05100CCC) angelegten Einkäufer zu.

Die der eingegebenen Nummer zugeordnete Einkäufer-Anschrift wird angezeigt.

Mit Hilfe der Berichtsfunktion können Sie sich einen Überblick über die Einkäufer Ihres Unternehmens verschaffen. Der zuzuordnende Einkäufer kann durch Eingabe der entsprechenden Nummer ausgewählt und in den Bestellauftrag übernommen werden. Funktionsbereich 1:
Funktionen: ABB/BER/ZUR
Vorbelegung: Der dem Lieferanten in der Artikel-Lieferanten-Struktur zugeordnete Einkäufer 1 bzw. 2

Funktionsbereich 5: Funktionen: BER Vorbelegung: Bei Bestellerfassung zugeordneter Einkäufer

19. Statistikcode:

Sie bestimmen den lieferantenspezifischen Statistikcode 1.

Der Statistikcode ist ein von Ihnen frei bestimmbarer "Schlüssel", der im Rahmen der COMET-FIBU-Bewegungsstatistik ausgewertet werden kann.

Eine Eingabe ist nur möglich, wenn dies im Statistik-Verarbeitungskennzeichen im Kreditorenstamm (COMET FIBU) des angegebenen Lieferanten zugelassen ist.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Statistikcode 1 aus dem Kreditorenstamm

Funktionsbereich 5:

Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung angegebener Statistikcode

20. Steuernummer:

Sie geben die USt-ID-Nummer des Lieferanten ein.

Über die Berichtsfunktion können Sie sich im Bildschirmfenster 4 alle USt-ID-Nummern für den entsprechenden Kreditor anzeigen lassen.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/BER/ZUR Vorbelegung: Die erste Steuernummer des Lieferanten aus der GF-03500CCC

Funktionsbereich 5:Funktionen:BERVorbelegung:Bei Bestellerfassung ausgewählte Steuernummer

Status (Y/N/#):

Siehe allgemeingültige Feldbeschreibung am Ende dieses Kapitels.
6.1.2 Positionsdatenerfassung

/										
	Bestellungen		Bes	stellung.	/Buck	ung	g. Einkauf			
	Buchungsart	:	11	Bestellu	ng		Periode / Datum: 12	2/13-12-99		
	1.Positions-Nr.	:		5			94800/Stahlbau Nägel	e		
	2.Ext. Artikelnr.	. :					Warenwert brut.:			
	3.Artikelnummer	:	9100	000			Auftr/Pos.Nr.:	23 /	1	
	6.Auftr/Pos.Nr.	:		0			Mengeneinh. 1/2: 0) /Stck	0 /Stck	
	7.Lagernummer	:		100	Haup	t1	UmrechnFaktor:	1		
	8.Mengeneinheit	:	0		St	ck	Preiseinheit :	1		
	9.Menge	:		10	St	ck	Pflugschar-Anker 7 k	g		
	10.Verfügb.Termin	:		190100			Standardausführung			
	11.Liefertermin	:		190100						
	12.Preiseinheit	:	1				Preis Heimwähr.:	8	8,56 DM	
	13.Preis	:		44,75	E	UR	PosWert brut.:	44	7,50 EUR	
	14.VST-Code	:	14	0,00	% e×	(k1.	PosWert net. :	44	7,50 EUR	
	15.Pos.Rabattsatz	:		0,00						
	16.Gesamtrab.fähig	J:	Y							
	17.Statistikcode	:	501	L00						
	18.Planungskennz.	:	0	auftrags	anony	m				
	19.Priorität	:	0							
	20.Kostenstelle	:		0						
							Status	(Y/N/#) :		
	Nachricht:									
<										/
	~									~

Im Positionsteil erfolgt die Anzeige folgender Informationen:

Nummer und Name des Lieferanten

Warenwert brut.:

(Brutto-Warenwert) Funktionsbereich 1: Der während der Positionsdatenerfassung bisher aufgelaufene Brutto-Warenwert.

Dieser Wert ist die Summe aller bisher erfaßten Positionsmengen, multipliziert mit den jeweiligen Preisen, abzüglich der entsprechenden Positionsrabatte.

Der Wert wird in der Landeswährung des Lieferanten ermittelt und angezeigt.

Funktionsbereich 5: Der Brutto-Warenwert der angewählten Bestellung Auftr.-/Pos.Nr.: (Auftrags- und Positionsnummer) Funktionsbereich 1: Die für diesen Bestellauftrag vergebene Bestellnummer sowie die Nummer der sich in Bearbeitung befindlichen Bestellposition.

Die Positionsnummer wird, bei 1 beginnend, automatisch fortlaufend vergeben. Eine Bestellung kann maximal 9999 Bestellpositionen enthalten.

Funktionsbereich 5: Die Bestellnummer und die höchste, für diesen Bestellauftrag bisher vergebene Positionsnummer.

1. Positions-Nr.:

(Positionsnummer)

Funktionsbereiche 1 und 5: Dieses Feld wird nur dann am Bildschirm angezeigt, wenn es als Erfassungsfeld definiert wurde. Wird das Feld nicht angezeigt, werden die Positionsnummern automatisch vergeben. Es lassen sich dann auch keine Positionen einfügen.

Geben Sie die Positionsnummer ein. Damit später Bestellpositionen zwischen bestehenden Positionen eingefügt werden können, sollten Sie einen Wert > "1" eingeben.

Nach Eingabe der Positionsdaten und Bestätigung im Statusfeld, werden in dem Anzeigefeld "Auftr.-Pos.Nr." die Bestellauftragsnummer und die jeweils höchste eingegebene Positionsnummer angezeigt.

Hinweise zur Berichtsfunktion:

Im ersten Eingabefeld ("Positionsnummer", "Externe Artikelnummer" bzw. "Artikelnummer") steht zur Anzeige bereits erfaßter Positionen eine Berichtsfunktion zur Verfügung. Mit dieser Funktion können Sie außerdem bereits erfaßte Positionen in den Dialog übernehmen, um sie nochmals zu korrigieren. Bei der Korrektur lassen sich auch zusätzliche Positionen anlegen, wenn Sie die Abfrage "Anlegen Y/N" bejaht haben. Dabei ist jedoch zu unterscheiden, ob die Positionsnummer als Eingabefeld definiert wurde oder nicht: Ist die Positionsnummer ein Eingabefeld, lassen sich zusätzliche Positionen einfügen und anfügen. Ist die Positionsnummer kein Eingabefeld, werden die zusätzlichen Positionen automatisch angefügt, und zwar mit der im Programm "Nummernkreise anlegen und warten" festgelegten Schrittfolge. Funktionsbereich 5:

Geben Sie die Nummer der zu bearbeitenden bzw. einzufügenden Position ein. Ist die angegebene Positionsnummer nicht in der Bestellauftragsdatei gespeichert, erscheint die Abfrage "Anlegen Y/N":

- Y = Das Programm verzweigt in den Erfassungsmodus und Sie können den Positionssatz anlegen.
- N = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Positionsnummer.

Mit Hilfe der Anzeigefunktion können Sie sich über die bisher erfaßten Daten dieses Bestellauftrages informieren. Die Funktion verzweigt in den Abfragebereich für Bestellaufträge. Der Rücksprung aus diesem Bereich erfolgt durch Eingabe von "CR" in der Funktionswahl bzw. von "END" im gewählten Abfrageprogramm.

Mit der Löschfunktion können Sie die angewählte Bestellposition aus diesem Bestellauftrag löschen, sofern sie noch nicht bebucht ist. Besteht für die Position eine Teillieferung, so kennzeichnen Sie sie mit dieser Funktion als "vollständig geliefert". Ist die Position bereits bebucht und entspricht die gelieferte der fakturierten Menge, so erfolgt die Kennzeichnung "Position erledigt".

Funktionen: ABF/ANZ/BLT/END/FUS/LOE/SPR/BER

Vorbelegung: Abhängig von der im Programm "Nummernkreise anlegen und warten" festgelegten Schrittfolge.

Hinweis: Die Inhalte der nachfolgend beschriebenen Felder (Feld 2 und Felder 4 bis 21) können erst nach entsprechender Feldanwahl vom Statusfeld aus geändert werden.

2. Positionsstatus:

Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereich 5:

Der aktuelle Bearbeitungszustand der Bestellposition wird angezeigt:

- 0 = erfaßt
- 1 = geändert
- 2 = hinzugefügt
- 3 = gesperrt
- 4 = gelöscht
- 5 = vollständiger Wareneingang
- 6 = vollständiger Rechnungseingang.

Folgende Änderungen sind möglich:

- Von Status 0, 1 oder 2 auf Status 3
- von Status 3 auf Status 1.

Die Status "5" und "6" werden im Rahmen der entsprechenden Eingangsbuchungen gesetzt. Sind sowohl die Waren als auch die Rechnung komplett eingegangen, wird der Status "7" (Position abgeschlossen) vergeben. Die Position ist dann in diesem Programm nicht mehr anwählbar.

Funktionen: keine Vorbelegung: Status der angewählten Position

2. Ext. Artikelnr.:

Funktionsbereich 1:

Sie können, falls angelegt, als Artikelnummer die lieferantenspezifische oder sprachencodeabhängige Artikelnummer eingeben. Ist diese nicht bekannt, nutzen Sie die Matchcodefunktion, die Ihnen einen Suchbegriff zur Verfügung stellt.

Funktionen: END/SPR/MAT/ABF/ANZ/BER Vorbelegung: keine

Funktionsbereich 5: Feld nicht vorhanden

3. Artikelnummer:

Funktionsbereich 1: Sie geben die Nummer des zu bestellenden Artikels ein.

Ist die Artikelnummer nicht bekannt, nutzen Sie die Matchcodefunktion, die Ihnen einen zweiten Suchbegriff zur Verfügung stellt.

Der Artikel muß in der Artikelstammdatei (COMET LAWI) angelegt sein. Ist der Artikel nicht vorhanden, können Sie direkt in die Artikel-Stammdatenanlage verzweigen, den Artikel anlegen und mit der Bestellerfassung fortfahren.

Nach Eingabe der Nummer werden folgende Informationen angezeigt:

- die Mengeneinheit Lager aus dem Artikelstamm
- die Mengeneinheit Einkauf aus dem Artikel-Lieferanten-Struktursatz oder aus dem Artikelstamm

- der entsprechende Umrechnungsfaktor
- die Preiseinheit aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei oder dem Artikelstamm
- die Artikelbezeichnungen 1 und 2 (gegebenenfalls Artikel-Sonderbezeichnungen)

Ist eine Artikelbezeichnung als "Diverse" angelegt, geben Sie diese Bezeichnung ein.

Mit Hilfe der Anzeigefunktion verzweigen Sie in den Abfragebereich für Bestellaufträge. Hier können Sie sich über die bereits erfaßten Bestellpositionen dieser Bestellung informieren. Der Rücksprung aus diesem Bereich erfolgt durch Eingabe von "CR" in der Funktionswahl bzw. von "END" im gewählten Abfrageprogramm.

BER = Es werden alle bis dahin angelegten Positionen angezeigt. Nach dem Verlassen der Anzeigemaske werden Sie aufgefordert, eine Positionsnummer einzugeben. Sie können damit erfaßte Positionen ändern oder mit der nächsten freien Positionsnummer die Erfassung fortsetzen.

Funktionen: ANZ/END/MAT/SPR/BER/ZUR/ABF/ABB Vorbelegung: keine

Funktionsbereich 5:

Sie können die Artikelbezeichnungen ändern. Der Artikel wird somit wie ein diverser Artikel behandelt. Die Änderung gilt nur für diese Bestellposition.

Funktionen: ABB Vorbelegung: Artikelnummer (nicht änderbar) sowie bei Bestellerfassung vergebene Artikelbezeichnungen (änderbar)

6. Auftr.-/Pos.-Nr.:

(Kundenauftrags- und -positionsnummer) Funktionsbereiche 1 und 5: Als Kunde kann die unternehmenseigene Fertigung oder ein externer Kunde gelten.

Ist die Bestellposition einem Kundenauftrag direkt zuzuordnen, vergeben Sie die entsprechende Auftrags- und Positionsnummer (zweiteilige Eingabe).

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: keine oder letzte in diesem Eingabezyklus angegebene Zuordnung Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebene Zuordnung

7. Lagernummer:

Funktionsbereiche 1 und 5:

Für bestandsgefüllte Artikel (Dispositionskennzeichen < 6) bestimmen Sie, an welches Lager die Lieferung dieses Artikels gehen soll:

- "CR" = Lager Einkauf (Artikelstamm) (gilt nur für Funktionsbereich 1)
- 1 bis 7999 = Sie geben die Nummer des entsprechenden Lagers ein, sofern nicht an das Lager Einkauf geliefert werden soll.

Die jeweilige Lagerbezeichnung wird angezeigt.

Mit Hilfe der Berichts- oder Anzeigefunktion können Sie sich einen Überblick über alle Lager und deren Bestände verschaffen, wobei die Anzeigefunktion detailliertere Informationen bietet. Bei Nutzung dieser Funktion wählen Sie das zu beliefernde Lager durch Eingabe der zugewiesenen Nummer aus. Das Lager wird dann direkt in den Bestellauftrag übernommen.

Funktionsbereich 1:

Funktionen:ABB/ANZ/BER/ZURVorbelegung:Lager Einkauf (Artikelstamm)

Funktionsbereich 5: Funktionen: ANZ/BER Vorbelegung: Bei Bestellerfassung angegebenes Lager

8. Mengeneinheit:

(Mengeneinheit Einkauf) Funktionsbereich 1: Soll der Artikel in einer anderen als der angezeigten Mengeneinheit geliefert werden, geben Sie die Nummer dieser anderen Mengeneinheit Einkauf ein. Anschlie-Bend ist der Umrechnungsfaktor (Mengeneinheit Lager <-> Mengeneinheit Einkauf) entsprechend anzugeben.

Durch Nutzung der Berichtsfunktion verschaffen Sie sich einen Überblick über alle zur Verfügung stehenden Mengeneinheiten.

Nach Ihren Eingaben werden die Anzeigen der Mengeneinheit Einkauf und des Umrechnungsfaktors aktualisiert.

Funktionen:	ABB/BER/ZUR (Mengeneinheit)
	ABB/ZUR (Umrechnungsfaktor)
Vorbelegung:	Mengeneinheit Einkauf und Umrechnungsfaktor aus dem Artikelie-
	feranten-Struktursatz oder aus dem Artikelstamm

Funktionsbereich 5:

Die in Funktionsbereich 1 für diese Bestellposition vergebene Mengeneinheit Einkauf sowie der entsprechende Umrechnungsfaktor werden angezeigt.

9. Menge:

Funktionsbereiche 1 und 5:

Sie legen die Bestellmenge fest. Ihre Eingabe bezieht sich auf die in Feld 6 angegebene Mengeneinheit. Bei gesetzter Rasttaste "R1" wird geprüft, ob für den Artikel eine Mindestbestellmenge oder eine fixe Bestellmenge festgelegt ist.

Anhand des Umrechnungsfaktors wird die Bestellmenge in die Mengeneinheit Lager umgerechnet und zu Ihrer Information angezeigt (Menge in ME 1:).

Bei Anwahl der Berichtsfunktion werden folgende Artikelinformationen im Informationsfenster angezeigt:

Bestand Dispon.	disponierbarer Bestand
Vormerkungen	Summe der Vormerkungen
Bestellungen	Summe der Bestellungen
Frei disp.Bstd.	frei disponierbarer Bestand
Reserv. Bestand	reservierter Bestand
Mindestbestand	Mindestbestand
Inventurdifferenz	Differenz zwischen dem Soll- und dem aufgenommenem Inven-
	turbestand.
	Nach Abschluß der Inventur wird Null angezeigt.
Inv.Dat./Kz-Inv	Datum der letzten Inventur und das Inventurkennzeichen.

Hinweis: Die Anzeige erfolgt parameterabhängig (P2(25)).

- Wenn Sie mit lagerortbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst bezogen auf den angezeigten Lagerort angezeigt. Beim zweiten Aufruf der Berichtsfunktion erfolgt die Anzeige artikelbezogen und wird mit "*" gekennzeichnet.
- Wenn Sie mit artikelbezogener Disposition arbeiten, werden die Daten zuerst artikelbezogen angezeigt und beim zweiten Aufruf lagerortbezogen. In diesem Falle werden die lagerortbezogenen Daten mit "*" gekennzeichnet.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/BER/ZUR Vorbelegung: keine

Funktionsbereich 5:Funktionen:BERVorbelegung:Bei Bestellerfassung angegebene Menge

10. Verfügb.Termin:

(Verfügbarkeitstermin)

Funktionsberei che 1 und 5:

Sie geben den Termin ein, zu dem diese Lieferposition in Ihrem Unternehmen zwecks Lagerung oder Eingang in die Fertigung zur Verfügung stehen muß.

Eingabeform: JJWW / TTMMJJ (T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr)

Funktionsbereich 1:

Funktionen: ABB/ANZ/BER/ZUR

Vorbelegung: Für diese Artikel-Lieferanten-Kombination ermittelter Verfügbarkeitstermin.

Der Termin ergibt sich aus der Addition von

- 1. aktueller Kalenderwoche/aktuelles Buchungsdatum
- 2. Wiederbeschaffungszeit des Artikels bei diesem Lieferanten und
- 3. Zeit der für diesen Artikel erforderlichen Qualitätskontrolle bzw. Sicherheitszeit

Die beiden letzteren Daten werden aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei bzw. aus der Artikelstammdatei entnommen.

Funktionsbereich 5:

Funktionen: ANZ/BER

Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vorgegebener Verfügbarkeitstermin

11. Liefertermin:

Funktionsbereiche 1 und 5:

Sie bestimmen die Kalenderwoche oder den Liefertag, in der/an dem geliefert werden soll.

Eingabeform: JJWW / TTMMJJ (T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr)

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ANZ/BER/ZUR Vorbelegung: Für diese Artikel-Lieferanten-Kombination ermittelter Liefertermin

Der Termin ergibt sich aus der Addition von

1. aktueller Kalenderwoche/aktuelles Buchungsdatum und

2. Wiederbeschaffungszeit des Artikels bei diesem Lieferanten.

Die Wiederbeschaffungszeit wird aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei oder der Artikel-Stammdatei entnommen.

Funktionsbereich 5: Funktionen: ANZ/BER Vorbelegung: Liefertermin aus Bestellerfassung

In den Feldern 10 und 11 steht die Berichtsfunktion für die Abfrage des disponiblen Bestandes zur Verfügung, während Sie bei Nutzung der Anzeigefunktion in die COMET-LAWI-Dispositionsübersicht verzweigen. Nähere Angaben zu dieser Übersicht finden Sie im Anwenderhandbuch "COMET LAWI". Durch Eingabe von "SPR" kehren Sie wieder in die Bestellerfassung/-bearbeitung zurück.

12. Preiseinheit:

(Preiseinheit Einkauf) Funktionsbereich 1: Sie geben an, auf wieviel Mengeneinheiten Einkauf sich der in Feld 13 einzugebende Preis beziehen soll.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Die dieser Artikel-Lieferanten-Kombination artikel-lieferantenspezifisch (Priorität 1) oder artikelspezifisch (Priorität 2) zugewiesene Preiseinheit.

Funktionsbereich 5:

Die bei der Bestellerfassung vergebene Preiseinheit wird angezeigt. Eine Eingabe ist nicht möglich.

13. Preis: Funktionsbereiche 1 und 5: Sie geben den Preis in der Währung des Lieferanten ein (siehe Kopfteil, Feld 5).

Der Preis bezieht sich auf die Angaben in den Feldern 8 (Mengeneinheit Einkauf) und 12 (Preiseinheit Einkauf).

Bei der Preisvergabe gelten folgende Prioritäten:

- 1. artikel-lieferantenbezogener Sonderpreis (mengenabhängiger Preis:)
- 2. artikel-lieferantenbezogener Preis aus allgemeiner Preisliste (mengenabhängiger Preis:)
- 3. lieferantenbezogener Preis aus allgemeiner Preisliste (mengenabhängiger Preis:)
- 4. Standardpreis aus Artikel-Lieferanten-Struktursatz
- 5. letzter artikel-lieferantenbezogener Einkaufspreis aus Artikel-Lieferanten-Struktursatz
- 6. letzter artikelbezogener Einkaufspreis aus Artikelstammdatei.

Abhängig von dem diesem Lieferanten in der Artikel-Lieferanten-Struktur zugeordneten Preis-Kennzeichen wird entweder der zum Bestelldatum (Feld 16, Kopfteil) oder der zum Liefertermin (Feld 11) gültige Preis vergeben.

Betrifft Vergabe eines Preises aus einer allgemeinen Preisliste:

Ist im Feld "Währungscode" (siehe Kopfteil) eine Fremdwährung angegeben und werden die in der vorgefundenen Preisliste angelegten Preise nicht in dieser Währung geführt, wird in der Preishierarchie fortgefahren.

Bei gesetzter Rasttaste "R3" werden Ihnen in der Nachrichtenzeile die Preisherkunft und der gefundene Preis angezeigt.

Eine Eingabe ist auch nötig,

- wenn der Preis aus einer Sonderpreisliste oder aus einer allgemeinen Preisliste entnommen wird und die dort festgelegte Mengeneinheit Einkauf oder die Preiseinheit nicht mit Ihren Angaben in den Feldern 8 bzw. 12 übereinstimmen
- wenn für den Lieferanten in der Artikel-Lieferanten-Struktur eine andere Vorsteuerbehandlung (Preis exklusive oder inklusive Vorsteuer) angegeben ist, als für den als Sonderpreis oder in einer allgemeinen Preisliste vorgefundenen Preis.

Funktionsbereich 1:

Durch Nutzung der Berichtsfunktion erhalten Sie verschiedene Preis-Informationen wie z.B. den letzten Einkaufspreis, den niedrigsten Einkaufspreis und den Bewertungspreis des Artikels angezeigt.

ANZ = Sie erhalten Informationen über etwaig angelegte Sonderpreise

Funktionen: ABB/BER/ZUR/ANZ Vorbelegung: Der dieser Artikel-Lieferanten-Kombination zugewiesene Preis mit der höchsten Priorität.

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebener Preis

14. VSt-Code:

(Vorsteuer-Code) Funktionsbereiche 1 und 5: Mit der Eingabe des Vorsteuer-Codes bestimmen Sie den für diese Bestellposition zum Ansatz kommenden Vorsteuersatz.

Wird festgestellt, daß der angegebene Code kein Vorsteuer-Code ist, wird eine Änderung der falschen Angabe erwartet, auch wenn dieses Feld lediglich als Anzeigefeld definiert ist.

Bei Nutzung der Berichtsfunktionen erhalten Sie eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Vorsteuer-Codes.

Funktionsbereich 1:

Funktionen: ABB/BER/ZUR

Vorbelegung: Vorsteuer-Code aus der Vorsteuer-Zuordnungstabelle, entsprechender Vorsteuersatz aus der Tabellendatei (COMET FIBU) und Vorsteuerbehandlung aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (Preise inklusiv oder exklusiv Vorsteuer)

Funktionsbereich 5: Funktionen: BER Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebene Vorsteuer

15. Pos.Rabattsatz:

(Positionsrabatt/-zuschlag)

Funktionsbereiche 1 und 5:

Sie geben den Gesamtsatz der für diese Bestellposition zum Ansatz kommenden Positionsrabatte und -zuschläge ein. Eine Eingabe ist allerdings nur möglich, wenn der angegebene Artikel positionsrabattfähig ist. Positionsrabatte/-zuschläge können sein:

- Basisrabatt/-zuschlag
- Sonderrabatt/-zuschlag
- Mengenrabatt/-zuschlag
- Wertrabatt/-zuschlag.

Ergibt Ihre Addition dieser Rabatte einen Zuschlag, geben Sie den entsprechenden Prozentsatz mit negativem Vorzeichen ein.

Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie den Positions-Nettowert. Positions-Brutto- und -Nettowert werden angezeigt.

Funktionsbereich 1:

Funktionen: ABB/ZUR

Vorbelegung: Gesamt-Positionsrabattsatz der dieser Artikel-Lieferanten-Kombination artikel-lieferantenspezifisch (Priorität 1) oder artikelspezifisch (Priorität 2) zugewiesenen Positionsrabatte/-zuschläge

Funktionsbereich 5:

Funktionen: keine

Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebener Rabattsatz

16. Gesamtrab.fähig:

(Gesamtrabatt-Fähigkeit) Funktionsbe reiche 1 und 5: Sie bestimmen, ob der Nettobetrag dieser Bestellposition in die Berechnung der bestellbezogenen Gesamtrabatte einfließt.

Folgende Eingaben sind möglich:

Y = Positions-Nettowert ist rabattfähig

N = Positions-Nettowert geht nicht in die Gesamtrabatt-Berechnung ein

Funktionsbereich 1:

Funktionen: ABB/ZUR

Vorbelegung: Bei Entnahme des Preises (Feld 13) aus Sonderpreisliste oder allgemeiner Preisliste:

- in der entsprechenden Preisliste angegebene Rabattfähigkeit des Artikels (Prioritäten 1 und 2), ansonsten
- artikel-lieferantenspezifische Angabe (Priorität 3) oder artikelspezifische Angabe (Priorität 4) aus der Artikel-Lieferanten-Struktur.

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung angegebene Rabattfähigkeit

17. Statistikcode:

Sie bestimmen den artikelspezifischen Statistikcode 1. Der Statistikcode ist ein von Ihnen frei bestimmbarer "Schlüssel", der im Rahmen der COMET-FIBU-Bewegungsstatistik ausgewertet werden kann.

Eine Eingabe ist nur möglich, wenn dies im Statistik-Verarbeitungskennzeichen ("Kennzeichen Bewegungsstatistik") im Artikelstamm (COMET LAWI) für den angegebenen Artikel zugelassen ist.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Statistikcode 1 aus dem Artikelstamm

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung angegebener Statistikcode

18. Planungskennz.:

(Planungskennzeichen) Funktionsbereiche 1 und 5: Sie bestimmen, ob und wie diese Bestellposition dispositiv berücksichtigt wird.

Folgende Eingaben sind möglich:

- 0 = auftragsanonyme Einplanung
 Die Bestellposition wird ohne Auftragsbezug mit terminlich gleichliegenden
 Bestellpositionen zusammengefaßt. Die Zusammenfassung erfolgt unter dem in Feld 10 angegebenen Verfügbarkeitstermin.
- 1 = auftragsbezogene Einplanung Sie ist nur möglich, wenn in Feld 6 eine Kundenauftrags- und -positionsnummer eingegeben wurde.

9 = keine Einplanung

Die Bestellposition geht nicht in die Disposition ein.

Funktionsbereich 1:
 Funktionen: ABB/ZUR
 Vorbelegung: Das dieser Artikel-Lieferanten-Kombination artikel-lieferantenspezifisch (Priorität 1) oder artikelspezifisch (Priorität 2) zugewiesene Kennzeichen.

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebenes Kennzeichen

19. Priorität:

Funktionsbereiche 1 und 5: Mit der Priorität können Sie z.B. die Dringlichkeit dieser Bestellposition angeben.

0 = niedrigste Priorität 99 = höchste Priorität

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Priorität aus dem Artikel-Lieferanten-Struktursatz

Funktionsbereich 5:

Funktionen:keineVorbelegung:Bei Bestellerfassung vergebene Priorität

20. Kostenstelle:

Funktionsbereiche 1 und 5: Sie geben die für diese Bestellposition zu belastende Kostenstelle an.

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: keine oder letzte in diesem Eingabezyklus angegebene Kostenstelle

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung angegebene Kostenstelle

Status (Y/N/#):

Siehe allgemeingültige Feldbeschreibung am Ende dieses Kapitels.

6.1.3 Fußdatenerfassung

Bestellungen	Bestellung./Buchun	g. Einkauf)
Buchungsart	: 11 Bestellung	Periode / Datum: 12/13-12-99	
1.Best.Wert Rabf.	: 667,50 EUR	94800/Stahlbau Nägele	
3.Ges.Rabattsatz	: 0,00	Ges.Bes.W.Brut.: 816,30	EUR
 Lieferbedingung 	: 1	Ges.Bes.W.Netto: 816,30	EUR
5.Versandart	: 1	Auftr/Pos.Nr.: 23 /	
6.Priorität	: 0	Lieferbedingung: frei Haus	
7.Best.Zus.Kosten	: 0	Versandart : per Spedition	
8.Auftragsbestät.	: 001 erwartet	Nr. Bezeichnung	EUR
9.Ausgabecode	: 0101	0. Frachtkosten	0,00
10.Verarbeitungscd	: 0000	 Versicherungskosten 	0,00
11.Sofortdruck Y/N	: N	2. Zustellkosten	0,00
16.Übernahme Hist.	: 002		
17.Sammelbest. Y/N	: N		
		Status (Y/N/#) : .	
Nachricht:			,

Im Fußteil erfolgt die Anzeige folgender Informationen:

Nummer und Name des Lieferanten

Ges.Bes.W.Brut.:

(Gesamt-Bestellwert brutto)

Dieser Wert entspricht der Summe aller Positionswerte brutto dieses Auftrages zuzüglich der in Feld 7 zu vergebenden Bestellauftrags-Zusatzkosten.

Ges.Bes.W.Netto:

(Gesamt-Bestellwert netto) Dies ist der um den in Feld 3 zu vergebenden Gesamt-Rabattsatz verminderte Brutto-Warenwert.

Auftr.-/Pos.Nr.:

(Auftragsnummer) Die für diesen Bestellauftrag vergebene Bestellnummer.

Hinweis: Während ein Abbruch der Bestellerfassung im Kopf- und im Positionsteil jederzeit möglich ist, muß die Erfassung des Fußteils komplett durchlaufen und im Statusfeld mit "Y" bestätigt werden.

1. Best.Wert Rabf.: (Bestellwert rabattfähig)

Funktionsbereiche 1 und 5: Informationsfeld, eine Eingabe ist nicht möglich.

Der rabattfähige Bestellwert setzt sich aus den Werten der Bestellpositionen zusammen, die im Feld "Gesamtrabatt-Fähigkeit" (siehe Positionsteil, Feld 16) als gesamtrabattfähig definiert wurden.

Dieser Wert wird als Basiswert für die Ermittlung der Gesamtrabatte herangezogen.

2. Gesamtgewicht:

Funktionsbereich 1: Informationsfeld, eine Eingabe ist nicht möglich.

Anhand des angezeigten Gesamtgewichtes können z.B. die für diesen Bestellauftrag zu erwartenden Frachtkosten (siehe Feld 8) abgeschätzt werden.

Im Artikelstamm (COMET LAWI) kann pro Artikel ein Gewicht angegeben sein. Angezeigt wird die Summe der Gewichte aller mit diesem Bestellauftrag angeforderten Artikel.

Funktionsbereich 5: Feld nicht vorhanden.

3. Ges.Rabattsatz:

(Gesamtrabatt/-zuschlag)

Funktionsberei che 1 und 5:

Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn mindestens eine der im Positionsteil angelegten Bestellpositionen als gesamtrabattfähig definiert wurde.

Sie geben den Gesamtsatz der für diese Bestellposition zum Ansatz kommenden Gesamtrabatte und -zuschläge ein.

Gesamtrabatte/-zuschläge können sein:

- Basisrabatt/-zuschlag
- Sonderrabatt/-zuschlag
- Wertrabatt/-zuschlag.

Ergibt Ihre Addition dieser Rabatte einen Zuschlag, geben Sie den entsprechenden Prozentsatz mit negativem Vorzeichen ein.

Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie den Gesamt-Bestellwert netto.

Bestell-Brutto- und -Nettowert werden angezeigt.

Mit der Anzeigefunktion verzweigen Sie in den Abfragebereich für Bestellaufträge. Hier können Sie sich über die bereits erfaßten Bestellpositionen dieser Bestellung informieren. Der Rücksprung aus diesem Bereich erfolgt durch Eingabe von "CR" in der Funktionswahl bzw. von "END" im gewählten Abfrageprogramm.

Funktionsbereich 1:Funktion:ANZVorbelegung:Gesamt-Rabattsatz der dem Lieferanten in der Artikel-Lieferanten-
Strukturdatei zugeordneten Gesamtrabatte/-zuschläge

Funktionsbereich 5:Funktion:ANZVorbelegung:Bei Bestellerfassung vergebener Rabattsatz

4. Lieferbedingung:

5. Versandart:

Funktionsbereiche 1 und 5: Sie vergeben die mit dem Lieferanten vereinbarte Lieferbedingung und Versandart.

Mit der Berichtsfunktion verschaffen Sie sich einen Überblick über die möglichen Lieferbedingungen bzw. Versandarten.

Folgende Eingaben sind möglich:

- 0 = Lieferbedingung bzw. Versandart sind mit dem Lieferanten nicht vereinbart worden.
- 1 bis 40 = Sie ordnen diesem Bestellauftrag eine der jeweils maximal 40 angelegten Lieferbedingung bzw. Versandarten zu. Die Beschreibung der angegebenen Lieferbedingung bzw. Versandart wird angezeigt.
- 99 = Sie wollen keine der angelegten Lieferkonditionen nutzen, sondern eine bestellauftragsbezogene Lieferbedingung bzw. Versandart vergeben. Diese können Sie nach Eingabe der "99" erfassen.

Funktionsbereich 1:

Funktionen: ABB/BER/ZUR (Nummern-Eingabe)

- ABB/ZUR (Erfassung Text)
- Vorbelegung: Dem Lieferanten in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei zugeordnete Lieferbedingung bzw. Versandart

Funktionsbereich 5: Funktionen: BER (Nummern-Eingabe) ABB/ZUR (Erfassung Text) Vorbelegung: Bei Bestellerfassung angegebene Lieferkondition

6. Priorität:

Funktionsbereiche 1 und 5:

Mit der Priorität können Sie z.B. die Dringlichkeit dieser Bestellung angeben.

0 = niedrigste Priorität

99 = höchste Priorität

Funktionsbereich 1: Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Dem Lieferanten in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei zugeordnete Priorität

Funktionsbereich 5:Funktionen:keineVorbelegung:Bei Bestellerfassung vergebene Priorität

7. Best.Zus.Kosten:

(Bestellauftrags-Zusatzkosten) Funktionsbereiche 1 und 5: Sie haben die Möglichkeit, maximal 10 Beträge zu erfassen, die von Ihnen als Zusatzkosten für diesen Bestellauftrag erwartet werden. Dies können z.B. Frachtkosten oder Versicherungskosten sein.

Es können nur solche Zusatzkosten angegeben werden, die im Rahmen des Programms "Bestellauftrags-Zusatzkosten anlegen und warten" (siehe Kapitel 3.6) angelegt wurden. Diese möglichen Zusatzkosten werden angezeigt.

Jede der angezeigten Positionen ist mit einer Feldnummer versehen. Nach Eingabe der zutreffenden Feldnummer können Sie die erwarteten Zusatzkosten im entsprechenden Feld eingeben. Diese Eingabe erfolgt in der Währung des Lieferanten.

Nach Eingabe des Betrages werden die Inhalte der Felder "Gesamt-Bestellwert brutto" und "Gesamt-Bestellwert netto" aktualisiert.

Wollen Sie noch keine Zusatzkosten angeben, geben Sie "N" ein.

Funktionsbereich 1 Funktionen: ABB/SPR/ZUR (Nummern-Eingabe) SPR/ZUR (Eingabe Betrag) Vorbelegung: Feldnummer "0"

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine (Nummern-Eingabe) SPR/ZUR (Eingabe Betrag) Vorbelegung: Bei Bestellerfassung angegebene Beträge

8. Auftragsbestät.:

(Auftragsbestätigung?) Funktionsbereiche 1 und 5: Sie geben an, ob Sie vom Lieferanten eine Bestätigung dieser Bestellung erwarten bzw. ob eine Auftragsbestätigung bereits eingetroffen ist.

Folgende Eingaben sind möglich:

0 = Auftragsbestätigung wird nicht erwartet

- 1 = Auftragsbestätigung wird erwartet
- 2 = Auftragsbestätigung bereits erhalten

Funktionsbereich 1:

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Lieferantenbezogene Angabe ("0" oder"1") aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei

Funktionsbereich 5: Funktionen: keine Vorbelegung: Bei Bestellerfassung vergebenes Kennzeichen

9. Ausgabecode

Funktionsbereiche 1 und 5: Der Ausgabecode steuert, ob und ggf. wie die Ausgabe des Bestell- bzw. Mahnformulares erfolgt:

XXXX12341 = ASCII-Ausgabe Bestellung(0 = nein, 1 = ja)2 = Druckausgabe Bestellung(0 = nein, 1 = ja)3 = ASCII-Ausgabe Mahnung(0 = nein, 1 = ja)4 = Druckausgabe Mahnung(0 = nein, 1 = ja)

Funktionen: keine Vorbelegung: Feld 83 aus Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC) bzw. Kennleiste Lieferant aus der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC).

10. Verarbeitungscd.

(Verarbeitungscode) Funktionsbereiche 1 und 5: Der Verarbeitungscode steuert die Weiterverarbeitung der ASCII-Dateien:

x x x x

1 2 3 4

1 = individuell	(0 = nein, 1 = ja)
2 = Fax-Lösung	(0 = nein, 1 = ja)
2 = Archiv-Lösung	(0 = nein, 1 = ja)
3 = EDI	(0 = nein, 1 = ja)

Funktionen: keine Vorbelegung: Feld 82 aus Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC)

11. Sofortdruck Y/N:

Funktionsbereiche 1 und 5:

Mit dieser Eingabe bestimmen Sie, ob das Bestellformular sofort gedruckt werden soll.

In diesem Feld läßt sich nur eine Eingabe machen, wenn in Feld 9 "Ausgabecode" die Druckausgabe für Bestellungen vorgegeben wurde und wenn es sich nicht um eine Sammelbestellung handelt.

16. Übernahme Hist.:

(Übernahme Bestellhistorie)

Sie legen fest, ob und wie die Bestellung in die Bestellhistorie übernommen werden soll.

- 0 = keine Übernahme
- 1 = Übernahme in die Bestellhistorie mit Zusatztexten
- 2 = Übernahme ohne Zusatztexte

Funktionen: keine

Vorbelegung: Angabe aus der Lieferanten-Steuerungskennleiste (s. Programm "Lieferanten- Informationen anlegen und warten")

17. Sammelbest. Y/N:

(Sammelbestellung)

Sie entscheiden, ob die Bestellung in eine Sammelbestellung eingehen soll, wenn die Lieferung an die gleiche Lieferanschrift des Bestellers geht.

- Y = Übernahme in Sammelbestellung
- N = Keine Übernahme

Eine Eingabe in diesem Feld ist nur möglich, wenn It. Eingabe im Feld 9 eine spätere Ausgabe des Bestellformulars vorgesehen ist .

Funktionen: keine Vorbelegung: keine

6.1.4 Allgemeingültige Feldbeschreibung

Diese Beschreibung gilt für alle drei Erfassungsphasen.

Status (Y/N/#):

Y = Die eingegebenen Informationen werden gespeichert und es wird

- zur Positionsdatenerfassung verzweigt (betrifft Kopfteil, Funktionsbereich 1)
- zur Erfassung der nächsten Position verzweigt (betrifft Positionsteil, Funktionsbereich 1)
- zur Erfassung neuer Kopfdaten für weitere Aufträge verzweigt (betrifft Fußteil, Funktionsbereich 1)
- zum Feld "Bestellnummer" verzweigt (betrifft Kopfteil, Funktionsbereich 5)
- zum Feld "Positionsnummer" verzweigt (betrifft Positionsteil, Funktionsbereich 5)
- zum Feld "Bestellnummer" verzweigt (betrifft Fußteil, Funktionsbereich 5).
- N = Eine Übernahme der in dieser Erfassungsphase eingegebenen Informationen erfolgt nicht. Das Programm verzweigt zum ersten Eingabefeld.
- # = Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen.
- TXT = Sie veranlassen das Programm, die eingegebenen Informationen zu speichern und in den Texterfassungsmodus zu verzweigen (s. Kap. 6.1.5).
- TXE = Sie veranlassen das Programm, die eingegebenen Informationen zu speichern und das Kennzeichen für zuladbare Zusatztexte zu setzen, so daß beim Formulardruck nach Zusatztexten gesucht wird (s. Kap. 6.1.5). Diese Funktion steht beim Ändern von Bestellungen (Funktionsbereich 5) nicht zur Verfügung.

Hinweis: Wenn der Parameter P5(24) gesetzt ist, werden die Zusatztexte automatisch zugeordnet. In diesem Fall heben Sie mit "TXE" diese Zuordnung auf.

LOE = Mit dieser Funktion löschen Sie im Funktionsbereich 5 die gesamte Bestellung oder einzelne Bestellpositionen.
 Es werden nur noch nicht bebuchte Bestellpositionen gelöscht. Bebuchte Positionen können als "vollständig geliefert" oder als "erledigt" gekennzeichnet werden. Siehe hierzu die Beschreibung des Feldes "Positionsnummer" (Feld 1, Positionsteil).
 Der gesamte Bestellauftrag wird als gelöscht gekennzeichnet, wenn keine

Der gesamte Bestellauftrag wird als gelöscht gekennzeichnet, wenn keine offenen Positionen mehr vorhanden sind.

6.1.5 Bestellzusatztexte zuladen

Während der Bestellerfassung lassen sich Texte erfassen und ggf. bearbeiten sowie Textkonserven übernehmen. Pro Bestellzusatztext können Sie bis zu 99 Textzeilen mit je 70 Zeichen erfassen. Die Ausgabe der Texte regeln Sie über die CHICO-Frage EK028

Folgende Texte lassen sich auf den Kopf-, Positions- und Fußteilen der Formulare ausdrucken.

Kopfteil	Positionsteil	Fußteil
Lieferantentexte Allgemeine Texte Temporäre Texte	Lieferanten-Artikel-Texte Artikeltexte Allgemeine Texte Temporäre Texte	Lieferantentexte Allgemeine Texte Temporäre Texte

Textkonserven übernehmen (Funktion "Textein")

Wenn Sie die Funktion TXE wählen, erfolgt die Zuordnung der Texte parameterabhängig. Je nachdem wie der Parameter P5(24) gesetzt ist, wird vorhandener Text ignoriert oder automatisch übernommen und auf den entsprechenden Formularen gedruckt.

Die Funktion "TXE" steht beim Ändern von Bestellungen (Funktionsbereich 5) nicht zur Verfügung.

• Ist der Parameter **nicht** gesetzt, erfolgt auch keine automatische Zuordnung der Texte.

Damit vorhandene Zusatzexte berücksichtigt werden, müssen Sie am Ende der jeweiligen Erfassungsphase den Softkey "Textein" betätigen.

TXE =Falls Bestellzusatztexte vorhanden sind, wird das Zusatztextkennzeichen auf "1" gesetzt und die Texte werden übernommen.

- Ist der Parameter gesetzt, werden die Zusatztexte automatisch zugeordnet.
 Falls Bestellzusatztexte vorhanden sind, wird das Zusatztextkennzeichen bei Bestätigung der jeweiligen Erfassungsphase automatisch auf "1" gesetzt und die Texte werden auf den entsprechenden Formularen gedruckt.
 Sollen die Zusatztexte nicht gedruckt werden, müssen Sie den Softkey "Textein" betätigen.
 - TXE = Die Zuordnung wird aufgehoben. Das Zusatztextkennzeichen wird nicht gesetzt. Vorhandene Bestellzusatztexte werden beim Formulardruck ignoriert.

Textkonserven übernehmen und Bestellzusatztexte warten (Funktion "Text")

Wenn Sie die jeweilige Erfassungsphase mit "TXT" beenden, werden folgende Aktionen ausgeführt:

- 1. Die Daten der jeweiligen Erfassungsphase werden bestätigt.
- 2. Das Zusatztextkennzeichen wird auf "1" gesetzt, wenn Bestellzusatztexte vorhanden sind. Die vorhandenen Zusatztexte werden zugeordnet.
- 3. Das Texterfassungsfenster wird angezeigt, und Sie können Zusatztext erfassen und warten. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Auswahl und Übernahme von Standardtexten
 - Manuelle Texterfassung und -änderung
 - Speicherung temporärer Texte
 - Kopieren von zuladbaren Texten.

Texterfassungsfenster

/	*			
	Bestellungen	Bestellung./Buchung	g. Einkauf 108	
	Buchungsart :	11 Bestellung	Periode / Datum: 4/27-04-00	
	3 lieferantennr ·	70000	Präzisionsgeräte Räuerli	
	5 Währungscode	DM	Flektronische Ausrüstung	
	7 Bechn Anschr Nr.	1	Schwalbenstrasse 71	
	8 Lieferanschr Nr.	1	Packlinghausan	
	9 Referenznummer ·	1	Keekinghuusen	
	10 lief Remerkung :		45665	
	Nr Form Text		13003	
	1 0			
	2 1 Die Bestell	ung erfolgt unter 7.	uarundeleauna unserer umseitiaen	
	3 1 Finkaufsbed	lingungen.	-granderegang anderer amoerorgen	
	4 0			
	5 0			
	6 0			
	7 0			
	8 0			
	9 0			
	10 0			
	1510.	520530	540550560570	
	0=N 1=A11 2=BE 3=ER	4=AN 5=ANERZusatzte>	<t-kz #)="" (y="" 1="" :="" :<="" n="" status="" td=""><td></td></t-kz>	
	Nachricht:			
				/

Nr.:

In dieser Spalte wir die jeweilige Zeilennummer angezeigt.

Form:

(Formularkennzeichen)

Sie müssen pro Textzeile eingeben, auf welchen Formularen der Text gedruckt werden soll:

- 0 = Kein Druck; die Textzeile dient zur Information bei der Bestellerfassung
- 1 = Nur auf Bestellungen
- 2 = Nur auf Bestellerinnerungen
- 3 = Nur auf Anfragen
- 4 = Nur auf Anfrageerinnerungen
- EIN = Es wird eine Textzeile eingefügt. Die nachfolgenden Zeilen werden nach unten verschoben.
 Hinweis: Für das Einfügen steht kein Softkey zur Verfügung. Sie müssen die Funktion über die Tastatur eingeben.

LOE = Die aktuelle Textzeile wird ausgeschnitten. Die folgenden Zeilen der angezeigten Bildschirmseite werden nach oben verschoben. Wird die letzte Textzeile der angezeigten Bildschirmseite gelöscht, wird die erste Textzeile der nächsten Seite herangezogen.

Text:

Hier können Sie jeweils 1 Zeile mit maximal 70 Zeichen erfassen und ändern. Hinweis: Ist die R1-Taste gesetzt, wird unter der jeweils bearbeiteten Zeile ein Zeilenlineal angezeigt.

ZUR = Rücksprung um eine Tabulatorposition bzw. zum Formularkennzeichen.

Zusatztext-KZ:

(Zusatztextkennzeichen)

Das Feld gibt an, ob automatisch zuladbare Texte vorhanden sind. Sie können das Kennzeichen auf "0" oder "1" setzen, wenn Sie auf dem Statusfeld "ZUR" eingeben.

- 0 = Es sind keine Texte vorhanden, die zugeordnet werden können. Wenn Sie den Wert manuell auf "0" setzen, werden die vorhandenen Texte beim Formulardruck ignoriert.
- 1 = Es sind Texte vorhanden, die zugeordnet werden können. Sie werden beim Druck der entsprechenden Formulare aufgerufen und gedruckt.
- 2 = Es wurden Texte mit der Funktion "KOP" in die Bestellauftragsdatei übernommen.

Status (Y/N/#):

- # = Das Programm verzweigt zur Textbearbeitung, und zwar zu der Textzeile mit der eingegebenen Nummer.
- Y = Die Erfassung/Änderung der aktuellen Textseite wird bestätigt. Die folgenden 10 Textzeilen werden zur Bearbeitung angezeigt.
 Wenn Sie die Bearbeitung der 99. Textzeile bestätigen, wird die Texterfassung beendet und das Programm verzweigt zurück in die Bestellerfassung.
- N = Der angezeigte Text wird nicht in die Bestellung übernommen.

Außerdem können Sie auf dem Statusfeld folgende Bedienungsfunktionen aktivieren:

LAD = Laden von angelegten Standardtexten

Textname:

Geben Sie den Standardtextnamen ein.

Für die Eingabe steht Ihnen eine Berichtsfunktion zur Verfügung. Wenn Sie diese mit Ersetzungszeichen "#" und/oder Buchstaben starten, werden nur die Texte mit den entsprechenden Namen zur Auswahl angeboten. **ab Zeile:**

Geben Sie die Zeilennummer ein, ab der Standardtext eingefügt werden soll.

Mit "Y" bestätigen Sie das Laden für die angezeigten 10 Textzeilen. Die nächsten 10 Textzeilen werden angezeigt. Wenn Sie "N" eingeben, wird der angezeigte Text nicht geladen.

- STN = Speichern von temporärem Text in der Zusatztextdatei.
 Wenn Sie erfaßten Text mit dieser Funktion bestätigen, wird er als temporärer Text gespeichert. Er ist portabhängig und kann nur verwendet werden, wenn Sie unter der selben Bildschirmarbeitsplatznummer arbeiten. Der temporäre Text läßt sich für Bestellungen und Rahmenbestellungen mit der Funktion "KOP" übernehmen.
- KOP = Kopieren von Zusatztexten für die Bestellung in die Bestellauftragsdatei Das Kopieren ist nur möglich, wenn zuladbare Texte vorhanden sind, das Zusatztextkennzeichen muß also auf "1" stehen. Mit "Y" bestätigen Sie das Kopieren für die angezeigten 10 Textzeilen. Das Zusatztextkennzeichen wird dabei auf "2" gesetzt und die nächsten 10 Textzeilen werden angezeigt. Wenn Sie "N" eingeben, wird der angezeigte Text nicht kopiert.
- LOE = Löschen von temporären Texten aus der Zusatztexdatei oder Löschen der im Texterfassungsfenster aktuell angezeigten Texte.
 - Ohne R1 = Wenn Sie einen temporären Text löschen wollen, müssen Sie ihn aufrufen und anschließend die Löschfunktion ohne gesetzte R1-Taste aktivieren. Der Text wird ohne nochmalige Bestätigung sofort komplett gelöscht.
 - Mit R1 = Der am Bildschirm angezeigte Text wird gelöscht, wenn Sie die Löschfunktion bei gesetzter R1-Taste aktivieren. Nach Bestätigung mit "Y" werden jeweils die angezeigten 10 Textzeilen gelöscht und die nächsten 10 Zeilen angezeigt.

- ZUR = Das Programm verzweigt zum Zusatztextkennzeichen bzw. zum vorherigen Eingabefeld.
- TAB = Zur vereinfachten Texteingabe können Sie fünf Tabulatoren festlegen. Auf dem Zeilenlineal werden die Tabulatorpositionen mit "^" gekennzeichnet. Die Texterfassung beginnt jeweils an der ersten Tabulatorposition, die jeweils nächste Position steuern Sie mit "CR" an. Die Tabulatoren werden gelöscht, wenn Sie innerhalb der TAB-Funktion an der ersten bzw. an der zu löschenen Tabulatorposition "0" eingeben.
- ALL = Alle angezeigten Textzeilen werden zur Bearbeitung ausgewählt. Sie beenden die ALL-Funktion mit "SPR".
- SPR = Speicherung der Daten und Beenden der aktuellen Programmfunktion
- END = Speicherung der Daten und Beenden des Programms

6.2 Waren- und Rechnungseingänge buchen

(Eingänge buchen)

Dieses Programm steht für die Buchung von Waren- und Rechnungseingängen zur Verfügung.

Voraussetzung für diese Buchungen ist die Existenz einer den jeweiligen Zugang auslösenden Bestellung.

Waren- und Rechnungseingänge werden sowohl in der Buchungshistoriendatei (RF-05400CCC), in der Lagerbewegungsdatei (COMET LAWI) als auch, auf den entsprechenden Bestellauftrag bezogen, in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) festgehalten. Sie können sowohl kombiniert, d.h. gleichzeitig, als auch zeitlich getrennt gebucht werden. Dabei kann die Buchung von Rechnungseingängen sowohl vor als auch nach der des entsprechenden Wareneinganges erfolgen.

Für diese verschiedenen Buchungsmöglichkeiten stehen drei gesonderte "Funktionsbereiche" zur Verfügung:

- Funktionsbereich 1: Wareneingangsbuchung Lieferscheine buchen
- Funktionsbereich 2: Rechnungseingangsbuchung Rechnungen buchen
- Funktionsbereich 3: Waren-/Rechnungseingangsbuchung Lieferscheine/Rechnungen buchen.

Für jeden Funktionsbereich können maximal 5 verschiedene Erfassungsmasken mit jeweils unterschiedlichem Erfassungsaufwand und Informationsangebot zur Verfügung stehen (siehe Handbuchteil "Programme: Vorbereitung"). Eine Buchung unterteilt sich in die folgenden drei Erfassungsphasen:

- Kopfdatenerfassung Eingabe lieferantenbezogener Informationen
- Positionsdatenerfassung
 Eingabe artikelbezogener Informationen
- Fußdatenerfassung Eingabe sonstiger rechnungsbezogener Informationen

Nach Anwahl des Programms werden die Buchungsperiode, das gültige Buchungsdatum und die Bezeichnungen der je Funktionsbereich maximal 5 zur Verfügung stehenden Erfassungsmasken mit den entsprechenden Masken-Nummern angezeigt.

Für den Funktionsbereich 1 stehen die Masken 11 bis 15, für den Funktionsbereich 2 die Masken 21 bis 25 und für den Funktionsbereich 3 die Masken 31 bis 35 zur Verfügung.



Buchungsart:

Sie geben die Nummer der gewünschten Maske ein.

Durch Eingabe der Funktion "ANZ" verzweigt das Programm in den COMET-EINKAUF-Abfrageselektor, und Sie haben die Möglichkeit, die bisherigen Warenund Rechnungseingänge nach verschiedenen Kriterien abzufragen (s. Kapitel 1.1.1 und 1.1.3). Der Rücksprung erfolgt durch die Eingabe von "CR" im Abfrageselektor bzw. von "END" im Abfrageprogramm. Falls in der Lagerwirtschaft ein temporäres Buchungsdatum gesetzt ist, können Sie durch die Eingabe der Funktion "AEN" (kein Softkey!) die folgenden Buchungen unter diesem temporären Buchungsdatum durchführen. Nach Eingabe der Masken-Nummer erfassen Sie zunächst die Kopfdaten.

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen in welchem Funktionsbereich (1, 2 oder 3) genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung, Verzweigung zum ersten Eingabefeld der jeweiligen Erfassungsphase
- ABF = Abfragen; Sprung in den COMET-Abfrageselektor
- ANZ = Anzeigen; Verzweigung in bestimmte Abfragebereiche
- BER = Berichten; Anzeige bestimmter feldspezifischer Informationen
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- FUS = Sprung in den Fußteil
 Funktionsbereich 1:
 Ist im Fußteil kein Feld vorhanden, wird die Buchung abgeschlossen und in die Kopfdatenerfassung verzweigt.
- MAT = Matchcode; Suche einer nicht bekannten Lieferantennummer mit Hilfe des zweiten Suchbegriffs
- SPR = Verlassen der Erfassungsphase, Rücksprung vom Kopfteil zur Eingabe der Masken-Nummer bzw. vom Positions- in den Kopfteil
 Diese Möglichkeiten stehen im jeweils ersten Eingabefeld der genannten Erfassungsphasen zur Verfügung.
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld.

Von den in den drei Erfassungsphasen jeweils zur Verfügung stehenden Eingabefelder sind nur wenige "Muß-Felder", d.h. Felder, in denen eine Eingabe zwingend erforderlich ist. Muß-Felder sind in den nachfolgenden Übersichten als solche gekennzeichnet.

Für alle anderen Eingabefelder wurde im Rahmen der Vorbereitungsphase jeweils festgelegt,

- ob das Feld in dieser Erfassungsmaske zur Verfügung steht
- ob das Feld lediglich als Informationsfeld (Anzeige des ermittelten Feldinhaltes) dient
- ob der Inhalt eines Informationsfeldes änderbar ist
- ob das Feld als Erfassungsfeld zur Verfügung steht.

Die Inhalte dieser Felder werden jeweils automatisch ermittelt, am Bildschirm angezeigt und somit zur Übernahme vorgeschlagen. Woher die automatisch ermittelten Werte kommen, wird in den Feldbeschreibungen jeweils unter dem Punkt "Vorbelegung" erläutert.

Felder des Kopfteils

Nr.	Standard-Feldname	verfügbar in			
		FB1	FB 2	FB 3	
1	Bestellnummer	Х	Х	Х	
2	Lieferantennr.	Mußfeld	Mußfeld	Mußfeld	
3	Währungscode	Х	Mußfeld	Mußfeld	
4	Umrechnungsfak.		Х	Х	
5	reserviert für COMET				
6	reserviert für COMET				
7	Best.Zus.Kosten		Х	Х	
8	G.Rab.fäh.Betr.		Х	Х	
9	Ges.Rabattsatz		Х	Х	
10	Ges.Rab.Betrag		Х	Х	
11	Ext.Belegnummer	Х	Х	Х	
12	Belegnummer	Х	Х	Х	
13	Belegdatum	Х	Х	Х	
14	Fälligkeitsdat.		Х	Х	
15	Lieferbedingung		Х	Х	
16	Versandart		Х	Х	
17	Zahlungskondit.		Х	Х	
18	Off Posten-Nr.	Х			
19	Statistikcode	Х	Х	Х	
20	Steuernummer	Х	Х	Х	
21					
bis	Individualfelder				
24					

Die Felder 21 bis 24 können für individuelle Belange genutzt werden.

Nr.	Standard-Feldname	verfügbar in		
		FB1	FB 2	FB 3
1	Bestellnummer	Х	Х	Х
2	Positionsnummer	Mußfeld	Mußfeld	Mußfeld
3	Ext. Artikelnr.	Х	Х	Х
4	Artikelnummer	Х	Х	Х
5	reserviert für COMET			
6	Lagernummer	Х	Х	Х
7	Mengeneinheit	Х	Х	Х
8	Menge	Х	Х	Х
9	Preiseinheit	Х	Х	Х
10	Preis	Х	Х	Х
11	Pos.Wert Brutto	Х	Х	Х
12	Pos.Rabattsatz		Х	Х
13	Pos.Wert Netto		Х	Х
14	Gesamtrab.fähig		Х	Х
15	VSt-Code	Х	Х	Х
16	Bezugskosten %		Х	Х
17	Statistikcode	Х	Х	Х
18	Kontoergänzung	Х	Х	Х
19	Kostenstelle		Х	Х
20	Auftragsart		Х	Х
21 bis 23	reserviert für COMET			
23				
24	Individualfeld			

Die Felder 4, 7, 9, 15 und 20 sind nicht änderbare Informationsfelder. Die Artikelnummer (Feld 4) wird grundsätzlich in allen Maske angezeigt. Das Feld 24 kann für individuelle Belange genutzt werden.

Felder des Fußteils

* 1	* 2	* 3	* 4		
Nr.	Standard-Feldname verfü		erfügbar	ügbar in	
			FB1	FB 2	FB 3
1	Rechnungsbetrag			Х	Х
2	Diff.Kto-Ergän.		Х	х	х
3	Skontobas.Betr.			х	х
4	Vorsteuer			х	х
5	Best.Zus.Kosten			х	х
6					
bis	reserviert für COMET				
18					
19	Geschäftsart			х	х
20	Entladeort			х	х
21					
bis	Individualfelder				
24					

Die Felder 21 bis 24 können für individuelle Belange genutzt werden.

6.2.1 Kopfdatenerfassung

/	·			
	Eingänge buchen	Bestellung./Buchung	g. Einkauf	
	Buchungsart :	31 Waren-Rechng. 11 Bestellung	Periode / Datum: 12/13-12-99	
	1.Bestellnummer :	23	Stahlbau Nägele	
	2.Lieferantennr. :	94800		
	3.Währungscode :	11 EUR	7-13. Bd. de Courbevoie	
	4.Umrechnungsfak.:	1,979	Neuilly-sur-Saine	
	7.Best.Zus.Kosten:	0,00 EUR	France	
	8.G.Rab.fäh.Betr.:	667,50 EUR	F-92200 / FR34203579 / 100	
	9.Ges.Rabattsatz :	0,00		
	10.Ges.Rab.Betrag :	0,00 EUR		
	11.Ext.Belegnummer:			
	12.Belegnummer :	23	Zahlungskondit.:	
	13.Belegdatum :	131299	1) 1 10,00 %	
	14.Fälligkeitsdat.:		2) 5 5,00 %	
	15.Lieferbedingung:	1 frei Haus	3) 7 1,00 %	
	16.Versandart :	1 per Spedition		
	17.Zahlungskondit.:	2		
	19.Statistikcode :			
	20.Steuernummer :	FR34203579 100		
			Status (Y/N/#) :	
	Nachricht:			
	<			
				~

1. Bestellnummer:

Funktionsbereiche 1, 2 und 3

Sie geben die Nummer der zu bearbeitenden Bestellung ein. Alle weiteren Felder werden daraufhin unabhängig von der Feldsteuerung automatisch gefüllt und übersprungen.

Wenn Sie eine Sammelrechnung/-Lieferung buchen wollen, so geben Sie hier die Bestellnummer "0" ein und gelangen zum Feld "2 Lieferantennr.".

Funktionen: SPR/BER/ANZ/ABF/END

2. Lieferantennr.: (Lieferantennummer) Funktionsbereiche 1, 2 und 3: Sie geben die Nummer des Lieferanten ein.

Ist die Lieferantennummer nicht bekannt, nutzen Sie die Matchcodefunktion, die Ihnen einen zweiten Suchbegriff zur Verfügung stellt.

Mit Hilfe der Anzeigefunktion verzweigen Sie in den COMET-EINKAUF-Abfrageselektor, der u.a. die Abfragemöglichkeit der bisherigen Eingänge bietet.
Nach Eingabe der Nummer werden der Name und die Anschrift des Lieferanten angezeigt. Außerdem werden Sie über den Währungscode des Lieferanten, sofern dieses Feld in der Erfassungsmaske zur Verfügung steht, sowie über die möglichen Bestellauftrags-Zusatzkosten informiert.

Funktionen: ABF/ANZ/END/MAT/SPR/BER/ZUR Vorbelegung: keine

3. Währungscode:

Funktionsbereiche 1, 2 und 3: In diesem Eingabefeld wird der Fremdwährungscode des Lieferanten angezeigt.

Dieses Feld muß eingegeben werden, wenn im Kreditorenstamm der Wert "99" (Diverse Währung) abgestellt ist. Ansonsten wird der Wert aus der Kreditorenstammdatei übernommen.

Wenn der Kreditor mit einer Zweitwährung arbeitet, die in der Euro-Verweisdatei (GF-03009CCC) gespeichert ist, so können Sie zwischen der alten und neuen Währung wählen.

4. Umrechnungsfak.:

(Umrechnungsfaktor) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3:

Ist für den Lieferanten in Feld 3 eine Fremdwährung angegeben, erfolgt in diesem Feld die Anzeige des entsprechenden Umrechnungskurses. Diesen Kurs können Sie nach Rücksprung vom nächsten Eingabefeld übersteuern, sofern diese Möglichkeit im Rahmen der Einsatzvorbereitung zugelassen wurde.

Der Umrechnungskurs dient der Ermittlung der Rechnungswerte in Landeswährung.

Funktionen:ABB/ZURVorbelegung:Einkaufskurs aus der Fremdwährungstabelle (COMET FIBU)

7. Best.Zus.Kosten:

(Bestellauftrags-Zusatzkosten) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3:

Sie geben die auf der Rechnung ausgewiesenen Bestellauftrags-Zusatzkosten (Bezugskosten) an. Dies können z.B. Frachtkosten oder Versicherungskosten sein. Es können nur solche Zusatzkosten angegeben werden, die im Programm "Bestellauftrags-Zusatzkosten anlegen und warten" angelegt wurden. Diese möglichen Zusatzkosten werden angezeigt.

Jede der angezeigten Zusatzkosten ist mit einer Feldnummer versehen. Nach Eingabe der zutreffenden Feldnummer können Sie die zu buchenden Zusatzkosten im entsprechenden Feld eingeben. Diese Eingabe erfolgt in der Währung des Lieferanten. Sind keine Bezugskosten zu buchen, geben Sie "N" ein.

Funktionen:ABB/SPR/ZUR (Nummern-Eingabe)
SPR/ZUR (Eingabe Betrag)Vorbelegung:Feldnummer "0"

8. G.Rab.fäh.Betr.:

(Gesamtwert rabattfähig) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3: Ist auf der Rechnung ein gesamtrabattfähiger Betrag ausgewiesen, geben Sie diesen ein.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: "0" mit Nachkommastellen und Währungssymbol

9. Ges.Rabattsatz:

(Gesamtrabattsatz) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3: Sie geben den vom Lieferanten vergebenen Gesamtrabattsatz ein.

Eingabebereich: - 100,00% bis + 100,00 %

Haben Sie in Feld 8 einen Wert angegeben, wird der Gesamtrabattbetrag automatisch ermittelt und in Feld 9 ausgewiesen.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: "0,00" **10. Ges.Rab.Betrag:** (Gesamtrabattbetrag) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3:

Der Gesamtrabattbetrag wird anhand Ihrer Angaben in den Feldern 8 und 9 automatisch ermittelt.

Den ermittelten Wert können Sie übersteuern. Nach Eingabe eines neuen Betrages

- wird der Rabattsatz korrigiert, sofern in Feld 8 ein rabattfähiger Gesamtwert vergeben wurde
- wird der Gesamtwert rabattfähig ermittelt, sofern dieser noch nicht angegeben ist und in Feld 9 ein Rabattsatz größer als "0" vergeben wurde.

Funktionen:ABB/ZURVorbelegung:Automatisch ermittelter Betrag

11. Ext.Belegnummer:

(Externe Belegnummer) Funktionsbereiche 1, 2 und 3:

Als externe Belegnummer können Sie z.B. die Lieferschein- oder die Rechnungsnummer oder einen anderen variablen Buchungstext vergeben. Bei Eingängen, die aus Rahmenbestellungen resultieren, ist die Referenznummer der Rahmenbestellung einzugeben.

Ihre Angabe wird im Rahmen der Integration an die COMET Finanzbuchhaltung übergeben und kann dort auf dem entsprechenden Zahlungsformular gedruckt werden. Somit hat Ihr Lieferant z.B. die Möglichkeit, Ihre Zahlungen seinen Rechnungsnummern zuzuordnen.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: keine

12. Belegnummer:

(Interne Belegnummer) Funktionsbereiche 1, 2 und 3: Wollen Sie diesen Eingang unter einer anderen als der in Feld 11 angegebenen externen Belegnummer führen, geben Sie die entsprechende Nummer ein. Die interne Belegnummer kann, im Gegensatz zur externen Belegnummer, nur numerisch angegeben werden.

Funktionen:ABB/ZURVorbelegung:die Bestellnummer, sofern nach Bestellung gebucht wird

13. Belegdatum:

Funktionsbereiche 1, 2 und 3: Sie geben das auf dem zu buchenden Beleg angegebene Belegdatum ein.

Eingabeform: TTMMJJ (T=Tag, M=Monat, J=Jahr)

Liegt das eingegebene Datum außerhalb der zum aktuellen Zeitpunkt gültigen Buchungsperioden, erhalten Sie in der Nachrichtenzeile einen entsprechenden Hinweis.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: eingestelltes Buchungsdatum

14. Fälligkeitsdat.:

(Fälligkeitsdatum) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3: Ist auf der Rechnung ein Fälligkeitsdatum angegeben, das von Ihnen akzeptiert wird, geben Sie es ein.

Eingabeform: TTMMJJ (T=Tag, M=Monat, J=Jahr)

Soll die Möglichkeit der automatischen Fälligkeitsberechnung genutzt werden, betätigen Sie nur die "CR"-Taste. Die Berechnung wird in COMET FIBU durchgeführt.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: keine

15. Lieferbedingung:

16. Versandart:

Funktionsbereiche 2 und 3

Die mit dem Lieferanten vereinbarte Lieferbedingung und Versandart werden angezeigt.

Falls Sie mit COMET INTRASTAT arbeiten und die Felder "Lieferbedingung" und "Versandart" aktiviert sind, sind für Rechnungseingänge, die in die Intrahandelsstatistik eingehen sollen, der Zuschlagsfaktor und der Verkehrszweig einzugeben.

Zuschlagsfaktor:

Dieser Faktor steuert bei der Ermittlung des statistischen Wertes, ob der Positionsnettowert um den Zuschlagssatz aus der Eurotax-Datei (GF-03500CCC, Satzart 9) erhöht oder vermindert wird. Es ist je nach Lieferbedingung auch möglich, daß der Zuschlagssatz nicht in voller Höhe zur Anwendung kommt. In diesem Feld kann ein Wert zwischen -79,99 und 79,99 eingegeben werden.

Verkehrszweig:

Dieses Kennzeichen gibt den Verkehrsweg an, z.B. Seeverkehr oder Postverkehr.

Funktionsbereich 2:

- Funktionen: ABB/BER/ZUR (Nummern-Eingabe) ABB/ZUR (Erfassung Text)
- Vorbelegung: Dem Lieferanten in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei zugeordnete Lieferbedingung bzw. Versandart.

Funktionsbereich 3:

Funktionen: BER (Nummern-Eingabe) ABB/ZUR (Erfassung Text)

Vorbelegung: Bei Bestellerfassung angegebene Lieferkondition bzw. deren Überschreibung.

17. Zahlungskondit.:

(Skontokonditionen) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3: Durch Eingabe der Skontokonditionen-Nummer (Skontogruppe) geben Sie die vom Lieferanten gebotenen Skonti an. Die der eingegebenen Nummer in der Tabellendatei (COMET FIBU) zugeordneten Skontokonditionen werden angezeigt.

0 = keine Skontovergabe

1 bis 40 = Nummer der zutreffenden Kondition

Durch Nutzung der Berichtsfunktion verschaffen Sie sich einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Skontokonditionen. Die zutreffende Kondition kann durch Eingabe der entsprechende Gruppennummer ausgewählt und in die Buchung übernommen werden.

Funktionen:ABB/BER/ZURVorbelegung:Bei Bestellerfassung/-bearbeitung angegebene Skontogruppe

18. Off.-Posten-Nr.:

(Offene-Posten-Nummer) Funktionsbereich 1:

Ist für diese Lieferung bereits eine Rechnung eingegangen und ist diese Rechnung bereits gebucht und an die COMET Finanzbuchhaltung übergeben worden, hat sie im Rahmen der Integration eine OP-Nummer erhalten. Um den Wareneingang dem entsprechenden Rechnungseingang zuzuordnen, geben Sie diese OP-Nummer, soweit Sie Ihnen bekannt ist, ein.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: keine

Funktionsbereiche 2 und 3: Feld nicht vorhanden

19. Statistikcode

Funktionsbereiche 1, 2 und 3: Sie bestimmen den lieferantenspezifischen Statistikcode 1.

Der Statistikcode ist ein von Ihnen frei bestimmbarer "Schlüssel", der im Rahmen der COMET-FIBU-Bewegungsstatistik ausgewertet werden kann.

Eine Eingabe ist nur möglich, wenn dies im Statistik-Verarbeitungskennzeichen im Kreditorenstamm (COMET FIBU) des angegebenen Lieferanten zugelassen ist.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Statistikcode 1 aus dem Kreditorenstamm bzw. aus der Bestellerfassung/-bearbeitung. **20. Steuerummer:** Funktionsbereiche 1, 2 und 3 Sie geben die USt-ID-Nummer ein, für die die Buchungen vorgenommen werden sollen.

Über die Berichtsfunktion können Sie sich im Bildschirmfenster 4 alle USt-ID-Nummern für den entsprechenden Lieferanten anzeigen lassen.

Status (Y/N/#):

Siehe allgemeingültige Feldbeschreibung am Ende dieses Kapitels.

6.2.2 Positionsdatenerfassung

Eingänge buchen		Bestel	lung./	Buchung	g. Einkauf		
Buchungsart	:	31 War	en-Rec	chng.	Periode / Datum:	12/13-12-99	
1.Bestellnummer	:	23			94800/Stahlbau Nä	ägele	
2.Positions-Nr.	:	5	*		Geb.Rechn.Betr.:	0,	00 EUR
3.Ext. Artikelnr	. :				Beleq#/Buch.Zäh:	000023 / 000009	/ 0001
4.Artikelnummer	:	910000			Mengeneinh. 1/2:	0 /Stck 0	/Stck
6.Lagernummer	:		100	Haupt1	UmrechnFaktor:	1	
7.Mengeneinheit		0		Stck	Preiseinheit :	1	
8.Menge	:		10	Stck	Pflugschar-Anker	7 ka	
9.Preiseinheit	:	1			Standardausführum	na	
10.Preis	:		44.75	FUR		5	
11.Pos.Wert Brutt	0:	4	47.50	EUR			
12.Pos.Rabattsatz	:		3.00		Preis Heimwähr.:	88.56	DM
13.Pos.Wert Netto	:	4	34.08	EUR	PosWert Net.Net:	859.04	DM
15.VST-Code		14	0.00	% exk1		,.	
18.Kontoergänzung	÷	050100	002000)	Positionsrabatt:	13.42	FUR
19.Kostenstelle		000100	002000	·		10,12	2011
20.Auftragsart	:	0	98		Restmg. gelief.:		
-					Pos. erledigt :	Y	
					Auftragsnummer :	1000230001	
					Stat	tus (Y/N/#) : .	
Nachricht:							

Im Positionsteil erfolgt die Anzeige folgender Informationen:

Nummer und Name des Lieferanten

Geb.Rechn.Betr.:

(Gebuchter Rechnungsbetrag) Funktionsbereich 1: Informationsfeld nicht vorhanden Funktionsbereiche 2 und 3:

Der im Rahmen dieser Buchung bisher aufgelaufene Rechnungsbetrag (Summe der Positionswerte netto).

Beleg#/Buch.Zäh:

(Belegnummer und Buchungszähler)

Die in der Kopfdatenerfassung angegebene interne Belegnummer, der für jeden gebuchten Beleg fortlaufend vergebene Buchungszähler sowie die Nummer der jeweiligen Buchungsposition, die bei jeder Buchung ebenfalls fortlaufend, beginnend bei "1", vergeben wird.

Mengeneinh. 1/2:

Umrechn.-Faktor:

Mengeneinheiten Lager und Einkauf des gebuchten Artikels sowie der entsprechende Umrechnungsfaktor.

Preiseinheit:

(Preiseinheit des gebuchten Artikels)

Die Mengeneinheiten, der Umrechnungsfaktor sowie die Preiseinheit werden der in Feld 2 angegebenen Bestellposition entnommen.

1. Bestellnummer:

Haben Sie im Kopfteil bereits eine Bestellnummer eingegeben, wird sie automatisch übernommen.

Möchten Sie eine Sammelrechnung/-Lieferung verbuchen und haben daher im Kopfteil keine Bestellnummer angegeben, so müssen Sie jetzt an dieser Stelle die einzelnen Bestellnummern eingeben.

2. Positions-Nummer:

(Positionsnummer) Funktionsbereiche 1, 2 und 3: Sie geben die Bestellposition an, die diesen Zugang ausgelöst hat.

Mit Hilfe der Abfragefunktion verzweigen Sie in den COMET-EINKAUF-Abfrageselektor, der u.a. die Abfragemöglichkeit der bereits gebuchten Eingänge bietet. Der Rücksprung von der jeweiligen Abfrage erfolgt durch Eingabe von "END" im Abfrageprogramm oder von "CR" im Abfrageselektor.

Die Eingabe von "END" ist nur möglich, wenn noch keine Position bestätigt wurde. Die Funktion "FUS" steht zur Verfügung, sobald mindestens eine Position bestätigt ist. BER = Sie bekommen eine Übersicht über alle für diese Bestellung bereits bebuchten Positionen, die zur Änderung aufgerufen werden können, sofern sie nicht als "erledigt" gekennzeichnet sind.

Funktionen: ABF/ANZ/BER/END/FUS/SPR (Eingabe Bestellnummer) Vorbelegung: keine oder die letzte in diesem Eingabezyklus angegebene Bestellnummer

3. Ext. ArtikeInr.:

Funktionsbereiche 1, 2 und 3:

Falls eine lieferantenspezifische Artikelnummer existiert, kann diese hier angezeigt werden. Eine Eingabe in diesem Feld ist nicht möglich.

4. Artikelnummer:

Funktionsbereiche 1, 2 und 3:

Die Nummer des mit der angegebenen Position bestellten Artikels wird angezeigt. Weiterhin werden Sie über die in der Bestellposition für diesen Artikel angegebenen Mengeneinheiten Lager und Einkauf, den entsprechenden Umrechnungsfaktor, die Preiseinheit sowie über die Artikelbezeichnungen 1 und 2 informiert. Eine Eingabe ist nicht möglich.

6. Lagernummer:

Funktionsbereiche 1, 2 und 3:

Für bestandsgeführte Artikel (Dispositionskennzeichen < 6) geben Sie die Nummer des Eingangslagers an. Nach Ihrer Eingabe wird die entsprechende Lagerbezeichnung angezeigt.

Mit Hilfe der Berichts- oder Anzeigefunktion können Sie sich einen Überblick über alle Lager und deren Bestände verschaffen, wobei die Anzeigefunktion detailliertere Informationen bietet. Bei Nutzung dieser Funktion wählen Sie das Lager durch Eingabe der zugewiesenen Nummer aus. Es wird dann direkt in die Buchung übernommen.

Funktionen:ABB/ANZ/BER/ZURVorbelegung:Bei Bestellerfassung/-bearbeitung angegebenes Lager

7. Mengeneinheit:

Funktionsbereiche 1, 2 und 3:

Die für die angegebene Bestellposition im Rahmen der Bestellerfassung festgelegte Mengeneinheit Einkauf wird angezeigt. Die Buchung kann auch in Mengeneinheit Lager geändert werden. Bei Änderung wird auch der Umrechnungsfaktor entsprechend korrigiert.

8. Menge:

Funktionsbereich 1:

Sie geben die Liefermenge ein. Ist diese Menge größer als die Bestellmenge, erhalten Sie in der Nachrichtenzeile einen entsprechenden Hinweis.

Mit der Berichtsfunktion können Sie die Bestellmenge, die für diese Bestellposition bereits gelieferte Menge, die bereits fakturierte Menge (Rechnungseingang) sowie die eingeplante Menge abrufen.

Ist die Liefermenge kleiner als die ausstehende Menge, werden Sie in der unteren rechten Bildschirmhälfte über die noch zu liefernde Restmenge informiert.

Im Feld "Pos.erledigt" geben Sie an, ob Sie die noch ausstehende Lieferung weiterhin erwarten (Eingabe = "N") oder daß diese Bestellposition mit der Lieferung als erledigt gilt (Eingabe = "Y").

Ist die Liefermenge gleich der oder größer als die ausstehende Menge, wird die Position automatisch als "erledigt" bzw. "für die Lieferung erledigt " vorgeschlagen.

Funktionen: ABB/BER/ZUR

Vorbelegung: Noch ausstehende Menge. Die Berechnung dieser Menge ist abhängig von den für diese Position bereits erfolgten Eingangsbuchungen.

Funktionsbereich 2:

Sie geben die vom Lieferanten berechnete Menge an.

Mit der Berichtsfunktion können Sie die Bestellmenge, die für diese Position bereits gelieferte Menge, die bereits fakturierte Menge sowie die eingeplante Menge abrufen.

Ist die eingegebene Menge größer als die bereits gelieferte Menge, erhalten Sie in der Nachrichtenzeile einen entsprechenden Hinweis.

Ist die fakturierte Menge kleiner als die ausstehende Menge, werden Sie in der unteren rechten Bildschirmhälfte über die noch zu fakturierende Restmenge informiert. Im Feld "Pos. erledigt:" geben Sie an, ob diese Position trotz der bestehenden Restmenge als "erledigt" gelten soll.

Ist die fakturierte Menge gleich der oder größer als die ausstehende Menge, wird die Position automatisch als "erledigt" bzw. "für die Fakturierung erledigt" vorgeschlagen.

Funktionen: ABB/BER/ZUR

Vorbelegung: Noch ausstehende Menge. Die Berechnung dieser Menge ist abhängig von den für diese Position bereits erfolgten Eingangsbuchungen.

Funktionsbereich 3:

Die Liefermenge und die fakturierte Menge sind identisch.

Funktionen: ABB/BER/ZUR

Vorbelegung: Noch ausstehende Menge. Die Berechnung dieser Menge ist abhängig von den für diese Position bereits erfolgten Eingangsbuchungen.

9. Preiseinheit:

Funktionsbereiche 1, 2 und 3:

Es wird angezeigt, auf wieviel Mengeneinheiten Einkauf sich der Preis in Feld 10 bezieht. Die Preiseinheit wird automatisch aus der entsprechenden Bestellposition entnommen, eine Eingabe ist in diesem Feld nicht möglich.

10. Preis:

Funktionsbereich 1:

Sie werden über den für diese Position im Rahmen der Bestellerfassung/-bearbeitung vergebenen Preis informiert. Eine Eingabe ist nicht möglich.

Funktionsbereiche 2 und 3:

Sie geben den auf der Rechnung angegebenen Preis ein, sofern Sie diesen akzeptieren.

Durch Nutzung der Berichtsfunktionen erhalten Sie verschiedene Preisinformationen wie den letzten Einkaufspreis, den niedrigsten Einkaufspreis und den Bewertungspreis des Artikels angezeigt.

ANZ: Sie erhalten eine Übersicht über die für den Lieferanten angelegten Preise.

Funktionen: ABB/BER/ZUR/ANZ

Vorbelegung: Bei Bestellerfassung/-bearbeitung vergebener Preis

11. Pos.Wert Brutto:

(Positionswert brutto) Funktionsbereich 1: Der Positionswert brutto wird ermittelt und angezeigt.

Funktionsbereiche 2 und 3:

Der Positionswert brutto wird ermittelt und angezeigt. Er ergibt sich aus der Multiplikation von Liefermenge (Feld 8) und Preis (Feld 10). Wenn Sie den automatisch ermittelten Wert übersteuern, erfolgt eine sofortige Korrektur des Preises in Feld 10.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Automatisch ermittelter Wert

12. Pos.Rabattsatz:

(Positionsrabatt/-zuschlag) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3: Sie geben den vom Lieferanten für diese Position vergebenen Rabattsatz an.

Funktionen:ABB/ZURVorbelegung:Bei Bestellerfassung/-bearbeitung angegebener Rabattsatz

13. Pos.Wert Netto: (Positionswert netto) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3:

Der Positionswert netto wird ermittelt und angezeigt. Er ergibt sich aus der Subtraktion des Positionsrabattes vom Positionswert brutto bzw. aus der Addition des Positionszuschlages mit dem Positionswert brutto.

Wenn Sie den automatisch ermittelten Wert übersteuern, erfolgt eine sofortige Korrektur des Positionsrabattes-/zuschlages in Feld 12.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Automatisch ermittelter Wert

14. Gesamtrab.fähig:

(Gesamtrabatt-Fähigkeit) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3: Das Feld steht nur zur Verfügung, wenn der Inhalt des Feldes "Gesamtrabattsatz" (Feld 9, Kopfteil) ungleich "0" ist.

Sie geben an, ob der Lieferant diese Position in die Berechnung des Gesamtrabattes hat einfließen lassen.

Folgende Eingaben sind möglich:

- Y = Positions-Nettowert ist gesamtrabattfähig Bei dieser Eingabe werden Sie in der unteren rechten Bildschirmhälfte über den Betrag informiert, der sich aus der Subtraktion des Gesamtrabattes (Ihre Eingabe im Kopfteil, Feld 9) vom Positionswert netto (Feld 13) ergibt (Positionswert netto netto).
- N = Positions-Nettowert ist nicht in die Gesamtrabatt-Berechnung eingegangen Nach Ihrer Eingabe wird der Positionsrabattbetrag in der unteren rechten Hälfte der Bildschirmmaske angezeigt, wenn die Angabe im Feld 9 des Kopfteils ungleich "0" ist.

Funktionen:ABB/ZURVorbelegung:Angabe aus der Bestellposition

15. VSt-Code:

(Vorsteuer-Code)

Funktionsbereiche 1, 2 und 3:

Es werden der bei der Bestellerfassung/-bearbeitung für diese Position angegebene Vorsteuer-Code, der zugehörige Vorsteuersatz und die Vorsteuerbehandlung angezeigt. Eine Eingabe ist nicht möglich.

Die Korrekturmöglichkeit der Vorsteuersätze und Vorsteuerbeträge bietet sich Ihnen im Fußteil in Feld 4.

16. Bezugskosten %:

Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3:

Sie haben die Möglichkeit, die im Kopfteil in Feld 7 angegebenen Bestellauftrags-Zusatzkosten prozentual auf die einzelnen Lieferpositionen zu verteilen und damit den Lagerwert um die Bezugskosten zu erhöhen.. Für diese Verteilung stehen zwei unterschiedliche Verfahren zur Verfügung. Welches dieser Verfahren von Ihnen genutzt wird, ist im Rahmen der Einsatzvorbereitung entschieden worden.

- Ermittlung eines Gemeinkosten-Zuschlagfaktors anhand des artikelspezifisch im Artikelstamm (COMET LAWI) zugewiesenen Bezugskostenfaktors Dieser Faktor (Prozentsatz) wird angezeigt und kann von Ihnen übersteuert werden. Die Berechnung der dieser Position zuzuordnenden Bezugskosten erfolgt anhand des angegebenen Prozentsatzes, ausgehend vom Positionswert netto netto.
- Verteilung der tatsächlich angefallenen Bezugskosten anhand des von Ihnen einzugebenden Prozentsatzes

Bei Nutzung dieser Methode bezieht sich der angegebene Prozentsatz nicht auf den Positionswert netto netto, sondern auf die Gesamtsumme der von Ihnen im Kopfteil eingegebenen Bestellauftrags-Zusatzkosten.

Die anhand des angegebenen Prozentsatzes für diese Position ermittelten Bezugskosten werden in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt.

Funktionen: ABB/ZUR

Vorbelegung: Bezugskostenfaktor aus der Bezugskostenfaktoren-Tabelle (COMET LAWI) oder noch zu verteilender Prozentsatz, je nach genutztem Verteilungsverfahren

17. Statistikcode:

Funktionsbereiche 1, 2 und 3:

Sie bestimmen den artikelspezifischen Statistikcode 1.

Der Statistikcode ist ein von Ihnen frei bestimmbarer "Schlüssel", der im Rahmen der COMET-FIBU-Bewegungsstatistik ausgewertet werden kann.

Eine Eingabe ist nur möglich, wenn dies im Statistik-Verarbeitungskennzeichen ("Kennzeichen Bewegungsstatistik") im Artikelstamm (COMET LAWI) für den angegebenen Artikel zugelassen ist.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Statistikcode 1 aus dem Artikelstamm bzw. aus der Bestellerfassung/ -bearbeitung

18. Kontoergänzung:

(Kontonummern-Ergänzung)

Funktionsbereiche 1, 2 und 3:

Sie haben die Möglichkeit, die Nummer der im Rahmen der Übergabe dieser Buchung an die COMET Finanzbuchhaltung anzusprechenden Sach- und/oder Einkaufskonten durch eine maximal 12stellige numerische Eingabe zu ergänzen. Bei Eingabe einer Kontonummern-Ergänzung wird der Zugang auf den entsprechenden Unterkonten verbucht. Siehe auch Handbuchteil "Programme: Vorbereitung".

Funktionen:ABB/ZURVorbelegung:Statistikcode 1+2 aus dem Artikelstamm

19. Kostenstelle:

Funktionsbereiche, 2 und 3:

Sie geben die für diese Lieferposition zu belangende Kostenstelle an. **Hinweis:** Im Rahmen der Implementation haben Sie bestimmt, ob Buchungspositionen aus dem Einkauf in die Kostenstellenrechnung von COMET COSTING eingehen sollen.

Funktionen: ABB/ZUR Vorbelegung: Bei Bestellerfassung/-bearbeitung angegebene Kostenstelle

20. Auftragsart:

Funktionsbereiche 2 und 3:

Die Auftragsart bestimmt, ob und wie diese Position an die COMET Kosten- und Leistungsrechnung übergeben wird.

- 0 = keine Nachkalkulation dieser Position in COMET COSTING
- 1-98 = Die Position geht unter der eingegebenen Auftragsart in die Auftragsabrechnung von COMET COSTING ein.
 Anschließend ist die maximal 10stellige Auftragsnummer einzugeben.

Vorbelegung: Auftragsnummer aus der Bestellung, falls dort vorhanden.

99 = Die Position geht in die Kostenträgerrechnung von COMET COSTING ein. Anschließend ist die Kostenträgernummer einzugeben.

Vorbelegung: Kostenträgernummer aus der Artikelstammdatei

Status (Y/N/#):

Siehe allgemeingültige Feldbeschreibung am Ende dieses Kapitels.

6.2.3 Fußdatenerfassung

/							
	Eingänge buchen	Bes	tellung./E	Buchun	g. Einkauf		
	Buchungsart :	31	Waren-Rech	ng.	Periode / Datum:	12/13-12-99	,
	1.Rechnungsbetrag:		434,08	EUR	94800/Stahlbau Na	igele	
	2.Diff.Kto-Ergän.:				Beleg#/Buch.Zäh:	000023 / 000009 /	0001
	<pre>3.Skontobas.Betr.:</pre>		434,08	EUR			
	4.Vorsteuer :				Warenwert brut.:	434,08	EUR
	5.Best.Zus.Kosten:				Gesamtrabatt :	0,00	EUR
	19.Geschäftsart :	11	Endgültig	le			
	20.Einladeort :	0	1		Warenwert netto:	434,08	EUR
					Best.Zus.Kosten:	0,00	EUR
					Vorsteuer :	0,00	EUR
					Buchungsbetrag :	434,08	EUR
					Differenzbetrag:		
					Rechnungsbetrag:	434,08	EUR
					Stat	tus (Y/N/#) :	•
	Nachricht:						/
/							
	~						

Im Fußteil erfolgt die Anzeige folgender Informationen:

Nummer und Name des Lieferanten

Beleg #/Buch.Zäh:

(Belegnummer und Buchungszähler)

Die in der Kopfdatenerfassung angegebene interne Belegnummer, der für jeden Beleg fortlaufend vergebene Buchungszähler sowie die Anzahl der intern gebuchten Positionsnummern.

Warenwert brut .:

(Warenwert brutto) Dies ist die Summe der Positionswerte netto (ohne Vorsteuer).

Gesamtrabatt:

(Gesamtrabattbetrag) Der Betrag ergibt sich aus Ihren Angaben im Positionsteil (Feld 14). Er entspricht demnach nicht unbedingt dem im Kopfteil (Feld 10) angegebenen Gesamtrabattbetrag.

Warenwert netto:

Dies ist der Warenwert brutto abzüglich des Gesamtrabattbetrages (ohne Vorsteuer).

Best.Zus.Kosten:

(Bestellauftrags-Zusatzkosten) Dies ist die Summe der im Kopfteil in Feld 7 angegebenen Bestellauftrags-Zusatzkosten (ohne Vorsteuer).

Vorsteuer:

Der im Rahmen dieser Buchung angefallene Vorsteuerbetrag.

Buchungsbetrag:

Der Buchungsbetrag ergibt sich aus der Addition von Warenwert netto, Bestellauftrags-Zusatzkosten und Vorsteuerbetrag. Er sollte normalerweise mit dem Rechnungsbetrag (siehe Feldbeschreibungen, Feld 1) übereinstimmen.

Differenzbetrag:

Differenz, die sich aus der manuellen Änderung des Rechungsbetrages (Feld 1) und dem Buchungsbetrag ergibt. Ein Differenzbetrag entsteht auch durch Änderungen der Vorsteuerbeträge (Feld 4).

Rechnungsbetrag:

Der automatisch ermittelte bzw. zur Korrektur von Ihnen im Eingabefeld "1" angegebene Rechnungsbetrag. Er muß dem auf der Rechnung ausgewiesenen Betrag entsprechen.

Hinweis: Während ein Abbruch der Buchung im Kopf- und im Positionsteil möglich ist, sofern noch keine Position bestätigt wurde, muß die Erfassung des Fußteils komplett durchlaufen und im Statusfeld mit "Y" bestätigt werden.

Ausnahme, betrifft Funktionsbereich 1:

Eine Verzweigung in die Fußteil-Erfassung ist nicht möglich, wenn für die Erfassungsmaske im Rahmen der Vorbereitungsphase keine Fußfelder definiert wurden. Die Buchung wird in diesem Feld mit der "FUS"-Funktion abgeschlossen.

1. Rechnungsbetrag:

Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3:

Der anhand der Addition von Warenwert netto, Bestellauftrags-Zusatzkosten und Vorsteuer ermittelte Rechnungsbetrag wird angezeigt.

Stimmt der ermittelte Wert nicht mit dem auf der Rechnung angegebenen Rechnungsbetrag überein, korrigieren Sie den angezeigten Betrag. Der anfallende Differenzbetrag wird errechnet und in der rechten Bildschirmhälfte angezeigt.

Funktionen: keine Vorbelegung: Der anhand Ihrer Buchungen im Positionsteil automatisch ermittelte Betrag

2. Diff.Kto-Ergän.:

(Kontonummern-Ergänzung/Differenzen-Kon to) Differenzen zwischen dem anhand Ihrer Buchungen ermittelten Buchungsbetrag und dem tatsächlichen Rechnungsbetrag werden auf einem Differenzen-Konto verbucht.

Funktionsbereich 1:

Das Feld bietet die Möglichkeit, zwecks weiterer Buchungen für diesen Beleg zurück in den Positionsteil zu verzweigen.

Funktionsbereiche 2 und 3:

Sie haben gegebenenfalls die Möglichkeit, die entsprechende Kontonummer durch eine maximal 12stellige numerische Eingabe zu ergänzen.

Funktionen: keine Vorbelegung: keine

3. Skontobas.Betr.:

(Skonto-Basisbetrag) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3:

Sie geben den auf der Rechnung vermerkten Skonto-Basisbetrag, also den vom Lieferanten als "skontofähig" ausgewiesenen Betrag, an.

Funktionen:keineVorbelegung:Summe aller Positionswerte netto aus den skontofähigen Positionen

4. Vorsteuer:

Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3:

Sie haben die Möglichkeit, die im Positionsteil automatisch vergebenen Vorsteuersätze (siehe Feld 15, Positionsteil) und weitere Vorsteuer-Angaben zu korrigieren. Die bisher für die einzelnen Buchungspositionen angegebenen Vorsteuercodes werden mit den zugehörigen Vorsteuersätzen nach Anwahl des Feldes ebenso angezeigt, wie der jeweilige Vorsteuer-Basisbetrag und der pro Code angefallene Vorsteuerbetrag.

Sie haben folgende Eingabemöglichkeiten:

0 bis 4 = Anwahl einer der maximal 5 in der rechten Bildschirmhälfte zur Verfügung stehenden Eingabepositionen

Nach der Anwahl können Sie folgende Angaben treffen:

Code:

Über die Angabe des Vorsteuer-Codes vergeben Sie die auf der Rechnung ausgewiesenen Vorsteuersätze. Pro Zugang können maximal 5 Vorsteuercodes gebucht werden.

Die Zuordnungen "Vorsteuercode <-> Vorsteuersatz" können Sie mit der Berichtsfunktion abrufen. Es werden jeweils 16 Codes angezeigt. Das "Weiterblättern", d.h. die Anzeige der weiteren zur Verfügung stehenden Vorsteuer-Codes, erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Berichtsfunktion.

Nach Eingabe des Codes wird der zugeordnete Vorsteuersatz angezeigt.

Basisbetrag:

Dies ist der auf der Rechnung angegebene Betrag, für den der entsprechende Vorsteuersatz zu zahlen ist.

Vst-Betrag:

Der zu zahlende Vorsteuerbetrag. Er wird anhand der vorhergehenden Angaben automatisch ermittelt.

- N = Die angezeigten Vorsteuer-Angaben sind richtig und müssen demnach weder korrigiert noch erweitert werden.
- Funktionen: BER/SPR/ZUR (Feld "Code") SPR/ZUR (Feld "Basisbetrag")
 Vorbelegung: "N" (Angabe der Eingabeposition) Bisher vergebene Vorsteuer-Codes mit den jeweiligen, im Rahmen der Buchung ermittelten oder von Ihnen bereits bearbeiteten Basisund Vorsteuerbeträgen (Anzeige in der rechten Bildschirmhälfte).

5. Best.Zus.Kosten: (Bestellauftrags-Zusatzkosten) Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereiche 2 und 3: Mit der Berichtsfunktion haben Sie die Möglichkeit, sich die im Kopfteil in Feld 7 angegebenen Bestellauftrags-Zusatzkosten nochmals anzeigen zu lassen.

Funktionen: BER Vorbelegung: N (keine Anzeige)

Hinweis: Falls Sie mit COMET-INTRASTAT arbeiten, können Sie dem jeweiligen Geschäft eine Geschäftsart und einen Entladeort zuordnen. Die jeweils anzugebenden Schlüsselnummern werden mit den EINKAUF-Programmen "Geschäftsarten anlegen und warten" bzw. "Entladehäfen und Entladeflughäfen anlegen und warten" definiert.

19. Geschäftsart:

Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereich 2 und 3: Geben Sie die Schlüsselnummer für die Geschäftsart ein.

Mit Hilfe der Berichtsfunktion lassen sich Schlüssel auswählen, die in der Tabelle der Geschäftsarten bereits angelegt wurden. Sind mehr als 10 Tabelleneinträge vorhanden, kann innerhalb der Berichtsfunktion geblättert werden, indem erneut die Funktion "BER" eingegeben wird. Die Auswahl eines Schlüssels erfolgt durch Eingabe der laufenden Nummer des Tabelleneintrags. Es ist auch möglich, andere Schlüssel sel einzugeben.

20. Entladeort:

Funktionsbereich 1: Feld nicht vorhanden

Funktionsbereich 2 und 3:

Wird die Ware per Schiff bzw. Flugzeug versandt, muß in diesem Feld die vierstellige Schlüsselnummer des Entladehafens bzw. Entladeflughafens angegeben werden. Erfolgt die Versendung auf einem anderen Verkehrsweg, so ist "0" einzugeben. Mit Hilfe der Berichtsfunktion lassen sich die Schlüssel auswählen, die bereits in der Tabelle der Häfen/Flughäfen angelegt wurden. In einem separaten Fenster werden zunächst die Schlüssel für die Häfen und anschließend die Schlüssel für die Flughäfen angezeigt. Sind mehr als 10 Tabelleneinträge vorhanden, kann innerhalb der Berichtsfunktion geblättert werden, indem erneut die Funktion "BER" eingegeben wird. Die Auswahl eines Schlüssels erfolgt durch Eingabe der laufenden Nummer des Tabelleneintrags. Es ist auch möglich, andere Schlüssel einzugeben.

6.2.4 Allgemeingültige Feldbeschreibung

Status (Y/N/#):

Diese Beschreibung gilt sowohl für alle drei Funktionsbereiche als auch für alle drei Erfassungsphasen.

- Y = Die eingegebenen Informationen werden gespeichert und es wird
 - zur Positionsdatenerfassung verzweigt (betrifft Kopfteil)
 - zur Erfassung der nächsten Position verzweigt (betrifft Positionsteil)
 - zur Erfassung neuer Kopfdaten für weitere Zugänge verzweigt (betrifft Fußteil).
- N = Eine Übernahme der in dieser Erfassungsphase eingegebenen Informationen erfolgt nicht. Das Programm verzweigt zum ersten Eingabefeld.
- # = Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen.
- ZUR = Mit dieser Funktion verzweigen Sie vom Fußteil aus zurück in die Positionsdatenerfassung, um dort gegebenenfalls weitere Buchungen durchzuführen. Die Funktion steht ausschließlich im Fußteil zur Verfügung.
- POS = Sie verzweigen zurück zur Positionseingabe. Nicht erledigte Bestellpositionen können dann zur Buchung erneut aufgerufen werden.

6.3 Lieferdifferenzen buchen

Im Rahmen der Verbuchung von Wareneingängen kann es vorkommen, daß die auf dem Lieferschein angegebene und verbuchte Menge nicht korrekt ist oder das die gelieferten und verbuchten Mengen fehlerhaft sind. Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, solche "Falschbuchungen" zu korrigieren. Es müssen die tatsächlich gelieferten Mengen eingegeben werden. Dabei können Unter- und Überlieferungen verarbeitet werden.

Mit diesem Programm bietet sich die Möglichkeit, Wareneingänge positionsweise zu korrigieren oder zu stornieren. Es könen jedoch nur offene Warenzugangspositionen behandelt werden, d.h. Warenzugänge, zu denen noch keine Rechnungsposition gebucht wurde. Sind keine offenen Zugangspositionen zu einem Artikel vorhanden, so werden Sie am Bildschirm auf diesen Sachverhalt hingewiesen.

```
Lieferdifferenzen Bestellung./Buchung. Einkauf 107
Buchungsart : 151 Zugang ohne Rg. Periode / Datum: 1/12/13-12-99

1.Bestellnummer : 4 Präzisionsgeräte Bäuerli

2.Lieferantennr. : 70000 Elektronische Ausrüstung

3.Positions-Nr. : 5 Schwalbenstrasse 71

4.Artikelnummer : 910100 Recklinghausen

5.Beleg#/Buch.Zäh: 4

6.Menge : 1 Stck 45665

7.Pos. erledigt : N

Danforth-Anker 4,5 kg

Standardausführung

Mengeneinh. 1/2: 0 /Stck 0 /Stck

Umrechn.-Faktor: 1

Status (Y/N/#) : ...

Nachricht:
```

1. Bestellnummer:

Geben Sie die Bestellnummer ein, für die Sie die Lieferdifferenz verbuchen wollen. Bei Eingabe von "0" verzweigt das Programm zum Feld "4. Artikelnummer" und Sie können die Verbuchung der Lieferdifferenz aufgrund der Artikelnummer durchführen. Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- ANZ = Verzweigung in den Funktionsselektor zur Anzeige des Bestellbestandes
- ABF = Verzweigung in den allgemeinen Abfrageselektor
- BLT = Blättern zur nächsten Bestellnummer
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor.

2. Lieferantennr.:

(Lieferantennummer)

In diesem Feld wird die Lieferanntenummer angezeigt, unter der die Bestellung erfaßt wurde.

3. Positions-Nr.:

(Positionsnummer)

Geben Sie die Positionsnummer der Bestellung an, für die Sie die Lieferdifferenz verbuchen möchten.

Bei Eingabe von "BER" werden die erfaßten Bestellpositionen angezeigt.

Mit der Funktion "BLT" wird zur nächsten möglichen Positionsnummer der angegebenen Bestellung geblättert.

4. Artikelnummer:

In diesem Feld wird die Artikelnummer angezeigt, mit der die Bestellposition erfaßt wurde.

Wenn Sie die Verbuchung der Lieferdifferenz nach der Artikelnummer vornehmen wollen (siehe Feld "1. Bestellnummer") so ist dieses Feld ein Eingabefeld. Ist die Artikelnummer nicht bekannt, können Sie die Matchcodefunktion (Eingabe von "MAT") zur Eingabe des Artikels nutzen.

5. Beleg#/Buch.Zäh:

(Belegnummer/Buchungszähler)

Geben Sie die interne Belegnummer des Wareneingangs ein, für den Sie die Lieferdifferenz buchen wollen.

Bei Eingabe von "BER" werden Ihnen die gebuchten Wareneingänge zum angegebenen Artikel bzw. zur angegebenen Bestellposition angezeigt.

Mit der Funktion "BLT" wird zum nächsten gebuchten Wareneingang des angegebenen Artikels bzw. der angegebenen Bestellposition geblättert.

6. Menge:

In diesem Feld wird die gebuchte Menge angezeigt. Sie können hier die abweichende tatsächliche Liefermenge eingeben.

Bei Eingabe von "ANZ" werden Ihnen Informationen über die Mengenfelder zur angegebenen Bestellposition angezeigt.

7. Pos. erledigt:

(Position erledigt)

Über dieses Kennzeichen steuern Sie, ob die angegebene Bestellposition mit dem gebuchten Wareneingang erledigt sein soll, oder ob noch eine Restmenge zur Lieferung aussteht. Damit haben Sie die Möglichkeit, nicht vollständig gelieferte Bestellpositionen als erledigt zu kennzeichnen.

Status(Y/N/#):

- Y = Die eingegebenen Informationen werden gespeichert und es wird zum ersten Eingabefeld ("Bestellnummer") verzweigt.
- N = Die eingegebenen Informationen werden nicht gespeichert.
- # = Sie geben die Nummer des Feldes ein, dessen Inhalt Sie ändern wollen.
- LOE = Die angegebene Wareneingangsposition wird storniert.

6.4 Buchungen stornieren

(Eingänge stornieren)

Dieses Programm dient der Stornierung kompletter Waren-, Rechnungs- oder Waren- und Rechnungseingänge. Voraussetzung für eine solche Stornierung ist, daß der jeweilige Buchungsvorgang noch in der Lagerbewegungsdatei (COMET LAWI) oder in der Buchungshistoriendatei sowie in der Bestellauftragsdatei gespeichert ist.

Storniert werden können nur Gesamtbuchungen, also keine einzelnen Buchungspositionen.

Soll eine Buchung der Buchungsart

- Wareneingang vor Rechnungseingang bzw.
- Rechnungseingang vor Wareneingang

storniert werden, wird geprüft, ob auch die jeweils zugehörige Rechnung bzw. Warenlieferung bereits gebucht wurde. Ist dies der Fall, ist vor der gewünschten Stornierung zunächst die entsprechende Buchung der Buchungsart

- Rechnungseingang nach Wareneingang bzw.
- Wareneingang nach Rechnungseingang

zu stornieren. Am Bildschirm werden Sie auf diesen fest vorgegebenen Ablauf hingewiesen.

Das Programm bietet drei unterschiedliche Stornobereiche:

- 1. Wareneingang
- 2. Rechnungseingang
- 3. Waren- und Rechnungseingang

Nach Anwahl des Programms werden die drei Stornobereiche zur Auswahl angeboten. Wählen Sie den gewünschten Bereich durch Eingabe einer der Nummern "1" bis "3" aus.

```
Eingänge stornieren Bestellung./Buchung. Einkauf
Buchungsart : Ware / Rechnun
Nr Datum Lief.Nr Bel.Nr B-Zähl. Externe Belegnr. Rechn.betr. Vorsteuer Wc
1:13-12-99 70000 18 7 622.92 85.92 DM
2:13-12-99 70000 14 6 6960.00 960.00 DM
3:13-12-99 94800 23 9 434.08 0.00 EUR
4:13-12-99 94800 23 25 120.00 0.00 EUR
5:13-12-99 95800 22 8 1299.20 179.20 EUR
6:13-12-99 95800 25 26 10532.80 1452.80 HFL
Status (Y/N/#) : ...
Nachricht: 43 Kein weiterer Datensatz vorhanden
```

Folgende Bedienungsmöglichkeiten werden angeboten:

ALL = Anzeigen aller in diesem Bereich gespeicherten Eingänge

Sie werden informiert über:

- die Buchungsperiode
- die Nummer des Bildschirms, an dem die Buchung erfolgte
- die Lieferantennummer
- die interne Belegnummer
- die externe Belegnummer
- den Rechnungsbetrag (nicht in Löschbereich 1)
- den Währungscode des Lieferanten
- den Buchungszähler
- das Belegdatum.

SEL = Selektion nach bestimmten Kriterien:

- Belegdatum in der Form "JJMMTT"
- Lieferantennummer
- interne Belegnummer
- Buchungszähler
- externe Belegnummer.

Status (Y/N/#):

Geben Sie die Nummer der zu stornierenden Buchung ein. Die Meldung "270 Keine Sätze in der Bewegungsdatei" gibt Ihnen den Hinweis, daß die ursprüngliche Buchung bereits im Rahmen eines Tagesabschlusses (Storno nach Tagesende) verarbeitet wurde. Beachten sie, daß in diesem Fall die Stornierung zu einer neuen Buchung führt, die nur in eine offene Buchungsperiode integriert werden kann.

```
Eingänge stornieren Bestellung./Buchung. Einkauf
Buchungsart : Ware / Rechnun 94800 Stahlbau Nägele
7-13, Bd. de Courbevoie
Nr Datum Lief.Nr Bel.Nr B-Zähl. Externe Belegnr. Rechn.betr. Vorsteuer Wc
13-12-99 94800 23 9 434,08 0,00 EUR
Bst.Nr Pos BA Artikelnummer Menge ME Pos.wert U-St Belegnr.
23-0005 156 910000 10* Stck 434,08 14/ 0,00
Status (Y/N/#) : ...
Nachricht:
```

Pro Buchungsposition erhalten Sie folgende Informationen:

- die entsprechende Bestellnummer
- die Positionsnummer
- die Buchungsart dieses Eingangs
- die Artikelnummer
- die Eingangsmenge mit der jeweiligen Mengeneinheit
- den Positionswert netto (abzüglich Gesamtrabattsatz, abzüglich Vorsteuer) (nicht in Löschbereich 1)
- den Vorsteuersatz
- die auf die Position verteilten Bezugskosten in Prozent.

Nach Auswahl der Position bestehen folgende Möglichkeiten:

LOE	=	Stornierung der angewählten Buchung Nach Angabe der Funktion wird die Stornierung ohne weitere Statusab- frage durchgeführt.
ZUR	=	Rückverzweigen zum Programm-Ausgangspunkt bzw., im Rahmen der Funktion "SEL", zum vorhergehenden Eingabefeld.
SPR	=	Verlassen des Programms, Rücksprung zur Auswahl des Stornoberei- ches

END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor

6.5 EUROTAX laden

/									
/	Eurotax laden	Bestell	ung./Buchung.	Einkau	f	# 30			/
	1.Mit Druck	(Y/N):		Y				
	2.Druckerzuordnung		:		LPT				
	3.Anzahl Zeilen pro	Seite	:		48				
	4.Hintergrund	(Y/N):		N				
	5.aktuelles/tempor.	Datum (0/1):		0 / 01-12-	99			
	6.Von Bestellnummer		:		000000				
	7.Bis Bestellnummer		:		999999				
	8.Von Lieferantennu	mmer	:		00000				
	9.Bis Lieferantennu	mmer	:		99999				
	10.Von Buchungsdatum		:		010191				
	11.Bis Buchungsdatum		:		311209				
					Funkt	ion	:	• • •	
	Nachricht ·								
\langle									/

Arbeiten Sie mit dem Zusatzmodul EUROTAX, haben Sie mit der Ladefunktion die Möglichkeit, für mehrere bereits bestehende Bestellaufträge die Umsatzsteuer-Identnummer (nachfolgend Steuernummer genannt) nachträglich in einem Programmlauf einzutragen. Das ist insbesondere für eine gewisse Übergangsphase nach Einführung von EUROTAX erforderlich, da nicht immer bei Auftragserteilung die Steuernummern bereits bekannt sein werden.

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- von bis Bestellauftragsnummer,
- von bis Lieferantennummer und
- von bis Buchungsdatum.

Abhängig von den getroffenen Einschränkungen werden alle Bestellaufträge in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) überprüft, die nur den Status "erfaßt" oder "geändert" aufweisen. Hat ein solcher Auftrag keine Steuernummer, wird anhand der Lieferantennummer in der SA 9 der GF-03500CCC ermittelt, ob eine Steuernummer für diesen Lieferanten vorhanden ist. Ist das der Fall, wird die relative Satznummer der ersten nicht gesperrten Steuernummer im Feld 41 der Bestellauftragsdatei, SA 00 gespeichert. Desweiteren wird für diesen Bestellauftrag eine komplette Steuerermittlung neu durchgeführt. Die Veränderung des Auftrags wird per Druck protokolliert.

Das Protokoll enthält folgende Informationen:

- Bestellnummer
- Lieferantennummer
- Lieferantenname
- Steuernummer
- Positionsnummer
- Positionsstatus
- Artikelnummer
- VSt-Code alt/neu

Anhand des Protokolls ist erkennbar, ob nach der LADE-Funktion noch Korrekturen notwendig sind.

6.6 Bestellungen sequentiell löschen

Mit diesem Programm löschen Sie nicht mehr benötigte Bestellungen oder irrtümlich im Stapel freigegebene Bestellvorschläge. Dabei können mehrere Bestellungen ausgewählt und auf einmal gelöscht werden.

Bei Löschung eingeplanter Bestellungen wird der frei disponierbare Bestand in der Artikelstammdatei reduziert. Außerdem werden die entsprechenden Bestellungen in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) und in der Dispositionsdatei (LF-06200CCC) zurückgesetzt.

Das Programm löscht die Bestellungen lediglich logisch: Sie erhalten den Auftragsstatus "4" = gelöscht. Physikalisch gelöscht werden die Bestellungen mit dem Programm "Dateien reorganisieren".

Wenn Sie die Taste "R1" betätigen, werden die Nummern der gelöschten Bestellungen angezeigt.

Hinweis: Bestellungen können nur dann gelöscht werden, wenn noch keine Eingänge gebucht wurden oder wenn sie bereits fakturiert sind.

Sind bereits Teilbuchungen erfolgt und entspricht die gelieferte Menge der fakturierten Menge, so werden diese Positionen als erledigt gekennzeichnet (vgl. Funktion "LOE" in der Bestelländerung).

/	Bestell. seq.löschen	Bestellung./Buchung.	Einkauf	#30		
	1.Hintergrund	(Y/N):	Ν			
	2.Sortierkriterium	:	1			
	3.Von Bestellnummer	:	000000			
	4.Bis Bestellnummer	:	999999			
	5.Von Lieferantennum	mer :	00000			
	6.Bis Lieferantennum	mer :	99999			
	7.Von Artikelnummer	:				
	8.Bis Artikelnummer	:	ALL			
	9.Von Liefertermin	:	010191			
	10.Bis Liefertermin	:	312109			
	11.Von Kundenauftrags	nummer/Pos.:	000000000	1		
	12.Bis Kundenauftrags	nummer/Pos.:	9999997999	r		
	13.Von Stapelnummer	:	0			
	14.Bis Stapelnummer	:	999999			
			- I.			
			Funkt	10N	:	
	Nachricht .					
	Nachi ichici:					,

Nach Aufruf des Programms werden die Kriterien zur Auswahl der zu löschenden Bestellungen angezeigt. Die nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sind im Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

2. Sortierkriterium:

Mit Ihrer Eingabe können Sie die Laufzeit des Programms beeinflussen. Die Laufzeit wird verkürzt, wenn das gewählte Sortierkriterium den einzugebenden Auswahlkriterien entspricht.

- 1 = ohne Sortierung
- 2 = Lieferantennummer
- 3 = Liefertermin
- 4 = Artikel (relative Satznummer des Artikels)
- 5 = Kundenauftrags-/Positionsnummer

Beispiel: Sie wollen alle für einen bestimmten Kundenauftrag angelegten Bestellungen löschen.

9. Von Liefertermin:

10. Bis Liefertermin:

Das Eingabeformat dieser Terminfelder ist abhängig von der festgelegten Zeitperiode (tagegenau: TTMMJJ, kalenderwochengenau: WWJJ).

13.Von Stapelnummer:

14.Bis StapeInummer:

(Von/Bis StapeInummer aus der Bedarfsermittlung)

Funktion:

- Nr. = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer
- ABB = Änderungen der Standarwerte werden ignoriert
- STR = Die Verarbeitung wird gestartet und die entsprechenden Bestellungen werden gelöscht
- STN = Die Eingaben werden als neuer Standard gespeichert
- END = Das Programm wird ohne Verarbeitung beendet und verzweigt zurück in den Selektor

7 Auswertungen

Mit den Auswertungsprogrammen können Sie FLEX-Listen anzeigen, drucken, und/oder als ASCII-Dateien ausgeben.

Bei den im Standardselektor eingebundenen und nachfolgend beschriebenen Auswertungsprogrammen handelt es sich um Standardlisten.

Zusätzliche individuelle FLEX-Listen können Sie mit dem Programm "Listen gestalten" individuell anlegen (s. Handbuchteil "Programme: Vorbereitung").

Wenn zu einer FLEX-Gruppe mehrere Listen angelegt sind, verzweigen alle Auswertungsprogramme zunächst in einen Funktionsselektor. Dort wählen Sie die jeweilige Liste aus, indem Sie die entsprechende Listennummer eingeben. Bei Eingabe von "0" wird in den Selektor zurückverzweigt.

Folgende Möglichkeiten stehen im Feld "Funktion" zur Verfügung:

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung Ihre Eingaben in den Feldern 1 bis 20 gelten als nicht durchgeführt.
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- STN = Speichern Ihrer Eingaben als neue Standardauswahl
- STR = Starten des Programms Ist die Rasttaste "R1" gesetzt, wird während der Verarbeitung die Nummer des gerade bearbeiteten Satzes angezeigt. Die genaue Anzeige ist abhängig vom gewählten Sortierkriterium.

Für jede "Bis xyz"-Eingabe ist die Funktion "ALL" zugelassen. Sie bewirkt, daß bis zum letzten vorhandenen Informationssatz gedruckt wird.

Hinweis: Wenn Sie nach Aufruf der Druckprogramme die Taste "R3" setzen und anschließend die Funktion "ABB" eingeben, werden die Auswahlkriterien mit den programmspezifischen Standardwerten initialisiert.

7.1 Bestellbestandslisten drucken

(Best.-Bestand drucken)

Der Bestellbestand ergibt sich aus allen in der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) gespeicherten Bestellaufträgen. Die Datei kann mit Hilfe dieses Programms nach unterschiedlichen Kriterien ausgewertet werden.

So bestehen – unter vielen anderen – folgende Möglichkeiten:

- Ausgabe aller zu einem bestimmten Termin erwarteten Wareneingänge
- Ausgabe aller Lagerorte, die zu einem bestimmten Termin beliefert werden
- Ausgabe aller Lieferanten, deren Lieferung zu einem bestimmten Termin erwartet wird
- Ausgabe aller Liefertermine eines Lieferanten usw.

Neben diesen "Lieferterminlisten", die z.B. aufzeigen, wer wann was wohin zu liefern hat, besteht beispielsweise auch die Möglichkeit, eine Übersicht bestimmter bereits angemahnter Bestellaufträge zu drucken. Ebenso können reine Bestellbestandslisten, d.h., Listen, die z.B. alle an einem bestimmten Tag bestellten Artikel aufzeigen, ausgegeben werden.

Den Inhalt und Umfang der auszugebenden Liste bestimmen Sie mit Hilfe der für Bestellbestandslisten zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien.

Ist mehr als eine Bestellbestandsliste angelegt, wählen Sie die gewünschte Auswertung durch Eingabe der entsprechenden Listennummer an.

Best-Bestand drucken Auswertungen	Einkauf	#12	
1.Druckerzuordnung :	LPT		
2.Anzahl Zeilen pro Seite :	48 0		
3.Mit Druck Deckblatt (Y/N):	Y		
<pre>4.Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):</pre>	Ν		
5.Hintergrund (Y/N):	Ν		
6.Sortierkriterium :	00		
7.mit Druck Zusatztext (Y/N):	Ν		
8.Gesamtauftragsstatus (0/1/2):	2		
9.AuftrPositStatus (0/1/2):	2		
10.Datum letz. Bestellerinnerung:	010390		
11.Von Bestellnummer :	000001		
12.Bis Bestellnummer :	999999		
13.Von Lieferantennummer :	00000		
14.Bis Lieferantennummer :	99999		
15.Von Artikelnummer :			
16.Bis Artikelnummer :	ALL		
17.Von Lagernummer :	0001		
18.Bis Lagernummer :	7999		
19.Von Buchungsdatum :	010191		
20.Bis Buchungsdatum :	311209		
-	Funk	tion :	
Nachricht:			

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

6. Sortierkriterium:

- 0 = keine Sortierung
- 10 = Sortierung nach: Artikelnummer
- 12 = Sortierung nach: Artikelnummer -> Lieferantennummer
- 13 = Sortierung nach: Artikelnummer -> Liefertermin
- 14 = Sortierung nach: Artikelnummer -> Lagernummer
- 20 = Sortierung nach: Lieferantennummer
- 30 = Sortierung nach: Liefertermin
- 31 = Sortierung nach: Liefertermin -> Artikelnummer
- 32 = Sortierung nach: Liefertermin -> Lieferantennummer
- 34 = Sortierung nach: Liefertermin -> Lagernummer
- 40 = Sortierung nach: Lagernummer
- 41 = Sortierung nach: Lagernummer -> Artikelnummer
- 42 = Sortierung nach: Lagernummer -> Lieferantennummer
- 43 = Sortierung nach: Lagernummer -> Liefertermin
- 50 = Sortierung nach: Kundenauftrag
- 51 = Sortierung nach: Kundenauftrag -> Artikelnummer
- 52 = Sortierung nach: Kundenauftrag -> Lieferantennummer
- 53 = Sortierung nach: Kundenauftrag -> Liefertermin
- 54 = Sortierung nach: Kundenauftrag -> Lagernummer

80 = Sortierung nach: Referenznummer

90 = Sortierung nach: zu erwartende Auftragsbestätigung

8. Gesamtauftragsstatus (0,1,2):

Der Bestellstatus wird als Auswahlkriterium herangezogen.

- 0 = Druck aller erfaßten, geänderten oder gesperrten Bestellaufträge
- 1 = Druck aller vollständig fakturierten oder als gelöscht gekennzeichneten Bestellaufträge
- 2 = Druck aller in der Bestellauftragsdatei gespeicherten Bestellaufträge

9. Auftr.-Posit.-Status (0,1,2):

Aus den in Feld 8 angegebenen Bestellaufträgen sollen folgende Bestellpositionen gedruckt werden:

- 0 = Erfaßte, geänderte, hinzugefügte oder gesperrte Bestellpositionen
- 1 = Vollständig fakturierte, vollständig gelieferte oder als gelöscht gekennzeichnete Bestellpositionen
- 2 = Alle Bestellpositionen

10. Datum letz. Bestellerinnerung:

Wollen Sie eine Auswertung für bestimmte, bereits angemahnte Bestellaufträge erhalten, geben Sie das Datum der letzten Bestellerinnerung an. Es werden dann die Bestellungen ausgegeben, für die eine Bestellerinnerung/Mahnung an oder nach diesem Datum gedruckt wurde.

0 = Das Datum der letzten Bestellerinnerung wird nicht in die Auswertung einbezogen.

TTMMJJ = Druck der entsprechenden Bestellaufträge T =Tag, M = Monat, J = Jahr)

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 11 bis 24 grenzen Sie den Informationsumfang der gewählten Liste ein.

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung.
Die Inhalte der Felder 3, 4, 5 und 7 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

Beste	ellbestand	Bildschirm	[Datum :	Sei	te :	2	
Beste	ellnummer	Lieferant			letzte	Bestello Mahnung	datum	
000	038	83000 Chem	ische Wei O	rke Hüls		01.03	.99 .00	
Pos.	Artikelnum	nmer Artike	lbezeich	nung	Liefe	rtermin	Verfügl	bar
	Lager	Menge:	beste	ellt	geliefert		fakturie	rt
0001	940000	Decksfarb	e weiss		99.0	9	99.09	
	100	Kil		150,0	Ο,	000		0,000
0002	940000	Decksfarb	e weiss		99.1	0	99.10	
	100	Kil		50,0	0,	000		0,000
0003	500210	Glasfaser	matte		99.0	9	99.09	
	100	Pa1		0	0			0
0004	500200	Harz			99.0	9	99.09	
	100	Kil		0,0	0,	000		0,000
Beste	ellnummer	Lieferant				Bestello	datum	
					Letzte	Mahnung		
000	043	86100 GEC	Traffic /	Automation	Limited	01.03	.99	
			0			00.00	.00	
Pos.	Artikelnum	nmer Artike	lbezeich	nung	Liefe	rtermin	Verfügl	bar
	Lager	Menge:	beste	ellt	geliefert		fakturie	rt
0001	920000	Ölzeughos	e 50/52		99.1	2	99.12	
	100	Stc		15	15			15

Ende der Druckausgabe

7.2 Bestellausgangslisten drucken

(Best.-Ausgang drucken)

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, alle in der Bestellausgangsdatei (RF-05001CCC) angelegten Bestellaufträge auszudrucken. Somit erhalten Sie eine Übersicht aller seit der letzten Aktualisierung der Bestellausgangsdatei erfaßten und ausgelösten Bestellungen.

Den Inhalt der auszugebenden Liste bestimmen Sie mit Hilfe der für Bestellausgangslisten zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien.

Ist mehr als eine Bestellausgangsliste angelegt, wählen Sie die gewünschte Auswertung durch Eingabe der entsprechenden Listennummer an.

/	Best-Ausgang drucken Auswe	rtungen	Einkauf		#18		
	1.Druckerzuordnung	:	LP	т			
	2.Anzahl Zeilen pro Seite	:	48	0			
	3.Mit Druck Deckblatt	(Y/N):	Y				
	4.Neue Seite b. OB-Wechse	1(Y/N):	N				
	5.Hintergrund	(Y/N):	Ν				
	6.Sortierkriterium	:	00	1			
	7.mit Druck Zusatztext	(Y/N):	N				
	8.Mit Aktualisierung	:	Y				
				Funktic	on	:	
< l							
$\overline{\ }$	Nachric ht:						

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

6. Sortierkriterium:

- 0 = keine Sortierung
- 1 = Sortierung nach: Bildschirmnummer -> Bestellnummer
- 2 = Sortierung nach: Erfassungsdatum -> Bestellnummer
- 3 = Sortierung nach: Lieferantennummer -> Bestellnummer
- 4 = Sortierung nach: Referenznummer -> Bestellnummer

8. Mit Aktualisierung (Y/N):

Sie entscheiden, ob die auszugebenden Bestellaufträge weiterhin gespeichert bleiben und somit für eine erneute Ausgabe (z.B. auf einer anderen Bestellausgangliste nach einem anderen Sortierkriterium) zur Verfügung stehen:

- Y = Die Bestellausgangsdatei wird aktualisiert, d.h. die mit dieser Liste ausgegebenen Bestellaufträge (das sind alle in dieser Datei gespeicherten Aufträge) werden nach der Druckausgabe gelöscht.
- N = Die gespeicherten Bestellaufträge bleiben erhalten und stehen somit für weitere Auswertungen zur Verfügung.

Nach einem Druckabbruch mit "CTRL/B" gilt dies allerdings nur für die noch nicht gedruckten Bestellaufträge.

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Inhalte der Felder 3 bis 5 sowie 7 und 8 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

Bestellausgangslisten drucken

Bestellausgang	Liste						Datum :	Seit	e : 2			
Bestellnummer	Lief	erant		Be	stelldat	um	Gesamt-Beste	llwert	netto		Einkäufe	r
000001	70000	Präzisionsgeräte E	Bäuerli	01	.03.99				10,00		0	
Pos. Artikel		Artikelbezeichnung		Lager	Termin	Menge:	bestell	t	geliefer	5	fakturi	ert
0001 900001		Regelgerät ZG 112		100	99.17			2		0		0
Bestellnummer	Lief	erant		Be	stelldat	um	Gesamt-Beste	llwert	netto		Einkäufe	r
000002	70000	Präzisionsgeräte B	Bäuerli	01	.03.99				400,00		0	
Pos. Artikel		Artikelbezeichnung		Lager	Termin	Menge:	bestell	t	geliefer	5	fakturi	ert
0001 900006		Extertherm K-AB		100	99.11			2		0		0
Bestellnummer	Lief	erant		Be	stelldat	um	Gesamt-Beste	llwert	netto		Einkäufe	r
000003	70000	Präzisionsgeräte E	Bäuerli	01	.03.99				0,00		0	
Pos. Artikel		Artikelbezeichnung		Lager	Termin	Menge:	bestellt		geliefert		fakturie	rt
0001 900002		Gleichlaufgerät NH 2	2	100	99.13			1		1		0
Bestellnummer	Lief	erant		Be	stelldat	um	Gesamt-Beste	llwert	netto		Einkäufe	r
000004	70000	Präzisionsgeräte E	Bäuerli	01	.03.99				0,00		0	
Pos. Artikel		Artikelbezeichnung		Lager	Termin	Menge:	bestell	t	geliefer	5	fakturi	ert
0001 900003		Einbaurahmen ER 4		100	99.12			1		4		0
Bestellnummer	Lief	erant		Be	stelldat	um	Gesamt-Beste	llwert	netto		Einkäufe	r
000005	70000	Präzisionsgeräte E	Bäuerli	01	.03.94				15,00		0	
Pos. Artikel		Artikelbezeichnung		Lager	Termin	Menge:	bestellt		geliefert		fakturie	rt
0001 900001 0		Regelgerät ZG 112		100	99.13			3		0		

Ende der Druckausgabe

7.3 Bestellhistorielisten drucken

(Best-Histor. drucken)

Dieses Programm dient der Auswertung der Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC). In dieser Datei werden abgeschlossene Bestellaufträge bestimmter Lieferanten geführt.

Den Inhalt und Umfang der auszugebenden Liste bestimmen Sie mit Hilfe der für Bestellhistorielisten zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien.

Ist mehr als eine Bestellhistorieliste angelegt, wählen Sie die gewünschte Auswertung durch Eingabe der entsprechenden Listennummer an.

Best-Histor. drucken Auswertungen	Einkaut	#18	·
1.Druckerzuordnung :	LPT		
2.Anzahl Zeilen pro Seite :	48	0	
3.Mit Druck Deckblatt (Y/N):	Y		
<pre>4.Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):</pre>	N		
5.Hintergrund (Y/N):	N		
6.Sortierkriterium :	00		
7.mit Druck Zusatztext (Y/N):	N		
8.Von Bestellnummer :	000001		
9.Bis Bestellnummer :	999999		
10.Von Lieferantennummer :	00000		
11.Bis Lieferantennummer :	99999		
12.Von Artikelnummer :			
13.Bis Artikelnummer :	ALL		
14.Von Zu-/Abgangstermin :	8501		
15.Bis Zu-/Abgangstermin :	9912		
16.Von Buchungsdatum :	010191		
17.Bis Buchungsdatum :	311209		
18.Von Kundenauftragsnummer/Pos.:	0000000	000	
19.Bis Kundenauftragsnummer/Pos.:	9999999	999	
	Fu	Inktion	:
Nachricht:			

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

6. Sortierkriterium:

- 0 = keine Sortierung
- 10 = Sortierung nach: Artikelnummer
- 12 = Sortierung nach: Artikelnummer -> Lieferantennummer
- 13 = Sortierung nach: Artikelnummer -> Liefertermin
- 14 = Sortierung nach: Artikelnummer -> Lagernummer
- 20 = Sortierung nach: Lieferantennummer
- 30 = Sortierung nach: Liefertermin
- 31 = Sortierung nach: Liefertermin -> Artikelnummer
- 32 = Sortierung nach: Liefertermin -> Lieferantennummer
- 34 = Sortierung nach: Liefertermin -> Lagernummer
- 40 = Sortierung nach: Lagernummer
- 41 = Sortierung nach: Lagernummer -> Artikelnummer
- 42 = Sortierung nach: Lagernummer -> Lieferantennummer
- 43 = Sortierung nach: Lagernummer -> Liefertermin
- 50 = Sortierung nach: Kundenauftrag
- 51 = Sortierung nach: Kundenauftrag -> Artikelnummer
- 52 = Sortierung nach: Kundenauftrag -> Lieferantennummer
- 53 = Sortierung nach: Kundenauftrag -> Liefertermin
- 54 = Sortierung nach: Kundenauftrag -> Lagernummer
- 80 = Sortierung nach: Referenznummer

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 8 bis 21 grenzen Sie den Informationsumfang der gewählten Liste ein.

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Inhalte der Felder 3, 4, 5 und 7 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

Bestellhistorie B	5 Datum :	Seite : 1
Bestellnu mmer L	eferant	Abschlussdatum Gesamtwert fakturiert
000101 70	000 Präzisionsgeräte Bäuerli	29.04.99
		40,00
Pos. Artikel	Artikelbezeichnung	Positionswert netto
Meng	e: bestellt geliefert fak	turiert
0001 920100	Ölzeugjacke 50/52	100,00
Stc	10 4	4
	Summe Positionswert netto:	100,00
Bestellnummer Li	eferant	Abschlussdatum
		Gesamtwert fakturiert
000196 70	000 Präzisionsgeräte Bäuerli	29.04.99
		12,00
Pos. Artikel	Artikelbezeichnung	Positionswert netto
Meng	e: bestellt geliefert fak	turiert
0001 950000	Notverpflegung Konserve A	12,00
	2 2	2
	Summe Positionswert netto:	12,00
Bestellnummer Li	eferant	Abschlussdatum
		Gesamtwert fakturiert
000199 70	100 Präzisionsgeräte Bäuerli	29.04.99
		36,00
Pos. Artikel	Artikelbezeichnung	Positionswert netto
Meng	e: bestellt geliefert fak	turiert
0001 950000	Notverpflegung Konserve A	36,00
	6 6	6
	Summe Positionswert netto:	36.00

7.4 Anschriftenlisten drucken

Bei der Anlage und Wartung von Bestellungen haben Sie die Möglichkeit, für jeden Bestellauftrag eine bestimmte Rechnungs- und Lieferanschrift sowie zwei Ansprechpartner (Einkäufer) zu vergeben.

Für diese Vergabe werden Sie im Normalfall eine Übersicht der jeweils zur Verfügung stehenden Anschriften benötigen. Solche Übersichten können Sie mit Hilfe der Berichtsfunktion im Programm "Bestellungen anlegen und warten" am Bildschirm abfragen.

Wollen Sie aber über eine schriftliche Übersicht für beispielsweise alle angelegten Rechnungs-, Liefer- oder Einkäuferanschriften für die Anschriftenvergabe bei einer Bestellerfassung verfügen, ist dieses Programm für den entsprechenden Druck anzuwählen.

Die Anschriften sind mit den Programmen "Anschriften anlegen und warten" in der Anschriftendatei (RF-05100CCC) angelegt worden.

Den Inhalt und Umfang der auszugebenden Rechnungsanschriften-, Lieferanschriften- oder Einkäuferanschriftenliste bestimmen Sie mit Hilfe der für Anschriftenlisten zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien.

(Anschriften drucken Ausw	ertungen	Einkauf	#1	8	
		J				
	1.Druckerzuordnung	:	LPI			
	2.Anzahl Zeilen pro Seit	e :	48	0		
	3.Mit Druck Deckblatt	(Y/N):	Y			
	4.Neue Seite b. OB-Wechs	el(Y/N):	N			
	5.Liefer-/Rechnungsansch	r.(1/2):	1			
	6.von Anschriftennummer	:	01			
	7.bis Anschriftennummer	:	99			
				Funktion	:	•••
	Nachric ht:					

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

6. Liefer-/Rechnungsanschr. (1/2):

Dieses Feld ist nur vorhanden, wenn das Auswahlkriterium "von/bis Einkäufernummer" nicht zur Verfügung steht.

Sie bestimmen, welche Anschriften gedruckt werden:

1 = Druck von Lieferanschriften

2 = Druck von Rechnungsanschriften

6. von Einkäufernummer:

7. bis Einkäufernummer:

Ist dieses Auswahlkriterium vorhanden, werden Einkäuferanschriften gedruckt. Das Feld "Liefer-/Rechnungsanschr. (1/2)" steht nicht zur Verfügung.

7. von Anschriftennummer:

8. bis Anschriftennummer:

Dieses Auswahlkriterium kann nur vorhanden sein, wenn das Feld "Liefer-/ Rechnungsanschr. (1/2)" zur Verfügung steht.

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Inhalte der Felder 3 bis 6 ("Liefer-/Rechnungsanschr. (1/2):") werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

```
Einkäuferanschriften BS
C 0 M E T Datum : 13.06.99 Seite : 1
Einkäufer Gruppe Name 1 Name 2
PLZ Ort Strasse
1 1 Wolfgang Schmitt
22175 Hamburg Mönckebergstraße 12
2 2 Gerhard Staufenbiel
20457 Hamburg Eilbeker Straße
```

7.5 Rabattkonditionen-Listen drucken

(Rabattkond. drucken)

Bei der Anlage und Wartung von Lieferanten-Informationen, Artikel-Informationen sowie von Artikel-Lieferanten-Strukturen haben Sie die Möglichkeit, Ihren Lieferanten bestimmte Gesamtrabatt-Konditionen bzw. Artikeln bestimmte Positionsrabatt-Konditionen durch Eingabe einer Rabattkonditionen-Nummer zuzuordnen.

Soll eine solche Zuordnung im Rahmen der Programme "Lieferanten-Informationen anlegen und warten", bzw. "Artikel-Lieferanten-Strukturen anlegen und warten" erfolgen, werden Sie im Normalfall eine Übersicht aller zur Verfügung stehenden, d.h. angelegten Positions- bzw. Gesamtrabatt-Konditionen benötigen.

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, entsprechende Übersichten zu drucken.

Die Rabattkonditionen sind mit den Programmen "Gesamtrabatte anlegen und warten" bzw. "Positionsrabatte anlegen und warten" in der Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC) angelegt worden.

Den Inhalt und Umfang der auszugebenden Liste bestimmen Sie mit Hilfe der für Rabattkonditionen-Listen zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien.

$\left(\right)$						
	Rabattkond. drucken Auswertung	en	Einkauf	#	18	
	1.Druckerzuordnung	:	LPT			
	2.Anzahl Zeilen pro Seite	:	48	0		
	3.Mit Druck Deckblatt (Y/N):	Y			
	4.Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):	Ν			
	5.Positions-/Gesamtrabatt (1/2):	0			
	6.von Rabattkonditionsnummer	:	000000			
	7.bis Rabattkonditionsnummer	:	000000			
			_			
			Fu	nktion	:	
	Nachricht:					

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

5. Positions-/Gesamtrabatt (1/2):

Sie bestimmen, welche Rabattkonditionen gedruckt werden.

1 = Druck von Positionsrabatt-Konditionen

2 = Druck von Gesamtrabatt-Konditionen

6. von Rabattkonditionsnummer:

7. bis Rabattkonditionsnummer:

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 6 und 7 grenzen Sie den Informationsumfang der in Feld 5 ausgewählten Liste ein.

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Inhalte der Felder 3 bis 5 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

Gesamtrabatt	e								
СОМЕТ					Datum	:	Seite :	: 2	
Tabellennr.	WC	Berechnung	Basisrabatt	Sonderrabatt	We	ert F	Rabatt-%		
000001	0	1	2,00	0,00	500,	.00	1,00		
					1. 000),00	2,00		
					0,	,00	0,00		
					0,	,00	0,00		
					0,	,00	0,00		
Tabellen nr.	WC	Berechnung	Basisrabatt	Sonderrabatt	μ	lert	Rabatt-%		
000004	4	1	2,00	0,00	1.000,	,00	2,00		
Ende der Dru	ckaus	gabe							

7.6 Preis-/Rabattlisten drucken

(Preis/Rabatt drucken)

Dieses Programm bietet Ihnen unter anderem die Möglichkeit, die mit Ihren Lieferanten vereinbarten Preise und Rabatte für bestimmte Artikel oder Einkaufsgruppen zu vergleichen und somit, falls gewünscht, den für erforderliche Bestellungen jeweils preisgünstigsten Lieferanten herauszufinden.

Sie können sowohl allgemeine Preislisten wie auch lieferantenbezogene Preislisten drucken lassen.

Die Preisinformationen sind mit den Programmen "Preise anlegen und warten" in der Preisdatei (RF-05302CCC), die Rabattkonditionen mit den Programmen "Gesamtrabatte anlegen und warten" bzw. "Positionsrabatte anlegen und warten" in der Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC) angelegt worden.

Den Inhalt und Umfang der auszugebenden Liste bestimmen Sie mit Hilfe der für Preislisten zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien.

/	Preis/Rabatt drucken Auswei	rtungen	Einkau	uf		#7			
	1. Druckerzuordnung			ΙΡΤ					
	2 Anzahl Zeilen nro Seite			48	0				
	3. Mit Druck Deckblatt	(Y/N):		Ŷ	0				
	4.Neue Seite b. OB-Wechse	(Y/N):		N					
	5. Hintergrund	(Y/N)		N					
	6.Sortierkriterium			02					
	7.von Preislistennummer			0001					
	8 bis Preislistennummer			7999					
	9.Von Artikelnummer			, , , , , ,					
	10.Bis Artikelnummer			ALL	_				
	11.Von Währungscode	:		00					
	12.Bis Währungscode			10					
	13.Von Einkaufsgruppe	:		00					
	14.Bis Einkaufsgruppe	:		99					
				_					
				F	unktion		:	• • •	
	Nachricht:								

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

6. Sortierkriterium:

- 0 = keine Sortierung
- 1 = Sortierung nach: Währungscode -> Preislistennummer -> Artikelnummer
- 2 = Sortierung nach: Währungscode -> Artikelnummer -> Preislistennummer
- 3 = Sortierung nach: Währungscode -> Lieferantennummer -> Artikelnummer
- 4 = Sortierung nach: Währungscode -> Artikelnummer -> Lieferantennummer
- 5 = Sortierung nach: Währungscode -> Einkaufsgruppe -> Artikelnummer

Die Kriterien 1 und 2 stehen nur für den Druck von allgemeinen Preislisten, die Kriterien 3 und 4 nur für den Druck von Sonderpreislisten zur Verfügung.

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 7 bis 16 grenzen Sie den Informationsumfang der gewählten Liste ein. Steht das Auswahlkriterium "Von/Bis Lieferantennummer" zur Verfügung, werden lieferantenbezogene Preise, d.h., Sonderpreislisten, gedruckt. Ansonsten erfolgt die Ausgabe von allgemeinen Preislisten.

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Inhalte der Felder 3, 4 und 5 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

Sonderpreis C O M E T Se	e ite : 1				Datum	:
Letzter EK 712300	Niedrig: Verbindung	ster EK gsteil	Gl. Durc	hschnittspr 7	eis	Verrechnung Stck
Lieferant Abnahmemeng	Artikelnummer e:	Preis	aktuell	Preis neu	11,00	Preiswechs]
70000	712300		7,95		8,00	01.07.99
			100,00			
70000	712300		7,90		7,95	01.07.99
			500,00			
70000	712300		7,80		7,85	01.07.99
			1.000,00			
Letzter EK 712330	Niedrig: Kettenglig	ster EK ed	Gl. Durc	hschnittspr: 7	eis	Verrechnung Stck
	0	0,00			0,00	
5,00			0,00			
Lieferant	Artikelnummer	Preis	aktuell	Preis neu		Preiswechs1
Abnahmemeng	e:					
70000	712330		3,90		4,00	01.07.99
			100,00			
70000	712330		3,80		3,90	01.07.99
			500,00			
70000	712330		3,70		3,75	01.07.99
			2.000,00			

7.7 Artikel-Lieferanten-Strukturen drucken

(Strukturen drucken)

Mit diesem Programm können die unter anderem mit den Stammdaten-Wartungsprogrammen angelegten Informationen ausgewertet werden.

So haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, Lieferantenverzeichnisse, Artikel-Bezugsquellen-Nachweise, Vergleiche der Zahlungskonditionen oder auch Zuverlässigkeits-Nachweise Ihrer Lieferanten drucken zu lassen.

Die für diese Übersichten benötigten Informationen sind hauptsächlich in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) gespeichert.

Den Inhalt und Umfang der auszugebenden Liste bestimmen Sie mit Hilfe der für Strukturlisten zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien.

Strukturen drucken Auswert	ungen	Einkauf	#		
1.Druckerzuordnung	:	LPT			
2.Anzahl Zeilen pro Seite	:	48	0		
3.Mit Druck Deckblatt (Y/N):	Y			
4.Neue Seite b. OB-Wechsel(Y/N):	Ν			
5.Hintergrund (Y/N):	Ν			
6.Sortierkriterium	:	01			
7.mit Druck Zusatztext (Y/N):	Ν			
8.Von Lieferantennummer	:	00000			
9.Bis Lieferantennummer	:	99999			
10.Von Matchcode	:				
11.Bis Matchcode	:				
12.Von Artikelnummer	:				
13.Bis Artikelnummer	:	ALL			
14.Von Matchcode	:				
15.Bis Matchcode	:				
		Fu	nktion	:	
Nac hricht:					/

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Auswertungsprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

6. Sortierkriterium:

- 1 = ArtikeInummer -> ME Einkauf -> ME Lager
- 2 = Artikel-Matchcode -> ME Einkauf -> ME Lager
- 3 = Artikelnummer -> ME Einkauf -> ME Lager-> Lieferantennummer
- 4 = Artikelnummer -> ME Einkauf -> ME Lager -> Priorität -> Lieferantennummer
- 5 = Artikel-Matchcode -> ME Einkauf -> ME Lager -> Lieferantennummer
- 6 = Artikel-Matchcode -> ME Einkauf -> ME Lager -> Priorität -> Lieferantennr.
- 7 = Lieferantennummer -> ME Einkauf -> ME Lager
- 8 = Lieferanten-Matchcode -> ME Einkauf -> ME Lager
- 9 = Lieferantennummer -> ME Einkauf -> ME Lager -> Artikelnummer
- 10 = Lieferanten-Matchcode -> ME Einkauf -> ME Lager -> Artikelnummer

7. Mit Druck Zusatztext (Y/N):

Sie bestimmen, ob die mit den Text-Wartungsprogrammen angelegten artikelund/oder lieferantenbezogenen Zusatztexte in dieser Liste gedruckt werden sollen.

- Y = Eine Textausgabe ist beim Aufbau dieser Liste vorgesehen worden. Es sollen Artikel-Lieferanten-Texte gedruckt werden.
- N = Eine solche Textausgabe ist entweder für diese Liste nicht vorgesehen oder wird von Ihnen für diesen Druck nicht benötigt.

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 8 bis 15 grenzen Sie den Informationsumfang der gewählten Liste ein.

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Inhalte der Felder 3, 4, 5 und 7 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

Artikelstruktu	rlist	te			Datum :		
Seite	:	1					
Ar tikelnummer		Artikelbezeichnung	J	Lief	erant Einkä	ufer	Haupt1
Verkaufspreis		letzter EK	Menge	Bestellpunkt	Mindestbes	tand	
711300		Verbindungsteil 45		70000	0		100
0	,00	0,00		6		3	
711300		Verbindungsteil 45		72000	0		100
0	,00	0,00		6		3	
711300		Verbindungsteil 45		74300	0		100
0	,00	0,00		6		3	
Artikelnummer		Artikelbezeichnung		Liefe	rant Einkäu	fer	Haupt1
Verkaufspreis		letzter EK	Menge	Bestellpunkt	Mindestbes	tand	
711510		Getriebekurbel		70000	0		100
0	,00	0,00		10		4	
711510		Getriebekurbel		74300	0		100
0	,00	0,00		10		4	
Artikelnummer		Artikelbezeichnung		Liefe	rant Einkäu	fer	Haupt1
Verkaufspreis		letzter EK	Menge	Bestellpunkt	Mindestbes	tand	
712000		Getriebebaustein		72000	0		100
0	,00	20,00		2		1	
712000		Getriebebaustein		74300	0		100
0	,00	20,00		2		1	
Artikelnummer		Artikelbezeichnung		Liefe	rant Einkäu	fer	Haupt1
Verkaufspreis		letzter EK	Menge	Bestellpunkt	Mindestbes	tand	
712300		Verbindungsteil		70000	0		100
0	,00	0,00		5		2	
712300		Verbindungsteil		72000	0		100
0	,00	0,00		5		2	
712300		Verbindungsteil		74300	0		100
0	,00	0,00		5		2	
Artikelnummer		Artikelbezeichnung		Liefe	rant Einkäu	fer	Haupt1
Verkaufspreis		letzter EK	Menge	Bestellpunkt	Mindestbes	tand	
712330		Kettenglied		70000	0		100
0	,00	0,00		125		40	
712330		Kettenglied		72000	0		100
0	,00	0,00		125		40	

8 Formulare drucken

Mit Hilfe dieser Programme können Sie die Freigabe und den Formulardruck für folgende Aufträge veranlassen:

- Bestellungen
- Sammelbestellungen
- Mahnungen (Bestellerinnerungen).

Eine Formularausgabe erfolgt nur dann, wenn bei der Bestellerfassung eine Ausgabe vorgesehen war (s. Programm "Bestellungen anlegen und warten", Fußteil).

Abhängig vom Ausgabecode in der Bestellung erfolgt eine Druckausgabe oder/und die Ausgabe in eine ASCII-Datei.

Die Formulare werden mit dem Formulargestaltungsprogramm erstellt (s. Handbuchteil "Programme: Vorbereitung").

Hinweis: Die Preise und Werte werden auf den Formularen jeweils in der für den Kreditor festgelegten Währung ausgegeben. Arbeitet der Kreditor mit einer Zweitwährung, können die entsprechenden Preise und Werte zusätzlich als "Klammerwerte" ausgewiesen werden. Beachten Sie dazu die separate Anwenderdokumentation "Der Euro im COMET-Materialbereich".

8.1 Bestellungen freigeben

(Bestellungen freig.)

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Bestellungen einzeln für die Ausgabe von Bestellformularen freizugeben. Bei der Auswahl der Bestellungen, für die ein Formular geschrieben werden soll, sind Sie also nicht an die Vorgabe eines bestimmten Bestellnummernkreises gebunden, sondern können Bestellungen für bestimmte, aus dem zur Bestellschreibung vorgeschlagenen Bestellauftragsbestand auszuwählende Bestellungen zur Formularausgabe freigeben.

Bes	stellung	Liefera	nt Name				BestDatum	n Form
1/	5	70000	/ Präzis	ionsgeräte	Bäuerli		01-12-99	0
2/	6	70000	/ Präzis	ionsgeräte	Bäuerli		01-12-99	0
3/	18	70000	/ Präzis	ionsgeräte	Bäuerli		13-12-99	0
4/	20	94800	/ Stahlba	au Nägele			13-12-99	0
5/	22	95800	/ J.v.Mod	og			13-12-99	0
6/	23	94800	/ Stahlba	au Nägele			13-12-99	0
7/	24	95800	/ J.v.Mod	og			13-12-99	0
8/	26	70000	/ Präzis	ionsgeräte	Bäuerli		13-12-99	0
on E	Bestellnummer		:					
is E	Bestellnummer		:			Status	(Y/N/#) : .	

Bestellung:

Sie geben die Bestellnummer ein, die bearbeitet werden soll, ohne die "CR"-Taste auszulösen und wählen die gewünschte Softkey- oder Hardkeytaste.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- BER = Alle druckbaren Bestellungen werden angezeigt.
- ANL = Die zur Bestellschreibung freizugebenden Bestellungen werden in der Druckvorschlagsdatei angelegt.

- ANZ = Alle in der Druckvorschlagsdatei gespeicherten Bestellungen werden Ihnen zur Auswahl angezeigt. Die Anzeige im Statusfeld ist mit "Y" oder "N" zu bestätigen. Sind mehr Bestellungen angelegt, als die Bildschirmmaske an Zeilen zur Verfügung stellt, kann durch die Eingabe von "Y" zunächst geblättert werden.
- ABF = Verzweigung in die Abfrageprogramme
- SEL = Nach Eingabe dieser Funktion können Sie einen Bestellnummernkreis vorgeben: von Bestellnummer/ bis Bestellnummer.
- BLT = Blättern zur nächsten Bestellnummer
- LOE = Die in der Druckvorschlagsdatei angelegten, aber noch nicht freigegebenen Bestellungen können gelöscht werden.
- SPR = Mit dieser Funktion beenden Sie die Auswahl der freizugebenden Bestellungen. Das Programm verzweigt in die Druckauswahlmaske.

Die gewählte Funktion wird im "Aktivitätenfeld" angezeigt.

Nach Eingabe der Auftragsnummer werden zusätzlich angezeigt:

- die Lieferantennummer
- der Lieferantenname
- das Bestelldatum
- der Formularcode

Status (Y/N):

- Y = Die Bestellung wird der gewählten Funktion entsprechend bearbeitet.
- N = Die Bestellung wird nicht bearbeitet. Das Programm verzweigt zur Eingabe der Bestellnummer.

Nach Eingabe der Funktion "SPR" im Feld "Bestellung" verzweigt das Programm in die Druckauswahlmaske.

```
      Bestellungen freig. Formulare drucken
      Einkaufsabwicklung #30

      1.Druckerzuordnung
      :

      2.Hintergrund
      (Y/N):

      3.aktuelles/tempor. Datum (0/1):
      0 / 13-12-99

      4.Druckwiederholung
      (Y/N):

      N
      .

      Funktion
      :

      ...
      N
```

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind in dem Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

4. Druckwiederholung Y/N:

- Y = Für die ausgewählten Bestellungen werden nur die Positionen gedruckt, bei denen bereits das Druck-Kennzeichen durch den Erstdruck gesetzt wurde.
- N = Keine Druckwiederholung der Position.

Funktion:

- Nr. = Nach Eingabe der Nummer können Sie den vorgegebenen Wert des dieser Nummer zugeordneten Auswahlkriteriums ändern.
- STR = Druck bzw. ASCII-Ausgabe starten. Erst nach dieser Eingabe gelten die angelegten Bestellungen als freigegeben.
 Nach Setzen der Rasttaste "R1" werden die Bestell- und Positionsnummer des gerade bearbeiteten Satzes angezeigt.
- STN = Eingaben als neuen Standard speichern.
- END = Rücksprung in den Selektor.

8.2 Bestellungen drucken

Dieses Programm dient der Ausgabe von Bestellformularen.

Der Formularausgabe ist für die Bestellungen möglich, die im Rahmen der Programme "Bestellvorschläge freigeben" und "Bestellungen anlegen und warten" (siehe Feld "Ausgabecode") in die Druckvorschlagsdatei (RF-05800CCC) geschrieben und somit zur Ausgabe mit Hilfe dieses Programms vorgeschlagen wurden.

Abhängig vom Ausgabecode in der Bestellung erfolgt eine Druckausgabe oder/und die Ausgabe in eine ASCII-Datei.

Den Inhalt und Umfang des auszugebenden Formulars bestimmen Sie anhand der zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien.

Folgende Möglichkeiten stehen im Feld "Funktion" zur Verfügung:

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung Ihre Eingaben in den Feldern 1 bis 12 gelten als nicht durchgeführt.
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- STN = Speichern Ihrer Eingaben als neue Standardauswahl für Bestellformulare
- STR = Starten der Ausgabe Ist die Rasttaste "R1" gesetzt, werden während der Verarbeitung die Nummer des gerade bearbeiteten Auftrages und die Nummer der sich in Bearbeitung befindlichen Auftragsposition angezeigt.

Bestellungen drucken Formulare druckenEinkaufsabwicklung #301.Druckerzuordnung:LPT2.Hintergrund(Y/N):N3.aktuelles/tempor. Datum (0/1):0 / 29.04.944.Druckwiederholung(Y/N):N5.Von Lieferantennummer:000006.Bis Lieferantennummer:999997.Von Bestellnummer:999999.Von Artikelnummer:9999999.Von Artikelnummer:ALL11.Von Start-/Bestelltermin:800112.bis Start-/Bestelltermin:991213.von Formularcode:014.bis Formularcode:7	/				
<pre>1.Druckerzuordnung : LPT 2.Hintergrund (Y/N): N 3.aktuelles/tempor. Datum (0/1): 0 / 29.04.94 4.Druckwiederholung (Y/N): N 5.Von Lieferantennummer : 000000 6.Bis Lieferantennummer : 999999 7.Von Bestellnummer : 999999 9.Von Artikelnummer : 999999 9.Von Artikelnummer : ALL 11.Von Start-/Bestelltermin : 8001 12.bis Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 Nachricht :</pre>	/	Bestellungen drucken Formul	are drucken	Einkaufsabwicklung	#30
2.Hintergrund(Y/N):N3.aktuelles/tempor. Datum (0/1):0 / 29.04.944.Druckwiederholung(Y/N):N5.Von Lieferantennummer:000006.Bis Lieferantennummer:999997.Von Bestellnummer:999999.Von Artikelnummer:999999.Von Artikelnummer:ALL11.Von Start-/Bestelltermin:800112.bis Start-/Bestelltermin:991213.von Formularcode:014.bis Formularcode:7		1.Druckerzuordnung	:	LPT	
3.aktuelles/tempor. Datum (0/1): 0 / 29.04.94 4.Druckwiederholung (Y/N): N 5.Von Lieferantennummer 00000 6.Bis Lieferantennummer 99999 7.Von Bestellnummer 00000 8.Bis Bestellnummer 999999 9.Von Artikelnummer 999999 9.Von Artikelnummer ALL 11.Von Start-/Bestelltermin 8001 12.bis Start-/Bestelltermin 9912 13.von Formularcode 0 14.bis Formularcode 7		2.Hintergrund	(Y/N):	Ν	
4.Druckwiederholung (Y/N): N 5.Von Lieferantennummer : 00000 6.Bis Lieferantennummer : 99999 7.Von Bestellnummer : 000000 8.Bis Bestellnummer : 99999 9.Von Artikelnummer : 999999 9.Von Artikelnummer : ALL 11.Von Start-/Bestelltermin : 8001 12.bis Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 Funktion :: Nachricht :		3.aktuelles/tempor. Datum	(0/1):	0 / 29.04.94	
5.Von Lieferantennummer : 00000 6.Bis Lieferantennummer : 99999 7.Von Bestellnummer : 000000 8.Bis Bestellnummer : 999999 9.Von Artikelnummer : 999999 9.Von Artikelnummer : ALL 11.Von Start-/Bestelltermin : 8001 12.bis Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 Funktion :: Nachricht :		4.Druckwiederholung	(Y/N):	Ν	
6.Bis Lieferantennummer : 99999 7.Von Bestellnummer : 000000 8.Bis Bestellnummer : 999999 9.Von Artikelnummer : 10.Bis Artikelnummer 10.Bis Artikelnummer : ALL 11.Von Start-/Bestelltermin : 8001 12.bis Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 Funktion :: Nachricht :		5.Von Lieferantennummer	:	00000	
<pre>7.Von Bestellnummer : 000000 8.Bis Bestellnummer : 999999 9.Von Artikelnummer : ALL 10.Bis Artikelnummer : ALL 11.Von Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 </pre>		6.Bis Lieferantennummer	:	99999	
8.Bis Bestellnummer : 999999 9.Von Artikelnummer : ALL 10.Bis Artikelnummer : ALL 11.Von Start-/Bestelltermin : 8001 12.bis Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 Funktion : Nachricht :		7.Von Bestellnummer	:	000000	
9.Von Artikelnummer : 10.Bis Artikelnummer : ALL 11.Von Start-/Bestelltermin : 8001 12.bis Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 Funktion : Nachricht :		8.Bis Bestellnummer	:	999999	
<pre>10.Bis Artikelnummer : ALL 11.Von Start-/Bestelltermin : 8001 12.bis Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 </pre>		9.Von Artikelnummer	:		
<pre>11.Von Start-/Bestelltermin : 8001 12.bis Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 Funktion : Nachricht :</pre>		10.Bis Artikelnummer	:	ALL	
12.bis Start-/Bestelltermin : 9912 13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 Funktion : Nachricht :		11.Von Start-/Bestelltermin	:	8001	
13.von Formularcode : 0 14.bis Formularcode : 7 Funktion : Nachricht :		12.bis Start-/Bestelltermin	:	9912	
14.bis Formularcode : 7 Funktion : Nachricht :		13.von Formularcode	:	0	
Funktion : Nachricht :		14.bis Formularcode	:	7	
Funktion : Nachricht :					
Funktion : Nachricht :					
Funktion : Nachricht :					
Funktion : Nachricht :					
Nachricht :				Funktion	· · · · · ·
Nachricht :					
		Nachricht :			
	<hr/>				
	$\overline{\ }$				/

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wollen Sie eine vorgegebene Standard-Feldbelegung ändern, geben Sie die entsprechende Feldnummer ein.

Die Inhalte der Felder 2 bis 4 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Druckprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 5 bis 12 bestimmen Sie, welche Bestellungen gedruckt werden.

Bestellung		Bestell-Nr. :	29			Seite	:	1	
F i r m a : Präzisionsgeräte Elektronische Au Schwarztorstr. 7 Recklinghausen	Bāuerli srüstung 1	Bitte liefern Schiffsbedarf Zentrale Am Teich 27 Hamburg 60	Sie an : Hamburg			Datum Lieferant Bemerkung Einkäufer Einkäufer Unse	en-Nr. : -Nr. 1 : -Nr. 2 : re UST-I	01.03.99 70000 0001 D-Nr:	
D-45665		D-22175				Ihre	UST-ID-	Nr :	
Lieferbedingung : F Versan dart : Bestellangaben :	rei Haus Per Spedition								
Pos. Artikelnummer	Bezeichnung		Menge	Me	Termin	Preis	Rab-%	Rabatt	Positionswert
1 920000	Ölzeughose 50/52 Standardausführung		15	Dose	99.12	25,00	3,00	11,25	363,75 DM
	Bestellwert	rabattfähig 363,75	Gesan	1traba 2,00	att D %	Summe de - Gesamt	er Positi Frabatt	onen	363,75 DM 7,27 DM
						Bestellw	ert		356,48 DM
Bei Lieferung und Rü	ckfragen								

bitte Bestellnummer angeben.

8.3 Sammelbestellungen freigeben

(Sammelbest. freig.)

Dieses Programm entspricht dem Programm "Bestellungen freigeben" (s. Kap. 8.1). Die Ausgabe einer Sammelbestellung erfolgt jedoch nur für die Bestellungen, für die bei der Bestellerfassung entschieden wurde, daß sie in eine Sammelbestellung eingehen sollen (s. Fußteil im Programm "Bestellungen anlegen und warten").

8.4 Sammelbestellungen drucken

(Sammelbest. drucken)

Dieses Programm entspricht dem Programm "Bestellungen drucken" (s. Kap. 8.2). Die Ausgabe einer Sammelbestellung erfolgt jedoch nur für die Bestellungen, für die bei der Bestellerfassung entschieden wurde, daß sie in eine Sammelbestellung eingehen sollen (s. Fußteil im Programm "Bestellungen anlegen und warten").

Die Ausgabeart der Sammelbestellung (Druckausgabe oder Ausgabe in eine ASCII-Datei) wird bestimmt durch den Ausgabecode der Bestellung mit der niedrigsten Bestellnummer, die in diese Sammelbestellung eingeht.

8.5 Mahnungen freigeben

(Mahnungen freig.)

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Bestellaufträge einzeln für die Ausgabe einer Bestellerinnerung bzw. Mahnung freizugeben. Bei der Auswahl der Bestellaufträge, für die eine Mahnung ausgegeben werden soll, sind Sie also nicht an die Vorgabe eines bestimmten Bestellnummernkreises gebunden.

Die Voraussetzungen für die einzelne Ausgabe entsprechen denen des Programms "Bestellerinnerungen/Mahnungen drucken" (s. Kap. 8.6).

Die Bedienungsmöglichkeiten entsprechen denen des Programms "Bestellungen freigeben" (s. Kap. 8.1) mit folgender Ausnahme:

4. Mit Aktualisierung:

- Y = Die Anzahl der Mahnungen, das letzte Mahndatum und die angemahnte Menge werden in der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei aktualisiert
- N = Keine Aktualisierung

8.6 Bestellerinnerungen/Mahnungen drucken

(Mahnungen drucken)

Geh t eine angeforderte Auftragsbestätigung nach einer angemessenen Frist nicht ein oder ist der vereinbarte Liefertermin bereits überschritten, können Sie dem entsprechenden Lieferanten eine Bestellerinnerung bzw. Mahnung zusenden.

Dieses Programm dient der Ausgabe der hierzu benötigten Formulare.

Es können nur solche Bestellaufträge angemahnt werden, die im Programm "Bestellungen anlegen und warten" im Fußteil als "mahnfähig" definiert wurden.

Abhängig vom Ausgabecode in der Bestellung erfolgt eine Druckausgabe oder/und die Ausgabe in eine ASCII-Datei.

Den Inhalt und Umfang des auszugebenden Formulars bestimmen Sie anhand der zur Verfügung stehenden Auswahlkriterien.

Folgende Möglichkeiten stehen im Feld "Funktion" zur Verfügung:

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung Ihre Eingaben in den Feldern 1 bis 18 gelten als nicht durchgeführt.
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- STN = Speichern Ihrer Eingaben als neue Standardauswahl für Mahnformulare
- STR = Starten der Ausgabe

Ist die Rasttaste "R1" gesetzt, werden während der Verarbeitung die Nummer des gerade bearbeiteten Auftrags und die Nummer der sich in Bearbeitung befindlichen Auftragsposition angezeigt.

Mahnungen drucken Formulare drucken	Einkauf #	/
1.Druckerzuordnung :	LPT	
2.Hintergrund (Y/N):	N	
3.aktuelles/tempor. Datum (0/1):	0 / 31.03.99	
4.Mit Aktualisierung (Y/N):	Ν	
5.Von Lieferantennummer :	00000	
6.Bis Lieferantennummer :	99999	
7.Von Bestellnummer :	000027	
8.Bis Bestellnummer :	000029	
9.Von Datum 1.Bestellerinnerung:	010185	
10.Bis Datum 1.Bestellerinnerung:	311299	
11.Von Artikelnummer :		
12.Bis Artikelnummer :	ALL	
13.Von Start-/Bestelltermin :	8001	
14.bis Start-/Bestelltermin :	0012	
15.von Formularcode :	0	
16.bis Formularcode :	7	
	Funktion :	
Nachnicht.		
		/
\mathbf{i}		

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien stehen in einer Vielzahl von Druckprogrammen in COMET EINKAUF zur Verfügung. Sie finden die Beschreibungen dieser Kriterien im Handbuchteil "Bedienung".

Mit Ihren Eingaben in den Feldern 5 bis 16 bestimmen Sie, welche Bestellaufträge bzw. Bestellpositionen angemahnt werden.

9. Von Datum I. Bestellerinnerung:

10. Bis Datum I. Bestellerinnerung:

Sie bestimmen, für welche der bereits mindestens einmal angemahnten Bestellaufträge oder -positionen im Rahmen dieser Ausgabe ein weiteres Mal ein Mahnformular auszugeben ist. Hierzu geben Sie den Zeitraum an, in dem für diese Bestellaufträge die jeweils letzte Bestellerinnerung/Mahnung ausgegeben wurde.

Eingabeform: TTMMJJ (T = Tag, M = Monat, J = Jahr)

13. Von Start-/Bestelltermin:

14. Bis Start-/Bestelltermin:

Sie geben an, für welchen Lieferzeitraum Mahnungen auszugeben sind. Eingabeform: JJWW /TTMMJJ (T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr)

15. von Formularcode:

16 bis Formularcode:

Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie das Formular. Die Codes 0-7 stehen Ihnen zur Verfügung.

Funktion:

In diesem Feld stehen die beschriebenen Bedienungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wollen Sie eine vorgegebene Standard-Feldbelegung ändern, geben Sie die entsprechende Feldnummer ein.

Die Inhalte der Felder 2 bis 4 werden bei Anwahl automatisch umgesetzt. Ansonsten verzweigt das Programm zum angesprochenen Auswahlkriterium, und Sie haben die Möglichkeit, die gewünschte Auswahl durch entsprechende Eingaben zu treffen.

Bestelleri	nnerung B	estell-Nr. :	27		Seite	:	1	
F i r m a : J.v.Moog Hollandräder Mijlweg 7–9 Ea Vianen NL-4130	В	itte liefern Si	ean:		Datum Lieferanten-N Bemerkung Einkäufer-Nr. Einkäufer-Nr. Unsere U Ihre UST	: 08 r. : 95 : 1 : 2 : ST-ID-N -ID-Nr.	.04.00 800 0004 r: :	
Lieferbedingung : Versandart : Bestellangaben :	Frei Haus Per Spedition							
Pos. Artikelnummer	Bezeichnung	Ter	nin	bestellt	geliefert	offene	Menge	ME
1 H02222	Hollandrad "Mylady" schwarzmetallic, 28", 1	94. O-Gang-Com)9	1			1	Stck

Leider sind die oben aufgeführten Artikel bisher nicht bei uns eingegangen. Sollte der Zugang nicht innerhalb der nächsten 14 Tage erfolgen, so treten wir von unserer Bestellung zurück.

Bei Lieferung und Rückfragen bitte Bestellnummer angeben.

9 Kontonummern / Buchungsarten

9.1 Nummernkreise anlegen und warten

(Nummernkreise anleg.)

Mit diesem Programm bestimmen Sie den für Ihre Bestellaufträge gültigen Nummernkreis und die Standardschrittfolge für die automatische Vergabe der Positionsnummern. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Zugangsnummer (Buchungszähler) des letzten Waren- und/oder Rechnungseingangs abzufragen.

Die Verwaltung der Nummernkreise wird von den Programmen "Bestellungen anlegen und warten" bzw. "Waren- und Rechnungseingänge buchen" automatisch vorgenommen. Das heißt, daß

- die von Ihnen in diesem Programm festgelegte erste Bestellauftragsnummer bei jeder Bestellerfassung um "1" erhöht wird, sofern die Bestellnummer nicht manuell im Rahmen der Bestellerfassung vergeben wird,
- der Buchungszähler bei jeder Eingangsbuchung um "1" erhöht wird. Der Buchungszähler steht zunächst auf "1".

Die Nummernkreise werden in der Parameterdatei allgemein (VF-PARAMCCC) gespeichert.

- AEN = Nummernkreise anlegen bzw. ändern
- ANZ = Letzte automatisch vergebene Bestellauftragsnummer und aktuellen Buchungszähler anzeigen

Folgende Möglichkeiten stehen im Statusfeld zur Verfügung:

ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor

END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor

Status (Y/N/#):

Bestimmen Sie zunächst die Bearbeitungsfunktion:

AEN = Ändern

ANZ = Anzeige

Die gewählte Funktion wird im Feld "Aktivität:" angezeigt.

- # = Durch Eingabe einer Nummer wählen Sie das entsprechende Feld zu Bearbeitung aus.
- Y = Sie bestätigen Ihre Eingaben.
- N = Ihre Eingaben werden ignoriert.

1.	Bestellauftragsnr	:	100025			
2.	Positionssprünge	:	5			
	Buchungszähler	:	9			
4.	Anfragenummer	:	100004			
9. 0. 1. 2.	Startpaginiernummer Materialnummer Intra-Kennziffer Anmeldeform	: : :	1001 BE1234 1 1			
					Status (Y/N/∦) :	

1. Bestellauftragsnr:

(Bestellauftragsnummer) Sie bestimmen den – ggf. neuen – Aufsetzpunkt für die automatische Vergabe der Bestellauftragsnummern.

Die letzte automatisch vergebene Auftragsnummer wird angezeigt.

2. Positionssprünge:

Mit Ihrer Eingabe legen Sie die Standardschrittfolge für die automatische Vergabe der Positionsnummern fest (z.B. "10" für 10er-Sprünge). Diese Schrittfolge läßt sich jederzeit ändern.

Buchungszähler:

Der aktuelle Buchungszähler (Zugangsnummer des letzten Waren- und/oder Rechnungseingangs) wird angezeigt.

4. Anfragenummer:

Dieses Feld steht nur dann zur Verfügung, wenn Sie das Add-on Modul "Anfragewesen" eingesetzt haben. Dieses Modul gehört nicht zum COMET-Standard und ist in einer separaten Dokumentation beschrieben.

Hinweis: Falls Sie COMET INTRASTAT eingesetzt haben, müssen für die Intrahandelsstatistik zusätzliche Werte hinterlegt werden. Die entsprechenden Werte sind in den folgenden Feldern einzugeben und werden in der Parameterdatei gespeichert.

9. Startpaginiernummer:

Für das Feld "Belegnummer" wird eine fortlaufende Paginiernummer automatisch vergeben. In Deutschland muß diese Nummer für jeden Monat mit "001001" beginnen.

10. Materialnummer:

Bei der Anmeldung zur Intrahandelsstatistik wird jedem Melder vom Statistischen Bundesamt eine sogenannte Materialnummer zugeteilt, die auf den Etiketten der Datenträger anzugeben ist.

Eingabeform: 6stellig numerisch.

11. Intra-Kennziffer:

Für Eingänge gilt in Deutschland konstant die Kennziffer "1". Eingabeform: 1stellig numerisch.

12. Anmeldeform:

Für Eingänge gilt in Deutschland konstant die Anmeldeform "1". Eingabeform: 1stellig numerisch.

9.2 Kontonummern (FIBU/COSTING) anlegen und warten

Mit den Programmen

- Kontonummern FIBU
- Kontonummern COSTING

haben Sie die Möglichkeit, die Nummern der Konten, die bei der Kontensummierung verwendet werden bzw. auf die im Rahmen der Datenübergabe an die Bereiche COMET Finanzbuchhaltung und COMET Kosten- und Leistungsrechnung gebucht werden soll, Ihren Anforderungen entsprechend aufzubauen.

Die Kontonummernlänge beträgt maximal 12 Stellen.

Kontonummern werden in der Parameterdatei (VF-PARAMCCC) gespeichert.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung: LOE = Kontonummern löschen

DRU = Kontonummernaufbau drucken

Nach Anwahl des Programms befinden Sie sich automatisch in der Anlage-/Änderungsfunktion. Die Auswahl einer anderen Bearbeitungsfunktion erfolgt im Feld "Kontokennzeichen".

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- LOE = Löschen bestehender Kontonummern-Ergänzungen
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

```
Kontonummern FIBU Kto-Nr./Buch.-Arten Einkauf
                                                           #
   Kontokennzeichen : 7 Bezugskosten
Nr. Feldbeschreibung
                        von bis ab Stelle Kontonr
  1.Basiskonstante
                          1 4 1 1996..
  2.Bestandskontonr.
                                      . . . . . .
  3.Manuelle Erfassung 1 3 4 ...排排
  4.Fremdwährungscode
  5.Mwst-/Vst.-Code
                                      . . . . . .
  6.Subdebitor/-kreditor
7.Hauptdeb./-kreditor
                                      . . . . . .
                                     . . . . . .
  8.Lagernummer
                                     . . . . . .
  9.Kurz-Identnummer
                                     . . . . . .
Feld Mehrfachbelegung
                                                  Status (Y/N/#) : ....
Nachricht:
```

```
Kontonummern COST. Kto-Nr./Buch.-Arten Einkauf
                                                         #
    Kontokennzeichen : 1 1. Zugang
                      1. Zugang 2. Abgang 3. Vk/Erlöse
                      4. Vorkalkul. 5. Zusatzk. EK 6. Zusatzk. VK
Nr. Feldbeschreibung
                       von bis ab Stelle Kontonr
  1.Basiskonstante
                         1 4 1 0000..
  2.Auftragsart COSTING
                                     . . . . . .
  3.Artikelgruppe
                                      . . . . . .
  4.Kto COSTING Tabelle 1 4 1 ####..
  5.Produkt./Verkauf Kz
                                  .....
  6.Statistikcode Art.
7.Statistikcode Deb.
                                     . . . . . .
                                     . . . . . .
  8.Kontonummer FIBU
                                     . . . . . .
Feld Mehrfachbelegung
                                                 Status (Y/N/#) : ....
Nachricht:
```

Kontokennzeichen:

(Kontokennziffer; Programm "Kontonummer (FIBU) anlegen und warten") Mit Hilfe von Konto-Kennziffern erfolgt der Aufbau von Buchungssätzen (s. Programm "Buchungssätze anlegen und warten").

Es können maximal 200 Kennziffern angelegt werden. Zu beachten ist, daß unter der Konto-Kennziffer "99" das Differenzen-Konto aufzubauen ist. Die Kennziffer "100" entspricht der Bestandskontonummer aus dem Artikelstamm bzw. der Lagerortdatei. Für dieses Konto sind die Ergänzungsmöglichkeiten eingeschränkt.

Sie geben die Kennziffer an, für die eine Kontonummer aufgebaut bzw. bearbeitet werden soll. Nach dieser Angabe verzweigt das Programm zur Eingabe der bis zu 15stelligen Kontobezeichnung.

Haben Sie eine bereits definierte Kennziffer zwecks Bearbeitung angewählt, wird die entsprechende Bezeichnung angezeigt. Soll diese Bezeichnung bestehen bleiben, bestätigen Sie sie durch Eingabe von "CR". Eine Änderung ist durch Überschreiben möglich.

Funktionen: ABF/DRU/END/LOE

Kontokennzeichen:

(Vorgang; Programm "Kontonummern (COSTING) anlegen und warten") Folgende Eingaben sind möglich:

- 1 = Zugang
- 2 = Abgang
- 3 = Verkauf/Erlös
- 4 = Vorkalkulation
- 5 = Zusatzkosten Einkauf
- 6 = Zusatzkosten Verkauf

Mit Ihrer Eingabe geben Sie den Bereich an, für den die Anlage oder Bearbeitung von Kontonummern erfolgen soll. Für die Einkaufsabwicklung ist ausschließlich der Vorgang "Zugang" relevant. Geben Sie dementsprechend die "1" an.

Funktionen: ABF/DRU/END/LOE
Die folgenden Felder sind vom Statusfeld aus anzuwählen.

1. Basiskonstante:

Sie legen die Basiskonstante fest bzw. ändern sie.

Die Basiskonstante ist die Basis-Kontonummer, die durch Ihre weiteren Eingaben ergänzt werden kann. Funktionen: ABB/ZUR

Die Basis-Kontonummer kann maximal dreifach ergänzt werden.

- Im Programm "Kontonummern (FIBU) anlegen und warten" stehen hierfür folgende Felder zur Auswahl:
 - 2. Bestandskontonummer
 - 3. Manuelle Erfassung
 - 4. Fremdwährungscode
 - 5. Mehrwert-/Vorsteuercode
 - 6. Sub-Debitor/-Kreditor
 - 7. Haupt-Debitor/-Kreditor
 - 8. Lagernummer.
 - 9. Kurz-Identnummer
- Im Programm "Kontonummern (COSTING) anlegen und warten" sind folgende Felder als Ergänzung möglich:
 - 2. Auftragsart COSTING
 - 3. Artikelgruppe
 - 4. Kontentabelle COSTING
 - 5. Produktions-/Verkaufskennziffer
 - 6. Statistikcode 1 Artikel
 - 7. Statistikcode 1 Lieferant
 - 8. Kontonummer FIBU

Wählen Sie die gewünschte Ergänzung durch Eingabe der Feldnummer. Ist die gewählte Ergänzung bereits definiert, verzweigt das Programm zur Frage "Mehrfachdefinition Y/N" in die Nachrichtenzeile. Diese Frage können Sie folgendermaßen beantworten:

- Y = Sie wollen ein Feld mehrfach (maximal dreimal) zur Kontonummern-Ergänzung nutzen. Die Mehrfachdefinition können Sie in der unteren Bildschirmhälfte bearbeiten.
- N = Es soll keine Mehrfachdefinition erfolgen. Die für dieses Feld getroffene Definition kann bearbeitet werden.

Wurde das angesprochene Feld noch nicht als Ergänzung definiert, verzweigt das Programm zur Eingabe "Von" der gewählten Ergänzung.

Von:

(von Stelle Ergänzungsfeld) Sie geben ein, ab welcher Stelle das angewählte Feld zur Kontonummern-Ergän-

zung benutzt werden soll.

Bei der Eingabe von "LOE" werden die bisherigen Angaben gelöscht. Das Programm verzweigt wieder zum Statusfeld.

Funktionen: ABB/LOE/ZUR

Bis:

(bis Stelle Ergänzungsfeld) Sie bestimmen, bis zu welcher Stelle das angewählte Feld zur Kontonummern-Ergänzung benutzt werden soll.

Funktionen: ABB/ZUR

Ab Stelle Kontonr.:

(ab Stelle Basiskonstante) Sie legen fest, ab welcher Stelle die Basiskonstante ergänzt werden soll. Die entsprechenden Stellen werden durch "#" markiert.

Jede Stelle der Basiskonstante kann aus Gründen der eindeutigen Zuordnung nur einmal zur Ergänzung herangezogen werden.

Funktionen: ABB/ZUR

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen Ihre Angaben. Der Kontonummernaufbau für diese Konto-Kennziffer ist durchgeführt.

Im Rahmen der Funktion "DRU" starten Sie den Druck einer "Kontonummern-Liste". Diese Liste weist alle angelegten Konto-Kennziffern mit dem jeweils festgelegten Kontonummernaufbau aus.

Im Rahmen der "LOE" - Funktion starten Sie die Löschung der angegebenen Konto-Kennziffer.

N = Eine Verarbeitung Ihrer Eingaben erfolgt nicht.

9.3 Buchungssätze anlegen und warten

(Buchungssatzaufbau)

Mit diesem Programm legen Sie fest, welche Konten von den verschiedenen COMET-EINKAUF-Buchungsarten angesprochen werden. Die Zuordnung "Buchungsart <-> Konten" erfolgt über die Vergabe der Konto-Kennziffern.

In der COMET Einkaufsabwicklung stehen folgende Buchungsarten zur Verfügung:

151 bis 155 = Wareneingang vor Rechnungseingang
156 bis 160 = Waren- und Rechnungseingang
161 bis 165 = Rechnungseingang nach Wareneingang
166 bis 170 = Rechnungseingang vor Wareneingang
171 bis 175 = Wareneingang nach Rechnungseingang
176 bis 200 = Reserviert für COMET

Pro Buchungsart ist ein Buchungssatz festzulegen. Buchungssätze werden in der Konten- und Buchungssatzdatei (LF-01000CCC) gespeichert.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- DRU = Buchungssätze drucken
- LOE = Buchungssätze löschen

Nach Anwahl des Programms befinden Sie sich automatisch in der Anlage-/Änderungsfunktion. Die Anwahl der Funktion "DRU" erfolgt im Feld "Buchungsart", die Funktion "LOE" kann im Statusfeld angegeben werden.

Die nachfolgend aufgeführten Funktionen stehen jeweils in bestimmten Eingabefeldern zur Verfügung. In den Feldbeschreibungen ist für jedes Feld angegeben, welche dieser Funktionen jeweils genutzt werden können. Wenn nötig, sind bestimmte Bedienungsmöglichkeiten feldspezifisch näher erläutert.

- ABB = Abbrechen der Bearbeitung
- ABF = Verzweigen in den COMET-Abfrageselektor
- END = Verlassen des Programms, Rücksprung in den Selektor
- ZUR = Rückverzweigen zum vorhergehenden Eingabefeld

```
Buchungssatzaufbau Kto-Nr./Buch.-Arten Einkauf
                                                                                       ₽
     Buchungsart: 151Buchungsbezeichnung:Zugang ohne Rg.Buchungsart FIBU: 24 BEWSatzart COSTING: 0 / 0Bewert.-formel FIBU:1 / 0Buchg. verdicht.Y/N:Y
Nr. Kontokennz.SachkontenZielkon1. Konto Soll: 100 Lagerbest.-Kto.02. Konto Haben: 4 Int.EK Einkauf0
                                                                 Zielkonto
 3. Kto Haben Differenz: 5 Bewertungsänd. 0
 4. Kto Haben % Zuschl.: 0
                                                                      0
Nr. Kontokennz. Einkaufskonten
5. Konto Soll : 0
6. Konto Haben : 0
7. Kto Hab. Ges.Rabatt: 0
8. Kto Hab. Pos.Rabatt: 0
9. Zusatzkosten : 0
                              Einkaufskonten Zielkonto
                                                                    0
                                                                       0
                                                                     0
0
                                                                     0
                                                                      Status (Y/N/∦) : ...
Nachricht:
```

Buchungsart:

Sie geben die Nummer der gewünschten Buchungsart an. Die für die angewählte Buchungsart eventuell bereits getroffenen Festlegungen werden angezeigt.

Eingabebereich: 151 bis 200, derzeit nutzbar: 151 bis 175

Funktionen: ABF/DRU/END

Buchungsbezeichnung:

Sie ordnen der Buchungsart eine bis zu 15stellige Buchungsarten-Bezeichnung zu. Haben Sie eine bereits definierte Buchungsart zwecks Bearbeitung angewählt, wird die entsprechende Bezeichnung angezeigt. Eine Änderung ist durch Überschreiben möglich.

Funktionen: END/ZUR

Buchungsart FIBU:

Sie geben die zugehörige Buchungsart der Finanzbuchhaltung ein. Zulässig sind die Buchungsarten "1" bis "40".

Zu dieser Eingabe sollte Ihnen ein Ausdruck der Buchungsarten Ihrer Finanzbuchhaltung vorliegen.

Beispiel:				
Buchungsart	1 RA	11 ZA	21 SVD	31 SKT
Buchungsart	2 RE	12 ZE	22 SVK	32 OPO
Buchungsart	3 BAR	13 RET	23 SAM	33 L+G
Buchungsart	4 STO	14 GUT	24 BEW	34 FAK
Buchungsart	5 UMB	15 ABG	25	35 DIF
Buchungsart	6 SCK	16	26	36 AFA
Buchungsart	7 UEB	17	27	37 GUT
Buchungsart	8 KST	18 V/U	28 DWE	38 GST
Buchungs art	9 AFA	19 ZAH	29 KWE	39 AZV
Buchungsart	10 TXT	20 SAB	30 SWE	40 LAW

Funktionen: ABB/END/ZUR

Buchg. verdicht. Y/N:

- Y = Die Konten werden verdichtet
- N = Die Konten werden einzeln ausgedruckt und einzeln an die COMET FIBU übergeben

Der Buchungssatzaufbau erfolgt in den Feldern "1" bis "9". Die Felder haben folgende Bedeutungen:

Sachkonten

- 1. Konto-Kennziffer für Sollbuchung (Konto Soll)
- 2. Konto-Kennziffer für Habenbuchung (Konto Haben)
- 3. Konto-Kennziffer für Preisdifferenzen (Kto Haben Differenz)
- 4. Konto-Kennziffer für prozentuale Bezugskosten (Kto Haben % Zuschl.)

Einkaufskonten

- 5. Konto-Kennziffer für Sollbuchung (Konto Soll)
- 6. Konto-Kennziffer für Habenbuchung (Konto Haben)
- 7. Konto-Kennziffer für Gesamtrabatte (Kto Hab. Ges. Rabatt]
- 8. Konto-Kennziffer für Positionsrabatte (Kto Hab. Pos. Rabatt)
- 9. Konto-Kennziffer für Zusatzkosten (Konto Haben)

Nach Anwahl des gewünschten Feldes vom Statusfeld aus geben Sie die für das angewählte Sach- oder Einkaufskonto zu nutzende Konto-Kennziffer an.

Ist die eingegebene Kennziffer im Rahmen des Programms "Kontonummern (FIBU) anlegen und warten" bereits definiert worden, so wird die dort vergebene Konten-Bezeichnung kurz angezeigt.

Status (Y/N/#):

Y = Sie bestätigen Ihre Angaben. Der Buchungssatzaufbau für diese Buchungsart ist durchgeführt.

Im Rahmen der Funktion "DRU" starten Sie den Druck einer "Buchungssatz-Liste". Diese Liste weist alle definierten Buchungsarten aus.

Mit der "LOE"-Funktion starten Sie die Löschung des für die angewählte Buchungsart definierten Buchungssatzes.

N = Eine Verarbeitung Ihrer Eingaben erfolgt nicht.

10 Rahmenbestellungen

10.1 Rahmenbestellungen anlegen und warten

(Rahmenbest. warten)

Mit diesem Programm haben Sie die Möglichkeit, Rahmenbestellungen anzulegen bzw. zu ändern sowie die aus diesen Bestellungen resultierenden Abrufe zu erfassen.

Die Erfassungsmöglichkeiten teilen sich in zwei Bereiche:

- Rahmenbestellungen Die Informationen der Rahmenbestellung werden erfaßt und können eventuell geändert.
- Abrufe

Bezugnehmend auf eine bestehende Rahmenbestellung werden Abrufe erfaßt, die zu einer Bestellung werden.

Jede Erfassungsfunktion ist in drei Phasen unterteilt:

- Kopfdatenerfassung
 Es werden alle lieferantenbezogenen Informationen erfaßt
- Positionsdatenerfassung
 Es werden alle artikelbezogenen Informationen erfaßt
- Fußdatenerfassung
 Es werden alle Daten erfaßt, die bezogen auf die Bestellung benötigt werden.

Die Bedienung der einzelnen Erfassungsphasen mit den zur Verfügung stehenden Zusatzinformationen erfolgt analog zu der beschriebenen Bedienung des Programms "Bestellungen anlegen und warten". Besonderheiten und Abweichungen sind bei der Beschreibung der einzelnen Erfassungsphasen erläutert.

Funktionswahl

Nach Anwahl des Programms wird in die Funktionswahl verzweigt.

Die Bezeichnung der maximal je 5 Erfassungsmasken der 2 Funktionsbereiche sowie das für Ihren Bildschirmarbeitsplatz gültige Buchungsdatum und die Buchungsperiode werden angezeigt.



Buchungsart:

Die Nummer der Erfassungsmaske, mit der Sie arbeiten wollen, ist einzugeben. Gleichzeitig mit der Maskenauswahl bestimmen Sie den Bearbeitungsmodus der von Ihnen erfaßten Daten.

Mit der Funktion "ABF" können Sie in die Abfrageprogramme verzweigen. Mit der Funktion "END" kehren Sie in den Selektor zurück. Mit der Funktion "ANZ" gelangen Sie zur Eingabe im Feld "Referenznummer". Mit der Funktion "AEN" (keine Funktionstaste!) entscheiden Sie, ob Sie mit dem aktuellen Buchungsdatum (Standardeinstellung) oder mit dem temporären Buchungsdatum arbeiten wollen. Zur Festlegung des temporären Buchungsdatums siehe Anwenderhandbuch COMET LAWI. Nach der Funktionswahl erscheint die entsprechende Maske und Sie können mit der Erfassung beginnen.

Sie durchlaufen während der Erfassung die drei Phasen:

- Kopfdatenerfassung
- Positionsdatenerfassung
- Fußdatenerfassung.

Bei der Erfassung ist zu beachten, daß nach Bestätigung der Kopfdaten die Positionsdaten- und die Fußdatenerfassung durchlaufen werden muß. Damit wird sichergestellt, daß die Bestellung formal richtig erfaßt wird.

Sollen die Informationen der Fußdatenerfassung generell aus den Stammdaten und/oder Tabellen übernommen werden, haben Sie in der Maskengestaltung die Möglichkeit, alle Felder auf den Wert "4" (= entfällt) zu setzen, d.h. nach der Erfassung der einzelnen Positionen beendet die Eingabe "FUS" (Softkey/Eingabe) die Bestellung, ohne nochmals in die Fußdatenerfassung zu verzweigen.

Ansonsten gelten dieselben Bedienungsfunktionen wie im Programm "Bestellungen anlegen und warten".

In den folgenden Abschnitten werden die Eingabemöglichkeiten der einzelnen Felder der Kopfdaten-, Positionsdaten- und Fußdatenerfassung beschrieben.

10.1.1 Kopfdatenerfassung

Bei der Erfassung bzw. der Änderung der Kopfdaten werden alle lieferantenbezogenen Informationen sowie spezielle Informationen für die Rahmenbestellung eingegeben. Bei der Erfassung der Abrufe werden diese Daten aus den Kopfdaten der Rahmenbestellung übernommen.

```
      Rahmenbest. warten
Buchungsart :
      Rahmenbestellungen
Birkauf
Buchungsart :
      Rahmenbestellg.
      Periode / Datum:
      12/13-12-99

      1.Referenznummer :
      RV-05200
Stahlbau Nägele
      Stahlbau Nägele

      2.Lieferantennr. :
      94800
3.Bestellstatus :
      000 erfaßt
0.00 erfaßt
5.Währungscode :
      11 EUR
Neuilly-sur-Saine
7.Rechn.Anschr.Nr:
0
France

      8.Lieferanschr.Nr:
0
      France
8.Lieferanschr.Nr:
0
      F-92200 / FR34203579 / 100

      9.Lief.Bemerkung :
      0
11.Sprachencode :
      0
12.Zahlungskondit.:
13.Laufzeit von :
      0
10100 1 ) 1 10.00 %
14.Laufzeit bis :

      13.Laufzeit von :
      010100 1 ) 1 10.00 %
14.Laufzeit bis :
      311200 2 ) 5 5.00 %
16.Einkäufer-Nr. 1:
1 3 ) 7 1.00 %
17.Einkäufer-Nr. 2:
19.Steuernummer :
      FR34203579 100

      Status (Y/N/#) :

      Status (Y/N/#) :
```

Von den maximal 20 Erfassungsfeldern erfordern folgende Felder eine Muß-Eingabe:

- Referenznummer
- Lieferantennummer

Felder des Kopfteils

Nr.	Erfassungsfeld	verfügbar in		
		FB 1	FB22	
1	Referenznummer	Mußfeld	Mußfeld	
2	Lieferantennummer	Mußfeld	Mußfeld	
3	Bestellstatus	Х		
4	reserviert für COMET			
5	Währungscode	Х	Х	
7	Rechn. Anschr. Nr.	Х	Х	
8	Lieferanschr. Nr.	Х	Х	
9	Lief. Bemerkung	Х	Х	
10	Formularcode	Х	Х	
11	Sprachencode	Х		
12	Zahlungskondit.	Х	Х	
13	Laufzeit von	Х		
14	Laufzeit bis	Х		
15	Ges. Auftrag Y/N		Х	
16	Einkäufer-Nr. 1	Х	Х	
17	Einkäufer-Nr. 2	Х	Х	
18	Statistikcode	Х	Х	
19	Steuernummer	Х	Х	
20	Bestellnummer		Х	
21				
bis	Individualfelder			
24				

Im folgenden werden nur die Felder beschrieben, die ausschließlich für die Rahmenbestellungen bzw. Abrufe gelten. Die Beschreibung der anderen Felder bzw. Bedienungsfunktionen entnehmen Sie dem Programm, "Bestellungen anlegen und warten", Kopfdatenerfassung.

3. Bestellstatus:

Der aktuelle Bearbeitungszustand kann folgende Angaben enthalten:

- 0 = erfaßt
- 1 = geändert
- 2 = gesperrt
- 4 = gelöscht

Wollen Sie eine Rahmenbestellung löschen, so ist in diesem Feld der Status "4" (= gelöscht) einzutragen.

13. Laufzeit von:

14. Laufzeit bis:

Funktionsbereich 1

Über diese beiden Felder wird die Laufzeit der Rahmenbestellung bestimmt. Diese Laufzeit gilt für alle zu erfassenden Positionen. Soll jede Position eine individuelle Laufzeit bekommen, muß in diesen Feldern eine 0 eingetragen werden.

Die Datumseingabe erfolgt in der Form Kalenderwoche/Jahr (WWJJ) oder tagesgenau (TTMMJJ) in Abhängigkeit davon, ob Sie mit dem Zusatzmodul der COMET Lagerwirtschaft "Tagesgenaue Disposition" arbeiten.

15. Ges. Auftrag Y/N:

Das Feld gilt nur für Abrufe und bezieht sich auf die spätere Bestellung:

Y = alle Positionen sollen zum gleichen Termin ausgeliefert werden

N = unterschiedliche Liefertermine sind zulässig

10.1.2 Positionsdatenerfassung

Bei der Erfassung bzw. Änderung der Positionsdaten werden alle artikelbezogenen Informationen sowie spezielle Informationen für die Rahmenbestellung eingegeben. Bei der Erfassung der Abrufposition werden diese Informationen aus der Rahmenbestellung übernommen.

Die Bedienungsfunktionen sowie die Anzeigen der Zusatzinformationen erfolgen analog zu denen in der Bestellanlage und -wartung.

/											
	Rahmenbest. warter	ı	Rahmer	nbeste	11ι	ingen	Einkauf				``
	Buchungsart	:	81 Rał	nmenbe	ste	ellg.	Periode / Datum:	12/13	3-12-99		
			-								
	1.Positions-Nr.	:	5				94800/Stahlbau Nä	gele			
	2.Ext. Artikelnr	. :	YC-0023	3			Warenwert brut.:				
	3.Artikelnummer	:	910000				Auftr/Pos.Nr.:	RV-0	5200	/	
	4.Positionsstatus	s:	000	erf	a B t	5	Mengeneinh. 1/2:	0	/Stck	0 /Stck	2
	7.Lagernummer	:		100	Ha	uptl	UmrechnFaktor:		1		
	8.Mengeneinheit	:	0			Stck	Preiseinheit :		1		
	9.Menge	:		150		Stck	Pflugschar-Anker	7 kg			
	14.Preiseinheit	:	1				Standardausführun	q			
	15.Preis	:		44.75		EUR		•			
	16.VST-Code	:	14	0.00	%	exk1	.Preis Heimwähr.:		8	8.56 DM	
	17.Pos.Rabattsatz	:		0.00			PosWert brut.:		671	2.50 FUF	ł
	18.Gesamtrab.fähio	a :	Y				PosWert net. :		671	2.50 FUF	ł
	19 Statistikcode			50100						,	
	21.Priorität	:	0	00100							
		-	-								
							Stat	us (Y	/N/#) :		
							0000				
	Nachricht:										
											/
~											/

Felder des Positionsteils

Nr.	Erfassungsfeld verfü		gbar in	
		FB 1	FB 2	
1	Positions-Nr.	Х	Х	
2	Ext. Artikelnummer	Х	Х	
3	Artikelnummer	Mußfeld	Mußfeld	
4	Positionsstatus	Х		
5	reserviert für COMET			
6	Auftr/Pos. Nr.		Х	
7	Lagernummer	Х	Х	
8	Mengeneinheit	Х		
9	Menge	Х	Х	
10	Laufzeit von	Х		
11	Laufzeit bis	Х		
12	Verfügb. Termin		Х	
13	Liefertermin		Х	
14	Preiseinheit	Х		
15	Preis	Х	Х	
16	VSt-Code	Х	Х	
17	Pos. Rabattsatz	Х	Х	
18	Gesamtrab.fähig	Х	Х	
19	Statistikcode	Х	Х	
20	Planungskennz.		Х	
21	Priorität	Х	Х	
22	Kostenstelle		Х	
23	reserviert für COMET			
24	Individualfeld			

Im folgenden werden nur die Felder beschrieben, die ausschließlich für die Rahmenbestellungen bzw. Abrufe gelten. Die Beschreibung der anderen Felder bzw. Bedienungsfunktionen entnehmen Sie dem Programm "Bestellungen anlegen und warten", Positionsdatenerfassung.

4. Positionsstatus:

Es ist möglich, durch Eingabe in diesem Feld eine Position zu sperren (Status = 2) oder zu löschen (Status = 4).

10. Laufzeit von:

11. Laufzeit bis:

Funktionsbereiche 1 und 2

Wurde bei der Kopfdatenerfassung keine generelle Laufzeit für die gesamte Rahmenbestellung eingegeben, kann im Positionsteil pro Position eine Laufzeit voregeben bzw. geändert werden.

Die Datumseingabe erfolgt in der Form Kalenderwoche/Jahr (WWJJ) oder tagesgenau (TTMMJJ) in Abhängigkeit davon, ob Sie mit dem Zusatzmodul der COMET Lagerwirtschaft "Tagesgenaue Disposition" arbeiten.

10.1.3 Fußdatenerfassung

Bei der Erfassung bzw. Änderung der Fußdaten werden alle übergreifenden Informationen sowie spezielle Informationen für die Rahmenbestellung eingegeben. Die Fußdaten im Abruf werden aus der Rahmenbestellung übernommen.

Die Bedienungsfunktionen sowie die Anzeigen der Zusatzinformationen erfolgen analog zu denen in der Bestellanlage und -wartung.

```
Rahmenbest, warten<br/>BuchungsartRahmenbestellungen<br/>81 Rahmenbestellg. Periode / Datum: 12/13-12-991.Best.Wert Rabf.:9762,50<br/>1500,000<br/>Ges.Bes.W.Brut.:9762,50 EUR<br/>9762,50 EUR<br/>9762,50 EUR<br/>9469,62 EUR<br/>4.Lieferbedingung:6Auftr.-/Pos.Nr.:9762,50 EUR<br/>9469,62 EUR<br/>4.Lieferbedingung: F.O.B.<br/>6.Priorität6.Priorität0Versandart<br/>Versandart7.Best.Zus.Kosten:0Nr. Bezeichnung<br/>0,0010.Verarbeitungsci:00001. Versicherungskosten<br/>0,0016.Übernahme Hist.:0022. Zustellkosten0,00Status (Y/N/#) :...Nachricht:
```

Felder des Fußteils

Nr.	Erfassungsfeld	verfüg	ıbar in
		FB 1	FB 2
1	Best. Wert. rabf.	Х	Х
2	Gesamtgewicht	Х	Х
3	Ges. Rabattsatz	Х	Х
4	Lieferbedingung	Х	Х
5	Versandart	Х	Х
6	Priorität	Х	Х
7	Best.Zus.Kosten	Х	Х
8	Auftragsbestät.		Х
9	Ausgabecode	Х	Х
10	Verarbeitungscode	Х	Х
11	Sofortdruck Y/N		Х
12			
bis	reserviert für COMET		
15			
16	Übernahme Hist.	Х	Х
17	Sammelbest. Y/N		Х
18			
bis	reserviert für COMET		
20			
21			
bis	Individualfelder		
24			

10.2 Rahmenbestellungen drucken

(Rahmenbest. drucken)

Mit diesem Programm können Sie angelegte Rahmenbestellungen als Formular ausgeben.

Abhängig vom Ausgabecode der Rahmenbestellung erfolgt eine Druckausgabe und/oder die Ausgabe in eine ASCII-Datei.

Die Formulare werden mit dem Formulargestaltungsprogramm "Formulare gestalten Rahmenbestellungen" erstellt (s. Handbuchteil "Programme: Vorbereitung").

Nach Anwahl des Programms werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

Rahmenbest. drucken	Rahmenbestellungen	Einkauf	#	
1.Druckerzuordnung	:	LPT		
2.Hintergrund	(Y/N):	Ν		
3.Von Lieferantennur	nmer :	00000		
4.Bis Lieferantennum	nmer :	99999		
5.Von Bestellnummer	:			
6.Bis Bestellnummer	:		ALL	
7.von Formularcode	:	0		
8.bis Formularcode	:	7		
		Fun	ktion :	
		Fun	ktion :	•••

Hinweis: Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

Funktion:

STR	=	Druck bzw. ASCII-Ausgabestarten
Feld-Nr.	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld
ABB	=	Änderung der Standardwerte rückgängig machen
END	=	Rücksprung in den Selektor

Wenn Sie die Rasttaste "R1" gesetzt haben, werden auf dem Bildschirm die sich jeweils in Bearbeitung befindlichen Rahmenbestellnummern und Positionsnummern angezeigt.

10.3 Rahmenbestelliste drucken

Dieses Programm dient der Auswertung der Rahmenbestelldatei (RF-05200CCC) nach unterschiedlichen Kriterien. Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" erstellt (s. Handbuchteil "Programme: Vorbereitung").

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

				````
Rahmenbbestelliste	Rahmenbestellungen	Einkauf	#8	
<ol> <li>Druckerzuordnung</li> </ol>	:	LPT		
2.Anzahl Zeilen pro	Seite :	48	0	
3.Mit Druck Deckbla	tt (Y/N):	Y		
4.Neue Seite b. OB-	Wechsel(Y/N):	N		
5.Hintergrund	(Y/N):	N		
6.Sortierkriterium	:	00		
7.mit Druck Zusatzt	ext (Y/N):	N		
8.Gesamtauftragssta	tus (0/1/2):	2		
9.AuftrPositSta	tus (0/1/2):	2		
10.Von Lieferantennu	mmer :	00000		
11.Bis Lieferantennu	mmer :	99999		
12.Von Artikelnummer	:			
13.Bis Artikelnummer	:	ALL		
14.Von Buchungsdatum	:	010191		
15.Bis Buchungsdatum	:	311209		
16.Von Bestellnummer	:			
17.Bis Bestellnummer	:		ALL	
		Fi	unktion	
		10		 ••
Nac nricht :				
				/

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

#### 6. Sortierkriterium:

Soll eine sortierte Rahmenbestelliste gedruckt werden, geben Sie das Sortierkriterium vor. Folgende Sortierkriterien stehen zur Auswahl:

- 0 = ohne Sortierung nach Rahmenbestellnummer
- 1 = Lieferantennummer/Rahmenbestellnummer
- 2 = Erfassungsdatum/Rahmenbestellnummer
- 3 = Artikel-/Lieferantennummer

#### Funktion:

- STR = Druck bzw. ASCII-Ausgabestarten
   Feld-Nr. = Sprung zum gewünschten Eingabefeld
   STN = Eingaben als neuen Standard speichern. Ausnahme Feld 6, "Sortierkriterium" wird nicht als Standard übernommen.
   ABB = Änderung der Standardwerte rückgängig machen
- END = Rücksprung in den Selektor

Haben Sie die Rasttaste "R1" gesetzt, werden während der Verarbeitung die Rahmenbestell- und Positionsnummer des gerade bearbeiteten Satzes angezeigt.

## 10.4 Abrufübersicht

Dieses Programm dient der Auswertung der Abrufübersichtdatei (RF-05201CCC). Die Listen werden mit dem FLEX-Wartungsprogramm "Listen gestalten" erstellt (s. Handbuchteil "Programme: Vorbereitung").

Nach Anwahl der gewünschten Liste werden die Auswahlkriterien am Bildschirm angeboten.

Abrufübersicht	Rahmenbestellungen	Einkauf	# 8		
1.Druckerzuordnun	g :	LPT			
2.Anzahl Zeilen p	ro Seite :	48	0		
3.Mit Druck Deckb	latt (Y/N):	Y			
4.Neue Seite b. O	B-Wechsel(Y/N):	Ν			
5.Von Lieferanten	nummer :	00000			
6.Bis Lieferanten	nummer :	99999			
7.Von Artikelnumm	ier :				
8.Bis Artikelnumm	ier :	ALL			
9.Von Bestellnumm	ier :				
10.Bis Bestellnumm	ier :		ALL		
		F	unktion	:	
\					/
Nachricht:					

**Hinweis:** Die hier nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sowie die Ihnen zur Verfügung stehenden Funktionen sind im Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

#### Funktion:

STR	=	Druck bzw. ASCII-Ausgabe starten
Feld-Nr.	=	Sprung zum gewünschten Eingabefeld
STN	=	Eingaben als neuen Standard speichern
ABB	=	Änderung der Standardwerte rückgängig machen
END	=	Rücksprung in den Selektor

Haben Sie die Rasttaste "R1" gesetzt, werden während der Verarbeitung die Bestellund Positionsnummer des gerade bearbeiteten Satzes angezeigt.

# 11 Dateien reorganisieren

(Dateien reorg)

Mit diesem Programm können Sie Datensätze der folgenden Dateien physikalisch löschen:

- Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC)
- Bestellhistoriendatei (RF-050100CCC)
- Rahmenbestelldatei (RF-05200CCC)
- Buchungshistoriendatei (RF-05400CCC)
- Anfragedatei (RF-05500CCC)

#### Rasttaste 1:

Wenn Sie die Taste "R1" setzen, werden der Name der bearbeiteten Datei und der jeweilige Ordnungsbegriff angezeigt.

Nach Anwahl des Programms werden zunächst die zu reorganisierenden Dateien angeboten. Sie können alle o.g. Dateien reorganisieren lassen oder gezielt einzelne Dateien für die Reorganisation auswählen. Wenn Sie die zu reorganisierenden Dateien festgelegt und das Programm gestartet haben, können Sie in einer zweiten Auswahlmaske den Reorganisationslauf zusätzlich durch Auswahlkriterien begrenzen.

**Hinweis:** Wenn Sie das Add-on Modul "Anfragewesen" einsetzen, können Sie mit diesem Programm auch die Anfragedatei reorganisieren.

Dieses Partnermodul gehört nicht zum Standard von COMET und ist in einer separaten Anwenderdokumentation beschrieben.

## 11.1 Auswahl der Dateien

	Deteine Deteine		E dan basa C	1120		
/	1 Bestellbistoriendatei	reorg.	Einkaut	#30		
	2.Buchungshistoriendatei		Y			
	3.Übern./Reorg Bestelldatei	:	Ŷ			
	4.Rahmenbestelldatei	:	Y			
				Funktion	:	
$\langle \rangle$	Nachricht :					/
$\overline{\ }$						

#### 1. Bestellhistoriendatei: Y

Beim Reorganisieren der Bestellhistoriendatei werden gleichzeitig zugehörige Sätze folgender Dateien physikalisch gelöscht:

- Anschriftendatei (RF-05100CCC)
- Abrufübersichtdatei (RF-05201CCC)
- Bezeichnungendatei (RF-05301CCC)

#### 2. Buchungshistoriendatei: Y

#### 3. Bestellauftragsdatei: Y

Damit Bestellaufträge physikalisch gelöscht werden können, müssen sie entweder logisch gelöscht oder komplett verarbeitet sein (2. Stelle des Verarbeitungskennzeichens im Kopfsatz der Bestellauftragsdatei = "3" oder "4").

Gleichzeitig werden zugehörige Sätze folgender Dateien physikalisch gelöscht:

- Anschriftendatei (RF-05100CCC)
- Abrufübersichtdatei (RF-05201CCC)
- Bezeichnungendatei (RF-05301CCC)

Beim Reorganisieren der Bestellauftragsdatei werden die entsprechend gekennzeichneten Bestellaufträge (Auftragshistoriekennzeichen im Kopfsatz = "1") in die Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) übernommen, sofern die Bestellungen nicht direkt nach der Erfassung wieder gelöscht wurden und einen fakturierten Wert "0" haben.

Die zugehörigen Sätze in den folgenden Dateien werden umgetragen auf die Bestellhistoriendatei:

- Anschriftendatei (RF-05100CCC)
- Bezeichnungendatei (RF-05301CCC)

#### 4. Rahmenbestelldatei: Y

Damit Rahmenbestellungen physikalisch gelöscht werden können, müssen sie entweder logisch gelöscht oder komplett übernommen worden sein (2. Stelle des Verarbeitungskennzeichens im Kopfsatz der Rahmenbestelldatei = "3" oder "4"); außerdem müssen die auf die Rahmenbestellungen bezogenen Bestellaufträge in der Bestellauftragsdatei und in der Bestellhistoriendatei bereits gelöscht sein.

Gleichzeitig werden zugehörige Sätze folgender Dateien physikalisch gelöscht:

- Anschriftendatei (RF-05100CCC)
- Abrufübersichtdatei (RF-05201CCC)
- Bezeichnungendatei (RF-05301CCC)

#### Funktion:

- Nr. = Die Festlegung im Feld mit der eingegebenen Nummer wird geändert
- ABB = Bereits erfolgte Eingaben werden ignoriert
- STR = Das Programm verzweigt zur Eingabe der Auswahlkriterien für die Reorganisation der ausgewählten Dateien
- END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor

## 11.2 Auswahl der Kriterien

Nach dem Programmstart begrenzen Sie in der zweiten Bildschirmmaske die Reorganisation durch Auswahlkriterien. Für die Reorganisation der einzelnen Dateien stehen unterschiedliche Kriterien zur Verfügung. Den Auswahlkriterien ist jeweils eine zweistellige Nummer vorangestellt, wobei die erste Stelle auf die Datei verweist, für die das Auswahlkriterium gilt:

- 1 = Bestellhistoriendatei
- 2 = Buchungshistoriendatei
- 3 = Bestellauftragsdatei
- 4 = Rahmenbestelldatei

/						
	Dateien reorg.	Dateien reorg.	Einkauf	#30		```
	1.Hintergrund	(Y/N):	Ν			
	11.Übernahmedatum	<= :	131299			
	12.Von Bestellnumme	r :	000000			
	13.Bis Bestellnumme	r :	999999			
	14.Von Lieferantenn	ummer :	00000			
	15.Bis Lieferantenn	ummer :	99999			
	21.Abschlussdatum	<= :	131299			
	31.Fakturierdatum <	- :	131299			
	32.Von Bestellnumme	r :	000000			
	33.Bis Bestellnumme	r :	999999			
	34.Von Lieferantenn	ummer :	00000			
	35.Bis Lieferantenn	ummer :	99999			
	41.Abschlussdatum	<= :	131299			
	42.von Referenznumm	er :				
	43.bis Referenznumm	er :		ALL		
	44.Von Lieferantenn	ummer :	00000			
	45.Bis Lieferantenn	ummer :	99999			
			Fun	ktion	:	
	Nachricht :					,
$\overline{\ }$						

**Hinweis:** Die nachfolgend nicht näher erläuterten Auswahlkriterien sind im Handbuchteil "Bedienung" beschrieben.

#### Bestellhistoriendatei:

#### 11. Übernahmedatum <=:

Es werden die Sätze gelöscht, deren "Datum Bestellung abgeschlossen" kleiner/gleich dem eingegebenen Datum ist.

Eingabeformat: TTMMJJ

#### Buchungshistoriendatei:

#### 21. Abschlußdatum <=:

Es werden die Sätze gelöscht, deren Buchungsdatum kleiner/gleich dem eingegebenen Datum ist.

Eingabeformat: TTMMJJ

#### Bestellauftragsdatei:

#### 31. Fakturierdatum <=:

Es werden die Sätze gelöscht, deren "Datum Bestellung abgeschlossen" kleiner/gleich dem eingegebenen Datum ist.

Eingabeformat: TTMMJJ

#### Rahmenbestelldatei:

#### 41. Abschlußdatum <=:

Es werden die Sätze gelöscht, deren "Datum Bestellung abgeschlossen" kleiner/gleich dem eingegebenen Datum ist.

Format: TTMMJJ

#### Funktion:

- Nr. = Das Programm verzweigt zum Feld mit der eingegebenen Nummer
- ABB = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der zu reorganisierenden Dateien
- STN = Die aktuellen Feldinhalte, einschließlich der Auswahl der Dateien, werden als neuer Standard gespeichert
- STR = Die Reorganisation wird gestartet
- END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor

# 12 Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise

Im unteren Teil aller Bildschirmmasken steht generell eine Nachrichtenzeile zur Verfügung. Diese Bildschirmzeile dient vorrangig der Ausgabe von

- Fehlermeldungen
- Nachrichten
- Hinweisen.

Diese Meldungen unterscheiden sich

- in ihrer Ursache
- in den jeweiligen Reaktions-Möglichkeiten bzw. -Notwendigkeiten.

#### Fehlermeldungen

Ursache: Falsche Eingabe

Reaktion: Zwingend, da das Programm sonst nicht weiterlaufen kann. Korrigieren Sie Ihre Eingabe.

#### Nachrichten

Ursache: Fehler innerhalb des logischen Programmablaufs, möglicherweise aufgrund einer vorhergehenden Eingabe.

Reaktion: Zwingend, aber nicht unbedingt vom Ausgangspunkt der Nachrichtenausgabe aus.

In der Regel ist ein anderes Programm zwecks Behebung der Fehlerursache anzuwählen. Diese Fehlerbehebung kann z.B. aus der Änderung bestimmter Stammdaten im entsprechenden Stammdaten-Wartungsprogramm bestehen.

#### Hinweise

Ursache: Vorgegebene Grenzwerte sind erreicht bzw. über- oder unterschritten.

Reaktion: Nicht unmittelbar erforderlich, der Programmablauf wird nicht gestört. Ob und inwieweit eine Reaktion zu erfolgen hat, liegt in Ihrem Ermessen.

#### 135 Eingabe<>FW-Code alt/FW-Code neu

Fehlermeldung: Der angegebene Währungscode ist unzulässig. Es kann nur zwischen der Erst- und der Zweitwährung gewählt werden.

Reaktion: Geben Sie einen der in der Nachricht angezeigten Währungscodes an.

#### 136 Euro-Information in GF-03009 nicht angelegt

Nachricht: Der angegebene Debitor/Kreditor ist in der EURO-Verweisdatei (GF-03009CCC) nicht angelegt.

Reaktion: Diese Informationen werden automatisch bei der Neuanlage eines Debitoren/ Kreditoren in der COMET Finanzbuchhaltung bzw. bei der Umstellung auf die eurofähige COMET-Version angelegt. Sollten diese Informationen nicht vorhanden sein, so informieren Sie Ihren Softwarebetreuer.

#### 506 Kreditlimit überschritten Hinweis: Das vom Lieferanten eingeräumte Kreditlimit ist überschritten

512 Unzulässiger Währungscode Nachricht: Der ermittelte Währungscode der Erst- oder Zweitwährung ist unzulässig.

Reaktion: Überprüfen Sie für beide Währungscodes die kleinste Währungseinheit und die Euro-Verweise.

- 513 Kleinste Währungseinheit ist falsch Nachricht: Die kleinste Währungseinheit der Erst- oder Zweitwährung ist Null.
- 520 Positionssatz nicht vorhanden! Anlegen Y/N Fehlermeldung: Beim Ändern einer Bestellung wurde festgestellt, daß für die eingegebene Positionsnummer noch kein Datensatz angelegt wurde.

#### Reaktion:

- Y = Das Programm verzweigt in den Erfassungsmodus und Sie können den Positionssatz anlegen.
- N = Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Positionsnummer.

### 522 Positionssatz nicht vorhanden

Fehlermeldung: Die eingegebene Bestellposition existiert nicht.

#### 540 Kein weiterer Positionssatz

Hinweis: Bei der Funktion "Blättern" wurde kein weiterer Positionssatz gefunden.

#### 566 Preise/Rabatte neu errechnen (Y/N)?

Fehlermeldung: Aufgrund einer Änderung in der Bestellposition, z.B. der Bestellmenge oder des gewünschten Liefertermins, können sich andere Konditionen ergeben.

Daher kann eine Neuberechnung von Preisen bzw. Rabatten, die aufgrund von Mengen- oder Wertstaffeln bzw. terminabhängig ermittelt werden, notwendig sein.

#### Reaktion:

- Y = Die Preise und Rabatte werden neu ermittelt. Jede manuelle Übersteuerung der Preise oder Rabatte wird damit zurückgesetzt.
- N = Die Preise und Rabatte werden nicht neu ermittelt und bleiben erhalten. Damit bleiben auch manuell übersteuerte oder eingegebene Preise oder Rabatte erhalten.

#### 567 Rabatte neu errechnen (Y/N) ?

Fehlermeldung: Aufgrund einer Änderung des Preises in der Bestellposition können sich andere Konditionen ergeben. Daher kann eine Neuberechnung der Rabatte, die aufgrund von Mengen- oder Wertstaffeln ermittelt werden, notwendig sein.

#### Reaktion:

- Y = Die Rabatte werden neu ermittelt. Jede manuelle Übersteuerung der Rabatte wird damit zurückgesetzt.
- N = Die Rabatte werden nicht neu ermittelt und bleiben erhalten. Damit bleiben auch manuell übersteuerte oder eingegebene Rabatte erhalten.

#### 570 Sonderpreise

Hinweis: Der ermittelte Preis ist ein lieferantenspezifischer Sonderpreis. Die Preisherkunft und der entsprechende Preis wird angezeigt und ggf. in die Währung der Bestellung umgerechnet.

571	<b>Preisliste</b> Hinweis: Der ermittelte Preis wurde aufgrund einer direkt zugeordneten Lieferanten-Preisliste ermittelt. Die Preisliste und der entsprechende Preis werden angezeigt und ggf. in die Währung der Bestellung umge- rechnet.
577	Textbaustein nicht vorhanden Fehlermeldung: Bei Auswahl eines Textbausteins in einem der Textwar- tungsprogramme oder innerhalb der Funktion "KOP" bei der Texterfas- sung wurde versucht, einen nicht vorhandenen Textbaustein aufzurufen
652	Lieferant nicht vorhanden Fehlermeldung: Ein Lieferant mit dieser Nummer ist in der Kreditoren- Stammdatei nicht angelegt.
653	Kein Lieferant Fehlermeldung: Anstelle einer Lieferantennummer wurde eine Kunden- nummer eingegeben.
654	Lieferant für Bestellerfassung gesperrt Nachricht: In der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei ist für den angespro- chenen Lieferanten der Kreditlimitcode in der Steuerungskennleiste Lie- ferant auf "8" gesetzt. Somit können für diesen Lieferanten keine Bestellaufträge erfaßt werden.
	Reaktion: Gegebenenfalls den Kreditlimitcode umsetzen.
655	Lieferant gesperrt Nachricht: In der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei ist für den angespro- chenen Lieferanten der Kreditlimitcode in der Steuerungskennleiste Lie- ferant auf "9" gesetzt. Somit ist dieser Lieferant generell gesperrt.
	Reaktion: Gegebenenfalls den Kreditlimitcode umsetzen.
657	Kein Kopfsatz für diesen Lieferanten Nachricht: Für den angegebenen Lieferanten existiert kein Kopfsatz in der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei.
	Reaktion: Lieferanten-Informationen für diesen Lieferanten anlegen.

65	59	<b>Rechnungsanschrift nicht vorhanden</b> Fehlermeldung: Eine Rechnungsanschrift mit dieser Nummer ist in der Anschriftendatei nicht angelegt.
66	50	Lieferanschrift nicht vorhanden Fehlermeldung: Eine Lieferanschrift mit dieser Nummer ist in der An- schriftendatei nicht angelegt.
66	51	<b>Einkäufer nicht vorhanden</b> Fehlermeldung: Ein(e) Einkäufer(anschrift) mit dieser Nummer ist in der Anschriftendatei nicht angelegt.
66	54	Kein Struktursatz für diesen Lieferanten/Artikel Hinweis: Da keine entsprechende Artikel-/Lieferanten-Struktur angelegt ist, können keine Informationen abgerufen werden.
66	65	Kein Struktursatz für Bestellzusatzkosten Nachricht: Für die als Bestellauftrags-Zusatzkosten in COMET EINKAUF angelegten Artikel müssen auch Kopfsätze in der Artikel-/Lieferanten- Strukturdatei existieren. Dies ist nicht der Fall.
		Reaktion: Artikel-Informationen für die entsprechenden Artikel anlegen.
66	57	Kein offener Wahreneingang für diese Position Fehlermeldung: Es wurde versucht, eine Lieferdifferenz zu buchen. Zu der eingegebenen Position existiert jedoch kein offener Wareneingang, der mit diesem Programm korrigiert oder storniert werden könnte.
66	58	<b>RechnEingang größer Waren-Eingang</b> Nachricht: Die Position kann nicht gelöscht werden, da die bereits faktu- rierte Menge größer ist als die gelieferte Menge.
		Reaktion: Wareneingang für die entsprechende Restmenge buchen.
66	59	Bereits Waren-/RechnEingang für diese Position Fehlermeldung: Es wurde festgestellt, daß die für diese Position bereits gelieferte Menge nicht der bereits fakturierten Menge entspricht. Eine Löschung der Position ist daher nicht möglich.

#### 670 Bestellauftrag bereits vorhanden

Fehlermeldung: Es wurde die Nummer eines bereits vorhandenen Bestellauftrages angegeben.

Reaktion: Andere Bestellnummer vergeben.

### 671 Bestellauftrag nicht vorhanden

Fehlermeldung: Für die angegebene Bestellnummer existiert kein Bestellauftrag.

#### 672 Positionssatz nicht vorhanden Fehlermeldung: Die angesprochene Position existiert nicht.

673 Bestellauftrag noch in Bestellhistoriendatei Fehlermeldung: Es wurde die Nummer eines noch in der Bestellhistoriendatei gespeicherten Bestellauftrages angegeben.

Reaktion: Andere Bestellnummer vergeben.

#### 674 Bestellauftrag gesperrt :

Nachricht: Der angesprochene Bestellauftrag wurde im Rahmen der Bestellwartung gesperrt (Bestellstatus=2).

Reaktion: Programm "Bestellungen anlegen und warten", Funktionsbereich 5, anwählen und den Bestellstatus dieses Bestellauftrages auf "1" (= geändert) setzen.

### 675 Bestellauftragsposition gesperrt : Nachricht: Die angesprochene Bestellposition wurde im Rahmen der Bestellwartung gesperrt (Positionsstatus=3).

Reaktion: Programm "Bestellungen anlegen und warten", Funktionsbereich 5, anwählen und den Positionsstatus dieser Bestellposition auf "1" (= geändert) setzen.

#### 676 Artikel für Bestellauftrag gesperrt Fehlermeldung: Dieser Artikel ist im Artikelstamm als "Pseudoartikel" (Dispositionskennzeichen = 6 oder 7) definiert. Die Anlage von Bestellpositionen ist für diese Artikel nicht möglich.

677	Lieferant noch in LiefArtNrDatei vorhanden
-----	--------------------------------------------

Nachricht: Es wurde festgestellt, daß für diesen Lieferanten noch Lieferanten-Artikelnummern in der Verweisdatei Lieferanten-/Artikelnummer vorhanden sind. Eine Löschung des Lieferanten ist daher nicht möglich.

Reaktion: Löschen der entsprechenden Lieferanten-/Artikelnummer im Programm "Lieferantenspezifische Artikelbezeichnungen anlegen und warten".

#### 678 Lieferant noch in Bestelldatei vorhanden

Nachricht: Es wurde festgestellt, daß für den Lieferanten noch Bestellaufträge in der Bestellauftragsdatei vorhanden sind.

Reaktion: Gegebenenfalls Bestellaufträge abschließen und durch Reorganisation löschen.

#### 679 Lieferant noch in Bestellhistoriendatei vorhanden Nachricht: Es wurde festgestellt, daß für den Lieferanten noch Bestellaufträge in der Bestellhistoriendatei vorhanden sind.

Reaktion: Entsprechende Bestellaufträge durch Reorganisation löschen.

#### 680 Position wird auf erledigt gesetzt

Hinweis: Die für diese Bestellposition bereits gebuchte Liefermenge entspricht der bereits fakturierten Menge. Somit wird der Positionsstatus bei einer Löschung auf "abgeschlossen" gesetzt.

### 681 Bestellauftrag bereits fakturiert Fehlermeldung: Der angesprochene Bestellauftrag ist bereits vollständig fakturiert.

682 Position wird auf vollständig geliefert gesetzt Hinweis: Die für diese Bestellposition bereits gebuchte Liefermenge ist kleiner als die Bestellmenge. Somit wird der Positionsstatus bei einer Löschung auf "vollständig geliefert" gesetzt.

#### 683 Position wird gelöscht Hinweis: Da diese Bestellposition noch nicht bebucht ist, kann eine Löschung erfolgen. Der Positionsstatus wird entsprechend auf "gelöscht" gesetzt.

684	Bestellauftrag bereits geliefert Fehlermeldung: Der angesprochene Bestellauftrag ist bereits vollstän- dig geliefert.
685	Diverse Fremdwährung, keine Standardpreiseingabe Hinweis: Da dem Lieferanten der Währungscode "99" zugeordnet ist, wird die Angabe eines Standardpreises nicht erwartet.
687	Lieferant noch in Rahmenbestelldatei vorhanden Nachricht: Es wurde festgestellt, daß für den Lieferanten noch Rahmen- bestellungen in der Rahmenbestelldatei vorhanden sind. Eine Löschung des Lieferanten ist daher nicht möglich.
688	Lieferant noch in Fremdfertigung Nachricht: Es wurde festgestellt, daß für den Lieferanten noch Fremdfer- tigungsaufträge in der Bestelldatei vorhanden sind. Eine Löschung des Lieferanten ist daher nicht möglich.
689	Bestellauftrag schon erledigt Fehlermeldung: Der angesprochene Bestellauftrag ist bereits abge- schlossen (= vollständig geliefert und fakturiert) und kann nicht mehr angesprochen werden.
690	Artikel aus Buchung <> Artikel aus Bestellposition Nachricht: Es wurde festgestellt, daß der in der Buchung angegebene Artikel von dem Artikel in der Bestellposition abweicht.
691	<b>Position bereits gelöscht</b> Fehlermeldung: Die angegebene Position wurde gelöscht und kann nicht mehr angesprochen werden.
692	<b>Bestellauftrag bereits gelöscht</b> Fehlermeldung: Der angegebene Bestellauftrag wurde gelöscht und kann nicht mehr angesprochen werden.
693	Artikel bereits gelöscht (Löschkennzeichen=9) Fehlermeldung: Der angegebene Artikel ist in der Artikelstammdatei als "gelöscht" gekennzeichnet worden. Er kann somit nicht mehr bearbei- tet werden.
694	<b>Position bereits erledigt</b> Fehlermeldung: Die angegebene Bestellposition ist bereits abgeschlos- sen (=vollständig geliefert und fakturiert) und kann nicht mehr ange- sprochen werden.
695	<b>Position vollständig geliefert</b> Fehlermeldung: Die angegebene Bestellposition ist bereits vollständig geliefert. Somit kann für diese Position weder ein Waren- noch ein Wa- ren-/Rechnungseingang gebucht werden.
-----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------
696	<b>Position vollständig fakturiert</b> Fehlermeldung: Die angegebene Bestellposition ist bereits vollständig fakturiert. Somit kann für diese Position weder ein Rechnungs- noch ein Waren-/Rechnungseingang gebucht werden.
697	<b>Bestellposition bereits vorhanden</b> Fehlermeldung: Beim Anlegen einer Bestellung wurde festgestellt, daß die eingegebene Positionsnummer bereits angelegt ist.
	Reaktion: Geben Sie eine noch nicht bestehende Positionsnummer ein.
698	Kein Bestellvorschlag für diesen Lieferanten Hinweis: Für den angesprochenen Lieferanten existiert kein Bestellvor- schlag.
699	<b>Eingabe nur bei Sofortdruck</b> Hinweis: Eine Eingabe ist nur erlaubt, wenn Sie Sofortdruck = 2 ausge- wählt haben.
700	Mindestbestellmenge ######### Hinweis: Sie werden auf die für diese Artikel-/Lieferanten-Kombination gültige Mindestbestellmenge hingewiesen. Die Mindestbestellmenge wird in die im Feld 6 angegebene Mengeneinheit umgerechnet. Die Mel- dung erscheint nur, wenn die Rasttaste "R1" nicht (!) gesetzt ist.
701	Feste Bestellmenge ###################################

#### 704 Falsche Steuerbehandlung in Preisdatei

Hinweis: Eine automatische Preisermittlung und somit eine Vorbelegung des Preisfeldes ist nicht möglich, da für den Lieferanten eine andere Vorsteuerbehandlung angegeben ist, als in den ihm zugewiesenen Preisstrukturen (Preislisten, Sonderpreise).

Reaktion: Preis manuell eingeben.

705 Falsche Mengeneinheit in Preisdatei Hinweis: Eine automatische Preisermittlung und somit eine Vorbelegung des Preisfeldes ist nicht möglich, da die zu verarbeitende Mengeneinheit nicht mit der in der entsprechenden Preisstruktur angegebenen Einheit übereinstimmt.

Reaktion: Preis manuell eingeben.

#### 707 Falsche Mengeneinheit in Rabattkonditionstabelle

Hinweis: Eine automatische Positionsrabattermittlung und somit eine Vorbelegung des Positionsrabattfeldes ist nicht möglich, da die zu verarbeitende Mengeneinheit nicht mit der in der entsprechenden Rabattkondition angegebenen Einheit übereinstimmt.

Reaktion: Positionsrabattsatz manuell eingeben.

708 Falscher Währungscode in Rabattkonditionstabelle Hinweis: Eine automatische Rabattermittlung und somit eine Vorbelegung des Rabattfeldes ist nicht möglich, da für den Lieferanten ein anderer Währungscode angegeben ist als in den ihm zugewiesenen Rabattkonditionen.

Reaktion: Rabattsatz manuell eingeben.

709 Druckkennzeichen zurücksetzen (Y/N)? Hinweis: Eine Bestellposition wurde nach dem Druck des Bestellauftrags geändert.

#### Reaktion:

- Y = Das Druckkennzeichen der geänderten Bestellposition wird zurückgesetzt. Die Bestellposition kann mit den aktualisierten Daten erneut gedruckt werden.
- N = Das Druckkennzeichen der geänderten Bestellposition wird nicht zurückgesetzt. Die Bestellposition kann jedoch weiterhin über Druckwiederholungen gedruckt werden.

#### 710 Bestellung bereits gedruckt

Hinweis: Das Druckkennzeichen im Kopfsatz der Bestellung steht auf "9"=gedruckt, da die Bestellung bereits gedruckt wurde.

Reaktion: Falls die Bestellung erneut gedruckt werden soll, so muß mit Druckwiederholung gearbeitet werden. Steht jedoch das Druckkennzeichen für einzelne hinzugefügte oder geänderte Positionen noch auf "0"=nicht gedruckt, so können diese Positionen nur ohne Druckwiederholung gedruckt werden.

#### 711 Mahnung für diese Bestellung nicht zulässig

Nachricht: Für diese Bestellung wurde das Kennzeichen Bestellerinnerung="N" gesetzt. Eine Mahnung kann nicht gedruckt werden.

Reaktion: Gegebenenfalls den Ausgabecode in der Bestellung umsetzen.

#### 712 Für diese Bestellung kein Druck vorgesehen

Hinweis: Für diese Bestellung wurde das Druckkennzeichen "0"=kein Druck gesetzt.

Reaktion: Gegebenenfalls den Ausgabecode in der Bestellung ändern.

#### 713 Zugehörige Buchung nicht vorhanden

Fehlermeldung: Beim Storno der ausgewählten Bewegung wurde die zugehörige Komplementärbuchung nicht mehr in der Buchungshistoriendatei gefunden. Ein Storno ist daher für die ausgewählte Bewegung nicht mehr möglich.

#### 714 Beleg kann nicht storniert werden

Fehlermeldung: Beim Storno der ausgewählten Bewegung konnten nicht mehr alle relevanten Informationen zum Aufbau des Stornosatzes gefunden werden. Ein Storno ist daher für die ausgewählte Bewegung nicht mehr möglich.

#### 716 Ltz. EK-Preis Strukt.

Hinweis: Der ermittelte Preis wurde aufgrund des letzten Einkaufspreises aus der Artikel-/Lieferantenstruktur ermittelt. Die Preisherkunft und der entsprechende Preis werden angezeigt und ggf. in die Währung der Bestellung umgerechnet.

#### 717 Standardpreis Strukt.

Hinweis: Der ermittelte Preis wurde aufgrund des Standardpreises aus der Artikel-/Lieferantenstruktur ermittelt. Die Preisherkunft und der entsprechende Preis werden angezeigt und ggf. in die Währung der Bestellung umgerechnet.

#### 718 Ltz. EK-Preis Art.st.

Hinweis: Der ermittelte Preis ist der letzte Einkaufspreis aus dem Artikelstamm. Die Preisherkunft und der entsprechende Preis werden angezeigt und ggf. wird der Preis in die Währung der Bestellung umgerechnet.

723 Gesamtlieferung wird erwartet ! Hinweis

#### 724 Unzulässige Sortierung, mehr als 23 Stellen

Nachricht: Es wurde festgestellt, daß der für die Sortierung aufzubauende Key mehr als 23 Stellen aufweist. Der Ordnungsbegriff kann sich zusammensetzen aus :

- Artikelnummer (1-16 Stellen)
- Lagernummer (4 Stellen)
- Bestelltermin (6 Stellen)
- Bezugsschlüssel (1 Stelle)
- Kundenauftragsnummer (10 Stellen)

Reaktion: Sortierkriterium so zusammensetzen, daß der Sortierbegriff 23 Stellen nicht überschreitet.

726 Unzulässiges Sortierkriterium

Fehlermeldung: Im Sortierkriterium wurde eine nicht zulässige Sortier-Reihenfolge festgelegt.

Reaktion: Sortierkriterium neu festlegen.

727 Unzulässige Sortierung, mehr als 30 Stellen Fehlermeldung: Es wurde festgestellt, daß der für diese Strukturliste festgelegte Strukturbegriff zu lang ist.

> Reaktion: Sortierkriterium so zusammensetzen, daß der Sortierbegriff 30 Stellen nicht überschreitet.

728	Achtung!: Bezugsschlüssel Eigenfertigungsteil Hinweis: Es wurde festgestellt, daß dieser Artikel laut Artikelstamm ein Eigenfertigungsteil ist.
730	Gesamtrabatt < > Bestellrabatt ######### Hinweis: Der bebuchte Gesamtrabatt stimmt nicht mit dem im Bestell- auftrag angegebenen Gesamtrabatt überein.
731	<b>Bestellauftrag nicht für diesen Lieferanten</b> Fehlermeldung: Die angesprochene Bestellposition ist nicht für den im Kopfteil angegebenen Lieferanten erfaßt worden.
732	<b>Bestellauftrag nicht erledigt</b> Nachricht: Der angegebene Bestellauftrag wurde nicht vollständig erfaßt.
	Reaktion: Programm "Bestellungen anlegen und warten", Funktionsbe- reich 5, anwählen und Bestellauftrag vollständig nacherfassen.
733	Währung ungleich Währung der Bestellung Nachricht: Der aus dem Bestellauftrag übernommene Währungscode stimmt nicht mit dem Code überein, der dem Lieferanten im Kreditoren- stamm zugeordnet wurde.
	Reaktion: Währungscode im Kreditorenstamm ändern oder Bestellauf- trag löschen und neu erfassen.
734	Keine Buchung notwendig Fehlermeldung: Es wurde festgestellt, daß die bei Buchung der Lieferdif- ferenz angegebene Menge mit der gelieferten Menge übereinstimmt. Eine Buchung ist daher nicht notwendig.
735	Menge geliefert > ausstehende Menge ########## Hinweis: Die tatsächliche Liefermenge übersteigt die erwartete Liefer- menge.
736	Verteilte Zusatzkosten > 100%, offen ###################################

737	Menge fakturiert < > Menge geliefert ######### Hinweis: Die fakturierte Menge stimmt nicht mit der Liefermenge über- ein.
738	ACHTUNG: Rechnung vor Ware ####################################
739	Menge fakt. > noch zu faktur. Menge ########## Hinweis: Die tatsächlich fakturierte Menge übersteigt die noch zu faktu- rierende Menge.
741	Unterschiedliche Steuerbehandlung nicht zulässig ! Nachricht: Die für die hinzugefügte Position gültige Vorsteuerbehand- lung entspricht nicht der in der ersten Position angegebenen. Dies ist nicht zulässig.
	Reaktion: Programm "Lieferanten-Informationen anlegen und warten" anwählen, und die in der Steuerungskennleiste Lieferant festgelegte Vorsteuerbehandlung für den entsprechenden Lieferanten auf den für die erste Position gültigen Wert setzen.
746	Erst RechnEingang löschen; BestNr. ########## Nachricht: Vor der Stornierung des Wareneingangs sind zunächst alle der ausgewiesenen Bestellnummer zugehörigen Rechnungseingänge zu löschen.
747	<b>Erst Waren-Eing. löschen; BestNr. #########</b> Nachricht: Vor der Stornierung des Rechnungseingangs sind zunächst alle der ausgewiesenen Bestellnummer zugehörigen Wareneingänge zu löschen.
749	Struktursatz noch in der Bestelldatei vorhanden ! Nachricht: Die Artikel-/Lieferanten-Struktur kann nicht gelöscht werden, da für diesen Lieferanten und für diesen Artikel noch ein Bestellauftrag in der Bestellauftragsdatei gespeichert ist.

Reaktion: Bestellauftrag löschen oder abschließen und anschließend reorganisieren.

#### 751 Kein offener Wareneingang für diesen Artikel

Fehlermeldung: Es wurde versucht, eine Lieferdifferenz zu buchen. Zu dem eingegebenen Artikel existiert jedoch kein offener Wareneingang, der mit diesem Programm korrigiert oder storniert werden könnte.

#### 877 Artikel ist ein Eigenfertigungsteil

Fehlermeldung: Bei der Anlage/Wartung von Bestellvorschlägen wurde festgestellt, daß der eingegebene Artikel kein Kaufteil ist

Reaktion: Wenn Sie für diesen Artikel einen Bestellvorschlag anlegen oder ändern wollen, müssen Sie vor Eingabe der Artikelnummer die R1-Taste setzen.

# COMET[®] EINKAUF

Einkaufsabwicklung

Dateien

### Vorwort

Dieser Handbuchteil beschreibt die von COMET EINKAUF verwendeten Dateien.

In den Kapiteln 1 bis 13 finden Sie die Beschreibungen der COMET-EINKAUF-Dateien. Jede Dateibeschreibung ist folgendermaßen strukturiert:

- 1. Datei-Inhalt
- 2. Angabe der CHICO-Fragen (Dateigröße)
- 3. Satzarten der Datei
- 4. Feld-Inhalte.

Um einen schnellen Informationsabruf zu gewährleisten, wurden die Beschreibungen der Feld-Inhalte stichpunktartig ausgeführt.

Eingabefelder sind mit einem "E" gekennzeichnet. Detaillierte programmspezifische Beschreibungen dieser Felder finden Sie in den entsprechenden Programmbeschreibungen. Die Programme von COMET EINKAUF nutzen zusätzlich zu den EINKAUF-Dateien folgende allgemeine COMET-Dateien:

Dateiname	Dateibeschreibung
GF-03000CCC	Kreditorenstammdatei (COMET FIBU)
GF-03009CCC	Euro-Verweisdatei (COMET FIBU)
GF-03500CCC	Eurotax-Datei (COMET FIBU)
GF-04000CCC	Tabellendatei (COMET FIBU)
LF-06000CCC	Artikelstammdatei (COMET LAWI)
LF-06001CCC	Lagerortdatei (COMET LAWI)
LF-06100CCC	Lagerbewegungsdatei (COMET LAWI)
LF-06200CCC	Dispositionsdatei (COMET LAWI)
LF-06203CCC	Bestellvorschlagsdatei (COMET LAWI)
LF-06900CCC	Kalenderdatei (COMET LAWI)
VF-PARAMCCC	Parameterdatei allgemein
RF-PARAMCCC	Parameterdatei EINKAUF

Die Beschreibungen der Dateien "GF-nnnnnCCC" bzw. "LF-nnnnnCCC" finden Sie in den Anwenderhandbüchern "COMET FIBU" bzw. "COMET LAWI".

# 1 Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC)

Die Bestellauftragsdatei enthält alle bestellauftragsspezifischen Informationen.

Die Größe dieser Datei wird durch die Beantwortung der CHICO-Fragen EK10, EK11, EK12 und EK13 beeinflußt.

Satzart	Bezeichnung
00	Kopfsatz
01	Kopffolgesatz
20	Positionssatz
21	Positionsfolgesatz
40	Fußsatz
41	Fußfolgesatz

Für die Satzarten 01, 21 und 41 können jeweils maximal 99 Textsätze angelegt werden.

#### Ordnungsbegriffe

Die Bestellauftragsdatei enthält vier Ordnungsbegriffe. Der Ordnungsbegriff 1 ist mit im Datensatz abgestellt. Er steht für alle Satzarten zur Verfügung.

Der Ordnungsbegriff 2 gilt nur für die Satzart "20", die Ordnungsbegriffe 3 und 4 gelten für die Satzarten "00" und "20".

**Hinweis:** In der Bestellauftragsdatei werden neben den Bestellaufträgen (Bestellauftragsart = 0) auch Fremdfertigungsaufträge für das Add-on Modul "Dienstleistungsmanagement" gespeichert. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb in einer separaten Dokumentation beschrieben.

Feld-Nr.	Beschreibung
----------	--------------

- 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Lieferantennummer Nummer des beauftragten Lieferanten

Entspricht dem Ordnungsbegriff der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC).

Verarbeitungskennzeichen
 6stelliges Kennzeichen
 Enthält Informationen über den aktuellen Zustand des Bestellauftrages.

XX XX ХХ 1 2 3 4 1 = Herkunft: 00 = Erfassung 01 = Übernahme Stapel 02 = Übernahme Bestellvorschlag 2 = Zustand: 00 = erfaBt01 = geändert 02 = gesperrt 03 = abgeschlossen 04 = gelöscht 05 = unvollständig 3 = Zusatztext - 0 = neinKennzeichen: 1 = laden 2 = kopiert

- 4 = Druck-Kz: 0 = nicht gedruckt 9 = gedruckt
- E 4 Auftragsnummer Lieferant Nummer, unter der diese Bestellung beim Lieferanten geführt wird. Herkunft: Eingabe im Feld Referenznummer.
- E 5 Lieferanten-Bemerkung 18stelliges Textfeld Kann als Kurzinformation für den Lieferanten auf dem Bestellformular gedruckt werden.

Feld-Nr. Beschreibung

 Verarbeitungskennleiste
 8stellige Kennleiste
 Enthält Informationen über die Durchführung bestimmter Funktionen für diesen Bestellauftrag.

 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X
 X

- 1 = Auftragsbestätigung
  - 0 = nicht erwartet
  - 1 = erwartet
  - 2 = erhalten
- 2 = Gesamtauftrag
  - 0 = nein
  - 1 = ja
- 3 = Bestellerinnerung 0 = nein 1 = ja
- 4 = Einkäufer 1 übersteuert 0 = nein
  - 1 = ja
- 5 = 0 = nein 1 = ja
- 6 = Gesamtrabatt übersteuert 0 = nein 1 = ja
- 7 = Sammelbestellung 0 = nein 1 = ja
- 8 = Bestellhistorie
  - 0 = nein
  - 1 = ja
  - 2 = ohne Texte

- E 7 Priorität Einstufung der Dringlichkeit dieser Bestellung. Wertebereich: 0 bis 99
  - 8 Bildschirmarbeitsplatznummer Nummer des Bildschirms, an dem der Bestellauftrag erfaßt wurde.
- E 9 Skontokonditionen Nummer der angegebenen Skontogruppe Verweis auf die Skontokonditionentabelle in der Tabellendatei (GF-04000CCC).
- E 10 Einkäufer-Nummer 1 Nummer des für diese Bestellung verantwortlichen Einkäufers. Dient lediglich zu Informationszwecken.
- E 11 Einkäufer-Nummer 2 Nummer des dem Einkäufer 1 untergeordneten Einkäufers. Dient lediglich zu Informationszwecken.
- E 12 Formular-/Sprachencode Feld setzt sich aus zwei Eingaben zusammen:
  - X XXX
  - 1 2
  - 1 = Formularcode 0-7
  - 2 = Sprachencode 0-999
- E 13 Anzahl Druckwiederholungen Anzahl zusätzlicher Ausdrucke des Bestellauftrages

#### E 14 Lieferbedingung Nummer der angegebenen Lieferbedingung

- 0 = keine Bedingung angegeben
- 1 bis 40 = Lieferbedingung gemäß entsprechendem Tabelleneintrag
- 99 = bestellspezifisch eingegebene Lieferbedingung, bei Feldinhalt "99" steht im Feld 39 als direkter Verweis die relative Satznummer aus der Bezeichnungen-/Konditionendatei (RF-05301CCC).

- Feld-Nr. Beschreibung
- E 15 Versandart Nummer der angegebenen Versandart
  - 0 = keine Versandart angegeben
  - 1 bis 40 = Versandart gemäß entsprechendem Tabelleneintrag
  - 99 = bestellspezifisch eingegebene Versandart, bei Feldinhalt "99" steht im Feld 39 als direkter Verweis die relative Satznummer aus der Bezeichnungen-/Konditionendatei (RF-05301CCC).

#### E 16 Währungscode

Code bezieht sich auf den Hauptlieferanten Wenn dem Lieferanten der Code "99" (= diverse Währung) zugewiesen ist, muß ein Wert eingegeben werden. Ansonsten wird er aus der Kreditorenstammdatei übernommen.

Arbeitet der Kreditor mit einer Zweitwährung, kann zwischen der alten und neuen Währung gewählt werden.

#### E 17 Rechnungsanschriften-Nummer Nummer der angegebenen Rechnungsanschrift. Wertbereich: 0 bis 99

- 0 = keine Rechnungsanschrift angegeben
- 1 bis 98 = der jeweiligen Nummer in der Anschriftendatei (RF-05100CCC) zugeordnete Anschrift
- 99 = bestellspezifisch eingegebene Rechnungsanschrift, bei Feldinhalt ungleich "0" steht im Feld 37 die relative Satznummer aus der Anschriftendatei.

#### E 18 Lieferanschriften-Nummer Nummer der angegebenen Lieferanschrift. Wertebereich: 0 bis 99

- 0 = keine Lieferanschrift angegeben
- 1 bis 98 = der jeweiligen Nummer in der Anschriftendatei (RF-05100CCC) zugeordnete Anschrift
- 99 = bestellspezifisch eingegebene Lieferanschrift, bei Feldinhalt ungleich "0" steht im Feld 38 die relative Satznummer aus der Anschriftendatei.

#### 19 Abrufnummer Rahmenbestellung Bei Rahmenbestellungen die Nummer des Abrufes

Feld-Nr.	Beschreibung
геш-тиг.	Descriteiburig

- E 20 Erfassungsmasken-Nummer Nummer der Erfassungsmaske, mit der dieser Bestellauftrag angelegt wurde.
  - 21 Offene Positionen Anzahl noch nicht verarbeiteter Positionen
  - 22 Höchste Positionsnummer Höchste Positionsnummer innerhalb des Bestellauftrages
  - 23 Erfassungsdatum Buchungsdatum, mit dem der für die Erfassung genutzte Bildschirmarbeitsplatz zum Erfassungszeitpunkt arbeitete.
- E 24 Bestelldatum Angabe aus Bestellerfassung

Erfolgte keine Angabe, so wird das Erfassungsdatum (= aktuelles Buchungsdatum) abgestellt.

- 25 Datum letzte Änderung Aktuelles Buchungsdatum der letzten für diesen Auftrag durchgeführten Bearbeitung
- 26 Datum letzte Bestellerinnerung Datum der letzten schriftlichen Bestellerinnerung/Mahnung
- 27 Offene Positionen/Lieferung Anzahl der noch nicht vollständig gelieferten Positionen
- 28 Offene Positionen/Rechnung Anzahl der noch nicht vollständig fakturierten Positionen
- 29 Datum letzte Lieferung Datum der letzten Lieferung für diesen Bestellauftrag
- 30 Datum letzte Rechnung Datum der letzten Rechnung für diesen Bestellauftrag
- E 31 Liefertermin Gesamtauftrag Gesamtliefertermin für den Fall eines Gesamtbestellauftrages
  - 32 Datum Bestellung abgeschlossen Datum der Bestellauftrags-Erledigung (Waren- und Rechnungseingang komplett)

E 33 Statistikcode Lieferant Lieferantenabhängiger Statistikcode 1

> Die mögliche Übersteuerung bei Bestellauftragserfassung und/oder beim Waren-/Rechnungseingang wird durch das Verarbeitungskennzeichen in der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) gesteuert.

- 34 Relative Satznummer Lieferant Rel. Satz-Nr. aus der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) für den Lieferanten, für den der Bestellauftrag erfaßt wurde.
- Relative Satznummer Hauptlieferant
   Rel. Satz-Nr. aus der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) für den
   Hauptlieferanten, sofern in Sub- und Hauptlieferant unterschieden wird.
- Relative Satznummer diverser Lieferant
   Rel. Satz-Nr. aus der Anschriftendatei (RF-05100CCC, Satzart 2), wenn ein diverser Lieferant angegeben ist (Name 1 = @) bzw. wenn die Lieferantenanschrift übersteuert wird.
- 37 Relative Satznummer Rechnungsanschrift Rel. Satz-Nr. der Rechnungsanschrift aus der Anschriftendatei (RF-05100CCC).
- Relative Satznummer Lieferanschrift
   Rel. Satz-Nr. der Lieferanschrift aus der Anschriftendatei (RF-05100CCC)
- 39 Relative Satznummer diverse Lieferbedingung/ Versandart Rel. Satz-Nr. aus der Bezeichnungendatei (RF-05301CCC) bei Eingabe von 99 im Feld 14 (Lieferbedingung) und/oder im Feld 15 (Versandart).
- 40 Relative Satznummer Kopfsatz Struktur Rel. Satz Nr. des Lieferanten-Kopfsatzes aus der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC).
- 41 Gesamtrabatt/-zuschlag Errechnung gemäß Einträgen in der Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC). Übersteuerung bei Bestellerfassung möglich.
  - 42 Gesamt-Bestellwert brutto in Bestellwährung Positionsmengen x Preise

Е

Feld-Nr. Beschreibung

- 43 Gesamt-Bestellwert netto = Gesamt-Bestellwert brutto abzgl. Summe der Positionsrabattwerte abzgl. Summe der Gesamtrabattwerte
- Bestellwert rabattfähig
   in Bestellwährung
   Summe der Werte aller als "gesamtrabattfähig" definierten
   Bestellpositionen. Basiswert für die Gesamtrabatt-Ermittlung.
- Gesamtwert brutto fakturiert in Bestellwährung
   Kumulierter Bruttowert der bereits fakturierten Positionen und Teilmengen dieses Bestellauftrages.
- Gesamtwert netto fakturiert in Bestellwährung Kumulierter Nettowert der bereits fakturierten Positionen und Teilmengen dieses Bestellauftrages.
- 47 Offener Bestellwert netto in Landeswährung
- 48 Relative Satznummer Rahmenbestellung Verweis zur Rahmenbestelldatei (RF-05200CCC), wenn es sich bei dem Bestellauftrag um einen Abruf aus einem Rahmenauftrag handelt.
- 49 Relative Satznummer Eurotax Verweis zur Eurotax-Datei (GF-03500CCC), wenn der Lieferant eine Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer hat.

#### Satzart 01 Kopffolgesatz

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Text

Text aus Texterfassung im Kopfteil, ein Folgekopfsatz pro Textzeile, pro Textzeile max. 70 Zeichen.

- E 3 Druckkennzeichen
  - 0 = keine Druckausgabe
  - 1 = Druck auf allen Formularen
  - 2 = Druck auf Bestellung
  - 3 = Druck nur auf Mahnung/Bestellerinnerung
  - 4 = Druck auf Anfrage
- (für Add-on Modul "Anfragewesen")
- 5 = Druck auf Anfrageerinnerung (für Add-on Modul "Anfragewesen")

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
  - Positionsstatus
     6stelliges Kennzeichen
     Enthält Informationen über den aktuellen Zustand der Position.
    - XX XX XX 1 2 3
    - 1 = Herkunft: 00 Bestellerfassung 01 Übernahme Stapel 02 Übernahme Bestellvorschlag
    - 2 = Zustand: 00 erfaßt 01 geändert 02 zugefügt 03 gesperrt 04 gelöscht 05 vollständig geliefert 06 vollständig fakturiert
      - 07 abgeschlossen
    - 3 = Reserviert
- E 3 Artikelnummer Nummer des bestellten Artikels Entspricht dem Ordnungsbegriff der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).
- E 4 Kostenträger Bei Auftragsart 99 kann eine Kostenträger-Nummer eingegeben werden für die Übergabe an COMET COSTING.
  - 5 Positionskennleiste
     14stellige Kennleiste
     Enthält Informationen über die Durchführung bestimmter Funktionen bei dieser Position.

- Feld-Nr. Beschreibung
  - Stelle 1: VSt-Behandlung
    - 0 = exklusiv
    - 1 = inklusiv
  - Stelle 2: Umsatzfähig
  - Stelle 3: Positionsrabattfähig
  - Stelle 4: Gesamtrabattfähig
  - Stelle 5: Skontofähig
  - Stelle 6: Qualitätskontrolle
  - Stelle 7: Zusammenfassungskennzeichen
  - Stelle 8: Preis übersteuert
  - Stelle 9: Rabattsatz übersteuert
  - Stelle 10: VSt-Code übersteuert
  - Stelle 11: Kennzeichen eingeplant
    - 0 = auftragsanonym
    - 1 = auftragsbezogen
    - 9 = nicht eingeplant
  - Stelle 12: Kundenauftrag Y/N (nicht implementiert)
  - Stelle 13: Zusatztextkennzeichen
    - 0 = nein
    - 1 = laden
    - 2 = kopiert
  - Stelle 14: Druckkennzeichen
    - 0 = nicht gedruckt
      - 9 = gedruckt

Inhalt der Stellen 2 bis 10:

0 = nein

- 1 = ja
- 6 Stapelnummer 6stellige Nummer des Stapels der Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC)
- 7 Mengeneinheit Lager
- E 8 Lagernummer Für bestandsgeführte Artikel (Dispositionskennzeichen < 6) Nummer des zu beliefernden Lagerortes

- E 9 Mengeneinheit Einkauf Die in der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) abgestellte Mengeneinheit Einkauf wird bei der Bestellerfassung angeboten und kann geändert werden.
- E 10 Vorsteuer-Code Der für diese Position gültige Vorsteuer-Code Verweis auf den VSt-Prozentsatz in der Tabellendatei (GF-04000CCC).

E 11 Auftragsart Definition der Auftragsart für die Übergabe des Waren-/Rechnungseinganges an COMET COSTING.

0	=	keine Übergabe an COSTING
1 bis 98	=	Übergabe Kunden-Auftrags-Positionsnummer
99	=	Übergabe Kostenträger

- E 12 Priorität Einstufung der Dringlichkeit dieser Position. Wertebereich: 0 bis 99
- E 13 Liefertermin Erwarteter Liefertermin für diese Bestellposition

### E 14 Verfügbarkeitstermin Datum, ab dem die gelieferte Position zur Verfügung stehen soll. Beeinflussung z.B. durch die Verweildauer in der Eingangskontrolle.

- 15 Datum letzte Änderung Datum der letzten Positionsänderung.
- 16 Datum letzte Lieferung Datum der letzten Lieferung für diese Position.
- 17 Datum letzte Rechnung Datum der letzten Rechnung für diese Position.
- E 18 Statistikcode Artikel Artikelabhängiger Statistikcode 1 Die mögliche Übersteuerung bei Positionserfassung und/oder beim Waren-/Rechnungseingang ist abhängig vom Verarbeitungskennzeichen in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).

Feld-Nr. Beschreibung

- 19 Relative Satznummer Artikel Relative Satznummer aus der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) für den Artikel dieser Bestellposition.
- 20 Relative Satznummer Lagerortdatei Relative Satznummer aus der Lagerortdatei (LF-06001CCC) für den angegebenen Lagerort.
- 21 Relative Satznummer Dispositionsdatei Relative Satznummer aus der Dispositionsdatei (LF-06200CCC) für die eingeplante Bestellposition.
- 22 Relative Satznummer Bezeichnungsdatei Relative Satznummer aus der Bezeichnungendatei (RF-05301CCC) für vom Artikelstamm abweichende Artikelbezeichnungen für diese Position.
- E 23 Kostenstelle Für diese Bestellposition zu belastende Kostenstelle. Verarbeitung in COMET COSTING
- E 24 Bestellmenge Positionsmenge, wird in Mengeneinheit 1 = Lager abgestellt.

#### 25 Menge geliefert

Е

Kumulierte gelieferte Menge, wird in Mengeneinheit 1 = Lager abgestellt. Abweichung zum Feld 24 bei Über-/Unterlieferung möglich.

#### E 26 Menge fakturiert

Kumulierte fakturierte Menge, wird in Mengeneinheit 1 = Lager abgestellt. Inhalt ist maximal so groß wie der größere Wert in den Feldern 24 und 25.

- 27 Reserviert für COMET
- Menge eingeplant
   Positionsmenge, die bei Bestellerfassung in die Dispositionsdatei (LF-06200CCC) abgestellt wird.
   Speicherung in Mengeneinheit 1 = Lager
   Aktualisierung durch Waren-/Rechnungseingänge
- 29 Reserviert für COMET

Feld-Nr.	Beschreibung
----------	--------------

- 30 Menge bestellt in Mengeneinheit Einkauf
- 31 Menge geliefert in Mengeneinheit Einkauf
- 32 Menge fakturiert in Mengeneinheit Einkauf
- E 33 Preis (Bestellwährung) Einzelpreis des Artikels in Bestellwährung, bezieht sich auf Mengeneinheit Einkauf.
- E 34 Positionsrabatt/-zuschlag Für die Bestellposition angegebener Prozentsatz. Errechnung gemäß den Einträgen in der Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC). Übersteuerung bei Bestellerfassung möglich.
  - 35 Preis (Landeswährung) Einzelpreis des Artikels in Landeswährung. Bezieht sich auf Mengeneinheit Lager.

#### E 36 Preiseinheit

Menge pro Mengeneinheit Einkauf, auf die sich die angegebenen Preise beziehen. Bei Bestellerfassung kann die angebotene Einheit übersteuert werden. Änderung ist weder im Rahmen der Bestellwartung noch bei Waren-/Rechnungs-Eingangsbuchungen möglich.

- E 37 Umrechnungsfaktor Mengeneinheit Faktor zur Umrechnung von Mengeneinheit Einkauf in Mengeneinheit Lager, nur wenn mit zwei Mengeneinheiten gearbeitet wird (CHICO-Frage LW028).
- E 38 Kundenauftragsnummer Dient der Zuordnung "Kunden-Auftragsposition <-> Bestellposition". Über diese Nummer kann der Bestellauftrag im COMET-EINKAUF-Abfrageselektor abgefragt werden.
  - 39 Positionswert netto netto Kumulierte fakturierte Positionswerte in Bestellwährung aus Waren-/ Rechnungseingängen.
  - 40 Relative Satznummer Artikel-/Lieferanten-Struktursatz Herkunft : Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) nicht in Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC).

Feld-Nr. Beschreibung

- 41 Relative Satznummer Rahmenbestellung Verweis auf den Rahmenvertrag, wenn die Bestellung als Abruf erfolgte.
- 42 Reserviert

#### Satzart 21 Positionsfolgesatz

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Text

Text aus Texterfassung im Positionsteil, ein Folgepositionssatz pro Textzeile, pro Textzeile max. 70 Zeichen.

- E 3 Druckkennzeichen
  - 0 = keine Druckausgabe
  - 1 = Druck auf allen Formularen
  - 2 = Druck auf Bestellung
  - 3 = Druck nur auf Mahnung/Bestellerinnerung
  - 4 = Druck auf Anfrage
- (für Add-on Modul "Anfragewesen")
- 5 = Druck auf Anfrageerinnerung (für Add-on Modul "Anfragewesen")

#### Satzart 40 Fußsatz

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2-11 Bestellauftrags-Zusatzkosten Die für diesen Auftrag erwarteten Bezugskosten. Maximal 10 verschiedene Beträge in Bestellwährung. Die entsprechenden Zusatzkosten-Artikel müssen im Artikelstamm mit dem Dispositionskennzeichen "6" als solche gekennzeichnet und in den Bereich der COMET Einkaufsabwicklung übernommen worden sein.
  - 12 Reserviert für COMET
  - 13 Reserviert für COMET
- E 14 Zusatztextkennzeichen
  - 0 = nein
  - 1 = laden
  - 2 = kopiert
  - 15 Eigene Kurz-ID Eurotax Kurz-Ident-Nummer für die eigene Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

#### 16 Ausgabecode

Der Ausgabecode steuert, ob und ggf. wie die Ausgabe der Bestell- bzw. Mahnformulare erfolgt.

000000	Х	Х	Х	Х	
1	2	3	4	5	

- 1 = Reserviert
- 2 = ASCII-Ausgabe Bestellung (0 = nein, 1 = ja)
- 3 = Druckausgabe Bestellung (0 = nein, 1 = ja)
- 4 = ASCII-Ausgabe Mahnung (0 = nein, 1 = ja)
- 5 = Druckausgabe Mahnung (0 = nein, 1 = ja)

#### Satzart 40 Fußsatz

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 17 Verarbeitungscode Der Verarbeitungscode steuert die Weiterverarbeitung der erstellten ASCII-Dateien.

#### Satzart 41 Fußfolgesatz

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Text

Text aus Texterfassung im Fußteil, ein Folgefußsatz pro Textzeile, pro Textzeile max. 70 Zeichen.

- E 3 Druckkennzeichen
  - 0 = Keine Druckausgabe
  - 1 = Druck auf allen Formularen
  - 2 = Druck auf Bestellung
  - 3 = Druck auf Mahnung/Bestellerinnerung
  - 4 = Druck auf Anfrage
- (für Add-on Modul "Anfragewesen")
- 5 = Druck auf Anfrageerinnerung (für Add-on Modul "Anfragewesen")

# 2 Bestellausgangsdatei (RF-05001CCC)

In der Bestellausgangsdatei sind alle neu erfaßten oder geänderten Bestellaufträge festgehalten. Sie dient der Ausgabe von Bestellausgangs-Listen.

Die Größe dieser Datei wird durch die Beantwortung der CHICO-Fragen EK10, EK11, EK39, EK40 beeinflußt.

#### Ordnungsbegriff

Die Bestellausgangsdatei enthält einen Ordnungsbegriff, der mit im Datensatz abgestellt ist.

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff
  - Status
     2stelliges Kennzeichen
     Informiert über den Verarbeitungsstand des Bestellauftrages.
    - ХХ
    - 1 2
    - 1 = Reserviert
    - 2 = 0 = nicht gedruckt
      - 1 = gedruckt
  - 3 Erfassungsmasken-Nummer Nummer der Erfassungsmaske, unter der dieser Bestellauftrag angelegt wurde.
  - 4 Bildschirmarbeitsplatznummer Nummer des Bildschirmarbeitsplatzes, an dem der Bestellauftrag erfaßt wurde.
  - 5 Buchungsdatum Erfassungsdatum
  - 6 Reserviert für COMET
  - 7 Reserviert für COMET
  - 8 Gesamtrabatt/-zuschlag Feldinhalt entspricht dem des Feldes 41 im Kopfsatz der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC).

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff
- 2 Reserviert für COMET
- 3 Lagernummer Feldinhalt entspricht dem des Feldes 8 im Positionssatz der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC).
- 4 Reserviert für COMET
- 5 Buchungsdatum Erfassungsdatum
- 6 Bestellmenge Feldinhalt entspricht dem des Feldes 24 im Positionssatz der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC).
- 7 Preis Feldinhalt entspricht dem des Feldes 33 im Positionssatz der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC).
- 8 Positionsrabatt/-zuschlag Feldinhalt entspricht dem des Feldes 34 im Positionssatz der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC).

# 3 Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC)

Die Bestellhistoriendatei dient der Speicherung von bereits abgeschlossenen Bestellaufträgen.

Die Größe dieser Datei wird durch die Beantwortung der CHICO-Fragen EK11, EK12, EK61 und EK62 beeinflußt.

Der Aufbau der Bestellhistoriendatei entspricht dem der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC). Siehe Kapitel 1.

**Hinweis:** In der Bestellhistoriendatei werden neben den Bestellaufträgen auch Fremdfertigungsaufträge für das Add-on modul "Dienstleistungsmanagement" gespeichert. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb in einer separaten Dokumentation beschrieben.
# 4 Anschriftendatei (RF-05100CCC)

In der Anschriftendatei sind sowohl die als Stammdaten angelegten als auch die bestellspezifisch vergebenen Liefer-, Rechnungs- und Einkäuferanschriften gespeichert.

Satzart	Bezeichnung
00	Feste Lieferanschriften
10	Feste Einkäuferanschriften
20	Anschriften diverser Lieferanten (Bestelldatei)
21	Anschriften diverser Lieferanten (Bestellhistorie)
22	Diverse Lieferanschrift (Anfragedatei)
30	Bestellspezifische Lieferanschriften (Bestelldatei)
31	Bestellspezifische Lieferanschriften (Bestellhistorie)
40	Feste Rechnungsanschriften
50	Bestellspezifische Rechnungsanschriften (Bestelldatei)
51	Bestellspezifische Rechnungsanschriften (Bestellhistorie)
60	Diverse Lieferantenanschriften und Rechnungsanschriften bei Rahmenbestellungen
70	Bestellspez. Lieferanschriften bei Rahmenbestellungen
80	Anbieteranschriften (für Add-on Modul "Anfragewesen")
90	Diverse Anbieteranschriften (für Add-on Modul "Anfrage- wesen")

Die Größe dieser Datei wird von der Beantwortung der CHICO-Frage EK14 beeinlußt.

Die Datensätze der Satzarten 00, 10 und 40 sind als Stammdaten angelegt, während die der Satzarten 20, 30, 50, 60 und 70 im Rahmen der Bestellerfassung /-bearbeitung eingegeben wurden.

# Ordnungsbegriff

Die Anschriftendatei enthält einen Ordnungsbegriff, der mit im Datensatz abgestellt ist.

#### Satzart 00 Kopfsatz

Feld-Nr. Beschreibung

1 Ordnungsbegriff

Die Inhalte der Felder "2" bis "7" beziehen sich, abhängig von der jeweiligen Satzart, auf:

- die feste Lieferanschrift (Satzart "00")
- die feste Einkäuferanschrift (Satzart "10")
- die Anschrift eines diversen Lieferanten (Satzarten "20" und "60")
- die bestellspezifische Lieferanschrift (Satzarten "30" und "70")
- die feste Rechnungsanschrift (Satzart "40")
- die bestellspezifische Rechnungsanschrift (Satzarten "50" und "60").
- E 2 Name 1
- E 3 Name 2
- E 4 Straße
- E 5 Ort
- E 6 Land
- E 7 Postleitzahl

Die Felder "2" bis "6" sind 30stellig. Feld "7" bietet 11 Stellen. Das Feld "8" steht nur bei den Satzarten "00", "10" und "40" zur Verfügung.

Feld-Nr. Beschreibung

#### Satzart 00/40 Liefer-/Rechnungsanschriften

8 Kurz-Identnummer Eurotax Kurz-Identnummer für die eigene Umsatzsteuer-Identifkations-Nummer, für die die Anschrift zugelassen wurde (Zuordnung in der GF-03500CCC).

# Satzart 10 Feste Einkäuferanschriften

E 8 Einkäufergruppe Zuordnung des Einkäufers in eine von maximal 99 möglichen Gruppen, dient lediglich zu Informationszwecken.

## Satzart 80 Anbieteranschriften

E 8 Anbietergruppe (Add-on Modul "Anfragewesen")

# 5 Rahmenbestelldatei (RF-05200CCC)

Diese Datei enthält alle Rahmenbestellungen, die mit Lieferanten abgeschlossen wurden.

Eine Rahmenbestellung beinhaltet eine voraussichtliche Gesamtbestellmenge, den Bestellwert und den Zeitraum, für den der Vertrag gültig ist.

Die Rahmenbestellung hat keine dispositiven Auswirkungen. Erst durch die Abrufe werden Bestellungen generiert.

Die Größe der Datei wird durch die CHICO-Fragen EK071 und EK072 beeinflußt.

Satzart	Bezeichnung
800	Kopfsatz
801	Kopffolgesatz
820	Positionssatz
821	Positionsfolgesatz
840	Fußsatz
841	Fußfolgesatz
842	Diverse Lieferbedingungen/Versandarten

Die Datei besteht aus folgenden Satzarten:

Der Dateizugriff erfolgt über zwei Ordnungsbegriffe.

Feld-Nr. Beschreibung	Feld-Nr.	Beschreibung
-----------------------	----------	--------------

- 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Lieferantennummer Nummer des beauftragten Lieferanten Entspricht dem Ordnungsbegriff der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC).
  - Verarbeitungskennzeichen
     6stelliges Kennzeichen
     Enthält Informationen über den aktuellen Zustand des Bestellauftrages.
     XX XX X X
    - 1 2 3 4
    - 1 = Herkunft 00 = Erfassung
    - 2 = Zustand
      - 00 =erfaßt
      - 01 = geändert
      - 02 = gesperrt
      - 03 = abgeschlossen
      - 04 = gelöscht
      - 05 = unvollständig
    - 3 = Zusatztextkennzeichen
      - 0 = nein
      - 1 = laden
      - 2 = kopiert
    - 4 = Druckkennzeichen
      - 0 = nein
      - 1 = ja
      - 9 = gedruckt
  - 4 Reserviert für COMET
- E 5 Lieferantenbemerkung 18stelliges Textfeld, kann als Kurzinformation für den Lieferanten auf dem Bestellformular gedruckt werden.

Feld-Nr. Beschreibung

- E 6 Priorität Einstufung der Dringlichkeit dieser Bestellung. Wertebereich: 0 bis 99
  - 7 Bildschirmarbeitsplatz-Nummer Nummer des Bildschirms, an dem der Bestellauftrag erfaßt wurde.
- E 8 Skontokonditionen Nummer der angegebenen Skontogruppe Verweis auf die Skontokonditionentabelle in der Tabellendatei (GF-04000CCC).
- E 9 Einkäufer 1 Nummer des für diese Bestellung verantwortlichen Einkäufers, dient lediglich zu Informationszwecken.
- E 10 Einkäufer 2 Nummer des dem Einkäufer 1 untergeordneten Einkäufers, dient lediglich zu Informationszwecken.
- E 11 Formular-/Sprachencode Feld setzt sich aus zwei Eingaben zusammen:

Formularcode 0-7 Sprachencode 0-999

12 Kurz-Ident-Nr. Eurotax Kurz-Ident-Nr. für die eigene Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer.

# E 13 Code Lieferbedingung

Nummer der angegebenen Lieferbedingung:

- 0 = keine Bedingung angegeben
- 1 bis 40 = Lieferbedingung gemäß entsprechendem Tabelleneintrag
- 99 = bestellspezifisch eingegebene Lieferbedingung, bei Feldinhalt "99" steht im Feld 39 als direkter Verweis die relative Satznummer aus der Bezeichnungendatei (RF-05301CCC).

- Feld-Nr. Beschreibung
- E 14 Code Versandart

Nummer der angegebenen Versandart:

- 0 = keine Versandart angegeben
- 1 bis 40 = Versandart gemäß entsprechendem Tabelleneintrag
- 99 = bestellspezifisch eingegebene Versandart, bei Feldinhalt "99" steht im Feld 39 als direkter Verweis die relative Satznummer aus der Bezeichnungendatei (RF-05301CCC).

# E 15 Währungscode

0

Code bezieht sich auf den Hauptlieferanten. Wenn dem Lieferanten der Code "99" (= diverse Währung) zugewiesen ist, muß ein Wert eingegeben werden. Ansonsten wird er aus der Kreditorenstammdatei übernommen.

Arbeitet der Kreditor mit einer Zweitwährung, kann zwischen der alten und neuen Währung gewählt werden.

# E 16 Rechnungsanschriften Nr.

Nummer der angegebenen Rechnungsanschrift.

Wertbereich: 0 bis 99

- = keine Rechnungsanschrift angegeben
- 1 bis 98 = der jeweiligen Nummer in der Anschriftendatei (RF-05100CCC) zugeordnete Anschrift
- 99 = bestellspezifisch eingegebene Rechnungsanschrift, bei Feldinhalt ungleich "0" steht im Feld 37 die relative Satznummer aus der Anschriftendatei.

#### E 17 Lieferanschrift Nr. Nummer der angegebenen

Nummer der angegebenen Lieferanschrift. Wertebereich: 0 bis 99

- 0 = keine Lieferanschrift angegeben
- 1 bis 98 = der jeweiligen Nummer in der Anschriftendatei (RF-05100CCC) zugeordnete Anschrift
- 99 = bestellspezifisch eingegebene Lieferanschrift, bei Feldinhalt ungleich "0" steht im Feld 38 die relative Satznummer aus der Anschriftendatei.

# 18 Anzahl Abrufe

Anzahl der getätigten Abrufe für diese Rahmenbestellung.

- Feld-Nr. Beschreibung
- E 19 Erfassungsmasken Nr. Nummer der Erfassungsmaske, mit der dieser Bestellauftrag angelegt wurde.
  - 20 Anzahl Offener Positionen Anzahl noch nicht verarbeiteter Positionen.
  - 21 Höchste Positionsnr. Höchste Positionsnummer innerhalb des Bestellauftrages.
  - 22 Erfassungsdatum Buchungsdatum, mit dem der für die Erfassung genutzte Bildschirmarbeitsplatz zum Erfassungszeitpunkt arbeitete.
- E 23 Bestelldatum
  - 24 Datum letzte Änderung Bei Änderung der Rahmenbestellung
- E 25 Laufzeit von Datum bzw. Kalenderwoche, ab dem die Rahmenbestellung gültig ist.
- E 26 Laufzeit bis Datum bzw. Kalenderwoche, bis zu dem die Rahmenbestellung gültig ist.
  - 27 Datum letzter Abruf Wann der letzte Abruf auf diese Rahmenbestellung erfolgte.
- E 28 Ausgabecode

Der Ausgabecode steuert, ob und ggf. wie die Ausgabe der Bestell- bzw. Mahnformulare erfolgen soll.

00XXX12341=Reserviert2=ASCII-Ausgabe Bestellung(0 = nein, 1 = ja)3=Druckausgabe Bestellung(0 = nein, 1 = ja)4=ASCII-Ausgabe Mahnung(0 = nein, 1 = ja)5=Druckausgabe Mahnung(0 = nein, 1 = ja)

- Feld-Nr. Beschreibung
- E 29 Verarbeitungscode Der Verarbeitungscode steuert die Weiterverarbeitung der erstellten ASCII-Dateien.

Х	Х	Х	Х	
1	2	3	4	
1 :	= in	ldi∖	viduell	(0 = nein, 1 = ja)
2 = Faxlösung		ösung	(0 = nein, 1 = ja)	
3 :	= A	rch	ivlösung	(0 = nein, 1 = ja)
4 =	= E	DI		(0 = nein, 1 = ja)

 30 Verarbeitungskennleiste
 8stellige Kennleiste
 Enthält Informationen über die Durchführung bestimmter Funktionen für diesen Bestellauftrag:

X X X X X X X X X 1 2 3 4 5 6 7 8 1 = Auftragsbestätigung 0 = nicht erwartet 1 = erwartet 2 = erhalten

- 2 = Gesamtauftrag 0 = nein
  - 1 = ja
- 3 = Bestellerinnerung
  - 0 = nein
  - 1 = ja
- 4 = Einkäufer 1 übersteuert 0 = nein 1 = ja

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 5 = Einkäufer 2 übersteuert 0 = nein 1 = ja
  - 6 = Gesamtrabatt übersteuert 0 = nein 1 = ja
  - 7 = Sammelbestellung 0 = nein 1 = ja
  - 8 = Bestellhistorie 0 = nein 1 = ja
    - 2 = ohne Texte
  - 31 Statistikcode Lieferant

Lieferantenabhängiger Statistikcode 1 Die mögliche Übersteuerung bei Bestellauftragserfassung und/oder beim Waren-/Rechnungseingang wird durch das Verarbeitungskennzeichen in der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) gesteuert.

- 32 Relative Satznummer Lieferant Rel. Satz-Nr. aus der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) für den Lieferanten, für den der Bestellauftrag erfaßt wurde.
- Relative Satznummer Hauptlieferant
   Rel. Satz-Nr. aus der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) für den
   Hauptlieferanten, sofern in Sub- und Hauptlieferant unterschieden wird.
- Relative Satznummer diverser Lieferant
   Rel. Satz-Nr. aus der Anschriftendatei (RF-05100CCC, Satzart 2), wenn ein diverser Lieferant angegeben ist (Name 1 = @) bzw. wenn die Lieferantenanschrift übersteuert wird.
- 35 Relative Satznummer Rechnungsanschriften Rel. Satz-Nr. der Rechnungsanschrift aus der Anschriftendatei (RF-05100CCC).
- 36 Relative Satznummer Lieferanschrift Rel. Satz-Nr. der Lieferanschrift aus der Anschriftendatei (RF-05100CCC).

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 37 Relative Satznummer diverse Lieferbeding./Versandarten Rel. Satz-Nr. aus der Bezeichnungendatei (RF-05301CCC) bei Eingabe von "99" im Feld 14 (Lieferbedingung) und/oder im Feld 15 (Versandart).
  - 38 Relative Satznummer Struktursatz Rel. Satz-Nr. des Lieferanten-Kopfsatzes aus der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC).
- E 39 Gesamtrabatt Errechnung gemäß Einträgen in der Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC). Übersteuerung bei Rahmenbestellerfassung möglich.
  - 40 Gesamtbestellwert brutto in Bestellwährung Positionsmengen x Preise
  - 41 Gesamtbestellwert netto = Gesamt-Bestellwert brutto abzgl. Summe der Positionsrabattwerte abzgl. Summe der Gesamtrabattwerte
  - 42 Bestellwert rabattfähig in Bestellwährung Summe der Werte aller als "gesamtrabattfähig" definierten Bestellpositionen, Basiswert für die Gesamtrabatt-Ermittlung.
  - 43 Bestellwert abgerufen Summe des Bestellwertes über alle getätigten Abrufe.
  - 44 Bestellwert bezahlt Summe Bestellwert über alle fakturierten Bestellungen zu dieser Rahmenbestellung.
  - 45 Relative Satznummer Fußsatz Verweis zum zugehörigen Fußsatz.
  - 46 Relative Satznummer Eurotax Verweis zur Eurotax-Datei, die die für diese Bestellung gültige Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer beinhaltet.

# Satzart 801 Kopffolgesatz

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Variabler Text Text aus Texterfassung im Kopfteil, ein Folgekopfsatz pro Textzeile, pro Textzeile max. 70 Zeichen.
- E 3 Druckkennzeichen
  - 0 = keine Druckausgabe
  - 1 = Druck auf allen Formularen
  - 2 = Druck auf Bestellung
  - 3 = Druck auf Mahnung/Bestellerinnerung
  - 4 = Druck auf Anfrage
- (für Add-on Modul "Anfragewesen)
- 5 = Druck auf Anfrageerinnerung (für Add-on Modul "Anfragewesen)

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
  - Positionsstatus
     6stelliges Kennzeichen
     Enthält Informationen über den aktuellen Zustand der Position.
    - XX XX XX 1 2 3
    - 1 = Herkunft 00 = Bestellerfassung
    - 2 = Zustand
      - 00 = erfaßt
      - 01 = geändert
      - 02 = zugefügt
      - 03 = gesperrt
      - 04 = gelöscht
      - 05 = vollständig übernommen
    - 3 = Reserviert für COMET
- E 3 Kostenträger Kostenträger für Übergabe an COSTING bei Auftragsart 99.

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 4 Positionskennleiste 14stellige Kennleiste Enthält Informationen über die Durchführung bestimmter Funktionen bei dieser Position.
    - Stelle 1: VSt-Behandlung
      - 0 = exklusiv 1 = inklusiv
      - Umsatzfähig
    - Stelle 2:
    - Stelle 3: Positionsrabattfähig
    - Stelle 4: Gesamtrabattfähig
    - Stelle 5: Skontofähig
    - Qualitätskontrolle Stelle 6:
    - Stelle 7: Zusammenfassungskennzeichen
    - Stelle 8: Preis übersteuert
    - Stelle 9: Rabattsatz übersteuert
    - Stelle 10: VSt-Code übersteuert
    - Stelle 11: Kennzeichen eingeplant
      - 0 = auftragsanonym
      - 1 = auftragsbezogen
      - 9 = nicht eingeplant
    - Stelle 12: Kundenauftrag Y/N (nicht implementiert)
    - Zusatztextkennzeichen Stelle 13:
      - 0 = nein
      - 1 = laden
      - 2 = kopiert
    - Stelle 14: Reserviert

Inhalt der Stellen 2 bis 10:

- 0 = nein
- 1 = ja
- 5 Reserviert für COMET
- Е 6 Lagernummer Nummer des zu beliefernden Lagerortes.

- E 7 Mengeneinheit Einkauf Die in der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) abgestellte Mengeneinheit Einkauf wird bei der Bestellerfassung angeboten und kann geändert werden.
- E 8 Vorsteuer-Code Der für diese Position gültige Vorsteuer-Code. Verweis auf den VSt-Prozentsatz in der Tabellendatei (GF-04000CCC).

E 9 Auftragsart Definition der Auftragsart für die Übergabe des Waren-/Rechnungseinganges an COMET COSTING.

0	=	keine Übergabe an COSTING
1 bis 98	=	Übergabe Kunden-Auftrags-Positionsnummer
99	=	Übergabe Kostenträger

- E 10 Priorität Einstufung der Dringlichkeit dieser Position. Wertebereich: 0 bis 99
- E 11 Laufzeit von

Zeitraum der Rahmenbestellung für die Position, kann nur eingetragen werden, wenn im Kopfsatz keine Laufzeit mitgegeben wurde.

E 12 Laufzeit bis

Ende der Laufzeit der Rahmenbestellung für die Position, kann nur eingetragen werden, wenn im Kopfsatz keine Laufzeit mitgegeben wurde.

- 13 Letzter abgerufener Liefertermin Liefertermin, der für den letzten Abruf gültig ist
- 14 Reserviert für COMET
- 15 Reserviert für COMET
- E 16 Statistikcode Artikel Artikelabhängiger Statistikcode 1 Die mögliche Übersteuerung bei Positionserfassung und/oder beim Waren-/Rechnungseingang ist abhängig vom Verarbeitungskennzeichen in der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).

Feld-Nr. Beschreibung

- 17 Relative Satznummer Artikelstamm Relative Satznummer aus der Artikelstammdatei (LF-06000CCC) für den Artikel dieser Bestellposition.
- 18 Relative Satznummer Lagerortdatei Relative Satznummer aus der Lagerortdatei (LF-06001CCC) für den angegebenen Lagerort.
- 19 Relative Satznummer Kopfsatz Rahmenbestellung Verweis zum zugehörigen Kopfsatz der Rahmenbestellung.
- 20 Relative Satznummer Bezeichnungendatei Relative Satznummer aus der Bezeichnungendatei (RF-05301CCC) für vom Artikelstamm abweichende Artikelbezeichnungen für diese Position.
- E 21 Kostenstelle Für diese Bestellposition zu belastende Kostenstelle. Verarbeitung in COMET COSTING.
- E 22 Rahmenbestellmenge (Lager) Vorgesehene Gesamtmenge der Position
- E 23 Menge abgerufen (Lager) Bereits abgerufene (bestellte) Menge
- E 24 Menge geliefert (Lager) Bereits fakturierte Menge
  - 25 Rahmenbestellmenge (Einkauf)
  - 26 Menge abgerufen (Einkauf)
  - 27 Menge geliefert (Einkauf)
- E 28 Artikelnummer Die Nummer des Artikels dieser Position
- E 29 Preis (Bestellwährung) Einzelpreis des Artikels in Bestellwährung, bezieht sich auf Mengeneinheit Einkauf.

- Feld-Nr. Beschreibung
- E 30 Positionsrabatt Für die Bestellposition angegebener Prozentsatz Errechnung gemäß den Einträgen in der Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC). Übersteuerung bei Bestellerfassung möglich.
  - 31 Preis (Landeswährung) Einzelpreis des Artikels in Landeswährung. Bezieht sich auf Mengeneinheit Lager.

#### E 32 Preiseinheit

Menge pro Mengeneinheit Einkauf, auf die sich die angegebenen Preise beziehen. Bei Bestellerfassung kann die angebotene Einheit übersteuert werden.

Änderung ist weder im Rahmen der Bestellwartung noch bei Waren-/ Rechnungs-Eingangsbuchungen möglich.

- E 33 Umrechnungsfaktor Mengeneinheit Faktor zur Umrechnung von Mengeneinheit Einkauf in Mengeneinheit Lager, nur wenn mit zwei Mengeneinheiten gearbeitet wird (CHICO-Frage LW028).
  - 34 Reserviert für COMET
  - 35 Reserviert für COMET
  - 36 Reserviert für COMET
  - 37 Relative Satznummer Strukturdatei Herkunft : Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC).

## Satzart 821 Positionsfolgesatz

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff
- E 2 Variabler Text Text aus Texterfassung im Positonsteil, ein Folgepositionssatz pro Textzeile, pro Textzeile max. 70 Zeichen.
- E 3 Druckennzeichen
  - 0 = keine Druckausgabe
  - 1 = Druck auf allen Formularen
  - 2 = Druck auf Bestellung
  - 3 = Druck auf Mahnung/Bestellerinnerung
  - 4 = Druck auf Anfrage
- (für Add-on Modul "Anfragewesen)
- 5 = Druck auf Anfrageerinnerung (für Add-on Modul "Anfragewesen)

## Satzart 840 Fußsatz

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff
- E 2-11 Betrag 1-10 gesamt geplant Die für diese Rahmenbestellung erwarteten Bezugskosten, maximal 10 verschiedene Beträge in Bestellwährung. Die entsprechenden Zusatzkosten-Artikel müssen im Artikelstamm mit dem Dispositionskennzeichen "6" als solche gekennzeichnet und in den Bereich der COMET-Einkaufsabwicklung übernommen worden sein.
  - 12-21 Betrag 1-10 gesamt ist Die tatsächlich angefallenen Bezugskosten.
- E 22 Zusatztextkennzeichen
  - 0 = nein
  - 1 = laden
  - 2 = kopiert

#### Satzart 841 Fußfolgesatz

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff
- E 2 Variabler Text Text aus Texterfassung im Positonsteil, ein Folgepositionssatz pro Textzeile, pro Textzeile max. 70 Zeichen.
- E 3 Druckkennzeichen
  - 0 = keine Druckausgabe
  - 1 = Druck auf allen Formularen
  - 2 = Druck auf Bestellung
  - 3 = Druck auf Mahnung/Bestellerinnerung
  - 4 = Druck auf Anfrage
- (für Add-on Modul "Anfragewesen")
- 5 = Druck auf Anfrageerinnerung (für Add-on Modul "Anfragewesen")

#### Satzart 842 Div. Lieferbedingungen/Versandarten

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Variable Lieferbedingung Bei der Rahmenbestellung unter der Nummer "99" erfaßte bestellspezifische Lieferbedingung, nur gültig für diese Rahmenbestellung, nicht in der Bezeichnungendatei enthalten.
- E 3 Variable Versandart Bei der Rahmenbestellung unter der Nummer "99" erfaßte bestellspezifische Versandart, nur gültig für diese Rahmenbestellung, nicht in der Bezeichnungendatei enthalten.

# 6 Abrufübersichtdatei (RF-05201CCC)

Diese Datei ist eine Key-only-Datei, d.h., sie enthält nur Ordnungsbegriffe und keine Datensätze.

Die Größe dieser Datei wird durch die CHICO-Frage EK071 beeinflußt.

Über diese Datei findet die Verknüpfung zwischen der Rahmenbestelldatei (RF-05200CCC) und der Bestellauftragsdatei (RF-05000CCC) bzw. der Bestellhistoriendatei (RF-05010CCC) statt.

# 7 Bezeichnungendatei (RF-05301CCC)

In der Bezeichnungendatei sind Artikel-Sonderbezeichnungen gespeichert.

Die Größe dieser Datei wird durch die Beantwortung der CHICO-Fragen EK12, EK18, EK25 und EK26 beeinflußt.

Satzart	Bezeichnung
00	Fremdsprachige Artikelbezeichnungen
10	Lieferantenspezifische Artikelbezeichnungen
20	Bestellspezifische Artikelbezeichnungen (Bestelldatei)
21	Bestellspezifische Artikelbezeichnungen (Bestellhistorie)
30	Anfragespezifische Artikelbezeichnungen
40	Rahmenbestellspezifische Artikelbezeichnung
90	Bestellspezifische Lieferbedingungen und Versandarten

Die Datensätze der Satzarten 00, 10 und 40 sind als Stammdaten angelegt, während die der Satzarten 20 und 90 im Rahmen der Bestellerfassung/-bearbeitung eingegeben wurden.

# Ordnungsbegriffe

Die Bezeichnungendatei enthält zwei Ordnungsbegriffe. Der Ordnungsbegriff 1 ist mit im Datensatz abgestellt. Der Aufbau der Ordnungsbegriffe ist abhängig von der jeweiligen Satzart.

#### Satzart 00-40

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Artikelbezeichnung 1
- E 3 Artikelbezeichnung 2
- E 4 Artikelnummer
   Nummer des Artikels, f
  ür den die Sonderbezeichnungen gelten.
   Entspricht dem Ordnungsbegriff 1 der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).
- E 5 Externe Artikelnummer (nur SA 00/10) Lieferanten-/fremdsprachenspezifische Artikelnummer

#### Satzart 90 Bestellspezifische Lieferbedingungen/Versandarten

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Bestellspezifische Lieferbedingung Unter der Nummer "99" bei Bestellerfassung/-bearbeitung eingegebene Lieferbedingung.
- E 3 Bestellspezifische Versandart Unter der Nummer "99" bei Bestellerfassung/-bearbeitung eingegebene Versandart.
  - 4 Ordnungsbegriff 1/Bestellauftrag Erster Ordnungsbegriff des zugehörigen Bestellauftrages.

Aufbau:

- Bestellauftragsart
- Bestellnummer
- Satzart
- Positionsnummer
- Folgenummer

# 8 Preisdatei (RF-05302CCC)

Die Preisdatei enthält alle festgelegten Preisstrukturen.

Die Größe dieser Datei wird von der Beantwortung der CHICO-Fragen EK31 und EK32 beeinflußt.

Satzart	Bezeichnung
10	Preislisten
20	Sonderpreise

# Ordnungsbegriffe

Die Preisdatei enthält zwei Ordnungsbegriffe. Der Ordnungsbegriff 1 ist mit im Datensatz abgestellt.

#### Satzart 10/20

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungbegriff 1
- E 2 Preise inklusive Vorsteuer
  - 0 = exklusive Vorsteuer
  - 1 = inklusive Vorsteuer

Bei Bestellerfassung wird der Feldinhalt mit der entsprechenden Angabe in der Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei (Feld 16, 1. Stelle) verglichen. Bei abweichenden Angaben ist eine Preiseingabe erforderlich.

E 3 Positionsrabattfähig
 Bestimmung der Rabattfähigkeit bei angegebener Abnahmemenge:
 0 = nicht rabattfähig
 1 = rabattfähig

# E 4 Gesamtrabattfähig Bestimmung der Rabattfähigkeit bei angegebener Abnahmemenge: 0 = nicht rabattfähig 1 = rabattfähig

1 = rabattfähig

#### E 5 Währungscode

Bestimmung der Währung, in der die angegebenen Preise geführt werden. Bei Satzart 20 (Sonderpreise) lassen sich nur dann Währungscodes eingeben, wenn der Lieferant mit einer Zweitwährung arbeitet.

- 0 bis n = Landeswährung
- n+1 bis 59 = Fremdwährung, Verweis auf die Fremdwährungstabellen in der Tabellendatei (GF-04000CCC)
- E 6 Mengeneinheit Einkauf Bestimmung der Mengeneinheit, auf die sich die angelegten Preise beziehen. Wertebereich : 0 bis 99 Verweis auf Mengeneinheitentabelle
- E 7 Datum Preiswechsel Datum (TTMMJJ), ab dem der neue Preis (Feld 9) gilt, Vergleichstermin ist lieferantenabhängig. Siehe Feld 16, 4. Stelle, Artikel-/Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC), Kopfsatz Lieferant.

# Satzart 10/20

Feld-Nr. Beschreibung

- E 8 Preis aktuell Gültiger Preis ab der angegebenen Abnahmemenge. Gültig bis zum Datum des Preiswechsels (ausschließlich), bezieht sich auf die in Feld 5 abgestellte Währung.
- Preis neu
   Gültiger Preis ab der angegebenen Abnahmemenge. Gültig ab dem Datum des Preiswechsels (einschließlich), bezieht sich auf die in Feld 5 abgestellte Währung.
- E 10 Umrechnungsfaktor Mengeneinheiten Eingabe nur notwendig, wenn die Mengeneinheit Einkauf (Feld 6) von der Mengeneinheit Lager abweicht.

Stimmen beide Mengeneinheiten überein, so wird als Umrechnungsfaktor automatisch die "1" abgestellt. Ansonsten ist anzugeben, aus wie vielen Mengeneinheiten Lager sich die Mengeneinheit Einkauf zusammensetzt.

- E 11 Preiseinheit Menge pro Mengeneinheit Einkauf, auf die sich die angegebenen Preise beziehen.
- E 12 Artikelnummer Nummer des Artikels, für den die angegebenen Preise gelten. Entspricht dem ersten Ordnungsbegriff der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).

# 9 Zusatztextdatei (RF-05303CCC)

Die Zusatztextdatei enthält alle für die Bestellbearbeitung relevanten Zusatztexte. Die Größe dieser Datei wird von der Beantwortung CHICO-Frage EK27 beeinflußt.

Satzart	Bezeichnung	
00	Temporäre Texte	
01	Standardtexte	
02	Allgemeine Texte	
03	Lieferantentexte	
04	Artikeltexte	
05	Lieferantenartikeltexte	
16	Anbietertexte	(für Add-on Modul "Anfragewesen")
17	Anbieterartikeltexte	(für Add-on Modul "Anfragewesen")

Die Datei besteht aus folgenden Satzarten:

Die Satzart 00 wird während der Bestellerfassung als temporärer Text (Funktion "STN") abgestellt.

# Ordnungsbegriffe

Die Zusatztextdatei enthält 3 Ordnungsbegriffe. Der 1 Ordnungsbegriff ist mit im Datensatz abgestellt.

#### Satzart 00/02/03/16

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff
- E 2 Zusatztext-Zeile Ein variabler, maximal 70 Zeichen umfassender Text, der über das Text-Wartungsprogramm angelegt wurde.
- E 3 Druckkennzeichen
  - 0 = keine Druckausgabe
  - 1 = Druck auf allen Formularen
  - 2 = Druck auf Bestellung
  - 3 = Druck auf Mahnung/Bestellerinnerung
  - 4 = Druck auf Anfrage
- (für Add-on Modul "Anfragewesen")
- 5 = Druck auf Anfrageerinnerung (für Add-on Modul "Anfragewesen")
- 4 Reserviert für COMET

#### Satzart 01 Standardtexte

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff
- E 2 Zusatztext-Zeile Ein variabler, maximal 70 Zeichen umfassender Text, der über das Text-Wartungsprogramm angelegt wurde.
- E 3 Druckkennzeichen
  - 0 = keine Druckausgabe
  - 1 = Druck auf allen Formularen
  - 2 = Druck auf Bestellung
  - 3 = Druck auf Mahnung/Bestellerinnerung
  - 4 = Druck auf Anfrage
- (für Add-on Modul "Anfragewesen")
- 5 = Druck auf Anfrageerinnerung (für Add-on Modul "Anfragewesen")

# 4 Textname Der Ordnungsbegriff 3 besteht aus Textnamen und seiner Folgenummer.

5 Reserviert für COMET

# Satzart 04/05/17

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff
- E 2 Zusatztext-Zeile Ein variabler, maximal 70 Zeichen umfassender Text, der über das Text-Wartungsprogramm angelegt wurde.
- E 3 Druckkennzeichen
  - 0 = keine Druckausgabe
  - 1 = Druck auf allen Formularen
  - 2 = Druck auf Bestellung
  - 3 = Druck auf Mahnung/Bestellerinnerung
  - 4 = Druck auf Anfrage
- (für Add-on Modul "Anfragewesen")
- 5 = Druck auf Anfrageerinnerung (für Add-on Modul "Anfragewesen")
- 4 Artikelnummer

Nummer des bestellten Artikels

Entspricht dem Ordnungsbegriff der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).

# 10 Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC)

Die Rabattkonditionendatei enthält die Tabellen für die Gesamt- und Positionsrabatte.

Die Größe dieser Datei wird durch die CHICO-Frage EK30 beeinflußt.

Die Datei besteht aus folgenden Satzarten:

Satzart	Bezeichnung
00	Gesamtrabatte
20	Positionsrabatte

#### Satzart 00 Gesamtrabatte

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
  - 2 Reserviert für COMET
- E 3 Rabatt-Berechnung Art der Rabatt-Berechnung 0 = Rabattrechnung vom Restwert 1 = Rabattrechnung additiv
- E 4 Gesamt-Basisrabatt/-zuschlag Prozentsatz des mit dem Lieferanten vereinbarten Grundrabattes oder -zuschlages
- E 5 Gesamt-Sonderabatt/-zuschlag Prozentsatz des mit dem Lieferanten vereinbarten Sonderrabattes oder -zuschlages
  - 6 Reserviert für COMET

# E 7 Anzahl Gesamt-Wertrabatte/-zuschläge Anzahl der angegebenen wertabhängigen Rabattstufen (maximal 10).

- 8 Währungscode
   Eingabe nur notwendig, wenn Wertrabatte geführt werden (Inhalt des Feldes 6 größer "0").
   Sollte mit dem Währungscode des Lieferanten übereinstimmen.
- 9 Reserviert für COMET

#### E 10 Wertrabatte/-zuschläge (1 bis 10)

- Wertbezogene Rabattstaffel aus max. zehn Prozentsätzen.
- 19
- E 20 Werte (1 bis 10)
  - Werte, ab denen die in den Feldern 10 bis 19 angegebenen Rabattsätze
  - 29 vergeben werden.
  - 30 Beschreibung Matchcode16stelliges variables Informationsfeld zur Rabattabelle

# Satzart 20 Positionsrabatte

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff 1
- 2 NK-Stellen Menge Anzahl der Nachkommastellen bei Mengenangaben
- E 3 Rabatt-Berechnung Art der Rabatt-Berechnung 0 = Rabattrechnung vom Restwert 1 = Rabattrechnung additiv
- E 4 Positions-Basisrabatt/-zuschlag Prozentsatz des mit dem Lieferanten für diesen Artikel vereinbarten Grundrabattes oder -zuschlages.
- E 5 Positions-Sonderrabatt/-zuschlag Prozentsatz des mit dem Lieferanten für diesen Artikel vereinbarten Sonderrabattes oder -zuschlages.
- E 6 Anzahl Positions-Mengenrabatte/-zuschläge Anzahl der angegebenen mengenabhängigen Rabattstufen (maximal 10).
- E 7 Anzahl Positions-Wertrabatte/-zuschläge Anzahl der angegebenen wertabhängigen Rabattstufen (maximal 10).

 E 8 Währungscode
 Eingabe nur notwendig, wenn Wertrabatte geführt werden (Inhalt des Feldes 7 größer "0").
 Sollte mit dem Währungscode des Lieferanten übereinstimmen.

- B Mengeneinheit Einkauf
   Eingabe nur notwendig, wenn Mengenrabatte geführt werden (Inhalt Feld 6 größer "0").
   Sollte mit der für den Artikel in der Artikel/-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC) angegebenen Mengeneinheit übereinstimmen.
   Wertebereich: 0-99, Verweis auf die Mengeneinheitentabelle
- E 10 Wert-/Mengenrabatte/-zuschläge (1 bis 10) - Wert- und/oder mengenbezogene Rabattstaffel aus max. zehn Prozent-
  - 19 sätzen.

#### Satzart 20 Positionsrabatte

- E 20 Werte/Mengen (1 bis 10)
  - Werte bzw. Mengen, ab denen die in den Feldern 10 bis 19
  - 29 angegebenen Rabattsätze vergeben werden.
  - 30 Beschreibung Matchcode16stelliges variables Informationsfeld zur Rabattabelle
# 11 Buchungshistoriendatei (RF-05400CCC)

Die Buchungshistoriendatei beinhaltet alle durchgeführten Eingangsbuchungen des Einkaufsbereiches:

Buchungsart	Bezeichnung
01	Wareneingang
02	Rechnungseingang
03	Waren- und Rechnungseingang

Anhand dieser Datei können alle Buchungsbewegungen aus der Vergangenheit nachvollzogen werden.

Bei Stornierungen von Buchungen wird auf diese Datei zurückgegriffen.

Die Abfrageprogramme für Eingangsbuchungen greifen auf diese Datei zurück. Die Anzeige der Bewegungen erfolgt immer von der jüngsten Bewegung ausgehend in die Vergangenheit.

Mit dem Reorganisationsprogramm wird bestimmt, welche Bewegungen nicht mehr benötigt werden können.

Die Datei enthält folgende Satzarten:

Satzart	Bezeichnung
00	Kopfsatz
20	Positionssatz
40	Fußsatz
41	Steuersatz

#### Ordnungsbegriffe:

Die Buchungshistoriendatei enthält zwei Ordnungsbegriffe, der Ordnungsbegriff 1 wird mit im Datensatz abgestellt.

Der Aufbau der Ordnungsbegriffe ist abhängig von der Satzart. Einen zweiten Ordnungsbegriff gibt es nur für die Satzart 20.

**Hinweis:** In der Buchungshistoriendatei werden neben den Eingangsbuchungen der Einkaufsabwicklung auch Buchungen des Add-on Moduls "Dienstleistungsmanagement" gespeichert. Dieses Partnermodul gehört nicht zum COMET-Standard und ist deshalb in einer separaten Dokumentation beschrieben.

#### Satzart 00 Kopfsatz

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff 1
- Verarbeitungskennzeichen
   Über dieses Kennzeichen wird gesteuert, ob eine Stornierung der Buchung erfolgte:
   0 = nicht storniert
   9 = storniert
- 3 Buchungsart
  - 151 155 = Zugang ohne Rechnung
  - 156 160= Zugang mit Rechnung
  - 161 165 = Rechnung ohne Zugang
  - 166 170 = Rechnung vor Zugang
  - 171 175 = Zugang nach Rechnung

#### E 4 Erfassungsmaskennummer Nummer der Erfassungsmaske, mit der die Eingangsbuchung durchgeführt wurde.

### E 5 Währungscode Der Währungscode aus der Bestellung kann bei der Eingangsbuchung übersteuert werden, wenn der Kreditor mit einer Zweitwährung arbeitet..

E 6 Skontokonditionen Nummer der gültigen Skontogruppe Verweis auf die Skontokonditionstabelle in der Tabellendatei (GF-04000CCC).

#### Satzart 00 Kopfsatz

Feld-Nr. Beschreibung

- 7 Periodennummer Nummer der Periode, in der gebucht wird.
- E 8 OP-Nummer Die offene Posten-Nummer, unter der die Bewegung in der COMET Finanzbuchhaltung verbucht wird.
  - 9 Reserviert für COMET
  - 10 Buchungsdatum Das Datum der Eingangsbuchung
- E 11 Belegdatum Datum des Lieferscheins bzw. der Rechnung
- E 12 Fälligkeitsdatum Dieses Feld enthält das aufgrund der Lieferanten-Stammdaten ermittelte oder eingegebene Fälligkeitsdatum.
- E 13 Belegnummer In diesem Feld kann die interne Belegnummer eingegeben werden. Sie ist immer numerisch.
- E 14 Währungskurs

Dieses Feld enthält den Umrechnungskurs aus dem diesem Bestellauftrag zugeordneten Fremdwährungscode, wenn der Bestellauftrag in einer anderen Fremdwährung erteilt wurde.

- E 15 Bezugskosten Gesamtwert der gebuchten Rechnungsnebenkosten
- E 16 Gesamtrabattsatz
- E 17 Rechnungsbetrag Fakturierter Gesamtbetrag der Eingangsrechnung in Landeswährung

#### E 18 Vorsteuerbetrag Der auf diese Rechnung entfallende Vorsteuerbetrag

19 Skontobasisbetrag In diesem Feld wird der skontofähige Bestellwert in der Währung, in der er berechnet wurde, abgestellt

#### Satzart 00 Kopfsatz

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 20 Bestellwert abgebucht Gesamtwert aus der Bestellung, für die die Eingangsrechnung gebucht wurde.
  - 21 Bezugskosten % Die Bezugskosten, die nicht auf die Positionen verteilt wurden.
  - 22 Reserviert für COMET
  - 23 Lieferantennummer Nummer des Lieferanten, bei dem bestellt wurde.
  - 24 Hauptkontonummer Erfolgte die Bestellung bei einem Subkreditor, enthält dieses Feld die Nummer des zugehörigen Hauptkreditors.
- E 25 Externe Belegnummer Die vom Lieferanten angegebene Rechnungsnummer
  - 26 Rechnungsbetrag umsatzfähig in FW In diesem Feld ist der umsatzfähige Betrag des Bestellauftrages gespeichert.
- E 27 Gesamtrabattbasisbetrag In diesem Feld wird der rabattfähige Rechnungsbetrag in der Währung, in der die Rechnung erstellt wurde, abgestellt.
- E 28 Gesamtrabatt in % In diesem Feld wird der für diese Bestellung gültige Gesamt-Rabattsatz abgestellt.
- E 29 Rabattbetrag in FW In diesem Feld wird die Rabattsumme in der Währung, in der die Rechnung erstellt wurde, abgestellt.

Die Felder 30-32 werden der FIBU-Fremdwährungstabelle entnommen.

30 Euro-Kurs der Fremdwährung Dieses Feld enthält den Umrechnungskurs der benutzten Fremdwährung zum Euro.

### Satzart 00 Kopfsatz

Feld-Nr. Beschreibung

- 31 Euro-Kurs der Landeswährung Dieses Feld enthält den Umrechnungskurs der benutzten Heimwährung zum Euro.
- 32 Euro-Verweis der Fremdwährung Dieses Kennzeichen aus der FIBU-Fremdwährungstabelle verweist auf die Währung, in der die Buchung erfolgte.

#### Satzart 20 Positionssatz

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff
  - Verarbeitungskennzeichen
     Über dieses Kennzeichen wird gesteuert, ob eine Stornierung der Buchung erfolgte:
    - 0 = nicht storniert
    - 9 = storniert
  - 3 Buchungsart
    - 151 155 = Zugang ohne Rechnung
    - 156 160 = Zugang mit Rechnung
    - 161 165 = Rechnung ohne Zugang
    - 166 170 = Rechnung vor Zugang
    - 171 175 = Zugang nach Rechnung

#### E 4 Vorsteuercode

Vorsteuercode aus der Steuertabelle der Finanzbuchhaltung, über die der für diese Rechnung gültige Steuerprozentsatz gefunden wird.

#### E 5 Mengeneinheit Buchung

Mengeneinheit, mit der der Artikel im Waren-/Rechnungseingang gebucht wurde.

#### E 6 Lagernummer

Nummer des Lagers, auf dem der Zugang gebucht wurde.

#### 7 Buchungskennzeichen

- 1 = Wareneingang
- 2 = Rechnungseingang
- 3 = Waren-/Rechnungseingang

#### E 8 Bezugskosten % Faktor für die Verteilung der Bezugskosten auf die Rechnungspositionen. Die Berechnung der zu verteilenden Bezugskosten erfolgt anhand

nen. Die Berechnung der zu verteilenden Bezugskösten auf die Kechnungspositioder Netto-Positionswerte (abzgl. Gesamtrabattsatz).

#### E 9 Statistikcode Artikel Artikelabhängiger Statistikcode 1 aus dem Artikelstamm (LF-06000CCC). Übersteuerungsmöglichkeit beim Buchen ist abhängig vom Verarbeitungskennzeichen im Artikelstamm.

10 Buchungszähler Aus Artikelstamm (LF-06000CCC)

#### Satzart 20 Positionssatz

Feld-Nr. Beschreibung

- 11 Interne Belegnummer Die bei der Buchung erfaßte oder intern ermittelte Nummer.
- 12 Relative Satznummer Kopfsatz Verweis auf den zugehörigen Kopfsatz
- Zugehörige Belegnummer
   Beim Buchen einer Rechnung nach Wareneingang oder eines
   Warenzugangs nach Rechnung ist dies der Verweis zur zugehörigen
   Belegnummer, für die die Buchung erfolgt.
- 14 Preiseinheit Menge pro Mengeneinheit Einkauf, auf die sich die angegebenen Preise beziehen.
- E 15 Umrechnungsfaktor Mengeneinheit Faktor zur Umrechnung der Menge von Mengeneinheit Einkauf in Mengeneinheit Lager.
- E 16 Buchungsmenge Die tatsächlich gebuchte Menge
  - 17 Menge rückgemeldet
- E 18 Preis
  - Einzelpreis des Artikels in Bestellwährung
  - 19 Warenwert abzüglich Positionsrabatt
  - 20 Warenwert netto Warenwert abzüglich Positionsrabatt und Gesamtrabatt
  - 21 Relative Satznummer Artikel Verweis auf die Artikelstammdatei
- E 22 Auftragsart COSTING Definition der Auftragsart für die Übergabe des Waren-/Rechnungs
  - eingangs an COMET COSTING.
  - 0 = keine Übergabe an COSTING
  - 1-98 = Übergabe Kunden-Auftrags-Positionsnummer
  - 99 = Übergabe Kostenträger

#### Satzart 20 Positionssatz

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 23 Lieferantennummer Nummer des beauftragten Lieferanten, entspricht dem Ordnungsbegriff der Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC).
  - 24 Artikelnummer Nummer des in dieser Position verbuchten Artikels. Ordnungsbegriff der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).
- E 25 Kostenträger/Kundenauftrag-/Pos.-Nr. Wenn eine Übergabe an COSTING gewünscht wird, kann in diesem Feld ein Kostenträger, eine Kundenauftrags- oder Positionsnummer vergeben werden.
- E 26 Kontonummer Ergänzung In diesem Feld wird die Kontonummern-Ergänzung für den Aufbau der Kontonummer des in der COMET Finanzbuchhaltung zu bebuchenden Kontos abgestellt.

#### E 27 Kostenstelle

In diesem Feld wird die Kostenstelle, auf die sich dieser Buchungssatz bezieht, für die Verarbeitung in COMET COSTING abgestellt.

Die Felder 28-30 werden der FIBU-Fremdwährungstabelle entnommen.

- 28 Euro-Kurs der Fremdwährung Dieses Feld enthält den Umrechnungskurs der benutzten Freimdwährung zum Euro.
- 29 Euro-Kurs der Landeswährung Dieses Feld enthält den Umrechnungskurs der benutzten Heimwährung zum Euro.
- 30 Euro-Verweis der Fremdwährung Dieses Kennzeichen aus der FIBU-Fremdwährungstabelle verweist auf die Währung, in der die Buchung erfolgte.
- 31 Währungscode In diesem Feld wird der Währungscode abgestellt, der für die Buchung maßgeblich war.

#### Satzart 40 Fußsatz

F

Feld-Nr. Beschreibung

- 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Bestellzusatzkosten
  - Pro Bestellung/Rechnung können maximal 10 verschiedene
  - 11 Zusatzkosten angegeben und verbucht werden.
- E 12 Differenzbetrag in FW In diesem Feld wird die Differenz zwischen dem gebuchten Betrag und dem Rechnungsbetrag in der Währung, in der die Rechnung erfaßt wurde, abgestellt.
  - 13 Differenzbetrag in LW In diesem Feld wird die Differenz zwischen dem gebuchtem Betrag und dem Rechnungsbetrag in der Ländeswährung abgestellt.
  - 14 Relative Satz-Nr. Eurotax Diese Feld enthält als Verweis zur Eurotax-Datei (GF-03500CCC) die relative Satznummer der Datei.
  - 15 Vorsteuercode Kosten 1-10
     In diesen Feldern werden die Vorsteuercodes der Bestellzusatzkosten
    24 (1-10) abgestellt.
- E 25 Art des Geschäftes Die Geschäftsart wird bei der Erfassung der Buchung eingegeben.
- E 26 Verkehrszweig Der Verkehrszweig wird – abhängig von der Versandart – bei der Buchung eingegeben.
- E 27 Zuschlagsfaktor Der Zuschlagsfaktor wird – abhängig von der Versandart – bei der Buchung eingegeben.
- E 28 Hafen/Flughafen Der Hafen/Flughafen wird bei der Buchung eingegeben.
- E 29 Diff.-Kto.-Ergänzung In diesem Feld werden Differenzen zwischen dem anhand der Buchung ermittelten Buchungsbetrag und dem tatsächlichen Rechnungsbetrag abgestellt.

#### Satzart 41 Steuersatz (nur für Buchungsarten 02 und 03)

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 1. bis 5. Vorsteuercode
  - In diesen Feldern werden die Vorsteuercodes für die Finanzbuchhaltung
  - 6 abgestellt. Ein Bestellauftrag kann maximal fünf unterschiedliche Vorsteuercodes enthalten.
  - 7 1. bis 5. Vorsteuer-%
  - In diesen Feldern werden abhängig vom Vorsteuercode die Vor-
  - 11 steuerprozentsätze abgestellt.
- E 12 1. bis 5. VSt-Basisbetrag in FW
  - In diesen Feldern werden die Vorsteuer-Basisbeträge in der Währung, in
  - 16 der sie in den Bestellaufträgen erfaßt wurden, abgestellt.
- E 17 1. bis 5. VSt-Betrag in FW
  - Der hier abgestellte Betrag ist das Produkt aus dem Vorsteuer-
  - 21 Basisbetrag in FW und dem Vorsteuer-Prozentsatz.
  - 22 Reserviert für COMET

# 12 Stapel-Fehlerdatei (RF-05600CCC)

Die Stapel-Fehlerdatei hält die bei der Freigabe von Bestellvorschlägen aus der Bestellvorschlagsdatei (LF-06203CCC) auftretenden Fehler fest.

Die Datei enthält keine Datensätze, ist also eine "Key-Only-Datei". Es handelt sich um eine temporäre Datei, die im Rahmen der Bestellvorschlag-Freigabe gebildet und mit der Ausgabe einer Fehlerliste abgearbeitet und gelöscht wird.

# 13 Druckvorschlagsdatei (RF-05800CCC)

Die Druckvorschlagsdatei enthält alle zum Druck vorgeschlagenen Bestellungen. Vorschläge können erfolgen für:

- Bestellaufträge (Ausgabe von Bestellformularen)
- Bestellerinnerungen (Ausgabe von Mahnformularen)
- Sammelbestellungen.

Die Druckvorschlagsdatei ist eine Key-only-Datei und enthält somit keine Datensätze.

Die Größe dieser Datei wird von der Beantwortung der CHICO-Fragen EK11 und EK35 beeinflußt.

# 14 Artikel-Lieferanten-Strukturdatei (RF-05900CCC)

In der Artikel-Lieferanten-Strukturdatei sind Lieferanten-Informationen und Artikel-Lieferanten-Strukturen gespeichert.

Die Größe dieser Datei wird von der Beantwortung der CHICO-Fragen EK31, EK33 und EK34 beeinflußt.

Satzart	Bezeichnung
00	Kopfsatz Lieferant
01	Struktursatz

#### Ordnungsbegriffe

Die Artikel-Lieferanten-Strukturdatei enthält zwei Ordnungsbegriffe. Der Ordnungsbegriff 1 ist mit im Datensatz abgestellt.

- 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Lieferanten-Beurteilung 20stelliger Text, mit dem z.B. die Termintreue beurteilt werden kann.
- E 3 Lieferanten-Bemerkung 18stelliger Text, mit dem z.B. Auftragsbestätigungen angefordert werden, Textausgabe auf Formularen ist möglich.
  - 4 Datum letzte Bestellung letztes Bestelldatum beim Lieferanten
  - 5 Datum letzte Lieferung letztes Lieferdatum des Lieferanten
  - 6 Datum letzte Rechnung letztes Rechnungsdatum des Lieferanten
  - 7 Datum letzte Terminüberschreitung letzter Lieferverzug des Lieferanten
  - 8 Datum letzte Bestellerinnerung Letztes Mahnungsdatum; kann auf Anforderung beim Druck von Mahnungen aktualisiert werden.
  - 9 Reserviert für COMET
  - 10 Anzahl Bestellaufträge Zahl der an diesen Lieferanten gegangenen Bestellungen
  - 11 Anzahl Lieferungen Anzahl der Lieferungen inklusive Teillieferungen
  - 12 Anzahl Rechnungen Anzahl der Rechnungen, die vom Lieferanten gekommen sind.
  - 13 Anzahl Terminüberschreitungen Anzahl verspäteter Lieferungen
  - Anzahl Bestellerinnerungen
     Anzahl der Mahnungen, die an den Lieferanten gegangen sind;
     kann auf Anforderung beim Druck von Mahnungen aktualisiert werden.
  - 15 Reserviert für COMET

Feld-Nr.	Besch	Beschreibung							
E 16	Steue 18ste	Steuerungskennleiste Lieferant 18stellige Kennleiste							
	X X 1 2	X X 3 4	<b>X</b> 5	X 6	X 7	X 8	XX 9 - 18		
	1 =	<ul> <li>Vorsteuerbehandlung</li> <li>0 = exklusive</li> <li>1 = inklusive</li> <li>2 = Kreditlimitcode</li> <li>0 = keine Prüfung</li> <li>1 = Prüfung der offenen Poster</li> <li>2 = Inkl. Bestellauftragswert</li> <li>8 = gesperrt für Bestellaufträge</li> <li>9 = gesperrt</li> </ul>							
	2 =							<b>ו</b>	
	3 =	Bestellerinnerung 0 = nein							

- 1 = ja
- 4 = Preiskennzeichen
  - 0 = aktueller Preis
  - 1 = Buchungsdatum
  - 2 = Lieferdatum
- 5 = Übernahme in Bestellhistorie
  - 0 = nein
  - 1 = ja
  - 2 = ohne Texte
- 6 = Druck Bestellformular
  - 0 = nein
  - 1 = ja
- 7 = Auftragsbestätigung
  - 0 = nein
  - 1 = ja
- 8 = Anzahl Druckwiederholungen 0 - 9
- 9 18 = Reserviert

eibung

- E 17 Vorsteuerkennzeichen Lieferant Verweis in Verbindung mit dem Vorsteuerkennzeichen Artikel auf den für den jeweiligen Lieferanten gültigen Vorsteuercode und somit auf den anzusetzenden Steuersatz. Wertebereich: 1 bis 16
- E 18 Lieferbedingung Nummer der mit dem Lieferanten vereinbarten Lieferbedingung. Wertebereich: 0 bis 40
- E 19 Versandart Nummer der mit dem Lieferanten vereinbarten Versandart. Wertebereich: 0 bis 40
- E 20 Priorität Zuordnung einer lieferantenspezifischen Prioritätenstufe. Wertebereich: 0 bis 99
- E 21 Formular-/Sprachencode 4stelliges Kennzeichen
  - X XXX

1 2

- 1 = Formularcode: 0-7
- 2 = Sprachencode: 0-999

definiert:

- a) die genutzten Formularausführungen
- b) die Sprache des Lieferanten (betrifft die Nutzung von Artikel-Sonderbezeichnungen)

#### E 22 Preislistennummer Zuordnung einer der in der Preisdatei (RF-05302CCC) gespeicherten Preislisten. Wertebereich: 0 bis 7999

#### E 23 Einkäufer-Nummer 1 Nummer des Einkäufers, Haupt-Ansprechpartner für den Lieferanten. Reines Informationsfeld, das bei der Bestellerfassung übersteuert werden kann. Wertebereich: 0-7999

#### Feld-Nr. Beschreibung

- E 24 Einkäufer-Nummer 2 Nummer des dem Einkäufer 1 untergeordneten Einkäufers. Reines Informationsfeld, das bei der Bestellerfassung übersteuert werden kann. Wertebereich: 0-7999
- E 25 Gesamtrabatt-Konditionennummer Zuordnung einer der in der Rabattkonditionendatei (RF-05304CCC) gespeicherten Gesamtrabatt-Konditionen. Wertebereich: 0 bis 999999
  - 26 Offener Gesamt-Bestellwert netto Summe aller offenen Netto-Bestellwerte beim Lieferanten, wird nur beim Hauptlieferanten geführt.
  - 27 Reserviert für COMET

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 1 Ordnungsbegriff 1
- E 2 Artikel-Beurteilung 20stelliger Text, mit dem z.B. die Qualität des Artikels beurteilt werden kann.
- E 3 Artikelnummer Entspricht dem ersten Ordnungsbegriff der Artikelstammdatei (LF-06000CCC).
- E 4 Steuerungskennleiste Artikel Gegebenenfalls lieferantenspezifisch übersteuerte Kennleiste aus Artikelstamm (LF-06000CCC), Felder 301 bis 305
  - x x x x x x
  - 1 2 3 4 5 6
  - 1 = Umsatzfähig Y/N
  - 2 = Positionsrabattfähig Y/N
  - 3 = Gesamtrabattfähig Y/N
  - 4 = Skontofähig Y/N
  - 5 = Qualitätskontrolle Y/N
  - 6 = Planungskennzeichen
    - 0 = anonym
    - 1 = auftragsbezogen
    - 9 = nicht eingeplant
- E 5 Zeit Qualitätskontrolle Zeitangabe in Tagen

#### E 6 Lieferzeit Zeitangabe in Tagen Zeitraum vom Zeitpunkt der Bestellung bis zum Wareneingang des Artikels.

- E 7 Mengeneinheit Einkauf Mengeneinheit, in der der Artikel bei diesem Lieferanten zu bestellen ist. Wertbereich: 0 bis 99, Verweis auf Mengeneinheitentabelle
- E 8 Priorität Zuordnung einer artikel-/lieferantenspezifischen Prioritätenstufe. Wertebereich: 0 bis 99

- Feld-Nr. Beschreibung
- E 9 Preislistennummer Gegebenenfalls artikelspezifische Übersteuerung der im Kopfsatz Lieferant, Feld 22, getroffenen lieferantenspezifischen Angabe. Wertebereich: 0 bis 7999
- E 10 Positionsrabatt-Konditionennummer Gegebenenfalls lieferantenspezifische Übersteuerung der im Kopfsatz Artikel, Feld 8, getroffenen artikelspezifischen Angabe. Wertebereich: 0 bis 999999
  - 11 Datum letzter Bestellauftrag Letztes Bestelldatum für den Artikel bei diesem Lieferanten
  - 12 Datum letzte Lieferung Letztes Lieferdatum des Artikels von diesem Lieferanten
  - 13 Datum letzte Rechnung Datum der letzten Rechnung vom Lieferanten für den Artikel
  - 14 Datum letzte Terminüberschreitung Datum des letzten Lieferverzuges
  - Datum letzte Mahnung
     Datum der letzten Bestellerinnerung
     Kann auf Anforderung beim Druck von Mahnungen aktualisiert werden.
  - 16 Reserviert für COMET
  - 17 Anzahl Bestellaufträge Anzahl der Bestellungen bei diesem Lieferanten, in denen der Artikel, unabhängig von der Anzahl der Bestellpositionen, aufgeführt wird.
  - 18 Anzahl Lieferungen Anzahl der Lieferungen des Artikels von diesem Lieferanten
  - 19 Anzahl Rechnungen Anzahl Rechnungen vom Lieferanten für den Artikel
  - 20 Anzahl Terminüberschreitungen Anzahl verspäteter Lieferungen des Artikels von diesem Lieferanten
  - 21 Anzahl Mahnungen Anzahl der Bestellerinnerungen für den Artikel bei diesem Lieferanten Kann auf Anforderung beim Druck von Mahnungen aktualisiert werden.

- Feld-Nr. Beschreibung
  - 22 Reserviert für COMET
- E 23 Preiseinheit Einkauf Menge pro Mengeneinheit Einkauf, auf die sich der letzte Einkaufspreis (Feld 25) bezieht.
- E 24 Umrechnungsfaktor Mengeneinheiten Eingabe nur notwendig, wenn die Mengeneinheit Einkauf (Feld 7) von der Mengeneinheit Lager des Artikels abweicht. Stimmen beide Mengeneinheiten überein, so wird als Umrechnungsfaktor automatisch die "1" abgestellt. Ansonsten ist anzugeben, aus wie vielen Mengeneinheiten Lager sich die Mengeneinheit Einkauf zusammensetzt.
  - 25 Letzter Einkaufspreis in Bestellwährung Bezieht sich auf Mengeneinheit Einkauf (Feld 7) und auf Preiseinheit Einkauf (Feld 23). Preis, zu dem der Artikel bei diesem Lieferanten zuletzt eingekauft wurde inklusiv Vorsteuer, sofern die Steuerungskennleiste Artikel (Feld 4) entsprechend gesetzt ist.
- E 26 Mindestbestellmenge Einkauf Bezieht sich auf Mengeneinheit Einkauf Mindestbestellmenge des Artikels bei diesem Lieferanten
- E 27 Feste Bestellmenge Einkauf Bezieht sich auf Mengeneinheit Einkauf Feste Bestellmenge des Artikels bei diesem Lieferanten. Bestellungen sollten mit dieser Menge oder einem ganzzahligen Vielfachen hiervon durchgeführt werden.
  - 28 Menge bestellt Kumulierte Bestellmenge des Artikels bei diesem Lieferanten, bezogen auf die Mengeneinheit 1 = Lager.
  - 29 Menge geliefert Kumulierte Liefermenge des Artikels bei diesem Lieferanten, bezogen auf die Mengeneinheit 1 = Lager.
  - 30 Menge fakturiert Kumulierte fakturierte Menge des Artikels bei diesem Lieferanten, bezogen auf die Mengeneinheit 1 = Lager.

Feld-Nr. Beschreibung

- Menge Terminüberschreitungen
   Kumulierte Menge des Artikels, in Mengeneinheit 1 = Lager, die vom
   Lieferanten verspätet geliefert wurde.
- 32 Menge erinnert Kumulierte Menge des Artikels 1 = Lager, die bei dem Lieferanten angemahnt wurde.
- 33 Menge schlecht Qualitätskontrolle
- 34 Datum letzte Qualitätskontrolle
- 35 Lieferantenbeurteilung Qualitätskontrolle
- 36 Prüfschritt EINKAUF
- 37 Reserviert für COMET
- E 38 Standardpreis in Bestellwährung Bezieht sich auf Mengeneinheit Einkauf (Feld 7) und auf Preiseinheit Einkauf (Feld 23). Vereinbarter Festpreis des Artikels.
  - 39 Reserviert für COMET

# COMET[®] EINKAUF

Einkaufsabwicklung

Anhang

# Stichwörter

# Α

Abfragebereiche 234 allgemeiner Abfragebereich 234 einkaufspezifischer Abfragebereich 236 Abfragefunktion 235, 240 Abfragemasken 236 Aufbau 88, 517 standard 237 variable 238 Abfragen 234, 537 Artikel-/Lieferanten-Strukturen 550 Bestellaufträge 542 Bestellbestand 537 Historische Bestellaufträge 559 Historischer Bestellbestand 557 Rahmenbestellungen 554 Waren- und Rechnungseingänge 544 Zusatztexte 555 Abrufe 799 Abrufübersicht 814 Additive Rabattrechnung 68 Allgemeine Bearbeitungs-Auswahlkriterien 265 Allgemeine Preislisten 56, 561 Allgemeine Texte 643 Allgemeiner Abfragebereich 236 Anschriften-Anlage 80, 597 Anschriftenlisten 243, 403, 764 Anzeigefunktion 239, 240 Art des Geschäfts Wartung 608 Artikel anlegen 40, 668 Artikel-Lieferanten-Strukturlisten 49, 772 Artikel-Lieferanten-Strukturen 49, 550, 627 Artikel-Matchcode 52 Artikel-Sonderbezeichnungen 44, 151 Artikelbeurteilung 122

Artikelbezeichnungen 44, 591 fremdsprachig 591 lieferantenspezifisch 591 Sonderbezeichnungen 591 Artikelgruppe 45 Artikelnummer 150 Artikelstamm 40 Artikeltexte 645 Auftragsbestätigung 175, 194 Auftragszusatztexte 81, 637 Ausgabecode 180, 185, 703 Auswertungen 242 Bestellausgang-Listen 758 Bestellbestand-List en 754 Bestellerinnerungen/Mahnungen 783 Bestellhistorie-Li sten 761 Preis-/Rabattlisten 769 Rabattkonditionen-Listen 767 Strukturlisten 772

# В

Bestellauftrags-Zusatzkosten 213 Bedarfsermittlung 21, 103 Bedarfsermittlungsverfahren 105 Bedarfsmeldung 239 Belegnummern-Vergabe 208 externe Belegnummer 208 Benutzerverwaltung 101 Berechnung Zahlungsziel 118 Berichtsfunktion 241 Berichtswesen 233 Bestellformular-Ausgabe Druckwiederholungen 180 Bestell-Bearbeitung 177, 669 Bestell-Nummernkreis 83, 787 Bestellauftrag-Abfrage 542, 559 Bestellauftrags-Zusatzkosten 610 Bestellausgang-Listen 244, 318 Bestellbestand-Listen 244, 293, 754 Bestellerfassung artikelbezogen 128 liefe rantenbezogen 128 lieferantenbezogen 669 Bestellerinnerung 199, 782 Bestellformular 180 Bestellformular-Ausgabe 180 Druckzeitpunkt 180 Formul arauswahl 180 Bestellfreigabe 180 Bestellhistorie 175, 229, 557, 617, 704, 761 Bestellhistorie-Listen 245, 378, 761 Bestellmengen 120 Bestellmengenermittlu ng 106 Bestellmengenermittlung exakte Bestellmenge 106 feste Bestellmenge 107 Mindestbestellmenge 107 Bestellmengenschlüssel 107 Bestellplanung 665 Bestellpunktdatei 104 Bestellrhythmus 104 Bestellschreibung 127 Bestelltermin-Ermitt lung 109 Bestellüberwachung 193 Bestellungen freigeben 776 Bestellungen sequentiell löschen 751 Bestellvorschlag 110, 128 Abruf 649 Anlage 128, 649 Bearbeitung 129 Ermittlung 105 Freigabe 131, 660 Bestellvorschlagsbestand 110 Bestellvorschlagsdatei 106 Bestellwartung 177

Bestellwert brutto 172 netto 172, 184 rabattfähig 172 Bezeichnungendatei 887 Bezugskosten 213, 610 Bezugskosten-Verteilung 213 Bezugskostenfaktor 213 Umlageverfahren 213 Bezugskostenfaktoren-Tabelle 215 Bezugsquellen-Nachweis 114, 238 Bezugsschlüssel 109 Bildschirmabfragen 234 Bruttopositionswert 184 Buchung 208 Buchungsarten 204 Buchungsbereiche Lieferdifferenzen 218, 742 Rechnungseingang 204 Waren-/Rechnungseingang 204 Wareneingang 204 Buchungsbetrag 212 Buchungshistoriendatei 901 Buchungssätze 795 **Buchungswerte 212** Buchungsbetrag 212 Rechnungsbetrag 212 Warenwert (brutto/netto) 212 Buchungszähler 787

# С

CHICO-Fragen 96, 111, 124, 188, 201, 222, 228, 230, 247 COMET CHICO 95 COMET ISUS 98 Company-Nummer 100

# D

Dateikreise 99 Dateikreisnummer 100 Datenschutz 101 Datenübergabe 218 Dispositionskennzeichen 104 Diverse Artikel 42, 150

928

Diverse Kreditoren (diverse Lieferanten) 138 Druckkennzeichen 182 Druckwiederholung 182 Druckzeitpunkt 182

# E

Eingangsbuchungen 208 Eingangsprüfung 209 Finkäufer 148 Anschriften 80, 148, 597 Gruppen 148 Zuordnung 148 Einkaufsgruppe 45 Einkaufspreis neu 216 Einkaufsspezifischer Abfragebereich 236 Einladeflughafen/Einladehafen warten 606 Erfassungsmasken-Aufbau 503 Erfassungsphasen 133, 208, 669 Fußteil 699 Kopfteil 676 Positionsteil 685 Ersatzlieferanten 200 Eurotax 587, 749, 750 Exakte Bestellmenge 106

# F

Fälligkeits-Berechnung Kennzeichen 119 Rechnungslegungstag 118 Zahlungsziel 119 Fehlermeldungen 821 Feld-Attributieruna 88 Feld-Definition 504 Feldkataloge Artikel-/Lieferanten-Struktur 525 Bestellbestand/Bestellhistorie 521 Bestellerfassung 505 Bestellerfassung/-wartung 673 Eingang-Buchung 717 FLEX-Listen 292 Formulare 480 Waren- und Rechnungseingang 508 Feste Bestellmenge 107

FLEX-Funktionskatalog 292 Anschriftenlisten 403 Bestellausgang-Listen 318 Bestellbestand-Listen 293 Bestellhistorie-Listen 378 Preis-/Rabattlisten 359 Rahmenabruflisten 409 Rahmenbestellisten 432 Strukturlisten 341 FLEX-Gruppen 89, 242, 273 **FLEX-Listen** ändern 284 anlegen 276 anzeigen 289 Aufbau 273 drucken 291 kopieren 287 löschen 288 Formularausgabe als Druck 180, 704 in ASCII-Dateien 180, 185, 704 Formularcode 144, 181 Formulargestaltung 91, 457 Bestellformular 91 Mahnformular 91 Fremdsprachen 144 Fremdsprachige Artikelbezeichnungen 145 Fremdsprachige Bestell-Zusatztexte 145 Fremdwährungstabelle 139 Funktionsbereiche Bestellerfassung 503, 669 Eingang-Buchung 713 Waren- und Rechnungseingang 503 Funktionstasten 253 Fußteil 136

# G

Gesamt-Bestellwerte 172 Bestellwert brutto 172 Bestellwert netto 172 Bestellwert rabattfähig 172 Gesamtrabatte 66, 575 Gesamt-Basisrabatt/-zuschlag 66 Gesamt-Sonderrabatt/-zuschlag 66 Gesamt-Wertrabattstaffel 66

#### Н

Hintergrundebene 93 Hinweise 821

#### I

Implementationsumfang 97 Intrahandelsstatistik 55

#### Κ

Kennworte für Abfrageprogramme 529 Kennwortvergabe 101 Konstantenunterdrückung 462 Kontonummernaufbau COSTING 790 FIBU 790 Kopfteil 134 Kreditlimitprüfung 142 Kreditorenstamm 37

#### L

Lagerbewegungsdatei 218 Lieferanschriften 80, 143, 597 Lieferanten Anlage 37 Auftragsnummer 144 Auswahl 113 Bemerkung 194 **Beurteilung 122** Informationen 38, 613 Matchcode 52 Nummer 137 Spezifische Artikelbezeichnungen 151 Spezifische Artikelnummern 151 Lieferanten-Artikel-Texte 647 Lieferantentexte 644 Lieferbedingungen 53, 54, 173, 602 Lieferdifferenzen 218, 742 Lieferkonditionen Bestellmengen 120

Lieferkontrolle 194 Liefertermin-Ermittlung 109 List-Ausgaben 242 Listen 73 Listengestaltung (FLEX) 89 Losbildung 110, 658

### Μ

Magnetplatten-Aufbereitung 98 Mahnformular 91, 199, 783 Mahnung 199, 783 Mahnungen freigeben 782 Matchcode 51 Artikel-Matchcode 261 Kunden-Matchcode 261 Rabattkonditionen 53, 578 Mengeneinheit Einkauf 690 Mengeneinheiten 47, 160 
# Ν

Nachrichten 821 Nettopositionswert 184 Nummernkreise 787

# Ρ

Papiercode 91, 283, 466 Positions-Basisrabatt /-zus chlag 65 Positions-Sonderrabatt/ -zuschlag 65 Positions-Wert-/Mengenrabattstaffel 65 Positionsrabatte 64, 575 Pos.-Basisrabatt/-zuschlag 65 Pos.-Sonderrabatt/-zuschlag 65 Positionsteil 135 Positionswerte 171, 183 Bruttopositionswert 171 Nettopositionswert 171 Preis-/Rabattlisten 63, 71, 243, 359, 769 Preis-/Zahlungskonditionen 117 Preis-Aktualisierung 60, 570 Preis-Anlage 56, 561 Preise 56, 59 Preisfindung 154 Preiskennzeichen 154 Preislisten 56, 561 allgemeine Preislisten 56 Sonderpreislisten 56 Preislisten-Zuordnung 56 Preisstruktur 56 Prioritäten-Vergabe 174 Pseudo-Artikel 43

# R

Rabatt-Anlage 64, 575 Rabatt-Konditionen-Zuordnung 575 Rabattberechnung 163 Rabattfähigkeit 67, 70 Rabattfindung 163 Rabattkonditionen 64, 575 siehe auch Listen Rabattkonditionendatei 897 Rahmenabrufliste 409 Rahmenbestelliste 432, 812 Rahmenbestellungen 225, 457, 511, 619, 799 Abfragen 554 anlegen und warten 799 drucken 810 Rechnungsanschriften 143, 597 Rechnungsbetrag 212 Rechnungseingänge 205 Rechnungslegungstag 118 Referenznummer 144 Reorganisation 231, 815

# S

Sammelbestellung 175, 185, 457, 480, 619, 705, 781 Sicherheitszeit 152 Skonti 75, 118 Skontofähigkeit 75 Skontogruppe 75 Skontokonditionen Tabelle 75 Zuordnung 75 Skontovergabe 148

Sonderpreislisten 56, 562, 770 Splittung 110, 658 Sprachencode 144 Stammdaten Anlage 239 Anzeige 239 Standard-Abfragemask en 237 Standardtexte 641 Stapel-Fehlerdatei 911 Stapel-Verarbeitung 93 Starttermin-Ermittlung 109 Steuerungskennleiste Artikel 616, 630 Lieferant 616 Storno 219, 745 Strukturlisten 341, 772 Stückpreisberechnung 162 Suchbegriff 51

# Т

Tastaturen 253, 254 Terminermittlung 109, 152 Bestelltermin 109 Liefertermin 152 Starttermin 109 Verfügbarkeitstermin 152 Textbausteine 81, 637

# U

Umlageverfahren 214

# V

Variable Abfragemasken 238 Variable Formulargestaltung 457 Formularaufbau 457 Katalog der Datenfelder 480 Variable Listengestaltung (FLEX) 273 Variable Maskengestaltung Abfragemasken 517 Erfassungsmasken 503 Variabler Kontonummernaufbau 790 Verarbeitungscode 180, 186, 704 Verfügbarkeitskontrolle 104 Verfügbarkeitstermin-Ermittlung 152 Versandarten 53, 173, 602 Vorsteuer 79 Behandlung 168 Code 79, 168 Ermittlung 168 Kennzeichen 168 Tabelle 79, 168 Zuordnung 80, 168, 584

# W

Währungen-Zuordnung 138 Währungscode 138 Waren-/Rechnungseingang 207, 544 Wareneingänge 205 korrigieren 218, 742 Warenwert brutto 184, 212 Warenwert netto 184, 212 Wertberechnungen 171 Gesamt-Bestellwerte 171 Positionswerte 171 Wiederbeschaffungszeit 115, 152

# Ζ

Zahlungs-Fälligkeit 118 Zahlungskonditionen 117 Zahlungsziel 118 Zusammenfassung 110, 658 Zusatzkosten-Artikel 43, 213, 610 Zusatztextdatei 893 Zusatztexte 81, 555, 637

Herausgegeben von Q.4 IBS GmbH Riemekestr. 160 D - 33106 Paderborn

Bestell-Nr.: S20873-0599D-3